1 A

Viers 1709

EXPLICATIO
Viginti quinque
COLLOQUIORUM
Sive
Exercitationum Latinæ
Lingua
JOH. LUDOVICI VIVIS VALENTINI
GERMANICA,
Per
HENRICUM BLITTERSHAGIUM
Wedanum Urbacensem.

Editio Novissima & Correctior.

Francofurti ad Mœnum,
Sumptibus THOMÆ MICHAELIS GOETZII,

Anno M DCCIX.

DIALOGORUM VIVIS
Elenchus.

18. Ebrie-

18. Ebrietas Trunckenheit.
19. Regia Königlicher Pallast / Wohnung / Sitz.
20. Princeps puer Fürstlicher Knabe / [Junger Fürst.]
21. Ludus chartarum seu foliorum das Karten-spielen.
22. Leges Ludi Schul-Gesetze.
23. Corpus exterius hominis der äusserliche Leib deß Menschen.
24. Educatio Aufferziehung.
25. Præcepta educationis Unterrichtungen der Aufferziehung.

Dialo-

Dialogus Primus. Das erste Gespräch.

Surrectio Matutina. Wann man Morgens auffstehet.

Argumentum. Der Inhalt.

IN hoc dialogo primo In diesem ersten Gespräch/ describuntur werden beschrieben/ quinque officia fünff Gebühr/oder Aempter/ quæ curanda sunt welche in Acht nehmen und verrichten sollen/ingenuis adolescentibus erbahre Jünglinge / & pueris und Knaben / nimirum nehmlich/surgere auffstehen/ matutino tempore zur früh Zeit/ quod amicum est die lieblich und angenehm ist/ studiis dem studieren ; induere se sich anziehen/ caput pectere das Haupt strelen; manus lavare die Hände waschen/faciem das Angesicht/ & os und den Mund; orare Deum Gott anruffen und bitten. Brevius kürtzer ; redire è lecto auß dem Bette wieder auffstehen oder kommen/ curare corpus den Leib versorgen und pflegen/Deo committere GOtt befehlen/ vitam das Leben/& studia und das studieren.

Beatrix, Puella, Emanuel, Eusebius.

Surrectio matutina wann man deß Morgens auffstehet/ Vestitus Kleidung.

BEat Jesus Christus exuscitet vos Jesus Christus erwecke euch / à somno vitiorum vom

Schlaff der Sünden. Heus pueri höret ihr Knaben/estisne hodie evigilaturi wolt ihr heut nicht auffwachen. Euſ. Neſcio ich weiß nicht / quid inciderit mihi was mir gefallen iſt/in oculos in die Augen/ita videor alſo düncket mich/ eos habere ich habe ſie/plenos arenæ voll Sand. B. Hæc eſt tua prima cantio matutina das iſt dein erſter Morgen-Geſang/& bene vetus und der iſt ziemlich alt: aperiam feneſtras haſce ambas ich will dieſe beyde Fenſter auffthun/ligneam das höltzerne / & vitream und das gläſerne / ut feriat clarum mane daß der helle Tag ſcheine/ [treffe] veſtros amborum oculos euer beyde Augen. Surgite auff / ſurgite auff. E. Tam multò mane ſo gar frühe ? B. Propior eſt meridies der Mittag iſt näher / quam aurora als der Morgen. Vis tu Emanuel recentem ſubuculam wiltu Emanuel ein friſches Hembd ? Em. Nihil nunc neceſſe eſt es iſt jetzt nicht vonnöthen: hæc eſt ſatis munda diß iſt noch weiß genug / cras alteram ſumam Morgen will ich ein anders nehmen. Cedo mihi thoracem reiche mir das Wambs her. B. Quem welches? ſimplum das einfache/ aut diploidem] lanam] oder das gefütterte ? Em. Quem voles welches du wilt/ mea nihil refert mir ligt nichts dran. Porrige ſimplum gib das einfache her / ut daß / ſi ſim hodie luſurus pilâ wann ich heut deß Ballens ſpielen würde/ minus graver ich deſto weniger beſchwert werde. B. Hic eſt ſemper tuus mos das iſt allezeit dein Gebrauch; prius cogitas du gedenckeſt ehe / de luſu ans

spielen

spielen/ quam de Schola als an die Schul. E. Quid tu dicis was sagstu / inepta ungeschickte [Thörin?] & Schola ipsa vocatur ludus die Schule wird doch selbst ein Spiel genannt. Da mihi ligulas astrictorias coriaceas gib mir die ledern Nestelher. B. Fractæ sunt sie sind zerbrochen: accipe sericas nimm die sendene. Quid jam vous mun? Vin' femoralia wiltu die Hosen/ & tibialia und Strümpff/ quoniam est æstus weil es warm ist? E. Minime verò mit nichten / dato fœmini cruralia gib mir die gantze Hosen/ [Hosen und Strümpff aneinander.] Quæso constringe me lieber nestele mich ein. B. Eho Ey/ quia tu habes brachia fœnea was hast du häuene Arm [Papierene] aut butyracea oder Butterne / [auß Schmaltz gemacht?] Em. Non nein/ sed sondern / consuta zusammen gehefft / tenui filo mit einem kleinen geringen Faden. Heu ey elend! qualia astrigmenta mihi dedisti welche Nestel hastu mir gegeben / exarmata ohne Senckel / [Steffgen] & lacerata und zerrissen. B. Memineris gedencke / te heri perdidisse daß du gestern verlohren hast / altera integra die andere gantzen. E. Qui scis wie weistu es? B. Ego observabam ich wurde gewahr / per rimulam ostii durch den Riß der Thür / te ludentem daß du spielest / cum famulo mit dem Jungen. Em. Amabo lieber / ne id præceptor rescisscat daß diß der Herr Præceptor nicht erfahre. B. Imò ja / ego narrabo scil. ipsi ich wills ihme sagen / quamprimum appellaris me so bald

du mich wirst heissen/ deformem heßlich/ ut soles wie du pflegst: Em. Quid wie/ si rapacem wann ich dich ein Diebin hiesse? B. Quid vis wie du wilt/ modò ne deformem nur nicht heßlich. Em. Cedò calceos gib die Schuhe her. B. Utros welche? longo obstragulo mit dem langen Ubergeschuch [Uberleder] an brevi oder kurtzen? Em. Tectos die bedeckten [die gantzen/] propter lutum wegen deß Kots. B. Nempe lutum aridum ja deß trucknen Kots / pulverem debeas dicere du soltest Staub sagen. Sed aber/ benefacis du machest es recht/ nam dann/ in apertis an den außgeschnittenen/ corrigia est fracta ist der Rieme zerbrochen/ & fibula amissa und der Rincken verlohren. Em. Quæso lieber/ indue ziehe mir sie an. B. Tu ipse facito thu es selbst. Em. Non possum me flectere ich kan mich nicht bücken. B. Tu quidem facile te curvares du köntest dich wol leichtlich bücken/ verò aber/ desidia tua deine Faulheit/ difficile schwerlich: An deglutisti ensem hastu ein Schwert verschlungen/ ut circulator wie der Gauckler/ nudius tertius vorgestern? Adeone es delicatulus bistu so zärtlich [weichlich] quid facies was wiltu thun/ grandior wann du grösser wirst. Em. Astringe knupffs / nodo laxo gemino mit einem doppelen Schleiffen / quod est elegantius welches feiner ist. B. Nihil minus gantz nicht/ solveretur nodus illicò der Knopffe wirde alsbald auffgehen / & decideret tibi und fiele dir/ calceus der Schuch / è pedibus auß den Füssen: præstat es ist besser / vel gemino astricto entweder mit einem doppelten harten Knoden/ vel astri-

astricto oder mit einem harten Knoden/ & laxo und einem Schleiffen. Sume tunicam manicatam nimm den Rock [die Kasiack] mit den Ermeln/ & cingulum textile und den gewirckten Gürtel. Em. Minime id quidem nicht den / sed coriaceum venatorium den ledern Jäger-Gürtel. B. Mater vetat die Mutter wills nicht haben/ vis omnia arbitratu tuo facere wiltu alles nach deinem gutdüncken machen ? Et heri fregisti und du hast gestern zerbrochen/ aciculam fibulæ die Nadel [den Stifft] im Rincken. Em. Non poteram alioquin dissolvere exfibulare ich konte es sonsten nicht aufflösen. Da ergo illud puniceum ex lino so gib dann mir den braunrothen flächsenen. B. Cape nimm hin/ cinge te gürte dich/ cinctu Gallico auff Frantzösich: pecte caput kämme das Haupt/ prius radiis rarioribus erst mit den weiten Zähnen/ apta pileum vertici setze den Hut mitten auff den Kopff/ ne reijcias in occipitium daß du ihn nicht in die Ancken werffest/ more tuo deiner Gewohnheit nach/ [wie dein Brauch hast] aut in frontem oder auff die Stirn/ & oculos und in die Augen. Em. Prodeamus laß uns hinauß gehen/ jam tandem jetzt einmahl. B. Quid mas? illotis manibus mit ungewaschenen Händen/ & facie und Angesicht? Em Ista tua molesta curiositate mit dieser deiner verdrießlichen / losen [beschwerlichen] Sorgfältigkeit/ enecasses jam taurum hättestu wol einen Ochsen zu todt geplaget/ nedum hominem ich geschweige einen Menschen: Videris mihi mich bedüncket/ non puerum vestire du kleidest nicht einen Knaben / sed sponsam

sondern ein Braut. P. Eusebi Eusebi / adfer pollubrum bring das Handbecken / cum urceolo mit dem Krüglein / aut gutturnio oder Handfaß / funde altius geuß höher. Stilla potius tröpfle vielmehr / ex epistomio auß dem Kranen / quam profundas als daß du ubergiessest. Elue sordes istas wäsche den Unflat / ex nodis digitorum von den Knöchelen der Finger: ablue os spüle den Mund / & gargariza und gürgele dich: frica benè cilia reibe wol den Wimpern / & palpebras und Augbrauen / tum glandulas darnach die Knörbel / [Trüsse] sub auriculis unter den Ohrläplein / cape linteum nimm das Handtuch / & exterge te und truckne dich ab. Deum immortalem hilff unsterblicher Gott / de omnibus admonendus es von jedem muß man dich ermahnen / singulatim besonders: nihilne ipse tua sponte faceres soltestu nichts von dir selbst thun? Em. Vah ey / nimium es importuna du bist zu gar ungestümm / & odiosa und feindseelig. B. Et tu nimium scitus puer und du so gar ein überauß wackerer Knab / & formosulus und gar zu hüpsch. Flecte jam genua beuge mir die Knie / & recita precationem Dominicam und sage her das Gebet deß HErrn [das Vatter unser] & preces alias und die andere Gebet / ut est tibi in more wie dein Gebrauch ist / antequam ponas pedem ehe du einen Fuß setzest / extra cubiculum auß der Kammer. Vide siehe zu / mi Emanuel mein lieber Emanuel / ut cogites de nulla alia re daß du an nichts anders gedenckest / dum oras wann du betest.

betest. Mane paulisper warte ein wenig/appende hoc sudariolum henge diß Schnuptuch/ de zona [cingulo] an den Gürtel/ ad nares emungendas die Nase zuschneutzen/ & purgandas und zureinigen. Em. Sumne satis compositus bin ich genug gebutzt/ ad arbitratum tuum nach deinem Sinn? B. Es ja du bist. Em. Ad meum nach dem meinen/ minimè gar nicht/ quoniam dieweil/ jam tandem ad tuum ich nun einmahl nach deinem. Ausim facere sponsionem ich dörffte wetten/ me consumsisse daß ich hätte zubracht/ vestiendo mit anziehen/ totam horam ein gantze Stunde. B. Quid was/ si vel duas wanns gleich zwo wären? quò eras alioquin iturus wo woltestu sonsten hin gehen? quid acturus was woltestu thun? fossurus graben/credo glaube ich/ aut araturus oder Ackern. Em. Quasi desit, quod agam eben als wann ich nichts zu thun hätte. B. ô magnum virum O der ein tapfferer Mann/ in nihilo agendo vehementer occupatum der mit müssig gehen sehr viel außzurichten hat. Em. Non hinc abis gehestu nicht weg/cavillatrix du Spötterin? abi gehe? aut ego te abigam oder ich will dich wegbringen/hoc calceo mit diesem Schuch/ aut detraham oder will dir reissen/ calanticam die Haube/de capite vom Kopff.

Sententiæ.

1. Obdormiscere Entschlaffen/in peccatis in Sünden/ est somnus pessimus ist ein sehr arger und böser Schlaff/ adeoque letalis und also töd-

lich/ nisi expergefias tempestivè wo du nicht zu rechter Zeit auffwachest.

2. E veterno von der Schlaffsucht/ vitiorum der Laster/ expergisci auffwachen/ ad curam zur Sorge / honesti officii eines ehrbaren und ehrlichen Ampts/ est optima vigilantia ist die allerbeste Wachtsamkeit.

3. Solenne est pueris Es ist der Knaben Gewohnheit / posthabere hindan setzen / für nichts achten/ seria ernstliche Sachen / ludicris für dem possierlichen. Sed aber/ ea pronitas die Neigung/ ad nugas zu dem faulen unnützen Geschwätz/ est corrigenda muß verbessert werden/ honestis exercitiis mit ehrlichen und ehrbaren Ubungen; ut non sint auff daß nicht seyn/ lusus die Spiel / fomenta Anreitzunge / und Erhaltunge / nequitiæ der Boßheit/ sed sondern/ laxamenta Ruhen und Erledigungen /animi deß Gemüths / & stabilimenta und Erhaltungen und Stützen / corporis deß Leibs.

4. Est mos puerorum Es ist bey den Knaben eine Gewohnheit und Brauch/ semper cogitare alle Zeit gedencken / prius zuvor / de lusu an das spielen/ quam Schola als an die Schul.

5. Desidia die Faulheit/ [Trägheit/] reddit omnia difficilia macht alles schwär.

6. Pueri die Knaben/ non debent facere omnia sollen nicht alles thun / suo arbitratu nach ihrem Gefallen.

7. Tardus puer est das ist ein langsamer Knabe/ & piger und ein fauler/ qui admonendus est der erinnert und vermahnet muß werden / in omnibus

bus zu allem/ nec quicquam facit und thut nichts/ suâ sponte von ihme selbst.

8. Est signum Es ist ein Zeichen/ malæ indolis einer bösen Art/ si faciat wann thun mag/ puer ein Knab/ nihil recti nichts rechts / sponte von ihme selbst/ sed sit monendus sondern muß vermahnet werden/ identidem offtmahls / & singulatim und besonders [von allem und jedem.]

9 Puer Ein Knabe / non debet ponere pedem soll keinen Fuß setzen/ extra cubiculum ausser der Schlaffkammer/ antè recitatam precationem Dominicam ehe und zuvor er das Gebet deß HErrn gesprochen hat.

10. Puer Ein Knabe/ etiam ordietur soll auch anheben / omnes labores alle Arbeit / à religiosis precibus mit Gottsförchtigem Gebet/ & piis suspiriis und Gottseeligen Seufftzern / ad Deum zu GOtt.

11. Dum oramus Jn dem wir beten/ de nulla alia re cogitandum est scil. nobis müssen wir an kein ander Ding gedencken.

12. Animus das Gemüth/ non peregrinabitur soll nicht hin und her wandern [andere Gedancken haben] in precando im beten / sed sondern/ intentus erit wird und soll gerichtet seyn/ in eum auff den/ qui oratur den man anrufft/ & id und auff dasselbige/ quod petitur das man bittet und begehrt/ cum humilitate mit Demuth / & fiducia und Zuversicht.

13. Non deest puero diligenti & maturanti quod agat Ein fleissiger Knabe/ der sich eylet und behende ist/ hat [find] als etwas zu thun.

14. Diligens homo Ein fleissiger embsiger Mensch / semper inveniet wird allezeit finden / quo mit welchem / se occupet er sich beladen und zu thun haben möge / honestè ehrlich.

15. Multi sibi videntur Es bedüncken sich ihrer viel / magni viri sie seyen grosse Leut / dum vehementer occupati in dem sie gar viel zu thun haben / in nihil agendo mit Müssiggang / oder in dem sie nichts thun. Nihil autem agere est aber nichts thun ist / agere res alienas frembde Dinge verrichten / & nugatorias und leichtfertige und nichtswürdige [Narrenpossen.]

16. Est insignis Vanitas Es ist eine grosse Eytelkeit / malle lieber wollen / vocari genennet werden / scelestum ein Gottloser Bub / quàm deformem als heßlich.

17. Quæ facillima was sehr leicht zu thun ist / etiam difficilia fällt dannoch schwer / ignavis den Faulen.

18 Qui welcher / dum puer est wann er ein Knabe ist / incipit anfängt / se frangere sich zu schwächen und abzumatten / deliciis mit Wollust / grandior factus nachdem er grösser worden ist / erit corruptissimus wird er der untüchtigste Mensch seyn.

Dialogus II. Das ander Gespräch.

Prima Salutatio der Morgen-Gruß.

Argumentum. Der Inhalt.

Sunt tres partes Es seynd drey Theil / hujus dialogi dieses Gesprächs; prima das erste / continet begreifft / consalutationem matutinam einen Morgen-Gruß. Secunda das ander / lusus die Kurtzweile / pueri deß Knabens / cum cane mit dem Hunde.

Hunde. Tertia das dritte/confabulationem das Gespräch patris deß Vatters/cum filio mit dem Sohn/de Schola von der Schul/arrepta occasione in dem die Gelegenheit genommen worden/à canicula vom Hündlein.

Puer, Pater, Mater.

SAlvus sis mi pater Gott grüß euch mein lieber Vatter/ salve mea mater grüsse euch GOtt meine liebe Mutter; precor vobis felicem hunc diem ich wünsche euch einen glückseeligen Tag/ germanuli ihr meine liebe Brüderlein/ propitium vobis opto Christum ich wünsche/ daß euch Christus gnädig seye/ sororculæ meine liebe Schwesterlein. Pat. Mi fili mein Sohn/ sospitet te Deus GOtt spare dich gesund/evehat ad ingentes virtutes und führe dich zu fürnehmen Tugenden. M. Servet te Christus Christus behüte dich/mea lux mein Liecht/[mein Hertzigen.] Quid agis was machstu/mea dulcedo mein Schatz? quid vales wie gehts dir? quomodo quievisti wie hastu geschlaffen/geruhet/ hâc nocte diese Nacht. Pu. Rectè valeo es gehet mir wol/ & placidè dormivi und habe sanfft geschlaffen. M. Christo gratia Christo sey Danck/[Gott sey gelobt] proprium hoc tibi velit esse der wölle daß dir das eigen seye[wölle dir das stäts verleihen.] Pu. Excitatus sum tamen aber doch bin ich auffgewecket/ad mediam noctem umb Mitternacht/ è dolore capitis von dem Hauptwehe. M. Me miseram ach ich elende/ & perditam und verlohrne[ach meines grossen Leyds] quid narras was sagstu? qua parte capitis an welcher seiten

seiten deß Haupts? Wo dann? P. Ad brechma [ad sinciput vornen an dem Haupt [an der Stirnen.] M. Quamdiu wie lang? P. Vix octava parte horæ kaum ein halb viertel Stunde: Postea redormivi darnach bin ich wieder eingeschlaffen/ nec sensi amplius und habs nicht mehr gefühlet. M. Respiravi nun bin ich wieder zu mir selbst kommen/ nam exanimaras me dann du hattest mich gar erschreckt. P. Benè sit tibi seyd zu frieden/ Isabella Isabel/ para mihi jentaculum mache mir ein Frühsuppe. Ruscio, Ruscio huc Rosch Rosch kom her/ catule festivissime mein schönes Hündelein/ en siehe/ ut caudâ adulatur wie streicht er [liebelt er] mit dem Schwantz/ ut se erigit wie er sich auffrichtet/ in posteriores pedes auff die hinter Füsse! Quomodo habes wie stehets? Quomodo vales wie gehts: Heus tu hörstu/ affer bucceam unam atque alteram panis bring ein Bissen Brod oder zwey her/ quam ei demus den wir ihme geben/ videbis du wirst sehen/ lusus scitissimos lustige Kurtzweile. Non esuris hungert dich nicht? nihilne edisti hodie hastu heut nichts gessen? Profectò warlich/ plus est in cane isto intelligentiæ es ist mehr Verstand in diesem Hunde/ quàm in illo mulione crasso als in dem groben Eseltreiber. P. Tulliole mi mein liebes Tullichen/ lubet mihi tecum paulisper confabulari ich muß ein wenig mit dir reden. P. Quidnam was dann/ mi pater mein lieber Vatter? Nam dann/ nihil suavius nichts liebers/ potest mihi accidere kan mir widerfahren/ quam te audire als euch hören. Pa. Hic tuus Ruscio dieser dein

dein Rosch/estne bestia [belua] ist er ein Thier/an homo oder ein Mensch? P. Belua ein Thier/ ut puto wie ich meyne. P. Quid tu habes was hastu dann/cur sis homo warumb du ein Mensch bist/non ille und er nicht? tu edis du issest/ bibis du trinckest/dormis du schläffest/ ambulas du gehest/cursitas lauffest/ lusitas du spielest: hæc ille omnia diß alles thut er auch. Pu. Atqui ego sum homo aber ich bin ein Mensch. Pa. Quomodo id cognoscis woher/ wie weistu das/ quid nunc habes plus was hastu dann mehr? quam canis als ein Hund? Pu. Ego loqui possum ich kan reden/ille nequaquam er aber nicht. Pa. Rectè recht. Sed aber/ unde est tibi loquendi facultas woher hastu das Vermögen zu reden/[woher hastu daß du reden kanst/] quâ ille destituitur das er nicht hat/[kan.] Pu. Nescio ich weiß nicht. Pa. Vides ergo siehestu dann nun/ te nondum nosse daß du nit weist/quid tu ipse sis wz du selbst seyest/ & quomodo differas und was für ein Unterscheid seye/à bestia,[belua] zwischen dir und einem Thier. Pu. Unde id cognoscam woran soll ich das dann erkennen/ [wissen.] Pa. Si obtemperabis wann du folgen wilst/faxo will ich zu wegen bringen/ ut non solum hoc daß du nicht allein dieses/sed sondern/& plurima alia auch viel anders/ tam cœlestia so wol Himmlische/ quam elementaria als Irrdische/ conspicua sichtbare/ & inconspicua und unsichtbare/ mirabili cum jucunditate cognoscas mit wunderbarer Lust solt verstehen lernen/& multis aliis hominibus und viel anderen Menschen/ non tantum scientia nicht allein an

Wissen-

Wissenschafft/ [Geschicklichkeit] sed etiam morum elegantiâ sondern auch an höflichen Sitten/& vitæ ratione und gutem Leben/ virtutumque ornamento præstes wie auch mit zierlichen herrlichen Tugenden übertreffest. Pu. Obsecro mi pater ich bitte lieber Vatter /effice id primo quoque tempore thut das deß nächsten Tags/ [nehmt solches auffs baldeste mit mir für.] P. Fiet es soll geschehen/si eas wann du gehest / quo scil. eunt wohin gehen/bestiis similes die den Thieren gleich sind/redeunt culti homines und kommen geschickte Leut wieder. Pu Ibo multo libentissimè ich will gar gern hingehen: Sed aber/ ubi id est wo ist das? Pa. In ludo literario in der Schule. P. Nulla est in me mora es soll an mir keine Verhinderung seyn [mangeln] ad rem tantam zu so einer grossen Sache. P. Nec in me, Isabellula auch an mir nicht/ Isabel/ audin hörestu wol? da huic jentaculum gib dem das Morgenbrod / in cistellam in sein Säcklein [Kanier.] Isab. Ecquidnam was dann? P. Frustum panis butyro illitum ein Butterbrod/ vel ficus aridas oder dürre Feygen / aut uvas passas oder Rosin / pro obsonio fürs Zubrod/ sed insolatas aber die an der Sonnen getrucknet seyn; nam dann / alteræ illæ viscosæ die anderige kleberige / inficiunt beschmieren/ digitos die Finger / & vestes und Kleider/ puerorum der Knaben / nisi malit cerasa er wolle dann lieber Kirschen/vel pruna oblonga oder der langen Pflaumen. Insere steck/ brachialium das Ermigen / castellæ durch das Kanierchen/ne excidat daß er dir nicht entfalle.

Senten-

Sententiæ.

1. Benè precandum omnibus man soll allen Menschen alles gutes wünschen/maximè am allermeisten den unserigen [seinigen]

2. Nihil suavius esse debet Es soll nichts lieblichers seyn/filio einem Sohn/ quam audire als hören/patrem seinen Vatter/benè monentem der ihn wol vermahnet.

3 Parentum est Es gebühret und stehet den Eltern zu/non tantum nicht allein / filios alere die Kinder zuernehren/ & instruere und zu unterrichten/sanctis monitis mit heiligen und guten Erinnerungen [Vermahnungen] sed etiam sondern auch/commendare sie befehlen/ Deo Gott/perpetuis precibus durch stätswehrende Gebet.

4. Filiorum est Es gebühret den Kindern/ & morem gerere beyde zu gehorsamen / parentibus den Eltern/& expetere und auch zu begehren/ zu bitten/à Deo von Gott/ piis votis durch Gottseliges wünschen/ eorum incolumitatem ihre Gesundheit und Wolstand.

5. Discamus lasset uns lernen/ à teneris von Kindheit auff/ referre auffzutragen und zuzuschreiben/omnia alles/& parva beydes das kleine/ & magna und was groß [wichtig] ist/ ad Deum auctorem GOtt dem HErrn / daß es von ihm herkomme.

6. Monita salutaria die heylsame Vermahnungen und Erinnerungen/ parentum der Eltern/sint sollen seyn/liberis den Kindern/ dulcissimus cibus die aller angenehmste und süsseste Speise.

7. Ut discernit ratio gleich wie die Vernunfft unterscheidet, homines die Menschen/ & pecudes und das Viehe; ita studia also das studieren/ optimarum artium der guten Künsten/ ipsos homines die Menschen oder Leut.

8. Non satis planè tuetur der erhält und verthätiget nichts [hat nicht gnung in acht] titulum hominis den Namen oder Titul eines Menschen/ nisi als/ qui excultus est der unterwiesen worden ist/ studiis humanitatis [in artibus humanioribus] im studieren der Freundlichkeit/ [Leutseligkeit/] & religionis und Gottesfurcht.

9. Homo non differt der Mensch ist nicht unterscheiden/ à bellua von einem wilden Thier/ edendo mit essen/ bibendo mit trincken/ dormiendo mit schlaffen.

10. Schola die Schul/ est officina ist ein Werckstatt/ homines informandi die Menschen zu unterweisen.

Dialogus III. Das dritte Gespräch.

Deductio ad Ludum &c. Wie man in die Schul führet.

Argumentum. Der Inhalt.

Hic agitur Allhie wird gehandelt/ primò erstlich/ de electione von der Wahl/ præceptoris deß Lehrmeisters: Deinde darnach/ traditur ei wird demselbigen übergeben/ puer ein Knabe/ à patre vom Vatter/ in disciplinam zu unterweisen: tertiò zum dritten/ pactum initur wird ein Vertrag gemacht/ inter patrem zwischen dem Vatter

Vatter/ & præceptorem und Lehrmeister / de labore wegen der Arbeit/ & mercede und Belohnung.

Pater, Puer, Propinquus, Philoponus, Ludimagister.

COmmenda te Christo befehle dich dem HErrn Christo. P. Sapientissime JESU Christe du allerweisester HERR JEsu Christe / duc nos dementes führe uns thörichten/ potentissime du gewaltigster/ scil. duc nos imbecilles führe uns schwache. Quæso ich bitte / mi Propinque mein lieber Propinque, tu scil. dic sage du/ qui es versatus in studiis literarum der du stäts in der Schul gewesen bist/ ecquis est wer ist/ optimus institutor puerorum in hoc gymnasio der allerbeste Unterweiser [Lehrer] der Knaben in dieser Schul. Pro. Doctissimus quidem Varro zwar Varro ist der gelehrteste unter ihnen allen/ sed diligentissimus aber der allerfleissigste/ & probissimus vir [scil. est] Philoponus und der frömmste ist der Philoponus, nec eruditionis aspernandæ und dessen Geschicklichkeit [Gelehrtheit] nicht zu verachten [man nicht verachten soll.] Varro habet Scholam frequentissimam der Varro hat ein sehr wol besetzte Schule; & domi und daheim/ numerosum gregem contubernalium ein grossen Hauffen Kostgänger [die bey ihm wohnen] Philoponus non videtur delectari es scheint der Philoponus habe nicht Lust / turba an einem grossen Hauffen/ contentus est paucioribus er ist mit wenigen zu frieden. Pat. Hunc malo diesen will ich

lieber. Ellum ſiehe ihn / ambulantem ſpatzie-
ren/ in porticu gymnaſii in der Halle der Schu-
len. Fili Sohn/ hoc eſt formatorium diß iſt die
Schule/ & quaſi officina hominum und gleich-
ſam ein Werckſtatt/ der Leut / & hic artifex for-
mandi und dieſer iſt der Meiſter zu unterweiſen.
Adſit tibi Chriſtus, Magiſter, Chriſtus ſey mit
euch Herr Lehrmeiſt r. Aperi caput thue den
Hut ab / puer Knabe / & flecte und beuge / dex-
trum poplitem das rechte Knie / ſicut es edoctus
wie du gelehrt [unterrichtet] biſt worden / ſta jam
rectus ſtehe jetzt ſtrack / [auffrecht.] Phil. Tuus
adventus proſperus ſit nobis omnibus deine An-
kunfft ſeye uns allen glückſeelig / ecquid rei eſt
was wolt ihr haben ? P. Adduco ad te ich brin-
ge zu euch / hunc filium meum dieſen meinen
Sohn / ut facias daß ihr machen wollet / ho-
minem einen Menſchen / ex belua auß einem
Thier. Phil. Dabo operam ſedulam in eam rem
darinn will ich groſſen Fleiß anwenden/ fiet es ſoll
geſchehen; revertetur er wird verkehret werden/
ex pecude auß einem Viehe / homo ein Menſch /
ex nequam auß einem Schalck / frugi ſcil. homo
ein frommer [rechtſchaffen] Menſch / & bonus
und gut/ id verò ne dubitaveris daran ſolt ihr nicht
zweiffelen. Pat. Quanti doces wie theuer lehrt
ihr/ [was nehmt ihr für Schulgeld ?] Phil. Si
puer bene proficiat wann der Knabe wol zunimmt/
vili ſo iſt das Schulgeld gering / ſin parum ſcil.
proficiat wann er aber wenig zunimmt / care ſo
iſt es theuer. Pat. Acutè hoc dicis dieſes [ſagſtu]
ihr ſpitzfindig/ & ſapienter und weißlich/ ut omnia

wie

wie alles euerer Gewohnheit nach. Partiamur inter nos igitur hanc operam last uns dann diese Mühe untereinander theilen: tu du [ihr] ut sedulo instituas daß du [ihr] fleissig unterweisest / ego ich / ut compensem daß ich vergelte/benignè reichlich/tuam operam deine Mühe.

Sententiæ.

1. Tum demum Alsdann erst / Deus rectè cognoscitur wird GOtt recht erkant / & colitur und geehret/ si comparemus wann wir vergleichen/ nostram vilitatem unsere Geringfertigkeit / & vitiositatem und Gebrechlichkeit/ Mangelhafftigkeit [Boßheit und Lasterhafftigkeit/] cum ipsius majestate mit seiner Majestät / & sanctitate und Heiligkeit.

2. Sapientiæ est Es dienet zur Weißheit / & petere beydes zu begehren und zu bitten / consilia Räth/ à sapientibus von weisen Leuten/& dare und zu geben/indigis den Nothdürfftigen/convenientia welche sich schicken.

3. Maximè opus est consilio Am allermeisten/ oder sehr hoch ist ein Rath vonnöthen/in deligendo genere vitæ ein Art deß Lebens zu erwehlen und außzulesen.

4. Formator seu magister puerorum Ein Lehrmeister der Knaben sit soll seyn/Varro ein Varro, [id est peritissimus divinarum & humanarũ rerum,] & Philoponus inprimis und fürnehmlich ein Philoponus, id est, das ist/doctus seu eruditus gelehrt / diligens fleissig/probus fromm/ & laboris patiens und der die Arbeit vertragen kan.

tion, hominis deß Menschen/ ad humanam in eine Menschliche [freundliche] aut oder angelicam Engelische/ quod fit welches geschicht/ dum accedit wann kömmt/ magisterium internum die innerliche Meisterschafft/ divini spiritus deß Geistes GOttes/ ministorio humano zum Menschlichen Dienst.

10. Præceptores die Lehrmeister/ neque sint infideles sollen nicht untreu seyn/ neque parentes noch die Eltern/ ingrati undanckbar/ & discipuli und die Schüler/ ignavi faul/ si volemus esse florentes Scholas wann wir wollen daß die Schulen sollen blühen und berühmt seyn.

11. Fidelis præceptor Ein getreuer Lehrmeister/ ducet sibi wird ihm rechnen/ achten und schätzen/ maximum lucrum für oder zum grossen Gewin/ progressum felicem den glücklichen Fortgang/ Zunehmen und weiter kommen/ discipuli deß Schülers.

12. Quum superat wann übertrifft/ aut oder/ saltem æquat nur gleich macht/ profectus die Besserung/ impensas die Unkosten und Arbeit: non est putanda cara soll und muß nicht theuer gehalten/ geachtet und geschätzet werden/ merces der Lohn/ institutionis der Unterrichtung/ licet ea sit ob derselbige schon ist/ liberalis freygebig.

Dialogus IV. Das vierdte Gespräch.

Euntes ad ludum literarium wann man zur Schul gehet.

Argumentum. Der Inhalt.

Sunt tres partes Es seynd drey Theil/ colloquii deß Gesprächs. Primò erstlich/ agitur wird gehan-

gehandelt/de temporo von der Zeit / eundi zugehen/ad Scholam in die Schul: Deinde darnach / de via vom Wege / apud Prætextatum bey dem Prætextato, Titivillitio dem Titivilitio, & vetulam und dem alten Weibe; & ostenditur ea tandem und wird dieselbige endlichen gezeiget und gewiesen/per Teresulam durch die Teresulam. Res der Handel/geritur wird verrichtet [verwaltet] inter varia zwischen mancherley/ & ambagiosa impedimenta umbschweiffige Verhinderungen/nequitiæ der Boßheit.

Cirratus, Prætextatus, Titivilitium, Vetula, Teresula, Olusculatia.

VIdetur tibi dünckt dich / tempus scil. esse eundi ad ludum daß es Zeit seye in die Schul zu gehen? Præ. Plane tempus est es ist hoch Zeit. C. Non satis teneo viam ich weiß den Weg nicht gewiß [eigentlich:] credo ich glaube / esse in illo vico proximo sie seye in der nechsten Gassen. P. Quoties illuc itasti wie offt bistu dahin gangen? C. Ter dreymahl / aut quater oder viermahl. P. Quando cæpisti eò itare wann hastu angefangen dahin zu gehen? C. Nudius tertius vor dreyen Tagen / ut puto wie ich meine [meins behalts] aut nudius quartus oder vor vier Tagen P. Quid igitur wie nun dann? annon id satis est ist dann das nicht genug/ ad viam noscendam den Weg zuerkennen? C. Non nein / etiamsi eam wann ich schon dahin gehe / centies hundertmahl. P. Ego verò ich aber / vel si semel scil. irem wann ich nur einmahl dahin gienge/

giengee / nunquam deinceps aberravero wolte ich dar nach nicht mehr irr gehen / [fehlen.] Sed aber / tu vadis invitus du gehest nicht gern / & ambutas lusitans und spielest im gehen / nec viam aspicis und sihest den Weg nicht an / nec domos noch die Häuser / nec alia signa noch einige Gemercke / quæ welche / te postea admoneant dich hernach erinnern [anweisen] qua sit flectendum wohin man sich schlagen [drehen soll] quæ via tenenda an welchen Weg man sich halten [gehen] muß. Ego observo ich mercke / hæc omnia dieses alles / diligenter fleissig [genau] quia lubens eo dieweil ich gerne gehe. C. Hic puer dieser Knabe / habitat in proximo Scholæ wohnet nahe bey der Schule. Heus Titivilitium hörstu Titivilitium, quà itur wo gehet man / ad ædes tuas nach deinem Hauß? T. Quid vis was wiltu? Venis à matre tua kömmstu von deiner Mutter? Mater mea non est domi meine Mutter ist nicht daheim / ac ne soror quidem auch mein Schwester nicht: ambæ sunt profectæ sie sind alle beyde gezogen / ad scil. ædem divæ Annæ zu St. Annen. C. Quid illic agitur was thut man da? [Was ist da zu thun.] T. Heri fuerunt encœnia gestern ist Kirchmeß / [Kirchweyhe] gewesen / hodie invitavit eos heut hat sie geladen / mulier quædam casearia ein Käßfrau [ein Bauers-Weib] ad edendum zu essen / lac coagulatum geronnen Milch. C. Et tu und du / cur non ibas unà warumb giengstu nicht auch mit? T. Relictus sum hic ich bin hie gelassen worden / custos domi ein Hüter deß Hauses [das Hauß zu verwahren.] Frater

meus parvulus mein kleiner Bruder / illuc abductus est ist mit dahin genommen worden. Sed pollicitæ sunt mihi aber sie haben mir verheissen / se allaturas mihi sie wollen mir bringen / de reliquiis von dem das übrig bleibt / partes scil. meas mein Theil / in quasillo im Korbe [im Nehekörblein.] T. Continuo revertar ich will bald wieder umbkehren / nunc prodeo nun gehe ich herauß / lusum zu spielen / cum filio hujus cerdonis mit dieses Gerbers [Schuhflickers] Sohn / vultis & vos venire wolt ihr auch kommen / & talis ludere und mit Würffelen spielen. C. Sodes lieber / eamus laß uns weg gehen. P. Minimè verò id quidem nein / mit nichten das. C. Quidni warumb nicht? P. Ne vapulemus daß wir nicht geschlagen werden. C. Vah ach / [Potz !] non memineram da gedachte ich nicht an / [da hatte ich nicht an gedacht :] T. Non vapulabitis Ihr werdet nicht geschlagen werden. C. Quî scis woher weistus ? T. Quia magister vester perdidit heri weil euer Magister gestern verlohren hat / ferulam die Ruthen. C. Hem ey / [das wär eins] quomodo nosti wie weistus / [woher hastus.] T. Hodie audivimus heut haben wir gehört / eum vociferantem ihn ruffen / de nostra domo auß unserem Hause / & quærentem ferulam und die Ruthen suchen. C. Amabò lieber / ludamus parumper last uns ein wenig spielen. P. Tu ludito du magst spielen / si lubet wann du wilt / ego ibo solus ich will allein gehen. C. Quæso ich bitte dich / ne me deferas daß du mich nicht besagest / [angebest / verrathest /] apud præceptorem bey

dem

dem Lehrmeister : Dic sage/ me domi detineri à patre ich werde daheim vom Vatter auffgehalten. P. Vis wiltu/ me mentiri daß ich lüge ? C. Quidni warumb / propter sodalem wegen eines guten Gesellen? P. Quia audivi in templo weil ich in der Kirchen gehört habe / concionatorem affirmantem den Pfarrer sagen / mendaces esse filios Diaboli die Lügner seyen [wären] Kinder deß Teuffels/ veraces die Warhafftigen/ Dei scil. filios Kinder GOttes. C. Diaboli verò wie deß Teuffels ? apage illum weg mit ihme / Deus nobis adsit GOTT seye bey uns/ & nos ab illo liberet und mache uns desselbigen queit/ [bewahre uns vor demselbigen.] P. Non potes liberari scil. ab illo du kanst seiner nicht queit werden/ [von ihme erlöset werden] si ludas wann du spielest / cùm est discendum wann man lernen soll. C. Eamus last uns gehen ; Tu valeto gute Nacht/ [gehab dich wol.] T. Heu hui / isti non audent die dörffen nicht/ paulisper ludere ein wenig spielen / alioque cædendi sonsten werden sie gestrichen / [die Bursch förcht sich der Streiche.] P. Ille est puer perditus der ist ein verzweiffelter Knabe / & evadet vir sceleratus und es wird ein Ertzbub [loser Mann] auß ihme werden. Sed aber/ quomodo elapsus est nobis wie ist er uns entkommen/ & non rogavimus und haben nicht gefragt/ qua sit eundum wo man hingehen müsse / ad ludum zur Schul ? revocemus last uns ihme wieder ruffen. C. Abeat in malam rem er mag an den Galgen hingehen/ nolo ich will nicht/ sit mihi incitamento daß er mir wiederumb Anreitzung gebe/ ad lusum

sum zum Spiel / percontabimur wir wollens erkundigen / ab hac vetula von dieser alten Frauen. Mater Mutter / nostine wisset ihr nicht / qua eatur ad Scholam Philoponi wo man nach der Schul Philoponi hingehe ? V. Juxta eam neben derselbigen / habitavi ego sex annis habe ich sechs Jahr gewohnet / è regione gegen über / peperi habe ich gebohren / filium scil. meum natu maximum meinen ältesten Sohn / & filias duas und zwo Töchter : transite plateam hanc gehet durch diese Gassen / villæ rasæ deß verfallenen Hofs / inde est angiportus darnach ist ein enges Gäßtein / tum plateam Domini Veterani dann durch deß Herrn Veterani Gasse / hinc von dannen / flectite ad dextram kehret auff die rechte Hand / tum ad sinistram dann auff die Lincke / ibi percontamini da forschet fleissig nach / non procul abest Schola die Schul ist nicht weit davon. C. Vali. Behüte GOTT / non poterimus wir werden nicht können / omnia meminisse alles behalten. V. Teresula duc illos ad ludum Philoponi, liebe Teresula führe sie zu deß Philoponi Schul : nam dann / mater hujus est dieses Mutter ists / quæ dabat nobis die uns gab / linum den Flachs / pectendum zu hechelen / & nendum und zu spinnen. T. Quid was / malum Santvelten [ein gut Jahr] Philoponi deß Philoponi ! Quid hominis est Philoponus was ist Philoponus vor ein Kerle ? quasi ego nôrim als wann ich ihn kennete / [woher will ich ihn kennen ?] Illumne dicis, [loquerisne de illo] meynestu den / [redestu von dem] qui resuit calceos welcher die Schuhe flicket /

flicket / juxta cauponam viridem neben der Herberg zum grünen Schild über? an præconem oder den Außrüffer / in vico gigantis in der Riesengasse / qui alit equos meritorios welcher die Mietpferde hält? V. Sat scio ich weiß gar wol / nunquam tu nosti ea du weist nimmer das / quæ opus sunt was vonnöthen ist / sed ea sondern das / quæ ad rem nihil faciunt was zur Sache nicht dienet. Inertissima du ungeschickter Balg / ludimagister est es ist der Schulmeister / senex ille procerus der alte länge Mann / lusciosus der Blintzler [der ein blödes Gesicht hat.] è conspectu ædium gegen dem Hause über / quas olim habitavimus darinn wir hiebevor gewohnet haben. T. Ah ach [sihe da!] jam redit in memoriam jetzt fallt mirs wieder ein. V. In reditu in der Widerkehr / transi per macellum gehe durch die Metzge über den Speisemarckt / & eme acetarium und kauffe ein Salat / & raphanum und ein Rettich / & cerasa und Kirschen; cape fiscellam nimm das Körblein. C. Duc nos etiam führe uns auch / per forum olitorium über den Krautmarckt. T. Hâc ibitis brevius hie werdet ihr näher durchgehen. C. Nolumus hâc wir wollen nicht hie durch. T. Qui sic wie so? C. Quia momordit me illic dieweil mich daselbsten gebissen hat / canis ein Hund / ex domo pistoris auß deß Beckers Hauß. Quin & volumus te comitari aber doch wir wollen dich beleiten [mit dir gehen /] ad forum auff den Marck. T. Reversa wann ich wieder umbkehre / faciam iter scil. meum will ich meinen Weg nehmen / per macellum bey der Schrann vorbey über

über den Fleischmarck [nam procul adhuc absumus dann wir seynd noch weit davon] & emam und will kauffen/ quæ jussa sum was mir befohlen worden / postquam vos reliquero nachdem ich euch werde gelassen haben / in ludo in der Schul. C. Nos videre cupimus wir wollen gern sehen / quanti emas cerasa wie theuer du die Kirschen kauffest. T. Emimus wir kauffen / singulas libras jedes Pfund/ senis nummis umb sechs Pfenning/sed aber / quid ad te was gehet es dich an ? C. Quia soror scil. mea jussit me hodie manè sciscitari weil meine Schwester heut Morgen mich hat heissen fragen: & est illic und es ist daselbst / vetula olusculariaein alte Mußkrämerin / de qua si emeris wañ du der abkauffen wirst/scio weiß ich/ & vilius vendituram eam daß sie beydes wolfeyler geben wird / [verkauffen wird] quàm alias als andere/ & superadditaram und wird uns auch zugeben / vel cerasa entweder Kirschen / vel thyrsum lactucæ oder ein Stengel Lattich [ein Salatpüschel.] Nam dann / filia ejus ihre Tochter / ministravit aliquando hat einmahl gedienet / matri & sorori meæ bey meiner Mutter und Schwester. T. Modò allein / ne dispendium hoc viæ daß nicht dieser Umbweg / vobis constet euch koste / aliquot flagris etliche Streiche. C. Minimè verò O gar nicht/ sat tempori veniemus wir werden noch frühe genug kommen. T. Eamus last uns gehen ; tantulum deambulavero ich werde mich kaum ein wenig ergehen/ [erspatzieren] quæ misera consumor die ich armes und elendes Kind mich quelen muß/ domo daheim/ sedendo mit sitzen/

tzen/ totos dies ein gantzen Tag. P. Quid facis operis was machestu? an ſedes tantum otioſa ſitzeſtu dann nur müſſig? T. Otioſa verò ja wol müſſig? Minime certe id quidem nein fürwahr nicht. Neo ich ſpinne / glomero ich haſpele/conglobo ich wickele/ [keuele] texo ich webe/ [ſtricke:] Putas meyneſtu / paſſuram vetulam noſtram daß es unſere Alte leiden würd / ut ocier daß ich müſſig ſitze? Execratur ſie verfluchet/ dies feſtos die Feſttage / in quibus eſt ociandum an welchen man feyren [müſſig ſitzen] muß. P. Num non ſunt dies feſti ſacri ſeynd dann die Feſttage nicht heilig? quomodo ergo execratur wie verflucht ſie dann/ rem ſacram ein heilig Ding? T. Cenſen' me didiciſſe literas meyneſtu auch daß ich geſtudieret habe/ ut poſſim hæc vobis ediſſerere daß ich euch das könne außlegen: Sed aber / ventum eſt wir ſeynd nunmehr kommen/ in forum olitorium auff den Krautmarckt / ubi tandem eſt veſtra vetula wo iſt nun euere Alte? C. Id ego circumſpiciebam modò da ſahe ich mich eben nach umb. Eme ab hac kauffe dieſer ab/ ſed ea lege aber mit dem Beding / ut det nobis aliquid corollarii daſi ſie uns etwas zugebe. Heus amita höret ihr Baſe / hæc puella dieſes Mägdlein / de te emet ceraſa will euch Kirſchen abkauffen / ſi nobis aliquid donaveris wann ihr uns etwas ſchencken werdet. O. Nihil donatur es wird mir nichts geſchencket / omnia venduntur alle Sachen werden verkaufft. C. Nec ſordes iſtæ donantur tibi ſo wird euch auch der Unflat [Dreck] nicht geſchenckt/ quas habes den

ihr habt / in manibus an den Händen / & collo und am Hals? O. Nisi procul te hinc facessis wo du dich nicht hinweg packest / impudenticule du unverschamtes Leckerlein / sentient so sollen fühlen / genæ tuæ deine Backen / has sordes diesen Unflat [soltu diesen Unflat im Gesicht fühlen.] C. Quomodo sentient genæ meæ wie sollens meine Backen fühlen [wie soll ichs im Gesicht fühlen] cum tu habeas in manibus da du ihn in den Händen hast? O. Redde cerasa gib die Kirschen wieder / furuncule du kleines Diebichen. C. Sumo exemplum ich nehme sie zu versuchen / nam volo emere ich will ihrer kauffen. O. Eme igitur wolan so kauffe: ad exemplum zu versuchen / poterant könten / vel duo sufficere auch wol zwo genug seyn. C. Si placuerint wann sie mir gefallen werden / quanti wie theuer? O. Libram ein Pfund / nummo umb ein Pfenning. C. Ah acerba sunt ach sie seynd herb. Tu venefica du Hex [Zauberin] Vendis hic du verkauffest hie / populo dem Volck [den Leuten] cerasa strangulatoria Kirschen die da würgen [Würgkirschen.] T. Abeamus hinc lasset uns hinweg gehen / ad ludum zur Schul: Nam dann / intricaretis me ihr würdet mich irr machen / argutiis vestris mit euer Spitzfindigkeit / & detineretis diu und würdet mich lang auffhalten. Jam jetzt / ut puto wie ich dafür halte / mea vetula meine Alte / furit domi ist daheim unsinnig [raset] ob moram meam wegen meines Verzugs [Außbleibens.] Hoc est ostium das ist die Thür / pulsate klopffet an.

Senten-

Sententiæ.

1. Obliviosus viator est Es ist ein vergessener Wandersmann/ qui ambulat welcher wandelt/ oder reyset/ invitus ungern/ & observat und nimmt in Acht/[gibt nicht Achtung/] inter eundum unter dem gehen/nulla signa auff keine Zeichen [nimmt die Zeichen nicht in Acht.]

2. Pueri die Knaben / feruntur proni werden begierig angetrieben/ ad nequitiam zur Boßheit / nisi cogantur in ordinem wann sie nicht in die Ordnung gebracht werden/ sanctâ disciplinâ durch eine steiffe Zucht oder Unterweisung.

3. A teneris von Jugend auff/ assuefaciendi sunt sollen und müssen sie gewehnet werden / ad fugam zur Flucht/mendaciorum die Lügen/ [die Lügen zu fliehen/] & amorem veritatis und die Liebe der Warheit [die Warheit zu lieben.]

4. Mores pueritiæ die kindliche Sitten/oder Gewohnheiten/ferè sunt seynd fast/ argumenta Anzeigungen/vitæ laudabilis eines löblichen Lebens / vel oder sceleratæ eines schandlichen und lasterhafftigen/consequuturæ das darauff folgen wird.

5. Decet Christianos Es geziemet oder gebühret den Christen/esse officiosos diensthafftig zu seyn/ & comes und freundlich / in demonstranda via den Weg zu zeigen/errantibus den Irrenden/aut ignaris oder den Unwissenden.

6. Qui sunt pauperes welche arm seyn / studeant die sollen sich beflei ssigen/ se alere sich zu ernehren/ honeste ehrlich/ labore manuum mit der Arbeit ihrer Hände : ne quærant damit/ sie nicht suchen

suchen oder nachgehen / victum der Nahrung / è maleficiis von oder auß Ubelthaten.

7. Vani homines leichtfertige Leut / oder Menschen / solent ea nolle pflegen die Dinge zu wissen / quæ nulli sunt usui welche keinem nützlich seynd: alii die andere / ignorant wissen sie nicht.

8. Turpe est Es ist schändlich / aliud agere etwas anderst verrichten / thun / interim indessen / familiares die gute Freunde / missos aliquo so etwan wohin geschickt seyn worden / cum mandatis mit Befehlen / quam sunt jussi als ihnen befohlen / & fallere und betriegen / exspectationem das warten / dominorum ihrer Herren / [lassen ihre Herren vergebens warten]

9. Impium est Es ist Gottloß / occupare beladen / familiam das Haußgesinde / festis diebus an den Festtagen / servili opere mit Dienst-Arbeit / quod daß / quidem zwar / nihil lucrantur nichts gewinnen / qui faciunt die es thun; sed sondern / vicissim decipiuntur werden widerumb betrogen / profestis an den Wercktagen / per infidelia ministeria durch ungetreue Dienste.

10. Pueri die Knaben / dediscent werden sich entwehnen und vergessen / á teneris von Jugend auff / levitatem die Leichtfertigkeit / morum der Sitten und Gewohnheiten / ut sint tales daß sie solche seynd / quales volent videri für solche sie wollen angesehen werden.

Dialogus V. Das fünffte Gespräch.

Lectio die Lection.

PArtes sunt die Stücke seynd. I. Institutio ein Unterweisung / de literis vocalibus von den Buch-

Buchstaben so vocales, & consonis und consonæ seynd. II. Mandatum ein Befehl / ediscendi außwendig zu lernen/lectionem die Lection. III. Objurgatio quædam eine Scheltung oder Wortstraffe/ puerorum der Knaben/ qui citantur welche gefodert werden / ad præceptorem zum Lehrmeister.

Præceptor, Lusius, Æschines, Pueri.

PRæc. Cape tabellam abecedariam nimm das Abc Täflein / manu sinistra mit der lincken Hand/ & radium hunc und diesen Zeiger / dextra mit der rechten/ quo indices mit welchem du weisest/[zeigest] singula elementa alle und jede Buchstaben/ sta rectus stehe auffrecht / pileum pone sub axilla nimm den Hut unter den Arm / audi attentissimè und höre auffs allerfleissigste zu / quemadmodum ego nominabo wie ich nennen werde / has literas diese Buchstaben; Specta diligenter sihe fleisig drauff/ quo gestu oris mit welcher Geberde deß Mundes; Vide sihe zu / ut reddas prorsum eodem modo daß du es auff eben die Weise aufffagest/ cum reposcam wann ichs wieder begehre. Sis mecum sey bey mir [gedencke hieher] Jam audisti jetzt hastu gehört. Sequere me nunc præeuntem folge mir jetzt der ich dirs besonders vorgebe [vorsage.] Tenes probè kanstu es wol? Lus. Videor mihi sic satis mich bedünckt also / ich halt davor daß ichs könne. Pr. Unaquæque istarum ein jeglicher unter diesen / vocatur litera wird ein Buchstabe genennet: ex his auß diesen quinque sunt vocales seynd fünffe vocales, a/e/i/o/u/ quæ sunt welche seynd / in vocabulo Hispano

in dem einigen Spanischen Wort / oveia, quæ est ovis welches heist ein Schaaf / memineris hujus verbi behalt diß Wort wol [gedencke nur an diß Wort.] Hæc cum unaquaque efficit syllabam diese macht mit einem jeglichen Buchstaben eine Syllaben / vel pluribus aliarum oder mit noch mehr andern; sine vocali non fit sallaba ohne einen vocalem wird keine Syllaba, & vocalis ipsa non rarò est Syllaba, und der vocalis selbst macht offt eine Sylbe. Itaque aliæ omnes consonantes nomnantur darumb werden die andere alle consonantes genennet / quæ per se nihil sonant die vor sich nichts lauten; nisi adhibita vocali wann man nicht ein vocalem hinzu setzt: habent enim sonum quendam imperfectum dann sie haben einen unvollkommenen Laut / & mancum und mangelhafftigen / b / c / d / g / quæ welche / sonant lauten / parum wenig / sine e ohne das e. Jam fiunt jetzt werden / ex Syllabis auß den Syllaben / voces seu verba gantze Wörter: Ex his auß diesen / sermo ein Rede / quo omnes beluæ carent welche alle Thiere mangelen / [nicht haben] nec tu á belua differs und ist zwischen dir und einem Thier kein Unterscheid / nisi probè sermonem discas wo du das reden nicht wol lernest. Evigila wache auff / & nava sedulam operam und wende grossen Fleiß an. Ito gehe / sede cum condiscipulis setze dich zu deinen Mitschülern / & edisce und lerne außwendig / quæ præscripsi was ich fürgeschrieben habe. Lus. Non ludimus hodie spielen wir heut nicht? Æs. Non nein / nam dies est operarius dann es ist ein Wercktag. Eho ey / arbitraris tu

mey-

meynestu? te huc venisse lusum daß du nur zu spielen hieher kommen seyest? non est hic ludendi locus es ist allhie nicht Raum zu spielen / sed studendi sondern zu lernen. Lus. Cur ergo ludus nominatur warumb wird es dann Ludus, das ist ein Spiel genennet? Æs. Nominatur quidem ludus es wird zwar Ludus genennet / sed ludus literarius aber ein Spiel der Künsten [ein Künste Spiel] quia hic ludendum est literis dann allhie muß man mit Buchstaben spielen / alibi pila an einem andern Ort / [anders wo] mit dem Ballen/ trocho mit dem Dopff oder Klöß/ talis mit Würfelen: Et audivi und ich habe gehört/ Græcè appellari Scholam daß es auff Griechisch ein Schul genennet werde/ quasi otium als ein Muß/ [Feyrung/ Stillstehung von der Arbeit:] quod verum sit ocium daß es ein warhafftige Muß ist/ & quies animi und Ruhe deß Gemüths/ ætatem scil. suam in studiis agere die Zeit seines Lebens im studieren zubringen. Sed ediscamus aber lasset uns außwendig lernen / quæ injunxit institutor was uns der [Unterrichter/] Schulmeister auffgeben hat / summisso murmure mit eingezogenem / [kleinem] Geräusche [Gethöne das man kaum höre/] ne alii aliis simus impedimento auff daß einer dem andern nicht verhinderlich seye. Lus. Avunculus meus meiner Mutter Bruder [mein Ohm/ Vetter/] qui aliquando dedit operam Bononiæ welcher vor diesem zu Bononien studieret / docuit me hat mich gelehret/ melius infigi memoriæ daß besser ins Gedächtnuß angehefftet werde [daß man besser behalten könne/] quæ velis was du wilt / si alti-

altius pronuncies wann du es lauter aufſſageſt / idque confirmari und daß ſolches beſtättiget werde / autoritate mit dem Zeugnüß eines / neſcio ich weiß nicht / cujus Plinii welches Plinii. Æs. Si quis ita vult wann jemand alſo will / ediſcere außwendig lernen / ſuas formulas ſeine formulas, ſecedat der gehe beyſeyt / in hortos in den Garten / aut in cœmiterium templi oder auff den Kirchhof; ibi clamiter licet da mag er ſo lang ruffen [ſchreyen] quoad excitet biß er auffwecket / mortuos die Todten. P. Pueri ihr Knaben / hoccine eſt ediſcere iſt das außwendig gelernet? garrire ſchwätzen / jurgari zancken / agite wolan / convenite omnes ad præceptorem kommt alle zum præceptor zuſammen / ejus juſſu auß ſeinem Befehl [Geheiß.]

Sententia.

1. Pueri die Knaben / formandi ſunt ſollen und müſſen unterrichtet werden / ſtatim alſobald / ad bonos mores zu den guten Sitten / juxta initia literarum neben dem anfangen der Buchſtaben.

2. Fidelis præceptor ein getreuer Lehrmeiſter / demittet ſe wird ſich erniedrigen / ad omnia puerilia zu allem Kindiſchen / ſi quem velit rectè inſtitutum ſo er einen recht will unterwieſen haben.

3. Homo der Menſch / differt iſt unterſchieden / à brutis animantibus von den unvernünfftigen Thieren / ratione durch die Vernunfft / & oratione ſeu ſermone und die Rede. Dabit autem etiam operam aber ſoll auch Fleiß anwenden / ut diſcernatur damit er unterſcheiden werde / à pravis

vis hominibus von bösen Leuten / fide durch den Glauben / & pietate und Gottseeligkeit.

4. Schola die Schul / dicitur ludus wird ein Spiel genennet / quia ejus lex aliqua est welches etwa ihr Gesetz ist / ut discamus auff daß wir lernen / cum summa voluptate mit der allerhöchsten Lust / animi deß Gemüths / quæ proponuntur die fürgelegt werden / in ea in derselbigen : utpote als / quorum scientiâ durch welcher Wissenschafft / & usu perficimur und Gebrauch wir gantz vollkommen werden.

5. Schola die Schul / non debet esse soll nicht seyn / vita otiosa ein müssiges Leben / sed literata & sancta quies sondern eine gelehrte und ehrbare Ruhe / in qua in welcher / scilicet vacemus wir nehmlich obligen mögen oder sollen / meditandis optimis rebus die allerbeste Sachen zu betrachten.

6. Verum otium die rechte und wahre Feyrung / und Muß / & quies und Ruhe / animi deß Gemüths / est ist / ætatem agere in studiis sein Leben im studieren zubringen.

Dialogus VI.

Reditus Domum, & lusus puerilis. Die Widerkunfft nach Hauß / und das Spiel der Knaben.

Argumentum. Der Inhalt.

PArtes sunt die Theil seynd. I. De literis von den Buchstaben. II. De variis generibus von mancherley Arten / ludorum der Spielen.

Tulliolus, Corneliola, Lentulus, Scipio.

COrn. Prosperè Tulliole mein liebes Tullichen/ GOtt gebe daß du glücklich wieder kommen seyest/ libet paulisper lusitare wiltu ein wenig spielen? Tul. Nondum noch nicht/ statim bald aber. Cor. Quid habes negotii was hastu zu thun? Tul. Recolere wiederumb fürzunehmen/ [zu üben/ zu repetieren] quæ magister mandavit welches der Lehrmeister befohlen hat/ ut commendarem memoriæ daß ich außwendig lernen soll. Cornel. quæ tandem was dann? Tul. Aspice besehe es. Cornel. Heu ey/ quæ notæ sunt istæ was seynd das für Zeichen? Credo ich glaube/ esse formicas depictas es seyen gemachte Ameissen/ & culices und Mücken. Mea mater mein liebe Mutter/ quot formicas wie viel Ameissen/ & culices und Mücken/ adfert Tullius scil. noster bringet unser Tullichen/ depictos so da gemacht seyn/ in tabella sua in seinem Täflein. Cornel Quæ vocatur hæc prima wie wird diese erste genennet [wie heisset man diese erste?] Tul. A. Cor. cur prima est magis A, warumb ist die erste mehr ein A/ quam hæc altera als diese andere? M. Cur tu es magis Corneliola warumb bistu mehr eine Cornelgen/ quam Tulliolus als ein Tullichen. Cornel. Quia sic vocor dieweil ich also heisse. M. Et literæ und mit den Buchstaben/ ad eundem modum hats eben die Meynung. Sed aber/ mi fili mein Sohn/ ito ad lusum du solt in die Schul gehen. Tul. Hic pono tabellam meam hiehin lege

lege ich mein Täflein/ & radium und den Zeiger: si quis attigerit scil. illos wo jemand sie anrühren wird/ vapulabit à matre der wird von der Mutter geschlagen werden: nonne ist dem nicht also / meâ matercula mein liebes Mütterlein? M. Etiam ja/ mi fili mein lieber Sohn. Tul. Scipio, Lentule, mein Scipio und Lentule, adeste kommet her / lusuri zu spielen / [wir wollen spielen/] Scip. quam lusionem was für ein Spiel ? T. Ludemus nucibus wir wollen mit Nüssen spielen/ ad conjectum scrobiculi ins Grüblein zu werffen. Lent. Non habeo nuces ich habe keine Nüsse / nisi paucas dann nur ein wenig/ & eas quassas und die zerstossen [zerbrochen] & putres und faul Scip. Ludamus putaminibus nucum last uns dann mit den Nüßschalen spielen. T. Quid mihi ea proderunt was werden mir dieselbige für Nutzen bringen / etiamsi lucrer viginti wann ich auch der zwantzig gewinne? nullus nucleus est intus es ist kein Kern drinnen/ quem edam welchen ich essen möge. Scip. Ego verò ich aber / dum ludo in dem ich spiele / non comedo esse ich nicht; si quid volo comedere wann ich etwas will essen / adeo matrem so gehe ich zur Mutter. Ista putamina nucum die Nüßschalen / apta sunt seynd tüchtig/ ad extruendas ædiculas Häuserger zu bauen / formicis den Ameissen. Lent. Ludamus par vel impar last uns gerad und ungerad spielen/ aciculis umb Steckklussen [Nadelen.] Tul. Adfer potius talos bringe vielmehr die Würffel. Scip. Adfer Lentule bringe sie Lentule. Lent. Ecce vobis tali sehet da habt ihr die Würffel. T. Quam sunt

sunt pulverulenti wie seynd sie so voll Staub / & immundi und unsauber ; nec satis purgati und nicht genug gereiniget / à carne vom Fleisch / & politi und gebutzt : jacias du magst werffen. Scip. Pro primatu ludendi vor den Anwurff zuspielen. T. Ego sum primus ich bin der erste / quid ludimus was spielen wir ? Scip. Astrigmenta umb Nestel. Ego nolo mea perdere ich mag die meinen nicht verlieren : nam domi cæderer dann ich würde daheim gestrichen / à pædagogo scil. meo von meinem Zuchtmeister. Tul. Quid vis ergo perdere was wiltu dann verlieren / si vinceris so du verlieren wirst / [wirst überwunden werden ?] Lent. Talitra Stirnschnelle. Ma. Quæ est ista humi abjectio was ist das für ein ligens auff die Erden ? deteritis vestes omnes ihr verschleisset alle Kleider / & calceos und auch die Schuhe / tum loco immundissimo zu dem in einem sehr unreinen Ort / quin verritis prius pavimentum warumb kehret ihr nicht zuvor den Boden / & sedetis und sitzet ? adfer scopos bring den Besem. Tul. Quæ erit igitur sponsio was wird dann die Wettung seyn ? Scip. Aciculæ Nadelen / in singula puncta auff ein jedes Auge. T. Imo binæ ja zwo. Lent. Ego non habeo aciculas ich habe keine Stecknadelen / deponam ich will einsetzen / si vultis wann ihr wolt / pedunculos cerasorum Kirschenstiele / pro aciculis für die Stecknadelen. T. Apage hinweg / Scipio ludemus ego & tu mein lieber Scipio laß uns zween miteinander spielen. Scip. Ego ausim credere sorti ich solte dörffen wagen / [in die Schantz schlagen] meas

acicu-

aciculas meine Stecknadelen. Tul. Da mihi talos in manum gib mir die Würffel in die Hand/ ut jaciam primus daß ich zu erst werffe/ en sihe/ vici sponsionem ich habe die Wettung gewonnen. Scip. Minime verò gantz und gar nicht [weit gefehlt] nam dann/non ludebas seriò du hast nicht in Ernst [ernstlich] gespielet. Tul. Quis unquam ludit seriò wer spielt jemals in Ernst: ceu dicas album nigrum, es ist eben als wann du weiß schwartz nennest. Scip. Cavillare du magst bespotten/ [beschimpffen] quantum voles so viel du wilst/ non auferas modò aciculas so du mir die Stecknadelen nicht wegnimmst. Tul. Age wolan/ remitto tibi hanc manum ich lasse dir diesen Wurff nach/ ludamus jam last uns jetzt spielen/ pro premio umb die Belohnung/ adsit dextra sors scil. mihi das Glück sey mir günstig/ [bey mir.] Scip. Victus es du bist überwunden [hast verlohren.] Tul. Auferto thue es hinweg. Lent. Cedo talos lange die Würffel. T. In hunc jactum omnia es gilt alles auff diesen Wurff. L. Non recuso ich bin zu frieden/ [schlage es nicht ab.] P. Pueri ihr Knaben/ad cœnam zum Nachtessen/ nunquam ne facturi estis ludendi finem werdet ihr nimmer auffhören zu spielen [werdet ihr nimmermehr kein End zu spielen machen?] Tul. Nunc incipimus wir fangen allererst an/ ista loquitur und die sagt schon/ de fine vom Ende. Cor. Ludi hujus jam tædet ich bin jetzt dieses Spiels überdrüssig [müde] ludamus calculis discoloribus lasset uns mit zweyfärbigten Steinen spielen Tul. Pinge tu nobis schreibe du uns/ urbes die Stätte/

in hoc latere auff diesem Ziegelstein/ carbone mit einer Kohlen/aut gypso oder Kreiden. Scip. Ego malo cœnare ich will lieber zu Nacht essen/ quam ludere als spielen/ & discedo und gehe hinweg/ exutus omnibus meis aciculis nachdem ich aller meiner Stecknadelen queit bin/ [die verlohren habe?] vestra fraude durch euer Unredlichkeit [Betrug.] Tul. Memineris bistu eingedenck/ te heri Cethegum spoliasse daß du den Cethegum gestern auch drumb gebracht hast. Nullus ubique potest felici ludere dextra keiner kan allenthalben glücklich spielen/ man kan nicht allezeit gewinnen. Corn. Adfer folia lusoria quæso lieber bring die Spielkarten/ quæ invenies die du finden wirst/ sub abaco unter dem Anricht-Tische/ ad sinistram scil. manum auff der lincken Hand. Scip. Aliâs id quidem zwar auff ein andermahl/ nunc non vacat jetzt habe ich der Weil nicht/ nam dann/ si diutius morer so ich länger verziehen werde/ [außbleiben werde] timeo beförchte ich mich/ ne pædagogus meus iratus, me mittat auff daß nicht mein Zuchtmeister/ nachdem er zornig/ mich sende/ cubitum schlaffen/ incœnem Unzunacht gessen/ [noch hungerig.] Tu habe nobis parata folia isthæc Corneliola du Corneliola halte du uns diese Karten in der Bereitschafft/ in crastinum auff Morgen/ sub horam vesperam auff den Abend. Corn. Si licebit per matrem so wir wegen der Mutter es dörffen/satius est nunc ludere so ist es besser/nun spielen/ dum sinimur in dem wir gelassen werden/ [weil man es uns jetzt noch gestattet.] Scip. Satius est nunc cœnare es ist besser

besser jetzt zu Nacht essen/ dum accersimur in dem wir gefordert [geruffen] werden. Puel. Et mihi nihil datis gebt ihr mir dann nichts/ quæ vos spectavi die ich euch zugesehen habe. Corn. Daremus wir wolten geben / si judicasses wann du geurtheilet hättest ; da tu nobis potius gib du uns vielmehr/ quæ nostris lusionibus te delectasti die du dich mit unserem spielen belustiget [erfreuet] hast. P. Heus pueri höret ihr Knaben / quando estis venturi wann werdet ihr kommen ? Cœna est semicomesa das Nachtessen ist schon halb gessen/ prope est es ist nahe/ ut sublatis carnibus daß nachdem wir das Fleisch abgehoben/ apponamus wir aufsetzen/caseum den Käß/ & poma und die Aepffel.

Sententiæ.

1. Pueruli die kleine Knaben / etiam anteponunt ziehen auch vor / seria studia das ernstliche studieren/ jocularibus lusibus den schertzlichen Spielen.

2. Diversæ figuræ die mancherley und ungleiche Gestalt/literarum der Buchstaben/ assignata sunt seynd zugeeygnet worden/sonis distinctos den unterschiedlichen Thonen.

3. Lusus die Spiel / debent esse sollen und müssen seyn/ honesti erbar / & afferre und bringen/aliquid emolumenti etwas Nutzens / aut animo entweder der Seelen / aut corpori oder dem Leib.

4. Non est ludendum man muß und soll nicht spielen/intempestivè zur Unzeit / & immodicè und unmässig.

Dialo-

Dialogus VII.

Das siebende Gespräch.

Refectio Scholastica. Die Schul-Ergötzung.

Argumentum. Der Inhalt.

ARgumentum der Inhalt/ hujus Dialogi dieses Gesprächs/ est ist / de refectione alimentaria von der Erquickung die zur Ernehrung gehört. Partes hæ sunt es seynd die Theil diese: I. Agitur wird gehandelt/ in genere ins gemein / de victu von der täglichen Unterhaltung und Nothdurfft deß Leibs / Speiß und Tranck. II. Recitatur aliquid wird etwas erzehlet / de quinque modis von den fünff Weissen oder Massen/ ordinariarum refectionum der ordentlichen Erquickungen/quæ sunt welche seynd/jentaculum das Frühstück/ prandium das Mittagmahl / merenda das Abendbrod/ cœna das Nachtessen / commessatio und das Nachtrincken oder der Nachtrunck. III. Describitur wird beschrieben / quædam singularis cœna ein besonderes Nachtessen/ ut peracta als das vollbracht und verrichtet / ubi habetur wo gehandelt wird/ de invitatione vom einladen/ tractatione vom tractieren und halten / colloquiis convivalibus von Gasteren Gesprächen / & consecratione mensæ vom Tisch segnen/ antè vor / & post cœnam und nach dem Abendessen / & ut mensa sublata auch wann der Tisch auffgehoben worden.

Nepo-

Nepotulus, Piso, Magister, Hypodidascalus.

NEp. Vivitisne hic lautè lebet ihr allhie köstlich [herrlich?] Pis. Quid istud verbi est was ist das für ein Wort? lavamus wir wäschen/ quotidie täglich/ manus die Hände / & faciem und das Angesicht/ & quidem und zwar/ crebrò offt/ enim dann/ mundicies corporis die Reinigkeit deß Leibs/ confert ist nützlich [bringt Nutzen] & sanitati beydes der Gesundheit / & ingenio und dem Verstand. Nepot. Non id quæro ich frage darnach nicht / sed sondern/ an edatis ob ihr esset/ & bibatis und trincket/ ex animi sententia nach eueres Hertzen Wunsch? Pis. Nos non edimus wir essen nicht/ ex animi sententia nach unsers Hertzen Wunsch / sed sondern/ ex sententia palati was uns wol schmeckt. Nepot. Dico ich sage/ an ut vultis wie ihr wolt? Pis. Maximè ja freylich / nempe nehmlich/ cum fame mit Hunger: & qui vult und wer will/ edit der isset/ & qui non vult und wer nicht will/ abstineat mag sich enthalten/ [mags bleiben lassen.] Nepot. Surgitis à mensa famelici stehet ihr vom Tisch hungerig auff? Pis. Non omnino saturi nicht gantz satt: Nec expedit und es ist nicht dienlich [nützlich] Beluarum enim est es ist Thierisch / expleri so man sich erfüllet / non hominum nicht Menschlich / [es stehet den Thieren/ nicht den Menschen wol an/ so erfüllet werden.] Narrant sie erzehlen / regem quondam sapientissimum nunquam accubuisse daß ein sehr weiser König

gewe-

gewesen/der niemahls zu Tisch gesessen seye / sine appetitu ohne Lust zu essen / nunquam surrexisse und daß er nimmer auffgestanden seye / saturum satt. Nepot. Quid editis was esset ihr ? Pis. Quæ habemus was wir haben. Nepot. Putabam ich vermeynete / vos esse daß ihr esset / quæ non habeatis was ihr nicht habt. Sed aber / quæ sunt ista tandem was ist das dann / quæ habetis was ihr habt ? Pu. Molestum percontatorem O deß verdrießlichen Nachfrägelers / quæ dantur scil nobis was uns gegeben wird. Nep. Quæ dantur welche Ding werden [euch] gegeben ? Pis. Jentamus de mane wir frühstücken vom Morgen / sesquihora anderthalb Stunde / posteaquam surreximus nachdem wir auffgestanden seyn. Nepot. Quando surgitis wann steher ihr auff. Pis. Ferè fast/ com sole mit der Sonnen/ [wann die Sonne herfür kömmt / anbricht] qui est dux Musarum welche ist ein Führerin deß studierens [freyen Künsten/] & aurora gratissima Musis und die Morgenröthe ist dem studieren sehr angenehm / [deß Morgens kan man am allerbesten studieren.] Silatum nostrum unsere Morgensuppe [Frühstück] est frustum panis autopyri ist ein Stück grob Brod / & paululum butyri und ein wenig Butter / aut fructuum aliquid oder etwas an Früchten / quales anni tempus suppeditat nachdem sie die Zeit deß Jahrs gibt. Prandium das Mittagmahl/ olus coctum ein gekocht Kraut/ vel pultes oder Brey/ in pultanis in Breyschüsselen / aliquid pulmentarii carnium etwas gehacktes Fleisches. Rapæ modò jetzt Rüben/ modò brassicæ

sicæ Kohl/ amylum Amelmehl/ similago zart Semelmehl/[ein weiß Brey] oriza Reiß: Tum diebus pusculentis alsdann in den Fasttagen [Fischtagen] lac serosum Molcken [Rührmilch/] in gabatis in tieffen Schüsselen/ è quo auß welcher/ sit expressum butyrum die Butter außgestossen worden ist/ injectis aliquot turundis panis nachdem etliche Stück [Brocken] Brods drein geworffen worden: piscis recens aliquid ein frischer Fisch/ si sit tolerabilis pretii so er nicht zu theuer ist/ in foro piscario auff dem Fischmarck: sin secus wanns aber theuer ist/ salsamentum probè maceratum so bekommen wir etwas gesaltzenes/ so wol gewässert/ hinc bißweilen/ pisa Erbessen/ aut cicera oder Kichern/ aut lentes oder Linsen/ aut fabæ oder Bonen/ aut lupini oder Feigbonen. N. Quantum cuique wie viel einem jeglichen/ ex his von diesen? Pis. Panis deß Brods/ quantum avemus so viel wir begehren/ obsoniorum dessen so man zum Brod isset/ quantum est satis so viel genug ist/ non ad explendum nicht zu erfüllen/ sed ad alendum sondern zu ernehren [zu speisen.] Quærito alibi du magst anderswo suchen/ amplissimas epulas sehr stattliche Mahlzeiten/ non in Schola nicht in der Schule/ ubi animi formantur da die Gemüther unterwiesen werden/ ad virtutem zur Tugend. Nepot. Quid bibitis was trincket ihr? Pis. Alii frigidam & liquidam scil. aquam etliche kalt und klar lauter Wasser/ alii cerevisiam tenuem andere dünn Bier/ pauci wenige/ & rarò und langsam/ vinum Wein/ & bene dilutum und darzu wol gewässert. Merenda das Unterbrod/

terbrod/seu oder [si mavis wann du es lieber nennen wilt] antecœnium für Abendessen [Nachstück] aliquid panis etwas von Brod / & amygdalarum und Mandelen/ seu avellanarum oder Haselnüssen/ ficorum aridorum dürre Feygen / uvarum passarum Roseinen ; aut si sit æstas oder so es Sommer ist pirorum von Bieren /aut malorum oder Aepffelen / cerasorum Kirschen / aut prunorum oder Pflaumen. Cum verò proficiscimur wann wir aber gehen / [ziehen] animi gratia Lusts wegen/ rus auffs Feld/ tum edimus lac alsdann essen wir Milch / vel liquidum entweder dünne/ vel coactum oder geronnene/ caseum recentem frischen Käß / cremorem Milchraum/ lupinos Feygbonen / lixivio maceratos in Laugen gewässert/ pampinos Räbblätter / & alia und andere Dinge/ quæ villa suggerit welche man auff einem Dorff [oder Meyerhof findet.] Cœna caput est acetarium der Anfang deß Nachtessens ist ein Salat / concisum so zerschnitten/ sale conspersum mit Saltz besprengt / irrotatum oleo olivarum mit Baumöl begossen/ [befeuchtiget/] ex gutto auß dem zotichten Oelkrüglein / aceto etiam infuso auch wird ein wenig Essig drüber geschüttet. Nepot. Quid was sagstu ? oleo nucum ja mit Nußöle / aut raparum oder Rüböle ? Pis. Apage rem insuavem hinweg mit dem unlieblichen Ding/ & insalubrem und ungesunden. Tum in lata paropside und dann in einer weiten Schüssel/ aulicoctia vervecina jurulenta im Hafen gekochtes Hammel-Fleisch mit der Brühe/ cum prunis passis mit gedörten Pflaumen/ [Zwetschen]

aut

aut radiculis oder Würtzelgern/ aut herbulis oder Kräutlein/ quæ sunt wel (?) e seynd/ pro intrito an statt der Brocken / interdum tucetum bißweilen ein gehackt oder zerschnitten Fleisch/ [gehacktes/] saporis scitissimi sehr wol schmeckigt. Nepot. Quo condimento mit welchem Gewürtz ? Pis. Fame mit dem Hunger / omni aut optimo & sapidissimo dem allerbesten und schmackhafftigsten Gewürtz: hinc certis diebus hebdomadis dann auch in gewissen Tagen der Wochen/ aliquid assi etwas gebratens / potissimum vitulinæ fürnehmlich Kalbfleisch / & hædinæ scil. carnis und Böcklein Fleisch: interdum bißweilen/ in vere im Frühling/ pro secunda mensa vor die zweyte Tracht/ perpusillum raphani ein wenig Rettich/ & casei und Käses/ non putris der nicht faul/ nec veteris noch alt/ sed recentis sondern frisch ist / qui est alibilior welcher speißhaffter [nehrhaffter] ist: pyra Bieren/ mala Persica Pfirsing/ cydonia Quitten. Diebus quibus carne fas non est vesci an den Tagen an welchen sich nicht geziemt [ein Schande ist] Fleisch zu essen / habemus haben wir/ pro carnibus für das Fleisch/ ova assa gebratene Eyer / aut frixa oder gebackene / aut elixa oder gesottene/ singula per se da ein jedes für sich allein gelassen / aut in libum commista oder zu einem Kuchen vermischt werden / in sartagine in der Pfanne/ aceto mit Essig / aut omphacio oder Agrest / non tam infuso nicht so sehr eingeschüttet/ quam instillato als eingetröpffelt. Interdum bißweilen/ paululum piscium ein wenig Fisch / & caseo succedunt nuces und nach dem

Käß kommen [folgen] die Nüsse. Nepot. Quantum cuique wie viel einem jeglichen? Pis. Singulis einem jeden/ bina ova zwey Eyer/ & binæ nuces und zwo Nüß. Nepot. Quid was? Nunquam ne comessamini thut ihr niemahls einen Schlafftrunck à cœna nach dem Abendessen? Pis. Sæpius öffter. Nep. Quid quæso was lieber? nam id est suavissimum das ist sehr lieblich. Pis. Convivium Syri die Mahlzeit deß Syri, apud Terentium bey dem Terentio, aut aliquod aliud oder etwas anders/ ex illis lautissimis Athenæi auß den sehr köstlichen Dingen deß Athenæi, & similium und dergleichen/ quorum meminerunt historiæ deren die Historien gedencken Utrum censes nos porcos esse meynestu daß wir Schweine seyn/ an homines oder Menschen/ qui ventriculi welche Magen/ quæ valetudo welche Vermöglichkeit deß Leibs/ sufficeret wäre genug/ comessari ein Schlafftrunck zu thun/ post quaternas refectiones nach vier Erfrischungen/ [wann man ohne das viermahl deß Tags gessen hat?] Heus tu hörstu/ Schola hæc est diß ist ein Schule/ non saginatium nicht ein Ort da man sich mästet. Dicunt enim dann man sagt/ nihil esse perniciosius valetudini daß nichts der Gesundheit schädlicher seye/ quam bibere als trincken/ cum statim sis iturus cubitum wann du bald wilt schlaffen gehen. Nepot. Licebitne cœnæ vestræ interesse mag ich nicht mit euch zu Nacht essen? Pis. Facilè leichtlich [gar wol] modò veniâ petitâ à præceptore, wann du nur vom præceptore Urlaub erbittest/ quàm scio illum daturum non gravatè

welchen

welchen ich weiß er dir nicht unbeschwärt geben wird: nam alioqui solet dann er pflegt es sonsten zu thun: pravæ esset educationis das wäre ein Zeichen schlechter Aufferziehung / te ingerere convivio dich in ein Gasterey einzumischen [eindringen] magistro inscio ohn wissen deß Lehrmeisters: & qui te adduceret und welcher dich herzu führete / nihil aliud contraheret der zöge [lüde] nichts anders auff sich / quàm probrum als Schmach / & pudorem und Scham / apud condiscipulos scil. suos bey seinen Mitschülern: mane paulisper bleibe ein wenig. Magister Herr Magister / licebitne cum bona tua venia mag ich mit euer guten Erlaubnüß / puerum quendam einen Knaben / mihi notum der mir bekandt adhibere nostræ cœnæ zu unserem Nachtessen nehmen? Pr. Maximè ja freylich / non erit molestus er wird nicht beschwerlich [verdrießlich] seyn. Pis. Habeo gratiam ich thue mich bedancken. Hic dieser / quem vides gestantem welchen du siehest tragen / mantile ein Handzwel / pro focali vor ein Halßtuch / est architriclinus hujus hebdomadæ ist der Speißmeister in dieser Wochen / nam dann / hic habemus hebdomarios architriclinos wir haben allhie Wöchentliche Speisemeister / ut reges wie die Könige. Ar. Lamia, Lamia, quota est hora wie viel Uhr ist es? La. Horas non audivi ich habe die Uhren nicht gehört / à tertia nach dreyen / intentus compositioni epistolæ dieweil ich fleissig mich begeben ein Brieff zu machen [wol zu schreiben] Florus melius id norit der Florus wird das besser wissen / qui non vidit der nicht angesehen

hat/ toto hoc pomeridiano tempore in dieser gantzen Nachmittags-Zeit/ librum ein Buch/ neque chartam noch Papier. Flor. Amicum testimonium ein angenehm Zeugnüß/ [das ist ein Freundstück] & valde utile und sehr nützlich/ hindersich/ apud magistrum iratum bey einem erzürneten Lehrmeister. Sed aber/ quî potuisti tu id animadvertere wie hastu das mercken können/ immersus nachdem du so tieff dich begeben hast/ [ut ais wie du sagst/] compositioni epistolari deinen Brieff zu stellen? planè te coegit es hat dich gantz gezwungen/ mentiri zu liegen/ malevolentia scil. tua deine Ungunst [Mißgunst.] Gaudeo ich freue mich/ profecto warlich/ haberi inimicum meum, daß mein Feind gehalten wird/ pro mendaci vor ein Lügner. Si quid me posthac voluerit calumniari so er mich hinfüro etwan wird verleumbden wollen/ carebit fide wird er keinen Glauben haben. Ar. Non potero aliunde cognoscere werde ich dann anders woher nicht vernehmen können/ de hora von der Uhr/ [wie viel Uhren es sey?] Antrax transcurre Antrax lauffe/ad divi Petri scil. ædem zu St. Peters Kirchen/ & inspice horas und sehe nach der Uhr. Ant. Index der Zeiger/ signat jam sextam weiset jetzt sechs. Ac. Sextam verò wie? Stehts auff sechsen? Eja pueri agite wolan dann ihr Knaben [Buben] eja consurgite auff/ auff/ & abjicite libros und leget [werffet] die Bücher weg/ vel quo cervi cornua scil. abjiciunt auch dahin die Hirsche ihre Hörner werffen/ [sie ligen wo sie wollen.] Parate mensas rüstet die Tische zu/ insternite

sternite decket sie/apponite sedilia setzet die Stühle hinzu/mantilia die Tischtücher [Handzwähler/] orbes die runde Teller / quadras und viereckigte Teller/ panem Brod / volate dicto citius lauffet schnell/ [als geschwind gethan/] ne institutor succenseat auff daß der Lehrmeister nicht zornig werde/ [zürne/] tarditati vestræ über euere Langsamkeit. Prome cerevisiam zapffe Bier/ tu hauri aquam schöpffe du Wasser/ de cisterna auß der Cisternen/ appone scyphos setze die Becher auff / quid istud rei est was ist das für ein Handel? tam obnubilatos adfers bringstu sie noch so belauffen und tunckel? refer in culinam bringe [trage] sie wieder in die Küche/ ut famula eos fricet daß sie die Magd reibe / & probè extergat und wol abtrückene/ [abwüsche/] quo sint nitidi damit sie glitzrig / [scheinbar/ wolgebutzt] seyn / & fulgentes und glantzend seynd. Pis. Nunquam tu hoc perfeceris du wirst es darzu nimmermehr bringen/ quamdiu habebimus so lang wir haben werden / hanc simiam diese Aeffin /ancillam culinariam zur Küchen-Magd : nunquam audet fortiter confricare sie pflegt nimmermehr hart zu reiben / quæ mundat was sie reiniget/ ita timet suis digitis also förcht sie sich ihrer Finger/ [also spart sie das Arm-Schmaltz/] nec abluit und spülts nicht ab / nisi semel dann nur einmahl / & tepida scil. aqua und das mit halb warmem [läwen] Wasser. Ar. Quin admones de eo præceptorem warumb sagestu es nicht dem præceptori ? Pis. Satius est es ist besser / queri klagen / apud famulam atriensem bey der Beschliesserin/ nam dann/ in ejus manu

manu est in der Gewalt stehet/ mutare famulas culinarias die Küchen-Mägde zu veränderen. Sed eccum præceptorem aber siehe der Præceptor kommt. Tu ipse perluito mein wäsche [säubere du wol] hos calices diese Bächer / frica reibe sie / folio fici mit einem Feygenblat / vel urticis oder mit Nesselen/ harena mit Sand / aquâ mit Wasser/ ne Magister quid habeat daß der Lehrmeister nichts finde / jure reprehendendum hodie daß er heut mit recht zu schelten habe. M. Sunt parata omnia es ist alles bereit/ est aliquid ist etwas/ quod nos remoretur das uns verhindert [auffhält ?] Ac. Nihil omninò gantz und gar nichts. M. Ne postea facturi simus intervalla magna damit wir nicht lang uns auffhalten müssen/ inter missus zwischen den Trachten [Gerichten.] Ar. Missus verò was sagstu viel von Trachten ? missum potius dixeris du soltest vielmehr ein Tracht sagen/ & eum exiguum und darzu dieselbige gering. M Quid tumussitas was trummelestu ? Ar. Dico ich sage/ esse tempus daß es Zeit seye / ut assideas scil. mensæ daß ihr an den Tisch sitzet / & propemodum corrumpi cœnam und daß das Nachtessen bey nahe verderbet [ungeschmack/ zu nicht] werde. Ma. Pueri ihr Knaben / abluite omnes manus wäschet alle die Hände / & os und das Maul. Vah ey / [Potz/] quod mantile was vor eine Handzwehel / ubi mundantur wo werden sie gereiniget ? Curre lauff / adfer aliud purius bring ein ander so reiner sey. Sedeamus more solito lasset uns nach Gewohnheit uns setzen. Est is puer conviva noster ist dieser Knabe unser

unser Gast? Pis. Est er ists/ here Herr/ M. Cujas est von wannen ist er/ [was ist er vor ein Landsmann.] Pis. Flander auß Flandern. M. Ex qua urbe auß welcher Stadt/ illius provinciæ derselbigen Landschafft. Pis. Brugis auß Bruck. M. Recipe illum supra te setze ihn über dich. Expediat quisque ein jedweder mache fertig/ [ziehe auß] cultellum suum sein Messer/ & purget quisque und ein jeglicher butze/ [reinige/] suum panem sein Brod/ si hæret wann henget/ vel quid cineris entweder etwas von Eschen/ vel carbonum oder Kohlen/ in crusta an der Krusten. Sacret mensam es heilige den Tisch/ [bete] cujus est munus hac hebdomade an wem das Ampt diese Woche ist. Fl. Christe lieber HErr Christe/ pasce animos nostros speise unsere Hertzen [Gemüther/] tua charitate mit deiner Liebe/ qui alis der du ernehrest [erhältest/] vitas omnium animantium das Leben aller Thier/ tua benignitate durch deine Gütigkeit: sancta sint, Domine lieber HErr es seyen heilig [heilige] hæc tua munera deine Gaben/ nobis sumentibus uns die wir sie nehmen/ ut tu sanctus es wie du heilig bist/ qui ea largiris der du sie gibst: Amen. Mag Sedete quantum licet laxè setzet euch so weit voneinander ihr möget/ ne vos mutuò comprimatis auff daß ihr euch nicht untereinander drücket: quandoquidem est satis loci sintemahl Raums [Platzs] genug da ist. Et tu habes cultellum Brugensis und du Bruger hastu ein Messer? Pis. Prodigium das ist ein Wunder/ Flander sine cultello daß einer auß Flandern ohne Messer ist: & quidem

Brugensis und zwar ein Brucker / ubi cuduntur optimi da doch die allerbesten geschmiedet werden. Nepot. Mihi verò cultello nihil est opus ich habe keines Messers vonnöthen / mordendo frangam dentibus mit beissen will ichs zerbrechen durch meine Zähne / vel digitis buccellatim comminuam oder wills mit den Fingern in Stücklein zerbrechen. Hy. Ferunt man sagt / illud esse perutile daß solches gar gut seye / de morsibus was du vom beissen sagst / tum gingivis beydes dem Zähnfleische / tum candori dentium und der Weise der Zähnen. M. Ubi fecisti tyrocinium linguæ latinæ wo hastu die Lateinische Sprache erstlich angefangen / [wo hastu das Versuchstück in der Lateinischen Sprach gethan ?] nam dann / mihi videris non pravè institutus mich dünckt du seyest nicht übel unterwiesen worden. Nepot. Brugis zu Bruck / sub Joanne Theodoro Nervio unter dem Johann Dieterich Nervio. M. Viro diligenti einem fleissigen Manne / docto gelehrten / & probo und frommen. Brugæ elegantissimæ es ist Bruck eine überauß schöne Stadt / nisi aber / quod pereunt indies daß sie abnimmt von Tag zu Tag / vitio plebis profusissimæ von wegen deß sehr verschwendischen Volcks so drinnen wohnt / dolendum est das ist zu bedauren : quam pridie illinc venisti wie lang ist es daß du von dannen kommen bist ? Nep. Nudius sextus vor sechs Tagen. M. Quam nuper wie kürtzlich / cœpisti studere hastu angefangen zu studieren ? Nepot. Ab hinc annos tres es seynd nun drey Jahr. M. Non potest te pœnitere so kan dich nicht gereuen / profectus das

zuneh-

zunehmen. Nep. Meritò billich: nam & magistrum habui dann ich habe auch einen Lehrmeister gehabt/ non pœnitendum daß mich nicht wird mögen gereuen/ [dessen man sich nicht schämen darff.] Sed quid agit noster Vives was macht aber unser Vives? Nepot. Dicunt eum agere athletam man sagt daß er kämpffe/ [ein Fechter sey] non athletice und doch nicht Fechterisch. Mag. Quid istuc rei est was ist das für ein Handel/ [Werck?] Nepot. Quia luctatur semper dieweil er allzeit fechtet/ [kämpffet] sed parum fortiter aber nicht gar zu tapffer. Mag. Cum quo mit wem? Nep. Cum suo morbo articulari mit seinem Zipperlin. Mag. O dolosum luctatorem O deß schmertzhafften Kämpffers/ qui primum omnium invadit pedes welcher zum allerersten die Füsse angreiffet [anfället.] Hyp. Imò ja/ lictorem sævum deß grausamen Büttels / qui constringit der da bindet/ totum corpus den gantzen Leib. Sed aber / quid agis was machestu? quid cessas was säumestu dich? Videris scil. mihi huc spectatum venisse mich beduncket du seyest hier nur zu sehen kommen/ non cœnatum nicht zu Nacht zu essen. Nemo vestrûm attingat niemand unter euch rühre an/ [greiffe an] pileum den Hut/ ne quis capillus involet damit nicht etwan ein Haupt-Haar falle/ in patinas in die Schüsselen/ cur non tractatis comiter worumb haltet ihr nicht freundlich [versorgt ihr nicht mit Vorlegen] hospitem den Gast? Hyp. Nepotule mein lieber Nepotule, præbibo tibi ich bringe dir. Nep. Præceptor Herr præceptor, excipio animo libenter

bentissimo ich empfange ihn mit gutwilligem Gemüth/ [es ist mir ein lieber Trunck] Hyp. Exinanias calicem tuum trinck deinen Becher auß / [lähre deinen Becher auß /] quandoquidem exiguus haustus restat sintemahl ein kleiner Trunck noch drinnen [übrig] ist. Nepot. Hoc esset mihi novum das wäre mir etwas neues. Mag. Quid was? non exinanire wann du ihn nicht soltest außtrincken? Sed tu aber du / Hypodidascale lieber Hypodidascale, quid dicis was sagt ihr darzu/ quid adfers novi was bringet ihr neues auff die Bahn / super cœna über dem Nachtessen. Hyp. Ego verò nihil dico ich zwar sage nichts / sed aber/ multa cogitavi ich habe viel gedacht / de arte Grammatica von der Kunst der Grammatick, hisce duabus horis diese zwo Stunden über. Mag. Quæ tandem was dann? Hyp. Recondita sanè fürwahr besondere hohe Sachen / & ex penetralibus disciplinæ und auß dem innersten und verborgenesten Grund der disciplin. Primum erstlich/ cur Grammatici posuerunt warumb haben die Grammatici gesetzt/ in arte in der Kunst / tria genera drey genera, quum sint dieweil doch seynd / tantum duo nur zwey/ in natura in der Natur? aut oder/ cur natura non producit res neutrius generis warumb bringt die Natur die Sachen so generis neutrius [keines von beyden Geschlechten] seynd herfür / sicut masculini gleich wie sie Männliches Geschlecht hat / & fœminini und Weibliches / non possum exculpere causam ich kan die Ursach nicht ergründen / tanti mysterii eines so grossen Geheimnuß. Deinde darnach Philosophi

phi dicunt so sagen die Philosophi, esse tantum tria tempora es seyen nur drey tempora, ars nostra unsere Kunst / ponit quinque setzet fünffe: Ergò ars nostra est extra rerum naturam derowegen ist unsere Kunst ausser der Natur [unnatürlich.] Mag. Imò ja / tu ipse es extra rerum naturam du selbst bist ausser der Natur / nam dann / ars in rerum natura est die Kunst ist in der Natur. Hyp. Si ego sum extra rerum naturam wann ich ausser der Natur bin / quomodo possum comedere wie kan ich essen / hunc panem diß Brod / & has carnes und diß Fleisch / quæ sunt in rerum natura welche seynd in der Natur? Mag. Tantò tu deterior desto ärger bistu / qui venis ab altera rerum natura der du von einer anderen Natur her kommst / ut comedas damit du essest / quæ sunt in hac nostra scil. rerum natura die da seynd in dieser unser Natur. Hyp. Paraphthegma aprosdionyson scil. est das ist gar eine ungereimte Antwort auff mein Vorhaben / ego vellem aliam solutionem ich wolte gern eine andere richtige Aufflösung hören / mearum quæstionum meiner Fragen. Utinam haberemus à solte GOtt wir hätten / nunc jetzt / Palæmonem aliquem einen scharffsinnigen Richter / als Palæmon war / Varronem oder den Varronem, qui posset profligare welcher könte zu Ende bringen [recht beantworten /] has quæstiones diese Fragen. Mag. Quin potius Aristotelem ja warumb nicht vielmehr den Aristotelem; aut Platonem oder den Platonem: Habes aliquid aliud hastu etwas anders? Hyp. Heri vidi scelus capitale admitti gestern habe ich sehen ein Laster / das

das deß Todts werth / begehen. Ludimagister der Lehrmeister, vici recti in der richtigen [stracken] Strassen / capro olidior die stinckigter ist als ein Bock / qui in phrontisterio suo welcher in seiner Schule / in pedore & fœtore in einem übelen Geruch und Gestanck / docet auditores diobolarios Zuhörer [Jungen] lehret die nicht zween Heller haben / [Arme / Schlechte /] ter aut quater einmahl oder drey oder vier / pronunciavit hat er außgesprochen / volucres das Wort volucres, accentu mit dem accent, in penultima scil. Syllaba in der letzten Syllaben ohn eine. Ego verò miratus sum ich aber habe mich verwundert / terram illi non dehiscere daß ihn die Erde nicht verschlungen. Mag. Quid aliud decebat dicere was geziemete [gebührte] anders zu sagen / talem Ludimagistrum einem solchen Lehrmeister wie er ist? Et est alioqui valde detritus er ist sonsten doch sehr erfahren [verschmitzt /] in formulis Grammaticis in den Formulen [Unterrichtungen] der Grammatic. Sed aber / tu nimium tumultuaris du bist zu gar sehr ungestümme [du thust gar zu greulich] in re levi über ein so geringes Ding / & facis und machest / tragœdiam ein traurig Spiel / [einen Lärmen] ex comœdia auß einem freudigen Spiel / [Kurtzweil] seu mimo verius oder rechter zu sagen auß einem Narrenbossen. Hyp. Equidem absolvi pensum meum wolan ich habe mein Ampt verrichtet / nunc tuæ sunt partes jetzt stehet es dir zu / dic tu vicissim sage du wiederumb / aliquid etwas / inter cœnam über dem Nachtessen. Mag. Nolo ich will nicht / ne tu mihi vicissim paraphten-

ges

ges [præter rem respondeas] daß du mir nicht wiederumb obenhin und überzwerch antwortest. Jusculenta hæc jam conglaciant di se Brühelein gestehen jetzt / adfer foculum mensarium bringe die Glutpfanne/ excalefacite aliquantulum machet sie ein wenig warm/ priusquam panem intingatis ehe ihr Brod intuncket. Raphanus hic dieser Rettich/ non est esui ist nicht zu essen / adeo est lentus so gar zähe ist er / nec minus lentæ sunt radiculæ jusculentæ nicht weniger seynd auch zähe die Wurtzeln so hie in dieser Brühe ligen. Hyp. Profectò fürwahr/ non attulerunt sie haben nicht hieher gebracht / à macello vom Speißmarckt / lentorem die Zähe / sed hic contraxerunt sondern allhie haben sie solche bekommen / in nostro penore in unser Speißkammer/ [Keller/] qua cella nihil est incommodius penui welche überauß unfüglich [schädlich] den Speisen ist/ ich weiß kein Keller der schlimmer sey: Nescio ich weiß nicht/ quid istuc rei est was das für ein Handel [Sache] ist/ semper adferuntur huc es werden allezeit hieher gebracht / ossa emedullata Beine darauß das Marck gezogen. Mag. Ossa die Beine / habent parum medullarum haben wenig Marck / sub lunam silentem im neuen Monde / [beym jungen Liecht.] Hyp. Quid was haben sie aber/ cum est plena scil. luna wann der Mond voll ist? Mag. Plurimum scil. medullarum sehr viel Marck. Hyp. Tum verò ossa nostra habent minimum alsdann haben unsere Beine sehr wenig/ seu nihil verius oder recht zu sagen/ nichts. Mag. Luna non exorbet nobis der Mond schluckt

uns

uns nicht auß/ medullas das Marck / sed nostra Lamia sondern unsere Lamia : nimis hic piperis indidit hierinn hat sie zu viel Pfeffer gethan & gingiberis und Ingbers : & in hoc jure und in dieser Brüh/ & toto acetario und gantzen Salat / nimium mentæ zu viel Müntz / petroselini Petrosilien / salivæ Salbey/ erucæ weissen Senff/ nasturtii Kressen/ hyssopi Isops / nihil æque damnosum nichts ist so schädlich/ corporibus den Leibern / puerorum der Knaben / & adolescentum und Jünglingen ac cibi als die Speisen / qui ferve faciunt interiora welche die innerliche Glieder sehr erwärmen. Ar. Quibus igitur ex herbis auß welchen Kräutern dann/ velles confici woltestu daß er gemacht werde? Map. Lactucis von Lattig / buglossa hortensi Borretschen/ & portulata Burtzel/ & admisceri petroselini aliquid und etwas Petersilien drunter gemischet werde. Heus tu Gangolfe hörstu mein lieber Gangolff / ne extergas labra daß du die Lefftzen nicht abwischest / manu mit der Hand/ aut manica oder mit dem Ermel/ sed sondern/ simul ipsa zugleich sie [die Lefftzen] simul manum wie auch die Hand/ mantili mit der Handzwehel/ [Servietten/] nam dann / ideo tibi datur derhalben wird sie dir gegeben. Carnes ne attingas greiff das Flei ch nicht an/ nisi ab ea parte dann an dem Theil/ quam tibi assumpturus welches du dir nehmen wilt. Tu Dromo du Dromo [fauler Esel/] non animadvertis merckestu nicht / te inficere pingui carnium daß du von der Feistigkeit deß Fleisches beschmierest/ manicas tuas deine Ermel ? reducas ziehe sie zurück/ si sint

ſi ſint apertæ wann ſie offen ſeyn/ ad humeros zu-rück nach der Sc[h]ultern [Ac[h]ſel:] Si non ſunt, corruga ſeynd ſie aber nicht offen/ ſo ziehe ſie zu-ſammen/ [ſchürtze/ſtreiche ſie auff/] vel complica oder falte ſie zuſammen/ ad cubitum biß zum E-lenbogen quæ welche ſi relabuntur wann ſie wie-der zurück fallen/ affige acicula ſo ſtecke ſie an mit einer Steck nadel/ ſeu oder/ quod magis te decet das dir beſſer geziemt/ ſpinâ mit einem Dorn. Tu Dominaſter delicatule du zartes Herrgen/ [du liebes Jünckerlein/] in menſam incumbis ligſt auff dem Tiſch: Ubi id didiciſti wo haſtu das gelernet? in hara quapiam in einem Sau-ſtall: heus höret ihr/ ſubjicite ejus cubito pulvil-lum leget ſeinem Elenbogen ein Küßgen unter. Architricline Speißmei[ſt]er/ vide ſiehe zu/ ne pereant daß nicht v[e]rderben/ hæc analecta dieſe übrige Speiſen/ recondæ beſchlieſſe ſie/ in prom-ptuarium in die Speißkammer/ tolle primum omnium hebe unter allen zu erſt auff/ [nimm weg/] ſalinum das Saltzfaß/ hinc panem darnach das Brod/ tunc lances dann die breite Schüſſelen/ diſcos die Teller/ mantilia die Handzwehlen/ [Servietten/] poſtremò mappam zuletzt das Tiſchtuch: mundet quisque ein jeder butze/ [reinige] tuum cultellum ſein Meſſer/ & reponat und ſtecke es wieder in vaginam in die Scheide. Heus tu hörſtu/ Cinciole mein lieber Cinciole, ne ſcalpas dentes du ſolt die Zähne nicht ſtichelen/ [ſcharren/] ſcalpello mit einem Meſſerlein/ nam eſt noxium dann es iſt ſchädlich/ conficito tibi dentiſcalpium mache dir ein Zahnſticher/ pen-

nula

cula von einem Federlein / vel bacillo tenui acuminato oder von einem dünnen gespitzten Stecklein : & scalpe modicè und stüchele mit Maß/ [mässig] ne gingivas scarifices daß du das Zahnfleisch nicht verwundest/ daß es blutet / & sanguinem elicias und Blut herauß zwingest. Consurgite stehet zusammen auff / & manus abluite und wäschet die Hände/ priusquam recitetur gratiarum actio ehe die Dancksagung gesprochen wird. Amove mensam thue den Tisch weg/ voca ministram ruffe der Magd/ ut verrat daß sie kehre/ hoc pavimentum diesen Boden /scopis mit einem Besem: Agamus Christo gratias lasset uns dem HErrn Christo Danck sagen / præeat verba der spreche die Wort für / qui mensam sacravit welcher den Tisch gesegnet hat/ [vor dem Essen gebet hat.] H. Christe *Domine* HErr Christe/ agimus gratias wir sagen Danck/ pro temporali cibo für die zeitliche Speise/ fac verschaffe / ut agamus æternas scil. gratias daß wir ewig Danck sagen / pro immortalitate vor die Unsterblichkeit : Amen. Mag. Ite lusum gehet zu spielen / & confabulatum miteinander zu sprachen / & deambulatum und zu spatzieren/ quò libuerit wohin euch belieben wird/ dum licet per lucem in dem ihrs möget wegen deß Tags/ [so lang es noch Tag ist]

Sententiæ.

1. Decet es gebühret und geziemt / sectatores literarum den Schülern / mundicias die Sauberkeit/ ut inprimis servetur daß sonderlich erhalten werden möge/ pura rein / constitutio die Art und Gelegenheit/ cerebri deß Hirns und Verstands.

2. Va-

2. Vanum est es ist eytel und leichtfertig/ venari ambiguitates nach Zweiffel und Streitigkeit streben/ stellen/ & alienum und stimmt nicht überein/ stehet nicht an/ und ist zu wider/ ab eo candore der Auffrichtigkeit/ qui decet homines die den Leuten geziemet/ nisi si quid tale fiat wann nicht ein solches geschicht/ gratia honestæ recreationis wegen einer ehrbaren Ergötzung / aut exercitationis oder Ubung.

3. Hominum est es stehet den Menschen wol an/ ut omnia sua agere wie sie alles das ihrige handelen / cum recta ratione mit rechter und guter Vernunfft/ ita & edere also auch das essen / ut vires reficiant damit sie die Kräfften stärcken / non destruant nicht einreissen/ zerbrechen / aut gravent oder sich beschweren / aliqua saburra mit einer schwären Last/ inprimis necessaria insonderheit ist vonnöthen / autem aber / studiosis sapientiæ den Studenten der Weißheit / hæc moderatio diese Mässigung/ ut habeant damit sie haben mögen/ judicium lucidum einen hellen und liechten Verstand/ cerebrum nicht ein Hirn / obnubilatum das finster oder verdunckelt worden ist/ vaporibus mit Dünsten und Dämpffen / qui invitent potius die vielmehr anreitzen / ad dormiendum zu schlaffen / quam ad meditandum als zu tichten und zu betrachten. Hinc senarius scil. versus daher der Verß so sechs pedes in sich begreifft/ παχεῖα γαστὴρ λεπτὸν οὐ τίκτει νόον, id est, das ist: *Densus* ein dicker/ *seu* oder *plenus venter* ein voller Bauch/ *non gignit* macht nicht/ *tenuem sensum* einen dünnen und subtilen Verstand.

4. Mundicies die Sauberkeit/corporis deß Leibs/ confert bringet Nutzen / & sanitati beydes der Gesundheit/& ingenio und dem Verstand.

5. Non expedit es ist nicht gut/nimium saturum fieri gar zu satt werden ; que und expleri erfüllet werden/belluarum est ist thierisch / stehet den Thieren zu/non hominum nicht den Menschen.

5. Cyrus major der Cyrus major, nunquam accubuit ist niemahls an den Tisch gesessen/sine appetitu ohne Lust zu essen/nunquam surrexit ist niemahls auffgestanden/satur satt.

6. Cibus die Speise/sumendus est muß genommen werden/ non ad explendum nicht damit sich zu erfüllen/sed alendum sondern sich zu ernehren / zu speisen.

7. Sol die Sonne/ est dux ist eine Führerin Musarum der freyen Künsten : & aurora und di Morgenröth gratissima sehr angenehm/ Musis den studieren.

8. Ajunt man sagt/ esse nihil perniciosius da nichts schädlichers seye/valetudini der Gesundheit quam bibere als trincken / cum sis cubitum ituru wann du wilt schlaffen gehen.

9. Nihil æque damnosum est nichts ist so schäd lich/corporibus den Leibern / puerorum der Kna ben/& adolescentum und Jünglingen / ac cibi al die Speisen / qui fervefaciunt die da warm un hitzig machen/interiora das Inwendige oder In nere.

10. Matutinum tempus die früh Zeit / est apti simum ist am allerbequemsten/ studiis dem studi ren / quod ne amittamus auff daß wir sie nic

ve

verlieren / & nocturnæ lucubrationes und das nächtliche studieren / post cœnam nach dem Abendessen / & inprimis und fürnehmlich / intemperantia cœnarum die Unmässigkeit der Abendessen / fugienda est muß gemitten werden; ne gravet auff daß nicht beschweren möge / somnus der Schlaff, surrecturos die auffstehen wollen / ubi non est satis factum da noch kein Genügen geschehen ist / naturæ der Natur. Quare autem est Warumb ist aber / tempus die Zeit / auroræ der Morgenröthe / tam commendabile so angenehm lieb und befehlens werth / pro studiis vor das studieren? ob statum wegen deß Zustandes / corporis deß Leibs / quod non est welcher nicht ist / tunc alsdann / torpidum faul und träg / vaporibus von den Dünsten / quippe discussis als die vertrieben worden seyn / post coctionem nach der Verdauung cibi der Speise: & und / ob quietem externam wegen der äusserlichen Ruhe / quæ welche / sæpe turbatur offtermahls verwirret wird / diurno strepitu durch ein tägliches Gethöß / Geräusch / præcipue fürnehmlich / autem aber / tunc sumus alsdann seynd wir / recentes neu und frisch / ad laborandum zur Arbeit / instauratis nachdem erfrischet / erquicket worden / spirititus animalibus die lebendige Geister / qui dissipati die zerstreuet / & exhausti fuerant und erschöpffet / abgemattet worden / intentione durch ein Nachsinnen und Auffmercken / diurnorum laborum der täglichen Arbeit.

10. In literaria peregrinatione auff der Reyse da man gute Künste lehrt und lernet / & commo-

rationeund Bleibung oder Wohnung / in iis locis an denen Orten / ubi sunt florentes da berühmt seyn und tapffer im Schwang gehen / officinæ studiorum die Schulen / oder Weckstätte der Studien / non sunt quærendæ da soll nicht gesucht werden / deliciæ einige Wollust; sed sondern / sapientia die Weißheit / & virtus und die Tugend / ad quas res comparandas welche Dinge zu wegen zu bringen und zu verschaffen / præoptandus est muß vielmehr gewünschet werden / frugalis eine mässige / genaue und sparsame / & salubris victus und gesunde Speiß und Tranck / cum mundicie mit der Sauberkeit.

11. Regula œconomica est die Regul vom Haußhalten ist; si indicentur wann feil außgebotten werden / cibaria die Speisen / ære graviori mit höherem Geld / in foro auff dem Marckt / sustentemus nos so lasset uns ernehren / interim unterdessen / è penu domestica auß dem Vorrath an Speiß und Tranck der im Hause ist / qui non admodum abundamus die wir nicht so einen grossen Uberfluß haben.

12. Pueri die Knaben / & adolescentes und Jünglinge / bibent sollen trincken / rarò selten / vina Wein / neque ea fortiora und die nicht starck seyn & temperatissime und ehr mässiglich / bescheidentlich.

13. Qui edet der essen wird / cum voluptate mit Wollust / famescat mag Hunger leiden. Est enim fames dann der Hunger ist / pro lautissimo condimento für ein sehr köstlich und herrlich Gewürtz.

14. Disca-

14. Discamus lasset uns lernen / ex moribus auß den Sitten/heluonum der Schlemmer/Prasser und Zechbrüder / & ebrionum und versoffenen nassen Brüdern/quam indigna sit homine wie übel anstehe / eine Unehre und Schande einem Menschen seye/ebrietas die Trunckenheit/ præsertim bevorauß / sonderlich/ in publicis tabernis in den öffentlichen Wirthshäusern / in turba im Volck; sicut Demea ait ad Syrum wie der Demea zu dem Syro spricht : *Scelus* du Bößwicht / *potasti* du hast gezecht / *in ipsa turba* im Volck / *atque in maximo peccato* und in einer sehr grossen Sünde/ *quod vix sedatum est*, welche kaum gestillet worden ist/*quasi re benè gesta* als wann die Sache wol außgerichtet wäre worden.

15. Ne discamus daß wir nicht lernen/ ex libris auß den Büchern/gentilium scriptorum der Heydnischen Scribenten/vitia die Laster/ quæ defœdent welche hefftig besudelen / verunreinigen mögen / puritatem die Reinigkeit / Christianæ religionis der Christlichen Religion/neque exempla mundi noch die Exempel der Welt / sed leges Dei sondern die Gesetze Gottes/sint nobis sollen uns seyn/regula ein Richtschnur/vitæ deß Lebens.

16. Modestia Bescheidenheit/Zucht/Mässigung und Erbarkeit/commendat imprimis rühmet fürnehmlich/ætatem das Alter/Juniorum der Jungen/ si non utantur wann sie nicht brauchen/ licentia der Freyheit/apud præceptores bey den Lehrmeistern/ & hospites und Wirthen/præsertim sonderlich/ in iis rebus in den Dingen/ quæ pertinent welche gehören/ad jura illorum zu ihren Rechten.

17. Præceptores aliquando gratificari daß die Lehrmeister bißweilen willfahren und zu gefallen seyn/ discipulis den Schülern/ in rebus licitis in zugelassenen und erlaubten Dingen / humanum est das ist leutseelig und freundlich / & stabile und beständig/ ad retinendum zu behalten/ amorem die Liebe. Tamen jedoch/immoderatio die Unbescheidenheit/Unmässigkeit/ fugienda soll und muß man meiden und fliehen.

18. Minimè decet es geziemet gantz und gar nicht/ invidia der Neid/ & malevolentia und die Mißgunst/ discipulos den Schülern / inter se unter sich/ sed imitatio sondern die Nachfolge/ honestorum exemplorum ehrbarer Exempeln / ut contendant auff daß sie streben/ bemühen/ trachten und Fleiß anwenden/ similes esse gleich zu seyn / optimorum der Frommen.

19. Gaudebimus nullis peccatis wir sollen uns über keine Sünden freuen [an keinen Sünden eine Freude haben]/ neque nostris weder an den unserigen/ neque alienis noch frembden / interim mittler Zeit/ lætandum est soll man sich erfreuen / si prodant so sie entweder an Tag geben und verrathen/ subdola die heimtückische / betriegerische / & parata ingenia und gerüstete geschickte / fertige und bereite Naturen und Arten / ad nocendum Schaden zuzufügen/ut ea caveamus daß wir uns vor ihnen hüten.

20. Mendaciorum der Lügener/pœna est Straffe ist/ fide carere daß ihnen nicht geglaubt wird/[daß man ihnen nicht glaubt/] etiamsi verum dicant ob sie schon die Warheit sagen mögen.

21. Ma-

21. Magistros die Lehrmeister/ oportet esse müssen seyn/ solerter verschlagen/ verständig und klug & impigros und unverdrossen/ fleissig und hurtig.

22. Qui subsunt alienæ disciplinæ welche unter einer andern disciplin und Zucht seyn/ solicitis eis esse convenit denen gebühret sorgfältig zu seyn/ ne quid uspiam reprehendantur auff daß sie nicht etwan irgendwo oder an einem Ort getadelt/ gescholten oder gestrafft werden/ ab iis von denjenigen/ meritò billicher Weise/ qui præsunt die ihnen vorgesetzt seynd.

2 . Turpe est es ist schändlich/ mussare brummen/ & murmurare und murren/ ungedultig und unwillig seyn/ contra eos wider dieselbige/ quibus non debeas welchen du nicht sollst/ nec audeas obloqui noch darffst widersprechen.

24. Familiare est es ist gemein/ perversis ingeniis bösen und verkehrten Naturen und Gemüthern/ si peccaverint so sie gesündiget haben/ obloquendo mit widersprechen/ vel obtrectando oder mit schmähen/ tergiversari daß sie zuruck halten/ Außflucht suchen/ sich wegern und nicht herauß wollen/ & fingere und ertichten/ aliud dictum ein ander Wort.

25. Fatuum est es ist ein Thorheit/ se purgatum ire sich reinigen/ waschen wollen/ sordibus mit Unflat/ Dreck.

26. Interdum bißweilen/ scitè instituitur wird fein/ schön angestellt/ objurgatio eine Wort-Straffe/ Scheltung/ per orationem durch eine Rede/ quæ poscit die erfordert/ verbis mit Worten/

ten/ sensum contrarium eine widerige Meynung/ quum non possis uti weil du nicht brauchen magst/ commodè bequemlich/ füglich/ directa eine richtige und gerade.

27. Sit es seye oder soll seyn / præceptor Scholasticus ein Schuldiener / ut Theodorus Nervius wie der Theodorus Nervius, diligens ein fleissiger/ doctus ein gelehrter, & probus vir und ein gelehrter Mann.

28. Luxus allerley unziemlicher Ubermaß und Uberfluß in essen und trincken/ Kleidung/ bauen/ [Unmässigkeit/] perdit verdirbt/ multas elegantissimas urbes viel sehr schöne Städte/ & exuit bonis und bringt sie umb die Güter/ ac fama und guten Namen.

29. Modestia die Bescheidenheit und Erbarkeit/ jubet nobis anteponere heisset und befihlet uns vorzuziehen/ hospites die Gäste/ paulo honoratiores so ein wenig mehr Ehren werth seyn.

30. Cibi die Speisen/ sacrantur precibus werden durch das Gebet geheiliget/ sed religiosè factis aber so es in der Gottesfurcht gethan/ hoc est, das ist/ attentè durch auffmercken / [auffmercklichen/] debita humilitate und schuldiger Demuth / & fiducia und Vertrauen/ Zuversicht / erga Deum gegen GOtt.

31. Civilitas externa die äusserliche Höflichkeit / posthabenda est valetudine soll und muß für der Gesundheit hindan gesetzt und nichts geachtet werden/ non autem pietas nicht aber die Gottseeligkeit.

32. Est stolidum es ist ein Unverstand / & impium

pium und Gottlosigkeit/ si quem pudeat so sich einer schämet/ plus mehr / barbarismi der Grobheit darinn man frembder/ undeutlicher oder ungebräuchlicher Wörter gebraucht / & solœcismi und Ungeschicklichkeit mit reden oder schreiben / und außsprechen wider den gemeinen Brauch der Lateinischen oder Griechischen Sprach / quam peccati als der Sünden / contra Deum wider GOtt.

33. Rixari inter se daß sich untereinander zancken/ & se mordacius vexare und sich beissig plagen und hefftig zusetzen / collegas præceptores die Mitschuldiener / præsertim bevorauß/audientibus discipulis so es die Schüler hören / indecorum est, das stehet übel und gebührt sich nicht.

34. Juniores autem aber die Junge/ & imperitiores magistri und unerfahrene unwissende Lehrmeister / ne sint nasuti sollen nicht seyn höhnische Vögel/& αὐθάδεις arrogantes seu superbi und hochmüthig und stoltz/sed sondern / dociles lehrhafftig/ & modesti und züchtig.

35. Notabile præceptum est es ist ein fürtreffliche Lehr/ valetudinis der Gesundheit/ ut fugiant daß meiden und fliehen sollen / juniores homines Junge Leut/ calidiores cibos warme Speisen / & potiones und Tranck : ne inflamment auff daß sie nicht anzünden/sanguinem das Blut / & adducant und bringen/ castitatem die Keuschheit / ornamentum summum die höchste Zierde / humanæ vitæ deß Menschlichen Lebens / in discrimen in Gefahr.

nula von einem Federlein / vel bacillo tenui acuminato oder von einem dünnen gespitzten Stecklein : & scalpe modicè und stüchele mit Maß / [mässig] ne gingivas scarifices daß du das Zahnfleisch nicht verwundest / daß es blutet / & sanguinem elicias und Blut herauß zwingest. Consurgite stehet zusammen auff / & manus abluite und wäschet die Hände / priusquam recitetur gratiarum actio ehe die Dancksagung gesprochen wird. Amove mensam thue den Tisch weg / voca ministram ruffe der Magd / ut verrat daß sie kehre / hoc pavimentum diesen Boden / scopis mit einem Besem. Agamus Christo gratias lasset uns dem HErrn Christo Danck sagen / præeat verba der spreche die Wort für / qui mensam sacravit welcher den Tisch gesegnet hat / [vor dem Essen gebet hat.] H. Christe Domine HErr Christe / agimus gratias wir sagen Danck / pro temporali cibo für die zeitliche Speise / fac verschaffe / ut agamus æternas scil. gratias daß wir ewig Danck sagen / pro immortalitate vor die Unsterblichkeit : Amen. Mag. Ite lusum gehet zu spielen / & confabulatum miteinander zu sprachen / & deambulatum und zu spatzieren / quò libuerit wohin euch belieben wird / dum licet per lucem in dem ihrs möget wegen deß Tags / [so lang es noch Tag ist]

Sententiæ.

1. Decet es gebühret und geziemt / sectatores literarum den Schülern / mundicias die Sauberkeit / ut inprimis servetur daß sonderlich erhalten werden möge / pura rein / constitutio die Art und Gelegenheit / cerebri deß Hirns und Verstands.

2. Va-

2. Vanum est es ist eytel und leichtfertig/ venari ambiguitates nach Zweiffel und Streitigkeit streben/ stellen/ & alienum und stimmt nicht überein/ stehet nicht an/ und ist zu wider/ ab eo candore der Auffrichtigkeit/ qui decet homines die den Leuten geziemet/ nisi si quid tale fiat wann nicht ein solches geschicht/ gratia honestæ recreationis wegen einer ehrbaren Ergötzung / aut exercitationis oder Ubung.

3. Hominum est es stehet den Menschen wol an/ ut omnia sua agere wie sie alles das ihrige handelen / cum recta ratione mit rechter und guter Vernunfft/ ita & edere also auch das essen / ut vires reficiant damit sie die Kräfften stärcken / non destruant nicht einreissen/ zerbrechen/ aut gravent oder sich beschweren / aliqua saburra mit einer schwären Last/ inprimis necessaria insonderheit ist vonnöthen / autem aber / studiosis sapientiæ den Studenten der Weißheit/ hæc moderatio diese Mässigung/ ut habeant damit sie haben mögen/ judicium lucidum einen hellen und liechten Verstand/ cerebrum nicht ein Hirn / obnubilatum das finster oder verdunckelt worden ist/ vaporibus mit Dünsten und Dämpffen / qui invitent potius die vielmehr anreitzen / ad dormiendum zu schlaffen / quam ad meditandum als zu tichten und zu betrachten. Hinc senarius scil. versus daher der Verß so sechs pedes in sich begreifft/ παχεῖα γαστὴρ λεπτὸν οὐ τίκτει νόον, id est, das ist: *Densus* ein dicker/ *seu* oder *plenus venter* ein voller Bauch/ *non gignit* macht nicht/ *tenuem sensum* einen dünnen und subtilen Verstand.

4. Mundicies die Sauberkeit/corporis deß Leibs/ confert bringet Nutzen / & sanitati beydes der Gesundheit/& ingenio und dem Verstand.

5. Non expedit es ist nicht gut/nimium saturum fieri gar zu satt werden ; que und expleri erfüllet werden/belluarum est ist thierisch / stehet den Thieren zu/non hominum nicht den Menschen.

5. Cyrus major der Cyrus major, nunquam accubuit ist niemahls an den Tisch gesessen/sine appetitu ohne Lust zu essen/nunquam surrexit ist niemahls auffgestanden/satur satt.

6. Cibus die Speise/sumendus est muß genommen werden/ non ad explendum nicht damit sich zu erfüllen/sed alendum sondern sich zu ernehren / zu speisen.

7. Sol die Sonne/ est dux ist eine Führerin / Musarum der freyen Künsten : & aurora und die Morgenröth gratissima sehr angenehm/ Musis dem studieren.

8. Ajunt man sagt/ esse nihil perniciosius daß nichts schädlichers seye/valetudini der Gesundheit/ quam bibere als trincken / cum sis cubitum iturus wann du wilt schlaffen gehen.

9. Nihil æquè damnosum est nichts ist so schädlich/corporibus den Leibern / puerorum der Knaben/& adolescentum und Jünglingen / ac cibi als die Speisen / qui fervefaciunt die da warm und hitzig machen/interiora das Inwendige oder Innere.

10. Matutinum tempus die früh Zeit / est aptissimum ist am allerbequemsten/ studiis dem studieren / quod ne amittamus auff daß wir sie nicht ver

verlieren / & nocturnæ lucubrationes und das nächtliche studieren/ post cœnam nach dem Abendessen/ & inprimis und fürnehmlich / intemperantia cœnarum die Unmässigkeit der Abendessen / fugienda est muß gemitten werden; ne gravet auff daß nicht beschweren möge / somnus der Schlaff, surrecturos die auffstehen wollen / ubi non est satis factum da noch kein Genügen geschehen ist / naturæ der Natur. Quare autem est Warumb ist aber / tempus die Zeit / auroræ der Morgenröthe / tam commendabile so angenehm lieb und befehlens werth / pro studiis vor das studieren? ob statum wegen deß Zustandes / corporis deß Leibs/quod non est welcher nicht ist/tunc alsdann/torpidum faul und träg / vaporibus von den Dünsten/ quippe discussis als die vertrieben worden seyn / post coctionem nach der Verdauung cibi der Speise: & und / ob quietem externam wegen der äusserlichen Ruhe/quæ welche/ sæpè turbatur offtermahls verwirret wird / diurno strepitu durch ein tägliches Gethöß / Geräusch / præcipue fürnehmlich / autem aber / tunc simus alsdann seynd wir/ recentes neu und frisch / ad laborandum zur Arbeit / instauratis nachdem erfrischet / erquicket worden/ spirititus animalibus die lebendige Geister / qui dissipati die zerstreuet / & exhausti fuerant und erschöpffet/ abgemattet worden/ intentione durch ein Nachsinnen und Auffmercken / diurnorum laborum der täglichen Arbeit.

10. In literaria peregrinatione auff der Reyse da man gute Künste lehrt und lernet / & commo-

rationem und Bleibung oder Wohnung / in iis locis an denen Orten / ubi sunt florentes da berühmt seyn und tapffer im Schwang gehen / officinæ studiorum die Schulen / oder Weckstätte der Studien / non sunt quærendæ da soll nicht gesucht werden / deliciæ einige Wollust; sed sondern / sapientia die Weißheit / & virtus und die Tugend / ad quas res comparandas welche Dinge zu wegen zu bringen und zu verschaffen / præoptandus est muß vielmehr gewünschet werden / frugalis eine mässige / genaue und sparsame / & salubris victus und gesunde Speiß und Tranck / cum mundicie mit der Sauberkeit.

11. Regula œconomica est die Regul vom Haußhalten ist; si indicentur wann feil außgebotten werden / cibaria die Speisen / ære graviori mit höherem Geld / in foro auff dem Marckt / sustentemus nos so lasset uns ernehren / interim unterdessen / è penu domestica auß dem Vorrath an Speiß und Tranck der im Hause ist / qui non admodum abundamus die wir nicht so einen grossen Überfluß haben.

12. Pueri die Knaben / & adolescentes und Jünglinge / bibent sollen trincken / raro selten / vina Wein / neque ea fortiora und die nicht starck seyn & temperatissime und sehr mässiglich / bescheidentlich.

13. Qui edet der essen wird / cum voluptate mit Wollust / famescat mag Hunger leiden. Est enim fames dann der Hunger ist / pro lautissimo condimento für ein sehr köstlich und herrlich Gewürtz.

14. Disca-

14. Discamus lasset uns lernen / ex moribus auß den Sitten/heluonum der Schlemmer/Prasser und Zechbrüder / & ebrionum und versoffenen nassen Brüdern/quam indigna sit homine wie übel anstehe / eine Unehre und Schande einem Menschen seye/ebrietas die Trunckenheit/ præsertim bevorauß / sonderlich/ in publicis tabernis in den öffentlichen Wirthshäusern / in turba im Volck; sicut Demea ait ad Syrum wie der Demea zu dem Syro spricht : *Scelus* du Bößwicht / *potasti* du hast gezecht / *in ipsa turba* im Volck / *atque in maximo peccato* und in einer sehr grossen Sünde/ *quod vix sedatum est*, welche kaum gestillet worden ist/*quasi re bene gesta* als wann die Sache wol außgerichtet wäre worden.

15. Ne discamus daß wir nicht lernen/ ex libris auß den Büchern/gentilium scriptorum der Heydnischen Scribenten/vitia die Laster/ quæ defœdent welche hefftig besudelen / verunreinigen mögen / puritatem die Reinigkeit / Christianæ religionis der Christlichen Religion/neque exempla mundi noch die Exempel der Welt / sed leges Dei sondern die Gesetze Gottes/sint nobis sollen uns seyn/regula ein Richtschnur/vitæ deß Lebens.

16. Modestia Bescheidenheit/Zucht/Mässigung und Erbarkeit/commendat imprimis rühmet fürnehmlich/ætatem das Alter/Juniorum der Jungen/ si non utantur wann sie nicht brauchen/ licentia der Freyheit/apud præceptores bey den Lehrmeistern/ & hospites und Wirthen/præsertim sonderlich/ in iis rebus in den Dingen/ quæ pertinent welche gehören/ad jura illorum zu ihren Rechten.

17. Præceptores aliquando gratificari daß die Lehrmeister bißweilen willfahren und zu gefallen seyn/ discipulis den Schülern/ in rebus licitis in zugelassenen und erlaubten Dingen/ humanum est das ist leutseelig und freundlich/ & stabile und beständig/ ad retinendum zu behalten/ amorem die Liebe. Tamen jedoch/ immoderatio die Unbescheidenheit/ Unmässigkeit/ fugienda soll und muß man meiden und fliehen.

18. Minimè decet es geziemet gantz und gar nicht/ invidia der Neid/ & malevolentia und die Mißgunst/ discipulos den Schülern/ inter se unter sich/ sed imitatio sondern die Nachfolge/ honestorum exemplorum ehrbarer Exempeln/ ut contendant auff daß sie streben/ bemühen/ trachten und Fleiß anwenden/ similes esse gleich zu seyn/ optimorum der Frommen.

19. Gaudebimus nullis peccatis wir sollen uns über keine Sünden freuen [an keinen Sünden eine Freude haben]/ neque nostris weder an den unserigen/ neque alienis noch frembden/ interim mittler Zeit/ lætandum est soll man sich erfreuen/ si prodant so sie entweder an Tag geben und verrathen/ subdola die heimtückische/ betriegerische/ & parata ingenia und gerüstete geschickte/ fertige und bereite Naturen und Arten/ ad nocendum Schaden zuzufügen/ ut ea caveamus daß wir uns vor ihnen hüten.

20. Mendaciorum der Lügener/ pœna est Straffe ist/ fide carere daß ihnen nicht geglaubt wird/ [daß man ihnen nicht glaubt/] etiamsi verum dicant ob sie schon die Warheit sagen mögen.

21. Ma-

21. Magistros die Lehrmeister/ oportet esse müssen seyn/ solerter verschlagen/ verständig und klug & impigros und unverdrossen/ fleissig und hurtig.

22. Qui subsunt alienæ disciplinæ welche unter einer andern disciplin nnd Zucht seyn/ solicitis eis esse convenit denen gebühret sorgfältig zu seyn/ ne quid uspiam reprehendantur auff daß sie nicht etwan irgendwo oder an einem Ort getadelt/ gescholten oder gestrafft werden/ ab iis von denjenigen/ meritò billicher Weise/ qui præsunt die ihnen vorgesetzt seynd.

2 . Turpe est es ist schändlich/ mussare brummen/ & murmurare und murren/ ungedultig und unwillig seyn/ contra eos wider dieselbige/ quibus non debeas welchen du nicht sollst/ nec audeas obloqui noch darffst widersprechen.

24. Familiare est es ist gemein/ perversis ingeniis bösen und verkehrten Naturen und Gemüthern/ si peccaverint so sie gesündiget haben/ obloquendo mit widersprechen/ vel obtrectando oder mit schmähen/ tergiversari daß sie zurück halten/ Außflucht suchen/ sich wegern und nicht herauß wollen/ & fingere und ertichten/ aliud dictum ein ander Wort.

25. Fatuum est es ist ein Thorheit/ se purgatum ire sich reinigen/ waschen wollen/ sordibus mit Unflat/ Dreck.

26. Interdum bißweilen/ scitè instituitur wird fein/ schön angestellt/ objurgatio eine Wort-Straffe/ Scheltung/ per orationem durch eine Rede/ quæ poscit die erfordert/ verbis mit Worten/

 ten/

ten/ sensum contrarium eine widerige Meynung/ quum non possis uti weil du nicht brauchen magst/ commodè bequemlich/ füglich/ directa eine richtige und gerade.

27. Sit es seye oder soll seyn / præceptor Scholasticus ein Schuldiener / ut Theodorus Nervius wie der Theodorus Nervius, diligens ein fleissiger/ doctus ein gelehrter, & probus vir und ein gelehrter Mann.

28. Luxus allerley unziemlicher Ubermaß und Uberfluß in essen und trincken/ Kleidung/ bauen / [Unmässigkeit/] perdit verdirbt/ multas elegantissimas urbes viel sehr schöne Städte/ & exuit bonis und bringt sie umb die Güter/ ac fama und guten Namen.

29. Modestia die Bescheidenheit und Erbarkeit/ jubet nobis anteponere heisset und befihlet uns vorzuziehen/ hospites die Gäste/ paulo honoratiores so ein wenig mehr Ehren werth seyn.

30. Cibi die Speisen/ sacrantur precibus werden durch das Gebet geheiliget/ sed religiosè factis aber so es in der Gottesfurcht gethan/ hoc est, das ist/ attentè durch auffmercken / [auffmercklichen/] debita humilitate und schuldiger Demuth / & fiducia und Vertrauen/ Zuversicht / erga Deum gegen GOtt.

31. Civilitas externa die äusserliche Höflichkeit / posthabenda est valetudine soll und muß für der Gesundheit hindan gesetzt und nichts geachtet werden/ non autem pietas nicht aber die Gottseeligkeit.

32. Est stolidum es ist ein Unverstand / & impium

pium und Gottlosigkeit/ si quem pudeat so sich einer schämet/ plus mehr / barbarismi der Grobheit darinn man frembder/ undeutlicher oder ungebräuchlicher Wörter gebraucht / & solœcismi und Ungeschicklichkeit mit reden oder schreiben / und außsprechen wider den gemeinen Brauch der Lateinischen oder Griechischen Sprach / quam peccati als der Sünden / contra Deum wider GOtt.

33. Rixari inter se daß sich untereinander zancken/ & se mordacius vexare und sich beissig plagen und hefftig zusetzen / collegas præceptores die Mitschuldiener / præsertim bevorauß/audientibus discipulis so es die Schüler hören / indecorum est, das stehet übel und gebührt sich nicht.

34. Juniores autem aber die Junge/ & imperitiores magistri und unerfahrene unwissende Lehrmeister / ne sint nasuti sollen nicht seyn höhnische Vögel/& αὐθάδεις arrogantes seu superbi und hochmüthig und stoltz/sed sondern / dociles lehrhafftig/ & modesti und züchtig.

35. Notabile præceptum est es ist ein fürtreffliche Lehr/ valetudinis der Gesundheit/ ut fugiant daß meiden und fliehen sollen / juniores homines Junge Leut/ calidiores cibos warme Speisen / & potiones und Tranck : ne inflamment auff daß sie nicht anzünden/sanguinem das Blut / & adducant und bringen/ castitatem die Keuschheit / ornamentum summum die höchste Zierde / humanæ vitæ deß Menschlichen Lebens / in discrimen in Gefahr.

Dialogus VIII.

Garrientes. Die miteinander schwätzen.

Argumentum. Der Inhalt.

SUnt es seynd / in hoc dialogo in diesem Gespräch. I. Variæ confabulationes mancherley Unterredungen / tum acceptæ als die genommen / à rebus præsentibus von gegenwärtigen Dingen / loco consessus vom Ort deß beyeinandersitzes / & tempore und der Zeit / ejusque indice und dessen Zeiger / tintinnabulo vom Klöcklein / & horologio und Uhr die Stunden zeigt; deinde darnach / à variis personis von mancherley Personen / & rebus und Dingen. II. Narratio eine Erzehlung / de superventu observatoris wie der Auffseher ungefähr darzu kommt: indeque und von dannen. III. Alia seria negotia andere ernstliche Geschäffte / de reditu von der Wiederkunfft.

Nugo. Graculus, Turdus, Bambalio.

NUgo, assideamus last uns hieher sitzen / in hac trabe auff diesen Balcken: tu Gracule du Gracule, è conspectu gegen über / in saxo illo auff den Stein / modò ne sis impedimento so du nur nicht verhinderlich bist / quo minus cernamus daß wir weniger sehen / prætereuntes die Fürübergehende / apricemur nos last uns in der Sonnen halten / [wärmen /] ad hunc parietem an dieser Wand / egregiè ostentum Soli die gar trefflich wol an der Sonnen ligt. Quam grandis truncus

cus wie ein grosses Klotz ist diß / & cui usui worzu ist es zu gebrauchen ? Tur. Ut nos hic sedeamus daß wir allhie drauff sitzen. Nug. Oportet fuisse es muß gewesen seyn/ procerissimam & latam arborem ein sehr hoher und dicker Baum/ unde est sumtus von dem er herkompt. Tur. Quales sunt in India welcherley in India seynd / Grac. Qui scis wie weistu es ? fuisti tu in India cum Hispanis bistu in Indien mit den Spaniern gewesen? Tur. Quasi aliquid scire non possis gleich als wann du nicht wissen köntest/ de regione quapiam von einem oder dem andern Land / nisi in ea fueris wann du nicht darinnen gewesen bist/ sed dabo tibi aber ich will dir geben/ [sagen/] autorem meum meinen autorem [Scribenten/] darauß ichs weiß. Plinius scribit der Plinius schreibet/ in India crescere daß in India Bäum wachsen / ad eam altitudinem in solcher Höhe / quæ non possint jaculo superari welche mit einem Pfeil nicht können überschossen werden : & quidem da doch / gens illa non tarda selbiges Volck nicht langsam [sondern fertig] ist / sumptis pharetris mit Pfeilen zu schiessen/ wann es die Köcher [Pfeilsäcke] genommen/ ut ait Virgilius wie Virgilius sagt. Nug. Plinius etiam scribit, der Plinius schreibet auch/ condi scil. posse daß man könne verstecken / turmam equitum ein Geschwader Reuter / sub ramis unter die Aeste. T. Nemo id miretur deß wundere sich niemand/ qui consideret welcher betrachtet / scirpos illius regionis die Bintzen/ [Rietstecken] desselbigen Landes / quibus mit welchen / infirmi die Schwachen/ fulciunt gradum die Tritt steuren

unter/

[unterſetzen /] divites duntaxat nehmlich allein die Reichen/ [die ſolche kauffen können.] Gra. Heus hörſtu / quota eſt hora wie viel Uhr iſt es ? Nug. Nulla keine/ nam dann / tintinnabulum horarum das Uhrklöcklein / nunc funditur wird jetzt gegoſſen; adfuiſti biſtu da geweſen? Gra Non ſum auſus ich habe nicht gedörfft/ [ich bin nicht ſo keck geweſen/] nam ajunt dann man ſagt / rem eſſe periculoſam daß es ein gefährlich Ding ſeye. Nug. Ego interfui ich bin dabey geweſen/ & vidi und habe geſehen / innumeras mulieres prægnantes ſehr viel ſchwangere Weiber / tranſilire canalem fuſionis über den Gießkennel ſpringen / qui eſt conditus welcher verborgen iſt / ſub terra unter der Erden Tu Audivi ich habe gehört / hoc eſſe illis ſalutare daß dieſes ihnen ſeye heylſam zur Geſundheit [nützlich/] Grac. Ea eſt colus Philoſophiae das iſt ein Kunckelweißheit [alter Weiber Glaube/] ut dicunt wie ſie ſagen. Sed de hora quærebam aber ich frage wegen [von] der Uhren ; Nug. Quid tibi opus eſt hora was haſtu der Uhren vonnöthen? ſi quid vis agere ſo du etwas thun wilt/ hora eſt ſo iſt die Uhr allzeit/ dum eſt opportunitas wann Gelegenheit da iſt [Geſchicklichkeit/Bequemlichkeit.] Sed aber/ ubi eſt wo iſt / horologium tuum viatorium dein Reißuhr ? Grac. Excidit mihi nuper ſie iſt mir nechſt [neulich] außgefallen [außgeſchoſſen] cum fugerem da ich flohe / canem olitoris vor eines Gärtners Hund / poſt decerpta pruna nach abgebrochnen Pflaumen. T. Ego te currentem vidi ich habe dich ſehen lauffen /de feneſtra auß dem Fenſter:

Sed aber/ quo te recipisses wohin du dich gemacht [begeben] hattest/ spectare non potui habe ich nicht können sehen/ quia mihi impedimento fuit dieweil mich verhinderte/ hortus pensilis der hangende Garte/ quem mater adfixit ibi welchen die Mutter vors Fenster angemacht hat/ patre invito wider den Willen deß Vatters/ & multum reclamante und der viel darwider schrie [widerstrebte] mater verò dannoch die Mutter/ in proposito constans scil. manens so in ihrem Vorhaben beständig bliebe/ obtinuit hats erhalten/ ne tolleretur daß er nicht weg gethan würde. Nug. Quid tu was sagestu darzu? Tacebas schwiegestu still? Tu. Flebam tacitus ich weynete heimlich/ quid enim aliud agerem dann was solte ich anderster thun/ dissentientibus mihi charissimis capitibus als ich sahe daß die miteinander uneinig waren/ die mir gleichwol die allerliebste Leute seynd? Tametsi mater jubebat ob schon die Mutter befahl/ me ab se stare ihr beyzustehen/ & strenuè clamare und tapffer zu ruffen: Sed aber/ non mihi erat cordi es gelüstete [geliebete] mir nicht/ quicquam muttire das Maul auffzuthun [zu gibtzen/ das geringste zu sagen/] adversus patrem wider den Vatter. Ergo missus sum derowegen bin ich geschickt worden/ ad Scholam zur Schul/ quatuor continuis diebus vier gantzer Tag/ injentatus ungefrüstückt/ à matre irata von meiner zornigen Mutter/ & dejerante und die geschworen/ me non esse natum ich sey nicht gebohren/ ex se auß ihr/ sed commutatum sondern verwechselt worden à nutrice von der Seugammen/ de quo deßwe-

gen

gen/ ait sagt sie/ se dicturam nutrici diem sie wolte die Saugamme für Gericht forderen [verklagen] apud Prætorem capitalem bey dem Blutrichter. Nug. Quid rei est, Prætor capitalis was ist das für ein Ding/ der Blutrichter? Grac. An non habet hat nicht/ omnis Prætor ein jeder Richter/Schultheiß/caput ein Kopff? Nug. Quid ego scio was weiß ich davon? Sic illa dixit also hat sie gesagt [ihr Wort lauten also.] Grac. Hem sihe [potz] qui sunt isti penulati wer seynd diese mit den langen Regenmäntelen / & ocreati und die also gestieffelt? Nug. Galli sunt es sind Frantzosen. Grac. Quid was/ estne pax ist es Fried? Tur. Narrabant sie erzehleten / bellum futurum es würde Krieg werden / & quidem atrox und zwar ein grausamer Krieg. Grac. Quid adferunt was bringen sie? Tur. Vinum Wein. Nug. Exhilarabunt multos sie werden viel erfreuen. Grac. Scilicet ja freylich / non solum vinum exhilarat es erfreuet nicht allein der Wein / sed vini mentio sondern auch die Meldung deß Weins/ & recordatio und Gedächtnüß [sondern auch wann man nur von dem Wein redet und dran gedenckt.] Nug. Vinosos utique gewißlich die Weinsüchtigen/ [Weinsäuffer:] mea nihil refert es gehet mich nichts an / qui aquam bibo der ich Wasser trincke. Grac. Nunquam facies bonum carmen so wirstu nimmermehr gute Verß machen. Tur. Nosti illam mulierem kennestu das Weib? Grac. Non nein/ quænam est was ist sie für eine? T. Aures habet sie hat Ohren / obturatas verstopfft / gossipio mit Baumwollen. Grac. Quid ita wie so?

so? Tur. Ne quid audiat auff daß sie nicht etwas hören möge/ quia malè audit dieweil sie ein böß Gerücht [ein bösen Namen hat.] Nug. Quàm multæ audiunt pessimè wie viel haben einen sehr bösen Namen [hören übel] auribus patentibus mit offenen Ohren / & benè perforatis und die wol durchbohret seynd/ [gar keinen Mangel haben.] Tur. Credo ich glaube / huc pertinere daß hieher gehöre/ quod est apud Ciceronem welches bey dem Ciceroni stehet/ in Tisculanis quæstionibus in den Tusculanischen Fragen. Marcus Crassus erat surdaster der Marcus Crassus war harthörig. Sed illud pejus aber das war noch ärger/ quod malè audiebat daß er keinen guten Namen hatte / ein böß Gerücht gehabt. Nug. Non dubium est es ist kein Zweiffel / quin hoc ad infamiam sit referendum daß dieses zur Schande gereiche [gehöre.] Sed heus tu Bambalio aber hörstu Bambalio, invenisti tuas Tusculanas quæstiones hastu deine Tusculanische Fragen gefunden? Bam. Etiam ja / apud propolam bey einem Fürkäuffer/ [Krämpffler/] adeò interpolatas so auff ein neues eingebunden/ [außgebutzt] ut non agnoscerem daß ich sie nicht erkennen konte. Nug. Quis surripuerat wer hatte sie gestohlen? Bam. Vatinius der Vatinius, quod illi malè sit daß ihn ein Unglück ankomme / [daß ihn der Rith schütte.] Grac. Vah hominem ey deß bösen Menschen/ manibus aduncis mit krummen Händen / & picatissimis und sehr verbicht: ne unquam eum admittas sehe zu daß du ihn nicht lassest/ ad tuas capsas über deine Kisten und Kasten/

ſten / nec ad ſcrinia noch zu den Schäncken / ſi vis omnia eſſe ſalva wann du wilt daß alles unver⸗ſehrt ſeyn ſoll. Neſcis weiſtu nicht / illum exiſtimari daß er gehalten wird / ab hominibus von den Leuten / crumeniſecam für ein Seckeldieb [Beutelſchneider /] & accuſatum und angeklagt / de crumeniſecio wegen deß Beutelſchneidens / apud gymnaſiarcham bey dem Oberſten der Schule ? Nug. Soror die Schweſter / illius puellæ dieſes Mägdleins / enixa eſt heri hat geſtern gebohren / gemellos Zwilling. Grac. Quid mirum was iſt das Wunder? Mulier quædam ein Weib / in via ſalaria in der Saltzſtraſſen / ad leonem galeatum zum gehelmten Löwen / peperit nudius ſextus hat vor ſechs Tagen gebohren / tergeminos ſechs Kinder auff einmahl. Nug. Plinius ſcribit der Plinius ſchreibet / poſſe procedere daß es kommen könne / ad ſeptimum biß zu ſiebenen. Tur. Quis veſtrûm welcher unter euch / audivit hat gehört / de uxore comitis in Batavia von eines Grafen Weib in Niderland? Quam ferunt von welcher man ſagt / uno partu edidiſſe tot daß ſie in einer Geburt ſo viel gebohren habe / quot ſunt dies ſo viel Tage ſeynd / in anno im Jahr / ex imprecatione auß dem Fluch / mendicæ cujusdam einer Bettlerin. Gr. Quid iſtuc fuit was iſt dann geweſen / [wie hat ſich dann das begeben] de mendica mit derſelben Bettlerin. T. Mendica hæc dieſe Bettlerin / liberis onuſta nachdem ſie mit Kindern beladen / [die zwey Kinder auff den Armen trug] petiit ſtipem hat ein Allmoſen gebetten / ab hac comite von dieſer Gräfinnen ; illa dieſelbige ubi con-

conspexit da sie gesehen / tot pueros so viel Knaben / [Kinder] abegit illam hat sie solche hinweg getrieben / convitio mit Scheltworten / scortum vocitans und nennet sie ein Hur / negabat enim dann sie läugnete / [verneinete /] posse fieri daß es geschehen könne [dann sie sagte es könne nicht geschehen] ut suscepisset daß sie empfangen hätte / ex uno viro von einem Manne / tantam sobolem so viel Kinder. Innocens mendica die unschuldige Bettlerin / precata est divos hat GOtt angeruffen / ut daß / si scirent weil er wuste / se castam daß sie keusch / & puram und rein [unschuldig] sey / darent scil. tot liberos geben wolt so viel Kinder / comiti der Gräfinnen / ex suo viro von ihrem Manne / uno conceptu in einer Empfängnüß / quot sunt dies so viel als Tage seynd / in anno in einem Jahr / & ita contigit und also ists geschehen: ostenditurque und es wird gezeigt / propago numerosa illa die grosse Anzahl solcher Kinder / in oppido quodam illius Insulæ in einer Stadt derselbigen Insel. G. Malo credere ich will es lieber glauben / quam exquirere als dahin gehen und erfragen. Nug. Omnia sunt Deo possibilia alle Dind sind GOtt möglich. Græc. Imò verò facillima ja freylich sehr leicht. Nug. Non nosti illum onustum retibus kennestu nicht den der mit Netzen beladen / & comitatum canibus und einen Hauffen Hunde bey sich hat / cum causia mit einem Scheinhut / & peronibus und gantzen Schuhen / vehentem canterio strigosissimo der auff einem sehr dürren Münch reitet? Tur. Estne Mannius versificator ist es der Mannius der

Verßmacher? Nug. Est planè ja er ists. Tur. Quænam tanta metamorphosis welche eine grosse Veränderung? Nug. Ex Minerva von der Minerva, transiit ad *Dianam* ist er über zur Diana gegangen [à studiis transiit ad venationem,] id est das ist / ab honestissima occupatione von einem sehr e rlichen Geschäffte / ad inanem zu einer nichtigen / & stultum laborem und närrischen Arbeit. Pater ejus sein Vatter / auxerat rem war reich worden / faciundis mercimoniis mit Kauffmannschafft zu treiben [mit Kauffhändelen] hic dieser / ducit sibi dedecori hält es ihme für ein Schande / paternam artem deß Vatters Handwerck [Kunst] vertit se wendet sich derhalben / ad equos alendos Pferd zu halten / & ad venationem und zur Jagt / ratus und bildet sich ein / non aliter posse venari daß er nicht anderst erlangen könne / nobilitatem generis den Adel deß Geschlechts [er könne sonsten kein Juncker werden.] nam dann / si quid ageret utile so er etwas nützliches handelte / non haberetur pro nobili so würde er für keinen Edelmann gehalten. Curius sequitur eum venantem es folget ihm der Curius im Jagen / talis mit Würffelen / pereruditus homo ein sehr geschickter gelehrter Mensch / aleator famosissimus ein sehr verschreyeter [rüchtiger] Spieler [Würffeler] & qui probè novit und der wol kan / taxillos compositos mittere die Würffel knüpffen: domi daheim / habet sodalem Tricongium hat er zum Gesellen den Tricongium, [id est, novem mensuras bibentem.] Tu. Imò amphoram ja ein Ohm [den Weinschlauch] vas

octo

octo congiorum, id est viginti quatuor mensurarum. Grac. Imò Spongiam ja ein Schwamm [d:n nassen Bruder.] Nug. Imò harenam ja einen Sand/ Africæ aridissimam der in Africa der allertruckeneste ist/ [den versoffenen Kerle mit der hitzigen Leber.] Bam. Ajunt man sagt / illum semper sitire daß er allezeit dürstig seye? Nug. An sitiat ob ihn dürste/ nescio weiß ich nicht/ certè fürwahr/ semper paratus est potare allezeit ist er geschickt [gerüst] zu trincken. Bam. Ausculta lusciniolam illam höre die Nachtigal. Grac. Ubinam est wo ist sie? Bam. Non vides illam siehestu sie nicht/ sedentem sitzen / in ramo illo auff dem Ast? Vide siehe / ut canit ardenter wie sie so hefftig singt/ nec intermittit und läst nicht nach! Nug. Flet philomela nefas es beweynt die Nachtigal die Ubelthat [solche greuliche Sünde.] Grac. Quid est mirum was ists Wunder / eam dulciter garrire daß sie lieblich wäsche / quæ sit Attica die von Athen ist / ubi etiam fluctus maris da auch die Wellen deß Meers / non sine numero alliduntur littori nicht ohne Zahl [ohne Gesang und Klang] an das Ufer anstossen. Nug. Plinius scribit es schreibet der Plinius, eam cantare daß sie singe / præsentibus hominibus in Gegenwart der Leute / diutius länger/ & accuratius und fleissiger. Tur. Quid causæ est was ist die Ursach? Ego aperiam tibi causam ich will dir die Ursach eröffnen [sagen.] Cuculus & Philomela der Guckguck und die Nachtigal cantant singen/ eodem tempore eben zu einer Zeit/ verno scilicet nehmlich im Frühling/ ab Aprili medio von der mitten deß Aprils / ad exa-

ctum Majum biß zum Ende deß Mays / aut eò circiter oder doch beyläufftig so lang. Hæ duæ aves diese zween Vögel / venerunt in contentionem seynd einmahl in ein Zanck gerathen / de suavitate concentus von der Lieblichkeit / Wollautung ihres Gesangs [wer der best singen könte /] quæsitus est judex man hat einen Richter gesucht; & quia erat certamen und weil der Streit war / de sono vom Laut / [Klang] [Thon /] aptissimus visus est asinus ist der Esel am geschicksten / [bequemsten] angesehen [gehalten] worden / ad eam cognitionem zu der Erörterung [Erkändnuß /] qui haberet als welcher hatte / grandes aures grosse Ohren / præter cæteros animantes vor anderen Thieren. Asinus der Esel / repudiatâ lusciniâ nachdem er die Nachtigal verworffen [ihr abgesprochen hatte] ejus se harmoniam negaret intelligere und sagte / er verstünde ihre tolle Music nicht / adjudicavit victoriam hat er den Sieg zugesprochen / Cuculo dem Guckgauch. Philomela die Nachtigal / appellavit ad hominem hat sich auff den Menschen beruffen / quem ubi videt wann sie ihn siehet / agit statim causam suam treibt sie [handelt sie] ihre Sache / canit diligenter singt fleissig / ut se illi approbet daß sie sich bey ihm angenehm mache / ad vindicandam injuriam die Unbillichkeit [Unrecht] zurächen / acceptam die sie empfangen hat / ab asino vom Esel. Grac. Habeo causam ich habe ein Ursachen / dignam Poëtâ die einem Poeten wol anstehet / [die eines Poeten Gedicht ehnlich ist.] Nug. Quid ergò was dann ? expectabas wartestu auff eine Ursach /

sach/ dignam Philosopho die einem Philosopho anstehet? posce id begehre dasselbige/ à novis illis magistris Parisiensibus von den neuen weisen Lehrmeistern zu Paris. Grac. Plerique illorum vestibus sunt Philosophi gemeiniglich seynd sie mit ihren Kleidern Philosophi, non cerebro nicht mit dem Verstand. Nug. Quid ita vestibus wie so mit den Kleidern? nam potius dixeris coquos du soltest sie vielmehr Köche heissen/ [vor Köche ansehen] aut muleones oder Eseltreiber. Grac. Quia gestant eas crassas scil. vestes dieweil sie so dicke [grobe] Kleider tragen / detritas verschlissen / laceras verrissen / immundas unsauber / pediculosas voll Läuse [läusechtige] Nug. Erunt ergò so werden sie dann seyn/ Cynici Philosophi von der Sect der Cynicorum, das ist unflätigen Philosophen / so voll Hundsflöhen seynd. Grac. Imò Cimici ja voll Wantzen: non Peripatetici nicht Peripatetici, qui videri adfectant ob sie schon sich bedüncken lassen / sie seyens: quippe Aristoteles dann der Aristoteles, princeps sectæ der Oberste derselben Rotte / cultissimus fuit ist gar sauber bekleidet gewesen gangen/ [hat sich in Kleidungen reiniglich getragen.] Ego verò longum valedico jam nunc Philosophiæ ich sage nun jetzt der Philosophiæ gute Nacht/ [Urlaub] si aliter non possum esse Philosophus so ich anderst nicht ein Philosophus seyn kan. Quid enim pulchrius dann was ist doch schöners / & homine dignius und stehet einem Menschen besser an/ quàm mundicies als die Sauberkeit / & civilis quidam cultus und eine Bürgerliche Tracht [Manier]

in victu in der Speiß/ & vestitu und Kleidung? eâ in re in diesem Ding/ meâ sententiâ nach meiner Meynung / Lovanienses antestant Parisiensibus übertreffen die von Löven die zu Paris. Tur. Quid tu was sagest du? non putas meynestu nicht/ esse impedimento studiis daß ein Verhinderung [verhinderlich] seye dem studieren / nimiam curam die zu grosse Versorgung / [Fleiß] mundiciei der Sauberkeit / & elegantiarum und Zierlichkeit. Grac. Ego quidem probo ich lobe zwar / mundiciem die ehrbare Sauberkeit / improbo hingegen schelte ich / & morosam illius curam wann man allzusorgfältig und wunderlich darbey ist. Nug. Damnas tu elegantias verwirffst du die Zierlichkeiten/ de quibus von welchen/ scripsit Valla der Valla geschrieben hat / tam diffuse so weitläufftig/ quasque und welche / adeò diligenter so fleissig / nostri præceptores unsere Lehrmeister/ nobis commendant uns befehlen [rühmen?] Alia est elegantia es ist ein andere Zierlichkeit / verborum der Wörter / in loquendo im reden / alia ein andere/ rerum der Dingen / in vestiendo im bekleiden. Turd. Scitis wisset ihr/ quid mihi narratum sit was mir erzehlt worden / à tabellario Lovaniensi von einem Botten von Löven ? Nug. Quid tandem was dann? Tur. Clodium ardere perditè in puellam quandam daß der Clodius sich allzusehr verliebt habe an ein Mägdlein [Jungfau] & transtulisse se Lusconem à literis und daß sich der Lusco vom studieren begeben habe / ad mercaturam zum Kauffhandel : hoc est ab equis ad asinos das ist vom Pferd auff den Esel.
Nug.

Nug. Quid audio was höre ich? Tur. Clodium omnes noratis succiplenum ihr wisset alle wol/ daß Clodius ein starcker frischer Kerle war / rubicundum röthlicht / benè habitum Wolleibig/ hilarem frölich / vultu retinenti eines schönen Gesichts/ comem gütig [lieblich] festivum confabulatorem lustig von Gesprächen / [von guten Discursen in der Gesellschafft /] nunc refert ille jetzt erzehlt dieser Bott / esse exuccum er sey dürr/ [elendig] exanguem Blutloß/ [Krafftloß] pallido colore von bleicher Farbe / & lurido und Todfarbig/ [siehet auß wie ein Todter] imbecillem schwach/ trucem greulich / taciturnum macht nicht viel Wort/ fugitantem lucis & humani consortii der das Liecht und Menschliche Gesellschafft meidet [fleucht wie ein Nachteul:] nemo jam agnosceret niemand kennete ihn mehr / qui illum vidisset prius der ihn zuvor gesehen hatte. Nug. ô miserum adolescentem O deß armseeligen Jünglings! Unde illud mali woher kömmt ihme das Unglück? Ex amore von der Liebe. Nug. At aber/ unde amor woher die Liebe! Turd. Quantum potui colligere so viel ich habe abnehmen können/ ex oratione tabellarii auß der Rede deß Botten/ reliquerat er hatte verlassen/ seria & solida studia das ernsthaffte studieren guter Dinge/ dediderat sese cunctum und hat sich gantz ergeben/ [gelegt /] Poëtis lascivis auff Lesung unzüchtiger Poeten / [auff Bulen-Lieder] latinis in Lateinischer / & linguæ vulgaris und gemeiner Sprach: inde prima animi præparatio daher die erste Vorbereitung deß Gemüths entstanden / ut

daß / si qua scintilla ignis incideret wann ein Funcken Feuer fiele / in illum fomitem in den Zunder / quantumlibet exigua ob er wol klein [gering] subito inflammaretur so würde es alsobald entzündet / veluti stuppa gleich wie grob Werck vom Flachs : tradiderat se somno er hat sich dem schlaffen ergeben / & ocio und Müssiggang. Nug. Quid necesse habes was hastu nöthig / commemorare zuerzehlen / plures mehr / & majores causas grössere Ursachen / amandi zu lieben [zu solcher Liebe zu kommen ?] Turd. Nunc insanit er ist nun gantz thöricht [unsinnig] ambulat plerumque solus gehet gemeinlich allein : semper autem allezeit aber / vel tacitus entweder stillschweigend / vel cantillans aliquid & modulans oder etwas singend und tichtend / scribit versus sermone vernaculo schreibt er Verß in der Muttersprach. Nug. Scilicet nehmlich / quos legat ipsa Lycoris damit die Lycoris sie selbst lesen könne. Grac. ô Christe O lieber HErr Christe / averte wende ab / à nostris animis von unseren Gemüthern / tam perniciosum morbum so ein verderbliche [schädliche] Kranckheit. Turd. Nisi me ingenium Clodii fallit wo mich anderst die Natur deß Clodii nicht betreugt / recipiet se ille aliquando ad frugem meliorem so wird er sich einmahl besseren / animus ejus peregrinatur sein Hertz wandert / in nequitia in der Boßheit [Schalckheit] non habitat wohnet nicht drinnen. Grac. Et ille alter und der ander / quas mercaturas exercet was für Kauffmannschafft treibt er ? Turd. Misit epistolam ad patrem er hat

hat dem Vatter ein Brieff geschickt / [an den Vetter geschrieben] flebiliter scriptam so weynbarlich [beweglich] geschrieben / de misera conditione studiorum von dem elenden Zustand deß studierens/ quam welchen Brieff / quod esset apertilis dieweil er offen [nicht versiegelt] war/ legit ipse tabellarius hat der Bott selber gelesen. Pater der Vatter / homo crassæ Minervæ als ungelehrt [ungeschickt] transdidit eum à chartis ad lanam hat ihn vom studieren zur Wollen übergeben/ pannos zu Tüchern/ glastum zur Weydfarbe / piper zum Pfeffer / gingiber zum Ingber / cinnamomum zur Zimmetrinden. Nunc ille succinctus braccâ nachdem er nun mit einem Schurtzfell [Kramschurtz] umbgürtet / mirè diligens & sedulus vocat adventatores ist überauß fleissig und embsig denen / so kommen/ zuzureden / in aromataria taberna in dem Würtzkrame / excipit blandus nimmt sie lieblich auff / scandit steigt auff / & descendit und steigt herab / per scalas infestissimas auff sehr hohen stracken Leitern/ profert suas merces trägt seine Waaren herfür/ vertit wendet sie / invertit und wendet das hinder herfür / mentitur läugt/pejerat schwöret / daß die Balcken krachen / omnia sunt illa leviora alle Ding seynd ihme leichter / quàm studere als das studieren. Nugo. A puero novi illum attentum ad rem ich weiß daß er von Jugend auff gut geflissen [geneigt] gewesen / & delectari nummulis und seine Lust zum Geld habe. Itaque derowegen / potiorem habuit nummationem hat er mehr auff gute Baarschafft [Reichthumb] gehalten / [lieber wollen

wollen mit Geld umbgehen.] Quam literaturam als die Wissenschafft der freyen Künste / & antepoſuit vile lucrum und hat einen geringfälligen Gewinn vorgezogen / excellentiæ eruditionis der Fürtrefflichkeit der Gelehrtheit: aliquando eum pœnitebit es wird ihn einmahl gereuen. Tur. Sed ſerò aber zu ſpat. Nugo. Indubiè gewißlichen: Provideat er mag ſich fürſehen / ne ſibi accidat daß ihme nicht begegne / quod ſuo conſobrino ſcil. accidit welches ſeiner Mutter Schweſter Sohn begegnet iſt. Tur. Cui welchem? Antonio in angiportu pomorum dem Antonio im engen Aepffel-Gäſſelein / ad tres graculos zu den dreyen Tolen. Non audiviſti haſtu nicht gehöret / illum decoxiſſe daß er verkochet habe / [unnützlich verthan habe] ſuperiore anno im vorigen Jahr? Grac. Quid decoxit was hat er verkochet / quæſo lieber / eſtne hoc tantum malum iſt das ſo ein groß Ubel? annon id fit geſchicht das nicht / quotidiè täglich / in omnibus culinis in allen Küchen? Turd. Decoxit rem er hat groß Gut verkochet [unnützlich verthan?] Grac. Quam rem was für ein Gut: Turd. Alienam ein frembdes / & conturbavit und hat es umbbracht [verſchwendet / banckerottirt.] Grac. Nihilne reddidit creditoribus hat er den Schuld-Leuten nichts wieder geben? Tur. Ex compactione auß einer Vergleichung [Vertrag] [nam receperat ſe dann er hatte ſich begeben / in aſylum in eine Freyheit] uncias ternas drey Untzen / das iſt / ſechs Loth / ex libris ſingulis vor jedes Pfund. Grac. Hoc vocas tu nenneſtu das / decoquere verkochen / cùm nihil

hil sit crudius, da doch nichts rohers ist? Sed aber/ quo modo amisit auff was Weise hat ers verlohren? T. Audivi equidem nuper ich habe es zwar neulich gehört/ de patre vom Vatter/ tamen non satis intellexi dannoch habe ichs nicht gnugsam verstanden: narrabat pater der Vatter erzehlet/ eum fecisse versuras damnosissimas er hätte mit höchstem Schaden Schuld mit Schuld bezahlet [die Schuld mit gelehntem Geld bezahlet, Geld auff Wucher entlehnet mit seinem grossen Schaden/] quæ degluberunt eum welches ihn entblöst [geschunden] & devorarunt und gantz gefressen [verschlungen haben] usque ad ossa biß auff die Beine [darüber er gar verdorben.] Grac. Quid rei est versura was ist die versura [Umbwendung?] quid deglubere was entblössen/ die Haut abziehen? Turd. Ne id quidem de furibus ich glaube es seye etwas von den Dieben und ihren Griffen. Nug. Vides illum obesum siehestu diesen dicken? quem putas vix se commovere posse welchen du wol siehest daß er sich kaum bewegen könne/ petaurista est er ist ein Gauckler/ & funambulus und ein Seyltäntzer. Grac. Ah tace Ach schweige still/ narras rem incredibilem du erzehlest ein unglaublich Ding. Turd. Non ipse quidem suo corpore zwar er tantzt nicht mit seinem Leibe auff dem Seyl/ sed calcibus sondern nur mit den Fersen oder Füssen. Grac. Adferebat tabellarius brachte der Bott/ aliquid aliud novi etwas anders neues/ de nostris sodalibus von unseren Gesellen? Turd. Etiam ja/ de Hermogene von dem Hermogene/ qui welcher/ in omni nostro certa-

certamine in unserem gantzen Streit/ [Kampff] semper ferebat primas allezeit den Vorzug hatte/ is admirabili mutatione factus est repente der ist durch ein wunderliche Veränderung schnell worden/ ex ingeniosissimo auß einem sehr Sinnreichen/ ut illius ætas ferebat wie es sein Alter vertrug/ [litte] & doctissimo und sehr gelehrten Menschen/ tardissimus sehr unverständig [toll/] & rudissimus und ungelehrt. Nug. Tale quiddam ein solches/ sæpè vidi accidere habe ich offt gesehen begegnen/ [zutragen] in acutulis quibusdam an etlichen so ein zimlich scharpffes Verstands waren. Bam. Ajunt man sagt / id fieri daß solches geschehe / cum acumen ingenii non est solidum wann die Schärpffe deß Verstands nicht recht starck ist : ut in scalpellis wie an den Schreibmesserlein zu geschehen pflegt / quorum acies deren Schneide / facilè retunditur leichtlich stumpff gemacht wird / præsertim sonderlich [fürnehmlich/] si quid secent wann sie etwas schneiden/ paulo durius das ein wenig hart ist. Grac. Quid was höre ich da? estne acies ist eine Schärpffe/ in ingenio im Verstand / sicut in ferro gleich wie im Eysen? Bam. Nescio ich weiß nicht / ferrum das Eysen / sæpe vidi habe ich offt gesehen / ingenium den Verstand / nunquam vidi habe ich niemahls gesehen. Nug. Quid factum est was ist geschehen/ adolescentulo illi pagano dem Dorff Jünglingen/ qui nobis exhibuit der uns gegeben hat/ superiore mense den vorigen Monat / prandium adventorium ein Mittagmahlzeit vor seinen Eingang [den Introitum] refertum deliciis rusticis

sticis dabey allerley gute Baurenspeiß auffgesetzt wurde / ad quem è fuga retrahendum unnd deß willen ihn von der Flucht zurück zu holen / miserat præceptor der præceptor gesand hatte / quatuor fugitivarios vier so die weggelauffene Knechte suchen und wieder zu ihrem Herren bringen: & erat formulosus und er war hüpsch [wolgestalt.] Tur. Venustus asinus ja ein hüpscher Esel. Puella ein Mägdlein / amanuensis amitæ meæ so meines Vatters Schwester zur Hand gehet / quæ puella welches Mägdlein / est illi soror patruelis desselben Knaben Baß / seines Vatters Bruders Tochter ist / convenit illum nuper hat ihn neulich angetroffen / in pago suo in seinem Dorff / nudo capite mit blosem Kopff / impexum ungestrält / horridum rauch / [abscheußlich /] sentum unflätig / cum gallicis mit Holtzschuhen / [Klumpen] & tunica villosa levidensa und mit einem dünnen zottigten Rocke / vendentem und verkauffen / in trivio quodam in einer weiten Gassen / chartaceas imagines papierene Bilder / [Kupfferstück] & tabellas elementarias und A b c Tafelen / cantantem und singen / novas cantiones neue Gesänge / in circulis in den runden Kreisen [auff der freyen Strassen / da sich das Volck versammlet.] Grat. Oportet illum esse ortum claro sanguine er muß von herrlichem Geblüt gebohren seyn? Turd. Qui isthuc wie so? Warumb? Grac. Quoniam pater ejus est dieweil sein Vatter ist / de genere Coclitum vom Geschlecht der Einäugigen. Nug. Non tam id arguit dasselbige zeiget nicht eben so sehr an / nobilem virum einen Edelmann / quam

bonum jaculatorem als einen guten Schützen, collimabit facilè er wird das Geschoß leichtlich auff den Zweck richten können. Turd. Aut fabum tignarium oder ein Zimmermann/ qui dirigit rubricam welcher die Meeß-Schnur richten kan/ uno oculo nur mit einem Aug. Nug. Puer ille der Knabe / nunquam placuit mihi hat mir niemahls gefallen/nec dederat mihi und hatte mir niemahls gegeben/ significationem aliquam virtutis ein Anzeigung der Tugend. Grat. Quid ita wie so? Nugo. Quia nec amabat studia dann er hatte weder das studieren lieb / nec reverebatur præceptorem noch förchtete er den præceptorem, quod est welches ist / evidentissimum argumentum ein gantz klare/ [außdrückliche / scheinbare] Anzeigung / perditi animi eines verlohrnen [nichtswürdigen] Gemüths: & senes irridebat und verlachte die Alten / & calamitosos subsannabat den Bekümmerten stach/ [borte er] den Esel [verspottet er.] Sed aber quis est iste sericatus wer ist der mit Seiden angethane torquatus der ein Halßband [Ketten] trägt / bracteatus auro und der mit den breiten Hafften von Gold? Grac. Ex genere clarissimo auß einem herrlichen Geschlecht / habet matrem nobilissimam er hat ein Adeliche Mutter / & fœcundissimam und ein überauß fruchtbare. Nud. Quam welche? Grac. Terram die Erde/ & vix credas und du kanst kaum glauben/ quas semper faciat delicias welche Höflichkeit er mache/ [was er vor ein Complementierer / Gauckelmännlein sey:] dicas puerulum in cunis adhuc & crepundiis vagientem du soltest ihn

ihn vor ein Knäblein/ so noch in der Wiegen und Windelen schreyet/ halten. Nug. Atqui gleich wol/ lanugo das Gauchhaar [der Bart] incipit illi serpere fängt ihme herauß zu kriechen/ pernialas durch die Backen. Bam. Hem observator venit sehet der Auffmercker kömmt/ expedite libros machet die Bücher fertig/ [thut sie herfür] explicate thut sie auff/ incipite evolvere fanget an sie umbzuwenden. Grac. Nec fuit und es ist nicht gewesen/ his multis hebdomadibus viel Wochen über/ observator ein Auffmercker/ magis curiosus der fürwitziger oder schärffer sey/ & qui tam gauderet und welcher sich so viel freuete/ deferendis criminibus die Verbrechen anzubringen/ ad magistrum beym Lehrmeister. Bam. Utinam saltem nos ageret reos veræ culpæ wolte GOtt er klagte uns nur wegen einer wahren Schuld an [woran wir schuldig seynd/] sed calumniatur plerunque aber er verleumbdet gemeiniglich. Hic murus aheneus esto einmahl das sey [ist] der beste Trost und Schutz: Nil conscire sibi sich nichts Böses bewust seyn/ nulla culpa pallescere wegen keiner Schuld bedörffen bleich oder Schamroth zu werden. Sed quiescite aber seyd zu frieden/ ego illum statim fugabo ich will ihn bald hinweg treiben/ [jagen.] Obs. Quid tu dicis Vacia was sagstu Faatz [Fatzvogel.] Nug. Quid tu vatrax und du Fantz was sagstu? Obs. Quid tu Batrachoniyomachia siehe du Batrachonymachia [ranarum & murium pugna] du Quaxer Schwabe. Sed amoto joco aber ohne Schertz/ quid hic agitur was thut man allhie? Nug. Quid ageretur

geretur was solte man thun: legitur man lieset / ediscitur man lernet außwendig / disputatur man disputieret. Dic sodes sage lieber / capitulum lepidissimum du listiges Köpfflein [du verschlagener Maußkopff] quid est apud Vergilium was heist das beym Vergilio? Transversa tuentibus hirquis wann die Augen über ein Seit sehen. Observ. Benè facitis ihr thut wol / pergite fahret fort / studere zu studieren / ut bonæ indolis adolescentes decet wie Jünglingen von guter Natur [Art] geziemet/ mihi aliud nunc est negotii ich habe etwas anders zu thun: vos valebitis GOtt bewahre euch unterdessen. Nug. Satis nugatum est, es ist genug geklappert / revertamur ad ludum last uns wieder zur Schul gehen / sed aber / prius relegamus last uns wieder lesen / quæ præceptor explicavit was uns der Herr præceptor außgelegt hat/tum beydes/ut discamus auff daß wirs lernen/ tum ut illi placeamus und dann daß wir ihme gefallen / & nos approbemus und angenehm machen: quod cuique nostrum debet esse in votis welches eines jeglichen sein Wunsch unter uns seyn solle / non minus nicht weniger/quam patri als deß Vatters.

Sententiæ.

1. Scire wissen / non est tantum ist nicht allein / ea tenere die Dinge verstehen/ quæ vidimus welche wir gesehen haben / sed etiam sondern auch / quæ didicimus welche wir gelernet haben / auditu vom hören / lectione vom lesen / meditatione vom betrachten / & usu und Gebrauch / atque exercitatione und Ubung. Stultum enim est dann es ist

es ist närrisch / domum referre wider zurück nach Hauß bringen / ex peregrinationibus auß den Wanderschafften/oder Reysen an frembde Oerter/ nonnisi contemplationes nichts als allein das anschauen und betrachten / exterorum locorum der außländischen und frembden Oerter / relinquere foris draussen lassen/ sapientiam die Weißheit/ & prudentiam und Klugheit. Et longè est satius und es ist weit besser / discere lernen / paternæ domi ins Vatters Hauß / virtutem die Tugend / quam als / in peregrinis theatris in frembden Schauplätzen oder Comödien-Häusern / vanitatem die Eytelkeit.

2. Prædicamus meritò wir rühmen billich / quæ stupenda welche entsetzliche / & mira und wunderliche Dinge / in natura in der Natur / se ingerunt sich einschleiffen / nostris sensibus in unseren Sinnen. Sed aber / tum demum alsdann erst / si referamus wann wir wenden / omnia opera alle Werck/ad agnitionem zur Erkäntnüß / & gloriam und zur Ehre / sui opificis seines Werckmeisters.

3. Fines die Gräntzen/ superstitionis deß Aberglaubens / latissimè patent stehen sehr weit offen / quam genuit welche gebohren und verursacht hat / humana vanitas die Menschliche Eytelkeit / & fraus diabolica und der Teuffelische Betrug. Quare darumb / solicite caveamus lasset uns sorgfältiglich und fleissig hüten und vorsehen / ne affingamus auff daß wir nicht antichten/ nostra fatuitate durch unsere Alberheit/ Thorheit und Ungeschickligkeit / & temeritate und

Unvorsichtigkeit / Vermessenheit / alienas andere oder frembde / & falsas vires und betriegliche oder falsche Kräffte / rebus naturalibus den natürlichen Dingen / & alligemus und anbinden / nostris commentis an unseren Ertichtungen / beneficas operationes Dei die gütige oder freygiebige Würckunge GOttes / tanquam quibusdam tractamentis als an etliche heilige Werck.

4. Dum opportunitas est wann Gelegenheit ist / tempus agendi est so ist es Zeit zu schlaffen / quæ prætermittenda non est die man nicht soll fürüber gehen lassen / per securitatem durch Sicherheit / & socordiam und Faulheit oder Trägheit / ne postea inveniatur damit sie nicht hernacher gefunden werde / nullo tempore zu keiner Zeit.

5. Qui vult aliquid agere wer etwas schaffen thun oder handeln will / ei semper est opportunitas der hat allezeit Gelegenheit.

6. Tempus die Zeit / nunquam quiescit ist nimmer still und ruhig / etsi consistant ob schon auffhören / ea instrumenta die Werckzeuge / quibus mit welchen / metimur wir messen / spatia die Weiten / temporis der Zeit.

7. Perdimus sæpè magna wir kommen offt umb und verlieren grosse Dinge / & justè und mit allem Recht oder billich / quum quærimus wann wir suchen / injustè mit allen Unrecht oder unbillich / parva kleine.

8. Pax domestica der Hauß-Friede / non est turbanda soll nicht gebrochen oder getrennet werden / rebus vanis mit nichtigen Dingen oder Händelen.

9. Per

9. Pertinacia die Halsstarrigkeit / est inimica paci ist dem Frieden entgegen / zu wider und schädlich.

10. Piorum liberorum est frommen und Gottseeligen Kindern stehet zu oder gebühret / omnibus modis cavere auff alle Weiß zu hüten und vorzusehen/ne scindant daß sie nicht auffheben/ zerreissen / concordiam die Einigkeit oder den Frieden / parentum Vatter und Mutter / potius patiantur vielmehr sollen sie wol zu frieden seyn oder geschehen lassen / aliquid decedere suis commodis etwas von ihrem Frommen und Nutzen zulassen und abzutretten.

11. Improbitas detestabilis est es ist eine Gottlosigkeit/die verfluchens werth ist/irritare anreitzen/ auffbringen/natos die Söhne / contra patres wider die Vätter.

12. Matris familias est es gebühret einer Hauß-Mutter/ posthabere hindan zu setzen / vanas die nichtige & noxias amœnitates und schädliche Lieblichkeiten / placitis mariti den Beliebungen oder Gutachtungen deß Ehemanns.

13. Impotens ira ein ohnmächtiger Zorn / & leve jurajaentum und ein leichtfertiger liederlicher Eydschwur/ sunt turpia crimina seynd schändliche Laster.

14 Qui non vult malè audire der da will keinen bösen Namen haben bene vivat der lebe wol.

15. Malum est es ist übel/esse surdastrum ein wenig ungehörig seyn/übel hören: sed aber/ pejus ärger/malè audire einen bösen Namen haben.

15. Satius est es ist besser / captum esse beraubt

seyn/aliquo sensu eines Sinnes / quam orbum virtute als der Tugend beraubt seyn.

16. Omnia Deo possibilia alle Ding seynd GOtt möglich/ imò facillima ja sehr leicht.

17. Qui transit welcher gehet / á Minerva von der Minerva, ad Dianam zu der Diana, transit der gehet/ab honestissima occupatione von einem sehr ehrbahren Geschäffte/ad inanem zu einer nichtigen/ eytelen/& stultum laborem und närrischen Arbeit.

18. Fœda labes est es ist ein abscheulicher heßlicher Fehler/ oder Flecken / in pueris an den Knaben / tollere aliena frembde Dinge hinweg nehmen. Itaque derowegen / Persæ laudandi scil. sunt seynd die Persier zu loben / qui docebant welche lehreten/ pueros die Knaben / statim alsobald / à prima ætate von Kind auff/ ἀληθεύειν, id est das ist/ vera loqui die Warheit zu reden/ ad quam rem zu welcher Sache/ ut & alia exercitia wie auch anderen Ubungen/ utebantur gebrauchten sie / magistris continentissimis die allereingezogeneste und mässigste Lehrmeister.

19. Quæ sunt honesta welche ehrbar oder ehrlich seynd/& convenientia und überein kommen oder sich geziemen/ naturæ mit der Natur/ nemini sunt exprobranda sollen niemand auffgerückt oder vorgeworffen werden.

20. Miserabiles personæ elendige Personen oder Leut/ non sunt gravandæ soll man nicht beschweren/conviciis mit greulichen Lästerworten/als schelten und fluchen: sed Deus metuendus sondern GOtt förchten / vindex injuriarum der ein Rächer ist alles unrechtens.

21. De-

21. Deus non tantum potest facere omnia Gott kan nicht allein alles thun/ sed sondern auch/ facillimè gar leichtlich.

22. Turpe est es ist eine Schand oder schändlich/ homini einem Menschen/ nato der gebohren/ ad seria zu ernstlichen Dingen/ converti daß er gewendet werde/ à melioribus studiis vom redlicheren und auffrichtigem studieren/ ad sequiora zu böserem ärgeren das nichts werth ist.

23. Liberorum est den Kindern gebühret/ non aspernari nicht zu verachten/ & sibi dedecori ducere und ihnen vor eine Schande zu halten oder zurechnen/ paternas artes die Vätterliche Handwercker/ licet tenues ob sie gleich schlecht oder gering/ modò sint honesta wann sie nur ehrbar und ehrlich seynd.

24. Nobilitas der Adelstand/ comparata so da erlangt oder zu wegen gebracht worden/ primum erstlich/ præclaris factis durch fürtreffliche/ herrliche Thaten/ utpote est tuenda als der muß erhalten werden/ præclarioribus scil. factis mit berühmtern und herrlichern Thaten.

25. Multi sunt es seynd viel/ qui rentur welche meynen/ se non posse daß sie nicht können/ venari überkommen/ erlangen oder erjagen/ nobilitatem generis den Adelstand deß Geschlechts/ si quid utile agant wann sie etwas nützliches thun.

26. Stolidum est es ist ein Unverstand/ venari trachten oder stehen/ nobilitatem nach dem Adelstand/ cura durch eine Sorge/ equitii der vielen Pferde/ & canum und Hunde.

27. Alea das Bretspiel/ & ebrietas und die

Trunckenheit / fugiendæ sunt sollen gemitten werden / pestes als Verderbnüsse / quæ etiam evertunt welche umbkehren und niederreissen / brevi in kurtzem / potentes familias mächtige Geschlechte und Freundschafften. Sunt aliæ honestæ recreationes es seynd etliche ehrliche Ergötzungen / & non damnosæ und nicht schädliche.

28. Vitia die Laster / reddunt machen / tandem endlich / infames ein böß Gerücht oder Namen / suos sectatores ihren Nachfolgern.

29. Libidines die böse Lüste / & alia crimina und andere Ubelthaten und Laster / mutant verändern / homines die Menschen / in feras in wilde Thier: quod voluerunt docere welches haben lehren wollen / poëtæ die Poeten / miris suis transformationibus mit ihren wunderbahren Veränderungen und Verwandelungen.

30. Ut recreant nos wie uns erlustigen / erquicken und erfreuen / lusciniæ die Nachtigallen / & aliæ aves und andere Vögel / suo cantu mit ihrem Gesang: ita nos exhilaremus also lasset uns erfreuen / Deum GOtt / harmonia mit einer Zusammenstimmung und Gleichförmigkeit / sanctæ vitæ eines heiligen Lebens.

31. Amor sui seine eigene selbst-Liebe / est pater ist ein Vatter / discordiæ der Uneinigkeit.

32. Committuntur perperam es werden übel oder thöricht anvertrauet / imperitis judicibus ungelehrten oder unerfahrnen Richtern / lites disceptandæ die Zanckhändel mit disputiren zu erörtern / quæ sunt discernendæ die entscheiden sollen oder müssen werden / prudentia mit Klugheit.

33. Forma die Form oder Gestalt / judicii deß Gerichts / sit seye / justa gerecht; ut se rectè habeat daß sich recht verhalte oder in gutem Zustand seye / litigator der Zäncker / Haderer / & judex und der Richter: & res und die Sache / tum ipsa contentio beydes das Gezänck selbsten / tum actus und die Handelung / judicii deß Gerichts / in cognitione in der Erkäntnuß oder Wissenschafft / & sententia und Außspruch.

34 Impostura der Betrug / mundi der Welt / est multiplex ist vielerley / in nominibus in den Namen / dum se ostentant in dem sich rühmen und sehen lassen / superbi die Stoltzen / falsis mit den falschen inanibus nichtigen / aut immodicis titulis oder mit unmässigen Titulen.

35. Nihil pulchrius es ist nichts schöners / aut homine dignius oder das einem Menschen besser anstehe / quam mundicies als die Sauberkeit / & civilis quidam cultus und eine Bürgerliche Kleidung.

36. Mundicies die Sauberkeit / decet hominem geziemt dem Menschen quæ dicitur welche genennet wird / φιλοκαλία studium pulchritudinis ein liebender Fleiß der Schönheit / non autem nicht aber / καλλωπισμὸς, cultus superfluus eine überflüssige Kleidung / quæ scil. sit odiosa welche verhaßt seye / & nimis exquisita und gar zu herrlich und außerlesen / & comparata gezeuget und gekaufft / ad ostentationem zum Ruhm / damit man will gesehen seyn oder prangen. Illud est honestatis das ist ein Werck der Ehrbarkeit / hoc lenocinii dieses deß Prachts oder Geprängs.

37. Libido unziemliche Lust und Unzucht / est morbus perniciosissimus ist eine sehr schädliche Kranckheit.

38. Ut queas esse daß du magst seyn / castus keusch / fugies soltu meiden und fliehen / lectionem das lesen / lascivorum poëtarum der geilen und vorwitzigen Poeten / ocium den Müssiggang / & pigritiam und die Faulheit. Enim dann / magnæ fatuitatis est es ist ein Werck einer grossen Thorheit / exponere periculo in Gefahr setzen / adeoque perdere und also verlieren und kommen / sanctitatem morum umb die Frömmigkeit oder Heiligkeit der Sinnen / causæ percipiendæ vulgaris Latinitatis die gemeine Lateinische Sprach zu begreiffen und zu lernen.

39. Ut queamus esse auff daß wir seyn können / casti keusch und züchtig / non tantum vitandæ sunt müssen und sollen nicht allein oder nur gemitten werden / illices occasiones unerlaubte oder nicht zugelassene Gelegenheiten / ad impuros amores zu den unsauberen Lieben / sed sondern / inprimis bevorauß / Christus quoque exorandus est soll man auch den HERRN Christum erbitten / ut purificet daß er reinigen oder rein machen wölle animos nostros unsere Hertzen / spiritu suo mit seinem Geist / & custodiat und bewahren / ab omnibus inquinamentis von aller Beflecktung.

40. Non decet anteponere vile lucrum es geziemt oder gebührt sich nicht / einen geringen Gewinn vorzuziehen / studiis sapientiæ dem studieren der Weißheit.

41. Lu-

41. Luxurioſi die dem Uberfluß und Muthwillen ergeben ſeyn/ etſi etiam opulenti ob ſie gleich reich ſeynd/ fiunt tandem werden doch endlich/ decoctores Praſſer oder Verſchwender/ die alles das ihrige hindurch jagen/ & conturbatores und Verwirrer oder Zerſtörer.

42. Verſuræ die Wechſel/ wann man an einem Ort borget/ und am andern zahlt/ conturbationes Verwirrungen / & ſimiles impoſturæ und dergleichen Betriegereyen / numerantur werden gezehlet oder gehalten/ jure mit Recht/ inter furta unter die Diebſtahle/ ſi quidem accidant wann ſie ſich zwar zutragen/ culpâ auß Schuld oder Verſehen / incuriæ der Unachtſamkeit/ Fahrläſſigkeit/ oder Hinläſſigkeit/ ſecordiæ Faulheit/ & luxus und allerley Ubermaß in eſſen und trincken / Kleidung und bauen/ oder Unmäſſigkeit / aliove voluntario crimine und anderem muthwilligem Laſter. Enim dann/ judicandum eſt man ſoll urtheillen/ de iis von den jenigen/ benignius gütlicher/ qui aliquo caſu die durch einen Fall oder Unglück/ quem potuit welchen gekont hat / humana ratio die Menſchliche Vernunfft / neque prævidere nicht zuvor ſehen/ nec cavere noch verhüten / bonis evertuntur umb ihre Güter gebracht werden / ut cogantur daß ſie gezwungen / genöthiget werden/ cedere foro nicht zu bezahlen/ zu falliren/ & deſtituere und zu betriegen/ zu verlaſſen/ fiduciam die Verſicherung / creditorum der Glaubigern / puta meyne/ ſi ipſi fruſtrentur wann ihnen nicht Glauben gehalten wird/ oder/ ſo ſie betrogen werden/ patiantur naufragia Schiffbrüche leiden / &

direptiones bonorum und Plünderunge der Güter. Enim dann/ tales digni sunt solche seynd werth/ commiseratione daß man sie betauret oder Mitleiden mit ihnen habe: & horum privata calamitas und dieser eigener und sonderlicher Schade/ censenda est soll gehalten und geurtheilet werden/ pro quadam publica clade vor einen gemeinen oder offentlichen Schaden.

43. Vita humana das Menschliche Leben/ plena est ist voll/ vanarum artium leichtfertiger Künste oder Handwercker/ quæ vitare welche meiden und fliehen/ est hominis stehet einem Menschen zu/ professi der bekennet/ nomen Christi den Namen deß HErrn Christi.

44. Ne fidamus lasset uns nicht verlassen oder trauen/ aut insolescamus oder stoltz und vermessen werden/ felicitate durch das Glück/ ingeniorum deren guten Köpffe/ Verstand/ quæ welche/ facilè vertuntur leichtlich umbgekehret werden/ ex acutissimis auß den allerschärffesten/ in stupidissima scil. ingenia in die allergröbste und ungelenckste oder ungeschickste Köpffe.

45. Qui aversantur welche ihnen zu wider seyn lassen/ honestas conditiones die ehrliche Handlungen oder Vornehmen/ conjunctas die so verwand seyn/ cum labore mit der Arbeit: præcipitant se die stürtzen oder bringen sich/ in inhonestas in unehrbare/ unehrliche/ & molestissimas und sehr beschwerliche.

45. Sunt es seynd/ mala signa böse Zeichen/ in pueris an den Knaben/ non capi studiis nicht Lust zum studieren haben/ non revereri præceptores die

die Lehrmeister nicht in Ehren halten / senes ridere die Alten verlachen / miseros ludere die Elende verspotten.

46. Non oportet quenquam discedere es muß keiner weichen / transversum unguem eines Nagels breit / in omni vita sua in seinem gantzen Leben / à recta conscientia von einem guten Gewissen.

47. Suus animus sein Gemüth / cuique præbet spem macht einem jeglichen die Hoffnung / ex conscientia auß dem Gewissen.

48. Benè adhuc habet es ist noch in einem guten Zustand / es stehet noch wol / cum tantum peregrinatur wann allein herumb wandert / in malitia in der Boßheit / animus das Gemüth / hominis deß Menschen / non habitat und nicht drinnen wohnet. Vide primum Psalmum Davidis, besiehe den ersten Psalmen Davids.

49. Est evidentissimum argumentum es ist die allerklärlichste oder scheinbarlichste Anzeigung und Bewehrung / perditi animi eines boßhafftigen Gemüths / irridere senes die Alten verlachen / & subsannare und verspotten / calamitosos die Bekümmerte / oder die immer Unglück haben.

50. Qui dicit contumeliam wer schmähet / audiet scil. contumeliam der wird Schmach hören. Itaque derohalben / ut non lædaris daß du nicht beschädiget werdest / ne læde so beschädige nicht / ut gaudeas daß du dich freuen magst / læsus nach dem du verletzet oder beschädiget worden bist / injustè unbillicher Weise / Deo von GOtt / vindice als einem Rächer / & patrono und Beystand.

51. Ver-

51. Versuras facere Schulden mit gelehntem Gelde bezahlen/ damnosissimum est ist sehr schädlich.

52. Frugi discipulus ein frommer Schüler/ id maximè habet curæ lässet ihme das am allermeisten angelegen seyn/ ut sit complacitus daß er gefallen möge/ pariter zugleich/ parentibus seinem Vatter und Mutter/ Eltern/ & præceptoribus und Lehrmeistern.

53. Bonæ indolis adolescentibus & pueris Jünglingen und Knaben/ so von guter Art und Natur seyn/debet hoc præcipuè in votis esse sollen dieses fürnehmlich wünschen/ ut placeant daß sie gefallen mögen/parentibus den Eltern/& præceptoribus und den Lehrmeistern/& se illis approbent und sich ihnen gefallen lassen.

Dialogus IX.

Das neundte Gespräch.

Iter & Eques. Die Reiß und ein Reuter.

Argumentum. Der Inhalt.

DIviditur er wird getheylet/ in has partes in diese Theil. I. Agitur wird gehandelt de itinere Bononiensi von der Reise nach Bononien/ quare warumb/ & quibus rationibus und auß was Ursachen/ instructum sie zugerichtet/ & cæptum sit und angefangen worden seye. II. Narratur wird erzehlet/ quid acciderit was sich zugetragen oder begeben habe/ in eo in derselbigen/ ubi da/ de factis obviam von denen so begegnet

net seynd/ mora vom Verzug / rhedarii deß Gutschers/ de flumine vom Fluß avibus Vögelen/ campis eben blachen Feldern / de carminibus von den Versen: de errore von der Irrung/ & reductione und Wiederbringung/ Wiederführung/ in viam rectam auff den rechten Weg / molestia equitandi Beschwerlichkeit deß Reitens/ de calceatione equi von der Beschlagung deß Pferds.

Philippus, Misippus, Misospudus, Planetes, Puer.

VUltisne proficiscamur gefällts euch daß wir reisen/ animi gratia vor die lange Weil [vor Kurtzweil] Bononiam gen Bononien / quæ est ad Sequanam die an der Seyne ligt. Mi. Nihil malumus nichts liebers ist uns / die præsertim sereno insonderheit wann es ein schöner Tag ist / & à ventis silenti und nicht windig ist [und still ist von den Winden] tum etiam und zu dem / in nostro Pædagogio feriato wann wir in unserem Pædagogio Urlaub haben. Ph. Cur non est nobis operarius warumb haben wir heut keinen Wercktag ? Quia Pandalphus hodiè madefacturus est dieweil der Pandulphus heut bezechen und tractieren wird/ ingenti prandio mit einer grossen Gasterey / magistros omnes alle unsere Schulmeister / in honorem zu Ehren/ suæ laureæ magistralis seines Magisterii [weil er heut ist Magister creiret worden] Pla. Vah behüt GOtt / quantum potabitur wie wirds da an ein zechen [trincken] gehen ? Miso. Multò plus sitietur desto grösseren Durst wird man haben. Misip. Ego habeo asturco-

nem

nem ich habe einen Zelter [der den Dreyschlag gehet.] Phi. Et ego equum meritorium und ich ein Miedpferd / conductum welches ich gedinget / à lusco impostore von dem schehlen Betrieger [Einäugigen Roßtäuscher.] Mis. Ego & Planetes vehemur rheda ich und der Planetes wöllen uns auff einer Gutschen führen lassen : reliqui die anderen / si videtur wanns ihnen gefällt / sequentur nos können uns folgen / vel pedestres entweder zu Fuß / vel vi brachiorum agent Cymbam oder mögen ihre Arme im ruderen gebrauchen / und das Schiff treiben [mögen durch Stärcke ihrer Armen das Schiff treiben] contra cursum amnis gegen den Fluß. Ph. Imò equis trahetur es soll von Pferden gezogen werden. M. Ut erit cordi wie ihr wolt / nam nobis pedestre iter magis placet dann wir gehen lieber zu Fuß. Ph. Eja puer holla Jung / fræna equum meum Zäume mein Pferd / & insterne und sattele es. Quid malum was den Hencker [Galgen] indis thustu an / manno dem jungen Pferd / lupatum ein hart Gebiß ? orna potius lege ihme darfür an / frænulo illo levi den glatten Zaum / cum bullis mit den Buckelen. P. Heu hui / nec oream habet er hat weder einen Halsriemen [Maulriemen] nec aureas noch Ohr-Riemen. Ph. Quid hoc rei was ist das ? si scirem so ich wüste / quis fregisset wer es zerbrochen / ego illi frangerem ich wolte ihm auch zerbrechen. M. Quid tu nunc dicis was wiltu nun sagen / concitatus

weil

weil du zornig bist? Ph. Panem scilicet frangerem ich meyne / ich wolte ihm das Brod zerbrechen in cœna über dem Nachtessen / penè dixeram wiewol ich hätte schier gesagt / brachia die Armen / & crura und die Beine. Accipe commodatô entlehne ein anders / unde poteris wo du kanst. Pu. Scilicet tu quæris du bist närrisch daß du suchest / in mediis pædagogiis mitten in der Schul / vel equos entweder Pferd / vel equorum ornamenta oder Pferdszeug [wie gemahnt mich das / daß du in der Schul Pferde oder Pferdsrüstung suchen wilst.] Ph. Supple igitur so stückle dann zusammen / ex hoc fune von diesem Seyl / quæ desunt wo etwas mangelt. Pu. Erit indecorum das wird heßlich stehen / [es wird sich nicht schicken.] Ph. Abi insane packe dich du Narr / quis videbit wer wird sehen / extra urbem ausser der Stadt? Pu. Antilena der Brustrieme [das forder Gezeug] est disluta ist auffgangen [zerbrochen.] Ph. Sarcias heffts wieder zusammen / ligula aliqua astrictoria mit einem Band Nestel. Pu. Non habet postilenam er hat keinen Schwantzriemen [Hindergezeug] Pu. Nec opus est es ist auch nicht vonnöthen. Pu. Magnum equitem & exercitatum ey wie ein grosser wolberittener Reuter ist das? Delabetur ephippium der Sattel wird rütschen / ad collum auff den Hals / & effundet te equus und der Gaul wird dich schüpffen [abwerffen] supra caput über den Kopff. Ph. Quid ad me was frage ich darnach? Via est magis lutosa der Weg ist mehr kothig [leimich] quam lapidosa

pidosa als steinicht: Inficiar cœno wann ich mich schon im Koth besudele / non cruentabor werde ich darumb nicht blutig. Sed aber / si omnia hæc paranda wann man das alles noch bereiten muß / non hinc discedemus werden wir nicht von hinnen kommen / ante vesperam vor Abend / adduc equum führe das Pferd her / qualicunque ornatu es seye gebutzt wie es wölle. P. Paratus est es ist fertig / conscende sitze auff / Ah quid agis ach was machestu? ponis pedem dextrum priorem in stapeda steigestu mit dem rechten Fuß zu erst in den Bügel [Steigreiffen?] Ph. Utrum ergò mit welchem dann? Ph. Sinistrum mit dem lincken / & rege und regiere / habenas den Zaum / sinistrâ manu mit der lincken Hand? dextra mit der rechten / virgulam das Rüthlein / quæ erit pro calcaribus welches an statt der Sporen seyn muß. Ph. Non indigeo ich darff sein nicht / calcanei die Versen / erunt mihi vice calcarium werden mir an statt der Sporen seyn [will ich an statt der Sporen brauchen.] P. Videtis ihr sehet / Jubellium Tauream den vortrefflichen Ritter Jubellium Tauream [auß Campania] aut qui cum hoc congressus oder welcher mit dem gekämpffet / Asellum den Asellum von Rom. P. Apage historias still von den Historien [Geschichten /] in procinctu weil wir jetzo wollen auff seyn. Ubi reliqui wo seynd die anderen? Pu. Ite ziehet fort / ego comitabor vos pedester ich will euch zu Fuß begleiten. Mi. ô equum molestissimum O wie ein loses Pferd / succussatorem es stösset [trabet hart] ossa omnia mihi contuderit es wird mir alle meine Kno-

me Knochen brechen / priusquam perveniamus ehe wir kommen werden / in oppidulum in das Städtlein. Ph. Quid malum est stratum illud tuum was den Hencker hastu für einen Sattel ? est clitella es ist ein Saumsattel / ut puto als ich dafür halte. Mis. Paulo minus ein wenig geringer. Ph. Quanti, quanti wie theuer / wie theuer? Ph. Quatuordecim numis Turonensibus vierzehen Thurnes. Ph. Tanti non emerem so viel wolte ich nicht geben / ipsum equum vor den Gaul / [so theuer kauffte ich den Gaul nicht] cum suo victu mit seinem Futter/& vestitu und Zeug / nec videtur mihi und mich bedünckt auch nicht/equus vector daß es ein Reitroß sey/nec ephippiarius oder daß es deß Sattels gewohnet / sed jumentum clitellarium sondern ein Saumroß & jugale und Wagenhengst/[Ziehroß / Wagenroß/Kommetroß] aut dorsuale oder ein Müller-Roß / das auff dem Rücken trägt. Quæso lieber/ animadverte habe Acht / ut passim cespitat wie es allenthalben strauchelt ? impingeret es stiesse sich bald / vel chartam entweder an ein Papier / aut latum culmum oder an einen zwerchen Strohalmen. Mis. Quid tu dicis was sagstu/ de illo von ihm? Pullus est adhuc es ist noch ein Füllen. Sed garrias du machst wo schen/ quæ voles was du wilt. Vides tu hunc equum siehestu das Roß? Is qualis qualis est es seye wie es wölle/ me vehet soll es mich entweder tragen / aut ego illum oder ich will es tragen. P. Miser der arme Schelm/ ungulam habet tenerrimam hat einen weichen Huff. Ph. Unoculus der Schele/quid

dium ejus gebt ihme dessen die Helffte / quod plus poscit daß er mehr fordert. Pu. Quotam horam wie viel Uhr / censetis meynet ihr / jam esse daß es jetzt seye? Pu. Conjicio ich nehme ab / ex sole an der Sonnen / esse ultra decimam daß es über zehen seye? Pu. Appetit jam meridies es ist bald Mittag. Ph. Itane ist das möglich? Heus Misippe hörstu Misippe, eamus last uns gehen [ziehen:] sequatur es mag folgen / qui poterit wer da kan. Invenient sie sollen uns antreffen/ [finden] ad galerum purpureum zum rothen Hut / ea est taberna diversoria das ist die Herberg / sita die stehet / contra regiam pyramidem gegen deß Königs Säul über / non procul nicht weit / á domo Curionis von deß Curionis [Zunfftmeisters] Hauß. Misip. Qua egrediemur scil. via welchen Weg sollen wir hinauß reiten? Ph. Per portam Marcellinam durch das Marcellen Thor / ad dextram zur rechten Hand / viâ simplici einen ebenen / & directa und stracken [richtigen] Weg. Misip. Imò teneamus nein / last uns halten / hanc semitam diesen Fußpfad / via est jucunda & placida es ist ein lustiger und stiller Weg. Ph. Minimè verò gantz nicht: nihil commodius es ist nichts besser [bequemer/] ac tutius und sicherer / quàm via regia als die Landstrasse / nam dann / in transversis itineribus in den neuen [andern] Neben-Wegen / amittemus werden wir verliehren / comites scil. nostros unsere Geferten / præsertim sonderlich / quia trames ille dieweil der Fußpfad [Zwergweg] nisi me fallit memoria so mir recht ist / est valdè sinuosus hat viel Krümme / & ambagiosus

und umbschweiffe. Mis. Qui sunt illi hastati wer sind die mit den Spiesen? Videntur mihi milites mich bedünckt es seyen Soldaten/ ex istis mercenariis von den Geworbenen. Ph. Quid agendum was machen wir? [Was fängt man an?] Misp. Revertamur sollen wir wieder umbkehren/ ne nos spolient daß sie uns nicht berauben. Ph. Progrediamur last uns fortreiten/ nam dann/ facilè evademus eos cursu equorum wir wollen ihnen leicht entrinnen/ per campos durch das ebene Feld. Misip. Quid wie/ si gestent tormenta manuaria wann sie Faustrohr [Musqueten oder Feuerrohr] bey sich hätten [trügen?] Ph. Nihil tale cerno ich sehe deßgleichen nicht/ sed solas sarissas sondern allein Wurffspiese/ Macedonische Spiese/ Picken. Mis. Puer Jung/ accede propius komm näher herzu. Pu. Quid rei est was ists? Misip. Non tu vides illos Germanos siehestu nicht die Teutschen? P. Quos welche? Mis. Illos huc venientes die dort herkommen/ adversum nos gegen uns. Pu. Non sunt Germani es seynd keine Teutschen/ sed sondern/ duo rustici Parisienses zween Pariser Bauren/ cum suis baculis mit ihren Kolben [Stäben.] Mis. Profectò ita est ja fürwahr [also ist es:] bene sit tibi GOtt gebe daß es dir wol gehe/ reddidisti mihi animam & vitam du hast mir Seel und Leben wieder erquicket. Sed ubi est Misospudus & Planetes wo ist aber der Misospudus und der Planetes? Pu. Rhedarius der Gutscher/ iratus ist zornig/ quod non accipiat daß er nicht bekömmt/ quantum postulaverit so viel er gefordert hat/ duxit eos

und

und hat sie geführet / via salebrosa einen rauchen unebenen Weg/ equi die Pferde/ dum enituntur magna vi in dem sie sich mit grosser Mühe bemühen/ rotas die Räder/ hærentes die stecken blieben/ in alto cœno in einem tieffen Koth [Schlamm] extrahere herauß zu ziehen / confregerunt haben sie zerbrochen/ temonem die Deissel / & helcia und die Kummeter / tum canthi revulsi sunt darzu sind die Schienen abgangen [loß worden] cum clavis mit den Nägeln & ipse suffiaminaverat imprudens und er hatte auß Unachtsamkeit gehemmet / rotam das Rad/ bili excæcatus weil er blind von Zorn war [weil er vor Zorn nicht wuste was er thät:] nunc ea reficit jetzt macht er das wieder / stomachabundus im Zorn [Eyfer/] & convicians omnibus divis und fluchet allen Heiligen / vectoresquoque diris devovens atrocissimis und wünschet denen die er führet auch das gröste Unglück. Ph. Quæ capiti illius sint welches auff seinen Kopff komme. Pu. Puto ich halte dafür/ eos thedâ relictâ daß sie / nachdem sie die Gutsche verlassen werden/ transituros in sarracum werden sie sich auff einen Holtz-Karren [Bauren-Wagen] machen/ quod habet iter Bononiam welcher nach Bononien fähret/ sine onere ohne Last. Glaucus & Diomedes der Glaucus und Diomedes, ingressi erant waren gangen / in scapham quandam in einen Nachen [Weydling/] sed nautæ negant aber die Schiffleut sagen/ se posse navigium agere sie können das Schiff nicht fortbringen / remis mit Rudern / aut contis oder Stangen: narrant sie sagen/ equos helciarios omnes esse occupatos die Ziehe-Roß seyen alle geschäfftig / nescio ich weiß nicht / quâ

materiâ vehenda in was vor Sachen zuführen: ita nondum solverant also waren sie noch nicht vom Lande gefahren. Ph. Nihil novi weistu nichts neues / de naulo vom Schifflohn? Plun. Nihil prorsus gar nichts. Ph. Mirum est das ist Wunder/sed aber/conjicio ich rathe [mercke wol] quid futurum sit was sich begeben werde [wie es gehen werde:] non pervenient Bononiam sie werden gen Bononien nicht kommen / ante serum diei vor spätem Abend. Misip. Quid tum was dann mehr? Sumemus wir wollen nehmen / diem crastinum totum den morgenden gantzen Tag / ad reficiendum wieder zu erquicken / animum scil. nostrum unseren Muth. Aspice siehe / ut leniter labitur wie fleust so fein gelind / ille fluviolus das Bächlein: Quam jucundum murmur wie ist doch das so ein lieblich rauschen / aquæ plane Crystallinæ dieses Wassers das so hell ist wie ein Crystall/ inter scrupos aureos zwischen den Goldsteinlein? Audis hörstu/lusciniolam das Nachtigalgen / & carduelem und die Distelfinck? Profectò fürwahr / territorium hoc Parisiense diß Pariser Gebiet [diese Gegend um Paris] amœnissimum est ist gewaltig lustig. Ph. Quod spectaculum potest esse par huic was kan man doch sehen / das diesem gleich seye? quàm placido agmine fluit Sequana wie still und schnell fleust die Seyne? ut fertur navicula illa plenis sinibus wie gehet das Schifflein in vollem Segel / & secundo vento und mit gutem Winde! animi mirificè redintegrantur die Gemüther werden wunderbarlich erquicket / his omnibus durch diß alles. Optatum miro artifi-

artificio vestitum est wie mit einer wunderbahren Kunst ist die Wiese gezieret? Mil. Nempe ab admirabili artifice ja von einem wunderlichen [überauß vortrefflichen] Werckmeister. Ph. Quàm suavem odorem eructat wie gibt sie einen so lieblichen Geruch von sich? Mil. Hac Hac hieher / hieher / flectito schlage dich / ad sinistram auff die lincke Hand / ut vites daß du meidest / cœnum tenacissimum den über auß zahen Schlamm / in quo darinn [in welchem] graduarius tuus dein Zelter / statim amitteret also bald verlöhre / unguem den Huff. Quàm contrarius wie gar ungleich ist / hic campus dieses Feld / suo vicino dem so dran stösset / oblitus situ voller Unflat [Distel und Dörner] squalidus unsauber / cariosus hol [wurmstichig] horrens scheußlich anzusehen & armatus und gleich sam gewapnet / petris & spinis mit Steinen und Dörnen. Pu. Non vides siehestu nicht / agrum esse ruderatum daß es ein Steinacker ist / ex villæ ruinis von einem zerfallenen Meyerhof? Et alioqui gleich wol sonsten / frumentarius est ist er ein Fruchtacker / Hyberno pulvere auß dem Winterstaub [wanns ein truckener Winter ist] verno luto auß dem Frühlings-Koth [und wanns im Frühling naß und feucht ist] Camille mein lieber Camille, metes scil. ibi wirstu erndten auff diesem Acker / magna farra viel Früchte. Ph. Quæso cantilla nobis lieber singe uns / aliquot versus etliche Verß / ut soles wie du pflegest. M. Placet es gefällt mir [in Gottes Namen:] Felix ille animi der ist eines glückseeligen Gemüths / divisque simillimus und den Göt-

tern selbst gleich/ quem non solicitat welchen nicht bekümmert/gloria der Ruhm und die Herrlichkeit resplendens mendaci fuco welche gleich ist der falschen Farbe/ [die da glänzt und ist nichts darhinder] non mala gaudia nicht die böse Freude/fastuosi luxus deß übermässigen Prachts: sed sinit sondern lässet/ire hingehen/tacitos dies in der stille seine Zeit/& paupere cultu und der in armer schlechter Zierde [Tracht] exigit tranquilla silentia innocuæ vitæ sein stilles ruhiges und unschuldiges Leben zubringt. Ph. Versus facetissimos ach das seynd holdseelige Verß / gravissimos und tapffere/ Sinn-oder [Lehrreich] die viel viel hinder sich haben. Quæso lieber/cujus sunt wessen seynd sie? Mis. Non agnosti weistu das nicht? Ph. Non nein. Mis. Angeli Politiani deß Angeli Politiani. Ph. Vetustos credidi ich habe sie für gar alt gehalten: & habent gratiam antiquitatis und sie haben eine Liebligkeit der Aelte/suspicor mich düncket/nos deerrasse wir haben geirret. Mis. Heus bone vir hörstu guter Mann / qua itur Bononiam wo zeucht man hinauß nach Bononien? Rust. Aberrastis ihr habt geirret: obvertite canterios vestros wendet euere Wallachen umb/ ad bivium illud nach der Wegscheyden/ & tenete viam und haltet den Weg/quam radit flumen daran das Wasser fleust/ ea derselbige / non sinet vos falli wird euch nicht lassen irren: recta est er ist strack/ & simplex und schlecht/ usque ad vetustam quercum biß an die alte Eyche/ inde præcipitate vos darnach schlaget euch/ ad manum hanc auff diese Hand. Mis. Habemus gratiam wir sagen dir Danck. Rust.

Dacat

Ducat vos Deus GOtt gleite [führe] euch. Misip. Mallem currere ich wolte lieber lauffen / quam sic concuti als mich also stossen [schütteln] lassen/ ab equo isto von diesem Pferd. Ph. Tantò avidius desto begieriger/ cœnabis wirstu zu Abend essen. Misip. Imò ja / non potero cœnare ich werde nicht zu Nacht essen können/ delassatus weil ich müde bin / & confractus und zerbrochen / toto corpore am gantzen Leib / citius quæram ich will eher fragen/ de lecto nach dem Beth / quàm de mensa als nach dem Tisch. Ph. Sede sitze / conjunctis cruribus mit zusammen gethanen Schenckelen / [auff eine Seite] non devaricatis nicht grittlings/ minus sentis laborem so fühlestu die Mühe weniger. Mis. Hoc est fœminarum das gebührt den Weibesleuten : Et facerem und ich thäte es auch/ nisi metuerem wann ich mich nicht förchtete/ derisus vor dem Außlachen / & sannas und Gespötte [vexieren] prætereuntium der vorübergehenden. Pu. Siste parumper halte ein wenig stille. Philippe mein lieber Philippe/ dum calciarit biß beschlagen hat/ hic faber ferrarius der Schmid/ tuum asturconem deinen Zelter / cui excussa est welchem abgangen ist / solea das Eysen / dextri pedis vom rechten Fuß. Misip. Quin potius moremur hic last uns vielmehr allhier verbleiben/ ut clauso diversorio daß / wann die Herberg verschlossen dormiamus wir schlaffen/ sub dio unter dem freyen Himmel. Ph. Quid tum was dann mehr? in aperto mundo in der offenen Welt : annon id præstabilius ist das nicht besser/ quàm in clauso als in der verschlossenen ? gravius esset das wäre das

schwerste / quod incœnes dormiamus daß wir ohn etwas zu Nacht essen schlaffen solten / daß wir mit lärem hungerigem Magen uns schlaffen legen müssen.]

Sententiæ.

1. Relaxatio die Erquickung / animi deß Gemüths/non debet esse soll nicht seyn / intempestiva zu unrechter Zeit / nec immodica noch unmässig: neque nos dabimus jucunditati und sollen uns nicht erlustigen/contra honestatem wider die Ehrbarkeit/ & utilitatem und die Nutzbarkeit.

2. Solennia Jahrzeit/ Festtäge/ gaudiorum der Freuden / non officient werden nicht verhinderlich seyn/ solennibus den Jahrzeit-Festtagen / oder solennitäten/pietatis der Gottseligkeit.

3 Res dolenda est das Ding ist zu betrauren und zu beklagen / quod solent daß gewohnet seyn oder pflegen/terrigenæ die von der Erden gebohren seyn [die Menschen/] rarò admodum gar selten / lætari sich zu erfreuen/ nisi contristent als daß sie nicht traurig machen solten/cœlicolas die Heiligen im Himmel.

4. Quòd solent commendari daß man treulich anzubefehlen pflegt/ hominibus den Leuten / honorata munia die Geschencke so verehrt worden/ cum aliqua solennitate mit einem sonderlichem Gepränge/id facit das thut/ad commendationem zum Lob und Ruhm/rerum der Sachen / & excitabit und reitzet und ermuntert oder mahnet an/alias andere/ad imitationem zur Nachfolge / virtutis der Tugend/& rectè factorum und was recht gethan worden.

5. Ho-

5. Homines die Leut / quàm vivunt wie leben sie / dissimili conditione in ungleichem Stande oder Wesen; alii etliche / lauta in einem köstlichen / alii andere / tenui in einem geringen / alii vilissima andere in einem sehr schlechten. Quæ res welche Sach / instituet unterweisen wird / ad gratam humilitatem zur angenehmen Demuth / & ad tolerantiam und zur Gedult / communium molestiarum der gemeinen Beschwerungen und Unlust.

6. Utendum est man muß gebrauchen / prudentia die Fürsichtigkeit oder Klugheit / in omnibus negotiis in allen Händelen oder Geschäfften / vitæ des Lebens / magnis in den grossen / mediocribus mittelmässigen / exiguis und geringen.

7. Ira der Zorn / compescenda est muß und soll zurück / oder im Zaum gehalten werden / ne exeat daß er nicht außgehe oder breche / in convicia in Läster Wort / greulich schelten und fluchen / & diras minas und grausames Träuen.

8. Non est quærenda man soll nicht suchen / in Scholis in den Schulen / militia den Krieg / sed sapientia sondern die Weißheit / & virtus und die Tugend: alia andere Dinge / alibi an einem andern Ort / suo tempore zu seiner Zeit.

9. Mores die Sitten / hominum laudatorum deren Leut / so da gelobt seyn worden / in communi vita im gemeinen Leben / intuendi sunt muß man anschauen oder ansehen / ad profectum usque biß zur Besserung / imitationis der Nachfolge.

10. Quod deest was mangelt naturæ der Natur /

tur/est supplendum das muß man ergäntzen und erstatten/oder vollmachen/ studio mit Fleiß/& arte und Geschicklichkeit oder Kunst.

11. Sæpè fit es trägt sich offtermahl zu/ ut prætexantur daß vorgeschützet oder zur Entschuldigung vorgewendet werden / falsò fälschlicher Weiß/ vitia die Laster/nomine unter dem Namen/ vicinæ virtutis als Nachbarinnen der Tugend / oder stäts bey der Tugend seynd/ ut dicatur daß genennet werde/scilicet nehmlich / superstitio der Aberglaube/ pietas eine Gottseeligkeit / & intempestiva audacia und unzeitige Kühnheit / oder Frechheit / fortitudo ein Mannhafftigkeit oder Tapfferkeit. Ita voluit videri also hat wollen gesehen seyn/ Jubellius der Jubellius / eò damit/ darumb/fortis Mannhafft und keck/ quod daß / captâ patriâ nachdem er das Vatterland eingenommen / propinquis die Verwandten / amicisque amissis und die Freunde verlohren/ quum ipse interfecisset als er selbst getödtet hatte / manu sua mit seiner Hand / conjugem sein Eheweib / liberosque und Kinder / nequid indigni paterentur damit sie nicht etwas unbilliches leiden möchten/ ad Flaccum dixit hat er zu dem Flacco gesagt: *Jube me quoque occidi* befehle mich auch zu tödten / *ut possis gloriari* daß du dich rühmen könnest/ *occisum esse* es seye getödtet worden/ *abs te* von dir/ *virum* ein Mann/ *multo fortiorem* viel Tapfferer und Mannhaffter / *quam ipse es* als du selbst bist. Liv. decad. 3. lib. 6.

12. Singularia certamina besondere Kämpffe oder Streit/ quæ vocamus welche wir nennen / duella Kämpffe auff Leib und Leben/ zwischen zwo eintze-

eintzelen Personen / ubi decernitur ferro da ein Treffen gethan wird / temerè leichtfertiger und vermessener Weise / de vita hominis wegen deß Menschen Leben / sunt es seynd / detestabilia flagitia Laster und Ubelthaten so verfluchens werth / verè warhafftig / diabolica spectacula Teuffelische Schauspiel / etsi sint ob sie schon seynd / heu leyder / inter homines equestres unter den reisigen Leuten / & nobiles und Edelleuten / [quales quoque erant dergleichen auch waren / Taurea Campanus der Taurea Campanus , & Claudius Asellus Romanus und der Claudius Asellus der Römer.] nimis crebra all zu offt / & obnubilata und dunckel gemacht und verfinstert worden / glorioso prætextu mit einem ruhmredigen / pracherischen Scheindeckel und Fürwendung oder Beschönung / reputationis der Reputation oder deß Ansehens. Vide Livium besehe den Livium, Lib. 3. decade. 3. Digna est sententia es ist der Spruch werth / ea de re deßwegen / cæteris paribus den andern gleich / *in concilio Triden. sess. 25. cap. 19.* his verbis mit diesen Worten : *Introductus* nachdem auffgebracht und eingeführet / *detestabilis usus* die verfluchte Ubung und Gebrauch / *duellorum* der Kämpffen auff Leib und Leben zwischen zwo eintzelen Personen / *fabricante Diabolo* vom Teuffel geschmiedet / gezimmert und gebauet / *ut lucretur* daß er gewinnen möge / *cruentâ morte* mit einem blutigen Tod / *perniciem* das Verderben / *corporum* der Leiber / *animarum etiam* und auch der Seelen / *penitus exterminetur* gantz außgetrieben werden / *ex orbe Christiano* auß der Christenheit. *Imperator* der Käyser / *Reges* die König / *Duces* die hertzogen / *Principes*

die Fürsten/ *Marchiones* die Marggrafen/ *Comites* die Grafen/ *& quocunque alio nomine* und mit welchem andern Namen/ *Domini temporales* Herren so zeitlich regieren/ *qui concesserint locum* welche werdē den Ort gestatten / *ad monomachiam* zum Kampff und Streit/ da zween allein streiten *in terris suis* in ihren Ländern/ *inter Christianos* unter den Christen; *eo ipso* mit demselbigen/ *sint excommunicati* seyen sie außgeschlossen / abgesondert/ oder verbannet: *ac iurisdictione* und die Bottmässigkeit oder Gerichts-Zwang/ *& dominio civitatis* und Herrschafft der Stadt/ *castri* der Vestung/ *aut loci* oder deß Orts; *in quo* in welchem/ *vel* oder/ *apud quem* bey welchen/ *permiserint fieri* sie haben geschehen lassen/ *duellum* den Kampff/ da zween allein miteinander auff Leib und Leben sich balgen/ *quod obtinent* daß sie bekommen oder erlangen/ *ab ecclesia* von der Kirchen / *privari intelligantur* werden vernehmen daß ihnen genommen wird: *&* und/ *si sunt feudalia* so sie seynd Lehengüter / *statim acquirantur* so mögen sie erlangt werden / *directis dominis* von den rechtmässigen Herren. *Qui verè commiserint* welche aber miteinander gehalten haben / *pugnam* den Streit/ *& qui vocantur* und die genennet werden/ *eorum patroni* ihre Beyständer / *incurrant pœnam* sollen in die Straff gerathen und fallen/ *excommunicationis* der Außschliessung oder Verbannung/ *& proscriptionis* und Acht-Erklärung / *omnium suorum* mit allen den seinigen/ *& perpetuæ infamiæ* und ewigen Schand/ *& puniri debeant* und sollen gestrafft werden / *ut homicidæ* wie Todtschläger/ *iuxta sacros canones* nach den heiligen Regulen/

len/ *& si decesserint* nnd wann sie gleich gestorben seynd/ *in ipso conflictu* in dem Streit / *perpetuò careant ecclesiastica sepultura* nimmer kein Begräbnüß auff dem Kirchhof haben sollen[nicht auch auff den Kirchhof begraben werden] *Illi etiam* die auch/ *qui consilium dederint* welche Rath gegeben haben/ *in causa* in der Sachen *duelli* in dem Kampff / da zween allein miteinander sich auff Leib und Leben balgen/ *tam* so wol *jure* mit Recht/ *quam facto* als mit der That/ *aut aliquacunque ratione* oder auff eine andere Weise/ *suaserint quoniam* dieweil sie gerathen haben / *ad id* zu demselbigen / *nec non spectatores* und die Zuseher *teneantur* sollen gehalten/ gebunden werden/ *vinculo* mit dem Bande/ *excommunicationis* der Außschliessung oder Verbannung/ *ac perpetuæ maledictionis* und ewigen Fluchs / *non obstante privilegio quocunque* ohne Verhinderung einiger Freyheit / *seu prava consuetudine* oder bösen Gewohnheit/ *etiam immemorabili* auch von undencklicher Zeit her zu sagen. Etteſtatur und es bezeuget/ Imperator der Käyser / sibi non placere daß ihme nicht gefalle / in otio civili in der Bürgerlichen Ruhe / & domestica quiete und häußlicher Stille/ cruenta spectacula die blutige Schauspiel / Lunic. C. de grad. Illi tamen jedoch die/ Jubellius & Asellus der Jubellius und Asellus, ut excusentur daß entschuldiget werden / facilius leichter/hostes die Feinde/ ex publico bello wegen deß öffentlichen Kriegs/ in causa quidem zwar in der Sache/ susceptæ monomachiæ deß eingelassenen Kampffs / da zween allein auff Leib und Leben sich balgen / at aber /erit frustra es wird

wird vergeblich seyn/ quærere zu suchen / patrocinium eine Verthädigung oder Schutz / sanguinariæ protervitati der blutgierigen / blutdürstigen Frechheit oder Muthwilligkeit/ nostrorum der Unseren. Nec enim judicabit nos dann es wird uns nicht richten urtheilen/ Deus Gott / ex gentili consuetudine nach der Heyden Gewohnheit / & inolitis moribus und eingewachsenen und zugenommenen Sitten und Gewohnheiten / sed sondern/ ex lege sua nach seinem Gesetz / quæ welches/ nos omnes uns alle/ quot quot homines audimus wie viel wir Menschen hören/ obstringit verpflicht macht/ oder verbindet/ æqua necessitate mit rechter und gleicher Freundschafft: Cujus qui fuerit observator welcher es halten wird/ ejus ipse erit defensor der wird es schützen und verthädigen/ & ultor violatoris und rächen oder straffen / den so es nicht hält oder bricht/ opportuno tempore zu gelegener oder rechter Zeit.

13. Jumenta mit dem Viehe / so man anzuspannen pflegt / sunt etiam tractanda soll man auch umbgehen/ modestè bescheidenlich / sittiglich/ & clementer und gütiglich/ leidlich/ tanquam concessa als vergünnet / oder erlaubt / divinitus von GOtt/ non in abusus nostros nicht zu unserem Mißbrauch / sed ad rectos usus zu rechtem Gebrauch [nicht daß wir sie mißbrauchen / sondern recht gebrauchen sollen.]

14. Requiritur es wird erfordert / in pactis ineundis Verträge zu machen oder anzunehmen / æquitas Billichkeit / & in servandis und die zuhalten/ constantia Beständigkeit.

15. Et-

15. Etsi vacet crimine ob wol ohne Laster ist / nullum genus keine Art/ vitæ deß Lebens / tamen jedoch / sunt quædam infamia haben etliche einen bösen Namen oder Gerücht / certa crebritate durch eine gewisse Ruchbarkeit / Verschreyung / exemplorum der Exempelen oder Beyspielen: ut rhedarii als die Gutscher / sunt fex terræ seynd die Hefsen der Erden / naviculatores die Schiffleute / fex maris die Hessen deß Meers / aliquando unterweilen / caupones die Wirth / sunt fex urbium seynd die Hessen in den Städten.

16. Ut non est eligenda viatoribus wie die Wanders-Leut nicht sollen außlesen oder erwehlen / via jucunda einen lieblichen Weg / & placida und sanfften / gemächlichen / sed sondern / quæ ducit der führet / ad metam zum Ziel und Ende / ut ut aspera wie rau / & injucunda scil. est und unlieblich er auch seyn mag: ita non est ambiendum also soll man nicht streben / illud genus vitæ nach der Art deß Lebens / quod videtur welche bedünckt / carni dem Fleisch / convenientissimum sehr füglich oder geschickt / sed sondern / quod est salutare die da heylsam ist / animæ der Seelen.

17. Ut est sæpè wie offt ist / inanis eytel oder nichtig / in vita im Leben / metus die Forcht / ita etiam also auch / spes die Hoffnung / sed aber / voluptas die Wollust / inanior ist eyteler.

18. Absurdum est es ist ungereimt / & impium und Gottlos / si quid nos uspiam remoretur so uns was an einem Ort auffhält oder verhindert / rationis expers das unvernünfftig ist / in id congerere dasselbige belästigen / maledicta mit

Läster- oder Scheltworten / & convicia und Schmachworten.

19. Maledictiones iniquæ die unbilliche/ungütige Verfluchungen und Vermaledeyungen/redeunt kommen wieder/in ipsos maledicentes auff die Flücher selbsten.

20. Oblectatio die Lust/oder Kurtzweil/ Ergötzlichkeit/quam capimus so wir bekommen/ex intuitu auß dem Anschauen / amœnitatis der Lieblichkeit/ cœli deß Himmels,& soli und deß Erdbodens/manuducet nos wird uns mit der Hand leiten und führen/ad prædicationem zum Ruhm/ Dei Gottes/auctoris deß Anfängers.

21. Vita optima das allerbeste Leben/ est simplex ist einfältig / non ambitiosa nicht Ehrgeitzig/ Ehrsüchtig / non luxuriosa nicht überflüssig / unmässig in essen und trincken/ Kleidern und andern/ sed sondern / in qua in welchen / quis quiescit einer zu frieden ist/& sua agit und schafft / thut das seinige / cum pietate mit der Gottseeligkeit : ut monet wie erinnert / aurea illa sententia der gülde-ne Spruch Apostoli deß Apostels : *Magnus est quæstus* das ist ein grosser Gewinn/*pietas* die Gottseeligkeit *cum animo* mit dem Gemüth/ *qui sit contentus* welches zu frieden und benüget ist/ *sua sorte* mit seinem Theil. 1.Tim.6. v. 6. & alia und andere. *Annitimini quieti esse* seyd stille/*&* *res vestras agere* und schaffet das eurige. Suavissimè Græci sehr lieblich auff Griechisch: φιλοτιμεῖσθαι ἡσυχάζειν καὶ τὰ ἴδια πράσσειν.

22. Salutare benignè gütig grüssen/ & unumquemque comiter appellare und einem jeden freund-

freundlich zusprechen/ & revocare und wiederbringen/ in viam auff den Weg/ errantes die da irren/ humanitatis esto soll der Freundlichkeit zustehen und gebühren.

23. In iis quoque rebus auch in den Dingen/ quæ sunt indifferentes die nicht unterscheiden seynd/ id est das ist/ neque bonæ weder gut/ neque malæ noch böß/ tamen jedoch/ servandum est muß man halten/ decorum was einer Person zuständig und wol anstehet/ ne delinquamus daß wir uns nicht versündigen in modo in der Weise/ & fine legitimo und rechtmässigen und gebührlichen Ende oder Zweck.

Dialogus X.

Argumentum. Der Inhalt.

PArtes die Stück/ sunt seynd. I. De utilitatibus von den Nutzbarkeiten / scribendi zu schreiben. II. De magisterio von der Meisterschafft/ ejus studii dessen studirens / ubi da/ de præceptore vom Lehrmeister/ calligrapho von dem so schön schreibet/ neglectoribus scriptionis von denen so liederlich oder hinderlässig schreiben / vario scribendi modo von mancherley Art zu schreiben/ pennis von Federn/ atramento von der Tinten/ charta Papier/ & exemplari &c. und von der Copey deß Schreibens oder Abschrifft.

Manricus & Mendoza, Magister.

MAnr. Adfuistine hodie bistu heut da gewesen/ cum ille haberet orationem da der die Rede thät/ de utilitatibus von der Nutzbarkeit /

scribendi deß Schreibens? Men. Ubinam wo dann? Man. In Auditorio Antonii Nebrissensis in der Schul deß Antonii Nebrissensis. Men. Minimè verò nein/ [gantz und gar nicht:] sed tu recense aber erzehle du mir/ si quæ hæserunt memoriæ so etwas im Gedächtnüß ist hangen blieben [wann du etwas behalten hast.] Man. Quid ergo recenseam was soll ich dann erzehlen? dixit tam multa er hat so viel Ding gesagt/ ut omnia propè exciderint daß schier alles mir entfallen [vergessen] ist. M. Ergo contigit tibi derowegen ist dir wiederfahren [begegnet/ hat sichs mit dir begeben] quod Quintilianus dicit das der Quintilianus sagt/ de vasis von den Geschirren/ angusti orificii mit einem engen Mundloch/ quæ respuunt welche nicht fassen [verwerffen] copiam humoris superfusam wann ein Menge [Feuchtigkeit] Nässe darüber geschüttet worden; recipiunt nehmens aber an/ si instilles sensim wann du allgemächlich eintröpffelest. Sed aber/ nihil retinuisti penitus hastu dann gantz nichts behalten? Man. Propemodum nihil bey nahe nichts. Men. Aliquid igitur etwas dann? Maur. Perpusillum gar wenig. Men. Istud perpusillum das gar wenige/ fac mihi etiam commune laß mich auch geniessen. Manr. Primum omnium ajebat zum allerersten sagte er/ esse perquam admirabile daß es über die massen zu verwundern seye/ potuisse comprehendi daß da habe können begriffen werden/ paucis literis mit wenigen Buchstaben/ tantam varietatem humanarum vocum eine so grosse Menge der Menschlichen Stimmen [Wörter:]

Dein-

Deinde darnach / posse loqui daß miteinander reden können / inter se unter sich / amicos absentes abwesende Freunde / beneficio literarum durch Hülffe [Mittel] der Brieffe. Addebat er setzte darzu / nihil mirabilius esse visum daß nichts wunderlichers gesehen / vorkommen seye / apud insulas istas in den inwohnenden Insulen / à regibus nostris recens inventas so von unsern Königen neulich [frisch] erfunden worden / unde adfertur daher auch gebracht wird / aurum Gold / quam posse aperire inter se homines als daß die Leut unter sich ihnen können eröffnen / quæ sentiunt was sie meynen / tanto intervallo regionum [so weit voneinander] da die Länder so weit voneinander seyn / chartula aliqua missa in dem ein Brieflein geschickt [gesendet] maculis nigris distincta so da mit schwartzen Flecken unterschieden. Rogabant enim dann sie fragten / an papyrus sciret loqui ob das Papier könte reden? Hæc ille dicebat das sagt er / & alia permulta und andere Dinge mehr / quæ oblitus sum welche ich vergessen bin. Mend. Quamdiu dixit wie lang hat er [perorirt] geredt? Mant. duas horas zwo Stunden. Mend. Ex tam longa oratione auß so einer langen Rede / tam paucula memoriæ mandasti hastu so wenig ins Gedächtnüß gefast. Mant. Mandavi quidem memoriæ ich habs zwar ins Gedächtnüß gefast / sed ea noluit retinere aber sie wolt es nicht behalten. Mend. Plane dolium habes filiarum *Danei* du hast gantz ein Faß wie die Töchter deß Danei. Mant. Imò ja / [recht davon zu reden /] excepi cribro ich habs mit

einem löcherichten Sieb auffgefast / non dolio und nicht mit einem Faß. Mend. Accersamus aliquem lasset uns einen herruffen / qui tibi ea redigat in memoriam der dich derselbigen erinnere / quæ ille dixit das er gesagt hat. Manr. Mane tamen mein bleibe doch / nam dann / aliud quiddam quæro alleweil suche ich noch etwas anders herbey / cogitatione mit den Gedancken / teneo es ist mir eingefallen. Mend. Eloquere tandem so sage es dann her; cur non excipiebas pennâ warumb hastu es nicht auffgeschrieben mit der Federn? Manr. Non erat ad manum es war keine bey der Hand. Mend. Ne pugillares quidem auch keine Schreibtafelen. Mend. Exprime hoc tandem sage es dann endlich. Manr. Aufugit jam jetzt ists mir schon wider entflohen / [entsuncken / entfallen / vergessen /] tu excussisti menti du hasts auß den Gedancken / [Gedächtnuß] geschlagen [vertrieben /] tam odiose interpellando mit deinem so verdrießlichen Untersprechen / [daß du mir so offt in die Rede gefallen bist.] Men. Hui ey / tam citò so bald? Manr. Prodiit in memoriam es ist mir wieder eingefallen. Adfirmabat er bezeugete beständig / nescio ich weiß nicht / cujus autoritate auß welches Scribenten Zeugnüß / nihil esse compendiosius daß nichts kürtzers [bessers] seye / ad magnam eruditionem zur grossen Kunst / [Lehr / und Gelehrtigkeit /] quàm probè als wol / [fleissig /] & celeriter pingere und geschwind [schreiben.] Mend. Quis est autor wer ist autor, [wer hat das gesagt?] Manr. Audivi ich hab gehört / sæpè offtermahl / nomen den Namen / sed memoriâ effluxit

fluxit aber er ist mir auß dem Gedächtnuß entgangen/ [entfallen/] Mend. Ut alia wie andere Dinge/ sed aber / vulgus nostræ nobilitatis die Menge / [meisten/] von unseren Edelleuten/ [Grossen/] non paret huic præcepto ist diesem Gebott nicht gehorsam/ quæ ducit dann sie halten darvor / sibi esse pulchrum daß ihnen wol anstehe / & decorum und gezieme/ nescire literas formare die Buchstaben nicht recht machen/ nicht schreiben können ; dicas du soltest sagen / esse scarificationem gallinarum daß es ein Hünerkratzen seye/ [es hättens die Hüner gekratzt/] & nisi præmonitus sis und wann dirs nicht zuvor gesagt worden / cujus sit manus welches Hand es sey/ nunquam divinaris wirstu es nimmermehr herbey rathen [muthmassen] können. Et ea de causa vides und deßwegen siehestu / quam crassi sint homines wie unverständige [ungeschickte] Leute sie seyn/ quam amentes wie thöricht / & opinionibus corruptissimis und von sehr verderbten[heyllosen] Meynungen. Quomodo sunt vulgus wie nennestu sie Vulgus, si nobiles wann sie Edelleute seynd? an non hæc multum inter se distant haben diese Ding unter sich keinen Unterscheid/ Manr. Quia vulgus non distinguitur dieweil der Pöbel / [das Menschliche Geschlecht] nicht unterscheiden wird von andern/ vestibus mit den Kleidern/ & possessionibus und Gütern/ sed vita sondern mit dem Leben/ & judicio integro und rechten Verstand /[Urtheil/] de rebus von den Dingen. Mend. Vin' ergò wiltu dann/ ut nos vindicemus daß wir uns erretten/ à vulgari ista inscientia von der gemeinen Unwissenheit?

 senheit?

senheit? tradamus nos laßt uns dann uns ergeben/ huic exercitamento dieser Ubung. Manr. Nescio ich weiß nicht/ quo pacto wo es herkompt/ [auff was Weise/] mihi naturale est das mir naturlich [gleichsam angebohren] ist/ exarare literas die Buchstaben zu schreiben/ distortè so verkrümmt / [verdrähet/] inæqualiter ungleich/ perturbatè verwirrt. Mend. Hoc habes nobilitatis diese Würdigkeit hastu/ ut te exerceas daß du dich übest: nam dann assuefactio die Gewohnheit/ mutabit wird änderen/ quod naturale ducis das du für natürlich hältest. Manri. Sed aber / ubi is habitat wo wohnt er? Mend. Id quæris ex me fragstu das von mir? qui hominem nec audivi der ich den Menschen weder gehöret / nec vidi noch gesehen habe/cùm ipse eum audieris tu da du doch ihn selber gehöret hast / quantum intelligo so viel ich vernehme / velles omnia præmansa ingeri tibi in os du wilst eben / daß man dir alles vorgekeuete in Mund stecken soll. Manr. Nunc commemini jetzt bin ichs eingedenck: ajebat sibi domum conductam er sagte daß er ein Hauß bestanden habe / juxta ædem divorum neben der Kirchen der Heiligen/Justi & Pastoris deß Justi und deß Pastoris. Mend. Est ergò vicinus vester so ist er euer Nachbaur: eamus lasset uns gehen. Manr. Heus puer hörstu Knabe / ubi est magister wo ist der Magister, [Schulmeister?] Pu. In illo conclavi in dem Gemach/ Manr. Quid agit was thut er? Pu. docet quosdam er lehret [unterweiset] etliche. Significa illi zeig ihme an / astare hic es stehen hier/ pro foribus für der Thür / qui huc etiam veniunt welche

auch

auch hieher kommen / ut ab eo doceantur daß sie von ihme möchten gelehret werden / Mag. Qui sunt pueri isti was sind das für Knaben? quid petunt was ist ihr Begehr? [was begehren sie?] Pu. Te cupiunt conventum sie begehren euch anzusprechen. Mag. Admitte eos ad me rectà laß sie stracks zu mir herein. Manr. & Mend. Magister Herr Schulmeister / optamus tibi salutem wir wünschen euch Glück / & omnia prospera und alle Wolfahrt. Mag. Et ego vobis vicissim und ich euch auch wiederumb / felicem hunc ingressum ein glückselige Ankunfft [Eingang.] sospitet vos Christus Christus segne euch. Quid est was ists? quid vultis was ist euer Begehr? Manr. Doceri abs te artem istam scil. scribendi daß ihr uns die Kunst zu schreiben lehren wollet / quàm profitere welche ihr treibet [lehret/] si modo vacat wann ihr nur der Weil habt/& si vis und wann ihr wollet. Mag. Profectò gewißlich / apparet es scheinet / vos esse pueros honestè educatos daß ihr wol [ehrlich] erzogene Knaben seyd / qui & sic loquamini die ihr beydes also redet / & tam modesto sitis vultu & ore und so züchtig / [bescheiden/] anzusehen und zu reden seyd. Eritis compotes voti vestri ihr solt euer Bitt [Wunsches] gewähret werden. Ingredimini gehet herein. Nunc verò magis rubor se vobis suffudit cum tota facie jetzt hat sich die Röthe mit dem gantzen Gesicht mehr über euch ergossen / filii confidite meine Söhne seyd getrost/nam iste color virtutis est dann diß ist ein Anzeig der Tugend: qui vocamini wie heisset ihr? Man. Manricus & Mendoza Manricus und Mendoza

doza. Nomina iſta dieſe Namen/ teſtantur bezeugen/ingenuam educationem ein ehrbare Aufferziehung/ & generoſos animos und tapffere Gemüther. Ita eritis demum alſo werdet ihr endlich ſeyn/ verè nobiles warhafftig Edelleut / ſi excolatis ſo ihr erbauet / animos die Gemüther / iis artibus mit denen Künſten / quæ maximè ſunt digniſſimæ claris natalibus welche fürnehmen Stammen [Geſchlechten] ſehr wol anſtehen. Quantò magis ſapitis vos wie viel verſtändiger ſeyd ihr/ quam multitudo iſta nobilitatis als die Menge deß Adels / qui ſperant welche hoffen / eò ſe habitum iri generoſiores daß ſie deſto wolgebohrner [tapfferer] gehalten werden / quo imperitius pingant literas je ungelehrter [ungeſchickter] ſie die Buchſtaben machen. Sed aber / hoc minimè mirandum eſt deſſen iſt ſich gantz und gar nicht zu verwunderen / quandoquidem ſintemahl/ hæc perſuaſio dieſe Beredung / invaſit jam pridem dementiam nobilitatis ohnlangſt die Thorheit deß Adels überfallen [ankommen] [angefochten] nihil eſſe abjectius & vilius daß nichts verwerfflichers und geringſchätzigers ſeye / quam aliquid ſcire als etwas wiſſen. Ergo videre eſt derhalben ſiehet man offt / illos ſubſcribentes daß ſie unterſchreiben / epiſtolis die Brieffe / à librariis ſuis compoſitis ſo von ihren Schreibern componirt [geſetzt] worden / id quod nullo pacto legi poteſt ſo ſchlimm / daß es kein Menſch leſen kan: nec ſcias und würdeſt ſo auch nicht wiſſen/ à quo von wem / tibi mittatur epiſtola dir der Brieff geſchickt werde / niſi ſit tibi prædictum

wann

wann es dir nicht zuvor gesagt wär worden / à tabellario vom Botten / aut signum agnoscas oder daß du das Siegel kennest. Manr. Id modò ego & Mendoza querebamur allerweil klagte ich und der Mendoza über dasselbige. Sed venitis huc armati aber komt ihr hieher gerüst? Manr. Minimè verò O nein / optime Magister mein guter Magister; Vapularemus wir würden geschlagen / à nostris pædagogis von unseren Privat-Schulmeistern / si ausi essemus vel attingere wann wir uns unterstünden entweder anzurühren / vel aspicere oder anzusehen / arma die Waffen / hac ætate in diesem unserem Alter. Mag. Ah, ah , Ach / ach / non loquor ich rede nicht / de armis ferreis & crudelitatis von eysern und grausamen Waffen / [Rüstungen /] sed scriptoriis sondern so zur Schreiberey gehören / quæ ad rem præsentem faciunt welche zu unser vohabenden Sache dienlich sind. Habetis thecam pennariam habt ihr ein Schreiblade / cum pennis mit Federn ? Men. Quid rei est theca pennaria was ist ein Schreiblade für ein Ding? an ea ist es eben das / quam nos calamarium nominamus was wir ein Köcher nennen? Mag. Ea ipsa eben das / nam dann / antiquissimi homines die Leute vor alters / solebant stylis scribere pflegten mit Griffelen zu schreiben / quibus successerunt calami an welcher statt die Riettfedern kommen seynd / & potissimum Nilotici und fürnehmlich die am Fluß Nilo. Agareni die Agarener [Saracener oder Araber.] Scribunt harundinibus schreiben mit Rohren / à dextra von der rechten / in sinistram gegen die lincke Hand /

ekte Hand sicut gleichwie / penè omnes cæteræ nationes bey nahe alle andere Völcker / ad orientem gegen Auffgang. Contra hergegen / Europa die Leute in Europa, secuta Græcos so den Griechen nachgefolget / à sinistra schreiben von der lincken / ad dextram zu der rechten / atque sic Latini und also die Lateiner / Germani die Teutschen. &c. Man. Etiam Latini auch die Lateiner? Mag. Latini quoque freylich auch die Lateiner / fili mein Sohn; & hi und diese / habent originem haben ihren Ursprung / à Græcis von den Griechen / & olim und vor Zeiten / veteres Latini die alte Lateiner / scribebant in membrana deletili schreib auff ein außtilgend Pergament / quæ vocabatur palimpsestos welche genannt wurd / Palimpsestus [ein Eselshaut:] tum una tantum facie und nur allein auff einer Seiten: nam dann / qui utrinque erant libri conscripti welche Bücher auff beyden Seyten beschrieben waren / dicebantur wurden genennet / opistographi das ist / hinden auch beschrieben: qualis fuit Horestes ille Juvenalis als der Horestes Juvenalis gewesen / scriptus geschrieben / & in tergo auch auff der andern Seyten / nec dum finitus und ist noch nicht außgeführet [geendet.] Sed aber / hæc aliàs hievon auff ein andermahl / nunc ea quæ instant jetzt wollen wir reden von dem was nun im Brauch [vorhanden] ist Scribimus pennis anserinis wir schreiben mit Gänß-Federn / aliqui etliche / gallinaceis mit Hüner-Federn. Vestræ istæ sunt egregiæ habiles diese euere seynd außbündig gut [bequem:] nam dann / sunt caule amplo sie haben einen feinen dicken Keil / & nitido

tido und seynd sauber und hart. Primum detrahite erstlich ziehet ab/ plumulas die Federn/ scalpello mit dem Feder-Messer: & detruncate aliquid und schneidet etwas hinweg/ de cauda hinden vom Schwantz: tum radite darnach schabet ab/si quam habent scabriciem wo sie etwan rauch und schüppicht seynd: nam dann/ levigatæ fiunt aptiores wann sie fein glatt gemacht seynd/ werden sie bequemer. Manr. Nunquam ego gero ich trage niemahls keine/nisi deplumatas es seyen dann die Federn abgezogen/ & nitidas und gebutzt [gereiniget:] Sed aber/ institutor meus docuit me mein Præceptor hat mich auch gelehret/ eas lenes facere dieselbige gelind zu machen/ salivâ mit Speichel/ & affricatione und daß man sie reibet/ ad adversam tunicam inwendig an das lincke Theil deß Rocks [Mantels/] vel fœmicruralia [seu caligas] oder Hosen. Mag. Præsens consilium das ist ein schneller Rath. Men. Doce nos lehret uns/ aptare pennas Federn schneiden. Mag. Primum omnium zu allererst/ rescindetis solt ihr abschneiden/ utrinque caput die Spitze auff beyden Seyten/ ut fiat bifurcata daß sie zweyzackig werde/ [zwo Spitzen bekomme:] tum in superiore parte facite darnach machet an dem obersten Theil/ incisuram einen Schnitt/ [Ritz/] scalpello sensim ducto doch daß das Schreibmesser langsam geführet werde/quæ crena vocatur welches von den Latinis crena ein Spältlein genennet wird: Hinc æquate darnach machet gleich/ duos illos pedunculos die beyde Füßlein/ seu mavultis nominare oder wolt ihr sie lieber nennen/ crusculа Schencklein/

sein/ ita tamen doch also / ut altius sit dextrum daß das auff der rechten Seiten [das rechte] länger [höher] seye/ in quod incumbit in welches [darauff] aufflígt/ penna die Feder / scribendo im schreiben : id tamen discrimen oportet sit doch solcher Unterscheid muß seyn/ vix perceptibile daß man ihn kaum mercket. Si vis wann du wilt/ pennam die Feder / firmius etwas hart / chartæ imprimere auffs Papier trucken / tribus digitis teneto so halt sie mit dreyen Fingern : Sin celerius wann du geschwind schreiben wilt / duobus mit zweyen/ pollice mit dem Daumen/ & indice und Zeiger / more Italico nach Italianischer Weiß/ nam medius dann der Mittelfinger/ magis inhibet verhindert vielmehr / cursum den Lauff / & moderatur und steuret/ ne se immodicè effundat daß sie nicht zu schnell außgehe / quam adjuvat als daß er hilfft. Annularis der Goldfinger/ & auricularis und Ohrfinger / incumbunt papyro ligen auff dem Papier. Manr. Profer atramentarium lang dein Dintenfaß her. Mend. Hem siehe / cornu atramentarium das hörnere Dintenfaß/ elapsum est mihi ist mir entfallen / venienti huc als ich hieher gieng/ [kommen bin/] & atramentum omne effusum und alle Dinten ist verschüttet. Mag. Puer Jung profer illam ampullam atramentariam bringe den Dintenkrug her / ex ea auß demselben / effundemus wollen wir außgiessen/ in hoc mortariolum plumbeum in dieses bleyerne Dintenfaß. Mend. Sine peniculo da kein Leplein innen ist ? Mag. Ita hauries also kanstu [wirstu] herauß nehmen/ penna mit der Federn / liqui-

liquidius leichter / & commodius und besser [bequemer.] Nam dann / quum pennam intingis wann du die Feder tunckest / in gossipio in die Baumwolle / vel filo bombycini oder Seydenfaden / semper adhæret so bleibt allezeit hangen / crenæ an dem Riß / fibra aliqua ein Zäserlein / vel flocculus oder ein Flöcklein / in quo detrahendo wann man es abnimmt / fit mora scriptioni verhindert es einen am schreiben: aut oder / si non detrahas wann du es nicht abzeuchst / lituras verius affinges wirstu ehe heßliche Strich machen / quam literas als Buchstaben. Mend. Ego indo ich thue drein / ex consilio sodalium scil. meorum nach meiner Mitgesellen Rath / linteolum Milesium ein weich Läplein / aut bombicinum leve & tenue oder ein leicht und dünn Seydenes. Mag. Istud verò est satius ja das ist besser / sed multò præstat aber am allerbesten ists / solum atramentum infundere daß man allein Dinten hinein geusset / in mortariolo quidem fixo nehmlich in solch Dintenfaß das allzeit stehen bleibt. Nam dann / quod circumgestandum est das man mit sich herumb tragen muß / omninò opus habet peniculo muß freylich und vor allen Dingen ein Läplein haben. Cæterùm aber / habetis chartam habt ihr Papier? Men. Hanc ja dieses. Mag. Asperum admodum das ist gar rauh / & quæ pennam remoretur und das die Feder auffhält / ne inoffensè decurrat daß sie nit unverhindert fortgehe / [fortlauffe: [quod est studiis noxium welches dem studieren schädlich ist. Nam dann / dum luctaris in dem du zu thun hast / cum scabritie chartæ mit der Räuhe deß Papiers [mit

[mit dem rauhen Papier] elabuntur multa entfällt dir viel/ quæ cogitaveras von dem das du gedacht hattest/ scribenda zuschreiben. Hoc genus diese Gattung/chartæ amplæ, duræ, densæ & scabræ deß grossen/ harten / dicken und rauhen Papiers/ relinquite lasset / librariis den Buchhaltern und Schreibereyen; quæ ideò librariæ nuncupantur welches darumb Rechnungs oder Buchhalters Papier genennet wird/ quòd fiant dieweil gemacht werden ex iis auß demselbigen / libri ad diurnitatem wehrhaffte/ [daurhaffte] Bücher: nec paraveritis und kauffet nicht / illam grandem Augustanam das grosse köstliche / sive imperialem oder Regal-Papier / quæ de rebus sacris nominatur welches wegen der geistlichen Sachen / so drein geschrieben werden/genennet wird/ hieratica heilig Papier / quales videtis in libris sacrarum ædium welcherley ihr in den Kirchen-Büchern sehet: acquirite vobis bekommet euch / chartam epistolarem Missiv: oder Schreib-Papier / quæ adfertur optima welches sehr gut hieher gebracht wird / ex Italia auß Welschland / tenuissima sehr dünn/& firma und starck / vel vulgarem oder das gemeine / quam ex Gallia important welches man auß Franckreich hierein zu Land bringt / quam passim invenietis venalem das ihr hin und wieder zu Kauff finden werdet / in singulos codices numis viginti quaternis ein Buch / ohngefähr umb vier und zwantzig Pfenninge/ plusminus mehr oder weniger. Dabitur vobis pro corollario man wird euch zugeben / philura una aut altera chartæ emporeticæ ein Bogen oder zween Krämer-Papier

[grob

[grob Dotten-Papier] quam dicimus bibulam welches wir Fließ-Papier nennen. Mend. Quæ est ratio was ist die Ursach [Ursprung] horum nominum dieser Namen / nam sæpè dubitavi dann ich habe offtermahl dran gezweiffelt. Mag. Emporetica das Wort Emporetica, venit de Græco kömmt vom Griechischen her / ac involvendis mercibus und daß man Kauffmanns-Waare drein wickelt [Waaren drein zu wickeln /] & bibula und Bibula, quòd atramentum absorbeat daß es die Dinten in sich zeucht [durchfleust.] Atque ita non erit vobis opus und also werdet ihr nicht vonnöthen haben / furfuribus der Kleyen / aut sabulo oder deß Feylsandes / vel pulvere oder Staubs / eraso gekratzt / de pariete von der Wand. [Sed aber] omnium optimum est es ist am allerbesten / cum per se literæ exiccantur wann die Buchstaben von sich selbst trucken werden: eo enim modo dann auff solche Weise / fiunt diuturniores werden sie wehrhafftiger. Proderit tamen emporetica doch kan auch das Krämer-Papier darzu dienen / quam sub manum extendatis welches ihr unter die Hand außspreitet / ne maculetis daß ihr nicht besudelt / sudore mit Schweiß / aut sordibus oder mit Unflat / candorem papyri das weisse Papier. Manr. Cedo jam nobis gebt jetzt uns / si videtur so euch beliebt / exemplar ein Vorschrifft. Mag. Primum erst / abecedarium scil. exemplar ein A b c. Vorschrifft / deinde syllabatim darnach den Syllaben nach [von einer Syllaben zur andern] tum verba conjuncta hernach die zusammen gesetzte Wörter / ad hunc modum auff diese

Weise. Disce puer Jung lerne / quibus fias sapientior solche Ding durch welche du weiser werdest / & proinde melior und derhalben auch besser. Voces die Wörter / sunt signa seynd Zeichen / animorum der Gemüther / inter præsentes zwischen den Gegenwärtigen / literæ die Brieff aber / inter absentes zwischen den Abwesenden. Hæc effingite diese Vorschrifft machet nach / & redite huc und kommt wieder her / à prandio nach dem Mittag-Essen / vel cras oder Morgen / ut emendem daß ich verbessere [corrigire] vestram scripturam euere Schrifft. Manr. Faciemus wir wollens thun: interea unterdessen / commendamus te Christo befehlen wir euch dem HErrn Christo. Mag. Et ego eidem und ich euch eben demselbigen. Mend. Secedamus last uns beyseit gehen / ut meditemur daß wir bedencken [betrachten] absque interventu ohne Uberlauff / & interpellatione und Verhinderung / sodalium der Gesellen / quæ accepimus was wir vernommen haben / à magistro hoc von diesem Lehrmeister. Manr. Placet mihi es gefällt mir / [recht also: das ist ein gute Meynung] ita fiat also geschehe es. Mend. Ventum est wir seynd kommen / quo volebamus dahin wir wolten [begehrten.] Assideamus in his saxis lasset uns hier auff diese Steine sitzen. Manr. Etiam ja / [in Gottes Namen] sed aversi à sole aber abgewendet von der Sonnen [laß uns der Sonnen den Rücken kehren.] Mend. Mutua mihi leihe mir / dimidium folium chartæ ein halb Blat Papier / quod cras reddam welches ich dir Morgen wieder geben will. Sufficit tibi hoc frustulum hastu mit

mit diesem Stücklein genug? Manr. Hui ey / non capiet sex versus es gehen nicht sechs linien [Verß] drauff: ex meis præsertim sonderlich meiner [Schrifft.] M. Scribe in utraque facie schreibe auff beyden Seiten / & duc versus densiores und schreib die Zeilen enger zusammen: quid necesse habes was thut dirs Noth / tam magna interstitia relinquere daß du so grossen Raum lässest? Vix intervallum est ullum es ist doch fast kein Raum da: Nam literæ dann die Buchstaben / præsertim sonderlich / quæ longos apices habent welche lange Spitzen haben / aut pedes oder Stiele / sese utrinque attingunt rühren einer den andern an / ut b & p. wie das b und p. Sed quid tu aber was machstu dann? jamne duos versus exarasti hastu schon zwo Zeilen geschrieben? & quidem und zwar / eleganter schön / nisi quod sunt pravi allein daß sie krumm [nicht viel nütz] seyn. Manr. Scribe tu seorsum schreibe du besonders / & tace und schweige still. Mend. Enimverò aber warlich / penna & hoc atramento potest scribi mit dieser Feder und dieser Dinten kan man schreiben / nullo modo gantz und gar nicht. Manr. Quid ita wie so? Mend. Non cernis siehestu nicht / ut respergit wie besprützet / penna die Feder / atramento mit Dinten / chartam das Papier / extra literas zwischen den Buchstaben? Manr. Atramentum meum meine Dinten / adeo crassum est ist so dick / ut credas daß du meynen [glauben] soltest / esse limum es wäre zäher Schleim / amabò lieber / aspice siehe / ut hæret wie sie hengt / in summa crena oben an dem Spält-

lein/nec defluit und fleußt nicht herab / ad formandos characteres die Buchstaben zu machen. Quin igitur utrinque incommodo non medemur warumb helffen wir dann nicht diesem beyderley Unrath ab? tu rescinde schneide du ab / scalpello mit dem Schreibmesserlein/ de cuspidibus von den Spitzen/ pennæ der Federn / quoad atramentum commodè colligat in literas biß sie die Dinten in die Buchstaben wol [füglich] geben mag: ego instillabo ich will hinein tröpffelen / in atramentum in die Dinten / aliquot guttas aquæ etliche Tropffen Wasser/quo sit atramentum liquidius daß die Dinten flüssiger [dünner] seye. Mend. Immejito potius pisse lieber drein. Manr. Oh oh/ ne lotium es muß kein Harn hinein/ fœtebit atramentum ipsum sonsten wird die Dinten stincken/ & quicquid scripseris und was du schreiben wirst; nec facile elueris und wirst nicht leicht außwäschen [vertreiben] deinceps hernach / odorem den Geruch/ è peniculo auß dem Lümplein: optimum esset das allerbeste wäre / acetum Essig / si haberes ad manum wann du ihn bey der Hand hättest/ nam dann / hoc dieser / attenuat [disparat] statim macht alsobald dünner / vi suâ durch seine Schärffe / densum atramentum die dicke Dinten. Mend. Verum das ist wahr: sed periculum est aber es ist zu besorgen[zu befahren] ne penetret daß er nicht durchbeisse /chartam das Papier/suâ acrimonia mit seiner Schärffe. Manri. Nihil tale metuas solches hastu dich nichts zu beförchten: hæc charta diß Papier / maximè omnium continet atramentum hält am allermeisten

sten unter allen die Dinten / ne effluat daß sie nicht durchfliesse. Mend. Extremæ oræ hujus tuæ chartæ die äusserste Ränd an deinem Papier / sunt inæquales seynd ungleich / rugatæ runtzelicht / & asperæ und rauch / [läst sich nicht beschreiben.] Manr. Demarginato chartam aliquantulum schneid den Rand deß Papiers etwas ab / torficibus mit den Scheren / nam dann / hoc est etiam elegantius das stehet auch zierlicher / aut citra eam asperitatem subsiste oder bleib auff dißseit deß rauhen / scribendo mit schreiben / [sel reibe nicht wo es rauh ist] satis magno impedimento sunt seynd dir allezeit ein grosse Verhinderung / [das dich stracks hindert] levissimæ offensiones die geringste Uberlästigungen [es mag leicht etwas seyn] ne pergas daß du nicht fortfährest ; sed quicquid est in manibus sondern was in den Händen ist / abjicias illicò alsobald hinweg wirffst. Mend. Redeamus jam ad præceptorem lasse uns nun wiederumb zum præceptore gehen. Manr. Videtur mihi tempus mich bedünckt es seye Zeit : nam solet maturè cœnare dann er pflegt frühe [zeitlich] zu Nacht zu essen. Manricus. Eamus lasse uns gehen : ingredere tu prior gehe du zu erst hinein / qui habes minus cordis der du weniger Hertzens hast [furchtsam bist.] Mend. Imò tu ja du / qui minus frontis scil. habes der du dich weniger schämst. Manr. Vide sieh / ne quis ab illo exeat daß niemand von ihme herauß gehet / qui deprehendat hic nos der uns allhie ertappe / [finde] jocantes schertzen / & lascivientes und Muthwillen treiben. Pulsemus fores annulo last uns

mit dem Ring an der Thür klopffen / etsi patentes wiewol sie offen stehen / nam hoc erit urbanius dann das wird höflicher seyn. At at siehe da. Pu. Quis istic wer ist da? rectà introeas gehe stracks herein / quisquis es du seyest wer du wöllst. Manr. Nos sumus wir seynd es : Ubi est instructor wo ist der Lehrmeister. Puer. in conclavi im Gemach. Mend. Omnia sint vobis fausta præceptor Glück und Heyl Herr præceptor. Mag. Feliciter veneritis seyt willkommen. Mend. Effinximus wir haben nach gemacht / tuum exemplum euere Vorschrifft / in eadem charta auff einem Blat / quinquies fünffmahl / aut sexies oder sechsmahl / nunc referimus jetzt bringen wir / ad te euch / quod scripsimus [welches] was wir geschrieben haben / ut emendes daß ihr es corrigiret : [referimus ad te hoc opus nostrum emendandum wir bringen euch diese unser Arbeit zu verbessern.] Mag. Rectè facitis ihr thut recht. Ostendite weissets uff. Posthac hinfüro / relinquite majorem intercapedinem versuum lasset grösseren Raum zwischen den Zeilen / ut sic ego possim daß ich also könne / corrigere corrigiren / vestra errata euere Fehler / ad emendationem zur Besserung. Hæ literæ diese Buchstaben / sunt admodum inæquales seynd gar ungleich / quod est fœdum welches heßlich ist / in scribendo im Schreiben. Animadverte habe Acht / quando n majus est wie viel grösser sey das n / quam e als das e / & o und das o / quàm orbis hujus p als die Ründe dieses p ? nam dann / omnia literarum corpora alle Cörper der Buchstaben / oportet esse æqualia müssen

gleich

gleich seyn. Mend. Quæso lieber / quid vocas corpora was nennestu Cörper ? Mag. Media in literis das mittelste in den Buchstaben / præter apiculos ohne die Spitzlein / & pedunculos und Füßlein / [die über und unter sich gezogene Strichlein /] si quos habent wann sie der haben / apices habent b & l das b und l haben Spitzen / pedes Füsse p & q das p und q. Jam in eodem m jetzt in dem m / sunt crura imparia seynd die Beine ungleich / primum scil. crus das erste Bein / brevius est medio ist kürtzer als das mittelste / & nimis magnam caudam habet und hat zu gar einen grossen Schwantz / sicut & illud a gleich wie das a / nec satis imprimitis und trucket nicht genug / pennam die Feder / chartæ auffs Papier / vix hæret atramentum es bleibt kaum die Dinten hangen / nec dignoscas und kanst nicht unterschiedlich erkennen / quæ sunt elementa was es vor Buchstaben seynd. Quod tentaris daß du dich unterstehest / transformare has in alias diese Buchstaben in andere zu formieren / erasis particulis in dem du davon etwas außgekratzet / cuspide scalpelli mit der Spitze deß Schreibemesserleins / magis deturpasti dardurch hastu vielmehr verschändet / scripturam die Schrifft ; satius fuisset es wäre besser gewesen / tenuem lituram inducere daß du ein klein Strichlein dardurch gezogen. Tum darnach [und alsdann] quod superest was noch übrig ist / verbi am Wort / in fine versus am Ende der Zeilen / transferre das soltestu versetzen [sparen] in caput sequentis scil. versus in den Anfang der folgenden Zeilen / modò integræ sint syllabæ wann

es nur gantze Syllaben seynd / quæ welche / lex scriptionis das Gesetz der Schreiberey / non patitur secari nicht zulasset [leidet] daß sie getheilet werden. Produnt memoria man lieset in den Historien [man sagt] Augustum Cæsarem non solitum verba dividere daß der Käyser Augustus nicht in Gewohnheit gehabt habe die Wörter zu theilen / nec ab extrema parte versus noch die am End der Zeil / abundantes literas transferre die überschiessende überflüssige Buchstaben zu übersetzen / in alteram auff die andere Zeil / sed ibidem statim subjicere sondern daselbsten alsobald unterzusetzen / & circumducere und mit einem Strichlein herbey zu ziehen. Maur. Id nos libenter imitabimur dem wollen wir gern nachfolgen / quoniam exemplum est regis dieweil es eines Königs Exempel ist. Mag. Rectè facitis ihr thut wol dran: quomodo enim aliter approbaretis dann wie würdet ihr anderster bewähren [an Tag geben] vos ex illius sanguine satos scil. esse daß ihr auß seinem Geblüt entsprossen wäret? sed ne conjungatis omnes literas aber ihr solt nicht alle Buchstaben zusammen setzen / nec omnes separetis noch alle scheiden [trennen.] Sunt es seynd / quæ postulant welche erfordern / vinciri daß man sie binde [anheffte] inter se unter sich / ut caudatæ wie die mit den Schwäntzen / cum aliis mit den anderen / velut gleich wie / a. l. u. item wie auch / hastatæ die so den Spiesen ehnlich sehen / ut als / f & t das f und t. Sunt es seynd / quæ recusant welche es nicht leiden / nempe nehmlich / orbiculatæ die rundichten p / o / b. Quantum

tum potestis so viel euch mögelich / scribatis schreibet / erecto capite mit auffgerichtem Haupt: nam inflexo dann wann man den Kopff hencken läst / & incumbente und gleichsam auffs Papier legt / defluunt humores so fallen die Flüsse / ad frontem auff die Stirne / & oculos und Augen: unde nascuntur multi morbi darauß viel Kranckheiten entstehen / & videndi imbecillitas und ein blöd Gesicht. Accipite alterum exemplar nehmet die ander Vorschrifft / & me scribentem accuratè observate und nehmet eygentlich acht wie ich schreibe / ut ductui literarum assuescatis daß ihr deß Zugs der Buchstaben gewohnet. Hoc exprimetis cras das sollet ihr Morgen nachmachen / Deo propitio [si Deus voluerit] ob GOtt will [so euch GOtt gesund läst.] Ovidius der Ovidius sagt: Sed propera aber eyle / [mache fort] nec te differ und ziehe dich nicht auff / [verzeuch nicht] in horas venturas in die künfftige Zeit [auff die lange Bahn.] Qui non est aptus hodie welcher heut nicht geschickt ist / minus erit cras der wird das Morgen viel weniger seyn.

Et illud Martialis de Notario. Und das was Martialis sagt von einem Notario. Licet currant verba ob schon die Wort lauffen [er kan zwar wol schwätzen] velocior est illis manus so ist doch die Hand noch schneller [hurtiger] als die Zung / Lingua die Zung / nondum peregit hat noch nicht verrichtet / suum opus ihr Werck; dextra aber die Hand hats schon gethan / nehmlich mit Geld nehmen. Mend. Visne reddamus wolt ihr daß wir auffweisen / hanc lituram etiam auch diesen Stri-

chen Manr. Lituram sanè es ist freylich ein Striche [gesudelt] modò & alia probè exarata wann nur das andere wol geschrieben ist. Mend. Interea unterdessen / optamus te bellissimè valere spare euch GOtt gesund: [wünschen wir euch viel Glück/befehlen wir euch GOtt.]

Sententiæ.

Argumenta die argumenta in der Schul/ declamationum deren Orationen so gehalten werden/ in Scholis in den Schulen / ne sint sollen nicht seyn / inania rerum von nichtigen Dingen / sed sondern/ persequantur res utiles sollen nützliche Dinge erzehlen oder beschreiben.

2. Divinum est es ist Göttlich / donum die Gabe / literarum der guten Künsten und Sprachen ; & und/ quanto admirabilius je wunderbarlicher / tanto religiosius habendum je mit grösser Forcht deß Gewissens soll sie gehalten oder geachtet werden.

3. Sine literis ohne die gute Künste und Sprachen/ vita das Leben/ barbara est ist wild / grob und ungeschliffen.

4. Quod Deus sit daß GOtt seye / justus moderator ein gerechter Regierer [daß Gott gerecht regieret] rerum humanarum der Menschlichen Dingen [die Menschliche Dinge] & ulciscatur und räche / gravia flagitia die grosse Ubelthaten / diris suppliciis mit grausamen Straffen ; etiam agnoverunt das haben auch erkand / gentiles die Heyden / & id contestantur das bezeugen auch / ipsæ variæ fabulæ poëtarum die mancherley Gedichte und Gespräche der Poeten / ut als / de Danaidi-

naidibus von den Danaidibus, Tantalo dem Tantalo, Ixione dem Ixione &c.

5. Obliviosus ein vergessener/ habet dolium Danaidum hat der Danaidum Faß/ in welchem nichts verbleiben kan.

6. Assuefactio die Gewohnheit/ mutat verändert/ quod naturale est das natürlich ist.

7. Rubor die Röthe/ est color ist eine Farbe/ virtutis der Tugend/ in adolescentibus an den Jünglingen.

8. Disce puer lerne Knabe/ quibus fias sapientior durch welche Dinge du weiser oder verständiger werdest/ & proinde melior und gleich besser und frömmer.

9. Adolescentis studiosi est einem Jüngling/ der da studieret/ gebühret und stehet an/ non nimium fidere nicht zu viel zu vertrauen/ memoriæ dem Gedächtnüß/ quæ facilè fallit welches leichtlich betreugt/ etiam auch/ attentissimum auscultatorem den allerfleissigsten Zuhörer. Ideò derhalben/ discet soll er lernen/ enotare auffzeichnen/ in pugillares in die Schreib-Tafelen/ aut chartas oder auffs Papier/ quæ digna erunt welche es werth seyn werden. Hæc autem est plerorumque fatuitas diß ist aber gemeiniglich der meisten Thorheit/ Alberheit/ se posse daß sie sich können/ meminisse erinnern oder entsinnen/ quæ intellexerunt die sie vernommen haben/ admodum fallaci eventu durch einen sehr betrieglichen Zufall oder Außgang.

10. Probè wol/ & celeriter pingere scil. literas und geschwind schreiben/ & per se est commen-

Weise. Disce puer Jung lerne/ quibus fias sapientior solche Ding durch welche du weiser werdest/& proinde melior und derhalben auch besser. Voces die Wörter/ sunt signa seynd Zeichen/ animorum der Gemüther / inter præsentes zwischen den Gegenwärtigen/ literæ die Brieff aber/ inter absentes zwischen den Abwesenden. Hæc effingite diese Vorschrifft machet nach / & redite huc und kommt wieder her/ à prandio nach dem Mittag-Essen/vel cras oder Morgen / ut emendem daß ich verbessere [corrigire] vestram scripturam euere Schrifft. Manr. Faciemus wir wollens thun: interea unterdessen / commendamus te Christo befehlen wir euch dem HErrn Christo. Mag. Et ego eidem und ich euch eben demselbigen. Mend. Secedamus last uns beyseyt gehen/ ut meditemur daß wir bedencken [betrachten] absque interventu ohne Uberlauff/ & interpellatione und Verhinderung / sodalium der Gesellen / quæ accepimus was wir vernommen haben / à magistro hoc von diesem Lehrmeister. Manr. Placet mihi es gefallt mir/ [recht also: das ist ein gute Meynung] ita fiat also geschehe es. Mend. Ventum est wir seynd kommen/ quo volebamus dahin wir wolten [begehrten]. Assideamus in his saxis lasset uns hier auff diese Steine sitzen. Manr. Etiam ja/ [in Gottes Namen] sed aversi à sole aber abgewendet von der Sonnen [laß uns der Sonnen den Rücken kehren.] Mend. Mutua mihi leihe mir/ dimidium folium chartæ ein halb Blat Papier / quod cras reddam welches ich dir Morgen wieder geben will. Sufficit tibi hoc frustulum hastu mit

mit diesem Stücklein genug? Manr. Hui ey / non capiet sex versus es gehen nicht sechs linien [Verß] drauff: ex meis præsertim sonderlich meiner [Schrifft.] M. Scribe in utraque facie schreibe auff beyden Seiten/ & duc versus densiores und schreib die Zeilen enger zusammen: quid necesse habes was thut dirs Noth / tam magna interstitia relinquere daß du so grossen Raum lässest? Vix intervallum est ullum es ist doch fast kein Raum da: Nam literæ dann die Buchstaben/ præsertim sonderlich / quæ longos apices habent welche lange Spitzen haben / aut pedes oder Stiele / sese utrinque attingunt rühren einer den andern an / ut b & p. wie das b und p. Sed quid tu aber was machstu dann? jamne duos versus exarasti hastu schon zwo Zeilen geschrieben? & quidem und zwar / eleganter schön / nisi quod sunt pravi allein daß sie krumm [nicht viel nütz] seyn. Manr. Scribe tu seorsum schreibe du besonders / & tace und schweige still. Mend. Enimverò aber warlich / penna & hoc atramento potest scribi mit dieser Feder und dieser Dinten kan man schreiben/ nullo modo gantz und gar nicht. Manr. Quid ita wie so? Mend. Non cernis siehestu nicht/ ut respergit wie besprützet / penna die Feder/ atramento mit Dinten / chartam das Papier/ extra literas zwischen den Buchstaben? Manr. Atramentum meum meine Dinten / adeo crassum est ist so dick / ut credas daß du meynen [glauben] soltest / esse limum es wäre zäher Schleim / amabò lieber / aspice siehe/ ut hæret wie sie hengt / in summa crena oben an dem Spält-

 lein /

sten unter allen die Dinten / ne effluat daß sie nicht durchfliesse. Mend. Extremæ oræ hujus tuæ chartæ die äusserste Rand an deinem Papier / sunt inæquales seynd ungleich / rugatæ runtzelicht / & asperæ und rauch / [läst sich nicht beschreiben.] Manr. Demarginato chartam aliquantulum schneid den Rand deß Papiers etwas ab / forficibus mit den Scheren / nam dann / hoc est etiam elegantius das stehet auch zierlicher / aut citra eam asperitatem subsiste oder bleib auff disseit deß rauhen / scribendo mit schreiben / [schreibe nicht wo es rauh ist] satis magno impedimento sunt seynd dir allezeit ein grosse Verhinderung / [das dich stracks hindert] levissimæ offensiones die geringste Uberlästigungen [es mag leicht etwas seyn] ne pergas daß du nicht fortfährest ; sed quicquid est in manibus sondern was in den Händen ist / abjicias illicò alsobald hinweg wirffst. Mend. Redeamus jam ad præceptorem lasse uns nun wiederumb zum præceptore gehen. Manr. Videtur mihi tempus mich bedünckt es seye Zeit : nam solet maturè cœnare dann er pflegt frühe [zeitlich] zu Nacht zu essen. Manricus. Eamus lasse uns gehen : ingredere tu prior gehe du zu erst hinein / qui habes minus cordis der du weniger Hertzens hast [furchtsam bist.] Mend. Imò tu ja du / qui minus frontis scil. habes der du dich weniger schämst. Manr. Vide sieh / ne quis ab illo exeat daß niemand von ihme herauß gehet / qui deprehendat hic nos der uns allhie ertappe / [finde] jocantes schertzen / & lascivientes und Muthwillen treiben. Pulsemus fores annulo last uns

mit dem Ring an der Thür klopffen / etsi patentes wiewol sie offen stehen / nam hoc erit urbanius dann das wird höflicher seyn. At at siehe da. Pu. Quis istic wer ist da? rectà introeas gehe stracks herein / quisquis es du seyest wer du wöllst. Manr. Nos sumus wir seynd es : Ubi est instructor wo ist der Lehrmeister. Puer. in conclavi im Gemach. Mend. Omnia sint vobis fausta præceptor Glück und Heyl Herr præceptor. Mag. Feliciter veneritis seyt willkommen. Mend. Effinximus wir haben nach gemacht / tuum exemplum euere Vorschrifft / in eadem charta auff einem Blat / quinquies fünffmahl / aut sexies oder sechsmahl / nunc referimus jetzt bringen wir / ad te euch / quod scripsimus [welches] was wir geschrieben haben / ut emendes daß ihr es corrigiret : [referimus ad te hoc opus nostrum emendandum wir bringen euch diese unser Arbeit zu verbessern.] Mag. Rectè facitis ihr thut recht. Ostendite weissets uff. Posthac hinfüro / relinquite majorem intercapedinem versuum lasset grösseren Raum zwischen den Zeilen / ut sic ego possim daß ich also könne / corrigere corrigiren / vestra errata euere Fehler / ad emendationem zur Besserung. Hæ literæ diese Buchstaben / sunt admodum inæquales seynd gar ungleich / quod est fœdum welches heßlich ist / in scribendo im Schreiben. Animadverte habe Acht / quando n majus est wie viel grösser sey das n / quam e als das e / & o und das o / quàm orbis hujus p als die Ründe dieses p? nam dann / omnia literarum corpora alle Cörper der Buchstaben / oportet esse æqualia müssen gleich

gleich seyn. Mend. Quæso lieber / quid vocas corpora was nennestu Corper? Mag. Media in literis das mittelste in den Buchstaben / præter apiculos ohne die Spitzlein / & pedunculos und Füßlein / [die über und unter sich gezogene Strichlein /] si quos habent wann sie der haben / apices habent b & l das b und l haben Spitzen / pedes Füsse p & q das p und q. Jam in eodem m jetzt in dem m / sunt crura imparia seynd die Beine ungleich / primum scil. crus das erste Bein / brevius est medio ist kürtzer als das mittelste / & nimis magnam caudam habet und hat zu gar einen grossen Schwantz / sicut & illud a gleich wie das a / nec satis imprimitis und trucket nicht genug / pennam die Feder / chartæ auffs Papier / vix hæret atramentum es bleibt kaum die Dinten hangen / nec dignoscas und kanst nicht unterschiedlich erkennen / quæ sunt elementa was es vor Buchstaben seynd. Quod tentaris daß du dich unterstehest / transformare has in alias diese Buchstaben in andere zu formieren / erasis particulis in dem du davon etwas außgekratzet / cuspide scalpelli mit der Spitze deß Schreibemesserleins / magis deturpasti dardurch hastu vielmehr verschandet / scripturam die Schrifft; satius fuisset es wäre besser gewesen / tenuem lituram inducere daß du ein klein Strichlein dardurch gezogen. Tum darnach [und alsdann] quod superest was noch überig ist / verbi am Wort / in fine versus am Ende der Zeilen / transferre das soltestu versetzen [sparen] in caput sequentis scil. versus in den Anfang der folgenden Zeilen / modò integræ sint syllabæ wann

 es nur

es nur gantze Syllaben seynd / quæ welche / lex scriptionis das Gesetz der Schreiberey / non patitur secari nicht zulasset [leidet] daß sie getheilet werden. Produnt memoria man lieset in den Historien [man sagt] Augustum Cæsarem non solitum verba dividere daß der Käyser Augustus nicht in Gewohnheit gehabt habe die Wörter zu theilen / nec ab extrema parte versus noch die am End der Zeil / abundantes literas transferre die überschiessende überflüssige Buchstaben zu übersetzen / in alteram auff die andere Zeil / sed ibidem statim subjicere sondern daselbsten alsobald unterzusetzen / & circumducere und mit einem Strichlein herbey zu ziehen. Maur. Id nos libenter imitabimur dem wollen wir gern nachfolgen / quoniam exemplum est regis dieweil es eines Königs Exempel ist. Mag. Rectè facitis ihr thut wol dran: quomodo enim aliter approbaretis dann wie würdet ihr anderster bewähren [an Tag geben] vos ex illius sanguine satos scil. esse, daß ihr auß seinem Geblüt entsprossen wäret? sed ne conjungatis omnes literas aber ihr solt nicht alle Buchstaben zusammen setzen / nec omnes separetis noch alle scheiden [trennen.] Sunt es seynd / quæ postulant welche erfordern / vinciri daß man sie binde [anheffte] inter se unter sich / ut caudatæ wie die mit den Schwäntzen / cum aliis mit den anderen / velut gleich wie / a.l.u. item wie auch / hastatæ die so den Spiesen ehnlich sehen / ut als / f & t das f und t. Sunt es seynd / quæ recusant welche es nicht leiden / nempe nehmlich / orbiculatæ die rundichten p / o / b. Quantum

tum potestis so viel euch mögelich / scribatis schreibet / erecto capite mit auffgerichtem Haupt: nam inflexo dann wann man den Kopff hencken läst / & incumbente und gleichsam auffs Papier legt / defluunt humores so fallen die Flüsse / ad frontem auff die Stirne / & oculos und Augen: unde nascuntur multi morbi darauß viel Kranckheiten entstehen / & videndi imbecillitas und ein blöd Gesicht. Accipite alterum exemplar nehmet die ander Vorschrifft / & me scribentem accuratè observate und nehmet eygentlich acht wie ich schreibe / ut ductui literarum assuescatis daß ihr deß Zugs der Buchstaben gewohnet. Hoc exprimetis cras das sollet ihr Morgen nachmachen / Deo propitio [si Deus voluerit] ob GOtt will [so euch GOtt gesund läst.] Ovidius der Ovidius sagt: Sed propera aber eyle / [mache fort] nec te differ und ziehe dich nicht auff / [verzeuch nicht] in horas venturas in die künfftige Zeit [auff die lange Bahn.] Qui non est aptus hodie welcher heut nicht geschickt ist / minus erit cras der wird das Morgen viel weniger seyn.

Et illud Martialis de Notario. Und das was Martialis sagt von einem Notario. Licet currant verba ob schon die Wort lauffen [er kan zwar wol schwätzen] velocior est illis manus so ist doch die Hand noch schneller [hurtiger] als die Zung / Lingua die Zung / nondum peregit hat noch nicht verrichtet / suum opus ihr Werck; dextra aber die Hand hats schon gethan / nehmlich mit Geld nehmen. Mend. Visne reddamus wolt ihr daß wir außreissen / hanc lituram etiam auch diesen Strichen.

chen Mann. Lituram sanè es ist freylich ein Striche [gesudelt] modò & alia probè exarata wann nur das andere wol geschrieben ist. Mend. Interea unterdessen / optamus te bellissimè valere spare euch GOtt gesund: [wünschen wir euch viel Glück/befehlen wir euch GOtt.]

Sententiæ.

Argumenta die argumenta in der Schul/ declamationum deren Orationen so gehalten werden/ in Scholis in den Schulen / ne sint sollen nicht seyn / inania rerum von nichtigen Dingen / sed sondern/ persequantur res utiles sollen nützliche Dinge erzehlen oder beschreiben.

2. Divinum est es ist Göttlich / donum die Gabe / literarum der guten Künsten und Sprachen ; & und/quanto admirabilius je wunderbarlicher / tanto religiosius habendum je mit grosser Forcht deß Gewissens soll sie gehalten oder geachtet werden.

3. Sine literis ohne die gute Künste und Sprachen/vita das Leben/barbara est ist wild / grob und ungeschliffen.

4 Quod Deus sit daß GOtt seye / justus moderator ein gerechter Regierer [daß Gott gerecht regieret] rerum humanarum der Menschlichen Dingen [die Menschliche Dinge] & ulciscatur und räche/ gravia flagitia die grosse Ubelthaten / diris suppliciis mit grausamen Straffen ; etiam agnoverunt das haben auch erkand / gentiles die Heyden / & id contestantur das bezeugen auch / ipsæ variæ fabulæ poëtarum die mancherley Gedichte und Gespräche der Poeten / ut als / de Danaidi-

naidibus von den Danaidibus, Tantalô dem Tantalo, Ixione dem Ixione &c.

5. Obliviosus ein vergessener/ habet dolium Danaidum hat der Danaidum Faß/ in welchem nichts verbleiben kan.

6. Assuefactio die Gewohnheit/ mutat verändert/ quod naturale est das natürlich ist.

7. Rubor die Röthe/ est color ist eine Farbe/ virtutis der Tugend/ in adolescentibus an den Jünglingen.

8. Disce puer lerne Knabe/ quibus fias sapientior durch welche Dinge du weiser oder verständiger werdest/ & proinde melior und gleich besser und frömmer.

9. Adolescentis studiosi est einem Jüngling/ der da studieret/ gebühret und stehet an/ non nimium fidere nicht zu viel zu vertrauen/ memoriæ dem Gedächtnüß/ quæ facilè fallit welches leichtlich betreugt/ etiam auch/ attentissimum auscultatorem den allerfleissigsten Zuhörer. Ideò derhalben/ discet soll er lernen/ enotare auffzeichnen/ in pugillares in die Schreib-Tafelen/ aut chartas oder auffs Papier/ quæ digna erunt welche es werth seyn werden. Hæc autem est plerorumque fatuitas diß ist aber gemeiniglich der meisten Thorheit/ Alberheit/ se posse daß sie sich können/ meminisse erinnern oder entsinnen/ quæ intellexerunt die sie vernommen haben/ admodum fallaci eventu durch einen sehr betrieglichen Zufall oder Außgang.

10. Probè wol/ & celeriter pingere scil. literas und geschwind schreiben/ & per se est commen-

mendabile ist auch vor sich rühmlich und löblich/ & juvat und ist behülfflich oder dienlich/incrementa dem Zunehmen/ doctrinæ in der Lehr; quum queat dieweil er kan/ facilè leichtlich/ excipere multa viele Ding aufffangen oder nachschreiben/ & regustare und überlesen/ ex intervallo nach der Weile oder Zeit/ cum jucunditate mit Freude und Lust/ qui valet illa re welcher dieses Ding hat.

11. Vulgò gemeiniglich/ judicia die Urtheilen/ sunt corruptissima seynd sehr falsch und untüchtig/ de nobilitate vom Adelstand/ quæ welcher/ licèt sit clara tradita ob er schon berühmt übergeben worden/ à parentibus von den Eltern/ Vatter und Mutter/ perit so ist er doch verlohren/ oder umbsonst/ si sit wann er ist/ absque literata sapientia ohne gelehrte Weißheit/ & virtute und Tugend.

12. Non vestitus nicht die Kleidung/ & fundus und ein ligend Gut/ commendant homines rühmen die Leut/sed sondern/ prudentia die Klugheit/ doctrina die Lehr/ & sanctitas morum und die Heiligkeit der Sitten.

13. Natura die Natur/sæpè incusatur wird offter beschuldiget oder Schuld gegeben/ quum arguenda est da soll beschuldiget werden/ nostra socordia unsere Faulheit oder Trägheit.

14. Meditatio das Nachdencken oder Nachsinnen/ jungenda est auditioni soll zum hören gesetzt werden/ ut juvet daß sie behülfflich und dienlich seye/ingenium dem Verstand/vocem der Stimme/ magistri deß Lehrmeisters.

15. Cura

15. Cura die Sorge / Christianæ pietatis der Christlichen Gottseligkeit / non est rejicienda soll nicht geschoben werden / in seros annos biß auff die letzte oder späte Jahr / sed sondern / occupanda zuvor ergriffen werden / à teneris von Jugend auff / quo nomine mit welchem Namen oder was wegen / historiæ die Historien / celebrant rühmen / Justum den Justum / & Pastorem und den Pastorem.

16. Humanitas die Freundlichkeit / ornat zieret / magistrum den Lehrmeister / & modestia und die Bescheidenheit / Erbarkeit oder Sittsamkeit / discipulum den Schüler.

17. Commendabunt es werden befehlen / & præceptores beydes die Lehrmeister / & auditores und die Zuhörer / Deo GOtt / sacra officia die Gottes-Dienste / mutuis votis untereinander mit Gelübden / & sanctis precibus und heiligem oder Gottseeligem Gebett.

18. Verecundia die Schamhafftigkeit / est magnum decus ist eine grosse Zierde oder Schmuck / juniorum an den Jungen Leuten / ut non dicat daß nicht sagt / immeritò unbillich / Menander der Menander:

πᾶς ἐρυθριῶν χρηστὸς εἶναι μοι δοκεῖ. Quisquis erubescit wer Schamroth wird / ego censeo hunc probum diesen halte ich für fromm.

19. Captare laudem nach Lob trachten / Lob suchen / ex vanitate auß der Eytelkeit / vanissimum est ist gantz eytel und vergebens: Verò aber / ex vitiis auß den Lastern oder Ubelthaten / detestabile ist abscheulich.

20. Ocium der Müssiggang / sine literis ohne gute Künste und Sprachen / est mors ist der Todt / & sepultura und eine Begräbnüß / vivi hominis eines lebendigen Menschen. Sen. Epist. 82.

21. Quo quis nobilior est je edeler einer ist / eò minus desto weniger / probabit wird er billichen oder gut heissen / eorum mores deren Sitten / qui volunt dici die genennet wollen werden / quales esse nolunt so der sie nicht seyn wollen.

22. Non conveniunt omnia es geziemet und gebühret nicht alles / omni ætati einem jeden Alter. Quare dero wegen / abstinebunt armis sollen sich der Waffen enthalten / nicht unterstehen oder gelüsten lassen / & militari habitu und Soldaten Kleidung / qui se profitentur welche sich außgeben / studiosos für Studenten. Autem aber / horum militia dieser Kriegswesen oder Kriegsstand / optima est ist der allerbeste / *debellare* bekriegen oder bezwingen / inscitiam die Unwissenheit / Tölperey und Grobheit / & und / Seneca ait wie der Seneca sagt / Epistola 51. *inprimis* bevorauß / *voluptates* die Wollüste / *quæ rapuerunt* welche gerissen oder gebracht haben / *quoque* auch / *ad se* zu sich / *sæva ingenia* grausame Gemüther oder Hertzen: & und / ut potius loquamur daß wir vielmehr reden / è nostris literis auß unseren Schrifften: *militare bonam militiam* ein gute Ritterschafft üben / *est* ist / *retinere* behalten *fidem* den Glauben / *& bonam conscientiam* und ein gutes Gewissen / 1. Tim. 1. v. 18. 19.

23. Sunt certa primordia es seynd gewisse Anfänge / & rudimenta und Anweisunge oder Anleitun-

leitunge/omnium artium aller Künsten / quæ poliuntur welche gezieret und gelernet werden/exercitatione mit einer Ubung/ & perficiuntur und werden erlanget/vollendet oder vollbracht/usu mit dem Gebrauch oder Ubung/ per certos gradus durch gewisse Staffelen.

24. Boni pædagogi est es stehet einem Zuchtmeister wol an/ se demittere sich demüthigen / lubentem willig/ad docenda zu lehren/ omnia minima alles so gering ist/ut figuret daß er eine Gestalt mache oder gebe/ os balbum dem stammeltem und stottertem Munde pueri deß Knaben/ad loquelam zur Rede/& manum und die Hand/ad scripturam zur Schrifft.

25. Pueritia die Kindheit/est incuriosa ist unachtsam/ad servandas in Acht zu nehmen / res suas ihre Sachen; tamen dannoch/assuefacienda muß sie gewehnet werden/ad hoc zu diesem.

26. Instrumenta die Werckzeuge / studendi zu studieren / oportet esse expedita müssen und sollen fertig und gerüst seyn/ne quid remoretur daß nicht etwas hindert und im Wegstehet / nos acturos so wir thun werden und wollen.

27. Quod potest fieri was geschehen kan/mundè reiniglich / ne velimus facere das wollen wir nicht thun/ immundè unsauber.

28. Boni discipuli est einem guten frommen Schüler gebühret und stehet wol an/ altè meditari hoch nachsinnen und nachdencken/in secessu im Abtritt/ [besonderen Ort/] quæ audita sunt welche gehört worden seyn/ [er gehört hat/] ex præceptore vom Lehrmeister.

29. In-

29. Indulgebimus aliis wir wollen andern zu-lassen/facilem usum einen willigen Gebrauch/ [andere willig und gern zu brauchen lassen/] nostri deß unserigen/&rerum nostrarum und unser Güter/ubi opus erit da es vonnöthen seyn wird.

30. Effecturo der verrichten oder vollbringen will/ aliquid etwas/ laude dignum das lobens und rühmens werth ist / aut obtenturo oder erhalten und erlangen / contra obstacula wider die Verhinderung/ nitendum est soll sich es zu thun understehen und besleissigen/neque irascendum est und nicht zürnen/rebus über die Dinge/ sed nobis sondern über uns/qui eis pravè utimur die wir sie übel gebrauchen.

30. Præstat est ist besser/ habere haben/ minus cordis weniger Hertzens / quam frontis als Scham / [es ist besser verzagt seyn als unverschämpt.]

31. Nullius rei tam nos pudeat keines Dings sollen wir uns schämen / quam deprehendi als erdapt und ergriffen werden / in peccato in einer Sünde.

32. Error ein Fehler oder Sünde/ semel commissus der einmahl begangen worden/ fit nobis seye uns/ occasio eine Gelegenheit/intendendi virtutem nach der Tugend zu trachten ne sæpius erremus damit wir nicht öffter fehlen.

33. Plus prosunt es bringen mehr Nutzen/exempla die Exempel oder Beyspiel/ quam præcepta als die Lehren.

34. Nihil nichts / ne minimum quidem auch das

deß geringsten nicht/conandum est soll man sich underfangen/ nisi sub Deo dann mit Gott.

35. Unum tempus eine Zeit/ datum est ist gegeben worden/cujus possessione ejicitur auß welcher Besitzung außgetrieben und außgestossen wird / qui uti non vult welcher sie nicht gebrauchen will. Sen. epist. 1.

Dialogus XI.

Argumentum. Der Inhalt.

ERgo derowegen / dialogus das Gespräch/ est bipertitus ist in zwey Theil unterschieden oder getheilt. Nam dann I. agitur wird gehandelt / de vestitu von der Kleidung/ in quo in welchem occupantur geschäfftig seyn / adolescentes die Jünglinge/ surgentes so da auffstehen. Suprà droben/ primo dialogo im ersten Gespräch/ erat war es / de pueris von den Knaben. Hic allhier/ quia de adultioribus dieweil es von den ältern [Jünglingen] ist / sunt omnia luculentiora seynd alle Ding deutlicher und vernehmlicher. II. Refertur wird erzehlet / matutina deambulatio das frühspatzieren/in quam auff welches/incidit kompt oder fällt/descriptio die Beschreibung/Veris deß Frühlings/ deducta die hergenommen/oder kommen ist / ad oblectationem zur Belustigung oder Ergötzung/omnium sensuum aller Sinnen.

Bellinus, Malvenda, Joannius, Gomezulus.

MAlvenda. Nempe hoc assiduè ja so gehts allezeit mit uns [das ist ein schöner Gebrauch an uns/] jam clarum mane fenestras in-

erat der helle liechte Morgen scheinet jetzt durch die Fenster. Stertimus wir schnarchen / indomitum quo despumare Falernum sufficiat biß daß wir den guten Muscateller genug verlohren [verschäumet / wieder außgeschlaffen haben.] Apparet profectò es scheinet warlich / insanire te daß du nicht weise bist nam dann / alioquin tam multo mane non esses experrectus sonsten wärestu nicht so frühe auffgewacht / nec funderes versus auch möchtestu keine Verß / & quidem Satyricos und zwar Spottverß / quo manifestius patefacias damit du desto klärer an Tag gebest / rabiem tuam deine Unsinnigkeit. M. Accipe ergò epigrammatarios so nim dann hin etliche Sprüchverß / edentulos welche niemand belaidigen / ac salsos und kurtzweilig seyn. Surgite stehet auff / pistor der Becker / vendit jam verkaufft schon / pueris den Knaben / jentacula das Morgenbrod / [Früheſtück /] cristatæque aves lucis und die gekämpte Morgenvögel / [die Hanen /] sonant undique lassen sich allenthalben hören. Bell. Istud das / de jentaculo von der Morgensuppe / excuteret mihi citius möchte mir eher vertreiben / somnum den Schlaff / quam clamores tui als dein Gerüff. Mal. Festivissime nugator du kurtzweiliger Schwätzer / precor tibi felicem hunc diem ich wünsche dir einen glückseeligen Tag. Bell. Et ego tibi faustam hanc noctem und ich dir ein gewünschte Nacht / & bonum cerebrum und ein gesund Hirn / ut simul & possis dormire daß du zugleich auch wol schlaffen könnest / & solutâ oratione loqui und schlechte [unpoetische] Rede gebrau-

brauchen. Malv. Quæso te ich bitte dich/ seriò responde antworte mir recht [ernst wie du es meynest/] si modo seriò potes unquam loqui wann du anders ernsthafftig reden kanst: quam horam nunc censes esse wie viel Uhr meynestu daß es jetzt seye? Bell. Medium noctis Mitternacht / vel plus paululum oder ein wenig mehr. Malv. In quo horologio an welcher Uhr? Bell. In meo domestico an meiner Hauß-Uhr. Malv. Ubi tandem est wo ist dann / tuum horologium domesticum dein Hauß-Uhr? tu horologium unquam habueris soltestu wol jemahls ein Uhr gehabt / & inspexeris und angesehen haben? Cui welchem zwar / omnis hora est Stunden genug seyn / dormiendi zu schlaffen/ edendi zu essen/ ludendi zu spielen / nunquam verò studendi aber niemahls zu studieren. Bell. Atqui hic ego habeo mecum hier habe ich freylich bey mir/ horologium ein Uhr. Malv. Ubi wo? ostende weise auff [zeige.] Bell. In meis oculis in meinen Augen / vide siehe/ ut nulla vi aperiri possint wie sie mit keiner Gewalt können auffgethan werden/ obsecro ich bitte / obdormi rursus schlaff wider ein/ aut certe tace oder schweige zum wenigsten stille. Malv. Quid was? [malum O Elend!] est carosis hic veternus his ist das für ein Schlaffsucht / seu verius lethargus vel mors quædam oder vielmehr vor ein Todsliecht. Quamdiu putas wie lang meynestu / nos dormisse jam daß wir jetzt geschlaffen haben? Bell. Duas horas zwo Stunden / vel ad summum tres oder zum höchsten drey. Malv. Ter ternas ja dreymahl drey. Bell. Quî fieri istud potest wie kan das geschehen?

[müglich seyn ?] Malv. Gomezule hörstu Gomezule, i curriculo lauff geschwinde / ad solarium Franciscanorum zum Franciscaner Sonnenzeiger/ & contemplare und siehe [beschaue/] quota sit hora wie viel Uhr es sey. Bell. Apage weg/ solarium mit dem Sonnenzeiger / cum sol nondum sit ortus ist doch die Sonne noch nicht auffgangen. Malv. Ortus verò was auffgangen ? aperi fenestram istam vitream thue das gläserne Fenster auff. Heus puer hörstu Jung/ ut verberet sol hujus oculos daß die Sonne diesem in die Augen scheine/ suis radiis mit ihren Strahlen: plena jam sunt sole omnia es ist nun allenthalben liecht [voll Sonne] & umbræ minores und die Schatten haben abgenommen [seynd geringer worden.] Bell. Quid tibi rei est was hastu zu thun/ cum ortu solis mit dem Auffgang der Sonnen/ & occasu und Nidergang ? Sine illum priorem te surgere laß du den eher auffstehen dann du / cui majus iter diuturnum conficiendum est der ein grösser Tagreyse verrichten muß [oder laß sie immer hin eher auffstehen als du / die auch ein grösser Reyß zu thun hat.] Gomezule, cursim contendito lauff eylend / ad Divi Petri ædem scil. nach St. Peters Kirchen/ ibi aspicito da siehe / & beydes/ in machinali horologio an den Schlagzeiger/ quota sit hora wie viel Uhr es seye / & in gnomone und am Sonnenzeiger. Gom. Utrumque sum intuitus ich habe sie beyde gesehen. In solario an dem Sonnenzeiger/ umbra der Schatte/ parum abest ist nicht weit/ à secunda linea von dem zweyten Strich. In horologio am Schlagzeiger/

zeiger/ digitus der Zeiger / indicat weiset / horam paulo plus quintam ein wenig über fünff Uhr. Bell. Quid narras was sagstu ? Aliud restat ergò tibi agendum so hastu noch etwas anderst übe- rig zu thun/ut huc mihi sistas daß du hieher bringest [stellest] fabrum ferrarium den Schlösser / ex vico lapideo auß der Steingassen / qui disjungat daß er von einander reisse / forcipe mit einer Zange / has palpebras diese Augenlieder/ tam adfixas welche so hart zusammen gebacken seyn : dic ei sage ihm/revellendam esse es seye abzubrechen / seram aliquam ein Schloß / è foribus von einer Thür / cujus sit clavis amissa zu welcher der Schlüssel verlohren seye. Gom. Ubinam habet [pro habitat] wo wohnet er? Malv. Iste verè seriò accerseret der solte ihn wol in Ernst herholen. Desine jam nugari höre nun auff zu waschen [Narrenpossen zu reden] & surge und stehe auff. Bell. Surgamus tandem laß uns einmahl auffstehen / quando ita obstinasti animo wann du je so steiff drauff beharrest. Vah hui/ quàm es odiosus sodalis wie ein beschwerlicher [feindseeliger] Gesell bistu doch! Exuscita me Christe erwecke mich lieber Christe/ ex somno peccati auß dem Schlaff der Sünden/ ad vigiliam justitiæ zu der Wacht der Gerechtigkeit / transfer me und führe mich / [bringe mich] ex nocte mortis auß der Nacht deß Tods/ ad lucem vitæ zum Liecht deß Lebens. Malv. Feliciter procedat tibi hæc lux GOTT gebe daß du heut mögest viel Glück haben [ich wünsche dir einen glückseeligen Morgen.] Bell. Et tibi hæc eadem und dasselbige wünsche ich dir

auch/ & aliæ quam plurimæ und viel andere mehr/ lætæ frôliche/ & faustæ und glückseelige / hoc est das ist/ ut eam ita transigas damit du denselbigen also zubringest / ne cujus famam id est virtutem lædas daß du keines gut Gerücht verletzest / [daß du keinem an seine Ehr greiffest] neu quis tuam oder auch jemand deines Puer Jung/ adfer tabulam mundam bring ein rein Hembd her: nam dann/ hanc gestavi dieses habe ich getragen/ [angehabt] jam totos sex dies schon sechs gantzer Tag. Hem siehe da/ arripe pulicem illum greiffe jenen Floh/ saltitantem der so herumb hupfft O-mitte nunc venationem pulicum laß die Flôhhatze [Jagt] jetzt bleiben: Quantulum erit wie viel wirds batten / unum pulicem extinxisse wann man einen Floh tôdtet / in hoc cubili in dieser Kammer? Malv. Quantum eben so viel / unam guttam aquæ huic Diliæ adimere als wann man nehme einen Tropffen Wasser von diesem Strohm Diliâ. Bell. Imò vero mari ipsi Oceano ja vielmehr von dem grossen Meer selbsten. Nolo ich will nicht/ hanc subuculam das Hembd/ rugato collari mit dem gekreuselten Kragen/ sed alteram illam sondern das andere/ plano mit dem flachen. Nam dann/ hæ rugæ diese Runtzelen quid sunt aliud was seynd sie anderst/ hoc tempore zu dieser / quam nidi als Nester / aut receptacula oder Behalter [Herberge] pediculorum der Läuse/ & pulicum und der Flôhe? Malv. Inepte du Narr / existes repentè dives du wirst behend reich werden/ habebis so wirst du haben/ pecus album weiß Vieh/ & pecus nigrum und schwartz Vieh. Bell. Pecu-

eculium magis numerosum das Gut ist von Anzahl grösser / quàm quæstuosum als von Gewinn [Nutzbarkeit:] & comites scil. sunt und seynd solche Geferden / quos malim videre welche ich lieber sehen will / in vicinia in der Nachbarschafft / quam domi meæ als bey mir [in meinem Hauß.] Jube famulam befehle der Magd / resuere latera daß sie die Seyten wieder zusteche / hujus subuculæ dieses Hembds / & quidem filo serico und zwar mit einem seydenen Faden. Gom. Non habet sie hat keinen. Bell. Lineo igitur scil. resarciat aut laneo so steche sie es mit einem leinen oder wüllenen Faden wieder zu / aut etiam oder auch / si ita libet ei wann es ihr also beliebt / sparteo mit einem von Bintzen. Famula hæc diese Magd / nunquam habet hat nimmer / quod opus est das nöthig ist: quod verò non opus est was aber nicht nöthig ist / affatim überflüssig: ego verò nolo ich will aber nicht / te esse divinatorem daß du ein Prophet seyest. Exequere thue [verrichte] mandatum meum was ich dir befehl [mein Befehl] & renuncia und sage mir wieder: Ne arioleris wahrsage du mir nicht / quid futurum was geschehen soll. Excute pulverem schlage den Staub / è fœminicruralibus auß den Hosen [stäube die Hosen auß] concussu damit daß du sie frey schüttelst oder schlägst. Hinc purga diligenter darnach kehre sie fleissig auß / illo muscario setáceo mit der Kehrbürste. Dato mihi itidem udones mundos gib mir auch reine leine Strümpffe. Nam dann / hi diese / sunt jam exudati seynd nun voll Schweiß / & pedore olidi und stincken übel / pu [phui] pfuy / amove

amove hinc eos continuò thue sie bald hinweg: fœtor der Gestanck / offendit me gravissimè thut mir über die massen Leyd. G. Vis interulam wilstu das Futterhembd? Bell. Non nein/ nam dann/ colligo ich nehme ab / ex luce solis von dem Sonnenschein/ diem fore calidum daß es werde ein warmer Tag werden. Gom. Vin vestem gossipinam wiltu das Barchets Kleid/ aut coccinnam oder das Scharlachens / aut sericam oder das seydene/ aut Polymidam oder das gebildete / aut laneam oder das wüllene / heteromallam das trippene / an potius oder vielmehr / sericam heteromallam seu holosericam das Sammete / an verò subsericam oder aber das Bursate? Sed cedò aber lange her / thoracem illum das Wammes / dimidiis manicis serici gausipini mit den halben Sammeten Ermelen / & tunicam simplicem fustaticam und den schlechten seyersern Rock/ cum vinculis vestiariis oblongis mit den langen Schleiffen. Malv. Imò ja / fustanicam den Barcheten oder Bomesinenen. Quid istud rei was bedeut das? Quonam cogitas ire wo gedenckstu hinzugehen? ut tam ornes te daß du dich so butzest / præter morem tuum wider deinen Gebrauch? præsertim fürnehmlich / quum sit dies profestus weil es ein Wercktag ist / poscis und begehrest / ligulas devinctorias castrenses die lange krieger Nestel. Bell. Et tu cur induisti und warumb hastu angezogen / bombycinam levem das leichte Seydene [Taffete] Kleid/ recentem ab officina welches allererst vom Schneider kommen/ cum habeas capripiliam da du doch ein Schamlotes

soles hast / & Damascenam detritam und ein al-
tes Damastes Kleid ? Malv. Dedi hæc refici-
enda ich habe diese zu flicken geg ben. Bell. Ego
verò specto magis ich aber sehe mehr / in meis scil.
vestibus an meinen Kleidern / commoditatem
auff die Bequemlichkeit [Nutzbarkeit] quam or-
natum als auff den Wolstand [Zierlichkeit.] Un-
cinuli isti die Hafften / & orbiculi und die Rin-
cken/ sunt laxati seynd auffgangen. Tu impro-
be du Bube / dissolvis semper inconsideratè du
machest sie allezeit unbedachtsam auff. Malv.
Ego potius utor globulis ich habe [brauche] lie-
ber Knöpffe / & ocellis und Kneufflöcher / quod
est decentius welches feiner stehet / & minus mo-
lestum und welches einem nicht so saur [beschwer-
lich] ist / in induendo im anthun / & exuendo
und außziehen. Bell. Non est idem omnium
judicium in his es urtheilen hierüber nicht alle
gleich [es seynd hierinnen nicht alle einerley Mey-
nung / einer wills so/ der ander anderst haben] ut
in reliquis omnibus wie auch in allen anderen
Dingen. Condito lege / pectorale hoc dieses
Brusttuch / tunicæ deß Rocks / in arcam in die
Kiste/ nec proferas und lange es nicht herfür/ to-
ta æstate diesen gantzen Sommer. Astrigmenta
hæc diese Nestelen / strenuè sunt exarmata seynd
alle redlich beraubet / suis ferreis ihrer Stefftzen
[Senckel.] Limbus hic dieser Schoß / est dissu-
tus ist auffgangen/ & discerptus und zerrissen / cu-
ra reficiendum laß ihn wieder machen. Sed vi-
de aber siehe zu / ne commissuræ deformes adsuan-
tur daß kein heßliche Näde [Flickstücker etc.] dran

gemacht werden. Gom. Id non poterit perfici das wird nicht fertig werden können / ante sesqui horam vor anderthalb Stunden. Bell. Adfige ergò acicula so stecke es mit einer Stecknadel an / ne pendeat daß es nicht abhange: Dato periscelides gib die Hosenbändel her. Gom. Adsunt sie seynd da: paravi tibi ich habe dir fertig gemacht / calceos die Schuhe / cum crepidis mit den Pantoffelen / longi obstraguli die mit dem langen Oberleder / pulvere bene excusso und den Staub wol abgewischt Bell. Exterge potius butze du vielmehr / calceos die Schuhe / situ vom Schimmel / & nitida und mache sie auch sauber. Malv. Quid est ligula was ist der Nestel / in calceo im Schuch? Bell. Illa adsuitur der wird gehefftet / calceis Hispanicis an die Spanische Schuh / in summa planta oben auff den Fuß / hic non habent hier haben sie keine. Malv. Et in Hispania desuescunt apponere und in Spanien kömmt der Brauch auch ab / calceatu Gallico dieweil sie Frantzösische Schuhe tragen. Bell. Accommoda mihi lehne mir / pectinem tuum Eburneum deinen helffenbeinen Kamm. Malv. Ubi est tuus ligneus wo ist dein höltzener / & quidem Parisiensis und zwar der Pariser? Bell. Non audivisti heri hastu gestern nicht gehört / me objurgantem Gomezulum daß ich den Gomezulum gescholten habe? Malv. Vocas tu heissestu / ferire das schlagen / objurgare schelten? B. Hoc illud erat das wars eben: Fregerat er hatte zerbrochen / quinque aut sex radios pectinis fünff oder sechs Zähne auß dem Kamme / ex densis auß den engen

ngen/ pene omnes schier alle / ex raris auß den
zeiten. Malv. Legi nuper ich habe neulich gele-
n / præcipere scriptorem quendam daß ein
Scribent befehle / ut pectamus caput daß man
as Haupt kemmen soll / eburneo pectine mit ei-
em Helffenbeinen Kamm / quadragies ducto
lso daß man damit viertzigmahl streichen solte / à
rechmate vom fordertheil deß Haupts / ad ver-
icem biß zum Scheitel / & inde von dannen / ad
occipitium biß zum hindertheil deß Haupts.
Quid agis was machstu ? hoc non est pectere
as ist nicht strelen [kemmen] sed mulcere son-
ern streichelen/ cedò pectinem gib mir den Kamm
er. B. Neque isthoc est pectere das heist auch
icht kemmen / sed radere sondern kratzen / aut
errere oder kehren. Credo ich glaube / habere
e caput testaceum du habest einen Eülern Kopff.
Malv. Et ego butyraceum und ich einen butternen
auß Butter gemacht] adeo non audes attinge-
e so gar darffstu ihn nicht anrühren. Bell. Vin'
u igitur wiltu dann/ ut mutuo arietemus capita
aß wir mit einander mit den Köpffen widerein-
nder lauffen? [miteinander stutzen ?] Malv.
Volo tecum contendere ich will nicht mit dir
reiten / insania in Unsinnigkeit / nec commit-
um und will nicht wagen / bonam meam mentem
einen guten Verstand / cum tua dementia an
einen Unverstand. Ablue jam tandem wä-
he nun einmahl / manus die Hände / & faciem
nd das Angesicht : sed os potissimum aber son-
erlich den Mund / ut mundius loquaris daß du
escheidener redest. Bell. Utinam purgarem
wolte

wolte Gott ich könte reinigen/adeò citò so bald/animum das Gemüth/ut manus gleich wie die Hände. Dato malluvium gib das Handbecken her. Malv. Confrica reibe/ paulo diligentius wenig fleissiger / nodos istos manus die Knöchel an den Händen / quibus hærent sordes densissimæ da noch der Unflat gar dick anhänget. Bell. Falleris du irrest/ [meynest unrecht/wirst betrogen/] nam puto dann ich halte darfür / esse potius decoloratam pellem daß sich vielmehr die Haut entfärbet habe/& rugatam und seye runtzlich worden. Abjice malluvias has Gomezule geuß das Handwasser auß Gomezule, in cloacam illam in das heimliche Gemach/ & cedò mihi reticulum und gib mir die Haube / & pileum und den Hut/ clavatum mit den Spangen. Adfer jam ocreas bring nun die Stieffel her/ G. Itinerariasne die Reißstieffelen ? Bell. Non nein/ sed urbanas sondern die Knie-Stiffeln/[Gassen-Stieffeln.] Gom. Vis cucullionem wiltu die Spanische Kappe/pallam die Huseckhe/an pallium oder den Mantel ? Bell. Sumus foras prodituri wollen wir hinauß gehen ? Malv. Quidni warumb nicht ? Bell. Adfer illam lacernam so bring den Reißmantel/[Regenmantel.] Malv. Prodeamus jam tandem so last uns einmahl fortgehen / ne amittamus daß wir nicht fahren lassen / è manibus auß der Hand / tempus deambulandi die Zeit hinauß zu spatzieren. Bell. Duc nos Christe führe uns lieber HErr Christe / per vias die Wege tibi gratas so dir angenehm/ in nomine patris im Namen deß Vatters / filii deß Sohns / & Spiritus sancti und deß H. Geistes/ Amen. O quam formosa

rosa aurora O welche eine schöne Morgenröthe! verè rosea warhafftig rosenfärbig [ut Poëtæ vocant wie sie die Poeten nennen/] & aurea und gülden/ quàm gaudeo wie freue ich mich/ me surrexisse daß ich auffgestanden bin! Exeamus urbem last uns auß der Stadt gehen: nam dann/ ego non extuli pedem portâ ich hab keinen Fuß auß dem Thor gesetzt/ [ich bin nicht fürs Thor kommen/] hac tota hebdomade diese gantze Woche/ sed quò ibimus primùm aber wo wollen wir zum ersten hingehen/ indè quà und wo darnach hinauß! Bell. Ad arcem zum Schloß / an ad Mœnia Carthusiana oder nach den Cartheuser Mauren [Kloster?] Malv. An potius oder vielmehr/ ad prata Divi Jacobi nach S. Jacobs Wiesen? Bell. Minimè huc gar nicht dahin / demane deß Morgens / ad serum potius sondern vielmehr deß Abends/ [umb den Abend.] Malv. Ad Carthusianos ergò scil. ibimus so wollen wir dann zun Cartheusern gehen/ per Franciscanos durch das Franciscaner Kloster / & Bistum [Xystum] und Galleren [bedeckten Gang/] inde von dannen / per portam Bruxellensem durch das Brüsselische Thor: tum redibimus darnach wöllen wir umbkehren / per Carthusianos durch der Cartheuser Hof / ad rem divinam zum Gottesdienst. Ecce tibi Joannium siehe da ist Joannius. Sis salvus Joanni Glück zu Joanni. Jo. Et vos plurimum scil. salvete und ich wünsche euch auch viel Glücks. Quid istud est insolitum was ist das neues/ [was bedeut das?] tam bene mane surrexistis seyd ihr so frühe auffgestanden? Ego verò arctissimo somno eram consopitus ich aber

schlieff

schlieff noch gar hart / [ich hab einen harten Schlaff gehabt/] sed aber / Malvenda hic dieser Malvenda, avellit me hat mich getrieben/ è lectulo auß dem Bett/ clamando mit ruffen / & tundendo und stossen. Jo. Rectè fecit er hat recht dran gethan : Nam dann / hæc deambulatio dieser Spatziergang / te reficiet wird dich erquicken / & recreabit und ergötzen / totum corpus den gantzen Leib. Eamus ad pomœrium last uns zum Zwinger gehen; ô admirabilem O deß wunderbahren/ & adorandum artificem und hochgelobten [hochgeehrten] Werckmeisters / tantæ pulchritudinis einer solchen Schönheit. Hoc opus das Werck/ vocatur wird genennet / non immerito nicht unbillich/ latinè zu Latein / Mundus die Welt/ & à Græcis κόσμος und von den Griechen Cosmos, ornatus als geziert/ & elegans und schön. Malv. Ne contente deambulemus last uns nicht zu geschwind gehen/ sed lentè sondern langsam / & molliter und gemachsam. Quæso lieber / conficiamus in hac mœniali ambulatione duo aut tria spatia last uns einmal oder drey umb die Stattmaur gehen [oder an zweyen oder dreyen Orten auff der Mauer still stehen] ut contemplemur daß wir beschauen/ otiosius geruhiger / & liberius und besser / [mit guter Weil und allgemach] tam decoram speciem so ein schön Gestalt. Joan. Attende habe acht: nullus est sensus es ist kein Sinn/ quæ non profundatur welcher nicht erfüllet werde/ egregia aliqua voluptate mit einer sonderbahren Lust. Primum erstlich oculi die Augen: quæ varietas was für eine Veränderung / colorum der

Farben

Farben / qui vestitus terræ welche eine Zierde [Bekleidung] der Erden / & arborum und der Bäume? Qui tapetes was für Tappeceteyen / quæ picturæ was für Gemählde/possunt huic comparari können diesem Werck verglichen werden? Hæc sunt diese Dinge seynd also / naturalia in der Natur/ & vera und wahrhafftig / illa altera die andere/ ficta erdichtet/ & falsa falsch. Vates ille Hispanus der Spanische Poët, appellavit hat genennet/ non injuria nicht unbillich / Majum den May / pictorem mundi einen Mahler der Welt. Jam aures nun die Ohren: qui concentus avium welche eine schöne Zusammenstimmung der Vögel / & potissimum lusciniæ und fürnehmlich der Nachtigal? ausculta eam höre sie / è salice von der Weyden/ à qua von welcher/ [ut Plinius inquit wie Plinius sagt] perfectæ Musicæ scientiæ modulatus editur sonus man ein gewissen und nach der mensur gerichten Thon höret/ einer vollkommenen Sing-Kunst. Animadverte accurrate merck fleissig zu [mercke eygentlich drauff] & annotabis so wirstu in Acht nehmen können/ varietates die Veränderungen / omnium sonorum aller Geläute [Stimmen:] nunc non interquiescit jetzo pausiert sie nicht / sed continuo spiritu trahitur in longum æquabiliter sondern singt in einem steten Athem immer fort/ sine mutatione ohne Veränderung: nunc inflectitur jetzt beugt sie die Stimme jam minutius & concisius canit jetzt singt sie etwas kleiner und geringer: nunc intorquet vocem jetzt verkehrt sie die Stimm / & quasi crispat und tremuliert gleichsam: nunc extendit scil.

vocem

vocem jetzt singt sie lauter / jam revocat jetzt wieder leiser: alias longos concinit versus bißweilen singt sie lange Verß [Gesetz:] aliás breves bißweilen kurtze/ interdum brevissimos bißweilen sehr kurtze. Quin etiam habent über das haben sie auch/ quasi Musicæ ludos & Scholas gleichsam Musicalische Schulen / aliæ juniores meditantur etliche nehmlich die Jüngsten dichten / accipiuntque versus und nehmen gewisse Gesetz / quos imitentur welche sie nachsingen. Discipula audit intentione magna die Schülerin höret mit Fleiß zu / [utinam nostros præceptores pari scil. attentione audiremus wolte GOtt daß wir unsere Lehrmeister mit gleichem Fleiß höreten] & reddit und sagt nach / vicibusque reticent und schweigt eine umb die andere still. Intelligitur man vernimmt auch / emendata correctio daß sie geändert und gebessert haben / & in docente quædam reprehensio und daß die Lehrerin auch etwas straffet. Sed aber / illas ducit es führet sie / recta natura die rechte Natur / nos uns / voluntas prava der verkehrte Wille : Adde his thue zu diesen [hierzu auch:] qui odor spirans undique welch ein lieblicher Geruch der allenthalben her wehet / sive ex pratis entweder von den Wiesen / sive ex segetibus oder von der Saat / sive ex arboribus oder von den Bäumen / etiam ex ipsis agris cessantibus auch von den trieschen [ruhenden] Aeckern / squalidis und unflätigen [wüsten.] Sapor der Geschmack / quicquid ori admoveas was du an den Mund thust / vel ex ipso aëre auch auß der Lufft selbsten / qualis primi & tenerrimi mellis als deß ersten und zartesten Honigs. Malv.

Puto

Puto ich halte darfür/ esse hoc das sey es/ quod à nonnullis audivi das ich von etlichen gehöret ha-be/ apes consuevisse daß die Bienen pflegen / colligere zu sammlen/mel suum ihren Honig/ in mense Majo im Mäyen/ ex cœlesti rore vom Thau deß Himmels. Joan. Ea fuit multorum opinio das ist vieler Meynung gewesen. Si aliquid vis dare wann du etwas wilt zuschreiben / tactui dem fühlen/ quid mollius was ist sanffter / & salubrius und gesunder / hac aurâ als diß Windlein [Lüfftlein/] ubique spirante welches allenthalben wehet? quæ insinuat sese welches sich hinein schleiffet/salutari spiritu mit seiner gesunden Lufft/ per venas durch die Blutaderen / & universum corpus und den gantzen Leib. Venit mihi in mentem nunc jetzt gedencke ich / aliquot versuum Virgilii an etliche Verß beym Virgilio, de Vere vom Lentzen / quos utique cantabo welche ich gewißlich singen will / si vos me potestis ferre wann ihrs von mir leiden könnet / voce mea mit meiner Stimm / non olorina nicht will ich sagen mit einer Schwanen: sed anserina scil. voce sondern mit einer Gänse Stimme : tametsi hanc malo wiewol ich diese lieber habe / si non alias cignus canit dulce wann der Schwan nicht anderst lieblich singt/ nisi proximus fato suo als wann er bald sterben soll. Bell. Ego quidem ich zwar /, ut pro me respondeam daß ich für mich antworte / vehementer aveo habe ein groß Verlangen / eos versus audire solche Verß zu hören / qualicunque voce die Stimm mag seyn wie sie will / modò etiam exponas eos nobis nur daß du sie uns auch außlegest. Mag. Nec ego ab hoc dissentio ich bin

auch nicht darwider. Joan. Non crediderim ich will nicht glauben / illuxisse alios dies daß es anderst getaget habe/ prima origine crescentis mundi von dem Anfang der Erschaffung der Welt / aliumve tenorem habuisse und daß es ein andere Ordnung gehabt habe [nehmlich als jetzt im Frühling.] Ver erat illud es war der Lentz [Frühling] magnus orbis der grosse Erdkreiß/ agebat Ver hielt damals den Lentzen/ & Euri und die Ostwinde/ parcebant hielten inn[liessen nach] flatibus suis mit ihrem wehen Quum primum hausere pecudes lucem dazumahl als das Viehe [lebendige Thiere] das Liecht zum erstenmahl gesehen[empfangen] haben/ virûmque ferrea progenies und das Menschliche Geschlecht der Eysenfresser / extulit caput Ruhm und Ehr gesucht hat/ duris armis in den grausamen Waffen/ immissæque feræ sylvis und die wilde Thier in die Walder gelassen [gethan] worden/ & sydera cœlo und Gestirn an den Himmel gesetzt worden. Nec res teneræ possent und die erschaffene zarte Ding könten nicht / perferre ertragen/ [außstehen/] hunc laborem diese Arbeit / [Mühe/] si non iret quies tanta wann nicht ein so grosse Ruhe käme/ inter frigus zwischen der Kälte/ caloremque und der Hitze/ & indulgentia cœli und die Güte [krafftige Würckung] deß Himmels exciperet terras die Erden umbfienge [segnete.] Bell. Non satis intellexi ich habe sie [diese Verß] nicht genugsam verstanden. Malv. Ego multò minus ich noch weniger / ut reor wie ich vermeyne. Joan. Ediscite eos nunc so lernet sie nun außwendig / aliàs non intelligetis sonsten werdet ihr sie nicht

nicht verstehen : sunt enim desumpti dann sie seynd genommen / ex intima philosophia auß der innersten Philosophi/ut alia permulta wie viel andere Ding / illius vatis beym selbigen Poeten. Malv. Quæramus ab Orbilio literatore last uns den Sprachgelehrten Orbilium fragen / quem habemus obvium welcher uns aufstösset. Joan. Imò est homo admodum obvius ja es ist gar ein aufstützigen Mann / salutemus modò last uns ihn nur grüssen / & sinamus abire und lasset passiren / hominem rabiosum & plagosum den zornmüthigen und schlägigen Menschen / [der nichts kan dann hadern und schlagen /] ingentis supercilii welcher hoffärtig ist / imbutum magis literis der vielmehr hat angefangen zu lernen / quàm eruditum als daß er gar gelehrt seyn soll / tametsi persuasit sibi seriò ob er sich schon starck eingebildet hat / se esse literatorum Alpha daß er der vornehmste unter den Gelehrten seye. Cæterum nun weiter/diximus wir haben gesagt / de corpore von dem Leibe / dicamus last uns sagen / quid porrò scil. recreat animum was auch die Seel erquicke / & mentem und die innerliche lebhaffte Krafft / quantopere exhilarat wie sehr erfreuet doch / & excitat und erwecket/[nehmlich das Gemüth/] hujusmodi aurora ein solche Morgenröthe? Nullum est tempus es ist keine Zeit/æque idoneum so dienlich/ ad discendam zu lernen / nullum ad percipiendum keine zu fassen / continendumque und zu behalten/ quæ audias was du hörest / quæque legas und was du liesest / nec aliud ad meditandum auch keine zu dichten / & excogitandum und nach-

zudencken / quocunque applicaris animum du wendest gleich dein Gemüth wohin du wöllest. Non immeritò quidam dixit es hat nicht unbillich einer gesagt: aurora die Morgenröthe / gratissima Musis ist den Musis am aller angenehmsten/ [die Morgenstunde hat das Gold im Munde.] Bell. Sed jam extimulor appetentia aber es kömpt mich jetzt ein Hunger an / redeamus domum last uns wiederumb heim kehren / jentatum zum Frühessen. Malv. Quid tandem scil. jentabimus was wollen wir dann so frühe essen? Bell. Panem Brot/ & butyrum und Butter / vel descerpemus oder wöllen abbrechen / aliquot folia buglossæ etliche Blätter Ochsenzung/ & salviæ und Salbey/ quæ addamus butyro die wir zur Butter essen / cerasa Kirschen/ pruna Pflaumen/ cereola Spilling : quæ tantopere videntur nostris Hispanis placuisse die unsern Spaniern nach dem Ansehen und Bedüncken also wol gefallen haben / ut nuncupent daß sie nennen / omnia pruna alle Pflaumen / illorum nomine mit demselbigen Namen. Malv. Bibemus vinum wöllen wir Wein trincken? Bell. Minimè verò nein/ sed cerevisiam sondern Bier/ & quidem tenuissimam und zwar deß dünnesten/ [deß schlechtesten/] ex flava ista Lovaniensi von dem bleichen Löwischen / vel puram oder rein/ & limpidam aquam und lauter Wasser/ haustum welches geschöpfft ist / è fonte Latino auß dem Lateinischen Brunnen/ vel Græco oder auß dem Griechischen. Malv. Quem vocas tu welchen nennestu/ fontem Latinum den Lateinischen Brunnen? quem Græcum welchen den Griechischen/

schen? Illum den / qui welcher / juxta portam est am Thor ist / Vives solet nominare pflegte der Vives zu nennen / Græcum den Griechischen / illum ulteriorem den / welcher besser droben / Latinum den Lateinischen. Causas tibi reddet ipse er wird dir die Ursachen selbst sagen / quum illum convenies wann du ihn wirst ansprechen.

Sententiæ.

1. Per vigilias durch das wachen / inprimis matutinas insonderheit deß Morgens früh / iter est ist ein Weg / ad eruditionem zur Geschicklichkeit.

2. Refectio die Erquickung / animi deß Hertzens und Gemüths / semper referet wird allezeit gerichtet oder gewendet werden / ad aliquam ejus perfectionem zu desselbigen Vollendung.

3. Laboremus lasset uns arbeiten / ut fugiamus daß wir meiden / vitia die Laster. Sen. Epist. 56. *Nunquam vacat districtis* die im Gehorsam verstrickt [im Arrest seyn] haben nimmermehr weil und muß / *lascivire* Schertz / Vorwitz oder Geilheit zu treiben: *nihilque tam certum est* und ist nichts so gewiß / *quam discuti* als daß vertrieben werden / *vitia* die Laster / *ocii* deß Müssiggangs / *negotio* mit einem Geschäffte.

4. Qui vivit welcher lebet [dienet] ventri dem Bauch / somno dem Schlaff / libidini der Lust / vivit der lebet / nec sibi nicht ihme / nec aliis noch anderen Leuten / quod est welches ist / & turpissimum beydes sehr schädlich oder heßlich / & miserrimum und elendig.

5. Vota die Gelübde / & preces und Gebet / de-

 bent

bent esse sollen seyn/ seria ernsthafftig / cum intuitu Dei mit Anschauung Gottes/ rectoris omnium der alles regieret: non autem enervari nicht aber Krafftloß gemacht oder geschwächt werden / jocis mit schertzen/ & ineptiis und Narrenthäydung/ Narrenbossen und ungereimten Dingen.

6 Constitutio die Gelegenheit / und Natur oder Art/corporis deß Leibs/ est adjuvanda muß geholffen werden/temperantiâ durch die Mässigkeit/ut sit daß sie seye / idoneum instrumentum ein tüchtiges Werckzeug / ad meditandum nachzudencken und nachzusinnen/& agendum und zu schaffen. Sen. lib. 2. de ira cap. 20. *Nec quidem implendi sunt* und sollen auch nicht gefüllet werden/*pueri* die Knaben/*cibis* mit Speisen. *Enim* dann/ *corpora* die Leiber/ *& animi* und Gemüther / *distendentur* werden weit außeinander gedähnet werden / *quum tumescent* wann sie werden anfangen zu schwellen oder dick zu werden/*corpore* am Leibe.

7 Sol die Sonne/est nobis ist uns/quidam metator ein Abmesser? & designator und Anweiser/laborum der Arbeit. Ideò derhalben/ si non anticipemus so wir nicht vorher kommen/[quod faciendum das man thun muß/hibernis diebus in den Wintertagen] at aber/ eum comitabimur wir werden sie begleiten / orientem so sie auffgehet / ut prodeamus daß wir herfür gehen/ad opus nostrum zu unser Arbeit. Psal. 104. v. 22. 23.

8. Non decipiemus wir sollen nicht betriegen/ simplices die Einfaltigen/ ludendo mit spielen / ne prævertant damit sie nicht zuvor kommen/ seriò mit Ernst / quod dicetur das gesagt wird / joco in Schertz.

9. Fru-

9. Frustra est es ist vergebens / vigilare wachen / nisi evigiles wann du nicht erwachest / è somno vom Schlaff / peccatorum der Sünden.

10. Is probus judicandus est der ist vor fromm zu halten und zu achten / qui lædit der verletzet / neque alienam virtutem weder eines Frembden Tugend / neque patitur und nicht leidet oder zulässet / lædi daß verletzet werde / suam die seinige / illecebris mit Wollust die an sich locket oder reitzet / vel minis oder mit Dräuungen.

11. *Honestum* das ehrbare oder ehrliche / *ei vile est* ist dem wolfeil oder geringe / *cui est* welchem ist / *nimius carum* gar zu grob / *corpus* der Leib. *Agatur ejus diligentissime cura* man versorge am allerfleissigsten denselbigen: *ita tamen* doch also / *ut mittendum sit* daß man ihn werffen könne oder solle / *in ignem* in das Feuer / *quum ratio* wanns die Ursach / quum dignitas wanns die Würdigkeit oder Ehre / quum fides und der Glaube exiget erfordern wird. Sen. Epist. 14.

12. Mundicies die Sauberkeit / colenda est soll in Acht genommen werden / etiam auch / ingenii causa wegen deß Verstands: sed aber / non mundana nicht der weltlichen / curiosa sorgfältigen oder vorwitzigen / & futili und leichtfertigen / & carni blandiens und die dem Fleisch liebkoset oder heuchelt.

13. Non decet semper vestitum æque esse sumptuosum es gezieme sich nicht / daß die Kleidung so sehr stattlich oder kostbar ist.

14. *Hoc est bonum* dieses ist gut / *bene eligi* wol erwöhlet werden. *Nam* dann / *quum sumo* wann ich

 nehme /

nehme/*vestem* ein Kleid/ *qualem decet* deß sich gezienet; *quum ambulo* wann ich gehe oder spatziere/ *ut oportet* wie es vonnöthen ist/ seyn muß/ *quum cœno* wann ich zu Nacht esse/ *ut debeo* wie ich schuldig und verpflichtet bin: *non cœna* nicht das Abendessen *aut ambulatio* oder spatzieren/ *aut vestis* oder das Kleid/ *bona sunt* seynd gut/ *sed* aber/ *meum propositum* mein Vorsatz/ Vornehmen ist/ *servandi* zu halten/ *modum* eine Maaß oder Ziel/ *rationi convenientem* die mit der Vernunfft überein kommt [das der Vernunfft gleich ist] *in quacunque re* in einem jeden Dinge. Sen. Epist. 92.

15. Quibus non est opus welcher Dinge man nicht bedarff oder vonnöthen hat/ in præsens tempus in der gegenwärtigen Zeit [zur Stunde/] non sunt illicò perdenda die sollen nicht stracks verdorben werden/ sed reservanda sondern gespart oder auffgehoben und behalten werden/ in futurum usum auff den zukünfftigen Gebrauch / aut seponenda oder bey und zurück gelegt werden / in necessitatem zur Nothdurfft/ pauperum der Armen.

16. Pueri die Knaben/ assuefaciant sollen sich gewehnen/ à teneris von Jugend auff/ moribus gravibus den ernstlichen und dapffern Sitten/ & renuncient und auffkündigen/ auffsagen/ maturè bey Zeit/ & futilitati der unnützen Schwätzerey und Tadelens/ ac levitati und Leichtfertigkeit.

17. Suspirandum est man muß seufftzen/ subinde unterweilen/ ad Deum zu GOtt/ inter laborem zwischen der Arbeit/ & viam und Wege/ ut aspiret daß er Förderung thun wölle/ ne quid agamus

mus damit wir nicht etwas thun mögen/ pœnitendum dessen uns billich gereuet.

18. Opera manuum Dei die Wercke der Hände GOttes / sunt illustranda soll man besichtigen / non bruto nicht mit einem unvernünfftigen / sed sondern / rationali oculo mit einem vernünfftigen Auge / ut discamus daß wir lernen mögen/ eorum usum ihren Gebrauch / & prædicemus und preisen und rühmen mögen / sapientiam die Weißheit/ potentiam die Gewalt oder Macht/ & benignitatem und Gütigkeit / Dei GOttes/ architecti deß Werckmeisters / omnium aller Dingen/ in genus hominum gegen das Menschliche Geschlecht.

19. Ne unquam obliviscamur daß wir nimmermehr vergessen/ rei divinæ deß Gottesdienstes / in nostris recreationibus in unseren Ergötzlichkeiten/ at verò doch aber/ colamus Deum sollen wir Gott dienen und verehren / non ex humano arbitrio nicht nach Menschlichem Willen/sed cœlesti præscripto sondern auß dem was vom Himmel [von GOtt fürgeschrieben worden ist] nach der Himmlischen Vorschrifft.

20. Mundus die Welt / est theatrum ist ein Schauplatz / divinarum virtutum der Göttlichen Kräfften und Würckungen / inprimis bevorauß / verna temperie zu der Frühlings-Witterung.

21. Valdè indecorum est es stehet nicht wol / hominibus den Leuten/ quum serviant wann dienen/ Deo GOtt/ omnes creaturæ alle Creaturen / in suo ordine in ihrer Ordnung / & celebrent und preisen/ eum ihn/ ipsæ aves die Vögel/ velut

quodam concentu gleichsam mit einen Zusammenstimmung oder Einigkeit: nos violare harmoniam earum daß wir wider ihre harmoni oder Gleichförmigkeit handelen/ dictis mit Worten/ & factis turpibus und schändlichen Thaten.

22. *Debemus imitari* wir sollen nachfolgen/ *apes* den Bienen/ *quæ vagantur* welche herumb wandelen und schweiffen/ *& carpunt* und abbrechen/ *idoneos flores* tüchtige oder bequeme Blumen/ *ad mel faciendum* Honig zu machen; *deinde* darnach *quicquid attulêre* was sie bracht haben/ *disponunt* ordnen sie an/ *ac digerunt* und theylens auß/ *per favos* durch Bienen-Häußlein/ Kuchen oder Roost Gewürcke. Sen. Epist. 84.

23. Adolescentum est es stehet Jünglingen wol an/ dum valent memoria wann sie ein gut Gedächtnüß haben/ ediscere außwendig zu lernen/ elegantes versus schöne Verß/ auctorum der Scribenten/ quum habeant multum ponderis dieweil viel gelten/ præcepta die Lehren/ inserta so da eingestreuet/ gesteckt seyn/ carmini in dem Verß/ & facilius hæreant und leichter hafften und hangen bleiben/ in mente im Gemüth/ numerosa die zahlhafftige/ quam soluta als die auffgelöseten.

24. *Subtrahatur vinum* man soll den Wein entziehen/ *ingeniis* den Naturen/ *calentibus* so hitzig seyn: *quod putat Plato* welches *Plato* meinet/ *pueris denegandum* man den Knaben versagen solle/ *& vetat* und verbeut/ *incitari* anzuzünden oder anzutreiben/ *ignem* das Feuer/ *igne* mit Feuer. Senec. lib. 2. de ira cap. 20. Plato 2. de lege.

25. Præ-

25, Præceptores die Lehrmeister / ne sint Orbilii, id est plagosi, sollen nicht Orbilii seyn / das ist / Bäucker / die nichts als Schilling geben können: & se obligent und sich verpflicht machen / oder verbinden / discipulis den Schülern / non tantum nicht allein / arte mit Kunst oder Geschicklichkeit / sed sondern / benigna mit einem gütigen / & familiari voluntate und freundlichen Willen / & dirigant und richten / animum das Gemüth / in eos auff dieselbige / peculiari cura durch eine sonderliche Sorg oder Fleiß. Ita obstringent se also werden sie sich verbinden oder verpflicht machen / non tantum nicht allein / ut magistros als ihre Lehrmeister / sed sondern / ut perpetuos amicos als stetswährende Freunde.

Dialogus XII.

Domus das Hauß.

Argumentum. Der Inhalt.

DIstinguatur er werde getheilet / in duas partes in zwey Theil. Enim dann / primò erstlich / disseritur wird Unterredung gehalten / geredet / de quadam cupiditate von einer Lust und Begierde / visendi, zu besuchen / domum ein Hauß; deinde darnach / ea visitatur wird dasselbige besucht / & spectatur und besehen.

Jocundus, Leo, Vitruvius.

JOc. Est tibi notitia bistu bekandt / (hastu Kundschafft /) cum Insulario mit dem Burgvogt / (Verwalter /) amplæ atque elegantis hujus Insulæ

sulæ dieses grossen und schönen Hofs und Hauses so allein stehet? Leo. Inprimis gar wol [vor allen Dingen/] & est admodum propinquus und ist gar nahe verwandt / asseclæ dem Knecht [dem Leyen/] patris mei meines Vatters. Jo. Rogemus eum last uns ihn bitten / ut patefaciat nobis eam daß er uns dasselbige eröffnen wölle? Nam ferunt dann man sagt/ nihil posse fieri amœnius es könne nichts schöners gemacht werden / nec delectabilius noch lustigers. Leo. Adeamus last uns hinzu gehen / & fores pulsemus tintinnabulo und mit der Schellen an die Thür anbochen / [schellen/] ne irrumpamus inexpectati daß wir nicht unversehens hinein brechen / At at Holla: Insularius. Quis istic est wer ist da? Leo. Ego sum ich bins. Vit. ô salve multum O seye sehr gegrüsset / [biß willkommen/] pusio dulcissime mein liebes Knäblein/unde tu nunc wo kömmstu her? Leo. E ludo auß der Schule. Vit. Qua igitur gratia huc scil. venisti warumb bistu dann hieher kommen? Leo. Sodalis hic meus dieser mein Gesell / & ego und ich/ vehementer cupimus begehren sehr / visere zu besehen/ has ædes diß Hauß. Vit. Nunquam spectastis habt ihrs niemahls gesehen? Leo. Non totas nicht gantz. Vit. Ingredimini gehet herein. Heus puer hörstu Jung / adfer mihi bring mir / claves die Schlüssel / ostiorum domus zu den Thüren deß Hauses. Primum hoc est vestibulum dieses ist der erste Vorhof [der erste Eingang /] patet semper interdiu stehet allezeit deß Tags offen / absque janitore ohne Thorhüter / quod nec intra domum est dieweil er nicht im Hause ist / nec tamen

men extra und doch auch nicht draussen / noctu clauditur deß Nachts wird er zugeschlossen / contemplamini portam magnificam da besehet das schöne [herrliche] Thor/ valvas die Flügel/ è robore von Eychen Holtz gemacht/ munitas ære und mit Ertz[Eysen] wol verwahret/ [beschlagen/] seyn/ utrumque limen beyde Schwellen / & infernum beydes die underste / & supernum und die oberste/ ex marmore Alabastride seynd auß Alabaster Stein gemacht. Olim vor Zeiten / Hercules solebat præfigi ostio domus pflegte man den Herculem vornen an die Haußthüren zu mahlen/ ille ἀλεξίκακος [depulsor & averruncator malorum] als einen Vertreiber [Abwender] alles Unglücks. Hîc est Christus aber hier ist Christus der HErr / verus Deus wahrer GOtt / nam Hercules erat dann der Hercules war / crudelis & maleficus homo ein blutdürstiger und schädlicher Mann : hoc custode so lang dieser Hüter da ist/ [wann dieser [Christus] das Hauß bewahrt/] nihil mali ingredietur so wird nichts böses kommen / in ædes in das Hauß. Joc. οὐδ' ὁ δεσπότης αὐτός ey so geht auch der Haußherr selber nicht hinein. Vit. Quid dixit Græce was sagt der Griechisch? Joc. Cur ingrediantur warumb kommen hinein/ tam multi mali so viel Böse? Vet. Etiamsi ob schon / mali ingrediuntur böse Leute hinein gehen / nihil tamen inferunt mali bringen sie doch nichts böses hinein / [thun sie doch keinen Schaden.] Leo. Non utimini cardinibus brauchet ihr keinen Thürangel ? Vit. Mos desiit esse der Gebrauch ist abkommen / apud quasdam nationes bey etlichen Völ-

Völckern. Sequitur ostium atrii nun folget die Thür zum Platz [Hoffe] quod custodit welche verwahret / servus atriensis der Hoffknecht / præcipuus der fürnehmste / in familia in seinem Geschlecht / ut mediastinus extremus gleich wie der Stallbub / [unterste Jung der das allerschlimste thun muß /] der Unterste. Tum darnach / atrium spaciosum der schöne weite Platz / ad deambulandum zu spatzieren / in eo scil. sunt in demselbigen seynd / multæ viel / & variæ picturæ und vielerley Gemählde. Joc. Quæso lieber / quænam was vor Gemählde? Vit. Illa est facies ichnographica cœli das ist eine Entwerffung des Himmels-Gestalt / illa dieses / terræ der Erden / & maris ortographica und des Meers eigentliche Beschreibung / [Mappe / Taffel:] illa orbis nuper Hispanicis navigationibus aperti sciographica diß ist des Kräyses / [der neuen Welt] welchen neulich die Spanier durch ihre Schiffahrten erfunden haben / blosse Entwerffung: in tabella illa est Lucretia auff dem Täffelgen stehet die Lucretia, se interficiens welche sich selbst umbringet. Joc. Quæso lieber / quid dicit was sagt sie? nam moriens in dem sie stirbt / ut videtur wie einen dünckt / loquitur redet sie. Vit. Multæ hoc mirantur da verwunderen sich die Weibsleut über / quia non cuique tantum dolet weil es nicht allen gleich leid ist. Joc. Intelligo ich verstehe es / quid dicat was sie sagt. Quid sibi vult was bedeut / tabella illa das Täffelgen / tam varie delineata welches mit so mancherley Linien bezogen? Vit. Ea est graphis das ist ein Abriß / hujus domus dieses Hauses / reduc

zeug

zeug zurück/ à tabula hac von dieser Tafel / velum den Vorhang. Joc. Quid hoc rei est was ist das? Vetulus ein alter Mann / sugens papillam fœminæ seugt an eines Weibes Brust. Vit. Non legisti hastu nicht gelesen / exemplum das Exempel / apud Valerium Maximum bey dem Valerio Maximo, titulo unter dem Titul / de pietate von der Gottesfurcht ? Joc. Legi ich habs gelesen : Quid dicit illa was sagt sie ? Vit. Nondum rependo tantum ich vergelte noch nicht so viel / quantum accepi als ich bekommen habe. Joc. Quid ille was sagt er? Vit. Juvat es hilfft mich [es ist mir lieb] genuisse daß ich gezeuget habe [nehmlich eine solche Tochter.] Ascendamus last uns hinauff gehen/ has scalas cochlides diese Windelstiegel. Singuli gradus lato alle und jede Treppen nach ihrer Breite ut cernitis wie ihr sehet / ex singulis sunt saxis marmoris Basaltis seynd auß gantzen Balsaltischen [Eysenfarben und harten] Marmelsteinen gemacht. Hæc prima contignatio die erste Wandelung / [das erste Stockwerck] est habitatio Domini bewohnet der Herr selbst. Cœnaculum superius das Gemach welches drüber ist/ hospitale est wartet auff die Gäste [ist vor Gäste] non quod herus meus faciat cœnaculariam nicht daß mein Herr die Gemach außleihe/ [Geld darfür nehme/] quod absit welches sey ferne: sed est pro hospitibus & amicis paratum sondern es ist vor Gäste/ und gute Freunde / so anhers woher kommen/ zugerichtet/ ornatum gebutzet / instructum semper allezeit bereitet / & vacuum und leer / nisi cum adsunt hospites ohne wann Gäste da seyn.

Hoc est triclinium diß ist der Saal. Joc. Bone Christe behüt GOtt [hilff Christe] quæ fenestræ speculares welch ein hauffen Glaß-Fenster? quam scitè depictæ wie Kunstreich seynd sie gemahlet / picturâ sciographica mit allerley schattiereten Gemähldẽ? qui colores was vor schöne Farben? quàm vividi wie lebhafftig? quæ tabulæ was für Tafelen? quæ signa was schöne Bilder? quæ coassatio wie schön Getäfelts? Quænam est historia vitrearum [fenestrarum] was steht vor ein Histori auff den Fenstern? Vit. Fabella Griselidis der Griselidis Mährlein/ quam confinxit welche gemahlet hat / Joannes Bocatius der Hans Bocat, aptè & ingeniosè geschicklich und künstlich [mit grossem Verstande] sed aber / herus meus decrevit addere mein Herr hat beschlossen hinzusetzen / rem veram die warhafftige Geschicht / de Godelina Flandrensi von der Godelina auß Flandern / & Catharina Angliæ regina und von der Königinen Catharinen auß Engelland / quæ superat welche übertrifft / inventum Griselidis das Gedicht von der Griselide. Signa sunt die Bilder seynd / primum illud diß ersten/ Apostoli Pauli deß Apostels Pauli. Leo. Quod est lemma was ist für ein Spruch darbey? Vitruv. Tu Christe du HErr Christe/ ô quantum tibi nos debemus O wie ein grosses seynd wir dir schuldig. Joc. Quid ipse loquitur was sagt er? Vitruv. Gratia Dei sum von Gottes Gnaden bin ich /quod sum was ich bin. Et gratia Dei und die Gnade GOttes / in me non fuit ist in mir nicht gewesen / vacua leer [ohne Nachdruck und Nutzen.] Alterum illud das andere/

dere / est Mutii Scævolæ ist deß Mutii Scævolæ Bild. Joc. Nec is est mutus und der ist nicht stum / etiamsi Mutius ob er schon Mutius heisset [vom stummen den Namen hat:] quid mutit was muffelt [redet er?] Hic ignis me non incendet diß Feuer soll mich nicht anzünden/ [inquit sagt er/] quoniam dieweil/ intus ardet inwendig brennet/ alius major ein anders so grösser ist. Tertium signum das dritte Bild / [Contrafeth] est Helenæ ist der Helenæ, titulus est die Uberschrifft ist: Utinam fuissem wolte GOtt ich wäre gewesen / semper talis allezeit also/ minus nocuissem so hätte ich weniger geschadet. Joc. Quid signat was bedeutet / cæcus ille seniculus recalvaster der blinde alte Kahlkopff / indice ad Helenam verso welcher mit dem Zeigfinger auff die Helenam weiset. Vitrial. Homerus est es ist der Homerus, dicit Helenæ und sagt zu der Helenæ: Quæ tu malè fecisti was du übels gethan hast / ego benè cantavi habe ich wol beschrieben/ [gesungen.] Joc. En siehe/ Lacunar deauratum die Bühne ist verguld / admistis margaritis und mit Perlen besetzt. Vit. Margaritæ quidem sunt es seynd zwar Perlen/ sed exigui pretii aber nicht viel werth. Joc. Quo spectant fenestræ wo gehen die Fenster hin? Vit. Hæ in hortos diese in die Gärten / illæ in impluvium jene in den Hof / hæc est diæta das ist der Lust-Saal/ sive æstiva cœnatio oder das Gemach darinn man im Sommer isset / en vobis sehet da ist/ cubiculum die Schlaffkammer/ & conclave und das verschlossene Gemach. Cubiculum die Schlaffkammer / ornatum est tapetibus ist mit

Teppichen gezieret [behengt] pavimento contabulato mit einem getäfelten Boden / storiis tecto mit Matten bedeckt / & imagines aliquot und etliche Bildnüß / divæ virginis der heiligen Jungfrauen / Christi Salvatoris deß HErrn Christi unsers Erlösers. Illæ alteræ die andern / sunt Narcissi deß Jägers Narcissi. Euryali deß Helden Euriali / Adonidis deß Jägers Adonidis. Polyxenæ der Polyxenæ [deß Priami Tochter /] qui welche / dicuntur wie man sagt / fuisse formosissimi die allerschönsten gewesen seynd. Joc. Quid scriptum est was stehet geschrieben / in limine superiore ostii an der obern Schwellen der Thür ? Vit. Recipe te verfüge dich / in portum tranquillitatis adfectuum in die Ruhe deß Gemüths [da du alle böse Affecten ablegest.] Joc. Quid in interiore poste forium was steht am innersten Posten der Thür ? Vit. Ne in portum induxeris tempestatem bring kein Ungewitter in die Stille / [lege den Zorn bald ab.] In illo conclavi clauso in jenem beschlossenem Gemach / adservantur werden behalten / ferè schier [gemeiniglich] prima utensilia der fürnehmste oder bräuchlichste Haußrath. Hoc alterum membrum dieses andere Theil / Stück / est hybernum ist das Winter-Gemach / vides du siehest / omnia obscuriora daß da alles tunckeler außsiehet / & magis tecta und besser [mehr] verwahrt. Tum hypocaustum endlich die Stuben. Joc. Amplius es ist zu groß [weit] mea sententia nach meinem bedüncken / quam pro cœnatione zu einer Eß-Stuben. Vit. Non animadvertis nimmstu dann nicht wahr / etiam cubi-

cubiculum interius calefieri daß auch die innerste Kammer gehitzt wird / eodem vaporario von einem und eben demselben Ofen ? Joc. Dicitur man sagt / cubicula die Kammern / esse calidiora seyen wärmer / ubi est wo ist / nullum fumale kein Kamm. Vit. Non solent esse es pflegen keine zu seyn / in æstuariis in den Sommer-Stuben. Joc. Quæ est illa camera was ist das für ein Kammer / tam eleganter fornicata die so hüpsch gewölbt ist? Vit. Sacellum seu Lararium die Capell / ubi agitur res divina darinn der Gottesdienst verrichtet wird. Joc. Ubi est latrina wo ist das heimlich Gemach? Vit. Supernè droben / in granario auff dem Frucht-Boden [Speicher] habemus foricam haben wir ein Häußlein / ne oleat daß es nicht stincke. Enim dann / in cubiculis in den Schlaffkammern / utitur herus meus brauchet mein Herr / scaphiis Wasser-Bächer / trullis Kacheien / & matulis und Bruntz-Geschirr. Joc. Turriculæ illæ die Thürnlein / & Pyramides und die hohe außgespitzte Säulen / & pilæ und Pfeiler / & indices ventorum und Anzeiger der Winde / [Hanen-Fahnen] omnia qua venustate wie seynd die allzumahl so schön / quam admirabili arte wie so gar Kunstreich ? Vit. Descendamus last uns hinab gehen: Hæc est culina diß ist die Küche / hoc promptuarium das die Speißkammer / hæc cella vinaria diß der Weinkeller / illa penuaria das ist der Speißkeller / in qua in welchem / mirè infestamur wir überauß sehr geplaget werden / rapacitate furum mit stelen von den Dieben. Joc. Qua tandem est huc furibus ingressus wo kommen dann

die Diebe da hinein? Video ich sehe/ omnia probe clausa daß alles wol verschlossen ist/ & fenestræ cum clathris ferreis und daß die Fenster mit eysern Gittern verwahret seynd. Vit. Per rimulas durch die kleine Riß/ & foramina und Löcher. Leo. Mures ergo sunt so seynds dann Mäuse/ & mustelæ und Wiesel/ quæ vobis diripiunt die euch hinwegnehmen/ [bestelen] universum penum allen eueren Speiß-Vorrath. Vit. Illud est posticum das ist die hinder Thür/ domus am Hauß/ clausum verwahret [verschlossen] semper allezeit/ duabus seris mit zweyen Schlösseren/ adfixâ & pensili deren eins angeschlagen/ das ander ist ein Mahlschloß so daran hengt/ nisi cum adest Dominus ohn wann der Herr zu Hauß ist. L. Hæ fenestræ diese Fenster/ cur non habent cancellos warumb haben sie kein Gitter? Vit. Quoniam rarò aperiuntur weil sie selten auffgethan werden/ enim dann/ spectant sie gehen/ in angustum angiportum in eine gar enge Gasse/ & obscurum und finster/ ut cernis wie du siehest: rarò quisquam his assidet es sitzt selten einer dabey/ aut profert caput oder steckt den Kopff hinauß/ ideò darumb/ herus meus statuit hat mein Herr ihme vorgenommen/ eas clathrare dieselbige mit Gitter machen [versperren] zu lassen. Loc. Quibus clathris mit was für Gittern? Vit. Fortassè ligneis vielleicht mit höltzern/ nondum est certum es ist aber noch nicht gewiß: interea unterdeß/ sufficit ist genug/ hoc repagulum dieser Riegel. Joc. Quam amplæ columnæ ey wie seynd das so grosse Säulen/ & porticus und Spatzier-Gänge/ plena majestatis

jestatis alles ist voller Magnifick[Herrligkeit/Würdigkeit] vide ut Athlantes & Caryatides siehe wie die Riesen/und Weibsbilder/specimen præ se ferunt eben thun und tragen/enitentium als wann sie für Müdigkeit krochtzen und Kinder gebehren wolten / ut fulciant ædificium daß sie das Gebäue halten [unterstützen] ne ruat daß es nicht falle / cum nihil agant da sie doch nichts thun. Leo. Tales sunt multi dergleichen seynd viel / qui videntur welche darfür angesehen werden / magna præstare als richteten sie grosse Ding auß/cum vivant ociosi & segnes da sie doch müssig und träg leben. Fuci faule Hummelen / fruentes alienis laboribus die sich von frembder Arbeit nehren. Sed aber/ quænam est domus illa inferior was ist das unterste vor ein Hauß/ huic adjuncta das an diesem stehet/ tam malè materiata das so übel gekleibet [von schlechtem Zeug] & rimosa scil est und löcherich [durchsichtig/ baufällig] ist. Vit. Est vetus ædificium es ist ein altes Gebäu/ quod welches/ quia ducebat rimas weil es verfiel / & vitium ingens faciebat und grossen Schaden erlitten hatte/ herus meus decrevit hat mein Herr beschlossen/ hanc alteram diß andere/ erigere auffzurichten / à fundamentis von Grund auff. Illa nunc est jenes ist jetzt / nidulatio avium nur eine Herberg der Eulen und andern Vögel / & habitatio murium und Wohnung der Mäuß: Sed aber/brevi eam demoliemur wir wollens in kurtzem [bald] gar niderwerffen [niderreissen.]

Sententiæ.

1. Ne accedamus wir sollen nicht nahen / oder

kommen/ ad aliena zu frembden Dingen/ zu Dingen so einem andern zustehen/ & clausa und verschlossen seyn. Si tamen licet wann es dannoch vergönnet und erlaubt ist/ visere zu besuchen/ id non libeat das soll er nicht gelüsten/ nisi data venia es seye dann Urlaub gegeben.

3. Ne introeamus wir sollen nicht eingehen/ pulchra ædificia in schöne Gebäue/ & alia opera und andere Wercker/ more boum gleich wie die Ochsen/ qui carent oculo rationis welche kein Auge der Vernunfft haben. Sed sondern/ semper tendat allezeit trachte/ noster profectus unsere Besserung oder Zunehmung/ ad sapientiam nach der Weißheit/ & utilitatem und Nutzen/ vitæ deß Lebens.

4. Nihil est honestius es ist nichts ehrbarers und ehrlichers/ grato animo als ein danckbahres Gemüth.

5. Decet es stehet wol an/ esse hospitales daß die Gä[illegible] frey seyn/ quibus suppetunt welche haben/ necessaria nothwendige Sachen/ ad hoc officium zu diesem Dienst/ humanitatis der Freundlichkeit.

6. Quum abundamus wann wir einen Uberfluß haben seriis an Schertzreden/ non convenit nobis so gebühret oder geziemet uns nicht/ curiositas die Sorgfältigkeit oder Vorwitzigkeit/ circa ficta umb die Erdichte.

7. Res severa ein ernsthafftige Sache/ est verum gaudium ist eine warhafftige Freude. Sen. Epist 23.

8. Omnis successus noster unser gantzer Fortgang/

gang/deputandus est muß zugeachtet und zugeschä-
tzet werden gratiæ Dei der Gnaden Gottes.

9. Satius est es ist besser / nunquam vixisse nie-
mahls gelebt haben/quam malè als übel / & nun-
quam fuisse und niemahls gewesen seyn/ quam ob-
fuisse als schädlich gewesen seyn.

10. Qui nolent welche nicht werden wollen /
scribi daß man schreibt/ dicique und sagt/ de se von
ihnen/mala böses/loquantur die mögen reden/& di-
cant und sagen/bona gutes.

11. Res ein Ding/ valde periculosa est ist sehr
gefährlich/ formæ gratia wegen der Schönheit /
oder schönen Gestalt: ideoque derohalben / non
nimium expetenda soll man sie nicht so sehr begeh-
ren.

12. Ne moveamus lasset uns nicht hinweg thun
oder bringen/res die Sachen/benè positas so wol ge-
stellt oder gesetzt seynd.

13. Debet esse es soll seyn/cuique einem jeglichen/
sua domus sein Hauß/ templum eine Kirche; sed
aber/cum invocatione mit Anruffung/veri Dei deß
wahren GOttes/& meditatione und Betrachtung
oder Nachsinnen / divinarum scripturarum der
Göttlichen Schrifften.

14. Id bonum das gute/ maximè est curandum
muß man am allermeisten in Acht nehmen/quod fit
welches wird/melius besser/vetustate durch die lan-
ge Zeit/oder älte.

15. Quemque decet einem jeden gebühret/ victi-
tare klärlich zu leben/ suis laboribus von seinem Ar-
beiten: & non alienis invidere und frembden nicht
mißgünstig seyn/nec obtrectare noch schmähen.

16. Debet esse es soll seyn/ in nobis in uns/ tantus amor so eine grosse Liebe/ virtutis der Tugend/ ut præoptemus daß wir vielmehr wünschen/ lieber wollen/ mori sterben / quam pollui als beflecket/besudelt werden/ peccatis mit Sünden. Vives recitat der Vives erzehlet / lib. 1. de Christ. fœm. im ersten Buch von einer Christlichen Frauen/ inter alia unter andern Dingen / hoc exemplum dieses Exempel oder Beyspiel / virginis einer Jungfrauen/ in tuenda pudicitia ihre Keuschheit zu beschützen. *Brasilla* die Brasilla/*virgo primaria* eine fürnehme Tochter/*Dyrrhachina* auß der Stadt *Dyrrhachio*, in Macedonien am Meer gelegen/*quæ* welche/*quum cerneret* als sie gesehen/*Crudelem victorem* den grausamen Uberwinder/*imminentem* der nachstellete/*suæ pudicitiæ* ihrer Keuschheit/*pacta est* hat sie gehandelt/*si reliquisset* wann er sie hätte gelassen/*salvam* ohne Schaden *integram* unverletzet/oder unbefleckt/*se daturam* so wolte sie ihme gebẽ/*herbam* ein Kraut/*cujus succo* mit welches Safft/*illitus* nachdem er beschmieret/ *posset* könte er *violari* versehret werden/ *nullis telis* mit keinen Pfeilen. *Miles* der Soldat/*accipit* nimmt an/*conditionem* das Beding. *Illa* dieselbige/ *vulsâ herbâ* nachdem sie das Kraut außgerauffet/ *quæ fuit* das gewesen ist/ *prima* das erste/ *ad manum* bey der Hand/ *jubet* befiehlet/ *experiri* versuchen/*in se* an ihr/*vim ejus* seine Krafft/ *infecto jugulo* als sie das Halsgrüblein genetzet/ bestrichen / *inquit* spricht sie/*hoc feri* das stich oder haue/ *ad faciendum periculum* einen Versuch zu thun / *nam* dann/ *res est comperta* die Sache ist gewiß. *Feriit* er hat gestochen/

chen/*& virginem interemit* und die Jungfrau getödtet.

Ita se voluit expedire periculo also hat sie sich von der Gefahr loß machen wollen/ etsi non laudetur obschon nicht mag gelobet werden/ interim in dessen/ mendacium die Lügen: & und/ quod ipsa ostendit daß sie selbst gezeiget hat/ viam den Weg/ sui necandæ sie zu tödten. Itaque derowegen/ laudabiliores sunt seynd mehr zu loben/ filiæ die Töchter/ Romildæ der Romildæ, licet malæ matris wiewol einer bösen Mutter/ quæ welche/ [ut ait wie sagt/ Paulus Diaconus der Paulus Diaconus, libro quarto im vierdten Buch/ de gestis Langobardorum von den Thaten der Langobarder/ capite duodecimo im zwölfften Capittel] *non sequuta* nicht gefolget haben/ *libidinem* der bösen Lust/ *matris* der Mutter/ *sed* sondern/ *amorem* die Liebe/ *castitatis* der Keuschheit/ *caventes* in dem sie verhüten/ *ne contaminarentur* damit sie nicht beflecket würden/ *ab Avaribus* von den *Avaribus, posuerunt* haben sie gelegt/ *sibi* ihnen/ *inter mamillas* zwischẽ die Dützerger/ *sub fascia* unter einem Tuch *carnes* Fleisch/ *crudorum pullorum* von rohen jungen Vögeln/ *quæ* welches/ *putrefacta* als es faul wordẽ/ *ex calore* von der Wärme/ *exhalabant* haben sie von sich geben/ *fœtidum odorem* einen stinckenden Geruch. *Quumque vellent* und als wolten/ *Avares* die *Avares, contingere* anrührẽ/ *non sustinentes* und nit leiden/ erdulden und außstehen konten/ *fœtorem* den Gestanck/ *putabant* vermeincten sie/ *eas fœtere* sie stüncken/ *ita* also/ *naturaliter* natürlicher Weise/ *recidentes* und wiechen/ *ab eis* von ihnen/ *procul* weit/

cum execratione mit fluchen / *atque dicentes* und sprachen / *esse fœtidas* es seyen stinckend / *omnes Longobardas* alle Longobardische Jungfrauen.

Præcepta œconomica Lehren so zur Haußhaltung gehören.

1. Qui parat domum welcher ein Hauß anrichtet / debet soll / diligenter circumspicere sich fleissig umsehen / wol betrachten und achtung geben / que und / accommodare richten / ejus exstructionem seine Aufferbauung / & beydes / ad facultatem zum Vermögen / & ad sanitatem / auch zur Gesundheit / & ad jucundum usum und zum lieblichen Gebrauch / incolentium deren so darinnen wohnen. Arist œcon. lib. cap. 6.

2. Loca die Ort / debent esse sollen seyn / distincta unterscheiden / in domo im Hause / pro viris vor Männer / mulieribus Weiber / liberis Kinder / servis Knechte / hospitibus Gäste / sed aber / tenuitas die Armuth / coarctat zeucht enge zusammen / multa viel Dinge / & loca beydes die Oerter / & opera und die Arbeit.

3. Patientia die Gedult / & fides und die Treu / ingens est decus ist ein grosse Zierde / heræ der Frauen / & utile und nützlich ; quod docet welches lehret / fabula Griseidis die Fabel von der Griseidis.

Dialogus XIII.

Schola die Schul.

Argumentum. Der Inhalt.

PRimum erstlich / agitur wird gehandelt / de ædificio vom Baue / gymnasii der Schul / deinde

nde darnach / de studiis vom studieren / nempe
nehmlich / docentium deren so da lehren / & discen-
ium und lernen / & aliquid interponitur und es wird
etwas darzwischen gesetzt / de præmiis von den Be-
lohnungen.

Tyro, Spudæus.

Tyro. Quam elegans wie ein schöne / & magnificum Gymnasium und herzliche Schul! eor ich halte dafür / haud esse daß nicht seye / ulum præstantius eine fürtrefflichere / in hac Academia in dieser Academi [hohen Schule.] Spud. Rectissimè judicas du meinest sehr wol [recht.] adde etiam setze auch darzu / quod magis ad rem facit welches mehr zur Sache thut / nec esse alibi eruditiores magistros und daß an keinem Ort gelehrtere Lehrmeister seyn / aut prudentiores oder verständigere / quique tradant doctrinam und die lehren [unterweisen] majore dexteritate mit einer grösseren Fertigkeit [Geschicklichkeit.] Tyro. Oportet igitur hic fieri disciplinarum magna operæ precia so muß man auch allhier in der Lehr sehr fortschreiten [zunehmen.] Spud. Et quidem magnis compendiis discendi und zwar mit grosser Kürtze [näherem Weg / gewaltigem Vortheil] zu lernen. Tyro. Quanti docent wie theuer lehren sie [was für Schulgeld nehmen sie?] Spud. Amove te hinc ocyus packe dich geschwind von hinnen / cum ista tam pravâ interrogatione mit der ungeschlichten [verkehrten] Frage / tamque importuna und so unfüglichen [ungelegenen:] requirendum est soll man fragen / in re in einer Sache / tanti momenti daran so viel gelegen / de merce-

mercede seu didactro vom Schulgeld? nec ipsi noch sie/ qui docent die lehren / paciscuntur kommen überein [dingen deßwegen:] nec convenit und es geziemet[stehet nicht wol] schicket sich nicht/ discipulos id vel cogitare daß die Schuler auch nur daran gedencken. Ecquod precium potest esse par was für ein gleichgültiges Schulgeld kan gegeben werden? Nunquamnè audivisti fando hastu niemahls hören sagen/ illud Aristotelicum von deß Aristotelis Spruch: Non posse rependi daß nicht könne vergolten werden/ Diis den Göttern/ parentibus den Eltern / & magistris und Lehrmeistern/ parem gratiam ein gleichgültiger Danck. Deus creavit GOtt hat erschaffen/ totum hominem den gantzen Menschen: parens der Vatter / genuit hat gezeuget / corpus den Leib / magister der Lehrmeister / format animum unterweiset das Gemüth. Tyro. Quid docent isti was lehren sie/ & quamdiu und wie lange? Singuli habent sie haben alle und jede/ separata abgesondert / sua auditoria ihre Schulen. [Ein jeder hat seine Schul abgesondert] & sunt varii doctores und seynd mancherley Lehrer. Alii ingeminant [inculcant] etliche blewen ein/laboriose arbeitseelig / & ærumnosè und müheseeliglich / toto die den gantzen Tag / pueris scil. suis ihren Knaben/ prima elementa Grammaticæ die erste Anfänge der Grammatic: alii etliche/ tradunt penitiora artis lehren was in der Kunst der Grammatic höher ist [nehmlich die Prosodian & Syntaxin] alii andere / rhetoricen die Rethoric/dialecticen die Dialectic/ & enarrant und erklären [legen auß /] reliquas disci-

disciplinas die überige [andere] disciplinen [Künste] quæ dicuntur welche genennet werden / liberales seu ingenuæ die freye Künste. Tyro. Cur eo nomine warumb mit dem Namen ? Spud. Quia decet weil es sich gebühret / unumquemque ingenuum imbui daß ein jeglicher freyer [gutartiger] Mensch solche lerne [darinn unterwiesen werde] contra hergegen / quæ sunt illiberales was betrifft die nit freye Künste / circumforaneæ gemeine [schlechte die zum Jahrmarckt gehören] sordidæ unflätige Künste: quæ exercentur welche geübet [getrieben] werden / vel labore corporum entweder durch Arbeit deß Leibs / vel manibus oder mit den Händen / potius congruunt servis schicken [reimen] sich vielmehr den Knechten / & hominibus und den Menschen / qui ingenio parum valent welche am Verstand nicht viel vermögen. In istis unter denen / sunt alii tyrones seynd etliche Anheber / alii batalarii etliche Batalarii, [die schon bestehen können.] Tyro. Quid istuc verbi est was ist das für ein Wort : Spud. Et tyrones & batalarii beydes Tyrones und Batalarii , sunt nomina es seynd Wörter / desumpta so da genommen seynd / ex militia auß dem Kriege. Tyro vetus est verbum das Wort Tyro ist ein alt Wort / de eo von dem / [dicitur scil. wirds gesagt] qui incipit exerceri welcher anfängt geübet zu werden / in militia im Krieg. Batalarius dicitur nomine Gallico es wird mit einem Frantzösischen Wort batalarius genennet / is miles der jenige Soldat / qui jam semel prælio interfuit welcher schon einmahl in der Schlacht gewesen ist / [quod illi

illi batalam vocant welches sie eine Bataille nennen] collatis signis wann es auff einander geht im Feld / & manum conseruit und gestritten hat / cum hoste mit dem Feind : ita in palæstra literaria also auch in der Schul / incepit nuncupari hat angefangen zu heissen / Lutetiæ zu Pariß / Baralarius ein Batalarius, qui disputasset der gedisputiret hatte / publicè öffentlich / de arte quapiam von einer Kunst. Hinc designantur daher werden erwehlet / [erkohren [doctores die Doctores / quos welche / appellant sie nennen / à licentia von der Freyheit / Licentiatos Licentiaten / melius dicerentur sie würdē besser genennet / designati erwehlete. Postremò letztlich / adipiscuntur erlangen sie / doctoram die Doctores Stelle / imposito pileo in dem ihme ein Hut auffgesetzt wird / in celebritate Academiæ in einem offentlichen Actu und Versamlung der hohen Schulen / ut donetur quasi libertate daß er gleichsam mit Freyheit begabt [verehret] werde / & fiat emeritus und vor einen wolverdienten Mann endlich gehalten werde. Is hîc est supremus honor das ist allhie die oberste ehr / & summus gradus dignitatis und die höchste Staffel der Würdigkeit. Tyro. Quis est ille wer ist der / in tanto comitatu in einer so grossen Beleitung / [bey deme so viele Leute seynd] clavarii die den Scepter tragen / cum clavis argenteis mit silberen Stäben [Scepteren.] Spudæus. Is est Rector Academiæ das ist der Rector der hohen Schul / multi assectantur eum viel folgen ihm nach / officii gratia daß sie ihm dienen wollen. Tyro. Quoties docentur pueri wie offt werden die Knaben

geleh-

lehret / in die des Tags? Spud. Aliquot ho- etliche Stunden / una penè antelucana eine st vor Tag / duabus matutinis zwo Frühstun- n / & duabus pomeridianis und zwo nach Mit- g. Tyro. Tam diu so lang. Spud. Ita fert os also bringt es die Gewohnheit mit sich / & tus Academiæ institutum und das alte Gesetz Ordnung] der hohen Schul. Quin & disci- li retractant über das die Schüler [nehmen ſſs neu wiederum für] & recolunt und üben viederholen] miteinander / quæ à magistris rceperunt was sie von ihren Schulmeistern be- iffen [verstanden] haben / & ruminant und derkäuen es / quasi mansum cibum so zu reden e ein gekäuete Speise. Tyro. Tantis clamo- ous aber haben sie dann so ein grosses Geschrey? ud. Nunc se exercent jetzt üben sie sich. Tyro. l quidnam zu was dann? Spud. Ad discen- m zu lernen. Tyro. Imò verò ad clamandum freylich zu schreyen? Videntur enim dann es eint daß sie / non meditari disciplinam an die)r [Zucht] nicht gedencken / sed præconium son- en an das Außruffen [an den Schein.] Et ille al- und dort jener / planè furit ist gantz unsinnig ellt sich gantz närrisch:] nam dann / si habere ce- rum sanum wann er einen unversehrten Ver- nd hätte [witzig wäre] nec ita vociferaretur irde er also nit ruffen / [schreyen /] nec gesticula- ur und würde nicht also Possen treiben / [gau- len /] nec se torqueret noch sich peinigen [win- ı / biegen.] Spud. Hispani die Spanier / & Galli d die Frantzosen / sunt paulò ferventiores seynd ein

ein wenig hitziger : & und/ ut sunt diversorum dogmatum wie sie seynd ungleicher [unterschiedlicher] Lehren [Meynungen] tanto ardentius concertant desto unsinniglicher zancken [streiten] sie / quasi pro aris & focis als für den Gottesdienst / und für Hauß und Hof/ [eben als wanns Leib und Seel antreffe] ut dicitur wie man sagt. Tyro. Quid was ? doctores hic sequuntur diversa scita folgen dann allhie die doctores [Lehrer] unterschiedlichen Lehren [Satzungen ?] Spud. Interdum bißweilen/ tradunt placita contraria lehren sie widerwärtige Ding [Lehren.] Tyro. Quos autores interpretantur was für Autoren legen sie auß? Spud. Non eosdem omnes nicht alle eben dieselbige : sed sondern/ ut quisque est præditus peritia & ingenio nachdem ein jeder gelehrt und verständig ist. Eruditissimi die allergelehrtesten / & acerrimo judicio scriptores und die Scribenten so eines sehr scharffen Verstands seynd/ sumunt sibi optimos quosque nehmen ihnen die allerbesten/ & eos und die jenige/ quos vos Grammatici classicos appellatis welche ihr Grammatisten classicos nennet : sunt es seynd / qui ex ignorantia meliorum die auß Unwissenheit der besseren / descendunt ad proletarios sich begeben zu schlechten [nicht hochgeachten] Buchdichtern [Scribenten] atque etiam capite censos und zu den allerliederlichsten [Armen/ die nach keinem Gut geschätzet mögen werden/ da Leib und Gut miteinander gehet.] Ingrediamur laßt uns hinein gehen/ ostendam vobis ich will euch zeigen / publicam bibliothecam gymnasii hujus die gemeine

Libren/

Librey/ [Bücher-Kammer] dieser Schulen. Hæc est bibliotheca diß ist die Bücher-Kammer [Bibliotheck] quæ spectat welche siehet [gehet] ex præcepto auß Befehl / magnorum virorum hoher Leut/ ad ortum æstivum gegen der Sonnen Auffgang im Sommer. Tyr. Papæ ey / [siehe da] quantum librorum wie viel Bücher / quantum bonorum authorum wie viel guter Buchdichter [Scribenten!] Græci Griechische / Latini Lateinische / Oratores Redner / Poëtæ Poeten / historici Historien-Schreiber / Philosophi Weltweisen; Philosophi / Theologi und Theologi [so von geistlichen Dingen schreiben] & imagines autorum und die Bildnüssen/ [Abcontrafeyung] der autorum [Scribenten!] Spud. Et quidem und zwar/ quantum effici potuit so viel hat können zuwegen gebracht werden / ad vivum expressæ abgemahlet als leibten und lebten sie / atque eo pretiosiores und also desto köstlicher [theurer] foruli omnes alle die Bücherschäfftlein [Kasten] & plutei und die Pulten/ querni & cupressini seynd von Eichen und Cypressenholtz / cum suis catenulis und haben auch ihre kleine Ketterger: Libri ipsi pleruinque omnes sunt membranacei alle die Bücher seynd mehrertheils von Pergament / & miniati und gefärbet / variis coloribus mit mancherley Farben. Tyro. Quis est primus ille wer ist der erste / rusticano ore mit dem bäurischen [groben] Maule / naso repando mit der krummen Nasen? Spud. Lege titulos lese die Uberschrifften. Tyro. Socrates est es ist der Socrates, & dicit und er sagt: Cur collocor warumb werde ich gestellt / in bibliotheca in die Bücher-Kammer /

qui nihil scripsi der ich nichts geschrieben habe? Spud. Respondent sequentes es antworten die folgende / Plato & Xenophon der Plato und Xenophon: Quia dixisti dieweil du solche Ding gesagt ha[illegible] / quod alii scriberent die werth waren daß sie andere schrieben / [geschrieben haben.] Longum esset es wäre gar lang / singulos persequi alle und jede zu durchsuchen. Tyro. Hem siehe / qui sunt illi abjecti was seynd die / so hingeworffen seyn / in grandi illâ strue auff jenen grossen Hauffen? Spud. Catholicon das Buch Catholicon, Alexander der Alexander / Hugucio der Hugucio, Papias der Papias, Sermonaria die Sermonaria, Dialecticæ die Dialectick / & Physicæ Sophisticæ und die Sophistische Physick / hi sunt diese seynd es / quos nominabam welche ich nennete / capite censos nichtsgültige [die allerliederlichste /] Tyro. Imò capite diminutos ja freylich die gar nichts werth seynd. Spud. Soluta sunt omnia es ist alles an ihnen loß / tollat es mag sie nehmen / qui volet welcher sie nur wird begehren [wöllen] nos liberabit er wird uns erlösen / [ledig machen /] molesto onere von einer verdrüssigen [schwären] Last. Tyro. Vah ach / quot asinis esset opus wie viel Esel wären vonnöthen / ad istos asportandos dieselbige hinweg zu tragen: miror es wundert mich / non esse ablatos daß sie nicht hinweg getragen worden / quum sit dieweil ist / ubique allenthalben / tanta frequentia asinorum so ein grosse Menge Esel. Aliquando conjicientur auff ein Zeit sollen zusammen geworffen werden / in eundem cumulum auff eben den Hauffen / Bartoli

Bartoli & Baldi scil. libri deß Bartoli und Baldi Bücher / & hujus farinæ homines und deßgleichen Zeugs mehr unnütze [Scribenten] Leut. Tyro. Imò furfuris scil. homines ja dergleichen Kleyengebacks Leut. Spud. Id non esset damnosum das wäre nicht schädlich / humanæ tranquillitati der Menschlichen Einigkeit [Stille.] Tyro. Quid rei sunt illi was seynd das für Ding / in tam fluxis cucullionibus in den weiten Kappen ? Descendamus last uns hinab gehen / Batalarii sunt es seynd Batalarii, qui ingrediuntur welche gehen / in palæstram altercatoriam in die Disputation [auff den Kampffplatz.] Tyro. Quæso lieber / introduc nos huc führe uns da hinein. Spud. Ingredere gehe hinein / sed tacitè aber in der Stille / & reverenter und mit grosser Ehrerbietung. Aperi caput ziehe / thue den Hut ab / & specta attentus singula und siehe jede Ding [alles] fleissig an : nam dann / disseritur de magnis rebus man redet von wichtigen [grossen] Dingen / & quas cognoscere und die auch zu wissen / plurimum conducat sehr viel nutzen [ersprießlich seyn] möchte : ille jener / quem sedentem aspicis welchen du sitzen siehest / & præses est certaminis ist beydes der oberste Regent deß Kampffs / & decretor contentionum ein Richter [Entschliesser] deß Wortstreits / quasique agonotheta als der oberste Schiedmann. Primum ejus munus est sein erst Ampt ist / designare loca die Ort anzuzeigen [zuzeichnen] concertantum deren die miteinander zancken [streiten] ne ulla sit confusio damit nicht irgend eine Vermischung [Unordnung] entstehe / aut per-

turbatio oder Verwirrung / volentium præire um er denen welche den Vorzug haben wollen. Tyr. Quid sibi vult pellitum epitogium was bedeut [will] das beltzene [Ubermunen] Mappenröcklein? Spud. Ea est ephestris doctoralis das ist der Doctors-Rock / insigne ordinis ein Zeichen [Gemerck] deß Stands / ac dignitatis illius und seiner Wurdigkeit. Homo der Mensch / est eruditus ist gelehrt / in paucis in wenig Dingen [weiß nicht viel] & quique primas tulit und der den Vorzug gehabt hat / in lectione Candidatorum Theologiæ in der Erwehlung [Ablesung] der Candidaten der Theologiæ, & quisque doctissimus ex hoc ordine als auch der Gelehrteste dieses Ordens [Stands] defert primas gibt ihme den Furzug. Tyro. Et ajunt und man sagt / Bardum lectum esse daß der Bardus gelesen seye worden / primum zum allerersten mahl / suo anno in seinem Jahr. Spud. Is verò vicit dort jener aber hat ubertroffen / omnes competitores alle die zugleich mit und neben ihm nach solcher Ehr gestrebt haben / ambitu an Ehrsucht solcher Stelle / & æstu und an Eyfer [hitziger Begierde:] non scientia wiewol nicht in der Wissenschafft. Tyro. Quis est ille macilentus wer ist der / der dorten so mager / & pallidus und bleich ist / quem reliqui impetunt welchen alle die andere anfallen? Spud. Is est der ist der Vorstreiter / [Beschützer /] propugnator der ist der Vorstreiter / [Beschützer /] qui sustinet welcher erträgt / [erleidet] impetum omnium allen Anfall [Ungestümmigkeit der andern /] & contraxit maciem und ist darüber mager worden [hat am Leib abgenommen] & pallorem

rem und Bleichheit / [ist bleich worden] ex immodicis vigiliis von unmässigem [allzuvielem] Wachen: is habet der hat/ magnos progressus grosse Erfahrung [ist weit kommen] in re Philosophica in der Philosophi / & Theologica und in der Theologi. Au, Au [holla/] tace jam schweige jetzt still/ & ausculta und höre zu; nam dann/ qui nunc oppugnat wel der jetzt widerstreit / [opponirt] solet excogitare der pflegt zu erdencken / argumenta die Bewehrungen/ Gründe/ Schlußreden] acutissime auffs allerschärffste/ & subtilissime und klügsichste/ [subtielste/] & urget und treibt / propugnatorem den Vorstreiter [Beschützer] acerrimè sehr tapffer/ omniumque sententia und nach aller Meynung / comparatur summis wird er mit den Höchsten [Geschicktesten] verglichen/ in hac disciplina in dieser Lehr/ & sæpè adigit und treibt offt/ concertatorem den Mitstreiter [sein Widerpart] ad recantandum zum Widerruff/ [einen Widerruff zu thun] Perpende betrachte [erwege] wol/ quomodo ille conatus est wie der sich unterstanden hat/ eludere den Streich außzuschlagen / quomodo alter validè confutavit wie kräfftiglich [starck] ihn der ander widerlegt hat / ratione inconfutabili mit einer unwiderleglichen Bewährung [Grund/] & quam ille diluere non potuit welche er auch nicht hat können widerlegen/ [umbstossen:] jam & jaculum hoc inevitabile est jetzt ist auch dieser Pfeil unvermeidlich [nicht zu umbgehen/] argumentum hoc dieser Beweiß [Grund] est planè Achilles invincibilis ist wie der unüberwindliche Achilles.

jugulum petit er erwischt ihn bey dem rechten Hefft [Hals;] propugnator der Beschirmer [Beschützer] se non poterit tueri wird sich nicht beschützen/ [behalten könnten/] statim dabit manus wird sich bald gefangen geben müssen/ nisi divus aliquis ei mittat wo nicht etwa ein Heiliger ihme sendet/ [eingibt] supterfugium ein Außflucht [Schlupff] in mentem in den Sinn. Hem siehe/ profligata est quæstio die Frag ist hinweg [zurück] getrieben worden/solertiâ durch die Geschwindigkeit [Klugheit] decretoris deß obersten Regenten. Jam solvo tuam linguam jetzund löse ich deine Zunge [gebe dir Freyheit zu reden/] loquere rede/quantum voles so viel du wilt [dir gelieben wird:] nam dann/ iste derselbige/ qui impugnat welcher bestreitet [widerfechtet] vappa est ist ein fauler [ungeschickter/ nichtswertiger] Schlüngel/ pugnat und streitet / plumbeo pugione mit einem schwachen Beweißthumb [bleyeren Dolch] & tamen clamat und schreyet dannoch/ altius härter [läuter] quàm cæteri als die anderen alle. Observa nimm in Acht [wahr] videbis eum du wirst ihn sehen/discedere hinweg gehen/ à pugna vom Kampff/ raucum heisser : hoc est ei perpetuum das ist stäts sein Brauch: & quantumcunque repulsa sunt ejus tela und seine Gründe [Einwürffe seyen so gewaltig widerlegt als sie wollen] urget nihilo secius so widersteht er denen [so läst er doch nicht nach] pertinaciter quidem zwar toll kühn gnug [und dringt drauff] sed inefficaciter aber unkräfftig [es hat doch kein Nachdruck:] nec unquam vult habere und will nicht gehalten haben/

ben/ argumentum suum sein Beweißthumb/ pro derelicto vor verlohren/ nec acquiescere responsioni noch [mit] an der Antwort ein genügen haben/ [zufrieden] seyn] defendentis entweder deß Verthätigers [Beschützers] vel decreto præsidis oder mit dem Beschluß deß obersten Vorsitzers. Is der jenige/ qui nunc certamen ingreditur welcher nun in den Streit [Ubung] tritt/ delicatulè petit veniam begehrt [bittet] mit zarten [zierlichen] Worten Urlaub/ à decretore vom Præside, comiter præfatur er thut eine freundliche Vorrede [redet vorher freundlich] argumentatur invalide braucht aber unkräfftige Bewehrung/ discedit semper fessus geht allezeit müde hinweg [er wird mächtig eingetrieben] etiam anhelans auch keichend: tanquam arduo munere fortiter perfunctus eben als wann er ein schwer [hoch] Werck verrichtet hätte: Discedamus last uns hinweg gehen.

Sententiæ.

1. Schola die Schul/ non accipiet soll oder wird nicht bekommen/ precium den Werth/ ab ædificiorum magnificentia von oder wegen der Herrlichkeit der Gebäuen/ & frequentia und Menge/ discipulorum der Schüler: sed sondern/ industria wegen deß Fleisses/ pietate und Gottseeligkeit/ præceptorum der Lehrmeister/ & auditorum und Zuhörer.

2. Magistros die Lehrmeister/ juventutis der Jugend/ decet esse gebühret zu seyn/ müssen seyn/ eruditos gelehrt/ prudentes klug/ & præditos und begabet/ dexteritate mit Geschicklichkeit/ ut sci-

ſcilicet obeant daß ſie nehmlich verrichten mögen/ ſolerti cum delectu mit einer verſtändigen und klugen Wahl/ & collatione und Setzung/ munus das Ampt.

3. Informator integer eſt der iſt ein ehrlicher rechtſchaffener Unterweiſer / adoleſcentiæ der Jugend/ qui hoc curæ habet welcher für dieſes ſorget / ut faciant diſcipuli daß die Schüler thun mögen / magnum operæ precium das der Mühe wol werth iſt/ & per compendia und durch nähere Wege.

4. Fidelitas die Treue/ docti præceptoris eines gelehrten Lehrmeiſters/ eſt inæſtimabile beneficium iſt ein Wolthat die nicht zu ſchätzen iſt.

5. Nemo appoſitus eſt niemand iſt bequem / ad Scholam zur Schul/ niſi laborioſus als der mühe-ſeelig und arbeitſeelig/ & continens und mäſſig/ in-gezogen iſt.

5. Requiritur es wird erfordert / in magiſtro an einem Lehrmeiſter / eruditio Geſchicklichkeit / Gelehrtigkeit / prudentia Klugheit oder Verſtän-digkeit/ & dexteritas und Geſchicklichkeit / docen-di zu lehren: ubi ſunt wo ſeynd/ tales dergleichen / ibi fiunt da geſchehen/ magna operæ pretia diſcipli-narum groſſe Belohnungen ſo die Mühe belohnen wegen der Lehren/ & quidem und zwar / magnis compendiis durch nähere und kurtze Wege/ diſcen-di zu lernen.

6. Diis den Göttern/ parentibus den Eltern/ & magiſtris und Lehrmeiſtern/ non poſſumus können wir nicht rependere wieder vergelten/ parem gra-tiam gleichen Danck.

7. Unum-

7. Unumquemque ingenuum einem jeden erbaren Menschen stehet wol an / oder geziemet / imbui daß er unterwiesen werde / liberalibus in den freyen / & ingenuis artibus und erbaren Künsten.

8. Fœdum est es ist heßlich / oder garstig / si non respondeat wann nicht ähnlich oder gleich ist / honestas die Erbarkeit / morum der Sitten / natalibus dem Geschlecht oder Stamme.

9. Turpe est es ist eine Schande / natis benè denen so wol gebohren seynd / malè vivere übel leben.

10. Qui versati sunt welche sich auffgehalten haben oder gewesen seyn / in Scholis in den Schulen / cum diligentia mit Fleiß / & probitate und Frömmigkeit / & assequuti und erlangt / justos profectus rechte Besserungen und Zunehmungen / in rebus optimis in den allerbesten Sachen: eis debentur denen ist man schuldig / honorifica ehrliche / & publica testimonia und öffentliche Zeugnüß; non tantum nicht allein / iis denselbigen / qui petunt die sie begehren / sed etiam sondern auch / qui merentur welche sie verdienen / virtute sua durch ihre Tugend.

11. Honos die Ehr / alit ernehrt / artes die Künste / & incenduntur und es werden gebracht / omnes alle / gloria durch Ruhm / ad studia zum studieren: at aber / ea dieselbige / non est quærenda soll und muß nicht gesucht werden / ambitione durch Ehrgeitz.

12. Id est das ist / piis den Frommen / pro gloria vor eine Ehr / an statt seiner Ehr / quod approbant

bant se daß sie sich bezeigen / beweisen / Deo gegen GOtt / servitiis humilibus mit den demüthigen Dienstbarkeiten / intra metas zwischen den Schrancken / suorum officiorum ihrer Diensten / & agnoscuntur und werden erkand / à bonis von den Frommen/ pro talibus für solche. Autem aber/ calumniæ die Schmähungen und Verleumdungen / improborum der Gottlosen / & hominum und deren Leuten/invidorum denen verhast ist/ virtuti die Tugend / ut Diaboli ipsius wie des Teufels selbsten / flocci pendendæ sunt sollen gering geachtet werden? quia appetet dieweil herbey kommet/ tempus die Zeit / quo an welcher / deletis nach dem vertilget/ außgeleschet worden / illorum judiciis deren Urtheil / spongiâ mit dem Schwamme/ divinæ justitiæ der Gerechtigkeit GOttes / æstimentur so mögen geschätzet werden / omnia alle Dinge / veris preciis nach dem rechten Werth oder Kauffgelde. Interim unterdessen / sit nobis satis so seye uns genug / pretium das Werth oder Wehrschafft / conscientiæ des Gewissens / donec restituatur biß wieder gegeben mag werden / precium die Wehrschafft / famæ des guten Namens / occupatum so eingenommen worden / per mendacia durch Lügen / & stultam arrogantiam und thörichten Hochmuth/ ab iniquis von unbilligen/ & superbis und stoltzen/in integrum gantz/ suis justis possessoribus seinen rechten Besitzern.

13. Discipuli sapientis est einem weisen Schüler stehet wol an und gebühret / ruminare zuwider käuen / quæ accepta sunt die er gehöret oder vernommen hat/ à præceptore vom Lehrmeister. Enim

dann/

dann / ut judicantur und wie gehalten oder geur-theylet werden / illa animalia die Thiere / munda rein / ex lege nach dem Gesetz / quæ ruminant wel-che wiederkäuen / & habent und haben / scissas ungulas zerspaltene Klauen. Ita also / illi idonei sunt spectatores seynd die tüchtige Beschauer / & humanarum literarum auch der freyen Künsten / qui digerunt welche in Ordnung bringen oder auß-theylen / doctrinam die Lehr / perceptam welche sie gelernet / gefasset und begriffen haben / animis attentis mit fleissigen Gemüthern / & dividunt und abtheylen / utiliter nützlich in officia in die Gebühr / so sie thun müssen.

14. Discendum est man soll oder muß lernen / in Scholis in den Schulen / certo ordine mit gewis-ser Ordnung / ne quis admittatur damit man nicht einen kommen lasse / antè zuvor ad superiora zu den höheren / quam satisfecerit als er genugen geleistet / genug gethan hat / imis den untersten / & mediis subselliis und den mittelsten Bäncken.

15. Armamentaria die Zeughäuser / Rüstkam-mern / scholarum der Schulen / sunt instructæ bibliothecæ seynd die angerichte Libereyen / Bü-cherschäncke.

16. Res libraria ein Ding / das zu den Büchern gehöret / non est congerenda soll nicht zusammen ge-bracht werden / promiscuè ohne unterscheid / ver-mengt / sed sondern / cum delectu mit einer Wahl / optimorum scriptorum der allerbesten Scribenten.

17. Non tantum nicht allein / qui benè scripse-runt die wol geschrieben / sed etiam sondern auch / propagarunt fortgepflantzet haben / in alios auff ander

andere / eruditionem die Geschicklichkeit / dicendo mit reden / sunt censendi seynd zu schätzen / & honorandi und zu ehren / inter doctos unter die Gelehrten / & benè meritos und die sich wol verdient / de rebus humanis wegen der Menschlichen Dingen.

18. Multi libri viel Bücher / magnifiunt werden hoch gehalten / digniores flammis seynd wehrter zum Feuer / quam lectione hominum als daß sie von den Leuten sollen gelesen werden.

19. Disputationes Scholasticæ die Schuldisputationes / sint modestæ sollen bescheyden / erbar und sittig seyn / directæ gerichtet / ad inquirendam nachzuforschen / & proferendam und herfürzubringen / veritatem die Warheit. Non nicht / ubi discant da lernen mögen / adolescentes die jünglinge / garrire wäschen / & altercari und zancken / sed sondern / assuefiant gewöhnet mögen werden / ad rectè sentiendum recht zu halten und zu meinen / de rebus von den Dingen / & ad discendum und zu lernen.

20. Præsidum est den Fürstehern / Beschirmern oder Helffern gebühret / oder liegt ob / in primis sonderlich / monere zu vermahnen oder zu erinnern / auditores die Zuhörer / ea dieselbige / quæ pertinent welche dienen oder gehören / ad rem zur Sachen; ne intercipiant daß sie nicht verhindern / discentes die lernen / inani multiloquio durch ein nichtiges vieles Geschwätz / audientibus denen so da hören / bonas horas die guten Stunden.

21. Homines die Leut non sunt seynd nicht / semper digni allezeit würdig / sua dignitate ihrer Wür-

Würdigkeit / & est und es ist / sæpè offtermals / suppellex die fahrende Haabe / modica wenig oder gering / sub magnificis unter den prächtigen / atque blandientibus titulis und liebkosenden oder schmeichelnden Titulen. Quare derhalben / homines die Leute / probantur werden auff die Probe gesetzt oder versucht / tam inde so wol daher / quam operibus suis als mit ihren Wercken.

22. Ambitus die unehrliche Werbung eines Ampts oder Ehren / durch Gunst oder Gaben / astus Schalckheit / List oder Behendigkeit / & obtrectatio und Abgunst oder böse Nachrede / Verleumbdung / eorum deren, quibus mit welchen / non queant sie nicht können / se æquare sich vergleichen / est nonnullus modus so haben eine Maaß / fucis die Faulen und Unnützen / die anderer Leuten Arbeit vergebens geniessen [die unvollkommene Bienen / die kein Angel haben und nicht arbeiten /] quo mit welcher / volunt sie wollen / grandescere groß werden / & sibi aucupari famam und ihnen einen guten Namen erwecken und machen. Verò aber / fundamentum der Grund / existimationis der Haltung und Wohns / so sie von sich haben / nimis infirmum est ist gar krafftloß und unbeständig / & vergens und gehet / lencket sich / in ruinam zum Verderben / maledictionis, der Verfluchung / captare und nachtrachten / nachstellen oder suchen / favorem popularem Gunst bey dem gemeinen Pöbel oder Mann / fictis mit dem erdichten / & pomposis gloriationibus mit prächtigem rühmen / qui evertetur welcher auffgehoben / zerstöhret wird werden / per lu-

cem durch das Liecht / veritatis der Warheit ; & testimonia und Zeugnusse / rerum der Dinge / ridiculum in modum auff eine lächerliche Weise ; ut daß / qui indigni die unwürdig / nituntur trachten oder unterstehen sich / eminere hoch zu seyn / supra omnes über alle / miserè evilescant sie sehr gering werden / & propalam sint contemtui und öffentlich veracht seyn mögen. Sed aber: *Quam errant* wie irren und fehlen / *homines* die Leut / *in vita* im Leben / *cæcis mentibus* mit blindem Verstand oder Gemüth.

23. Insanum est es ist thöricht / te appetere daß du begehrest / primas die oberste Stelle / si tibi debeantur neque secundæ wann dir weder der andere gebühren wird / neque tertiæ noch dritte.

24. Parum sani cerebri est der ist nicht recht verständig / qui vociferatur welcher laut schreyet / gesticulatur gauckelt / & se torquet und sich krümmet / drehet oder bieget.

25. Vives rejicit der Vives verwirfft / libros sophistarum die Bücher der Sophisten (Klugredner) tanquam damnosos als schädlich / vitæ humanæ dem Menschlichen Leben.

26. Competitores die zugleich um eins bitten / vincendi sunt müssen überwunden werden / scientiã mit Wissenschafft und Kunst non ambitu nicht durch eine unehrliche Werbung eines Ampts oder Ehren mit Gunst oder Gaben / aut astu oder List / Schalckheit und Behendigkeit.

27. Vappæ faule ungeschickte Schlüngel / & indocti homines und ungelehrte Leut / altiùs clamant

mant schreyen lauterer/ quam cæteri als die anderen.

28. *Beneficium* die Wolthat/ *rationis* der Vernunfft/ *est* ist/ *quod vivimus* daß wir leben/ *una* zugleich/ *quod agitamus commercia* daß wir die Gewerbschafften treiben/ *inter nos* zwischen uns; *literarum autem* des studierens aber/ *quod possit* daß könne/ *homo* der Mensch/ *evadere* werden/ *melior* frömmer/ *se* als er/ *& facere* und machen/ *alium* einen anderen/ *meliorem* frömmer oder besser. Jos. Scalig. proleg. in Chronol. Canon.

29. Mos impius est es ist ein gottlose Gewonheit/ disputandi zu disputieren/ habere haben und halten/ pertinaciam die Halßstarrigkeit oder Hartneckigkeit/ pro palmario argumento vor den vornehmsten besten Grund.

30. Meta das Ziel/ Ende und Zweck/ discendi zu lernen/ erit wird seyn/ pia utilitas eine gottselige Nutzbarkeit/ ideoque derhalben/ opus est seynd vonnöthen/ sanctis præceptoribus heilige oder fromme Lehrmeister/ qualem Julium Genitorem welchen Julium Genitorem, laudat Plinius der Plinius lobet/ lib. 3. epist. 3. Ibi scribit da schreibet er/ ad Hispullam an den Hispullam: *In hoc lubrico ætatis* in diesem schlüpfferigen/ der Zeit oder des Alters/ *quærendus est* soll man suchen/ *non modo* nich allein/ *præceptor* den Lehrmeister/ *sed* sondern/ *custos* den Hüter/ *etiam* auch/ *rectorque* und den *rector* oder Regierer. *Vita* das Leben/ *hominum* der Menschen/ *habet* hat/ *altos recessus* tieffe Winckel/ *magnasque latebras* und grosse verborgene Oerter/ *cujus* welches/ *accipe me sponsorem* nim mich zu einem

nem Bürgen an / *pro genitore* vor einen Vatter. *Filius tuus* dein Sohn / *nihil audiet* wird nichts hören / *ex hoc viro* von diesem Manne / *nisi profuturum* dann das Nutzen bringen wird; *nihil discet* er wird nichts lernen / *quod rectius fuerit* welches rechter / besser seyn wird / *nescivisse* nicht gewust haben.

Dialogus XIV.

Lucubratio das Studieren beym Liecht / & cubiculum und die Schlaffkammer.

Argumentum. Der Inhalt.

HIc nempe describitur allhie wird nehmlich beschrieben. I. Nocturnum studium das Nacht studieren. II. Itio cubitum das Schlaffen gehen.

Plenius, Epictetus, Celsus, Dydimus.

P. Hora est quinta es ist fünff Uhr / à meridie nach Mittag. Heus Epictete hörstu Epictete, claude mihi mache mir zu / fenestras illas die Fenster / & infer huc und bring herein / lumina Liechter / ad lucubrandum zum Nachtstudieren. E. Quæ lumina welche Liechter? Pl. Interea unterdessen / dum hi adsunt in dem diese hie seyn / candelas sebaceas die Unschlitskertzen / aut cereas oder die wächserne / ubi recesserint wann sie weggangen seyn / tolletis eas solt ihr sie auffheben / & statuetis hic und sollt hier stellen / mihi mir / lychnum ein Ampel [Hangeliecht] Cel. Quorsum id worzu das? Pl. Ad lucubrandum zum Nachtstudieren. C. Quin potius studes warum studierestu

restu nicht vielmehr / de mane deß Morgens? tum enim videtur incitare dann dünckt einen reitzen / & ratio temporis beydes die Gelegenheit der Zeit / & qualitas corporis und die Geschicklichkeit deß Leibs / cum est minimum vaporum wann am wenigsten Dünste seyn / in cerebro im Hirn / peractâ nachdem verrichtet ist / concoctione illâ evaporatoriâ die aufsteigende dämpffige Verdäuung. Pl. Hæc hora diese Stunde / est etiam tranquillissima ist auch sehr ruhig / cum omnia quiescunt wann alle Ding ruhen / & silent und still seynd / atque iis und denen / qui prandent welche zu Mittag essen / & cœnant und zu Nacht essen / non incommoda nicht unbequeme. Nam dann / sunt es seynd etliche / qui tantum cœnant welche nur zu Nacht essen / more prisco nach der alten Weiß / alii andere / prandent solùm essen nur allein deß Mittags / ex placitis recentium Medicorum nach Gutdüncken [Meynung] der neuen Aertzte: Alii andere / & prandent essen beydes deß Mittags / & cœnitant und essen zu Nacht / more Gothico nach der Gothen Art. C. Annon erant prandia wurden dann keine Mittags-Mahlzeiten gehalten / ante Gothos vor den Gothen? Plin. Erant, scil. prandia es wurden ihrer gehalten / sed levia aber geringe / [schlechte.] Gothi invexerunt morem die Gothen haben den Brauch auffgebracht / bis in die saturum fieri sich zweymahl deß Tags satt zu essen. C. Quâ de causâ warumb / Plato damnat verwirfft der Plato, mensas Syracusanas die Mahlzeiten deren zu Syracusa, in quibus bey welchen / bis quotidie exaturentur sie sich

täglich zweymahl satt assen? Pl. Ex eo colligas darauß magstu abnehmen / fuisse rarissimas daß sie sonsten gantz ungebräuchlich gewesen seyen. Cel. Sed missa isthæc faciamus aber last uns diese Sachen bleiben lassen / [wir wollen hievon nicht reden /] cur lucubras potius warumb studierestu lieber deß Nachts, ad lychnum bey einer Lampen / quàm ad candelam als bey einer Kertzen? Plin. Propter flammam æquabilem wegen der gleichförmigen [stäten] Flammen: minus lædit oculos sie verderbt weniger [nicht so sehr] die Augen; enim dann / illa crispatio das Flackern / myxi deß Dochts / officit oculis schadet den Augen / & odor sebi und der Geruch deß Unschlits / inamœnius est ist unlieblich. Cel. Utere cereis brauche wächserne Kertzen / quorum odor derer Geruch / non est ingratus nicht unlieblich ist. Pl. Myxus der Docht / est magis tremulus zwitzert [flackert] mehr / in his in diesen / nec salubris noch gesund / vaper der Dampff: & in sebaceis und in den Unschlittliechtern / est ellychnium lineum plerunque ist der Docht gemeiniglich leinen / non xylineum nicht Baumwollen: ut propolæ isti wie die Vorhäcker / [Fürkäuffer / Krämer /] quærunt suchen / compendium ein Vortheil / ex omnibus auß allen Dingen / cum fraude mit Betrug. Infunde geuß Oel / in lucernam hanc in das Liecht / profer myxum schür das Docht fort / acu mit der Nadel / & exfunga [emunge] und butze es. Epic. Quàm hæret wie bleibt hangen / acui an der Nadel / fungus der Butze? Dicunt man sagt / esse signum das seye ein Anzeigung / pluviæ deß Regens / quemadmo-

admodum est apud Virgilium wie beym Virgilio stehet: Scintillare oleum daß das Oel flacker/ & putres concrescere fungos und die faulen Butzen sich zusammen setzen. Pl. Adfer etiam bring auch her/ furcinulam die Butzschär/ & emunge candelam hanc und butze diß Liecht/ ne projicias damit du nicht werffest/ fungum den Butzen/ in pavimentum auff den Boden/ ne fumiget daß es nicht rauche/ stincke: sed sondern/ opprime drucke ihn/ intra furcinulam in die Butzschär/ quando est contecta wann sie zugedecket ist. Profer mihi pallam lucubratoriam bring mir den Studierrock her/ prælongam illam den gar langen/ pellitam mit Beltz gefüttert. Cel. Ego te commendabo ich will dich befehlen tuis libris deinen Büchern. Pl. Minervam tibi propitiam opto ich wünsche dir Glück zu deinem studieren. Plinius. Malim Paulum ich wolte lieber hören von Paulo [als von Minerva] vel oder/ quod dicere debui daß ich habe sagen sollen/ Christum Jesum von dem HErrn JEsu Christo/ sapientiam Dei der Weißheit GOttes. Cels. Fortasse Christus adumbratur vielleicht wird Christus fürgebildet/ fabulâ Minervæ durch das Gedicht von der Minerva, ut als/ [von welcher man sagt] quæ nata sit daß sie gebohren seye worden/ ex cerebro Jovis auß dem Hirn deß Jovis [deß höchsten Gottes.] Plin. Statue mensam stelle den Tisch/ super tibicines auff die Stützen/ in cubiculo in der Schlaffkammer. Epict. Mavis mensam wiltu lieber den Tisch/ quàm pluteum als den Pulten? Plin. Etiam ja/ hoc quidem tempore sonderlich

jetzt zu dieser Zeit: Sed aber / pone pluteolum stelle das kleine Pültlein / supra mensam auff den Tisch. Epict. Stabilem den festen [platten] an volubilem oder der sich herumb dreht. Plin. Quem males welchen du am liebsten wirst haben wöllen. Ubi est Didymus meus à studiis wo ist der Didymus mein Diener [der mir im studieren auffwartet?] Epict. Eo ich gehe / illum accersitum ihn zu holen. Plin. Et huc adducito du solt auch herführen / puerum exceptorem den Jungen der alles auffschreibet: nam dann / lubet aliquid dictare ich will ihme etwas in die Feder vorsagen. Da mihi istos calamos gib mir die Federkiel / & pennas duas aut tres und zwo oder drey Schreibfedern / cannæ amplæ mit dicken Röhren / & thecam pulverariam und die [Sandbüchse] Strawbüchse. Profer mihi hole mir her / ex armario auß der Bibliothec / Ciceronem den Ciceronem, Demosthenem den Demosthenem, tum codicem excerptorium und dann das Buch darinn man auffschreibet / ex pluteo auß dem Pulten / & regesta majuscula und das grosse Register. Audin' hörstu es auch? & mea Schedia und mein Kliterbuch / in quibus darinn / libet nonnulla expolire ich etliche Sachen außstreichen [verbesseren] will. Dyd. Non arbitror esse Schedas tuas in pluteo ich halte nicht davor daß deine Brieffe im Pulten seyen / sed in scrinio conclavis sondern in dem Schanck. Plin. Id verò ipse scrutabor da will ich selbsten nachsehen. Adfer mihi hole du mir / Nazianzenum den Nazianzenum. Dyd. Non nosco ich kenne ihn nicht. Plin. Liber est minimè

spissus

spissus es ist nicht so ein gar dick Buch / consutus zusammen genähet / & rudeter tectus und gar schlecht eingebunden / membranâ mit Pergament. Adfer quoque bring auch her / codicem quintum das fünffte Buch / à primo vom ersten. Dyd. Quod est lemma illius wie heist seine Uberschrifft. Plin. Xenophontis commentarii deß Xenophontis Bücher: liber est expolitus es ist ein fein außgebußt Buch / tectus corio in Leder eingebunden / cum uncinulis mit Klammern [Glausuren] & umbilicis cupriis und mit Kupfferen Buckelen. Dyd. Non invenio ich finde es nicht. Plin. Nunc memini jetzt denck ich dran / reposui eum ich habs hingesetzt / in quarto loculamento auff die vierdte Banck / illinc prome da langs herab. In eo loculamento auff derselbigen Banck / non sunt seyn keine / nisi libri soluti als ungebundene / & rudes und rohe Bücher / quales recens adferuntur wie sie frisch [neu] gebracht werden / ab officina von der Truckerey. Dyd. Ecquod corpus Ciceronis poscis welches Theil auß dem Cicerone begehrstu? nam dann / sunt quatuor es seynd ihrer vier. Plin. Secundum das ander. Epict. Nondum est relatum es ist noch nicht wieder bracht / à librario glutinatore von dem Buchbinder: Cui dedimus dem wirs geben haben / ut puto wie ich meyne / nudius quintus vor fünff Tagen. Dyd. Quam placet tibi hæc penna wie gefällt dir diese Feder? Plin. Non sum ich bin nicht / in eo in dem / valde solicitus sehr sorgfältig / quæcunque mihi in manus venit welche mir zu Handen kömmt / eâ utor die brauch ich / sic also /

 tan-

andere / eruditionem die Geschicklichkeit / dicendo mit reden / sunt censendi seynd zu schätzen / & honorandi und zu ehren / inter doctos unter die Gelehrten / & benè meritos und die sich wol verdient / de rebus humanis wegen der Menschlichen Dingen.

18. Multi libri viel Bücher / magnifiunt werden hoch gehalten / digniores flammis seynd wehrter zum Feuer / quam lectione hominum als daß sie von den Leuten sollen gelesen werden.

19. Disputationes Scholasticæ die Schuldisputationes / sint modestæ sollen bescheyden / erbar und sittig seyn / directæ gerichtet / ad inquirendam nachzuforschen / & proferendam und herfürzubringen / veritatem die Warheit. Non nicht / ubi discant da lernen mögen / adolescentes die jünglinge / garrire wäschen / & altercari und zancken / sed sondern / assuefiant gewöhnet mögen werden / ad rectè sentiendum recht zu halten und zu meinen / de rebus von den Dingen / & ad discendum und zu lernen.

20. Præsidum est den Fürstehern / Beschirmern oder Helffern gebühret / oder liegt ob / in primis sonderlich / monere zu vermahnen oder zu erinnern / auditores die Zuhörer / ea dieselbige / quæ pertinent welche dienen oder gehören / ad rem zur Sachen; ne intercipiant daß sie nicht verhindern / discentes die lernen / inani multiloquio durch ein nichtiges vieles Geschwätz / audientibus denen so da hören / bonas horas die guten Stunden.

21. Homines die Leut non sunt seynd nicht / semper digni allezeit würdig / sua dignitate ihrer

Wür-

Würdigkeit / & est und es ist / sæpè offtermals / suppellex die fahrende Haabe / modica wenig oder gering / sub magnificis unter den prächtigen / atque blandientibus titulis und liebkosenden oder schmeichelnden Titulen. Quare derhalben / homines die Leute / probantur werden auff die Probe gesetzt oder versucht / tam inde so wol daher / quam operibus suis als mit ihren Wercken.

22. Ambitus die unehrliche Werbung eines Ampts oder Ehren / durch Gunst oder Gaben / astus Schalckheit / List oder Behendigkeit / & obtrectatio und Abgunst oder böse Nachrede / Verleumbdung / eorum deren, quibus mit welchen / non queant sie nicht können / se æquare sich vergleichen / est nonnullus modus so haben eine Maaß / fucis die Faulen und Unnützen / die anderer Leuten Arbeit vergebens geniessen [die unvollkommene Bienen / die kein Angel haben und nicht arbeiten /] quo mit welcher / volunt sie wollen / grandescere groß werden / & sibi aucupari famam und ihnen einen guten Namen erwecken und machen. Verò aber / fundamentum der Grund / existimationis der Haltung und Wohns / so sie von sich haben / nimis infirmum est ist gar krafftloß und unbeständig / & vergens und gehet / lencket sich / in ruinam zum Verderben / maledictionis, der Verfluchung / captare und nachtrachten / nachstellen oder suchen / favorem popularem Gunst bey dem gemeinen Pöbel oder Mann / fictis mit dem erdichten / & pomposis gloriationibus mit prächtigem rühmen / qui evertetur welcher auffgehoben / zerstöhret wird werden / per lucem

mant schreyen lauterer/ quam cæteri als die anderen.

28. *Beneficium* die Wolthat/ *rationis* der Vernunfft/ *est* ist/ *quod vivimus* daß wir leben/ *una* zugleich/ *quod agitamus commercia* daß wir die Gewerbschafften treiben/ *inter nos* zwischen uns; *literarum autem* des studierens aber/ *quod possit* daß könne/ *homo* der Mensch/ *evadere* werden/ *melior* frömmer/ *se* als er/ *& facere* und machen/ *alium* einen anderen/ *meliorem* frömmer oder besser. Jos. Scalig. proleg. in Chronol. Canon.

29. Mos impius est es ist ein gottlose Gewonheit/ disputandi zu disputieren/ habere haben und halten/ pertinaciam die Halßstarrigkeit oder Hartneckigkeit/ pro palmario argumento vor den vornehmsten besten Grund.

30. Meta das Ziel/ Ende und Zweck/ discendi zu lernen/ erit wird seyn/ pia utilitas eine gottselige Nutzbarkeit/ ideoque derhalben/ opus est seynd vonnöthen/ sanctis præceptoribus heilige oder fromme Lehrmeister/ qualem Julium Genitorem welchen Julium Genitorem, laudat Plinius der Plinius lobet/ lib. 3. epist. 3. Ibi scribit da schreibet er/ ad Hispullam an den Hispullam: *In hoc lubrico ætatis* in diesem schlüpfferigen/ der Zeit oder des Alters/ *quærendus est* soll man suchen/ *non modò* nich allein/ *præceptor* den Lehrmeister/ *sed* sondern/ *custos* den Hüter/ *etiam* auch/ *rectorque* und den *rector* oder Regierer. *Vita* das Leben/ *hominum* der Menschen/ *habet* hat/ *altos recessus* tieffe Winckel/ *magnasque latebras* und grosse verborgene Oerter/ *cujus* welches/ *accipe me sponsorem* nim mich zu einem

nem Bürgen an / *pro genitore* vor einen Vatter. *Filius tuus* dein Sohn / *nihil audiet* wird nichts hören / *ex hoc viro* von diesem Manne / *nisi profuturum* dann das Nutzen bringen wird; *nihil discet* er wird nichts lernen / *quod rectius fuerit* welches rechter, besser seyn wird / *nescivisse* nicht gewust haben.

Dialogus XIV.

Lucubratio das Studieren beym Liecht / & cubiculum und die Schlaffkammer.

Argumentum. Der Inhalt.

HIc nempe describitur allhie wird nehmlich beschrieben. I. Nocturnum studium das Nacht studieren. II. Itio cubitum das Schlaffen gehen.

Plenius, Epictetus, Celsus, Dydimus.

P. Hora est quinta es ist fünff Uhr / à meridie nach Mittag. Heus Epictete hörstu Epictete, claude mihi mache mir zu / fenestras illas die Fenster / & infer huc und bring herein / lumina Liechter / ad lucubrandum zum Nachtstudieren. E. Quæ lumina welche Liechter? Pl. Interea unterdessen / dum hi adsunt in dem diese hie seyn / candelas sebaceas die Unschlitskertzen / aut cereas oder die wächserne / ubi recesserint wann sie weggangen seyn / tolletis eas solt ihr sie auffheben / & statuetis hic und sollt hier stellen / mihi mir / lychnum ein Ampel [Hangeliecht] Cel. Quorsum id worzu das? Pl. Ad lucubrandum zum Nachtstudieren. C. Quin potius studes warum studierestu

restu nicht vielmehr / de mane deß Morgens? tum enim videtur incitare dann dünckt einen reitzen / & ratio temporis beydes die Gelegenheit der Zeit / & qualitas corporis und die Geschicklichkeit deß Leibs / cum est minimum vaporum wann am wenigsten Dünste seyn / in cerebro im Hirn / peractâ nachdem verrichtet ist / concoctione illâ evaporatoriâ die aufsteigende dämpffige Verdäuung. Pl. Hæc hora diese Stunde / est etiam tranquillissima ist auch sehr rühig / cum omnia quiescunt wann alle Ding ruhen / & silent und still seynd / atque iis und denen / qui prandent welche zu Mittag essen / & cœnant und zu Nacht essen / non incommoda nicht unbequeme. Nam dann / sunt es seynd etliche / qui tantum cœnant welche nur zu Nacht essen / more prisco nach der alten Weiß / alii andere / prandent solùm essen nur allein deß Mittags / ex placitis recentium Medicorum nach Gutdüncken [Meynung] der neuen Aertzte: Alii andere / & prandent essen beydes deß Mittags / & cœnitant und essen zu Nacht / more Gothico nach der Gothen Art. C. Annon erant prandia wurden dann keine Mittags-Mahlzeiten gehalten / ante Gothos vor den Gothen? Plin. Erant, scil. prandia es wurden ihrer gehalten / sed levia aber geringe / [schlechte.] Gothi invexerunt morem die Gothen haben den Brauch auffgebracht / bis in die saturum fieri sich zweymahl deß Tags satt zu essen. C. Quâ de causâ warumb / Plato damnat verwirfft der Plato, mensas Syracusanas die Mahlzeiten deren zu Syracusa, in quibus bey welchen / bis quotidie exaturentur sie sich

täglich zweymahl satt assen? Pl. Ex eo colligas darauß magstu abnehmen / fuisse ratissimas daß sie sonst n gantz ungebräuchlich gewesen seyen. Cel. Sed missa isthæc faciamus aber last uns diese Sachen bleiben lassen / [wir wollen hievon nicht reden /] cur lucubras potius warumb studierestu lieber deß Nachts, ad lychnum bey einer Lampen / quàm ad candelam als bey einer Kertzen ? Plin. Propter flammam æquabilem wegen der gleichförmigen [stäten] Flammen : minus lædit oculos sie verderbt weniger [nicht so sehr] die Augen; enim dann / illa crispatio das Flackern / myxi deß Dochts / officit oculis schadet den Augen / & odor sebi und der Geruch deß Unschlits / inamœnius est ist unlieblich. Cel Utere cereis brauche wächserne Kertzen / quorum odor derer Geruch / non est ingratus nicht unlieblich ist. Pl. Myxus der Docht / est magis tremulus zwitzert [flackert] mehr / in his in diesen / nec salubris noch gesund / vaper der Dampff: & in sebaceis und in den Unschlittliechtern / est ellychnium lineum plerunque ist der Docht gemeiniglich leinen / non xylineum nicht Baumwollen: ut propolæ isti wie die Vorhäcker / [Fürkäuffer / Krämer /] quærunt suchen / compendium ein Vortheil / ex omnibus auß allen Dingen / cum fraude mit Betrug. Infunde geuß Oel / in lucernam hanc in das Liecht / profer myxum schür das Docht fort / acu mit der Nadel / & extunga [emunge] und butze es. Epic. Quam hæret wie bleibt hangen / acui an der Nadel / fungus der Butze? Dicunt man sagt / esse signum das seye ein Anzeigung / pluviæ deß Regens / quemadmo-

admodum est apud Virgilium wie beym Virgilio stehet: Scintillare oleum daß das Oel flacker/ & putres concrescere fungos und die faulen Butzen sich zusammen setzen. Pl. Adfer etiam bring auch her/ furcinulam die Butzschär/ & emunge candelam hanc und butze diß Liecht/ ne projicias damit du nicht werffest/ fungum den Butzen/ in pavimentum auff den Boden/ ne fumiget daß es nicht rauche/ stincke: sed sondern/ opprime drücke ihn/ intra furcinulam in die Butzschär/ quando est contecta wann sie zugedecket ist. Profer mihi pallam lucubratoriam bring mir den Studierrock her/ prælongam illam den gar langen/ pellitam mit Beltz gefüttert. Cel. Ego te commendabo ich will dich befehlen tuis libris deinen Büchern. Pl. Minervam tibi propitiam opto ich wünsche dir Glück zu deinem studieren. Plinius. Malim Paulum ich wolte lieber hören von Paulo [als von Minerva] vel oder/ quod dicere debui daß ich habe sagen sollen/ Christum Jesum von dem HErrn JEsu Christo/ sapientiam Dei der Weißheit GOttes. Cels. Fortasse Christus adumbratur vielleicht wird Christus fürgebildet/ fabulâ Minervæ durch das Gedicht von der Minerva, ut als/ [von welcher man sagt] quæ nata sit daß sie gebohren seye worden/ ex cerebro Jovis auß dem Hirn deß Jovis [deß höchsten Gottes.] Plin. Statue mensam stelle den Tisch/ super tibicines auff die Stützen/ in cubiculo in der Schlaffkammer. Epict. Mavis mensam wiltu lieber den Tisch/ quàm pluteum als den Pulten? Plin. Etiam ja/ hoc quidem tempore sonderlich

jetzt zu dieser Zeit: Sed aber / pone pluteolum stelle das kleine Pültlein / supra mensam auff den Tisch. Epict. Stabilem den festen [platten] an volubilem oder der sich herumb dreht. Plin. Quem males welchen du am liebsten wirst haben wöllen. Ubi est Didymus meus à studiis wo ist der Didymus mein Diener [der mir im studieren auffwartet?] Epict. Eo ich gehe / illum accersitum ihn zu holen. Plin. Et huc adducito du solt auch herführen / puerum exceptorem den Jungen der alles auffschreibet: nam dann / lubet aliquid dictare ich will ihme etwas in die Feder vorsagen. Da mihi istos calamos gib mir die Federkiel / & pennas duas aut tres und zwo oder drey Schreibfedern / cannæ amplæ mit dicken Röhren / & thecam pulverariam und die [Sandbüchse] Strawbüchse. Profer mihi hole mir her / ex armario auß der Bibliothec / Ciceronem den Ciceronem, Demosthenem den Demosthenem, tum codicem excerptorium und dann das Buch darinn man aufschreibet / ex pluteo auß dem Pulten / & regesta majuscula und das grosse Register. Audin' hörstu es auch? & mea Schedia und mein Klitterbuch / in quibus darinn / libet nonnulla expolire ich etliche Sachen außstreichen [verbesseren] will. Dyd. Non arbitror esse Schedas tuas in pluteo ich halte nicht davor daß deine Brieffe im Pulten seyen / sed in scrinio conclavis sondern in dem Schanck. Plin. Id verò ipse scrutabor da will ich selbsten nachsehen. Adfer mihi hole du mir / Nazianzenum den Nazianzenum. Dyd. Non nosco ich kenne ihn nicht. Plin. Liber est minimè

spissus

spissus es ist nicht so ein gar dick Buch / consutus zusammen genähet / & rudìter tectus und gar schlecht eingebunden / membranâ mit Pergament. Adfer quoque bring auch her / codicem quintum das fünffte Buch / à primo vom ersten. Dyd. Quod est lemma illius wie heist seine Uberschrifft. Plin. Xenophontis commentarii deß Xenophontis Bücher: liber est expolitus es ist ein fein außgebutzt Buch / tectus corio in Leder eingebunden / cum uncinulis mit Klammern [Glausuren] & umbilicis cupriis und mit Kupfferen Buckelen. Dyd. Non invenio ich finde es nicht. Plin. Nunc memini jetzt denck ich dran / reposui eum ich habs hingesetzt / in quarto loculamento auff die vierdte Banck / illinc prome da langs herab. In eo loculamento auff derselbigen Banck / non sunt seyn keine / nisi libri soluti als ungebundene / & rudes und rohe Bücher / quales recens adferuntur wie sie frisch [neu] gebracht werden / ab officina von der Truckerey. Dyd. Ecquod corpus Ciceronis poscis welches Theil auß dem Cicerone begehrstu? nam dann / sunt quatuor es seynd ihrer vier. Plin. Secundum das ander. Epict. Nondum est relatum es ist noch nicht wieder bracht / à librario glutinatore von dem Buchbinder: Cui dedimus dem wirs geben haben / ut puto wie ich meyne / nudius quintus vor fünff Tagen. Dyd. Quam placet tibi hæc penna wie gefällt dir diese Feder? Plin. Non sum ich bin nicht / in eo in dem / valde solicitus sehr sorgfältig / quæcunque mihi in manus venit welche mir zu Handen kömmt / eâ utor die brauch ich / sic also /

tanquam bona als vor gut. Dyd. Hoc habes Ciceronis da hastu deß Ciceronis Buch. Plin. Conquiescite sitzet zusammen nieder: reclude mihi Ciceronem binde mir den Ciceronem auff / aperi thue ihn auff / evolve adhuc tria aut quatuor folia schlage noch drey oder vier Blätter herumb / ad quartum Tusculanarum quæstionum biß auffs vierdte Buch der Tuscalanischen Fragen / ibi quære da suche / de mansuetudine von der Sanfftmuth / & lætitia und Freude. Dyd. Cujus sunt illi versus wessen seynd die Verß? Dyd. Ejus ipsius sein deß Ciceronis selbst / quos vertit welche er versetzt [übergesetzt] hat / de Sophocle auß dem Sophocle, quod facit sanè lubens welches er gar gern thut / ac proinde sæpè und derowegen offt. Epict. Credo ich glaube / [halte darvor] erat satis aptus daß er geschickt genug gewesen / ad carmen componendum ein carmen zu machen? Cel. Aptissimus überauß geschickt / ac facillimus und sehr fertig; nec infelix und nicht schlecht [ungeschickt darzu] ut illo sæculo wie sonsten selbiger Zeit gemein war / contrà quàm plurimi existimant zu wider vieler Meynung / die solches von ihme außgeben. Epict. Sed tu aber du / quomodo intermisisti wie hastu bleiben lassen / studium Poëtices die Ubung der Poeterey? Cel. Aliquando repetemus bißweilen wöllen wir sie wiederholen / succisivis horis zu gelegenen Stunden / ut spero wie ich hoffe: nam dann / habet multum levamenti sie gibt viel Leichterung / à gravioribus scil. studiis von dem studieren anderer schwerer Sachen. Defessus sum jam ich bin

nur

nun müd / studendo vom studieren / meditando vom Nachsinnen / scribendo vom schreiben: sterne mihi lectum mache mir das Bett. Epict. In quo cubiculo in welcher Schlaffkammer? Plin. In lato illo in der weiten [grossen] & quadrato und viereckecten; & tolle und hebe / ex angulo auß der Ecken / anaclinterium das Faulbett / [Ruhebett / Lotterbett] & transfer in cœnationem und setze es fort in die Eßstuben / pone super culcitram plumeam lege auff das Federküssen / alteram tomenti lanei das ander von Wollen Plocken: vide siehe wol zu / ut fulcra lecti sint satis firma daß die Bettstollen fest gnug seyen. Epict. Quid refert tui was gehet es dich an / [was ligt dir dran] qui non cubas der du nicht liegest / in alterutra spondarum auff keinem Bret [Leisten] deß Betts / weder vorn noch hinden / sed in medio sondern in der Mitte? sed salubrius foret aber es würde gesünder seyn / si lectus esset durior wann das Bett etwas härter wäre / & qui corpori resisteret und dem Leib nicht wiche [da man nicht tieff in die Federn fiel.] Plin. Tolle cervical nimm das Hauptküssen hinweg / & pro eo und vor denselbigen / repone duos pulvinos zwey Pfulb Küssen: malo ich will lieber haben / in hoc æstu in dieser Hitze / plagam illam das dünne Decktuch / quam arcta ista lintea als die enge [dickgewebene] Tücher. Epict. Sine lodice ohne Leilachen? Plin. Etiam ja. Epict. Algebis so wird dich frieren / nam dann / surgis du stehest auff / extenuato corpore wann dein Leib ohne das müde [matt] ist / à studiis vom studieren. Plin. Injice ergo so werffe dann drauff / peristroma ali-

quod leve ein leichte Decke. Epict. Istud diese? nullum aliud stragulum und kein ander Decke? Plin. Nullum keine [nein] si sentiam wann ich fühle/ frigus Kält/ in lecto im Bett/ poscam will ich forderen/ plus vestium mehr Kleider/ aufer nimm hinweg/ illa peripetasmata [velaria] die Vorhänge: nam dann/ ad culices excludendos die Schnacken zu vertreiben/ malo will ich lieber haben/ conopæum den Umbhang. Epict. Hic sensi ich habe hie gespürt/ paucos culices wenig Schnacken/ pulices aber Flöhe/ & pediculos satis multos und Läuß gnug. Plin. Ego verò miror ich aber verwundere mich/ te aliquid sentire daß du etwas fühlest/ qui sic dormias der du so hart schläffest/ & stertas und schnarchest. Epict. Nemo dormit melius es schläfft keiner besser/ quàm als/ qui non sentit der nicht fühlet/ quàm malè dormiat wie übel er schlaffe. Plin. Nihil horum animalculorum keines unter den Thieren/ quibus infestamur mit welchen wir geplaget werden/ per æstatem den Sommer über/ in cubiculis in den Schlaffkammern/ tam movet nauseam machet mir so grossen Eckel/ quam cimices als die Wandläuse/ [Wantzen] odore illo teterrimo mit dem gar übelen Gestanck. Epict. Eorum deren/ satis bonus proventus est Lutetiæ ist ein guter Hauff zu Paris [in Franckreich] & Lovanii und zu Löven [in Braband.] Plin. Est genus ligni es ist ein Art Holtz/ quod illos creat Lutetiæ in welchem sie zu Paris gern wachsen/ & argilla Lovanii wie zu Löven auß dem Leimen/ colloca mihi hic setze mir hieher/ horologium excitatori-

um

um die Weckuhr / & infigito und setze [stecke] obicem den Zeiger das [Zielenysen] in horam quartam matutinam Morgens um vier Uhr / neque enim volo diutius dormire dann ich will nicht länger schlaffen. Excalcia me ziehe mir die Schuhe auß / pone hic sellam plicatilem setze den Stuel her / der sich zusammen legt / in qua sedeam auff welchen ich sitze / matula das Bettöpffen [Kachel] sit mihi parata sey mir zu Hand gestellt / in scabello auff dem Stuel oder Schemel / juxta lectum neben dem Bett. Nescio ich weiß nicht / quid hic oleat male was hie übel stinckt / suffias paulum thuris Räuchere ein wenig Weyrauch / aut juniperi oder Wacholderholtz. Lege aliquid lese etwas / ex sacris auß der Bibel / ubi heri substitisti da du gestern geblieben bist [auffgehöret hast.] Dehinc darnach / cane aliquid spiele etwas / lyra auff der Leyer / lectum ingredienti wann ich in das Bett steige [gehe] more Pythagorico auff Pytagorische Weiß [Art /] ut citius obdormiam daß ich desto ehe entschlaffe / & somnia sint placidiora und die Träume desto lieblicher seyen. Epict. Somne O lieber Schlaff / quies rerum der du bist ein Ruhe der Dingen / somne placidissime Deorum O Schlaff du bist der allerangenehmste [liebsichste unter den Göttern.] Pax animi ein Friede des Gemüths / quem cura fugit welcher die Sorg abgelegt hat / qui fulcis der du erhältest / fessa pectora die Hertzen so abgemergelt seynd / longis ministeriis durch lange Dienste / reparasque labori und stärckest wiederum dieselbe [erquickest / erfrischest] zur Arbeit.

Sententiæ.

1. Ne mediocris quidem eruditio parabilis est die Mittelmässige Geschicklichkeit / Gelehrtheit ist nicht zu überkommen / oder kan nicht geschafft / zuwegen gebracht werden/ nisi diurnis dann durch das tägliche / & nocturnis vigiliis und nächtliche Wachen.

2. Immodicæ vor dem unmässigen / & intempestivæ lucubrationes und unzeitigen studieren und arbeiten beym Liecht/ tamen cavendæ sunt soll man dannoch sich hüten quæ welches/ obtundunt schwächet/ [oder schädlich] ist/ vires den Kräfften / pariter zugleich/ animi deß Gemüths / & corporis und Leibs.

3. Studendum est man soll studieren / in vita im Leben / ita simplici cultu mit einer also schlechten Tracht oder Habit ut tamen non prosternamus daß wir dannoch nicht dampffen oder vertreiben/ valetudinem die Gesundheit / imprudentia durch Unvorsichtigkeit/ & temeritate nostra und unsere Vermessenheit.

4. Pars officii nostri est ein Stück unsers Ampts ist/ observare in Acht nehmen / opportunatissima tempora die allerbequemsten und gelegensten Zeiten/ laborandi zu arbeiten / & operandi und zu würcken. Quædam etliche/ enim dann/ fiunt geschehen/ melius besser / noctu bey der Nacht/ quam interdiu als deß Tags/ rc. Vide besiehe/ Luc. 5. Nocturnam piscationem Petri das Nächtliche Fischen deß Apostels Petri.

5. Moderatio die Mässigung / in cibo in der Speise/ & potu und Tranck/ erit wird seyn/ cumpri-

primis insonderheit / studiosis literarum den Studenten der freyen Künsten / inter legitima unter den gebührlichen oder rechtmässigen ordentlichen / & solennia und herrlichen und zierlichen Dingen.

6. Qui institutores sunt welche Unterrichter seynd / oportet esse contentos die müssen zu frieden oder vergnüget seyn / æquo lucro mit einem billichen Gewinn / & operam dare und sich befleissigen / ut sint integræ auff daß gantz seyn mögen / merces die Belohnungen / & accommodatæ und gerichtet und dienlich / usibus hominum den Leuten zu gebrauchen.

7. Adolescentes die Jünglinge / colligent paulatim sollen allgemach zusammen bringen / oder sammlen / inter quotidiana experimenta unter den täglichen Proben / vitæ deß Lebens / multijugam notitiam die mancherley Wissenschafft und Erkäntnüß / rerum aller Dingen / ut non transmittant auff daß sie nicht übergehen / etiam auch / ea die Dinge / incogitabili socordia durch eine Faulheit oder Trägheit / so nicht werth ist daß man dran gedencket / quæ possint welche können / aliquando auff eine Zeit / utiliter nützlich / observari in Acht genommen werden / ex rebus naturalibus auß natürlichen Sachen / in rem domesticam zur Haußhaltung.

8. Christiani hominis est einem Christen-Menschen gebühret / ita religiose also fleissig / tueri zu beschützen / castum das keusche oder züchtige / fidei suæ seines Glaubens / ut ne admittat quidem daß er auch nicht begehen möge / speciem eine Gestalt oder Schein / approbatæ superstitionis deß

Aber-

Aberglaubens so gut geheissen/ vor just und richtig gehalten und bekräfftiget worden ist/ & idololatriæ und Abgötterey.

9. Mos laudabilis es ist eine Gewohnheit die lobenswerth/ oder löblich/ excerpere herauß notieren/ außklauben/ insigniora die merckliche/ rerum der Dingen/ & verborum und Wörter/ ex iis scriptoribus auß den Scribenten/ quos legimus die wir gelesen haben/ que und/ ea stipare dieselbige umbringen/ veluti mella, gleich wie Honig/ collecta der gesammlet und auffgehoben worden/ in futuros usus ins künfftig zu gebrauchen.

10. Tales libri solche Bücher/ legendi sunt sollen gelesen werden/ è quorum præceptis auß welcher Lehren/ evadamus wir hinweg gehen und werden/ & sapientiores beydes weiser/ & probiores und frömmer. Cæteri die andere/ fugiendi sollen geflohen werden/ ut pestilentes als schädliche oder tödtliche.

11. Quædam amœniora studia etliche lüstigere und lieblichere studia/ debent interponi severioribus sollen zwischen die ernsthafftigere rauhere/ oder traurigen/ gemischet werden/ ita tamen doch also/ ut nunquam rumpatur daß nimmermehr gebrochen mag werden/ tenor die Art und Weise/ virtutis der Tugend.

12. Stultum närrisch/ adeoque improbum est und so gar gottloß ist es/ ex παρέργοις non necessariis facere ἔργα, necessaria auß unnöthigen nöthige machen/ ex ἡδύσμασιν condimentis auß den gewürtzten/ ἐδέσματα ordinaria alimenta ordentliche Speise machen.

13. Lecti

13. Lecti die Bette / sunt curandi sollen bestellet werden / non ad mollitiem nicht zur Weichlichkeit / Faulheit / carnis des Fleisches / sed sondern / ad necessariam requiem zur nothwendigen Ruhe.

14. Somnus ineundus est man soll schlaffen gehen / quod fieri potest so weit oder fern es geschehen kan / tranquilla mit einem stillen und ruhigen / & sedula mente und mit ernstem und fleissigem Gemüth: commendatis nach dem wir befohlen haben / rebus nostris unsere Sachen / in tutelam divinam in den Schutz GOttes.

15. Beneficium die Gutthat / somni des Schlaffs / præclarum est ist herrlich und fürtrefflich; sed aber / cavendum est man muß sich fürsehen / ne extendatur daß man sie nicht ziehe / erstrecke / ad somniculosam inertiam zur schläfferigen Faulheit.

16. Somnus der Schlaff / concessus est ist vergünstiget und erlaubet / refectioni zur Erquickung und Starckung / virium der Kräfften / ut redeamus auff daß wir wiederkommen / quasi novi als neue / ad labores intermissos zu den Arbeiten die wir unterlassen haben.

Dialogus XV.

Culina die Küche.

Argumentum. Der Inhalte

PRimum erstlich / conducitur wird zu verrichten bestellet / popino ein Garkoch oder Schlemmer / Prasser oder Fraß / der immer in der Garküchen liegt / ad eam zu derselbigen; deinde darnach / tractan-

tractantur werden gehandelt / res die Sachen / coquinariæ die zur Küchen gehören: & accedit und kommt hierzu / tertiò zum dritten / parergum das Nebenwerck / was beyläufftig anhengt / das Possenwerck / cantionis culinariæ des Küchengesangs.

Lucullus, Apicius, Pistillarius. Abligurinus.

LUcul. Es tu popino bistu ein Garkoch? Ap. Sum ja ich bin. Luc. Ubi nam agis wo hältestu dich auff? Ap. In propina in der Garküchen / galli gallinacei zum Hanen: num eges mei bedarffstu meiner? Lucul. Etiam ja / ad nuptias zur Hochzeit. Apic. Sine me domum transcurrere laß mich heim lauffen / ut præcipiam daß ich befehle / uxori scil. meæ meinem Weib / quemadmodum sint tractandi ganeones wie sie die Hurenführer halten müsse / quos scio welche ich weiß / non solere deesse daß sie nicht pflegen zu mangelen / in hac civitate in dieser Stadt / tum etiam adventores und dann auch die frembde Gäste. Lucul Audi hörst du? reperies me du solt mich finden / in vico lapideo in der Steingassen / in ædibus sutorum in des Schusters Hauß / (in der Schusterstuben /) continuò adero ich will alsobald da seyn. Luc Bene est es ist gut / ingredere culinam gehe in die Küchen. Apic. Heus Pistillari & tu Abligurine hörstu Pistillari und du Abligurine / extruite ignem machet das Feuer / in lare am Herd / sub fumale unter dem Schornstein / grandibus lignis mit grobem [grossem] Holtz / & quantum fieri poterit und so viel möglich seyn wird / acapnis von dürren / [das keinen Rauch giebt.] Pistil. Putas meinestu / te esse Romæ

Romæ du seyest zu Rom? hic non habemus wir haben allhie nicht / tabernas coctilitias Dörzhäuser / ex quibus promuntur darauß man langet / ligna coctilia Holtz das erst selbst kochen muß ehe es brennt / habebis du solt haben / bene arida das trocken genug ist. Apic. Ni ita sit wann das auch nicht wäre / tu Abligurine suffitor O Abligurine / du Auffbläser / [Feueranmacher] perdes oculos wirst du die Augen verlichren / [verderben /] sufflando mit [bey dem] blasen. Ablig. Imò ja wol / largius bibam ich will desto mehr trincken / [sauffen / væ vino O wehe dem Wein. Apic. Væ aquæ O wehe dem Wasser / nam dann / hodie vinum non attinges du solt heut keinen Wein versuchen / si sim sanus bleib ich anders gesund / [lebe ich anders /] nolo ich will nicht / mihi evertas ollas daß du mir die Töpff umstossest / & auxillas confringas und die Näpffe zerbrechest / & cibos corrumpas und die Essen verderbest. Ablig. Hic ignis das Feuer / non vult ardere will nicht brennen. Apic. Injice wirff hinein / aliquem fasciculum ein Gebündlein / sulphuratorum Schwefelhöltzer / & fomitem und Zunder / & incende und zünde an / frustula aliquot etliche Stück / cum his assulis mit diesen Spänen. Abl. Extinctus est prorsum es ist gantz außgangen. Apic. Transcurre ad ædes proximas lauff in das nächste Hauß / cum batillo mit der Feuerschauffel / & adfer nobis und bring uns / aliquem torrem prægrandem einen sehr grossen Brand / & prunas und glüende Kohlen / bene accensas die wol [gantz] angezündet seyn. Ablig. Metallarius est illic Dominus ein Alchimist

demist ist daselbst Herr/ [daheim/] nec sinet sibi detrahi der wird ihme nicht nehmen lassen/ unum carbonem ein einige Kohle / sub fornacibus unter seinem Brennofen hinweg / citiùs oculum viel eher würde er einem ein Aug geben. Apic. Non est metallarius es ist kein Alchimist / sed metallicida sondern ein Ertzgräber / ito ergo ad furnum so gehe dann zum Backofen. Quid adfers was bringstu? titionem magis mehr ein todten Brand / quam torrem als einen glüenden. Ab. Non habebant sie hatten nicht / prunas carbonis andere lebendige Kohlen. Apic. Quid carbonis was sagstu viel von Kohlen/ [malum es ist dir ein gut Jahr/] cespitum hic dixeris du soltest vielmehr sagen von Torff/ dann solche hat man allhie. Inde furno aliquot ligna lege [stecke] etliche Höltzer ins Ofenloch. Move tu schüre du / furcillâ hâc mit dieser Gabel/ incensa ligna das brennende Holtz / & agita und bewege/ [schüre/] fomitem den Zunder / ut ignem concipiat daß er Feuer empfange / [anbrenne/] sume nimm/ pyrolabem die Feuerklufft/ asine du Esel. Abl. Quid rei est istuc verbum was ist das Wort pyrolabes vor ein Ding? Apic. Forceps ignaria ey es heist ein Feuerzang/ pruniceps ein Klufft. Ablig. Quid mihi cum verbis Græcanicis was habe ich mit den Griechischen Wörtern zu thun? quasi desint Latina als wann es an Lateinischen mangelte. Apic. Etiamne asini sunt Grammatici gibt es auch Esel die Grammatici seynd? Abl. Quid mirum was ist das Wunder / quum & Grammatici sunt asini dieweil auch die Grammatisten Esel seyn. Apic. Fac finem mache

ein

ein Ende / altercandi zu zancken / volo accendas mihi ich will daß du mir anzündest / carbones aliquot etliche Kohlen / aut cespites oder etliche Stücker Torff / in foco auff dem Herde / ad lentè incoquenda allgemach [fein sanfft] zu backen / testuacia die Küchlein / suspende ahenum hänge den Kessel / ad ignem über das Feuer / è catena an die Ketten / ne desit aqua calida daß es an keinem warmen Wasser mangele / tum injice in cacabum darnach wirff in den Topff / illum armum vervecinæ jenen Buck von Hammelfleisch / cum bubula salita mit dem gesaltzenen Rindfleisch / cucumam igni admove setze das Töpffen bey das Feuer / cum vitulina mit dem Kalbfleisch / & agnina und Lambfleisch / elixabimus wir wollen kochen / [sieden /] orizam den Reiß / in chytropode in dem füssigen Hafen. Cedò craticulam lange den Rost her / elue alveum hunc spüle diesen Kübel auß / amove thue hinweg / hanc mactram diesen Trog. Abl. Quid pulli was sollen die junge Hünlein? Apic. coquentur sie sollen gekocht werden / in auxilla [olla] ærea in dem Ehernen Hafen / quæ illita est stanno welcher überzint ist / quò sapor sit gratior damit die Speise desto besser schmecke / auff daß sie lieblicher / [keinen Geschmack vom Kupffer annehme /] imposito operculo der Deckel muß auch drauff gelegt werden / sed non tam maturè proferes aber du solt nicht so bald langen / [bringen /] verua die Bratspieß / & pinguaria und die Bratpfannen / sed demum sondern allererst / sub horam nonam umb neun Uhr / ac tum subde und dann setze drunter / sarta-

ginem die Bratpfanne. Lupum hunc diesen Hecht/ sines paulisper lusitare soltu ein Zeitlang [ein wenig] spielen lassen/ tum exenterabis darnach soltu ihn außnehmen. Abl. Carnes & pisces Fleisch und Fisch/ in eadem mensa auff einem Tisch / [auff einmahl zugleich?] Apic. Maxime ja freylich/more Germanico nach Teutschem Gebrauch. Abl. Atqui hoc non placet medicis das gefällt aber den Aertzten nicht. Apic. Medicinæ non placet der Artzeney gefällt es nicht / medicis placet den Aertzten gefällt es wol: Ego existimabam ich meynete / hunc stipitem dieser Kloß / esse tantum Grammaticum seye nur ein Grammatist / medicus etiam est so ist er auch ein Artzt. Quis te detrusit wer hat dich gestossen / in culinam in die Küche/cum sis saperda da du doch so ein verschlagener verschmitzter Kopff bist. Abl. Adversa mea sors mein Unglück. Apic. Imò ja / quod manifestum est welches offenbahr ist/ tua segnities deine Faulheit/ & socordia und Trägheit/ [Hinlässigkeit/] & gula und dein Leckermaul / & lurcacitas und Schlemmerey / [Verbrasserey/] & ingluvies und Fresserey/ & animus degener und dein unartig Gemüth / ac abjectus [animus] und nichtswürdiges [loses] Gemüth : Ideò ambulas darumb gehestu/ nudis pedibus barfüssig / semiamictus halb bekleidet/ veste obsoleta mit verschlissenem Kleide / & natibus breviore und welches dir kürtzer als der Hindern / [daß du deinen Hindern nicht bedecken kanst.] Ablig. Quid tibi scil. est was hastu zu thun / cum mea paupertate mit meiner Armuth ? Apic. Nihil omnino gantz

nichts/

nichts / nec velim esse und ich begehre es auch nicht. Sed aber/ad rem zur Sach / ne præter rem plura scil. loquamur damit wir nicht ohne Ursach mehr reden/quàm oportet als sichs gebührt. Satisne sunt hæc jussa ist das euch genug befohlen / superque infixa und überflüssig eingebildet/ & inculcata und eingeblewet? Scilicet ja/ vobis nunquam satis es ist euch niemahls genug: Da mihi gib mir/ meam braccam meinen Schurtz / nam dann/ lubet foras prodire ich will hinauß gehen/ continuò adero ich will alsobald wider da seyn. Cedo tudiculam gib mir den Kochlöffel / insigne das Wappen/ artis nostræ unserer Kunst/ [das Kunstzeichen.] Hoc est fulmen meum das ist mein Donnerkeil / & tridens und der dreyspitzige Scepter. Pist. Heus Abligurine hörstu Abligurine / statue hydrias illas [situlas] stelle jene Eymer/ in urnario auff den Wasserstein / & diligenter abluito und wäsche fleissig / hanc bubulam diß Rindfleisch/ & confricato und reibe es wol/ in labro im Brunnentrog. Abl. Etiamne tu hic quoque imperas wol/ gebeutestu hier auch? Unus imperator sufficit man hat eines Obersten genug / unis castris in einem Läger/ non sufficiet unus solte dann nicht einer genug seyn/ culinæ in der Küchen? facito ipse thue du es selbst / tu acrior es exactor operæ du treibest schärffer auff die Arbeit/ quam ipse Magister culinæ als der Küchenmeister selbst. Non vocabo te ich will dich nicht nennen/ posthac hinfüro/pistillarium einen stumpffen Stösser/ sed stimulum acutum sondern einen spitzen Stachel. Pist. Imò ja/voca me nenne mich/onocentron einen

Eselstachel [Eselsbeitsche.] Frange tu ergò wol-an so hacke du dann / vitulinam hanc diß Kalb-fleisch / in epixenio hoc auff diesem Hackbrett. Comminue reibe / paululum hujus casei dieses Käßs ein wenig / ut spargamus daß wir streuen / super hanc offam über die Suppe. Abl. Quo modo wie dann? manu mit der Hand? Pist. Non nein / sed tyrocnesti seu radula sondern auff dem Reibeysen. Instilla huc tröpffele hierein / aliquot guttas olei etliche Troppfen Oel / ex lecytho [ampulla] auß dem Oelkrug. Abl. Dicisne ex hoc capsade sagstu auß diesem Oelkrug? Pist. Statue hic mortarium stelle den Mörsel hieher. Ab. Quod istorum welchen unter diesen? Pist. Illud æneum den Ehernen / cum pistillo ejusdem metalli mit dem Stössel desselben Metalls [von eben dem Metall.] Abl. Qua gratia worzu [weß-wegen?] Pist. Ad terendum hoc petroselinum diese Peterlein zustossen / [klein zu machen.] Abl. Satius est es ist besser / id fieri daß solches ge-schehe / in pila marmorea in einem Marmelstei-nern Mörsel / pistillo ligneo mit einem Höltzern Stössel. Pist. Quæso lieber / cantilla singe / sicut consuevisti wie du gewohnet bist. Abl. Ego nolo ich begehre nicht / esse Cæsar zu seyn wie Julius Cæsar, ambulare per Britannos über Meer in En-gelland / Schott- oder Irrland zu schiffen / pati pruinas Scythicas und die grosse Reiffe oder Kälte in der Tartarey [in rauhen Schneeländern] auß-zustehen. Ut sapiant fatuæ betæ daß die un-schmackhaffte rothe Rüben wol schmecken / Fa-biorum prandia welche der Fabiorum ihr Mit-

tags-

tagsmahl waren [die die Fabii gern assen] ô quam sæpè O wie offt / petet wird begehren / coquus der Koch / vina Wein / piperque und Pfeffer! Pist. Fabiorum was sagstu der Fabiorum, an Fabrorum oder der Fabrorum [der Schmide?] Abl. Quære frage es / à Ludimagistro loripede von dem lahmen Schulmeister / & pro Fabris & Fabiis referes so wirstu für die Fabros und Fabios darvon tragen [bekommen] ingentem colaphum einen guten Stoß / [der wird dir die Fabros eintrencken] in gena an das Maul / vel in buccâ oder auff den Backen. Pist. Siccine est homo ist er ein solcher Gesell? Abl. Vir strenuus er ist ein strenger / & fortis und dapffer Mann / & manu promptus und mit der Faust gar fertig / compensat bringt ein / tarditatem linguæ die Langsamkeit der Zungen [Sprache] celeritate manuum mit der Geschwindigkeit der Händ. Pist. Cedò urnulam cerevisiariam reiche mir die Bierkanne / exiccatum habeo palatum ich habe einen trockenen Gaumen / guttur Kehle / & fauces und Schlund. Abl. Et pendebat und es hieng da an einem Nagel / gravis cantharus ein grosse Kanne / attritâ ansâ mit einer verschlissenen Handhaabe. Lactuca der Lattich / quæ solebat welcher pflegte / cœnas avorum claudere vor Alters zuletzt gessen zu werden / Dic mihi lieber sage mir / cur illa inchoat warumb fängt er an / nostras dapes unsere essen [warumb isset man zu erst.] Lucanica venio darnach komme ich mit Bratwurst [setzt man Wurst auff] filia Picenæ porcæ eine Tochter [die gemacht ist] von einer Picenischen Losen [Sau.] Hinc und dann / corona

corona grata datur wird eine Tracht auffgesetzt [in guter Ordnung die Tafel besetzt] niveis pultib, mit schneeweissen Breyen. Apic. Unde tu didicisti woher hastu gelernet / adeò ῥαψωδεῖν [rapsodein] [versificare] so Verß zusammen raspeln? Abl. Inservivi nuper ich habe neulich gedienet / in Calabria in Calabria / cuidam ludimagistro poëtastro einem Schulmeister der ein wenig mit der Poeterey konte / qui dabat mihi welcher mir gab / sæpenumero offt / non aliam cœnam kein ander Abendessen / quam cantillationem centum versuum als daß er hundert Verß daher sang / quibus in welchen / [darinn] ajebat er sagte / inesse mirificum saporem wäre ein Wundergueter Geschmack: ego maluissem ich hätte lieber gehabt [mir wäre lieber gewesen] paulum panis ein wenig Brods / & casei und Käß. Aquæ erat satis domi deß Wassers war genug daheim / & licebat nobis bibere und wir mochten trincken / de puteo auß dem Brunnen / ex animi sententia nach unsers Hertzens Wolgefallen [so viel uns beliebte] inde ego cum esuriens als ich nun hungerig / cubitum concessissem zu Bett gegangen / ruminabam so habe ich widerkäuet [widerholet] versus illos dieselbe Verß / & concoquebam und verdäuete sie / pro epulis an statt deß essens / nec mihi aliud visum est remedium und es hat mich kein besser Mittel gedaucht [gehabt] [finden können] ad bulimam [famem atram] illam depellendam den grossen [Schmertzen] Hunger zu vertreiben / quàm culinariam arripere als daß ich ein Koch würde. Apic. Quæ ministeria illi præbebas was leistestu ihme vor Dienste? Abl. Quæ Cæsar Reipublicæ

eben

eben die der Käyser dem gemeinen Nutzen: ego eram illi omnia ich war ihme alles; eram illi à consiliis ich war sein Rath/ etsi nihil unquam ageret consilio wiewol er niemahls etwas rathschlagete [mit Vorbedacht thäte] à secretis sein Secretarius [dem man heimliche Sachen vertrauet] cùm nihil haberet secreti da er doch nichts heimlichs hatte/ ne latrinam quidem auch kein Secret oder heimlich Gemach: ego fundebam ei aquam ich gosse ihme Wasser auff/ lavandis manibus die Hände zu wäschen/ quas nunquam abluebat welche er niemahls wusche: ego servabam ejus thesaurum ich verwahrete ihme seinen Schatz. Ap. Quem thesaurum welchen Schatz? Abl. Schedas aliquot pessimarum cantilenarum etliche Brieff voll schlimmer [unnützer] Lieder/ quas tineæ exedebant welche die Motten verzehreten/ & opici mures arrodebant und die schändlichen [unflätigen] Mäuse benagten. Apic. Imò ja/ docti mures das müssen gelehrte Mäuse worden seyn/ qui malis poëmatis dentem infigebant die die Zähne in die böse Gedichte gesteckt haben. Sed dic amabo mihi aber sage mir lieber/ quodnam genus cibi probas was für ein Art Speiß gefällt dir [issestu am liebsten] præ cæteris vor den anderen? Ap. Egone wer? Ich? Quod optimè sapit was am besten schmeckt. Abl Quodnam optimè sapit was schmeckt dann am besten? Api. Quo libenter vescor das ich gerne esse. Abl. Dicis probè du sagst recht. Quonam igitur libenter vesceris was issestu dann gern? Apic Dicam ich will dirs sagen/ si parare mihi volueris wann du es mir wilt zurichten [zu wegen bringen] Abl.

Tum quidem insanus sim so müste ich wol ein Narr [unsinnig] seyn / si meum defraudans ingenium wann ich mir selber abbreche / tibi obsoner und dir Speise einkauffte. Age laß sehen. Ecquid caro assa delectat te hastu Lust zum gebraten Fleisch? an potius elixa oder vielmehr zum gesottenen? an frixa oder zum gebraten in Butter [gekreischt] an tosta oder zum gerösten? recens zum frischen / aut infumata oder geräucherten? vel potius muriatica oder vielmehr zum gesolperten? Apic. Nulla zu der keinem? Abl. Quî nulla wie zu keinem? Apic. Quia nullam habeo weil ich keines habe: quomodo igitur me delectet wie kan es mir dann wol schmecken? Abl. Nugator du Wäscher! sed aber / ex farciminibus von den Würsten / quænam potissimum arrident welche gefallen dir da am besten? num faliscus der Günter [Saumagen?] Apic. Quid iste was ist der anders / nisi globus als ein Klumpffe / concreti sanguinis geliebbert [gerunnen] Blut? Abl. At apexabo aber die Blutwurst? Apic. Ejusdem farinæ die ist eben deß Schlags. Abl. At tomaculum aber die Leberwurst? Apic. Non admodum nicht gar sehr. Abl. Lucanica igitur seu botulus ist es dann die Bratwurst? Apic. Ne id quidem auch die nicht. Abl. Omasum ergo bubulum & opimum thuns dann die feisten Rindersültzen? Apic. Nunc aliquid dicis jetzt sagstu etwas. Abl. Hem halt / nunc scio nun weiß ich / quomodo te tractare debeam wie ich dich tractiren soll / si quando convivio te velim excipere wann ich dich einmahl zu Gast laden wolte.

Apic.

Apic. Quin instruam te amplius ich will dich über das noch mehr unterrichten / ne fortè frustra impensam facias damit du dir nicht vielleicht vergebenen Kosten machest. Lardum der Speck / non convenit ist nicht dienlich / meo stomacho meinem Magen / quare parces derhalben kanstu schonen / succidiis den Speckseiten / si gratiam à me inire volueris wann du danck bey mir verdienen wilt / nisi velis affigere es sey dann daß du stecken [spicken] woltest / frustula stücklein / assis perdicibus an die gebratene Rephüner / capis Kappaunen / & columbis und Tauben / ut siccitatem assaturæ emendent damit das gebraten nicht zu trucken werde. Cæterùm aber / nescio ich weiß nicht / quomodo abhorreo wie ich so gar ein Abscheuen habe / à rapis von den Rüben / & id genus aliis oleribus und dergleichen Gemüsse; pulpa verò & pulpamentis impensè delector zu den Gerichten von Fleischwerck habe ich sonderliche Lust [esse ich gern] præsertim ferinis sonderlich was von Wildbreth ist / leporinis von Hasen / & anserinis und Gänsen / ut & sumine wie auch zum Eutter. A panibus frixis der gebacken Schnitten / tucetis gehacktes Fleisches / [Speisen mit Fleisch gefüllet] laganis Kuchen / moretis Krautkuchen / ovis Eyer / sive sint sorbilia sie mögen weich / sive cocta oder hart gesotten seyn / sive frixa oder gebacken / libenter abstineo enthalte ich mich gern / si quid lautius habeam wann ich etwas bessers habe. His diesen / longè præfero ziehe ich weit für / feras anates die wilde Enten / turdos Krammetvögel / phasanos Phasanen / frixos pisciculos gebackene

Fischlein / Gallinas Africanas seu Indicas Welsche Hüner [Hüner auß Africa oder India.] Garum sine piscibus die Fischbrühe ohne Fische / iisque elegantibus und zwar ohne Güte / [Schöne] non amo liebe ich nicht. Jus gelatum Galereyd / [gestandens] admitto laß ich zu / circa finem prandii zu ende der Mittagmalzeit. Pulmentum pisorum durch geschlagene Erbsen / aliis relinquo laß ich andern. Mala frixa die gebackene Aepffel / non renuo schlage ich nicht ab. Nec rejicio und ich verwerffe auch nicht / pulpamenta piperata Pfefferfleisch über Brühe / cupediis von Leckerbißlein [gebackenem] accepto ist mir annehmlich [esse ich gern] panem Martium das Marcipan / & placentas tortiles und die Tarten / & scriblitas und Sprützgebackens [Strauben.] Habes compendio da hastu kürtzlich / præcipua das fürnehmste / quæ tibi observanda sunt das dir wird in acht zu nehmen seyn / si mihi convivium struero volueris wann du mir ein Gastmahl bereiten wilt. Abl. Omisisti du hast außgelassen / unum eins / è præcipuis auß den fürnehmsten. Apic. Quidnam illud was ist dann das? Abl. Ferculum præmittendum es muß ein Gericht vorher gehen / ex fustibus quercus von Eichen Küttelen / nodosis die fein knöpffig / & benè longis und ziemlich lang seyn / quo fames acuitur damit der Hunger geniehret [geschärffet] wird / inunctis lumbis wann man einem die Lenden damit schmieret. Apic. Apage packe dich hinweg / cum tuo ferculo mit deinem Gericht / hoc modo auff diese Weise / nolim esse begehre ich nicht zu seyn / tuus conviva

dein

dein Gast. Abl. Nec tuo modo noch auff deine Weise / ego tuus convivator ich dein Gastherr.

Sententiæ.

1. Comes luxuriæ est paupertas auff Schwelgerey folget Armuth / & infamia und Schand.

2. Utinam wolte GOtt / quàm occupati sunt wie geschäfftig seynd / popinones die Garköche / in tractandis ganeonibus die Schlemmer / so in den Schänckstädten und Garküchen sich finden lassen zu tractieren oder zu halten / causa exigui lucelli eines geringen Gewinnes halben; nos occupemur wir geschäfftig seyn würden / tam diligenter so fleissig / informando im / oder zu unterrichten bono viro einen frommen Mann / quem tradamus welchen wir übergeben mögen / adjutorem zum Gehülffen / laboranti dem der arbeitet / reipubl. in dem gemeinen Regiment / aut Ecclesiæ oder der Kirchen.

3. Pigritiæ facile est excusatio die Faulheit hat leichtlich eine Entschuldigung / ut se non moveat daß sie sich nicht bewegen möge.

4. Qui volunt videri docti welche für gelehrt wollen gehalten und angesehen seyn oder werden / non contemnent die sollen nicht verachten / aut negligent oder verseumen / in die Schantz schlagen / studia linguarum Sprachen zu lernen.

5. Prædicanda est man muß preisen / providentia Dei die Fürsehung GOttes / qui levat der auffhebt / mindert / benimbt / succedaneo aliquo subsidio mit einer nachfolgenden Hülffe / defectum den Mangel / earum rerum deren Dingen / quibus abundant welcher ein Uberfluß haben / aliæ

regiones andere Länder / & carent und mangelen / aliæ andere. Ita also / qui carent lignis welche des Holtzes mangelen / habent cespites die haben Wässem / nutrimentum eine Nahrung / ignis des Feuers / non contemnendum so man nicht verachten soll ; & quorum effossorum locum in welcher aussgegrabenen [Wässeinen] Platz oder Ort / congeritur wird zusammen gebracht / nova materia neue / frische Materi oder Zeug / procedente tempore mit fortgehender Zeit oder Verfliessung der Zeit.

9. Vestitus die Kleydung / neque sit sordidus soll nicht unflätig / und besudelt seyn / neque fatuè sumtuosus noch närrisch kostbar oder stattlich: inprimis autem insonderheit aber / tegat daß sie bedecken möge / pudicè schamhafftig / corpus den Leib / ne quid nudetur damit nicht etwas entblösset werde / quod jussit das befohlen hat / tegi zu bedecken / natura die Natur / magistra ein Lehrerin / verecundiæ der Schamhafftigkeit.

7. Ita comparata sunt also seynd beschaffen / ingenia hominum die Naturen der Menschen / ut sit das ist / quisque ein jeder / insolens stoltz / prächtig / oder vermessen / in arte sua in seiner Kunst / & facit und machet / ex ea auß derselbigen / veluti regnum gleichsam eine Herrschafft / oder Königreich. Sic loquitur also redet / Apicius Neptunia der Apicius Neptunia.

8. Turpe est es ist schändlich / rigidum esse exactorem ein rauher und harter Treiber / Heischer / Forderer seyn / alienæ operæ einer andern Arbeit / & imme-

immemorem suæ und vergisset der seinen / gedencket nicht an die seine.

9. Ingenui homines erbare Leut / ne assuescant sollen sich nicht gewehnen/ fuliginosis sordibus an den rußigen Unflat / vexationum culinariarum der Küchen-Plagen. Quem pudeat sequi welchen zu folgen er sich schämet / agendo mit thun / eum denselbigen / & loquendo auch mit reden.

10. Viri principes Fürstliche Personen / fugient sollen fliehen und meiden / adulatores die Schmeichler / inquit Senec. sagt Seneca, lib. 6. de benef. v. 30. *quemadmodum illos agat* gleich wie sie treibet und anreitzet / *in præceps* hinunter / *extincta libertas* die getödtete/ außgeleschte / vertriebene gedämpffte Freyheit / *& fides* und die Treu oder Glaub / *submissa* der sich unterworffen und unterthänig gemacht hat / *in servile obsequium* zu einem knechtlichen Gehorsam / *dum nemo suadet* weil niemand und keiner räth / *dissuadetque* und mißräth / oder wiederräth / *sed est* sondern ist / *certamen* ein Streit / *adulandi* zu schmeichelen / *& unum officium* und ein Ampt oder Dienst / *omnium amicorum* aller Freunden / *una contentio* ein Zanck / *quis fallat* welcher betriegen möge / *blandissimè* auff das allerschmeichelhafftigste. *Ignoravêre* sie haben nicht gewust oder erkennet / *vires suas* ihre Kräffte oder Stärcke / *&* und / *dum credunt* dieweil sie glauben oder meinen / oder halten / *se tam magnos* sich vor so hoch oder groß / *quam audiunt* als sie hören uñ vernehmen / *attraxere* haben sie an sich gezogen / *supervacua bella* die unnöthige Kriege / *perventuræ*

welc-

welche kommen werden / *in discrimen* in Gefahr / *omnium rerum* aller Dingen; *rupere* haben sie zerrissen / *utilem* die nützliche / *& necessariam concordiam* und nothwendige Einigkeit / *sequuti* und gefolget / *iram* dem Zorn / *quam nemo revo: a. at* welchen keiner abhielte / *hauserunt multorum sanguinem* sie haben vieler Leut Blut vergossen / getruncken / *fusuri suum* und werden das ihrige vergiessen / *novissimè* zum allerletzten / *dum vindicant* weil sie rechnen / achten / *inexplorata* unerkandte Dinge / *pro certis* vor gewisse / *quæ* und *existimant* vermeinen / *non minus turpe* nit weniger für schändlich / *flecti* erweicht / *quam vinci* als überwunden werden; *& credunt* und glauben / *perpetua* die im̃erwehrende / *quæ* welche / *perducta* nachdem sie gebracht worden seynd / *in summum* zum höchsten / *maximè nutant* am allermeisten wackelen / oder sich wenden.

11. Principem virum decet einem Fürsten-Mann stehet wol an / gebühret / esse laboriosum mühselig zu seyn / pro tuenda republ. das Regiment oder gemein Wesen zu beschützen / non autem marcescere ocio & voluptatibus nicht aber für Faulheit und Wollust stincken / faul und wollüstig seyn.

12. Pessimum scholarum vitium est das allerärgste Laster in den Schulen ist / si sint wann seynd / magistri die Lehrmeister / affectiores begieriger ad inferendas plagas zu schlagen / quam inserendas als einzupflantzen / optimas doctrinas sehr gute Lehren.

13. Certa quædam opificia etliche gewisse Handwercker / malè audiunt haben einen bösen Namen /

Namen/ ob gentilia quasi vitia gleichsam wegen der Heydnischen Lasteren/ ut fraudes als Betriegereyen/ ebrietatem Trunckenheit/ insolentiam Hoffart. Itaque derohalben/ sint sollen seyn/ parentes die Eltern/ Vatter und Mutter/ tantò circumspectiores viel desto fürsichtiger/ in liberis educandis Kinder zu aufferziehen/ & destinandis und zu verordnen/ ad certa munia zu gewissen Ehren-Aemptern/ vitæ des Lebens.

14. Multa fiunt viele Dinge geschehen/ contrario ordine wider die Ordnung; attamen aber doch/ simul zugleich/ rectè recht/ ob diversos fines wegen der unterschiedlichen Zwecken/ oder Enden. Quare derowegen/ ne carpamus last uns nicht tadlen/ facilè leichtlich/ quibus non assuevimus das wir nicht gewohnet seyn.

15. Fœdum est es ist heßlich oder schändlich/ magnis viris an grossen Leuten/ movere erregen/ controversiam einen Zanck/ Zwispalt/ de rebus levibus von liederlichen Dingen/ & sæpè und offtermals/ & facilè excusabilibus und die leicht zu entschululdigen seyn. Ita volunt esse also wollen sie seyn/ interdum bißweilen/ censores linguæ Zuchtmeister der Zungen/ & apparere und angesehen seyn/ pereruditi sehr gelehrt/ qui welche/ interim unterdessen/ se adaugent sich sehr erweitern/ grösser machen/ titulis mit den Titulen/ vitilitigatorum deren so umsonst und um nichts mit einem einen Handel oder Zanck anfangen. Ita also/ reprehendentes nachdem sie mit Worten straffen/ sæpe offtermals/ alienam imperitiam eines andern

dern Ungelehrtheit/ falsò falsch / produnt suam verrathen sie die ihrige.

16. Ut putida est wie stinckend ist / arrogantia die Vermessenheit / Hochmüthigkeit / in paupertate in der Armuth: ita scil. est also ist auch / insolentia die Hoffart und Stoltz / & libido und die Begierde / alios reprehendendi cupidè andere begierlich zu straffen / in inscitia in der Unwissenheit.

17. Quæ scribunt homines was die Leut schreiben/ ita tingant das mögen sie also färben/ betuncken / netzen / succo mit dem Safft / eruditionis der Geschicklichkeit/ & virtutis und Tugend / ne digna sint daß sie nicht werth seynd / quæ potius rodantur die vielmehr zerbissen werden / à muribus von den Mäusen / quam legantur als daß sie gelesen werden/ ab hominibus von den Leuten.

18. Publica culpa ein öffentliches Verbrechen/ meretur verdienet/ publicam pœnam eine öffentliche Straffe. Et und / quæ agunt welche thun / etiam auch / magnates die grossen Hansen / licenter frey ohne Scheu: continget licentius aliquando desto freyer wird es sich auff eine Zeit zutragen und begeben / traduci durchgezogen werden / si non à viventibus wann es nicht von den lebendigen / at mortuis illis aber von den todten : sicut dicunt wie sie sagen / de Suetonio von dem Suetonio , eum adæquasse daß er gleich gemacht habe / libertatem die Freyheit / libertate stili mit der Freyheit zuschreiben / in describenda historia Cæsarum die Historia der Käyser zu beschreiben / & ipsorum in vita degenda und wie sie ihr Leben geführt haben.

Quare

Quare derowegen / secundum Deum umb Gottes willen / discamus lasset uns lernen / metuere förchten / vocem die Stimme / vulgi deß gemeinen Pöbels / superato metu nachdem die Forcht überwunden / prodituram würde sie herfür gehen / in libertatem in die Freyheit / & missuram und senden werde / graphum die Schrifft / ad posteros an die Nachkömmlinge / cum vitiis mit den Lastern / deorum terrestrium der Irrdischen Göttern / eorundem quoque vitia auch eben derselbigen Laster. Enim dann / cui non est religio wer nicht bedencken trägt / malè agere böses zu thun ; idem eben derselbige / patietur wird leiden / malè böses / meritò billich / suo tempore zu seiner Zeit / & audiet scil. malè und wird einen bösen Namen haben. Ita inveniet also wird finden / omnis Apicius ein jeder Apicius, Senecam den Senecam, & omnis Nero und ein jeder Nero, Suetonium den Suetonium, aut Juvenalem oder den Juvenalem.

Dialogus XVI.

Triclinium. Der Eß-Saal.

Argumentum. Der Inhalt.

MEmbra sunt die Stück oder Theil seynd. I. De sera surrectione vom späten auffstehen. II. De causa ejus von dessen Ursach / immoderatiore cœna von unmässigem Nacht-Essen / pridiana deß vorigen Tages / ubi describitur da beschrieben wird / narrator der Erzehler / invitator der Einlader / cœnaculum der Eß-Saal / & apparatus und die Zubereitung.

Aristippus, Lurco.

ARist. Quid tu tam serò surgis wie [warumb] stehestu so langsam auff / & quidem semisomnus und zwar noch halb schlafftruncken? Lurc. Mirum est es ist Wunder / me esse toto hoc die experrectum daß ich diesen gantzen Tag [nicht im Bett blieben /] auffgewachet bin / adeo heri edimus so haben wir gestern gessen / [uns zerfressen /] & bibimus und getruncken / [und uns zersoffen /] Ar. Imò ja / ut apparet wie es scheinet / ita devorasti da hastu also gefressen / ingurgitasti gesoffen / te epulis & vino obruisti mit Kost und Wein hastu dich überschüttet: Sed aber / ubinam onerasti wo hastu doch geladen / celocem dein Schiff? Lurc. Apud Scopam bey dem Scopa, in convivio in einer Gasterey. Arist. Quin potius vocaris viel besser hättest dus genannt / more Græco nach Griechischer Art / συμπόσιον [symposion] compotationem ein Gesöff / quam convivium als ein Gastmahl. Lurc. Bucca buccam impellebat ein Maulvoll trieb das ander / intrituræ die guten Brühlein / & condimenta und Gewürtze / vellicabant zupfften / [weckten auff /] atque instigabant und reitzeten / desidem stomachum den trägen [müssigen] Magen / & non patiebantur delassari und liessen nicht müde werden / [vergehen /] appetentiam den Lust. Arist. Quæso lieber / refer omnia erzehle alles / ordine nach der Reyhe / ut videar mihi interesse daß mich duncke ich sey darbey / vel ipsa auditione nur auß dem Gehör / & quasi vobiscum potare und zeche [sauffe] gleichsam mit euch: ut ille wie jener / qui in caupona Hispaniæ

spaniæ welcher in einer Garküchen in Spanien / comedit gessen hat / duos grandes panes zwey grosse Brod / ad nidorem zum Geruch / perdicis assæ eines gebratenen Rebhuns / quo nidore welchen Geruch / utebatur pro obsonio er an statt eines stattlichen Zugemüsses aß / Lur. Quis enarrarit omnia wer wolte es alles erzehlen ? majus negotium id fuerit das würde grösser Mühe nehmen / quam vel emisse als das kauffen / vel apparasse oder das zurichten / vel oder / [quod omnia superat welches über alles andere gehet /] comedisse das essen. Arist. Assideamus last uns beyeinander sitzen / in hoc saliceto in diesen Weidenklauer / ad crepidinem an das Bort / [Ufer /] hujus rivulæ dieses Bächleins : & quando sumus ociosi und weil wir nichts zu thun haben / pro collocutione an statt eines Gesprächs / de aliis rebus von anderen Sachen / utamur hac ipsa so last uns hievon reden : gramen das Gras / erit nobis wird uns seyn / vice pulvinorum an statt der Küssen / innitere hac ulmo lehne dich an diese Ylmen / [Ulmenbaum / Rüstbaum. Lur. In herba ins Gras ? an non humor nocebit wird dann die Feuchte nicht schaden ? Arist. Quid was? insanis du bist nicht recht dran : humor die Feuchte / in ortu caniculæ im hohen Sommer wann der Hundsstern auffgangen ist / [in Hundstagen.] Lur. Antea recusabam zuvor weigerte ich michs / nunc animus mihi prurit jetzt habe ich grossen Lust : tibi recensere dir zu erzehlen / plus mehr / quam postulas als du begehrest. De convivio solum quærebas du fragest allein von der Gasterey : Accipies etiam du solt auch vernehmen /

de Domino vom Herren / & de triclinio seu cœnaculo und vom Eßtisch oder Eß-Saal: rogabas du batest/ ut loquerer daß ich redete / efficiam ich will machen/ ut mox paulò roges daß du bald hernach bittest/ silentium umb stillschweigen / indicas ja ankündigest / imperes befihlest: ut Arabius tibicen wie jener unnütze Pfeiffer / qui conducitur welcher sich dingen läst/ obolo umb ein Heller / ad canendum zum spielen/ tribus hergegen umb drey/ ad tacendum daß er still schweige [auffhöre.] Arist. Tu verò du aber/ quantum tibi libuerit magst reden so viel dich gelüstet / non eris molestus du solt mir nicht verdrießlich seyn: quandoquidem sintemahl [dann] consedimus wir haben uns gesetzt/ in opaco loco an einem schattichten Ort / & illa carduelis und jener Distelfinck / vel adjuvabit wird entweder forthelffen/ orationem tuam deine Rede / vel ad harmoniam moderabitur oder wird sie zu einer lieblichen Zusammenstimmung bringen/ ut orationem Caij Gracchi wie die Rede deß Caij Gracchi/ servus fistulator sein Knecht der Pfeiffer. Lur. Quid istuc rei est was ist das für ein Ding [vor neue Zeitung?] Arist. Postquam tu feceris narrandi finem wann du wirst auffhören zu erzehlen/ accipies soltu hören [vernehmen] de Gracchis von den Gracchis / & de graculis und von den Dolen [Schwätzern] & Græculis und von den Griechen [Wäschern.] Lur. Deambulabamus wir giengen spatzieren/ forte ungefähr/ transverso foro über den Marck/ ego ich / & Thrasybulus und der Thrasybulus / nacti plusculum ocii nachdem wir ein wenig mehr Ruhe bekommen/

men / quàm solemus weder wir sonsten pflegen / adjunxit se nobis Scopas hat sich der Scopas zu uns gesellet. Is cœpit vehementer à nobis contendere der hat von uns hefftig zu begehren angefangen / post primas fabulationes nach dem ersten Gespräch / & blandum congressum und freundlicher Zusammenkunfft / ut essemus apud se daß wir bey ihnen essen solten / postero die den andern Tag / qui hesternus fuit welcher der gestrige gewesen ist. Excusare nos primùm wir entschuldigten uns Anfangs / alius alia und wendet einer diß der ander das vor: ego autem ich aber / vadimonium grave wendete eine grosse Sache von Bürgschafft vor / & apud prætorem und das abzuhandelen bey einem Schultheissen / valde irritabilem der gar leichtlich kan erzürnt werden [bey denen man sich wol vorzusehen hat.] Sed ille aber er / libenter ostentat gestalt er seinen Pracht gern sehen låst / orsus est hat angefangen an uns zu thun / accuratum sermonem ein stattliche und so ernsthaffte Rede / quasi de capite ageretur eben als wanns Leib und Leben antreffe. Quid multa was darffs viel Wort? addiximus wir habens zugesagt [ihm versprochen] ne pergeret molestus esse daß er uns nicht långer verdrießlich wåre. Arist. Scin' weistu auch / quænam causa fuerit was die Ursach gewesen ist / convivii der Gasterey? Lur. Quæso lieber / quæ tandem was dann? Arist. Homo der Mensch / est quidem ipse locuples ist an sich selbst reich / ornatus der wol versehen ist / argento mit Silbergeld / veste Kleidung / & suppellectile und Haußrath: sed emerat aber er hat-

 te ge-

te ge aufft / phialas seu pateras argenteas tres drey silberne Schalen / deauratas so übergüld seyn / & calices sex und sechs Becher. Periisset precium der Kosten [das Geld] wäre verlohren [umbsonst] gewesen / ni invitasset aliquos wann er nicht etliche geladen hätte / quibus ostentaret welchen er sie zeigete [und damit prangte:] & alioqui ille existimat und er meynet ohne das / eum esse divitiarum fructum das seye der rechte Nutze deß Reichthumbs. Habetque uxorem auch hat er ein Weib / à qua von welcher / extimulatur er bewegt [angereitzt] wird / ad profusionem zu solcher Verschwendung / quam illa magnificentiam nuncupat welche sie eine grosse Herrlichkeit nennet. Lur. Heri ergò convenimus darumb seynd wir gestern zusammen kommen / in ejus triclinium in seinem Eß-Saal / sub meridiem umb den Mittag. Arist. Qualis erat cœnatio was war es dann für ein Gemach / da ihr asset ? Lur. Hypæthra [subdiale] im freyen Hof unter dem blossen Himmel / in opaco frigore in dunckeler Kälte / [an einem Ort da keine Sonne hin scheinet.] Omnia sanè apparata es waren alle Ding wol zubereitet / ornata gezieret / exculta außgebutzt / nihil deerat es mangelte an nichts / ad elegantiam was zur Schöne / splendorem zum Glantz / & lautitias und zum Pracht gehöret. Planè primo ingressu gleich im ersten Eingang / exhilarati sunt seynd lustig [erfreuet] worden / oculi omnium aller Augen / & animi und Gemüther / illo pulcherrimo von dem überauß schönen / atque amœnissimo aspectu und lieblichem Anschauen. Erat abacus ingens

es war

es war da [stund da] ein grosser Tisch / plenus voll / bonis vasis stattlicher Gefassen / omnis materiæ von allerley Materien / ex auro auß Gold / & argento und Silber / Crystallo Crystallen / vitro Glaß / ebore Helffenbein / murrhâ köstlichem Stein / [von glitzerigem Edelgestein als Augstein ꝛc.] alia andere / vilioris materiæ von geringer Materien / stannea zinnern / cornea hörnere / ossea beinern / lignea höltzerne / testacea irrdin / seu figulina oder gebrennt [Häffners Arbeit] in quibus an welchen / ars die Kunst / commendabat preisete / vilitatem substantiæ den geringen Werth der Materien. Nam dann / etiam scil. aderant es waren auch da / permulta toreumata [sive opera tornata] sehr viel gedrähte Sachen / omnia expolita alle außpoliert / & extersa und außgebutzt / fulgor der Glantz / penè perstringebat verblendete einem schier / oculos die Augen. Illic vidisses da hättestu mögen sehen / duo magna malluvia argentea zwey grosse silberne Handbecken / oris deauratis mit verguldeten Borten: Umbilicus das mittelste drinnen / erat aureus war von lauter Gold / cum insignibus illius mit seinem Wappen. Utrumque malluvium ein jedes Handbecken / habebat hatte / suum gutturnium sein eygen Handfaß / quorum epistomium deren Kran / seu obturaculum oder Zäpfflein / erat deauratum war übergüldt / stabat & alterum aquiminarium vitreum es stund auch da ein ander gläseren Wassergeschirr [Gefäß;] fistula deauratâ dessen Röhr übergüldt war / cum pollubro figulino mit einem irrdinen Handbecken / operis Malacensis mit Ar-

heit auß der Stadt Malaca in Spanien / probè sandaracato wol gefirnest. Phialæ omnis generis allerley Schalen / & argenteæ duæ und zwo Silberne / ad vinum generosissimum zum herrlichsten Wein. Arist. Ad usum meum zu meinem Nutz [Gebrauch] malim wolte ich lieber / ampullas vitreas grosse gläsere Krüge [Flaschen] aut etiam testaceas oder auch irrdene / ex iis auß denen [der Gattung] quæ lapideæ dicuntur welche man steinern nennet. Lurc. Quid facias was wollstu thun? ita est hominum ingenium so ist der Menschen Natur: non tam quæritur in his man sucht hierinnen so viel nicht / commoditas die Nutzbarkeit / quàm opinio divitiarum als den Preiß [Wahn] deß Reichthumbs. Arist. Isti opulentissimi die allerreichsten / sæpius videntur aliis tales werden offt von andern darfür gehalten / sibi inopes scil. videntur sie aber lassen sich bedüncken daß sie arm seyen / ideoque nullus finis darumb ist kein Auffhören [Ende] proferendi herfür zu langen / & ingerendi oculis und vor die Augen zu stellen / præsertim sonderlich / qui habent welche haben / nullam bonam artem kein andere gute Kunst / quâ fidant darauff sie sich verlassen. Sed perge aber fahre fort. Lucr. Cymatium [seu margo] der Rand / abaci am Tisch [Thresor] erat tectum war bedeckt / tapete villoso mit einem sammeten Teppich / allato ex Turcia usque weit auß Türckey herauß gebracht: positæ erant es waren gestellt / duæ mensulæ zwey kleine Tischlein / procul ab abaco weit vom Thresor-Tisch / cum quadris mit viereckigten [darauff lagen

gen viereckte] orbiculis argenteis und runden silberen Tellern: unicuique additum erat auff [bey] einem jeden war / suum salinum sein Saltzfaß / cultellus Messerlein / panis Brodt / & mantile und Tischtuch. Sub abaco unter dem Geschirrtisch / refrigeratorium der Kühlkessel / & œnophora grandia und grosse Weinkanten / [seu cirneæ Weinkrüge.] Tum sedilia varia wie auch mancherley Sessel / sellæ Stüle / bisellia Stüle da zween auffsitzen / subsellia Fußschemel / & sella dominæ plicatilis und der Frauen Stuel / der sich zusammen legt / parata stund dazu bereit / visendi operis von solcher Arbeit / die besehens wol werth war / cum pulvino serico mit einem seydenen Küssen / & suppedaneo und bedecktem weichen Fußschemel. Arist. Pone tandem mensam setze einmal den Tisch zurecht / & explica mappam und decke das Tischtuch auff / nam dann / intestina die Därmen im Leib / mihi rugiunt brüllen mir / præ fame vor Hunger [der Bauch rumpelt mir.] Lurc. Erat mensa ciberia [escaria] ingens da stund ein grosser Eß-Tisch / segmentata von vielen zierlichen Stücken zusammen gesetzt / operis tessallati antiqui alter verschrotener eingelegter Arbeit / quæ fuerat der war gewesen / principis Dicæarchi des Fürsten Dicæarchi. Arist. ô mensa antiqua O du alter Tisch / quam dispari Domino scil. dominaris wie wirstu von so ungleichen Herren besessen. Lur. Illam ipse emit denselbigen hat er gekaufft / in auctione satis magna bey einem Außruff in einem ziemlichen hohen Anschlag / solùm allein darum / quod illius fuisset weil er dessen

gewesen war / ut aliquid haberet principis daß er etwas von einem Fürsten hätte. Datur aqua man gibt Wasser / lavandis manibus die Hände zu waschen / primum erstlich / magnis recusationibus mit grösser Abschlagung / & invitationibus mutuis und dergleichen Ladungen eines gegen dem andern [keiner will dem andern vorgehen] & cedendo invicem da einer dem anderen weichet / [machen grosse Complementen.] Arist. Idem factum est in consessu also [eben so] ists auch im sitzen zugangen / cum quisque faceret se inferiorem da ein jeglicher sich geringer achtete [hielte] altero als der ander / illum extolleret den erhube / comitate arrogantissimâ mit einer gar übermüthigen [stoltzen] Höfflichkeit / cum unusquisque se censeret da sich doch ein jeder dauchte [schätzete] potiorem besser / reliquis omnibus als die andere alle. Lurc. Sed aber / Dominus distribuit der Herr hat außgetheilt / suo jure seinem Recht nach / loca die Orte / mensa der Tisch [die Speise /] consecrata est ist gesegnet worden / à puerulo von einem kleinen Knaben / breviter gar kurtz / & perfunctoriè und oben hin / & non sine rythmo und nicht ohne Reimen : Quod appositum est was auffgesetzt ist / & apponetur und auffgesetzt wird werden / Christus benedicere dignetur das wolle der HERR Christus segnen. Explicat quisque darauff thut ein jeder auff / suum chiromactrum seu mantile sein Salvetlein / & injicit und wirfft / [legt] es / super humerum sinistrum auff die lincke Schulter / hinc darnach / repurgat butzeter / panem das Brodt / cultello mit dem Messer /

ser / si quid putabat wann er meinete / non satis purgatum daß es nicht genug gebutzt wäre / à ministro vom Diener / nam dann / decrustatus erat appositus es war rund umbeschnitten [ohne Crusten] auffgelegt. Arist. Sedebatis commodè saßt ihr auch wol ? Lur. Nunquam commodius scil. sedi ich habe [bin] niemals besser gesessen. Arist. Non potuisti malè prandere du hast nicht übel essen können / nam dann / scio ich weiß wol / reliqua das übrige / suppeditatum iri abundanter wird reichlich [überflüssig] zugestellet und auffgetragen worden seyn / si quo modo fuerant in macello wanns nur auff dem Speißmarck zu bekommen gewesen. Lurc. Nusquam verius nirgends besser / copiaque ipsa nocet und der Uberfluß ist auch schädlich. Structor der Vorschnitter [Hoffmeister] astat mensæ stehet beym Tisch / componens und legt zurecht / cultellos die Messer / & furcillas [furcinulas] und Gäblein / ingreditur architriclinus der Speißmeister [Küchenmeister] tritt herein / magnâ pompâ mit grossem Pracht / cum longo agmine puerorũ mit einem grossen hauffen [Reihe] Knaben / & exoletorum und alter Knechte / qui gestabant die trugen / fercula die Essen / primi missus der ersten Tracht.

Sententiæ.

1. Qui vult esse matutinus in studiis wer frühe studieren will / ei cavendum erit der wird sich hüten müssen / ne habeat, daß er nicht habe / stomachum einen Magen / marcentem der träg und faul / welck ist / onere von der last / pridiani cibi der Speise des vorigen Tage.

2. Con-

2. Convivia die Gastereyen / hominum Christianorum der Christen Menschen / sint moderata sollen mässig seyn / ut quoque accidant daß sich auch zutragen / jucunda liebliche Dinge / in posterum diem auff den nachfolgenden Tag.

3. Quisque lubenter audit ein jeder höret gern / de iis von den Dingen / quæ tractat welche er handelt. Videndum igitur nobis est derowegen müssen wir sehen / ut sint daß seyn mögen / nostri sermones unsere Reden / tales solche / ex quibus auß welchen / velimus judicium fieri wir wollen geurtheilet haben / de animo vom Gemüth / & vita nostra und unserem Leben.

4. Sunt es seyn / multi repentini viel geschwinde / schnelle / nec opinati casus, und unversehene Fälle / vitæ humanæ des Menschlichen Lebens / qui nos monent welche uns erinnern / ut semper occurramus daß wir allweg entgegen gehen / morti dem Tod / quasi paratis animis als mit gerüstem oder bereitem Gemüth. Ita also / quum epularetur als er über der Mahlzeit war / Cranone zu Cranone in einer Stadt in Thessalia, Scopas der Scopas, concidit ist gefallen / conclave das Gemach / que und / oppressus ipse nachdem er schlagen worden / ea ruina von dem eingefallenen Gebau / periit ist er umkommen / cum suis mit den seinigen.

5. Deus consulit GOtt stehet vor / sua providentia mit seiner Fürsehung / omnibus hominibus allen Menschen / amantibus die lieb haben / virtutis die Tugend / & neque neglexit und hat sich angenommen / wol in acht genommen / inter ger-

gentes unter den Heyden / cultores die lieben / in Ehren haben oder sich befleissigen / naturalis integritatis der natürlichen Erbarkeit / Auffrichtigkeit / Unsträfflichkeit / quia eos præcipuæ curæ haberet weil er sonderlich oder fürnemlich für sie sorgete. Ita ereptus fuit also ist errettet worden / Simonides der Simonides, ex ruina von oder auß dem eingefallenen Gebäu / conclavis des Gemachs / Scopæ des Scopæ. Enim dann / quum assideret als er gesessen / inter convivas unter den Gästen / *nunciatum est ei* ist ihme angesagt wordē / *ut prodiret* daß er hinauß gehen solte; *stare* es stünden / *ad januam* an der Thür / *duos quosdam juvenes* zween Jünglinge / *qui* welche / *eum evocarent magnopere* ihn hefftig herauß rieffen / *surrexit ille ipse* ist er auffgestanden / *prodiit* herauß gangen / *vidit neminem* und hat niemand gesehen. *Interim* in dessen / *hoc spatio* in dieser Zeit / *concidit* ist eingefallen / *illud conclave* das Gemach.

6. Gloriatio die Rühmung / & ostentatio und Praleren / odiosa scil. est ist verhast / etiam auch / in rebus veris in wahrhafftigen Dingen; autem aber / admodum putida est sie ist sehr stinckend / in falsis in den falschen / unrechten / betrüglichen.

7. Vani homines leichtfertige / lügenhafftige Leut / opinantur halten darfür / perire es kommen um / sua precia ihre Kauffgelder / cum suis bonis mit ihren Gütern / nisi ea jactent wann sie dieselbige nicht rühmen / von denselbigen reden und pralen. At aber / sic minuitur also wird verringert / verschmälert / valor die Geltung / das Werth /

ipsorum

ipsorum hominum der Menschen / sæpè offtermal etiam auch / bonorum der Frommen.

8. Stultum est, es ist eine Thorheit / alios nolle offendere andere nicht erzürnen oder beleydigen wollen / rebus malis recusandis böse Dinge abzuschlagen / & tamen facere und dennoch thun / id dasselbige / subinde offt / bonis impediendis gute zu verhinderen.

9. Miserum est es ist ein elendig Ding / in nonnullis divitibus an etlichen Reichen / quod sint daß seynd / quidem zwar / laudabiles lobens werth / res ipsorum ihre Sachen / ipsi illaudati sie selbst keines Ruhms oder lobens werth.

10. Apud mortales bey den Menschen / plura constant seynd mehr Dinge beschlossen / opinionibus mit Meynungen / quam rerum veritate als in Sachen der Warheit.

11. Illa est evidens vanitas das ist eine augenscheinliche Eytelkeit / rerum mundanarum der weltlichen Güter / quod daß / quæ erant welche waren / aliâs sonsten / possessiones Güter / Besitzunge / bonorum der frommen / mox fiunt bald werden / pessimorum scil. possessiones der allerbösesten Besitzung oder Güter.

12. Est interdum es ist bißweilen / ambitiosum studium ein Fleiß damit man will gesehen und gewehnet seyn / circa frivola um unnütze lose vergebene Dinge / præstandæ reverentiæ Ehrerbietung zu leisten oder zu erweisen / quæ welche / tamen jedoch / negligitur nichts geachtet wird / de præfacili vitio wegen eines gar leichten Lasters / hominum der Menschen / in arduis in wichtigen und schweren Dingen.

13. Non

13. Non est necessarium es ist nicht vonnöthen / quidem zwar / esse das ist / preces das Gebet / longas lang / nisi postulat id so das nicht erfordert ratio die Sache: tamen jedoch / debent concipi soll es empfunden oder gefasset werden / cum justa gravitate mit rechtem Ernst: ne videamur damit wir nicht das Ansehen haben / ludere wir schertzen oder spielen / in maximè seriis rebus in sehr ernsthafftigen Dingen.

Dialogus XVII.

Convivium ein Gastmahl.

Argumentum. Der Inhalt.

DE quo von welchem / tria habentur drey Ding gehandelt werden. Primo erstlich / agit handelt es / de exspectatione vom warten / Simonidis des Simonidis, convivæ des Gastes / & eum excipit und empfängt ihn / venientem als oder in dem er kommt. Deinde darach / describitur wird beschrieben / apparatus die Zurüstung. Tertiò zum dritten / instituitur wird angestellt oder angerichtet / gratiarum actio die Dancksagung / erga Deum gegen GOtt / & convivatorem und den Gasthalter.

Scopas, Simonides, Cicero, Democritus, Polæmon.

SCop. Ubi nobis Simonides wo bleibt unser Simonides? Crit. Dixerat er hatte gesagt / se illicò venturum er wolle von stundan kommen / simulac convenisset so bald er angesprochen hätte / apud forum auff dem Marck / debitorem einen

nen Schuldmann. Scop. Rectè habet es ist gut/ extricabit se, er wird sich loß machen/ facilius leichter/ à debitore von einem Schuldner/ quàm à creditore als von einem Außleiher. Crit. Qui istuc wie das? Scop Sicut in victoria gleich wie in einem Sieg/ victor der Uberwinder/ fert conditiones setzt das Kriegsrecht [den Vertrag/] non victus nicht der Uberwundene. Nam dann/ à debitore scil. se extricabit von einem Schuldmann wird er sich loß machen/ quum ipse idem volet, wann er als [Außleiher] eben das will was der Schuldmann: à creditore von einem Glaubiger/ quum alter scil. volet wann nicht er/ sondern der ander will. Sed aber/ convenistisne omnes seyd ihr alle zusammen kommen/ ut erat condictum wie wirs waren eins worden/ relictâ domi severitate daß ihr allen Ernst [Embsigkeit] habt zu Hauß gelassen/ afferentes vobiscum und mit euch bringet/ hilaritatem Frölichkeit/ lepôres Holdseligkeit/ venustates Lustigkeit/ gratias Lieblichkeit? Crit. Planè ita spero ich bin gäntzlich der Hoffnung: & erimus und wir wollen seyn/ sicut monet Varro wie Varro vermahnet/ belli homines gute Gesellen [Companen/] wir wollen lustig und guter Ding seyn. Scopas. Reliqua meæ curæ sunto fürs andere will ich sorgen. Crit. Ecce tibi Simonides siehe/ da ist Simonides. Scop. Feliciter glück zu [willkommen.] Sim. Et vobis faustè und euch auch Glück zu. Scop. Expectatissimè gar erwünscht/ [lang erwartet.] Sim. Atqui eram invitatus ich war aber geladen ad prandendum zum Mittags-Imbiß/ non ad expectan-

pectandum nicht zu warten. Scop. Ludis du schertzest/tuo more wie dein Brauch ist. Sim. Sed aber / extra jocum ohne Schertz/ quæso lieber / fui vobis diu in mora hab ich euch lang auffgehalten ? Scop. Non. Non valdè nicht so gar lang. Sim. Cur non accumbebatis warumb sasset ihr nicht zu Tisch / sine me ohne mich [ob ich schon nicht da war?] essetis saltem proæmiati ihr hättet allbereit den Anfang thun können / de fructibus von dem Obstwerck / quibus non admodum capior da ich kein sonderlichen Lust zu habe. Scop. Bona verba Gemach/ [das wäre eins] das solle fein stehen / assedissemus solten wir uns setzen / absente te ohne dich ? Crit. Satis comitatum gnug Ceremonien [es bedarff der zierlichen Wort nicht] exordiamur jam opus last uns das Werck nun selbst angreiffen. Optimum panem das ist schön [herrlich] Brod / & levissimum und sehr leicht [wol außgebacken] non plus habet ponderis es wigt nicht mehr / quàm si esset als wann es wäre/ spongia ein Schwamm : Siligeneus das ist vom Vorschuß [schön/rein/] sitanius vom neuen Korn : industrium habetis pollinctorem ihr habt einen guten Müller. Scop. Roscius est curator pistrini der Roscius ist Mühlen-Vogt. Sim. Nunquamne in id conjicitur wird er niemahls drein geworffen. Scop. Absit das seye ferne / tam frugi servus so ein geschickter frommer Knecht ? Dem. Adfer mihi autopyrum bring mir Haußbrod. Sim. Mihi verò secundarium mir aber . ocken [gemein Gesind Brod/ aut typhaceum oder von wälschen Weitzen.] Scop. Cur talem warumb

S dessen ?

dessen? Sim. Quoniam audivi dieweil ich gehört / & ita expertus sum und also erfahren habe / me minùs esse daß ich weniger esse / quum panis non est sciti saporis wann das Brod nicht so gar wol schmecket. Scop. Heus puer hörstu Jung / adferto ei bring ihme / panem cibarium Speißbrod / & vulgarem und deß gemeinen / etiam ex atro auch vom schwartzen / si ita mavult wann ers lieber so haben will : ita demum jucundissimè convivabimur so werden wir endlich am allerlustigsten seyn/ si quisque sumpserit wann ein jeder nehmen wird / quod maximè collubitum erit was ihme am allerbesten schmeckt. Pol. Hic panis diß Brod / quem tu tantopere probas welches du so sehr lobest/ spongiosus est ist lück [außgetrieben/ hol] aquaticus verwässert [Wasserreissig] malo ich will lieber ; densiorem Diechters. Crit. Spongiosus verò das auffgetriebene [lücke] aber / mihi non displicet mißfällt mir nicht/ modò ne sit speusicius wann es nur nicht zu gehling gebacken ist / hic verò etiam hectas attollit diß ist auch voll Bläßlein/ [wirfft Blasen auff/] quod focacei solent facere welches das Brod zu thun pflegt / so auff dem Heerd gebacken wird : quum sit furnaceus da es doch im Ofen gebacken ist/ ut satis apparet wie es der Augenschein gnug gibt. Pol. Cibarius hic panis diß Speißbrod / & acerosus est ist beydes speltzich : [voll Spreuer] & acerosus und sauer / typhaceum dicas du soltest sagen/es wäre von welschen Weitzen. Scop. Sic assueverunt nostri agricolæ das ist also unser Ackerleut Brauch [unsere Ackerleut seynd also gewoh-

wohnet/] triticum omne daß sie allen Weitzen / quod huc important welchen sie herein bringen / acerare prius in villa mit Spreuer zuvor auff dem Hof vermengen / & miscere multis generibus seminum und mit vielerley Saamen vermischen : sapor autem ex fermento nimio daß es aber also schmecket/ das kommt von zu vielem Sauerteig. Pol. Nullum genus hominum fraudulentius est es ist kein Volck unter der Sonnen betrieglicher / hoc als dieses. Non malefaciunt sie thun nichts böses/ nisi dann/ cùm nesciunt wann sie es nicht wissen. Sim. Panis hic diß Brod / non est satis fermentatus ist nicht gnug gesäuert. Dem. Puta te hodie Judæum dencke du seyest heut ein Jude / qui vescebantur welche assen / azymo ungesäuert Brod/ jussu Dei auß Befehl GOttes. Crit. Id quidem scil. factum est das ist also geschehen / quod homines essent pessimi dieweil sie lose Leut waren: ut interdicta est illis wie ihnen auch von deßwegen verbotten war / suilla das Schweinen/ qua nihil palato gratius da doch nichts bessers am Geschmack ist ; nec salubrius auch nichts gesünders si moderatè sumas wann du es mässig issest [wann du sein nicht zu viel issest.] Et quidem jussi sunt und darzu ist ihnen befohlē worden/ comedere zu essen / azima ungesäuert Brod / cum lactucis agrestibus mit wilden rauhen Feld-Lattich / quæ sunt perquam amaræ welche überauß bitter seyn. Pol. Illa omnia die Dinge alle / habent sensus altiores haben einen höhern Verstand [nachdenckens:] omittamus hæc laßt uns hievon zu reden bleiben lassen. Scop. Et quidem

disputationem sonderlich die Disputation / de pane vom Brod. Si fuerit wann seyn wird / tantæ controversia so ein grosser Streit / de obsoniis vom Zubrod [von den andern Speisen] magna discordia erit wird es ein grossen Zwiespalt geben [seyn] in toto convivio in der gantzen Gästerey. Crit. Accidit nimirum es wird eben gehen / quod Horatius inquit wie Horatius sagt: Tres propè convivæ videntur mihi dissentire mich dunckt nicht daß fast drey Tischgesellen [Gäste] können eins seyn / poscentes multum diversa vario palato weil ein jeder besonders begehrt / was ihme wol schmecket / das einem andern nicht schmecket / [man kan kaum drey an einem Tisch finden / die im essen einerley Sinn haben / so unterschiedlich seyn die Schleckmäuler / da ein jeder ein besonders haben will.] Scop. Appone lances illas setze die Schüsselen auff / & tympana und die Blatten / cum cerasis mit den Kirschen / & prunis und Pflaumen / & malis granatis und Granatäpffeln / & persicis pomis und Persichäpffel / & persicis præcocibus und frühzeitigen Persichen. Pol. Cur Marcus Varro dixit warumb hat Marcus Varro gesagt / convivas die Gäste / non debere excedere numerum Musarum die Gäste sollen nicht übertreffen die Zahl der Kunst Vorsteherinnen [es sollen nicht mehr Gäste als Musæ seyn /] quum de numero non constet da man doch von deren Zahl nicht gewiß weiß? alii enim ponunt tres dann etliche setzen ihrer drey [sagen daß ihrer drey seyen] alii sex andere sechs / alii novem andere neun. Crit. Dixit er hats gesagt / tanquam si con-

si constaret als wann man gewiß wüste/ esse novem daß ihrer neun wären/ & ita erat à vulgo receptum und so ward es von jederman gehalten. Unde Diogenis jocus daher deß Diogenis Schertz/ [Schimpffrede/] in ludimagistrum auff den Schulmeister/ qui paucos discipulos haberet der wenig Schüler hatte/ Musas autem depictas aber auch die Musas angemahlet/ in ludo in der Schul: Inquit in dem er sagte/ Præceptor habet multos discipulos dieser Schulmeister hat viel Schüler/ σὺν ταῖς Μούσαις [cum Musis mit den Musis wann man die Musas darzu rechnet.] Dem. Sed estne verum ists aber wahr/ Persas pomum hoc invexisse daß die Perser dieses Obst gebracht haben/ in Græciam in Griechenland/ quod esset dieweil es war/ apud ipsos bey ihnen/ lethale tödlich/ [giffig] ad pestem eorum zu der jenigen Verderben/ quibuscum bellum gerebant mit welchen [wider welche] sie kriegten. Crit. Sic accepi also habe ichs gehört [vernommen.] Dem. Admirabilis est varietas es ist ein wunderbahre Ungleichheit [Unterscheid] in ingeniis terrarum in der Art der Länder. Crit. India mittit ebur India gibt [bringt] Helffenbein/ inquit Virgilius spricht Virgilius, molles Sabæi die weichen Mohren/ [die zarte Africaner umb Saba/] sua thura ihren Weyrauch. Heu siehe da/ Cydonipersica die Quitten Persichen. Sim. Novum inventum insitionis ein neue Art [Erfindung] zu propffen [zu impffen] priscis incognitum den Alten unbekand. Cedò nobis lange uns/ pateram illam die Schale/ cum ficis duricoriis mit den

harthäutigen Feigen / qui sunt prodromi die vor das andere zeitig seyn / ut nostis wie ihr wisset. Scop. Satis est fructuum es ist gnug von den Früchten / expleamus nos last uns füllen [sat essen] rebus aliis salubrioribus an anderen Sachen die gesünder seyn / corpori dem Leibe. Crit. Quid his salubrius was ist gesünder als diese. Scop. Nihil nichts / si salubre wann gesund / & sapidum und wolschmeckend / idem sunt ein Ding ist / sicut gleich wie es ist / in meridiano somno mit dem Mittags-Schlaff. Crit. Ego condono illis nocumentum ich achts nicht [frage nichts darnach] daß sie schaden / propter oblectamentum weil sie wol schmecken [ich hebe eins gegen dem andern auff.] Non meministi gedenckestu nicht / versum Catonis an den Vers Catonis : pauca voluptati debentur wenig muß man der Lust nachgeben / plura saluti mehr aber der Gesundheit. Dato gebe [lange her] singulis einem jeden / singulas gabatas seinen absonderlichen Napff [tieffe Schüssel] cum jure carnium mit Fleisch-Brühe / ut sorbeant daß sie sie eintrincken. Id verò & calefaciet dann dieselbige wird zugleich erwärmen / intestina die Därmen / & blandè abluet und wird gelind reinigen [purgieren] ad ventrem molliendum den Bauch zu erweichen. Sim. Puer Knab / profectò fürwahr / amo te ich habe dich lieb / de suilla hac salita wegen dieses gesaltzen schweinen Fleisches / ô pernam sapidissimam O deß wolschmeckenden Schinckens / majalis est er ist von einem Barg [Bargeln Speck.] Redde coquo gebe dem Koch wider / brassicas illas den Kohl / cum

lardo

lardo mit dem Speck/ si vis mihi auscultare wann du mir folgen wilt/ per hoc quidem temporis jetzt zu dieser Zeit dients nicht/ aut serva oder halt ihn/ in brumam auff den Winter. Lucanicæ hujus scinde mihi buccam unam aut alteram von dieser Bratwurst schneide mir ein Bissen oder zween/ quo suavius ebibam damit ich mit mehrerm Lust außtrincke/ primum Cyathum den ersten Becher. Crit. Pareamus last uns folgen/ consilio medicorum der Aertzte Rath/ admonentium die da vernahmen/ ut merum addatur porcinæ daß man auff Schweinen Fleisch Wein trincke: funde vinum schencke Wein ein. Scop. Sequitur actus fabulæ es folget nun ein Handlung deß Spiels [ein Stück im Spiel] fortassis præcipuus die vielleicht die fürnehmste ist/ hoc tempore anni zu dieser Zeit deß Jahrs. Spectate schauet doch/ apparatum hujus actus den Apparat [Bereitschafft] dieses Handels [Stücks.] Primum omnium zum allerersten/ qui est à caliculis der Schencke/ seu custos abaci oder der Hüter deß Credentztisches/ exposuit hat auffgesetzt/ scyphos vitreos gläserne Becher [Trinckschalen] Crystallini vitri von Crystallinem Glaß/ cum vino albo purissimo mit sehr reinem weissen [blancken] Wein: putes es solte einer meynen/ aquam es seye Wasser/ solo aspectu wann du ihn allein ansichest. Sanmartinium est es ist Sanmartinischer Wein/ & partim Rhenense und theils Reinisch/ non infectum nicht gescheueret: ut solent in Belgio wie sie in Niderland pflegen/ sed quale bibitur sondern wie man ihn trincket/ in media Germania

mitten in Teutschland. Oenophorus der Keller [Weinschenck] hodie relevit hat heut angestochen / duas serias zwey lange Faß / alteram das eine / vini helvelli deß Schielchen [Genßfussers] seu flavi oder deß Rothgelben / ex agro Parisiensi auß der Pariser Gebiet [wie er umb Paris wächst] alterum sanguine das andere Blutrothes / Burdegalensis von Burdeauß in Franckreich. Habebis parata ihr habt bereit / alia andere / in frigidario [apyroto] im Kühlkessel / fuscum braunrothen / Aquitanicum auß Gasconia [einer Landschafft in Franckreich /] & nigrum und dickrothen / è Sagunto von der Stadt Sagunt [in Hispanien :] petat quisque ein jeder fordere / ex sententia palati sui nachdem ihm wol schmeckt. Crit. Quid potest nunciari lætius was kan lustigers gesagt [gehört] werden? [was könte man einem anmüthigers sagen?] ut nihil est durius n je dann auch nichts so schwer / quàm siti perire als Durst sterben. Sim. Ego verò mallem so wolte ich lieber / nobis optimam aquam prospexisses daß du uns mit gutem frischen Wasser versehen hättest; hunc nuncium diese Bottschafft / libentius audivissem hätte ich lieber gehöret / quàm de vino als vom Wein. Scop. Nec ea deerit da wirds auch nicht an mangelen. Sim. Nuper neulich / cum essem als ich war / in urbe Roma in der Stadt Rom / bibi habe ich getruncken / apud quendam Cardinalem bey einem Cardinal / generosissima vina überauß herrlichen Wein / omnifariam saporis allerley Geschmacks: nam dann / eram perquam familiaris ich hatte gar gute Kundschafft / præ-

præfecto cellæ vinariæ mit dem Obersten über den Weinkeller; vinum dulce süssen Wein / acutum scharffen / [harten] lene linden / suave lieblichen / austerum sauren. Dem. Mihi vehementer placet aigleuces mir gefällt über die massen wol der Wein / der allezeit süß bleibt / [gefeuerter oder Weiber Wein.] Pol. Sic ferè Belgicis fœminis also auch den Niederländischen Weibern fast ins gemein / [die Niederländische Weiber trincken ihn auch gar gern.] In quibusdam pagis Galliæ in etlichen Dörffern in Franckreich / apponuntur flocces setzt man gar die Hefen auff [Trester-Wein] secundarium autem vinum den Leur [Trester Wein] aber / & tertiarium und da man zweymal Wasser überschüttet / habent in deliciis halten sie zur Wollust / sed ea sunt aber es seynd / magis villa mehr Weinlein / quam vina als Weine / & alioqui vinum Gallicum toto genere fert und ohne das leydet der Frantzösische Wein ins gemein / nec aquam weder das Wasser / nec ætatem noch die Aelte [lässet sich nicht zu Wasser führen und hält sich auch nicht lang.] Itaque darum / paulò post über kurtz hernach / quum est diffusum wann er abgezogen ist [von den Hefen abgelassen] bibitur trinckt man ihn / quippe dann / post annum über ein Jahr / inclinat illicò fahet er schnell an zu verderben [sich zu neigen] & fit dubium und verläuret den Geschmack [wird unbeständig /] tum fugiens darnach fällt er ab [wird weich /] acuit [acescit] wird er saur [zu Essig] quod si manserit diutius wann er aber länger liegt / emucet wird er schimlicht [kanigt /] & in vappam

vertitur und wird verrochener Wein[Wasser]darauß / [wird gar zu nicht:] Hispanum vinum der Spanische Wein / & Italicum und der Welsche/bene fert leydet wol / & aquam beydes das Wasser [läst sich übers Meer führen] & ætatem und das Alter [der hält sich lang.] Dem. Quid rei est was ists vor ein Ding/ vinum fugiens fliehender Wein? vientur probè dolia man binde die Fässer wol / & obserentur cellæ und verschliesse die Keller/imò & domus claudatur ja man schliesse das Hauß zu / si sit opus wanns vonnöthen ist. Pol. Ut poma fugientia scil. appellamus wie wir fliegende Aepffel nennen / quæ ætati cedunt die nicht alt werden / nec servantur noch sich halten [das nicht Läger-Obst ist/] dicimus vulgo sagen wir in gemein/discedere daß sie abgehen: cujus contrarium est welchem zugegen ist / vinum consistens Wein der sich lang hält[bestehet.] Dem. Funde mihi prius aquam schenck mir zuvor Wasser ein / ad dimidium calicem den halben Becher voll / super hanc infundes darauff soltu dann eingiessen / vinum Wein/ more veteri nach der alten Weise. Crit. Imò ja/ & hodierno scil. more auch nach dem heutigen Gebrauch/ multarum gentium vieler Völcker. Galli die Frantzosen/ & Germani und die Teutschen/ contrà faciunt thun das Gegenspiel. Dem. Quæ nationes welche Völcker / volunt bibere trincken wollen / aquam vinatam weinicht Wasser / addunt vinum aquæ die thun Wein zum Wasser: quæ vinum aquatum welche aber gewässerten Wein / superinfundunt aquam vino die giessen Wasser auff den Wein. Crit.

Quæ verò non infundunt aquam vino welche aber kein Wasser in den Wein schütten / quid bibunt was trincken sie? Dem. Vinum purum purum lauter reinen Wein. Crit. Etiam ja / nisi prius sit vitiatum wann er zuvor nicht verfälschet / & irrigatum und geädert ist / à vinario vom Weinhändler / [Weinschencken.] Pol. Id vocant das nennen sie / baptizare tauffen / ut vinum sit Christianum daß der Wein ein Christ seye: ea elegantia philosophica erat das war ein philosophische Zierlichkeit [artiger Betrug] meo tempore zu meiner Zeit. Illi baptizant vinum solche tauffen den Wein / & seipsos exbaptizant und tauffen sich selbst auß / [thun wider ihre Tauffpflicht.] Pol. Pejus agunt die machens noch ärger / qui injiciunt die hinein werffen / calcem Kalck / sulphur Schweffel / mel Honig / alumen Allaun / & alia und andere Sachen / dictu deteriora so abscheulicher seynd zu sagen / quibus nihil est perniciosus corporibus über welche nichts den Leibern schädlichers ist / in quos publicè debeat animadverti welche man öffentlich am Leibe straffen solte / ut in latrones wie Mörder / & sicarios und Todtschläger: inde sunt enim dann daher seynd [entstehen] incredibilia morborum genera unglaubliche vielerley Kranckheiten: & potissimum arthritica und sonderlich [am allermeisten] das Zipperle oder Podagram. Crit. Id agunt das thun sie / ex conspiratione auß heimlichem Verstand / cum medicis mit den Aertzten / [das haben sie mit den Aertzten angelegt /] ut utrique rem augeant daß sie alle beyde ihre Nahrung

rung verbesseren [damit sie nur Geld ertappen.] Dem. Nimis mihi porrigis plenum calicem du schenckest [langest / reichest] mir den Becher gar zu voll ein: Quæso lieber / deple eum schenck ihn ab / aliquantum ein wenig / ut sit locus auff daß raum seye / aquæ infundendæ Wasser einzugies sen. Crit. Funde mihi schencke mir / in scyphum illum coloris castenei in den Becher der Kesten braun ist. Quid rei est was ist das vor ein Ding Scop. Nux prægrandis Indica ein grosse Indianische Nuß / ab labris argento circumclusa und oben um das Mundstück mit Silber beschlagen. Visne wiltu / in culullo illo in jenem / in dem Kreuß lein [Becher] ligni hebeni von Frantzosen Holtz [Eben Holtz], quod ferunt davon man sagt / esse saluberrimum daß es gar gesund seye. Ne adde tantum aquæ geuß nicht zu viel Wasser hinein nescis vetus verbum weistu das alte Sprichwort nicht; perdis vinum du verderbest den Wein / infusâ aquâ wann du Wasser drein giessest. Dem. Imo ja freylich / perdis utrumque du verderbest alle beyde / [eins mit dem andern /] aquam das Wasser / & vinum und den Wein. Pol. Malo ich will lieber / utrumque perdere alle beyde verderben / quàm alterutro perdi als von deren einem verderbt werden. Scop. Lubetne potare habt ihr lust zu trincken / more Græco auff Griechische Art [in einem Soff garauß] ex illis pateris aus jenen Schalen / & capacioribus poculis und den ziemlich grossen Bechern. Dem. Minime verò nein gar nicht: admonebas nos du erinnertest uns / modò eben / antiqui proverbii des alten Sprich-

Sprichworts / vicissim admoneo te so erinnere ich dich widerum / præcepti Paulini des Gebotts S. Pauli: Nolite inebriari vino sauffet euch nicht voll Weins / in quo, darinn / est Luxuria ein unordentlich Leben ist / [viel Uppigkeit ist.] & servatoris und unsers Erlösers. Videre sehet zu / [hütet euch] ne graventur daß nicht beschweret werden / corda vestra euere Hertzen / crapulâ mit Fressen / & ebrietate und mit Sauffen. Crit. Unde est woher kommt / hæc frigida daß dieses Wasser / tam puta so rein / & pellucida und lauter [hell und klar] ist? Scop. Ex fonte proximo auß dem nechsten Brunnen. Crit. Ad vinum diluendum den Wein zu vermischen / malim will ich lieber / cisternam auß einer Cistern [vom gesamleten Regenwasser / modò defecatissimam nur allein wann es fein gesäubert und rein wäre. Dem. Quid putealem was hältestu von dem Wasser auß einem Ziehbrunnen [Ziehbrunnen Wasser:] Usibus lavandi aptior est es dienet besser zu wäschen / quàm bibendi als zum trincken. Pol. Plurimi sehr viel / commendant fluvialem loben das fliessende Bachwasser. Crit. Rectè recht / si amnes wann die Bäche [Flüsse] fluant lauffen / per venas auri durch Goldadern / ut ferè wie mehrentheils / in Hispania in Spanien / & sit quieta und wenn es fein still ist / & liquida und hell [dünn / klar.] Sim. Mei verò was mich aber angeht / adfer bringe her / aliquantum cerevisiæ ein wenig Bier / in illa phiala Samia in dem Spanischen Krug / quam puto welches ich halte / utilissimam sehr dienlich / in hoc æstu in dieser

Hitz /

Hitze / corpori refrigerando den Leib zu erfrischen [zu erkühlen.] Scop. Ex quâ tandem cervisia von welchem Bier dann? Sim. Ex tenuissima von dem allerdünnesten; nam dann / aliæ die andere Gattungen / nimium incrassant spiritus geben gar zu dicke Dünste / & reddunt corpus obesum und machen einen feisten Leib. Pol. Mihi item dato gib mir / sed aber / in vitro illo terete in dem runden langen Glaß [Stangen-Glaß.] Scop. Curre ad culinam lauffe in die Küchen / quid illi cessant was seumen sie sich? quin mittunt missum alium warum schicken sie nicht ein ander Tracht? Vides jam du sihest jetzt / hinc neminem attingere daß hievon niemand angreifft. Adfer hole / pullos gallinaceos die junge Hanen / elixos die gesotten seyn / cum lactucis mit Lattich / buglossa hortensi mit zahmer Ochsen Zung / & intubo und mit Endivien [Wegwarten /] vervecinam quoque auch das Hammelfleisch / & vitulinam und Kalbfleisch. Adde etiam thue auch / in scutellis in kleine Schüßlein / paululum sinapis ein wenig Senff / aut petroselinati oder Peterseligen Soß. Dem. Sinapis der Senff / videtur mihi düncket mich / res violenta ein gar starck Ding. Crit. Non admodum congruit es bekommt nicht so gar wol / biliosis den Jähzornigen [die voll Gall seyn:] Iis tamen denen aber / qui redundant welche voll seyn / crassis dicker / & frigidis humoribus und kalter Feuchtigkeiten / haud inutilis ist er nicht unbequem [undienlich.] Pol. Idcirco darum / sapiunt seyn recht dran / populi septentrionales die mitternächtigen Völcker /

cker/quibus illa est magno usui die ihn [den Senff] gar sehr brauchen/ præcipuè sonderlich/ cibis crassis & duris addita da er zu unverdeulichen harten und groben Speisen gethan [gessen] wird/ ut bubulæ als zu Rindfleisch/ & salsamentis und allerley gesaltzene Sachen. Scop. Hoc loco an diesem Ort/ existimo halte ich dafür/ venturas in tempore daß recht kommen werden/ pultes die Brey/ & ptisanas und gekochte Gersten/ Leucophagum weiß Muß/ similaginem weiß Mehl/ [Semmel Mehl] amylum [Amel Mehl/] Krafft-Mehl/ oryzam der Reiß/ vermiculos die Würmlein: edat quisque ein jeder esse/ ex quibus volet wo von er will. Dem. Vidi ich habe [einen] gesehen [gekennt] qui vehementer abhorret welcher sich gewaltig scheuete/ à vermiculis hujusmodi von diesen Würmlein/ quod autumaret weil er meinete/ collectos fuisse sie wären gelesen worden/ ex terra von der Erden/ aut cœno oder auß dem Koth/ & vixisse aliquando und wären etwa einmal lebendig gewesen. Crit. Scilicet metuebat vielleicht förchtete er [besorgte] ne reviviscerent daß sie nicht wieder lebendig würden/ in suo aqualiculo in seinem Schmerbauch. Ferunt man sagt/ oryzam nasci in aqua der Reiß wachse im Wasser/ mori in vino sterbe im Wein/ Cedo igitur vinum darum gib Wein her. Crit. Quid was [was dann?] Dem. Crustam panis aliquam etwan ein Krust Brodt/ vel turundam unam atq; alteram carnium oder ein Bissen Fleisch/ oder zween. Sim. Vah. Hui/ pisces Fische/ cum carnibus bey Fleisch/ in eadem mensa auff einem Tisch?

Tisch? Mare miscetur terræ wird dann das Meer mit der Erden vermischt? [Es wird Wasser und Land miteinander vermenget: Mischmasch?] hoc vetant medici das verbieten die Aertzte. Scop. Imò ja/ hoc placet medicis das gefällt den Aertzten. Sim. Credo ich glaubs/ quia illis utile weil es ihnen Nutzen bringt. Scop. Cur ergò vetant medici warumb verbietens aber die Aertzte? Sim. Erravi ich habe gefehlet [geirret] oportuit dictum ich solte gesagt haben/ prohiberi daß es verbotten werde/ à medicina von der Artzeney/ non à medicis nicht von den Aertzten. Sed aber/ qui sunt pisces isti was seynd das für Fische? Appone setze sie nach der Ordnung auff/ primum erstlich/ lupum illum assum den gebraten Hecht/ cum aceto mit Essig/ & capparibus und Capern/ tum darnach/ passeres elixos die gesotten Plateissen / cum succo mit dem Safft / lapathi acuti von spitzigen Saurampffer/ soleas frixas die gebacken Breitfische [Rothaugen] lucium recentem den frischen Hecht/ & capitonem und den groß Kopff [Mümb/] lucium salitum den gesaltzenen Hecht/ serva tibi behalt vor dich/ thynnum assum recentem den frischgebackenen Thynnum/ & thynnum in salsamento und den Thynnum im Saltz/ mænas recentes frixas die frischgeröstεten Mähnen / crustulata die Pasteten/ in quibus insunt in welchen seynd/ mulli barbati Barben/ murenæ Lampreten/ & truttæ und Forellen / multis aromatis conditis die wol gewurtzt seyn: gobios frixos die gebacken Krassen [Grundelen/ Schmerlein/] cammaros die Meer-Krebs/ & cancros elixos und gesot-

gesotten Krebs. Admisce scutellas setze die Schüsselen darzwischen / cum intritis mit den Sossen / alliato von Knoblauch / piperato von Pfeffer / erucato von weissen Senff. Sim. Ego verò loquar ich aber will reden / de piscibus von Fischen / non edam nicht davon essen. Crit. Si Philologus cæperit wann der Kunstverständige will anfahen / movere controversiam viel Wesens zu machen [ein Streit zu erregen /] de piscibus von den Fischen / hoc est das ist / de re incertissima von einem sehr ungewissen Ding / & controversissima und streitigen Ding / incipite so fangt an / nobis lectos insternere uns die Bett zudecken / hîc erit cubandum allhie wird man schlaffen müssen. Scop. Nemo dignatur niemand begehrt / vel gustare hoc auch das nur zu versuchen: tolle hæc hebe dieses ab. Sim. Atqui constabant waren doch angestellt / olim vor Alters / convivia die Gastereyen / Romæ zu Rom / lautissima am köstlichsten / & und / [ut ipsi soliti fuerunt dicere wie sie pflegten zu sagen /] pollucibilia die prächtige [gröste] Banckete / ex piscibus von Fischen. Crit. Ita sunt tempora mutata also haben sich die Zeiten verändert / etsi hoc etiamnum durat wiewol dasselbige heutiges Tags noch währet [im Brauch ist] apud quosdam bey etlichen. Scop. Importate assa bringet das gebraten herein / pullos die jungen Hanen / perdices die Rephüner / turdos die Krammetvögel / anaticulas Enten / querquedulas Kruckentlein / palumbos Holtztauben / caniculos Kaninicher / lepusculos Hasen / vitulinam das Kalbfleisch / & hœdinam und das Bockfleisch /

& intinctus und die Sossen/ seu embammata o- der die Brühe darinn mau duncket/ acetum den Essig/ omphacium den Safft von unreiffen Trauben/ [Agrest/] oxypora die scharffe saure Brühe/ mala etiam Medica auch die Limonen/ & cydonia und Quitten/ & olivas Balearicas conditivas und die eingemachte Balearische Oliven. [Baleares seynd Insulen im Spanischen Meer/] quassatas so eingepresset/ & asservatas und behalten werden/ in muria im Saltzwasser. Dem. Non adsunt Bethicæ seynd keine Bethinische [auß dem Königreich Granaten in Spanien] da? Scop. Balearicæ sunt magis saporis sciti die Balearische haben einen bessern Geschmack. Crit. Quid fiet was wird man anfangen/ grandibus illis beluis mit den grossen Thieren/ anseri der Ganß/ cygno dem Schwanen/ pavoni dem Pfauen? Scop. Ostende tantum zeige sie nur/ & refer und trage sie wieder/ in culinam in die Küchen. Pol. Hem pavonem setzet da den Pfauen/ ubi est wo ist/ Quintus Hortensius der Quintus Hortensius, cui erat in deliciis der gar viel davon hielt [der seine Lust und Herrlichkeit daran hatte.] Scop. Tolle agninam hebe das Lambfleisch auff/ quia insalubris dieweil es ungesund ist. Crit. Vidi quendam ich habe einen gesehen/ devorare einschlingen [verschlücken] ossa olivarum die Stein der Oliven/ Struthionicè wie ein Strauß. Scop. Ex quibus carnibus von was für Fleisch/ sunt artocreæ istæ seynd die Pasteten? Crit. Hæc est diese ist/ ex cervina von Hirschwildprät. Scop. Hæc est damica diese ist von Gemsen/ illa est die

die ist / ut puto wie ich mich lasse bedüncken / aprugna von einem wilden Schwein. Crit. Condituras ipsas malim die gewürtzte Brüh sollen mir lieber seyn quàm carnes als das Fleisch. S. Planè ita est das ist gewiß also / condimentum das Gewürtze / reddit etiam macht auch / res amaras Ding die an sich bitter seyn / suavissimas gar lieblich. Crit. Ecquod est condimentum welches ist die Würtze / totius vitæ deß gantzen Lebens? Dem. Æquus animus ein Gemüth das mit dem seinen zu frieden / es gehe wie es wölle [Langmütigkeit.] Crito. Ego proferam ich will herfür bringen [können nennen] aliud quippiam etwas anders / amplius welches noch mehr begreifft / & augustius und herrlicher ist. Dem. Quid tandem was solte dann besser seyn / hoc meo als das meine das ich genennt habe? Crit. Pietas die Gottseeligkeit / sub qua darunter / & comprehenditur auch begriffen wird / animi æquitas die Langmütigkeit / & condimentum aptissimum & jucundissimum und auch die allerbequemste und lieblichste Würtze / ad res universas zu allen Dingen / asperas Unglück / & faciles und Glück / medias und zu Mittel-Dingen? Scop. Infunde gieß / album Hispanicum vinum weissen Spanischen Wein / in carchesium illud in den Krug / & circumfer und trag ihn herumb / per convivas unter den Gästen. Dem. Quid paras agere was fängstu doch an? Sub finem prandii zum Ende der Mahlzeit / propinas nobis bringstu uns / vinum forte & generosum einen starcken und herrlichen Wein: dilutius posthac erit bibendum man solt

harthäutigen Feigen / qui sunt prodromi die vo
das andere zeitig seyn / ut nostis wie ihr wisse
Scop. Satis est fructuum es ist gnug von de
Früchten / expleamus nos last uns füllen [sat e
sen] rebus aliis salubrioribus an anderen S
chen die gesünder seyn / corpori dem Leibe. Cr
Quid his salubrius was ist gesünder als die
Scop. Nihil nichts / si salubre wann gesund /
sapidum und wolschmeckend / idem sunt ein Di
ist / sicut gleich wie es ist / in meridiano som
mit dem Mittags-Schlaff. Crit. Ego condo
illis nocumentum ich achts nicht [frage nich
darnach] daß sie schaden / propter oblectamentu
weil sie wol schmecken [ich hebe eins gegen dem a
dern auff.] Non meministi gedenckestu nich
versum Catonis an den Verß Catonis : pau
voluptati debentur wenig muß man der L
nachgeben / plura saluti mehr aber der Gesundh
Dato gebe [lange her] singulis einem jeden / si
gulas gabatas seinen absonderlichen Napff [ti
Schüssel] cum jure carnium mit Fleisch-Brü
ut sorbeant daß sie sie eintrincken. Id verò &
lefaciet dann dieselbige wird zugleich erwärme
intestina die Därmen / & blandè abluet und w
gelind reinigen [purgieren] ad ventrem molli
dum den Bauch zu erweichen. Sim. Puer Kn
profectò furwahr / amo te ich habe dich lieb /
suilla hac salita wegen dieses gesaltzen schwei
Fleisches / ô pernam sapidissimam O deß w
schmeckenden Schinckens / majalis est er ist v
einem Barg [Bärgeln Speck.] Redde co
gebe dem Koch wider / brassicas illas den Kohl / c
la

lardo mit dem Speck/ si vis mihi auscultare wann du mir folgen wilt/ per hoc quidem temporis jetzt zu dieser Zeit dients nicht/ aut serva oder halt ihn/ in brumam auff den Winter. Lucanicæ hujus scinde mihi buccam unam aut alteram von dieser Bratwurst schneide mir ein Bissen oder zween / quo suavius ebibam damit ich mit mehrerm Lust außtrincke/ primum Cyathum den ersten Becher. Crit. Pareamus last uns folgen / consilio medicorum der Aertzte Rath / admonentium die da vernahmen / ut merum addatur porcinæ daß man auff Schweinen Fleisch Wein trincke: funde vinum schencke Wein ein. Scop. Sequitur actus fabulæ es folget nun ein Handlung deß Spiels [ein Stück im Spiel] fortassis præcipuus die vielleicht die fürnehmste ist / hoc tempore anni zu dieser Zeit deß Jahrs. Spectate schauet doch/ apparatum hujus actus den Apparat [Bereitschafft] dieses Handels [Stücks.] Primum omnium zum allerersten / qui est à caliculis der Schencke/ seu custos abaci oder der Hüter deß Credentztisches/ exposuit hat auffgesetzt/ scyphos vitreos gläserne Becher [Trinckschalen] Crystallini vitri von Crystallinem Glaß / cum vino albo purissimo mit sehr reinem weissen [blancken] Wein: putes es solte einer meynen/ aquam es seye Wasser / solo aspectu wann du ihn allein ansichest. Sanmartinium est es ist Sanmartinischer Wein / & partim Rhenense und theils Reinisch / non infectum nicht gescheueret : ut solent in Belgio wie sie in Niderland pflegen / sed quale bibitur sondern wie man ihn trincket / in media Germania mitten

mitten in Teutschland. Oenophorus der Kell
[Weinschenck] hodie relevit hat heut angest
chen/ duas serias zwey lange Faß / alteram das
ne / vini helvelli deß Schielchen [Genßfussers
seu flavi oder deß Rothgelben/ ex agro Parisien
auß der Pariser Gebiet[wie er umb Paris wächs
alterum sanguine das andere Blutrothes/ Burd
galensis von Burdeauß in Franckreich. Habe
parata ihr habt bereit / alia andere / in frigidar
[apyroto] im Kühlkessel / fuscum braunrothen
Aquitanicum auß Gasconia [einer Landscha
in Franckreich/] & nigrum und dickrothen/ è S
gunto von der Stadt Sagunt[in Hispanien
petat quisque ein jeder fordere / ex sententia pa
ti sui nachdem ihm wol schmeckt. Crit. Q
potest nunciari lætius was kan lustigers gesc
[gehört] werden? [was könte man einem
muthigers sagen?] ut nihil est durius n je da
auch nichts so schwer / quàm siti perire als Du
sterben. Sim. Ego verè mallem so wolte ich
her / nobis optimam aquam prospexisses daß
uns mit gutem frischen Wasser versehen hätte
hunc nuncium diese Bottschafft / libentius au
vissem hätte ich lieber gehöret/ quàm de vino
vom Wein. Scop. Nec ea deerit da wirds a
nicht an mangelen. Sim. Nuper neulich / c
essem als ich war / in urbe Roma in der St
Rom / bibi habe ich getruncken / apud quenc
Cardinalem bey einem Cardinal / generosiss
vina überauß herrlichen Wein / omnifariàm
poris allerley Geschmacks : nam dann / eram
quam familiaris ich hatte gar gute Kundscha

præfecto cellæ vinariæ mit dem Obersten über den Weinkeller; vinum dulce süssen Wein / acutum scharffen / [harten] lene linden / suave lieblichen / austerum sauren, Dem. Mihi vehementer placet aigleuces mir gefällt über die massen wol der Wein / der allezeit süß bleibt / [gefeuerter oder Weiher Wein.] Pol. Sic fere Belgicis fœminis also auch den Niederländischen Weibern fast ins gemein / [die Niederländische Weiber trincken ihn auch gar gern.] In quibusdam pagis Galliæ in etlichen Dörffern in Franckreich / apponuntur flocces setzt man gar die Hefen auff [Trester-Wein] secundarium autem vinum den Leur [Trester Wein] aber / & tertiarium und da man zweymal Wasser überschüttet / habent in deliciis halten sie zur Wollust / sed ea sunt aber es seynd / magis villa mehr Weinlein / quam vina als Weine / & alioqui vinum Gallicum toto genere fert und ohne das leydet der Frantzösische Wein ins gemein / nec aquam weder das Wasser / nec ætatem noch die Aelte [lässet sich nicht zu Wasser führen und hält sich auch nicht lang.] Itaque darum / paulò post über kurtz hernach / quum est diffusum wann er abgezogen ist [von den Hefen abgelassen] bibitur trinckt man ihn / quippe dann / post annum über ein Jahr / inclinat illicò fahet er schnell an zu verderben [sich zu neigen] & fit dubium und verläuret den Geschmack [wird unbeständig /] tum fugiens darnach fällt er ab [wird weich /] acuit [acescit] wird er saur [zu Essig] quod si manserit diutius wann er aber länger ligt / emucet wird er schimlicht [kanigt /] & in vappam

vertitur und wird verrochener Wein [Wasser] dar-auß / [wird gar zu nicht:] Hispanum vinum der Spanische Wein / & Italicum und der Welsche / bene fert leydet wol / & aquam beydes das Wasser [läst sich übers Meer fuhren] & ætatem und das Alter [der hält sich lang.] Dem. Quid rei est was ists vor ein Ding / vinum fugiens flie-hender Wein? vientur probè dolia man binde die Fässer wol / & obserentur cellæ und verschliesse die Keller / imò & domus claudatur ja man schliesse das Hauß zu / si sit opus wanns vonnöthen ist. Pol. Ut poma fugientia scil. appellamus wie wir fliegende Aepffel nennen / quæ ætati cedunt die nicht alt werden / nec servantur noch sich halten [das nicht Läger-Obst ist /] dicimus vulgo sagen wir in gemein / discedere daß sie abgehen: cujus contrarium est welchem zugegen ist / vinum consistens Wein der sich lang hält [bestehet.] Dem. Funde mihi prius aquam schenck mir zuvor Wasser ein / ad dimidium calicem den halben Becher voll / super hanc infundes darauff soltu dann eingiessen / vinum Wein / more veteri nach der alten Weise. Crit. Imò ja / & hodierno scil. more auch nach dem heutigen Gebrauch / multarum gentium vieler Völcker. Galli die Frantzosen / & Germani und die Teutschen / contrà faciunt thun das Gegenspiel. Dem. Quæ nationes welche Völcker / volunt bibere trincken wollen / aquam vinatam weinicht Wasser / addunt vinum aquæ die thun Wein zum Wasser: quæ vinum aquatum welche aber gewässerten Wein / superinfundunt aquam vino die giessen Wasser auff den Wein. Crit.

Quæ

Quæ verò non infundunt aquam vino welche aber kein Wasser in den Wein schütten / quid bibunt was trincken sie? Dem. Vinum purum putum lauter reinen Wein. Crit. Etiam ja / nisi prius sit vitiatum wann er zuvor nicht verfälschet / & irrigatum und gewässert ist / à vinario vom Weinhändler / [Weinschencken.] Pol. Id vocant das nennen sie / baptizare tauffen / ut vinum fit Christianum daß der Wein ein Christ seye: ea elegantia philosophica erat das war ein philosophische Zierlichkeit [artiger Betrug] meo tempore zu meiner Zeit. Illi baptizant vinum solche tauffen den Wein / & seipsos exbaptizant und tauffen sich selbst auß / [thun wider ihre Tauffpflicht.] Pol. Pejus agunt die machens noch ärger / qui injiciunt die hinein werffen / calcem Kalck / sulphur Schweffel / mel Honig / alumen Allaun / & alia und andere Sachen / dictu deteriora so abscheulicher seynd zu sagen / quibus nihil est perniciosius corporibus über welche nichts den Leibern schädlichers ist / in quos publicè debeat animadverti welche man öffentlich am Leibe straffen solte / ut in latrones wie Mörder / & sicarios und Todtschläger: inde sunt enim dann daher seynd [entstehen] incredibilia morborum genera unglaubliche vielerley Kranckheiten: & potissimum arthritica und sonderlich [am allermeisten] das Zipperle oder Podagram. Crit. Id agunt das thun sie / ex conspiratione auß heimlichem Verstand / cum medicis mit den Aertzten / [das haben sie mit den Aertzten angelegt /] ut utrique rem augeant daß sie alle beyde ihre Nahrung

rung verbesseren [damit sie nur Geld ertappen.] Dem. Nimis mihi porrigis plenum calicem du schenckest [langest / reichest] mir den Becher gar zu voll ein: Quæso lieber / deple eum schenck ihn ab / aliquantum ein wenig / ut sit locus auff das raum seye / aquæ infundendæ Wasser einzugiessen. Crit. Funde mihi schencke mir / in scyphum illum coloris castenei in den Becher der Kestenbraun ist. Quid rei est was ist das vor ein Ding? Scop. Nux prægrandis Indica ein grosse Indianische Nuß / ab labris argento circumclusa und oben um das Mundstück mit Silber beschlagen: Visne willtu / in culullo illo in jenem / in dem Kreußlein [Becher] ligni hebeni von Frantzosen Holtz [Eben Holtz] quod ferunt davon man sagt / esse saluberrimum daß es gar gesund seye. Ne addas tantum aquæ geuß nicht zu viel Wasser hinein: nescis vetus verbum weistu das alte Sprichwort nicht; perdis vinum du verderbest den Wein / infusâ aquâ wann du Wasser drein giessest. Dem. Imo ja freylich / perdis utrumque du verderbest alle beyde / [eins mit dem andern /] aquam das Wasser / & vinum und den Wein. Pol. Malo ich will lieber / utrumque perdere alle beyde verderben / quàm alterutro perdi als von deren einem verderbt werden. Scop. Lubetne potare habt ihr lust zu trincken / more Græco auff Griechische Art [in einem Soff garauß] ex illis pateris auß jenen Schalen / & capacioribus poculis und den ziemlich grossen Bechern. Dem. Minimè verò nein gar nicht: admonebas nos du erinnertest uns / modò eben / antiqui proverbii des alten

Sprich-

Sprichworts / vicissim admoneo te so erinnere ich dich wiederum / præcepti Paulini des Gebotts S. t. Pauli: Nolite inebriari vino sauffet euch nicht voll Weins / in quo, darinn / est Luxuria ein unordentlich Leben ist / [viel Uppigkeit ist.] & servatoris und unsers Erlösers. Videre sehet zu / [hütet euch] ne graventur daß nicht beschweret werden / corda vestra euere Hertzen / crapulâ mit Fressen / & ebrietate und mit Sauffen. Crit. Unde est woher kommt / hæc frigida daß dieses Wasser / tam puta so rein / & pellucida und lauter [hell und klar] ist? Scop. Ex fonte proximo auß dem nechsten Brunnen. Crit. Ad vinum diluendum den Wein zu vermischen / malim will ich lieber / cisternam auß einer Cistern [vom gesamleten Regenwasser / modò defecatissimam nur allein wann es fein gesäubert und rein wäre. Dem. Quid putealem was hältestu von dem Wasser auß einem Ziehbrunnen [Ziehbrunnen Wasser:] Usibus lavandi aptior est es dienet besser zu wäschen / quàm bibendi als zum trincken. Pol. Plurimi sehr viel / commendant fluvialem loben das fliessende Bachwasser. Crit. Rectè recht / si amnes wann die Bäche [Flüsse] fluant lauffen / per venas auri durch Goldadern / ut ferè wie mehrentheils / in Hispania in Spanien / & sit quieta und wenn es fein still ist / & liquida und hell [dünn / klar.] Sim. Mei verò was mich aber angeht / adfer bringe her / aliquantum cerevisiæ ein wenig Bier / in illa phiala Samia in dem Spanischen Krug / quam puto welches ich halte / utilissimam sehr dienlich / in hoc æstu in dieser Hitz /

Hitze/ corpori refrigerando den Leib zu erfrischen [zu erkühlen.] Scop. Ex qua tandem cervisia von welchem Bier dann? Sim. Ex tenuissima von dem allerdünnesten; nam dann/ aliæ die andere Gattungen/ nimium incrassant spiritus geben gar zu dicke Dünste/ & reddunt corpus obesum und machen einen feisten Leib. Pol. Mihi item dato gib mir/ sed aber/ in vitro illo terete in dem runden langen Glaß [Stangen-Glaß.] Scop. Curre ad culinam lauffe in die Küchen/ quid illi cessant was seumen sie sich? quin mittunt missum alium warum schicken sie nicht ein ander Tracht? Vides jam du sihest jetzt/ hinc neminem attingere daß hievon niemand angreifft. Adfer hole/ pullos gallinaceos die junge Hanen/ elixos die gesotten seyn/ cum lactucis mit Lattich/ buglossa hortensi mit zahmer Ochsen Zung/ & intubo und mit Endivien [Wegwarten/] vervecinam quoque auch das Hammelfleisch/ & vitulinam und Kalbfleisch. Adde etiam thue auch/ in scutellis in kleine Schüßlein/ paululum sinapis ein wenig Senff/ aut petroselinati oder Peterseligen Soß. Dem. Sinapis der Senff/ videtur mihi dünckt mich/ res violenta ein gar starck Ding. Crit. Non admodum congruit es bekommt nicht so gar wol/ biliosis den Jähzornigen [die voll Gall seyn:] Iis tamen denen aber/ qui redundant welche voll seyn/ crassis dicker/ & frigidis humoribus und kalter Feuchtigkeiten/ haud inutilis ist er nicht unbequem [undienlich.] Pol. Idcirco darum/ sapiunt seyn recht dran/ populi septentrionales die mitternächtigen Völcker/

cker/quibus illa est magno usui die ihn [den Senff] gar sehr brauchen / præcipuè sonderlich / cibis crassis & duris addita da er zu unverdeulichen harten und groben Speisen gethan [gessen] wird/ ut bubulæ als zu Rindfleisch / & salsamentis und allerley gesaltzene Sachen. Scop. Hoc loco an diesem Ort / existimo halte ich dafür / venturas in tempore daß recht kommen werden / pultes die Brey / & ptisanas und gekochte Gersten / Leucophagum weiß Muß / similaginem weiß Mehl / [Semmel Mehl] amylum [Amel Mehl/] Krafft-Mehl/ oryzam der Reiß / vermiculos die Würmlein: edat quisque ein jeder esse / ex quibus volet wo von er will. Dem. Vidi ich habe [einen] gesehen [gekennt] qui vehementer abhorret welcher sich gewaltig scheuete / à vermiculis hujusmodi von diesen Würmlein / quod autumaret weil er meinete / collectos fuisse sie wären gelesen worden / ex terra von der Erden / aut cœno oder auß dem Koth / & vixisse aliquando und wären etwa einmal lebendig gewesen. Crit. Scilicet metuebat vielleicht förchtete er [besorgte] ne reviviscerent daß sie nicht wieder lebendig würden / in suo aqualiculo in seinem Schmerbauch. Ferunt man sagt / oryzam nasci in aqua der Reiß wachse im Wasser / mori in vino sterbe im Wein / Cedo igitur vinum darum gib Wein her. Crit. Quid was [was dann?] Dem. Crustam panis aliquam etwan ein Krust Brodt / vel turundam unam atq; alteram carnium oder ein Bissen Fleisch / oder zween. Sim. Vah. Hui / pisces Fische / cum carnibus bey Fleisch / in eadem mensa auff einem

Tisch?

Fisch? Mare miscetur terræ wird dann das Meer mit der Erden vermischt? [Es wird Wasser und Land miteinander vermenget: Mischmasch?] hoc vetant medici das verbieten die Aertzte. Scop. Imò ja/ hoc placet medicis das gefällt den Aertzten. Sim. Credo ich glaubs/ quia illis utile weil es ihnen Nutzen bringt. Scop. Cur ergò vetant medici warumb verbietens aber die Aertzte? Sim. Erravi ich habe gefehlet [geirret] oportuit dictum ich solte gesagt haben/ prohiberi daß es verbotten werde/ à medicina von der Artzeney/ non à medicis nicht von den Aertzten. Sed aber/ qui sunt pisces isti was seynd das für Fische? Appone setze sie nach der Ordnung auff/ primum erstlich/ lupum illum assum den gebraten Hecht/ cum aceto mit Essig/ & capparibus und Capern/ tum darnach/ passeres elixos die gesotten Plateissen/ cum succo mit dem Safft/ lapathi acuti von spitzigen Saurampffer/ soleas frixas die gebacken Breitfische [Rothaugen] lucium recentem den frischen Hecht/ & capitonem und den groß Kopff [Mümb/] lucium salitum den gesaltzenen Hecht/ serva tibi behalt vor dich/ thynnum assum recentem den frischgebackenen Thynnum/ & thynnum in salsamento und den Thynnum im Saltz/ mœnas recentes frixas die frischgeröstêten Mähnen/ crustulata die Pasteten/ in quibus insunt in welchen seynd/ mulli barbati Barben/ murenæ Lampreten/ & truttæ und Forellen/ multis aromatis conditis die wol gewurtzt seyn: gobios frixos die gebacken Krassen [Grundelen/ Schmerlein/] gammaros die Meer-Krebs/ & cancros elixos und gesot-

gesotten Krebs. Admisce scutellas setze die Schüsslen darzwischen / cum intritis mit den Sossen / alliato von Knoblauch / piperato von Pfeffer / erucato von weissen Senff. Sim. Ego verò loquar ich aber will reden / de piscibus von Fischen / non edam nicht davon essen. Crit. Si Philologus cœperit wann der Kunstverständige will anfahen / movere controversiam viel Wesens zu machen [ein Streit zu erregen /] de piscibus von den Fischen / hoc est das ist / de re incertissima von einem sehr ungewissen Ding / & controversissima und streitigen Ding / incipite so fangt an / nobis lectos insternere uns die Bett zudecken / hîc erit cubandum allhie wird man schlaffen müssen. Scop. Nemo dignatur niemand begehrt / vel gustare hoc auch das nur zu versuchen: tolle hæc hebe dieses ab. Sim. Atqui constabant waren doch angestellt / olim vor Alters / convivia die Gastereyen / Romæ zu Rom / lautissima am köstlichsten / & und / [ut ipsi soliti fuerunt dicere wie sie pflegten zu sagen /] pollucibilia die prächtige [gröste] Banckete / ex piscibus von Fischen. Crit. Ita sunt tempora mutata also haben sich die Zeiten verändert / etsi hoc etiamnum durat wiewol dasselbige heutiges Tags noch währet [im Brauch ist] apud quosdam bey etlichen. Scop. Importate assa bringet das gebraten herein / pullos die jungen Hanen / perdices die Rephüner / turdos die Krammetvögel / anaticulas Enten / querquedulas Kruckentlein / palumbos Holtztauben / caniculos Kaninicher / lepusculos Hasen / vitulinam das Kalbfleisch / & hœdinam und das Bockfleisch /

& intinctus und die Sossen / seu embammata da der die Brühe darinn mau duncket / acetum den Essig / omphacium den Safft von unreiffen Trauben / [Agrest /] oxypora die scharffe saure Brühe / mala etiam Medica auch die Limonen / & cydonia und Quitten / & olivas Balearicas conditivas und die eingemachte Balearische Oliven. [Baleares seynd Insulen im Spanischen Meer /] quassatas so eingepresset / & asservatas und behalten werden / in muria im Saltzwasser. Dem. Non adsunt Bethicæ seynd keine Bethinische [auß dem Königreich Granaten in Spanien] da ? Scop. Balearicæ sunt magis saporis sciti die Balearische haben einen bessern Geschmack. Crit. Quid fiet was wird man anfangen / grandibus illis beluis mit den grossen Thieren / anseri der Ganß cygno dem Schwanen / pavoni dem Pfauen ? Scop. Ostende tantum zeige sie nur / & refer und trage sie wieder / in culinam in die Küchen. Pol. Hem pavonem setzet da den Pfauen / ubi est wo ist / Quintus Hortensius der Quintus Hortensius . cui erat in deliciis der gar viel davon hielt [der seine Lust und Herrlichkeit daran hatte.] Scop. Tolle agninam hebe das Lambfleisch auff / quia insalubris dieweil es ungesund ist. Crit. Vidi quendam ich habe einen gesehen / devorare einschlingen [verschlücken] ossa olivarum die Stein der Oliven / Struthionicè wie ein Strauß. Scop. Ex quibus carnibus von was für Fleisch / sunt artocreæ istæ seynd die Pasteten ? Crit. Hæc est diese ist / ex cervina von Hirschwildprät. Scop. Hæc est damica diese ist von Gemsen / illa est die

die ist / ut puto wie ich mich lasse bedüncken / aprugna von einem wilden Schwein. Crit. Condituras ipsas malim die gewürtzte Brüh sollen mir lieber seyn quàm carnes als das Fleisch. S. Planè ita est das ist gewiß also / condimentum das Gewürtze / reddit etiam macht auch / res amaras Ding die an sich bitter seyn / suavissimas gar lieblich. Crit. Ecquod est condimentum welches ist die Würtze / totius vitæ deß gantzen Lebens? Dem. Æquus animus ein Gemüth das mit dem seinen zu frieden / es gehe wie es wölle [Langmütigkeit.] Crito. Ego proferam ich will herfür bringen [können nennen] aliud quippiam etwas anders / amplius welches noch mehr begreifft / & augustius und herrlicher ist. Dem. Quid tandem was solte dann besser seyn / hoc meo als das meine das ich genennt habe? Crit. Pietas die Gottseeligkeit / sub qua darunter / & comprehenditur auch begriffen wird / animi æquitas die Langmütigkeit / & condimentum aptissimum & jucundissimum und auch die allerbequemste und lieblichste Würtze / ad res universas zu allen Dingen / asperas Unglück / & faciles und Glück / medias und zu Mittel-Dingen? Scop. Infunde gieß / album Hispanicum vinum weissen Spanischen Wein / in carchesium illud in den Krug / & circumfer und trag ihn herumb / per convivas unter den Gästen. Dem. Quid paras agere was fängstu doch an? Sub finem prandii zum Ende der Mahlzeit / propinas nobis bringstu uns / vinum forte & generosum einen starcken und herrlichen Wein: dilutius posthac erit bibendum man soll

hinfüro ein schlechten [vermischten] trincken/ si cupimus consultum wann wir in acht nehmen wolten/ valetudini die Gesundheit. Sim. Videris mihi rectè admonere mich bedünckt du erinnerst recht: enim dann/ frigida kalte Ding/ oportet esse müssen seyn/ postrema das letzte / in convivio in der Gasterey / quæ detrudant welches hinunter drucke / pondere suo mit seinem Gewicht/ cibos die Sp. ise / ad ventriculum in den Magen/ & vapores und die Dünste / caput impetentes so in das Haupt steigen / cohibeant zurück halte. Scop. Tolle ista nimm das weg / muta orbes & quadras gib andere runde und viereckige Teller her/ da secundam mensam setze [gib] den Nachtisch [das Confect / Butter und Käß] auff; nam dann/ nemo extendit usquam manum es ist niemand der mehr zugreifft. Crito. Comedi ich habe gessen / initio im Anfang / adeò avidè so begierig / ut statim amiserim appetitum daß ich den Lust [Appetit] alsobald verlohren hab. Dem. Ego item non appetitione feror und ich greiffe nicht nach Lust / ad primas dapes zur ersten Speiß [Tracht] sed impetu feror sondern ich falle begierig drein/ inde me expleo darvon esse ich mich satt. Pol. Nescio ich weiß nicht / quid ederim was ich gessen habe / de piscibus von Fischen/ id retudit prorsum das hat gantz hinderstellig gemacht [zurück getrieben /] meum gustum mein Geschmack. Sim. Tantumne bellariorum apparatum scil. apponis was setzestu so viel Gebackens [Confect] auff/ & cupedias und Leckerspeise/ cum nil superest cupediæ da wir doch kein

keinen Appetit mehr haben? pira Biern / mala Aepffel / caseus multiplex vielerley Käse / sed aber / palato meo congruentissimus est aber mir schmecket am besten / hippax der Pferds-Käse. Crito. Non reor ich halte nicht / hunc esse hipacem daß das Pferdskäse seye / sed Phrygium sondern ein Phrygisch [vermischter /] ex lacte asini von Esels-milch / qualis advehitur wie er gebracht wird / ex Sicilia usque auß Sicilia biß hieher / columellari formâ mit einer runden und hohen Form / & quadrata und vierecket: qui welcher / cum frangitur wann er zerbrochen wird / finditur zerfället er [zertheilet sich /] in laminulas in Schnitten. Scop. Caseus hic dieser Käse / etsi Britannicus wiewol er auß Engelland kommen / est fistulosus ist er doch löcherícht / non erit vobis gratus er wird euch nicht angenehm seyn / mea utique sententia meiner Meynung nach [als mich bedünckt.] Crit. Sed neque hic spongiosus Hollandicus noch auch dieser schwämmichte Holländische. Parmensis hic dieser Parmesankäse / est bene compactus ist gar dicht / & und / [ut videtur wie mich dünckt /] satis recens frisch genug ; & ille Penafellius und dieser Penafellische / [ex urbe Penafella Hispaniæ] facilè certarit solts leichtlich zuvor thun / cum Parmensi dem Parmesankäse. Dem. Non est Parmensis es ist kein Parmesankäse / sed Placentinus sondern vom Placentz. Crit. Etiam ja freylich [es scheint also] si placet wann man dir glaubt / caseus vetus alter Käß / putris der faul confriatus zerriebelt / & vermiculosus und würmicht ist / vulgo est Germanorum suavissimus ist den Teut-

schen ins gemein am alleranstendigsten / [der Gemeine Mann in Teutschland isset alten faulen zeriebenen und würmichten Käß am allerliebsten.] Sim. Qui talem caseum edit welcher solchen Käß isset / venatur sitim der ringet nach Durst: & edit und isset / ut bibat daß er trincke. Scop. Pistor dulciarius der Pasteten-Becker / nimium moratur bleibt gar zu lang auß / quin adfert scriblitas warumb bringt er nicht die Strauben / & artologana Brod-Kuchen / testuacia die gebackens so in Töpffen / & sartaginea und Pfannen gebacken sind / conspersione in cacabum injecta olei ferventis daruber man in ein Töpffen heisse Butter [Oel] streuet [geust] [sprengt] melle superfuso und auch etwan Honig drüber schütt. Crit. Da mihi aliquot cariotas gib mir etliche Dattelkern / ad edendum zu essen / & adservandum und zu behalten: fortasse vielleicht / nil edam aliud werde ich nichts anders essen / hac nocte diese Nacht. Scop. Cape igitur so nimm dann / hoc integrum spatalium diesen gantzen Ast; Vin' tu wiltu / ex malogranatis auch von den Granat-Aepffelen? Pol. Heus puer hörstu Jung / spolia nobis streuffe uns / hanc palmam agrestem diesen wilden Dattel-Ast / & da und gib / quod est esui was zu essen ist. Scop. Admoneo vos ich erinnere euch / potionis deß Truncks. Scitis ihr wisset / Aristotelis esse opinionem daß deß Aristotelis Meynung ist / tragemata esse inventa daß das Nachtischen [was man beym Käse gibt] erfunden seye / ut ea nos invitent daß sie uns reitzen / ad bibendum zu trincken / ne coquatur damit nicht

verdäuet werde / cibus die Speise / in arido im trucken. Crit. Oportet ergo fuisse so muß dann gewesen seyn / inventorem der Erfinder / vel nautam entweder ein Schiffmann / vel piscem oder ein Fisch / qui adeò timeret ariditatem welcher sich für dem truckenen [dürren] so sehr fürchtete. Scop. Affer ea bring das her / quæ solent vocari welches man pfleget zu nennen / sigillum stomachi das Siegel deß Magens [so den Magen zuschleust] post quæ nach welchen / nihil est nec edendum man weder essen / nec bibendum noch trincken muß: buccellatum [panis bis coctus] zweybacken Brod / cydoniatum Quitten Lattwergen / coriandrum Coriander / saccaro contectum mit Zucker überzogen / hoc verò manducandum est aber das muß man käuen / non edendum nicht stracks inessen: sed aridum sondern das dürre / quod reliquum est welches übrig ist / ex manso vom käuen / exspuendum muß man außspeyen. Collige frusta lese die Stücke zusammen / & reliquias und übrige Brocken / in canistris in die Brodkörbe. Affer aquas odoriferas bring die wolriechende Wasser her / rosaceam das Rosenwasser / flores mali medici Citronenblüt / moschatam und Bisem-Wasser. Pol. Agamus Christo gratias lasset uns dem HErrn Christo dancksagen. Puer. Pater agimus gratias O lieber Vatter wir sagen dir Danck / qui condidisti der du geschaffen hast / tam multa so viel / ad usus hominum zu deß Menschen Gebrauch; annue gib / [vergönne] ut veniamus daß wir kommen / tuo favore durch deine Gunst / ad cœnam illam zu

dem Abendmahl / tuæ beatitudinis deiner Seeligkeit. Amen. Pol. Agamus nunc gratias last uns Dancksagen / domino dem HErrn. Crit. Agamus last es uns thun / sed aber / age tu scil. gratias sage du Danck. Pol. Imò ja / Democritus agat gratias der Democritus mag Danck sagen / qui multum valet der viel vermag [gilt] in his rebus in diesen Händelen [Sachen] Dingen. Dem. Tibi gratias agere non possum ich kan dir nicht Dancksagen / pro merito wie sichs gebührt [nach Verdienst / hoc statu Reipublicæ in diesem Stand [Wesen] dieses Regiments ; Vides enim dann du sihest / omnia perturbata scil. esse daß alles verwirret ist / à Baccho vom Wein : Sed recitabo illas aber ich will erzehlen / quia scil. gratias egit Diogenes Dionysio womit [wie] der Diogenes dem Dionysio Danck gesagt hat / nam mandavi memoriæ dann ich habe es außwendig gelernet / tu habebis veniam du wirst verzeyhen [zu gut halten] labenti memoriæ wann das Gedächtnuß fehlet / & linguæ titubanti und die Zunge anstösset / in tanta eluvione in so grossem Zufluß [weil wir so viel getruncken.] Scop. Dic sage / quicquid libuerit was dir gefallen wird / scribetur in vino es soll in den Wein geschrieben werden. Dem. Scopa lieber Scopa / defatigasti teipsum du hast dich selbst müde gemacht / uxorem das Weib / famulos die Diener / famulas die Mägde / vicinos die Nachbaren / coquos die Köche / ut nos magis delassares auff daß du uns vielmehr müde machtest / comedendo mit essen / & bibendo und trincken. Socrates der Socrates / ingressus forum merca-

mercatum florentissimum als er über einen sehr grossen berühmten Marck gegangen / exclamavit sapienter hat wol weißlich geruffen; O Dii immortales O ihr unsterbliche Götter [mein treuer GOtt] quam multis ego non indigeo wie viel Dinge bedarff ich nicht! tu posses dicere contra du köntest das Widerspiel sagen. Hæc omnia quotula portio sunt eorum dieses alles ist das allergeringste Theil dessen / quibus ego indigeo das ich bedarff. Modica ein geringes / Naturæ placent gefallet der Natur / & illis sustentatur ea und dieselbige wird mit wenigem erhalten / & fulcitur und befestiget [gestärcket:] hæc tam multa diese so viel Dinge / & varia und mancherley [Uberfluß] obruunt naturam trucken [beschweren] die Natur. Meritò Plinius scil. ait billich sagt der Plinius: Varietas ciborum die mancherley Speisen / homini pestilens seynd dem Menschen schädlich [ungesund] pestilentior noch schädlicher [ungesunder] condimentorum scil. varietas das mancherley gewürtzte: hinc referimus domum dann von deren Niessung bringen [tragen] wir nach Hauß / gravata corpora beschwerte Leiber: referimus animos wir bringen nach Hauß Hertzen / obrutos potionibus so mit trincken beladen / & demersos cibis und mit Speisen also beschwert seynd / ut nullo hominis officio ritè possimus fungi daß wir keines Menschen Ampt recht [ordentlich] verrichten können. Tu ipse indicato richte du nun selbst / ecquam gratiam tibi debemus was für ein Danck wird dir schuldig seyn. Scop. Hæccine est gratia ist das der Danck / quam habetis

welchen ihr habt? sic rependitis vergeltet ihr also / tam opiparum prandium so ein köstlich Mahl? Pol. Ita planè also ist es gäntzlich / es ist in Warheit anders nicht / quod enim majus beneficium dann was ist vor ein grösser Gutthat / quàm ut fias sapientior als daß du weiser [kluger] werdest? tu nos remittis domum du schickest uns nach Hauß / planè bruta gantz als unverständige [unvernünfftige] Thier / nos volumus relinquere wir wollen lassen / te hominem dich als einen Menschen / domi tuæ in deinem Hauß / ut scias daß du wissest / tuæ & alienæ valetudini consulere deiner und eines anderen Gesundheit zu rathen [in acht zu nehmen /] & vivere und zu leben / secundum desideria naturæ nach dem Wunsch [Begierde] der Natur/non juxta opiniones nicht nach den Meinungen / corruptas so verdorben seyn / ab stultitia von der Thorheit. Vale gehab dich wol / & sape und seye verständig [witzig.]

Sententiæ.

1. In mutuo dando im leihen / oder so man etwas leihet / opus est prudentia muß man Fürsichtigkeit haben/ hat man Fürsichtigkeit vonnöthen / tamen jedoch / eò darum / non usque curiosa nicht allezeit eine sorgfältige fürwitzige / ut extinguat daß sie dämpffe/ charitatem dir Liebe / quam welche/ homines wir Menschen / debemus schuldig seynd hominibus scil. aliis andern Leuten/ & inprimis und bevorauß / fratres wir Brüder / fratribus Christianis den Brüdern so Christen seyn.

2. Improbum est es ist gottloß / ut frequens wie offt / eos nobis reponere daß uns dieselbige

vergel-

vergelten / malam gratiam bösen Danck / adeoque nos conjicere also daß sie uns bringen / in multas molestias in viele Beschwerungen / Verdrießlichlich-eiten oder Unlust / quos adjuvamus welchen wir helffen / indigentes in dem sie sehr nothdürfftig seyn / mangel leyden / quæ welche ut minuantur nobis damit sie uns geringert werden / agnoscamus so lasset uns erkennen / negligamusque und verachten / illam vanitatem die Eytelkeit mundi der Welt: & sinamus und lasset uns lassen / esse seyn / suos die seinige / quos welche non quimus wir nicht können / emendare verbessern.

3. Non omnes nicht alle / sunt belli homines seyn feine Leut / qui dicuntur welche so genennet werden: sæpè offtermal / minimè omnium gar keiner unter allen.

4. Liberalitas Dei die Freygebigkeit GOttes / benignissima est ist sehr gütig / in procuranda im verschaffen / innumerabili diversitate durch unzehlbaren Unterscheid / alimentorum der Speisen oder Nahrungen / sed aber / intemperantia nostra unsere Unmässigkeit / & minuit eam scil. liberalitatem verringert und schmählert beydes dieselbige Freygebigkeit / & facit nobis und macht uns / subinde unterweilen / noxium schädlich / horum usum deren Gebrauch.

5. Sub specie unter dem Schein / rusticanæ simplicitatis einer bäurischen Einfältigkeit / sæpè latet liegt und steckt offt verborgen / improba versutia eine gottlose boßhafftige Verschlagenheit / & veteratoria iniquitas und eine alte verschlagene schalckhafftige / Unbilligkeit / intenta die acht

hat /

hat/ spannet/ aliis subvertendis andere um das ihre zu bringen und zu verderben.

6. Scèleratæ indolis est es dienet zu einer boßhafftigen angebohrnen Art/ non facere malè nicht böses [gutes] thun/ nisi quum nescis als wann du es nicht weissest/ quomodo possis wie du es könnest thun.

7. Homines carnales die fleischliche Leut/ judicant urtheilen/ velociter schnell/ de rebus von den Sachen/ sed aber/ non feliciter nicht glückseliglich & corrumpunt und verfälschen/ quoque auch/ constitutiones die Satzungen/ Ordnungen/ Dei GOttes/ pravis suis interpretationibus mit ihren verkehrten Außlegungen/ quorum temeritatem welcher Leichtfertigkeit/ & nequitiam und Boßheit/ in optimis legibus caluminandis die allerbeste Gesetze zu verleumbden/ nos æquum est fugere uns gebühret zu fliehen und zu meyden.

8. Quæ videntur welche man bedünckt/ poni daß sie gesetzt werden/ uspiam an einem Ort/ in verbo Dei in dem Wort GOttes/ absque ratione ohne Ursach/ tamen jedoch/ habent scil. ea haben dieselbige/ altissimos sensus sehr hohen Verstand/ quippe darum/ quod putat das da meinet oder helt/ ratio die Vernunfft/ stultum für thöricht/ in Deo an GOtt/ sapientius est das ist verständiger/ Weiser/ quam sunt als seyn/ homines ipsi die Menschen selbst/ quanti sint cunque wie groß sie auch seyn.

9. Quum sint dieweil seynd/ variæ mancherley/ & inexplicabiles controversiæ und unaufflößliche

lößliche Zwiespalte / doctorum der Gelehrten / de rebus naturalibus von natürlichen Dingen / est cur gaudeamus so haben wir darum wir uns erfreuen. Primò erstlich / esse daß da seyn / tam plana documenta so klare Lehren / divinæ voluntatis des Göttlichen Willens / in scriptura in der Schrifft / de nostra salute von unserem Heyl und Seligkeit / & deinde und darnach / ea esse dieselbige seyen / tam obvii usus so gebräuchlich / gemein / quæ sunt necessaria welche nothwendig seyn / ad hanc vitam degendam dieses Leben zuzubringen / & tuendam und zu erhalten / modò agamus nostra wann wir nur das unserige verrichten / & aliena missa faciamus und frembde fahren lassen.

10. Providentia Dei die Fürsehung GOttes / est stupenda ist daß man sich darfür entsetzen / erstummen muß / in disparandis varietatibus außzutheilen die Mannigfaltigkeiten / bonorum der Güter. Desunt es mangelen / alicubi an etlich viel Orten / quæ welche / alibi abundè suppetunt sie anderswo überflüssig haben / tamen dennoch / satis prospectum est seynd genugsam versorget / omnibus incolis alle Einwohner / mundi der Welt / si tantum velint wann sie nur wollen / excolere wol bauen / ziehren / naturam die Natur / per industriam durch Fleiß. Ideo derhalben / d[illegible] [illegible]et pflegt man zu sagen / non supergredi d[illegible] [illegible]chts übertreffen / vorgehen / besser seyn / præstantiores terras die fürtrefflichere Länder / aliis den andern / oboli pretio eines Groschen [Hellers] werth / quæ videantur welche einen beduncken möchten / vili-

schicklichkeit/ invenit hat gefunden/ multas scil. artes viel Künste/ etiam verò curiositas aber auch die Sorgfältigkeit.

15. Fames der Hunger/ parvo constat kostet ein geringes/ wenig/ fastidium der Eckel/ magno ein grosses/ viel.

16. Prudentiæ est es gehöret der Fürsichtigkeit zu/ administrare zu verwalten/ opportune bequem/ singula alle und jede Dinge/ suis temporibus zu ihren Zeiten.

17. Ut ingenia wie die Hertzen oder Gemüther/ hominum der Leut/ sic also/ sunt diversa seynd unterschiedlich/ palata die Mäuler.

18. Nihil est es ist nichts/ tam excellens so vortrefflich/ in rebus humanis auff der Welt/ oder in Menschlichen Dingen/ quod welches/ neglectum nach dem es nichts geachtet worden/ non vitietur nicht verderbt werden könne.

19. Homines die Leut/ accipiunt bekommen/ multa incommoda viel Ungelegenheiten und Schaden/ ex eo auß dem/ quod intelligunt daß sie verstehen/ dicta die Wort/ tanquam sint modificata figuris als seyen sie auff Figuren gerichtet und gezogen worden. Quare derohalben/ exerceat soll sich üben/ assidue stet/ ohn unterlaß/ in sermone in der Rede/ qui welcher/ nolit circumveniri nicht will betrogen werden/ in rebus in den Sachen/ scite dijudicandis welche fein sollen und müssen unterschieden und ermessen werden.

20. Puerile es ist kindisch/ consectari stätig nachfolgen/ ambiguitates dem Zweiffel und Strittigkeiten/ in re plana in einer richtigen klaren

ren Sach / & fugitare und stäts fliehen und v hüten / cavillationes die nichtige Reden / und T trieglichkeiten / ut ludicra als possierliche Ding irriti acuminis einer nichtigen Scharffsinnigkei est cordati geziemet / gebühret einem hertzhafft Manne.

21. Non decet es gebührt sich nicht / transfe re zu wenden / ritus divinos die Gewohnheite oder Weisen GOttes / aliorsum anders wohin quam sunt instituti als sie geordnet und gesetz seynd.

22. Omnis levitas cavenda est für aller Leicht fertigkeit soll und muß man sich hüten / per quam durch welche / suspectari possimus wir in Ver dacht und Argwohn kommen oder gerathen kön nen / tanquam sentientes als wann wir hielten / de religiosis statutis von Gottseligen Satzungen und Ordnung / minus religiosè nicht so Gottseli glich.

23. Animus dem Gemüth / nunquam ita laxandus est soll und muß man nimmermehr also Raum geben / in joca zum Schimpff und Schertz / quin cogitemus daß wir nicht auch gedencken / seria an ernsthafftige Dinge / & caveamus und uns hüten / inprimis sonderlich / offensionem Dei daß wir GOtt nicht erzürnen / GOtt zu erzürnen.

24. Prædicanda est es muß und soll gepriesen werden / paterna cura die vätterliche Sorgfältigkeit / Dei GOttes / puod opposuit daß er entgegen gesetzt hat / facilia remedia leichte Mittel und Artzeneyen / magnis etiam auch den schweren oder grossen / & gentilibus morbis und Erbkranckheiten /

ten / modò eis utamur wann wir dieselbige nur gebrauchen / cum perpetuo exercitio mit stäts-wärender Ubung / temperantiæ der Mässigkeit. Ita also / quas regiones welche Länder / infestant beschädigen oder vergifften / ictus die Stiche / stomacacæ deß Schorbocks / aut Scorpii oder Scorpions / inveniunt die finden / facilem medelam eine leichte Heilung / si modo tempori adhibeatur wann sie nur zur rechter Zeit gebraucht wird.

25. Vitia die Fehler / artificum der Handwercks-Leuten / non sunt imputanda sollen nicht beygemessen werden / artibus den Künsten / interim indeß / se gerunt indignos halten sie sich nicht werth / nomine deß Namens / artificum der Handwercks-Leute / qui in causa sunt welche da eine Ursach dran seynd / ut malè audiant daß einen bösen Namen haben / propter ipsos ihrenthalben / bonæ artes die gute Künste.

26. Digni sunt die sind werth / publico odio eines offentlichen Hasses / daß sie offentlich gehasset werden / qui subvertunt welche auffheben / novitate durch Erneuerung / sumptuosi eines herrlichen kostbaren / & noxii exempli und eines schädlichen Exempels / publicas die offentliche / gemeine / & bonas constitutiones und gute Satzungen und Ordnungen.

27. Nihil est es ist nichts / inter commoda unter den Nutzbarkeiten / oder Frommen / naturæ hujus corporeæ dieser leiblichen Natur / in quo in welchem / non sit admistum nicht untergemengt und vermischt seye / aliquod incommodum ein

Schade. Quam ob causam deßwegen / vo
hat gewolt/ Deus GOtt / conditor der Erschaf
& dispositor und Ordner/ omnium aller Ding
esse daß seyn/ res die Sachen / socias Gesellinn
in usum zum Gebrauch/ut daß/aliæ andere/opifi
suo durch ihren Helffer/& modicamentoso concu
su und geringen/mässigen Zusammenlauff/boni
tem die Güte/ aliarum der anderen / & contra u
hergegen/ aliæ andere / obtundant minderen od
schwächen/damna aliorum anderer Schäden.

28. Dispositio die Schickung oder Ordnun
Dei GOttes/ mira est ist wunderbar / qui ord
navit welcher geordnet hat, omnia alle Dinge/ nu
mero nach der Zahl/ mensura Maaß / & ponde
re und Gewicht / adeo also / ut quadrent pauc
daß wenig sich schicken / multis auff viel / magn
grosse/ parvis auff kleine / & graviora und schwere
levioribus auff leichtere / & und / ipsa quoque a
cerbitas auch die Bitterkeit oder Rauhigkeit / fa
ciet machen möge/ gratiorem angenehmer/ suavita
tem die Lieblichkeit / interpellatam wann sie unter
dieselbige kommt.

29. Æquitas animi die Auffrichtigkeit deß Ge-
müths/& pietas und die Gottseeligkeit/longè maxi-
mæ divitiæ seynd sehr grosse Reichthumb.

30. Abusus est pessimus es ist ein sehr böser
Mißbrauch / cibi der Speise / & potionis und deß
Trancks/ si velis referre so du sie wilt wenden / ad
augendam zu vermehren / appetentiam den Lust zu
essen / scil. id dasselbige / quod institutum est wel-
ches da verordnet ist/ad eam sedandam denselbigen
zu stillen und zu legen.

31. In-

31. Indigni sunt die seynd nicht werth / ut vivant daß sie leben sollen / quorum non est alia cura die keine andere Sorge haben / quam als / ut vivant auff daß sie leben / corpori dem Leibe [Bauch.]

32. Fas est es ist billich / inter nullas unter keinen / neque occupationes weder Geschäfften / neque oblectationes nostras noch auch unseren Belustigungen / oblivisci zu vergessen / orationis deß Gebets / & gratiarum actionis und Dancksagung erga Deum gegen GOtt.

33. Funestus est status es ist ein schädlicher leidiger Stand / Reipubl. deß Regiments oder gemeinen Wesens / quam invasit in welches eingeschlichen ist / luxuria die Schlemmerey / scilicet nehmlich / via ein Weg / ad interitum zum Untergang oder Verderben.

34. Quantum supervacuæ curæ wie viel unnöthiger / unnützlicher Sorge / impenditur geleget und gewendet wird / corpori auff den Leib / tantum so viel / minuitur wird geschmälert / geringer gemacht / robor die Stärcke / animi deß Gemüths.

35. Vinum der Wein / vincit überwindet / stultos die Narren / viri sapientes die weise Leut / scil. vincunt überwinden / vinum den Wein.

36. *Nervi* die Aderen / *juvantur* werden gestärckt / *modico vino* mit wenig Wein / *læduntur* und werden verletzet / gekräncket / *copiosiori scil. vino* mit überflüssigem Wein: *sic* also / *& oculi* auch die Augen / *stomachus* der Magen / *recreatur* wird erquicket / *appetentia* durch die Lust und Begierde / *ciborum* der Speisen / *invitatur* wird erreget / *tristitia* die Trau-

rigkeit/ *& cura* und die Sorge/ *hebetatur* wird g
stillet. *Plin.lib.*23.1.

37. Divites die Reichen / solent pflegen / n
gligere zu verachten / more suo ihrem Gebrau
nach / quæ dicunt was reden und sagen / paup
res die Armen / etsi sapientes scil. sunt ob sie sch
weiß seynd.

38. Homines die Menschen / servant halten
raro selten/ moderationem Mässigung/Erbarke
und Bescheidenheit / in rebus secundis im Glück
adeo also / ut dicat daß saget / vile das gerin
oder schlechte/ & putidum Diacium und stinckenı
Diacium, inflatum auffgeblasen / paulò faventio
aura mit einer wenig günstigen/ angenehmen Luff
Sed aber/ *tandem* endlich *æquius est* es ist billich
und rechter / *herum esse mihi supplicem* daß D
Herr mir zu Fuß falle/ oder mich bete / *atque mi*
tere und schicke / *oratores* Redner/ *donaque* und G
schencke/ *ex auro* von Gold/ *& quadrigas* und W
gen/ *qui i.e quibus* mit welchen/ *vehar* ich geführ
werde. *Nam* dann/ *non queo* ich kan nicht/ *ire pedi*
bus zu Fuß gehen/ *egomet mihi æquum censeo* ich ha
te oder schätze es mir selbsten vor recht und billich
ad me iri daß man zu mir gehe / *& supplicari* un
mich bitte. *Superbia* die Hoffärtigkeit / *decent* g
ziemet/ *secundas fortunas* dem Glück und Wo
stand. Plaut. in Stich. 2.2. Sed aber/ sequuntur es fol
gen/ lætas superbias auff die fröliche Hoffärtigke
ten/ tristes inferiæ traurige Jahrbegängnüsse ode
Todtenbegängnüsse/ Seelenmesse.

39. Qui vivunt welche leben / simplicissim
auff das allereinfältigste/ demüthigste/ idem ebe

dieselbige/scil. vivunt leben/& suavissimè auch auffs allerlieblichste und herrlichste/ & tutissimè und am allersichersten.

40. Homines die Menschen/ qui volunt welche wollen und begehren/ esse daß seyn/ sua beneficia ihre Wolthaten/ maxima sehr groß/ sæpè offtermahl/ ne beneficia quidem sunt seynd zwar keine Wol- und Gutthaten/ etiam haud rarò auch offt/ maleficia Ubelthaten.

41. Luculenta gratia eine herrliche Gnade/ non imò etiam est contemnenda ist ja auch nicht zu verachten/ si reponamus wann wir vergelten/ cui einem/ pro corporali bono für ein leibliches Gut/ utilem admonitionem eine nützliche Erinnerung/ qua durch welche/ evadet sapientior er weiser wird werden/ aut probior oder frömmer. Sed aber/ hanc scil. gratiam diese Gnad oder Gunst/ parvi facit schätzet gering/ convivator Scopas der Gasthalter Scopas/ adeoque ridet und verlachet es.

42. Honos die Ehre/ inebriandi truncken zu machen/ est incantamentum ist eine Bezauberung/ obbrutescendi gantz zu verwilden.

43. Verè officiosus est der ist sehr diensthafftig/ qui welcher/ consulit in acht nimmt/ & suæ beydes seine/ & alienæ valetudini und anderer Gesundheit.

44. Violare schwächen/ naturam die Natur/ turpe est ei ist dem schandlich/ eine Schande/ qui tendit der da trachtet/ supra naturam über die Natur/ höher als die Natur ist/ quum etiam sciant dieweil sie wol wissen/ sævissimæ ferarum die allergrau-

grausamste unter den wilden Thieren/ per nat
tam durch die Natur / quæ ipsis sunt fugien
welche Dinge sie fliehen sollen und müssen/ & ve
ea fugiant und dieselbige mögen sie ja meiden / st
diose fleissig. Igitur derhalben/ utinam wolte Go
vivant daß da lebeten/ homines die Leut/ saltem f
rino more nur auff Thierische Weise/ wie das wi
de Vieh/ in nonnullis in etlichen/ ut als/ in cibis i
essen oder in der Speiß/ potu und trincken/ somn
capiendo und schlaffen.

45. Opinio der Wahn/ facit vim thut Gewa
an/ veritati der Warheit.

46. Vivere leben/ & benè agere und wol thu
est sapere ist weise seyn. Igitur derhalben/ stulti / d
Narren/ & improbi und die Gottlosen/ sunt mortu
seynd todt.

47. Condimentum die Würtze/ reddit machet
etiam auch/ res amaras bittere Dinge/ suavissima
sehr lieblich.

48. Condimentum die Würtze/ vitæ deß Lebens
est æquus animus ist ein auffrichtiges Gemüth/ &
pietas und die Gottseligkeit.

49. Modica placent naturæ die Natur hat mi
wenigem ein Genügen und ist zu frieden.

50. Varietas ciborum die Mannigfaltigkeit der
Speisen/ homini pestilens ist dem Menschen schäd-
lich: pestilentior schädlicher/ condimentorum deren
gewürtzten.

51. Vivendum est man muß und soll leben/ se-
cundum desideria nach den Begierden/ naturæ der
Natur/ non juxta corruptas opiniones nicht nach
dem

dem verderbten Wahn oder Gedancken/ Meynungen/ à stultitia von der Thorheit.

Dialogus XVIII.

Ebrietas. Die Trunckenheit.

Argumentum. Der Inhalt.

PRimò erstlich / agitur wird gehandelt / de eventu vom Außgang / pridianæ convivationis der gestrigen Gasterey / atque und / ea occasione mit der Occasion und Gelegenheit / inique comparatur wird unbillich verächtlich verglichen / ut fert wie mit sich bringt/ mos stultorum der Narren Gebrauch/ Wahn/ gastrimargia [nimia ingluvies, immensa gula, helluatio] die zu grosse Fresserey/ Schlemmerey/ cum liberalibus studiis mit den freyen Künsten. Secundò zum andern/ narratur wird erzehlet/ præteritum convivium die vergangene Mahlzeit. Tertiò zum dritten/ disseritur wird gedisputirt/ seriò mit Ernst / & fructuosè und mit Nutze und Frucht / contra ebrietatem wider die Trunckenheit.

Asotus, Tricongius, Abstemius, Glaucia.

ASot. Quid tu dicis was sagstu / Tricongi lieber Tricongi ? quàm laute heri accepit wie köstlich [herrlich] hat uns gestern zu Gast gehalten / [tractirt/] ille Brabandus der Brabänder. Tric. Malè sit illi GOtt gebe daß ihme übel gehe / [daß ihn dieser und jener hole/] non potui quiescere ich habe nicht ruhen können / totâ nocte die gantze Nacht. Vomui ich habe die Speise wieder

viliores für geringer / & propè damnatæ mac und als die bey nahe verurtheylet und verdamm worden seynd zur Dürre und Magerkeit.

11. Non idem est salubre nicht eben dasselbi ist gesund / & sapidum was wolschmeckend.

12. Sapiens ein Weiser / non spernit veracht nicht / corpus den Leib / sed aber / neque curat im pensius er wartet dessen nicht hefftiger / sehrer cum aliqua incuria mit einer Unachtsamkeit / anima der Seelen.

13. Somnus der Schlaffe datus est ist gegeben humanæ necessitati zu des Menschen Nothdurfft, & infirmitati und Schwachheit / sed aber / intempestivus der Unzeitige / zur Unzeit / & immoderatus und unmässige / est perturbatio der ist eine Verwirrung / ordinis fixi einer festen beständigen Ordnung / in natura in der Natur. Plinius scil. inquit Plinius sagt / libro undecimo im eilfften Buch / capite quinquagesimo tertio im drey und funfftzigsten Capitel. *Somno concoquere* mit dem oder durch den Schlaff verdäuen / *utilius scil. est* ist nützlicher / *corpulentiæ* der Fettigkeit / dicke Leibichkeit / *quam firmitati* als der Stärcke. *Ideo* derhalben / *malunt* wollen lieber / *conficere athletas* daß die Fechter verzehren oder verdäuen / *cibos* die Speisen / *ambulatione* mit spatziren gehen. *Cibi* die Speisen [illegible] *cuntur quidem* werden zwar überwunden verdauet / *pervigilio* mit einem steten wachen.

14. Socordia die Faulheit / Trägheit / præsentis seculi der jetzigen gegenwärtigen Zeit / delet lescht auß / multas artes viele Künste / veterum der Alten: Nova industria der neue Fleiß oder Ge-

schick-

schicklichkeit/ invenit hat gefunden/ multas scil. artes viel Künste/ etiam verò curiositas aber auch die Sorgfältigkeit.

15. Fames der Hunger/ parvo constat kostet ein geringes/ wenig/ fastidium der Eckel/ magno ein grosses/ viel.

16. Prudentiæ est es gehöret der Fürsichtigkeit zu/ administrare zu verwalten/ opportune bequem/ singula alle und jede Dinge/ suis temporibus zu ihren Zeiten.

17. Ut ingenia wie die Hertzen oder Gemüther/ hominum der Leut/ sic also/ sunt diversa seynd unterschiedlich/ palata die Mäuler.

18. Nihil est es ist nichts/ tam excellens so vortrefflich/ in rebus humanis auff der Welt/ oder in Menschlichen Dingen/ quod welches/ neglectum nach dem es nichts geachtet worden/ non vitietur nicht verderbt werden könne.

19. Homines die Leut/ accipiunt bekommen/ multa incommoda viel Ungelegenheiten und Schaden/ ex eo auß dem/ quod intelligunt daß sie verstehen/ dicta die Wort/ tanquam sint modificata figuris als seyen sie auff Figuren gerichtet und gezogen worden. Quare derohalben/ exerceat soll sich üben/ assidue stet/ ohn unterlaß/ in sermone in der Rede/ qui welcher/ nolit circumveniri nicht will betrogen werden/ in rebus in den Sachen/ scite dijudicandis welche fein sollen und müssen unterschieden und ermessen werden.

20. Puerile es ist kindisch/ consectari stätig nachfolgen/ ambiguitates dem Zweiffel und Strittigkeiten/ in re plana in einer richtigen klaren

ten / modò eis utamur wann wir dieselbige nur gebrauchen / cum perpetuo exercitio mit stäts-wärender Ubung / temperantiæ der Mässigkeit. Ita also / quas regiones welche Länder / infestant beschädigen oder vergifften / ictus die Stiche / stomacacæ deß Schorbocks / aut Scorpii oder Scorpions / inveniunt die finden / facilem medelam eine leichte Heilung / si modo tempori adhibeatur wann sie nur zur rechter Zeit gebraucht wird.

25. Vitia die Fehler / artificum der Handwercks-Leuten / non sunt imputanda sollen nicht beygemessen werden / artibus den Künsten / interim indeß / se gerunt indignos halten sie sich nicht werth / nomine deß Namens / artificum der Handwercks-Leute / qui in causa sunt welche da eine Ursach dran seynd / ut malè audiant daß einen bösen Namen haben / propter ipsos ihrenthalben / bonæ artes die gute Künste.

26. Digni sunt die sind werth / publico odio eines offentlichen Hasses / daß sie offentlich gehasset werden / qui subvertunt welche auffheben / novitate durch Erneuerung / sumptuosi eines herrlichen kostbaren / & noxii exempli und eines schädlichen Exempels / publicas die offentliche / gemeine / & bonas constitutiones und gute Satzungen und Ordnungen.

27. Nihil est es ist nichts / inter commoda unter den Nutzbarkeiten / oder Frommen / naturæ hujus corporeæ dieser leiblichen Natur / in quo in welchem / non sit admistum nicht untergemengt und vermischt seye / aliquod incommodum ein

Schade. Quam ob causam deßwegen / voluit hat gewolt/ Deus GOtt / conditor der Erschaffer/ & dispositor und Ordner/ omnium aller Dingen/ esse daß seyn/ res die Sachen / socias Gesellinnen/ in usum zum Gebrauch/ut daß/aliæ andere/opifero suo durch ihren Helffer/& modicamentoso concursu und geringen/mässigen Zusammenlauff/bonitatem die Güte/ aliarum der anderen / & contra und hergegen/ aliæ andere / obtundant minderen oder schwächen/damna aliorum anderer Schäden.

28. Dispositio die Schickung oder Ordnung/ Dei GOttes/ mira est ist wunderbar / qui ordinavit welcher geordnet hat omnia alle Dinge/ numero nach der Zahl/ mensura Maaß / & pondere und Gewicht / adeo also / ut quadrent pauca daß wenig sich schicken / multis auff viel / magna grosse/parvis auff kleine / & graviora und schwere/ levioribus auff leichtere / & und / ipsa quoque acerbitas auch die Bitterkeit oder Rauhigkeit / faciet machen möge/gratiorem angenehmer/suavitatem die Lieblichkeit/ interpellatam wann sie unter dieselbige kommt.

29. Æquitas animi die Auffrichtigkeit deß Gemüths/& pietas und die Gottseeligkeit/longè maximæ divitiæ seynd sehr grosse Reichthumb.

30. Abusus est pessimus es ist ein sehr böser Mißbrauch / cibi der Speise / & potionis und deß Trancks/ si velis referre so du sie wilt wenden / ad augendam zu vermehren / appetentiam den Lust zu essen / scil. id dasselbige / quod institutum est welches da verordnet ist/ad eam sedandam denselbigen zu stillen und zu legen.

31. In-

31. Indigni sunt die seynd nicht werth / ut vivant daß sie leben sollen / quorum non est alia cura die keine andere Sorge haben / quam als / ut vivant auff daß sie leben / corpori dem Leibe [Bauch.]

32. Fas est es ist billich / inter nullas unter keinen / neque occupationes weder Geschäfften / neque oblectationes nostras noch auch unseren Belustigungen / oblivisci zu vergessen / orationis deß Gebets / & gratiarum actionis und Dancksagung erga Deum gegen GOtt.

33. Funestus est status es ist ein schädlicher leidiger Stand / Reipubl. deß Regiments oder gemeinen Wesens / quam invasit in welches eingeschlichen ist / luxuria die Schlemmerey / scilicet nehmlich / via ein Weg / ad interitum zum Untergang oder Verderben.

34. Quantum supervacuæ curæ wie viel unnöthiger / unnützlicher Sorge / impenditur geleget und gewendet wird / corpori auff den Leib / tantum so viel / minuitur wird geschmälert / geringer gemacht / robor die Stärcke / animi deß Gemüths.

35. Vinum der Wein / vincit überwindet / stultos die Narren / viri sapientes die weise Leut / scil. vincunt überwinden / vinum den Wein.

36. *Nervi* die Aderen / *juvantur* werden gestärckt / *modico vino* mit wenig Wein / *læduntur* und werden verletzet / gekräncket / *copiosiori scil. vino* mit überflüssigem Wein; *sic* also / *& oculi* auch die Augen / *stomachus* der Magen / *recreatur* wird erquicket / *appetentia* durch die Lust und Begierde / *ciborum* der Speisen / *invitatur* wird erreget / *tristitia* die Trau-

rigkeit/ *& cura* und die Sorge/ *hebetatur* wird g
stillet. *Plin. lib.* 23. 1.

37. Divites die Reichen / solent pflegen / ne
gligere zu verachten / more suo ihrem Gebrauc
nach / quæ dicunt was reden und sagen / paupe
res die Armen / etsi sapientes scil. sunt ob sie scho
weiß seynd.

38. Homines die Menschen / servant halten
raro selten/ moderationem Mässigung/Erbarkeit
und Bescheidenheit / in rebus secundis im Glück
adeo also / ut dicat daß saget / vile das geringe
oder schlechte/ & putidum Diacium und stinckende
Diacium, inflatum auffgeblasen / paulò faventiore
aura mit einer wenig günstigen/angenehmen Lufft:
Sed aber / *tandem* endlich *æquius est* es ist billicher
und rechter / *herum esse mihi supplicem* daß der
Herr mir zu Fuß falle/ oder mich bete / *atque mit-
tere* und schicke / *oratores* Redner/*donaque* und Ge-
schencke/*ex auro* von Gold/*& quadrigas* und Wä-
gen/ *qui i. e quibus* mit welchen/*vehar* ich geführet
werde. *Nam* dann/ *non queo* ich kan nicht/*ire pedi-
bus* zu Fuß gehen/*egomet mihi æquum censeo* ich hal-
te oder schätze es mir selbsten vor recht und billich /
ad me iri daß man zu mir gehe / *& supplicari* und
mich bitte. *Superbia* die Hoffärtigkeit / *decent* ge-
ziemet/ *secundas fortunas* dem Glück und Wol-
stand. Plaut. in Stich. 2. 2. Sed aber/sequuntur es fol-
gen/ latas superbias auff die fröliche Hoffärtigkei-
ten/ tristes inferiæ traurige Jahrbegängnüsse oder
Todtenbegängnüsse/ Seelenmesse.

39. Qui vivunt welche leben / simplicissime
auff das allereinfältigste/ demüthigste/ iidem eben

dieselbige/scil. vivunt leben/& suavissimè auch auffs allerlieblichste und herrlichste/& tutissimè und am allersichersten.

40. Homines die Menschen/ qui volunt welche wollen und begehren/ esse daß seyn/ sua beneficia ihre Wolthaten/ maxima sehr groß/ sæpè offtermahl/ ne beneficia quidem sunt seynd zwar keine Wol- und Gutthaten/ etiam haud rarò auch offt/ maleficia Ubelthaten.

41. Luculenta gratia eine herrliche Gnade/ non imò etiam est contemnenda ist ja auch nicht zu verachten/ si reponamus wann wir vergelten/ cui einem/ pro corporali bono für ein leibliches Gut/ utilem admonitionem eine nützliche Erinnerung/ qua durch welche/ evadet sapientior er weiser wird werden/ aut probior oder frömmer. Sed aber/ hanc scil. gratiam diese Gnad oder Gunst/ parvi facit schätzet gering/ convivator Scopas der Gasthalter Scopas/ adeoque ridet und verlachet es.

42. Honos die Ehre/ inebriandi truncken zu machen/ est incantamentum ist eine Bezauberung/ obbrutescendi gantz zu verwilden.

43. Verè officiosus est der ist sehr diensthafftig/ qui welcher/ consulit in acht nimmt/ & suæ beydes seine/& alienæ valetudini und anderer Gesundheit.

44. Violare schwächen/ naturam die Natur/ turpe est ei ist dem schandlich/ eine Schande/ qui tendit der da trachtet/ supra naturam über die Natur/ höher als die Natur ist/ quum etiam sciant dieweil sie wol wissen/ sævissimæ ferarum die aller-

grausamste unter den wilden Thieren/ per naturam durch die Natur / quæ ipsis sunt fugienda, welche Dinge sie fliehen sollen und müssen/ & verò ea fugiant und dieselbige mögen sie ja meiden / studiosè fleissig. Igitur derhalben/utinam wolte Gott/ vivant daß da lebeten/homines die Leut/ saltem ferino more nur auff Thierische Weise/ wie das wilde Vieh/in nonnullis in etlichen/ut als/ in cibis im essen oder in der Speiß/ potu und trincken/ somno capiendo und schlaffen.

45. Opinio der Wahn/ facit vim thut Gewalt an/ veritati der Warheit.

46. Vivere leben/ & benè agere und wol thun/ est sapere ist weise seyn. Igitur derhalben/ stulti | die Narren/& improbi und die Gottlosen/sunt mortui seynd todt.

47. Condimentum die Würtze/ reddit machet etiam auch/res amaras bittere Dinge/ suavissima sehr lieblich.

48. Condimentum die Würtze/vitæ deß Lebens est æquus animus ist ein auffrichtiges Gemüth / & pietas und die Gottseligkeit.

49. Modica placent naturæ die Natur hat m wenigem ein Genügen und ist zu frieden.

50. Varietas ciborum die Mannigfaltigkeit d Speisen/homini pestilens ist dem Menschen schäd lich: pestilentior schädlicher/condimentorum der gewürtzten.

51. Vivendum est man muß und soll leben/ eundum desideria nach den Begierden/ naturæ d Natur/ non juxta corruptas opiniones nicht na

dem verderbten Wahn oder Gedancken/ Meynungen/ à stultitia von der Thorheit.

Dialogus XVIII.

Ebrietas. Die Trunckenheit.

Argumentum. Der Inhalt.

PRimò erstlich / agitur wird gehandelt / de eventu vom Außgang / pridianæ convivationis der gestrigen Gasterey / atque und / ea occasione mit der Occasion und Gelegenheit / inique comparatur wird unbillich verächtlich verglichen / ut fert wie mit sich bringt/ mos stultorum der Narren Gebrauch/ Wahn/ gastrimargia [nimia ingluvies, immensa gula, helluatio] die zu grosse Fresserey/ Schlemmerey/ cum liberalibus studiis mit den freyen Künsten. Secundò zum andern/ narratur wird erzehlet/ præteritum convivium die vergangene Mahlzeit. Tertiò zum dritten/ differitur wird gedisputirt/ seriò mit Ernst / & fructuosè und mit Nutze und Frucht / contra ebrietatem wider die Trunckenheit.

Asotus, Tricongius, Abstemius, Glaucia.

ASot. Quid tu dicis was sagstu / Tricongi lieber Tricongi ? quàm laute heri accepit wie köstlich [herrlich] hat uns gestern zu Gast gehalten / [tractirt/] ille Brabandus der Brabänder. Tric. Malè sit illi GOtt gebe daß ihme übel gehe / [daß ihn dieser und jener hole/] non potui quiescere ich habe nicht ruhen können / totâ nocte die gantze Nacht. Vomui ich habe die Speise wieder

herauß gegeben/ [gekotzet/] [sit habitus ho
vestris auribus mit Gunst vor eueren Ohren
convolvi me ich habe mich umb und umb gew
tzet/ subinde offt/toto lecto im gantzen Bett / n
dò ad spondam interiorem jetzt an das hinde
Bettbrett/ modò ad exteriorem jetzt an das
ferste/ videbar mihi rejecturus mich dauchte
würde herauß werffen/ [außspeyen/] fauces
Schlund / & stomachum und den Magen/ n
possum fungi officio nec oculorum nec auri
nun kan ich weder sehen noch hören/ præ dol
capitis vor Hauptschmertzen / [so wehe thut
der Kopff/] videtur mihi mich bedunckt/ lam
ponderosa plumbi incumbere es lige ein sch
Blech von Bley/in frontem auff der Stirnen
oculos und Augen. Asot. Adstringe fascia verb
de mit einer Binden/ fortiter hart / frontem
Stirn / & tempora und Schläffe/ & rex vide
is und wirst für einen König angesehen wer
Tric. Seu ipse potius Bacchus oder vielmehr
den Bacchum selbst/ à quo von welchem/ man
herkommen ist/ institutum diadematum die O
nung/[Satzung/] der Cronen / in reges auff
Könige. Asot. Recipe te domum begib dich
t nach Hauß/ & crapulam edormi und sch
den Rausch auß. Tricon. Domum verò n
Hauß? nihil æque fugio ich fliehe nichts/so s
& adversor und bin zu wider / ut domum als
Hauß/ & uxorem clamosissimam und dem la
ruffenden Weibe / ea dieselbige/ si me aspic
nunc wann sie mich also sehen solte / longiores
beret homilias sie hielte längere Predigten/ q

Ch

Chrysostomus als der Chrysostomus. Abst. Hoccine est laute tractari heist das köstlich wol getractiret werden? Glauc. Planè ita est das ist also gantz und gar: nam dann/ probè laverunt sie haben wol gespület/ guttur die Keel/ & fauces und den Schlund. Abst. Manus verò aber die Hände? Glauc. Ne semel quidem zwar nicht einmal. Asot. Imò ja/ sæpè offt/ vino mit Wein/ & lacte und mit Milch/ dum alii immittebamus in dem wir steckten/ manus die Hände/ in pateras aliorum einer in des andern Becher. Glauc. Quid potest dici lautius was kan köstlicher [wohlgeweschener] gesagt werden? & quidem digitos inviscatos und zwar die beschmierte Finger/ pingui carnium von der feste oder fettem des Fleisches/ & embammatis und von den Soßen. Abst. Tace puer schweige still Jung/ per divos bey den Heiligen/ quis possit audire wer könte hören/ absque nausea ohne Unwillen/ [kotzen] rem adeò obscœnam ein so gar schändlich [unflätig/ garstig] Ding?] quantò minus videre wie viel weniger sehen/ aut oder/ de ejusmodi vino von solchem Wein/ & lacte gustare und von solcher Milch essen? Asor. Divi vestram fidem scil. imploro helfft ihr Heiligen/ [ey daß Gott walt.] Abstemi mein lieber Abstemi/ Adeóne es delicatus bistu dann so gar zärtlichen [schleckerhafftig/] ut hæc ne possis devorare quidem daß du solches auch zwar nicht fressen kanst/ auribus mit den Ohren/ quid faceres palato was woltestu dann thun mit dem Maul/ ut nos wie wir? Sed heus Tricongi aber höre/ lieber Tricongi/ compotator suavissime, mein lieber Zechgesell/

mittamus puerum aliquem laßt uns einen Jungen schicken / qui nobis adferat der uns bringe / illa phiala fictili mit dem irdenen Krug / ex eodem vino von eben demselben Wein / nulla est certior theriaca es ist kein gewisser Theriack / huic veneno zu diesem Gifft. Tricon. Estne hoc exploratum ist das gewiß [sicherlich?] Asot. Quidni esset warum solte es nicht seyn? memineris versus gedenckest du an die Verß / quos cantat Colax welche der Colax singet / [offt sagt:] Ad sanandum zu heilen / morsum canis nocturni einen Biß eines Nachthundes / sumo nehme ich / ex pilis von den Haaren / ejusdem canis eben desselbigen Hundes. Glauc. Quæso lieber / narra erzehle / de convivio von der Gasterey. Abst. Ne narres du solt nicht erzehlen / [erzehle es nicht /] nisi velis wann du nicht wilt / me revomere daß ich wieder außspeyen [kotzen] soll / quicquid habeo alles was ich habe / in stomacho im Magen / cum ipsis vitalibus mit dem Eingeweid / [Hertzen / Lungen und Lebern.] Glauc. Facesse igitur paulisper gehe derowegen ein wenig hinweg Asot. Ego narrabo quàm commodissimè ich wills gar füglich erzehlen / ut nusquam sit honos præferendus daß ich nicht dörffe um Urlaub bitten [oder Gunst sagen.] Glau. Obsecro lieber / incipe fange an / adverte animum Abstemi und höre drauff / Abstemi. Asot. ô mi Glaucia, O mein lieber Glaucia, ante omnia vor allen Dingen / istud habe ex me das habe [behalte] von mir / nullum esse genus hominum daß kein Gattung von Leuten seye / quod possit comparari das man vergleichen könne / cum festivo

mit

mit einem lustigen [frölichen/] & largo convivatore und milden Gastherrn. Quidam ostantant etliche zeigen mit Ruhm/ eruditionem variarum rerum ein Geschicklichkeit mancherley Händeln/ [Dingen/] id est das ist/ mera nugamenta lauter unnütze Geschwätz: alii jactant etliche rühmen/ experientiam die Erfahrung/ & usu collectam prudentiam und ihre Weißheit so mit vielem Gebrauch erlanget ist: quorsum id worzu das? Sunt es seynd/ quidem zwar/ qui habent opes welche Güter [Vermöglichkeit] haben/ sed non audent expendere aber sie dörffen sie nit außgeben: Miseri O der armen Tropffen/ quid ens juvat adservare was hilfft sie es solche zu behalten? Benignus convivator ein gutthätiger Gastherr/ [Speißmeister/] ubique prodest ist an allen Orten nützlich/ ubique est gratus allenthalben ist er angenehm/ vel solus illius aspectus auch nur sein Anblick/ [Anschauung/] exhilarat erfreuet/ tristitiam die Traurigkeit/ animi des Gemüths/ & discutit und treibt hinweg/ si qua est miseria wann irgend ein Betrübnuß ist/ in eo in demselbigen/ sive recordatione convivii entweder auß Erinnerung der gehaltenen Gasterey/ sive spe oder aber auß Hoffnung/ atque expectatione und Erwartung derselbigen Alia omnia bona alle andere Güter/ quæ dicuntur welche genennet werden/ bona animi Güter des Gemüths/ nec ego video sehe ich nicht/ & sunt und seynd/ jejuna Fast-güter/ atque infrugifera und unfruchtbare Ding. Abst. Rogo te Asote mein lieber Asote ich bitte dich/ quis est autor wer ist der Erfinder/ [Urheber/ Anfänger/]

finger /] tam bonæ sententiæ so eines guten Spruchs: Asot. Ego ich / & omnes mei similes und alle meines gleichen / id est das ist / plerique alle / ex Gallia auß Franckreich / & Belgio und Niederland / à Sequana von der Seine / ad Rhenum flumen biß an den Rheinstrom: tantum quidem homuli miseri & præpauci dissentiunt allein nur etliche [arme und sehr wenige] Menschen seynd mit uns nicht eines Sinnes [stimmen nicht zu /] qui Abstemio invident welche dem Abstemio vergönnen / suum cognomen seinen Zunahmen / frugi volunt appellari und wollen daß man sie mässig [fromm] nennen soll; vel quidam magni oder seynd auch etliche grossen / suffarcinati nachdem sie gefüllet [beladen] seynd / opinione sapientiæ mit einer Einbildung daß sie weiß seyen / id est das ist / inani nomine mit einem eitelen [nichtigen] Namen / [es dünckt sie also / ist doch nichts darhinder /] quos etiam nos welche auch wir / id est das ist / maxima der gröste / & præcipua pars hominum und meiste [fürnehmste] Theil der Menschen / ridemus deßwegen außlachen / Abst. Quid audio was höre ich? Glauc. Iste non falletur der wird nicht betrogen werden / [er hat nicht unrecht /] in hoc in diesem Fall / etsi ebriosus ob er schon voll [truncken] ist / nam dann / eruditio die Gelehrtheit / nusquam habet minus precii wird nirgends weniger geachtet / [geschätzet /] quàm in Belgio als in Niederland: rentur sie vermeinen / [halten darfür /] virum præstantem eruditione non aliud esse daß ein geschickter [gelehrter] Mann nichts anders seye / quàm futura als ein Schuhe-

nad /

nad / [Flickung /] & textura und ein Gewüppe / Gewäbe / [als das Schuster- und Weber-Handwerck /] Abst. Atqui student hic multi aber es studieren doch viel allhie / non infelici profectu nicht ohne grosse [glückliche] Zunehmung. Glauc. Deducuntur es werden geführet / parvi filii kleine Söhnlein / ad scholas zu den Schulen / tanquam ad opificium als zu einem Handwerck / quò parent sibi deinceps dadurch sie ihnen hernacher überkominen / [erwerben] victum Essen und Trincken. Ipsi etiam scholastici auch die Schüler selbst / dictu incredibile es ist unglaublich zu sagen / quam parvi faciant wie gering sie achten / suos institutores ihre Lehrmeister / quam exiguo honore prosequantur wie gering sie sie ehren / & præmiis adeò tenuibus und verehren ihnen so wenig / ut doctores insignes ac primi nominis daß auch fürtreffliche [fürnehme] vorachtbare doctores [Lehrer /] vix sese tolerare possint, sich kaum darbey betragen [außbringen] können. Asotus. Ista sunt aliena das seynd ungleiche [frembde] Dinge / ab instituto sermone von der vorgenommenen Rede : revertamur last uns wieder wenden / ad convivium zum Gastmahl. Tricl. Hoc malim audire das will ich lieber hören / & missos faciamus jam tandem und lasset uns nun endlich fahren lassen / sermones istos scholasticos die Schüler reden / qui sunt welche sind / profectò in der Warheit / infrugiferi unfruchtbar. Nescio ich weiß nicht / quemadmodum wie [welcher Gestalt /] vos Itali statuatis ihr Welschen urtheilet / de eruditione von der Gelehrtheit ; Certè gewißlich /

lich / mihi videtur es bedünckt mich / non solum nit allein / res inutilissima ein sehr unnützlich Ding / sed etiam damnosa, sondern auch schädlich: Abst. Idem videtur bovi das dünckt eben auch einen Ochsen / & sui und Schweine / quod tibi welches dich / & nobis quoque videretur und uns auch düncken würde / si non haberemus wann wir nicht hätten / plus mentis mehr Verstands / quàm tu als du. Asor. Non esset finis also wäre es kein Ende. Itaque audi jam derowegen höre jetzt. Primum omnium zum allerersten / accubuimus seynd wir zu Tisch gesessen / severi ernsthafftig / & tristes und traurig: sacrata est mensa der Tisch ist gesegnet worden / [man hat das Gebet gethan] silentium ubique & quies es war drauff allenthalben still und ruhig; cæpimus expedire wir haben angefangen herfür zu thun [herauß zu ziehen] quisque ein jeder / suum cultellum sein Messer / præbebamus speciem es hatte bey uns das Ansehen [wir stelten uns eben] als wären wir / non invitatorum nicht geladene Gäste / sed invitorum sondern unwillige: adeò diceres so gantz soltestu sagen [man hätte dencken mögen] nos id facere coactos wir thäten das gezwungen / & faciebamus revera und thätens [habens gethan] in der Warheit / admodum segniter gar faullicht [langsamlich:] animus enim dann das Gemüth / nondum incaluerat war noch nicht warm [frölich] worden / ardore illo libero von der Zungenlösenden Hitze [nehmlich des Truncks:] quisque aptat mantile suum humeris ein jeder hengt sein Hantzwehel auff die Schulter / nonnulli etliche / etiam pectori auff die

Brust /

Brust / alii andere extendunt strecken [spannen] auß / super gremium über den Schoß / de mappa das End vom Tischtuch: sumit panem er nimt das Brodt / aspicit besicht es / volvit wendts um / purgat seuberts / decorticat schelts [schneyd die Rinde ab] si quid carponis wann was von einer Kohlen / aut cinerum esset oder von Eschen dran wäre: & hæc omnia und dieses alles / lentè lang- sam / & cunctabunde und gar gemählich. Qui- dam auspicati sunt etliche haben angefangen / cœ- nam das Nachtessen / à potione vom Trunck: alii andere / priusquam biberent ehe sie truncken / sum- serunt haben sie genommen / paululum acetarii ein wenig Salat / & bubulæ salitæ und gesaltzen Rindfleisch / ad excitandum palatum dormiens den trägen Rachen [Maul] zum appetit zu erwe- cken / & stimulandum languidum und den schwa- chen [krafftlosen] Magen zum Essen zu treiben: Primus scyphus der erste Becher / fuit ist gewesen / cervisia Bier / ut substerneretur frigidum cæmen- tum damit also ein kaltes Fundament [Grund] Mauerstein untergelegt würde / ardori vini der Hi- tze des Weins. Allatus est ille sacer liquor es ist der heilige [angenehme] Safft gebracht worden / primum erstlich / angustis & exiguis poculis in en- gen und geringen Bechern / quæ welche / magis irritarent mehr zum Durst reitzeten [den Durst erwecketen] quàm restinguerent als lescheten: Dominus der Gastherr / homo festivissimus ein sehr lustiger Mensch / qui potiorem nullum ha- bet welcher keinen fürtrefflichern hat / [dem es kei- ner zuvor thut] in hac tota regione in diesem gan-

zen

ßen Lande / ac ne parem quidem er hat auch nicht der ihme gleich / mea utique sententia nach meiner Meynung / [quòd sit dictum welches jedoch gesagt sey / sine cujusdam injuria, ohne einiges Menschen Schmach] jubet adferri er befiehlt daß man bringen soll / pocula capacissima sehr grosse Becher / & cœptum est und man hat angefangen / largiter potari überflüssig zu zechen mit trincken / more Græco auff Griechische Art / ut dicebat illis wie zu ihnen sagte / quidam philogræcus einer der ein Liebhaber der Griechischen Sprach war / qui olim studuerat welcher vor Zeiten gestudieret hatte / Lovanii zu Löven. Ibi cæpimus loqui da haben wir zu reden angefangen / [da wurd die Zung gelöst /] cùm incalescere und darnach uns zu erhitzen / hilaritas ubique da war allenthalben Frölichkeit / & risus diffusissimus und ein sehr groß weitläufftig Gelächter / ô Cœnæ noctesque deorum O wie ein herrlich Ding ist es um solche Nachtmahlzeiten: alii aliis præbibimus einer hat dem andern gebracht / & magna æquitate faciebamus paria und thaten mit grosser Billigkeit bescheid: erat nefas es war unbillig [ein Schande /] sodalem fraudare seinen Sauffgesellen betriegen / tali præsertim tempore sonderlich in solcher Zeit. Abst. Meritò billig / cum agitur weil man handelt / non de calice vini nicht vom Becher des Weins / sed de sensu sondern vom Verstande / & mente und Sinne / rebus præcipuis den fürnehmsten Dinge / in homine in dem Menschen. Sed aber / ut ego & tu colloquamur daß ich und du mit einander reden / de hac re von

diesem

diesem Handel / tam læta der so frölich / tam festiva und so lüstig ist / primum rogandus es so muß man dich zu erst fragen / an sis ebrius ob du truncken seyest ? Asot. Non revera in der Warheit nicht / & est facile cognoscere und ist leichtlich zu erkennen / ex ordine orationis meæ auß der Ordnung meiner Rede [auß meiner ordentlichen Rede :] nam dann / si essem scil. ebrius wann ich truncken wäre / putas meynestu / me potuisse referre daß ich hätte können erzehlen / hæc diese Ding / adeò compositè so gar ordentlich ? Abst. Recte est das ist recht ; alioqui litigarem sonsten zanckete ich vor Gericht / cum absente mit einem abwesenden / juxta versiculum Mimi nach deß Mimi Verß. Principiò anfänglich / cur non extruitis warumb bauet ihr nicht / aliquod templum ein Kirch / Baccho dem Baccho / in hac regione in diesem Lande / repertori dem Erfinder / cœlestis hujus liquoris dieses himmlischen Saffts ? Asot. Hoc vestrum est das gebühret euch / qui habetis Romæ die ihr zu Rom habt / ædem die Kirch / Sergii & Bacchi deß Sergij und Bacchi : nobis satis est uns ist genug / illi quotidie passim sacra facere ihme täglich hin und wider zu opfferen [zu dienen.] Et fortasse erigeremus templum und vielleicht baueten wir ihm eine Kirche / si constaret wann offenbahr wäre [bewust wäre] fuisse inventorem daß er der Erfinder gewesen wäre : nam dann / audivi disceptari ich habe gehört / daß man [mit Worten] gezancket [gestritten /] inter studiosos quosdam unter etlichen Studenten / de hac re von dieser Sache. Sunt quidam es seynd

etliche / qui putant welche meynen / primum Noam fuisse der Noa seye der erste gewesen / qui vinum biberit welcher Wein getruncken hat / quique sit inebriatus und der truncken worden seye. Abst. Dimittamus ista last uns das fahren lassen. Cedò sage / quod vinum bibebatis was truncket ihr vor Wein? Asot. Quid nostra refert was ligt uns dran / quod sit vinum was vor Wein es ist / aut cujas oder von wannen er ist: habeat modò nomen & colorem vini wann er nur den Namen und Farbe deß Weins hat / id satis est nobis das ist uns genug: illas delicias diese Wollust / quærat mag suchen / Gallus der Frantzoß / aut Italus oder der Welsche. Abst. Quæ ergò potest esse delectatio wie kan das dann ein Belustigung [Freude] seyn / cum id non gustas wann du das nicht schmeckest / quod in corpus ingeris welches du in den Leib thust. Tric. Fortasse vielleicht / nonnulli gustant aliquid schmecken einige etwas / initiò im Anfang / integro palato mit gantzem Rachen: mox verò depravato so bald er aber verderbt / ex tanta redundantia von einem so grossen Uberfluß / humoris der Feuchtigkeit / omnem gustum amittunt verlieren sie allen Geschmack. Abst. Siti jam extinctâ wann der Durst geleschet ist / nulla superest voluptas so ist keine Wollust mehr übefrig / quæ tota sita est welche gantz stehet in satisfaciendo im genugthun / desideriis naturalibus den natürlichen Begierden [Lüsten] ut sit also daß es ist / genus tormenti ein Gattung einer Peinigung / bibere trincken / sine siti ohne Durst / aut edere oder essen / sine fame ohne Hunger. Tric.

Abste-

Abstemi putas mein lieber Abstemi vermeynestu/ nos potare daß wir sauffen / ad voluptatem zur Wollust/ aut oder/ quod sit jucundum deßwegen daß es lüstig ist ? Abst. Tanto ergò pejores estis so viel desto ärger seyt ihr dann/ bestiis als die unvernünfftige Thier / quæ aguntur welche getrieben werden/ aviditatibus naturalibus durch die natürliche Begierden: vos neque illuc ducit ratio euch aber führet nicht darzu die Vernunfft/ & natura retrahit und die Natur zeucht euch zurück [vermahnet euch ab.] Tric. Ducit nos sodalitas es bringt uns die Gesellschafft darzu / & imprudentes paulatim inebriamur und werden allgemach truncken ehe wirs gewahr werden. Abst. Quoties estis inebriati wie offt seyt ihr truncken gemacht worden ? quoties vidistis wie offt habt ihr gesehen / alios ebrios andere truncken ? Tric. Quotidie plurimos täglich sehr viel. Abst. Non sufficiunt seynd dann nicht genug tam multa experimenta so viel Erfahrungen [Exempel] ad devitandam zu meiden [fliehen] rem tam fœdam so ein heßlich [schändlich] Ding ? Atque bellua aber ein unvernünfftig Thier / fieret cautior würde fürsichtiger / vel uno experimento auch auß einer einigen Erfahrung [wanns ihme einmahl begegnet.] Glauc. At scis weistu auch/ quàm charos habent wie lieb sie haben / Sodales istos dieselbe ihre Gesellen / in quorum gratiam zu welcher Gefallen / transeunt ex hominibus in bestias sie auß Menschen zu wilden Thieren werden / dum potant in dem sie zechen / darent illis præcordia geben sie ihnen das Hertz / digressi illinc aber wann

sie hinweg gegangen / vix agnoscunt kennen sie einander kaum: nollent sibi redemptam sie würden ihnen nicht lösen / vitam das Leben / & animam und die Seele / cujusvis illorum eines jeglichen unter ihnen / nummo sestertio nur umb einen Heller [Baßler blappert.] Abst. Quibus ex poculis auß was vor Trinckgeschirren / hauriebatis vinum trunckt ihr den Wein / & quomodo und wie? Asot. Primum erstlich / allata sunt man hat gebracht / vitrea gläserne / sublatis illis nachdem die hinweg gethan worden / ob periculum wegen der Gefahr / exhibita argentea seynd silberne gegeben worden. Injiciebamus à primo wir wurffen von erst / herbulas Kräuterger / in vinum in den Wein / quod id suaderet anni tempus welches die Zeit deß Jahrs riethe [mitbrachte:] paulo post ein wenig hernach / jus carnium Fleisch-Brühe / lac Milch; butyrum Butter / cremorem Rahn und dergleichen außgetruckete Feuchte. Abst. ô spurcitiem O der Unflätigkeit / ne belluis quidem tollerabilem auch den unvernünfftigen wilden Thieren unleidlich [ärger dann die Säue.] Tric. Quantò tu τραγικώτερον [tragicoteron] exclames wie würdestu allererst thun [ruffen /] si scias wann du wüstest / alios immittere daß etliche einstecken / manus die Hände / sordentes so garstig [unflätig] in aliorum pocula in der andern Trinckgeschirre / conjicere und werffen / putamina Schalen / ovorum von Eyern / pomorum von Aepffelen / & nucum und von Nüssen / & ossa olivarum und Steine [die Kernen] von Oliven / & prunorum und von Pflaumen. Abst. Abstine

höre

höre auff/ ab his narrandis diese Ding zu erzehlen / si vis wann du wilt/ ne hinc in sylvas aliquas fugā me arripiam daß ich nicht von hinnen in die Wälder lauff [fliehe.] Tric. Audi in aurem Glaucia höre ins Ohr / Glaucia. Quidam horum gestant etliche dieser Gesellen tragen / in faciendo itinere wann sie reysen / cornu venatorium ein Jägerhorn/ plenum voll/ ut necesse est wie es seyn muß / pulvere Staubs / & stipulis und Stupffeln / & floccis und kleinen steubende Flocken/ [Fätzle] von Wolle / & sordibus aliis und anderen Unflätigkeiten: ex hoc bibimus auß diesem haben wir getruncken. Glauc. Quid was? Tric. Quid verò ey was solts gewesen seyn? Vinum Wein. Glauc. Imò verò ja freylich/ mentem den Verstand. Tric. Planè ita est es ist gäntzlich also/ & post epotam mentem und nach außgetrunckenem [versoffenem] Verstand / usi sumus haben wir gebraucht / pro calicibus an statt der Becher / matulis Bethtöpffen [Bruntzkacheln] non admodum mundis die nicht so gar rein waren/ sumtis die wir nahmen/ de scamno lecticali von dem Antritt [Bettbanck.] Dem. Quis fuit exitus welches ist der Außgang gewesen [wie war das Ende] convivii der Gasterey/ tanquam fabulæ als eines Spiels? Asot. Natant pavimenta die Boden schwimmen [seyn voll geschütt] vino vom Wein. Inebriati sumus omnes wir alle seynd truncken gemacht worden/ in primis hospes sonderlich der Wirth/ homo strenuus ein wacker [dapffer] Mensch / dejectis duobus vel tribus nachdem er zween oder drey mit sauffen nieder-

geworffen / sub mensam unter den Tisch / magna victoria mit grossem Sieg. Abst. o præclaram victoriam O deß herrlichen Siegs / & de re pulcherrima und von einem sehr schönem Handel [Ding] & prædicanda der zu loben ist. Sed tamen aber doch / vinum der Wein / omnes vicit hat sie alle überwunden? Asot. Etiam ja. Abst. Miserum te O du elender Mensch [mich jammert dein /] quid putas was meynestu / esse ebrium daß truncken seyn seye? Asot. Probè wol / & ex animi sententia und nach Hertzens Wunsch / indulsisse genio der Wollust nachgelebt [gepflegt] haben. Abst. Cui genio welcher Wollust / bono einer guten / an malo oder einer bösen? Glauc. Si rectè omnia scruteris wann du alles recht erforschest / nusquam invenies wirstu nirgends finden / cui indulgeant welcher Wollust sie pflegen [nachhängen;] neque animo weder dem Gemüth / nec voluptati noch der Lust / nec ulli rei alteri noch einem anderen Ding / cui alii indulgent welchem gleichwol andere [diejenige] nachhängen / qui vitiis obtemperant welche den Lastern folgen [willfahren] & pravis cupiditatibus animi und den bösen Begierden deß Hertzens. Sed inebriari aber truncken gemacht werden / est amittere das ist und heist verlieren / facultates sensuum das Vermögen [die Kräffte] der Sinnen / exire de potestate rationis von seiner Vernunfft kommen / judicii vom Verstand / & mentis und Gemüth: planè fieri in Summa werden / ex homine auß einem Menschen / vel pecus entweder ein Vich / vel saxum oder ein Stein. Quæ deinceps sequantur

tur was vor Ding hernacher folgen/ etsi nunquam vidi ob ich schon niemahls gesehen habe/ ebrios trunckene Leut/ tamen jedoch/ facillimum est conjectare ist sehr leicht abzunehmen/ [zu muthmassen:] loqui reden/ & nescire und nicht wissen/ quid loquaris was du redest: Si quid arcanum tibi commissum est wann dir etwas heimliches anvertrauet ist/ maximè celandum das gantz und gar verschwiegen [verhelet] werden solte/ effutire unbesonnen herauß reden [klappern:] atque ea dicere und solche Ding sagen/ propter quæ umb welcher willen/ adducas du bringest/ in grave discrimen in grosse Gefahr/ te dich/ & tuos und die deinigen/ & sæpe und offt/ patriam dein Vaterland/ & provinciam universam und die gantze Landschafft: nulla distinctio da ist kein Unterscheid/ amici deß Freunds/ & inimici und Feinds/ uxoris deß Weibs/ & matris und der Mutter: rixæ Hader/ jurgia Wort-Streit/ [Zanck/] inimicitiæ Feindschafften/ plagæ Streiche/ vulnera Wunden/ mutilatio Verstümpffung/ [Verbrechung/] occisio Umbbringung/ [Todschlag.] Tric. Etiam auch/ sine ferro ohne Schwerd/ & sanguine und Blut: nam dann/ non pauci ihrer viele/ commutant ebrietatem cum morte sterben in der Trunckenheit. Glauc. Quis non malit wer wolte nicht lieber/ se includere sich einschliessen/ domi daheim/ cum cane aliquo mit einem Hunde/ aut fele oder Katzen/ quàm cum ebrio als mit einem Trunckenen? enim dann/ est plus mentis es ist mehr Verstands/ in illis animantibus in denselbigen Thieren. Abst. Post ebriatatem verò

nach der Trunckenheit aber / cruditas ein Undäuung [böser Magen/] debilitatio nervorum ein Schwächung der Senn-Adern/paralyses die Lähmungen deß Leibs [Schlag] arthritici cruciatus Schmertzen [Pein] deß Podagrams / gravedo capitis Hauptwehe / & totius corporis und deß gantzen Leibs/ hebetatio omnium sensuum Unverständigkeit [Blödigkeit] aller Sinnen: memoria extinguitur das Gedachtnüß wird außgelöschet [getödtet /] acies ingenii die Schärffe deß Verstands/ retunditur wird zurück getrieben: unde stupor daher kommt Erstummung [Verstockung] [Erstarrung] in tota mente im gantzen Verstand / & beydes/ ad intelligendum zu verstehen / sapiendumque und witzig zu seyn / & ad eloquendum und außzusprechen. Asot. Jam incipio jetzt fange ich an / intelligere zu verstehen/ [zu vernehmen/] esse ebrietatem daß die Trunckenheit ist/ magnum malum ein groß Ubel. Post hac hernacher/ dabo sedulam operam will ich grossen Fleiß anwenden / ut bibam daß ich trincke/ ad hilaritatem zur Frölichkeit / non ad ebrietatem nicht zur Trunckenheit. Glauc. Hilaritas die Frölichkeit/est janua ist ein Thür/ ebrietatis der Trunckenheit. Nemo venit niemand kömmt / ad bibendum zu trincken/ eo animo mit dem Gemüth / ut inebrietur daß er truncken werde / sed exhilaretur sondern daß er erfreuet [frölich gemacht] werde/ bibendo vom trincken: Continuò pòst sequitur dann folget geschwind drauff / ebrietas die Trunckenheit: enim dann/ difficile est es ist schwer/ signare metam das Ziel stecken [anzeigen] ebrietatis

etatis der Trunckenheit / atque sistere in ea und auff demselbigen stehen bleiben. Lubricus gradus est schlüpfferig [hurtig] ist der Gang ab hilaritate von der Frölichkeit / ad ebrietatem zu der Trunckenheit. Abst. Dum habes so lang du hast / vinum den Wein / in scypho im Becher / illud est so ist er / in tua potestate in deiner Gewalt: dum in corpore so er aber im Leibe ist / tu es in illius so bistu in seiner Gewalt: haberis jam jetzt wirstu gehalten [bist gefangen] non habes du hältest nicht; quum bibis wann du trinckest / tu tractas vinum gehestu mit dem Wein um [handelstu] pro tuo libitu nach deinem gefallen; postquàm biberis nach dem du ihn getruncken hast / illud te tractabit so wird er mit dir handelen [umgehen] pro suo nach seinem gefallen. Asot. Quid ergò was ists dann? nunquamne est bibendum soll man dann nimmermehr trincken? Abst. Dum stulti vitant vitia indem die Thoren die Laster meyden / in contraria currunt so gerahten sie in die Widrige: bibendum quidem man soll zwar trincken / non potandum aber nicht sauffen. Natura sola allein die Natur / hoc docet lehret dieses / bruta die unvernünfftige Thiere / eadem natura eben dieselbige Natur / ratione adjuta die doch vernünfftig ist / non docebit solte sie das nicht lehren / hominem den Menschen? Edes du wirst essen cum esuries wann dich hungern wird; bibes du wirst trincken / cum sities wann dich dürsten wird: fames der Hunger / & sitis und der Durst / admonebunt werden dich erinnern / quantum wie viel / quando wann / quatenus wie fern / edendum

 man

der Freude / *sed* aber / *ignorant* sie wissen nicht / *unde consequantur* woher sie erlangen mögen *stabile* eine beständige / *magnumque* grosse [Freude] *Ille* der / *scil. consequitur* erlangt / *ex conviviis* auß den Mahlzeiten / *& luxuria* und Schlemmerey / *ille* der / *ex ambitione* auß Ehrgeitz / *& circumfusa turba* und dem Volck / das ihn umgibt / *clientum* von den Unterthanen / *ille* der / *ex amica* von seiner Buhlschafft / *alius* ein ander / *ex vana ostentatione* auß nichtiger Ruhmredigkeit / *studiorum liberalium* der freyen Studien / *& nihil sanantibus literis* und der Kunste oder Schrifften so nicht heylen und gesund machen. *Omnes istos* alle diese / *decipiunt* betriegen / *fallacia* die betriegliche / *& brevia oblectamenta* und kurtze Belüstigungen / *sicut ebrietas* gleich wie die Trunckenheit / *quæ pensat* die vergilt / *hilarem insaniam* eine fröliche Unsinnigkeit / *longi temporis* der langen Zeit / *sicut* gleich wie / *plausus* das Frolocken oder Freuen / *& favor* und die Gunst / *exclamationis secundæ* der guten Glückwünschung Zuruffung / *qui* welcher / *& partus est* auch ist zu wegen gebracht worden / *magna solicitudine* mit grosser Sorgfältigkeit und Bekümmernüß / *& expiandus scil. est* [*eadem*] und mit eben derselbigen muß versöhnet oder verbüsset werden. Sen. epist. 59.

1. *Animus* das Gemüth / *devinctus ebrietate* so der Trunckenheit ergeben / *non est* ist nicht / *in sua potestate* in seiner Macht und Gewalt / [ist seiner nicht mächtig. Sen. epist. 83.

3. Homo der Mensch / exit de potestate mentis wird unvernünfftig / per ebrietatem durch die Trunckenheit.

4. Ebrie-

4. Ebrietas die Trunckenheit / est blandus Dæmon ist ein schmeichelhafftiger Teuffel / dulce venenum eine süsse Gifft / suave peccatum eine liebliche Sünde: quam qui habet wer sie hat / seipsum non habet der hat sich selbst nicht: quam qui facit wer sie thut und begehet: peccatum non facit der thut nicht schlecht die Sünde / sed sondern / est er ist / ipse selbsten / totus gantz und gar / peccatum die Sünde. August.

5. Qui objurgat welcher schilt und mit Worten strafft ebrium einen Trunckenen / litigat der hadert / zancket / cum absente mit einem Abwesenden.

6. Genus tormenti est es ist eine Gattung einer Pein oder Qual / bibere trincken / sine siti ohne Durst / aut edere oder essen / sine fame ohne Hunger.

7 Hilaritas die Frölichkeit / est janua ist eine Thür / ebrietatis der Trunckenheit.

8. *Quemadmodum* gleichwie / *onerati* die so beladen und beschwäret seyn / *mero* mit Wein / *non continent* nicht bey sich behalten / *cibum* die Speise / *vino redundante* nach dem sie des Weins zu viel haben / ein Uberfluß oder Beschwerung haben: *ita* also / *scilicet continent* halten sie bey sich / *ne secretum quidem* auch nicht ein Heimlichkeit: *pariter* zugleich / *effundunt* schütten sie auß / *quod suum* was ihr / *alienumque est* und eines andern ist. Sen. 83.

9. *Quum faciunt* dieweil thun / *ebrii* die Trunckenen / *multa* viel Dinge / *quibus erubescunt* über welche sich schämen / *sobrii* die nüchtern seynd. *Ebrietas* die Trunckenheit / *nihil aliud est* ist nichts anders / *quam voluntaria insania* als eine freywillige Unsinnigkeit / *ibidem*.

10. Qui

10. Qui faciunt welche da thun / quæ sunt die seynd / jucunda lieb und angenehm / nobis errantibus und die wir irren und fehlen / auferent die werden davon tragen und nehmen / tandem endlich / pro gratia für den Danck / probrum Schmach.

11. Conscientia mala ein böses Gewissen / nunquam est quieta ist nimmer ruhig / etiamque metuit und fürchtet auch / infirma die schwache / & obnoxia und schädliche Dinge.

12. Detestabile est, es ist ein verflucht Werck / velle sanare heilen wollen / mala molesta beschwerliche Ubel / turpibus mit schändlichen Dingen.

13. Sapientia die Weißheit / fugit fleucht von demselbigen / qui welcher / nimium quærit gar zu sehr suchet / sapores die Geschmäcke der Dingen / i. e. welcher zu sehr nach wolschmeckenden Dingen oder Bißlein trachtet. Ideo derhalben / ait Salomon sagt Salomon / Proverb. 20. 1. *Vinum* der Wein / *est derisor* ist ein Spötter / *Sicera tumultuosa* das unruhige stürmische starcke Getränck / *quisquis oberrat* ein jeder der umgehet oder wandert / *in eo* mit demselbigen / *non sapit* der ist nicht klug und weiß / verständig.

14. Homines die Menschen / ita judicant urtheilen / richten also / ut sunt affecti wie sie geneigt und gesinnet seyn / ad res zu den Sachen / abrepti libidine nach dem sie von der Lust oder Begierde getrieben werden / non adducti nicht wie sie bewegt worden / veritate durch die Warheit.

15. Utrumque est improbum es ist beydes gottloß / spernere verachten / studia literarum

das

das Studieren / à se von sich / & eis abuti und dasselbige mißbrauchen.

16. Gloria die Ehr / vaga est ist unbeständig / hat kein bleibende Statt & ambulatoria und bleibt nicht / gehet hin und wider / accedit ad alios kommt oder tritt zu andern oder etlichen / ab aliis von andern / recedit weichet sie zurücke. Ita nunc superant also übertriffet nun / Batavæ aures das bäurische grobe Gehör oder Verstand / Atticas das liebliche: Flandrica acus der Meerfisch in Flandern / ferè fast / scilicet superat übertrifft / Babiloniçam den in Babel. Manet verò & nos es wartet aber auch auff uns / eadem alea eben dieselbige Gefahr oder Zweiffel / sequioris mutationis einer folgenden Veränderung / ubi desierimus da wir auffgehört haben / grati esse danckbar zu seyn / erga Deum gegen GOtt / & memores und eingedenck / depositi cœlestis des anvertraueten himmelischen Guts / quod est welches ist / sanctissima fidés der allertheureste heiligste Glaube / quam Judas Apostolus vocat welchen Judas der Apostel so nennet.

17. Signum est es ist ein Zeichen / depravatæ Reipubl. eines verkehrten und verderbten Regiments / si parvi fiant wann gering geachtet werden / sapientes die Weisen / & probi und die Frommen.

18. Bovis est es stehet einem Ochsen zu / & suis und einer Sau / contemnere verachten / eruditionem die Geschicklichkeit; qua durch welche / homo der Mensch / differt unterscheiden wird / ab homine vom Menschen / ut pecus wie ein Vieh / ratione

ratione durch die Vernunfft / ab ipso homine von dem Menschen selbst.

19. Integritas die Auffrichtigkeit / est rara ist seltzam dünn gesäet / inter homines unter den Leuten: at aber / simulationes falsche Fürgebungen und Gleißnereyen / & dissimulationes und Verhälungen / regnant regieren / passim hin und wieder.

20. *Temperantia* Mässigkeit / *imperat* hält im Zaum / bezwingt / *voluptatibus* die Wollüste: *alias odit* andere hasset sie / *atque abigit* und vertreibt sie / *alias dispensat* andere theilt sie auß oder verwaltet sie / *& redigit* und bringt sie / *in sanum modum* auff eine gute Weise / *nec unquam venit* und kommt jederzeit / *ad illas* zu denen / *propter illas* ihrenwegen. Sen. epist. 89.

21. Teterrima vanitas est es ist eine sehr häßliche scheußliche und greuliche Eytelkeit / perseverare verharren / in vanis in eitelen Dingen / ne videaris daß du nicht gehalten angesehen werdest / cæpisse als hättestu angefangen / sine causa ohne Ursache.

22. Gentilis vita ein heydnisch Leben / jungitur pessimè wird sehr übel gemein gemacht / cum fide Christiana mit dem Christlichen Glauben. Enim dann / quid est was ist es / non colere nicht in Ehren halten / Bacchum den Bacchum / den GOtt des Weins / in orgiis mit der Opfferung oder Verehrung / si interim facias so du unterdessen machest / ventrem tuum deinen Bauch / Deum zum GOtt / & ei servias und ihme dienest / turpiter schändlich? *Sermo* die Rede / *concordet* soll einheilig seyn

sein oder übereinstimmen/ *cum vita* mit dem Leben. Sen. epist. 76.

23. Homo der Mensch/ antecellit quidem übertrifft zwar/ bestiis die Thier/ ratione durch die Vernunfft; sed aber/ pejor est eis er ist ärger oder böser als sie/ nisi ea rectè utatur wann er dieselbige nicht recht gebrauchet.

24. Intemperantia die Unmässigkeit/ non est ist nicht/ tam peccatum so wol eine Sünde/ quàm sentina als das Ort da alle Schälcke und Buben/ oder alle Laster überhand genommen haben/ & colluvies peccatorum und ein gesamleter hauffe Sünden. Vide Plin. 15. cap. 22.

25. Qui vult wer da will/ vitare meyden/ scelerata schändliche lasterhaffte Stücke/ vitet der mag meyden/ delicta die Sünde oder Mißhandlungen. Parva vitia kleine Laster/ sunt gradus seynd Staffelen/ ad magna zu grossen/ & und/ ut nemo fit wie niemand wird/ repentè schnell/ optimus sehr fromm/ oder der allerfrömste/ ita also/ neque pessimus noch der Allerärgste oder Böseste/ Gottloseste.

26. *Bonus* ein Frommer/ *gaudet* erfreuet sich/ *admoneri* daß man ihn vermahnet/ *pessimus quisque* ein jedweder Böser oder Gottloser/ *patitur asperrimè* leydet und duldet sehr ungern/ *suum correptorem* den der ihn schilt. Sen. lib. 3. de ira cap. 37.

27. Actiones nostræ unsere Handelungen/ moderandæ sunt sollen und müssen gemässiget werden/ inter duo præcipitia zwischen zweyen Dingen so eyl haben/ ne admittamus id daß wir dasselbige nicht begehen oder zulassen/ quod nimium est

um est das zu viel ist / ne etiam und auch nicht / quod parum est das zu wenig ist. Enim dann / virtus die Tugend / est mediocritas ist eine Mittelmässigkeit / in confinio in der Zusammenstossung / duorum vitiorum zweyer Laster / alterius deß einen / declinantis so sich lencket und weichet / ad dextram zur rechten / alterius deß anderen / ad sinistram zur lincken.

Dialogus XIX.

Regio. Das Königreich.

Argumentum. Der Inhalt.

Dialogus das Gespräch / est hîc ist allhie / partim διηγηματικὸς [narrativus, fabulator, sermocinator] zum Theil so da erzehlet und Sprach hält / in narrandis daß es erzehlet / aulica schema durch eine Hofsgestalt oder Form / & personis und Personen / cum respectu præcipuo mit einem fürnehmen Ussehen / ad regiam Galliæ auff den Königlichen Hof oder Hauß in Franckreich : partim zum Theil φεκτικὸς [reprehensorius] der da schilt / in carpendis quibusdam vitiis etliche Laster zu tadlen / & arguendis und zu straffen.

Agrius, Sophronius, Holocolax.

AGrius. Quid est was ists [was bedeuts] quod tam multi daß so viel / comitantur begleiten / regem den König / tam vario cultu in so mancherley Kleidung ? Soph. Quin tu contemplaris warumb beschauestu nicht / potius vielmehr / vultus die Gesichter / quam cultus als die Kleidung [Schmuck] enim dann / vultus die Gesichter /

sichter / sunt magis varii seynd mehr mancherley / & diversi und unterschiedlich / quàm cultus als der Schmuck / & vestitus und die Kleidung. Agr. Illud quoque daß aber du sagest / de vultibus von den Angesichtern / quamnam habet causam was hat es vor eine Ursach? Soph. Vestiuntur quidam es werden etliche gekleidet [es kleiden sich etliche] aliâs pro facultatibus entweder nach ihren Mitteln / aliâs oder aber / pro ratione dignitatis nach ihrer Ehr und Würdigkeit / aut generis oder nach ihrem Geschlecht / sæpè etiam offtermahls auch / ut est nach dem ist / cujusque ambitio eines jeden Ehrgeitz / vel vanitas oder Leichtfertigkeit: multi quoque utuntur elegantia vestimentorum viel brauchen auch schöne Kleider [die Schönheit Hüpschigkeit der Kleider] pro hamo vor ein Angel [Hamen] & reti und Netz / ad captandum zu erfischen [zu überkommen] favorem die Gunst / vel regis entweder deß Königs / vel procerum oder der fürnehmsten im Volck / non raró auch offt / animos puellarum die Gemüther der Mägdlein. Vultus enim sequitur dann das Gesicht folget / adfectus animi der Bewegung deß Gemüths [Hertzens.] Agr. Sed aber / cur conveniunt huc warumb kommen allhie zusammen / tam multi so viel? Holo. Annon decet geziemt sichs nicht / ut plurimi sint daß viel seynd / ubi est da ist / caput das Haupt & regimen und die Regierung [Verwaltung / Herrschafft] totius provinciæ der gantzen Landschafft? Soph. Optimè sehr wol: sed plerique non adeò spectant aber die meiste sehen nicht so gar embsig / Rempublicam auff das gemein

mein Regiment [Nutzen/] ut privatam als auff ihren eygen Nutz / & sequuntur eum und folgen dem nach/ in cujus manu est in dessen Hand stehet/ regimen die Herrschung/ [Verwaltung/] non tam patriæ nicht so sehr deß Vatterlands / quàm fortunarum als der Güter. Holo. Quidni warumb nicht? quandoquidem sintemahl/ omnia venalia sunt alles feyl ist / pecuniæ umbs Geld. Sic judicant illi also vermeinen [halten] die/ quibus animus & mens nihil omnino die der Seelen nicht viel achten[die von den Seelen-Gütern nichts halten:] valetudo autem und denen die Gesundheit / & dotes corporis und andere Leibs-Tugenden/ viles schlechte gering Ding seynd. Agr. Quid opus est was ist vonnöthen / tanta speculatione philosophiæ einer so grossen fleissigen Beschauung [speculation] der Philosophy / in hoc tumultu aulico bey diesem hoffischen Getümmel [bey dem tollen Hofleben? Ego verò malim ich wolte lieber/ intelligere de vobis von euch vernehmen/ quinam isti wer diese Leute seyen / tanto numero in so grosser Menge [Zahl] tam varia specie und in so mancher Gattung/ ac formâ und Gestalt? Holo. Ego tibi percensebo omnes ich will dir sie alle erzehlen / ordine nach der Ordnung: nam dann / Sophronius hic dieser Sophronius / quantum intelligo so viel ich vernehme/ non est admodum versatus hat nicht viel gewohnet [ist nicht viel gewesen] in regiis in der Königen-Häuser [zu Hof:] ego verò adii ich aber bin gangen/ [kommen] omnes comitatus regios zu allen Königlichen Begleitungen / penetravi

bin gantz hinein gedrungen [habs erfahren] & perscrutatus sum und fleissig durchforschet / perspexi und fleissig durchsehen [außgelernet] semper allezeit/ omnibus gratus allen angenehm [lieb und werth] & jucundus ergötzlich [willkommen.] Soph. Credo ich glaube/ inde parasti tibi du hast dir damit zu wegen gebracht [erworben] illud cognomen Holocolacis den Zunamen Holocolacis [eines Ertzschmeichlers.] Holoc. Rem tenes du verstehest die Sach: sed tu aber du/ Agri mein lieber Agri/ ausculta höre zu/ [mercke auff.] Ille der/ in quem auff welchen/ aures die Ohren/ oculi die Augen/ mens omnium aller Gedancken/ intenta est gespannet/ & defixa und gerichtet ist / Rex est ist der König/ caput das Haupt / Reipublicæ deß gemeinen Regiments. Soph. Verè caput wahrhafftig das Haupt / & salus und das Heyl und Wolfarth/ cum est sapiens wann er weiß [verständig] ist/ ac probus und fromm: pernicies autem hingegen aber ein Verderben/ cùm malus wann er böß [ist.] Hol. Ille der/ qui ponè sequitur der nachfolget/ puellus das Knäblein/ est filius ist der Sohn/ ejus hæres sein Erbe/ quem vocabant welchen sie nenneten / in aula Græca im Griechischen Hof/ δεσπόταν [despotan] hoc est, das ist/ Dominum einen Herren: in Hispania in Spanien/ vocant principem nennen sie ihn einen Fürsten/ in Gallia in Franckreich / Delphinum den Delphin. Torquati illi die mit den güldenen Ketten und Halsbändern/ in vestibus holosericis in seydenen Kleidern / & holobrizis und gantz güldenen Stücken / proceres regni sunt seyn die

für-

fürnehmsten Herren deß Königreichs / insignes dignitatum militarium nominibus die fürtreff-lichsten an den Kriegs-Würden / [die höchste Officirer in dem Kriegs-Heer] principes Fürsten / duces Hertzogen / præsides limitanei Landvögte der Gräntzen / quos nominant welche sie nennen / marchiones Marckgrafen / comites viri Geleits-männer [Grafen] qui nominantur welche genennet werden: Equites Freyherren / voce barbarâ mit einem frembden Barbarischen Wort / Barones die Ritterschafft [Reuter.] Ille est magister equitum der ist Rittmeister / quem vulgo appellant welchen die gemeine Leut nennen / comitem stabilem den Stallmeister / nomine vom Namen / sumto so genommen / ex aula Græca von dem Griechischen Hof / ubi cognominabatur da er mit dem Zunamen genennet ward / magnus Conestabulus der groß Constabel / sicut præfectus maris wie der Oberste deß Meers / Admiralus ein Ammiral. Est & prætorio præfectus es ist auch ein Marschalck [Hofmeister] qui non solum præerat welcher nicht allein gesetzt war / palatio über den Pallast / sed etiam sondern auch / satellitio über die Guardi / quem nominabant den sie hiessen / [nenneten] tempore Romuli zu deß Romuli Zeiten / præfectum celerum einen Obersten [Vogt] über die Trabanten / & satellites ipsos und die Trabanten selbsten nenneten sie / celeres die Läuffer. Agr. Quinam sunt illi welche seynd die / in vestibus talaribus in den langen Kleidern so auff die Knöchel gehen / magna severitate vultus mit grosser Ernsthafftigkeit deß Gesichts?

Holo. Sunt regii consultores es seynd deß Königs Räthe. Soph. Istos die/ duos welche/ princeps der Fürst /, adhibet in consilium zu Rath nimmt/ prudentissimos esse oportet müssen sehr verständig [klug] seyn/ magni rerum usus so viele Ding erfahren haben [von grosser Erfahrung] gravitatis ac moderationis summæ von grosser Tapfferkeit [Ansehnlichkeit] und der höchsten Bescheidenheit/ in decernendo in ihren Rathschlüssen. Agr. Qui isthuc wie kommt das? Soph. Quia sunt weil sie seynd /oculi die Augen/ & aures principis und die Ohren deß Fürsten: & adeò regni universi und also deß gantzen Königreichs / & eo magis und desto mehr/ si sit wann ist / rex der König/ cœcus blind/ & surdus und taub/ captus suis sensibus nicht wol bey Sinnen/vel entweder / ab arrogantia durch Stoltz [Vermessenheit] vel deliciis oder durch Wollüste. Arg. Etiam ne ille luscus auch der übersichtige [mit dem blöden Gesicht] & surdaster und jener Taube [harthörige] sunt oculi atque aures regis seynd sie beyde auch deß Königs Augen und Ohren? Soph. Cœcitas die Blindheit/ & surditas und Taubheit / cordis deß Hertzens pejor est ist ärger. Holo. Eos dieselbige / qui sunt à consiliis welche seine Räthe seynd/ sequuntur Scribæ folgen die Schreiber/ nec ii pauci und der nicht wenig / vel unius ordinis oder eines Stands: tum darnach / qui pecuniam principalem tractant welche mit deß Königs Geld umbgehen/vel procurant oder verwalten [versorgen/] coactores Rentmeister / [Geldeintreiber] tribuni ærarii Schatzmeister / præfectus fisci ein Ober-

Oberster über deß Königs Schatz / procurator fisci der Procurator wegen deß Königs Gefälle / & advocatus fisci ein Beystand [der Advocat deß Königlichen Fisci.] [Fiscal.] Agr. Qui sunt welche seynd/ illi comptuli diese wol gezierte / & festivi juvenes und lustige [wackere] Jünglinge / qui semper sectantur welche allezeit folgen / regem dem König/ & adstant illi und bey ihme stehen/ alii arridentes andere die zu Gefallen lachen und Fröligkeit erzeigen / alii andere / aperto ore mit offenem Munde [die das Maul auffsperren] veluti admirabundi als die sich verwundern ? Holo. Hæc est cohors dieses ist ein Schaar / intimorum amicorum der geheimen Freunden / deliciæ die Wollust / & oblectamenta Belustigungen/ regis deß Königs. Agr. Cur adsectantur warumb folgen stäts nach / tam multi vultuosi so viel die da ernstlich außsehen / duos illos ingredientes die zween so hinein gehen ? Holo. Quia iis est dieweil solche haben / apud regem bey dem König / præcipua fides den besten / fürnehmsten Glauben [freyen Zugang :] Alter der eine / est præfectus sacris scriniis der Cantzler / sive princeps Scribarum der Oberste über die Schreiber: Alter der ander/ à secretis arcanis ist der vornehmste Secretarius, apud quem bey welchem / est breviarium ist das Breviarium [Register] in welchem alle Heimlichkeiten deß gantzen Königreichs begriffen werden. Idem derselbige / est principi à memoria soll den Fürsten erinnern [ist deß Königs Erinnerer] eaque de causa und deßwegen [der Ursachen halber] offerunt se illi erzeigen

 sich

sich ihme/ quotidie täglich / tam multi so viel / ut refricent daß sie wieder auffkratzen/ & renovent und erneueren/ memoriam illi seine Gedächtnüß/ de se von ihnen/ quandoquidem sintemahl/ is est der ist / memoria die Gedächtnüß; principis deß Fürsten. Illi autem die aber / qui ducunt vultus welche das Gesicht zusammen ziehen [so sauer außsehen] sunt litigatores seynd die welche vor Gericht rechten/ quique und welche / res suas prosequuntur ihren Sachen weiter nachfolgen : nec inveniunt unquam finem und finden niemahls kein Ende / negotia eorum ihre Händel / longa contexta serie procrastinationum dieweil sie lang auffgehalten werden von Tag zu Tag [von wegen der vielfaltigen Exceptionen, Uffzüge und Auffschiebungen.] Duo illi die zween / qui deambulant welche hin und her spatzieren / in porticu unter dem Schopff/ præfecti sunt die seynd Oberen/ [vorgesetzte/] alter einer / cubiculo über die Kammer [ein Kämmerling/] alter der ander/ regio equili deß Königs Oberster Marsteller [Stallmeister :] habent hi diese haben auch/ sub se unter ihnen /alios permultos viel andere / cubicularios Kämmerlinge [Kammerdiener] & equisones und Pferdszäumer[Bereiter.]Sed ingrediamur regiam cœnationem aber last uns in den Königlichen Eß-Saal gehen. Agr. Ah quanta turba ach wie ein groß Getümmel / qui apparatus tam anxius was für ein sorgfältige [kümmerliche] Zurichtung/ & morosus und die so viel Zeit erfordert [verdrießlich.] Soph. Id verò fueris intuitus das wirstu aber ansehen / cum majore admiratione

mit grösserer Verwunderung / si scias wann du erkennest / ad quam levem rem pertinet zu was vor einem leichten Ding es gehöret / nempe nehmlich / ut sorbeat daß er suppffe [verschlurpffe] unum ovum ein Ey / & bibat und trincke / pusillum vini ein wenig Weins / nauseabundus als der ein Unlust hat [dem kötzerig ist.] Holo. Ille jener / cum scirpo Indico mit dem Indianischen Rohrstab: est architriclinus das ist der Hoffmeister / hujus hebdomadæ diese Wochen über: pocillator der Schenck / est adolescens ille ist jener Jüngling: structor der Truchseß / [der Vorschneider / Speißzertheiler /] nondum est ingressus ist noch nicht da. Agr. Qui sunt pransuri welche werden zu Mittag essen / cum rege mit dem Könige? Holo. Quisnam esset tam beatus wer wäre so selig / qui posset accumbere epulis divûm, der sich setzen könte zu den Speisen der Götter? Soph. Atqui aber / olim adhibebantur regiæ mensæ vor Zeiten wurden zum Königlichen Mahlzeit [Tisch] genommen / modò duces exercitati dann geübte Kriegs-Obersten / modò viri dann Leute / claro genere vom fürtrefflichen [edelen] Geschlecht: alias bißweilen auch / insignes vel usu rerum fürtreffliche Männer entweder in Erfahrung / vel eruditione oder sonsten in Gelehrtheit / quorum sermone durch welcher Gespräch / rex der König / fieret würde / melior besser [frömmer] & sapientior und verständiger [weiser.] Sed Gothica superbia aber der Gothische Stoltz [Hochmuth] & aliorum barbarorum und anderer wilden groben Leut / invexit hunc nostrum morem hat diesen

unsern Gebrauch auffgebracht / [eingeführt.] Holo. Proceres habent es haben die fürnehmsten deß Königreichs / asseclas die Lackeyen / suos armigeros zu ihren Waffenträgern / & exoletos und veraltete [erwachsene] pueros pedissequos Knaben zu Knechten [Dienern] so ihnen auff dem Fuß nachgehen / pueros à pedibus Knaben zu Lackeyen [Läuffern] sive à calcari oder die ihnen hinden auff dem Fuß nachreiten. Sunt inter eos es seynd unter ihnen / divites magnificentissimi sehr stattliche Reichen die sich gar gutthätig erzeigen / qui plerosque excipiunt cœnâ rectâ welche alle mit einer offenen freyen Tafel auffnehmen [empfangen] alii andere / quibus hoc molestum videtur welchen solches beschwerlich vorkommt / mittunt amicis die übersenden den Freunden [Bekannten /] sportulas etwas in Körblein: idque est utilius und dasselbige ist nützlicher / amicis tenuioribus den armen Freunden: sed aber / convivari zu Gast halten [ein Mahlzeit geben /] recta scil. cœnâ mit einer offenen Tafelen / plus splendoris habet hat mehr Herrlichkeit [Würdigkeit / Ansehens.] Agr. Videor mihi videre mich bedunckt ich sehe / aliud genus hominum ein andere Gattung Leut / in illo cœnaculo in dem Eß-Saal. Holo. Illud est gynæceum das ist das Frauenzimmer / ibi habitat da wohnet / regina die Königin / cum matronis suis mit ihren Weibern [ehrlichen Matronen] & puellis und Mägdlein: aspice siehe / ut juvenes amatores ingrediuntur wie die junge Buler [Löffelmäuler] eingehen / & egrediuntur und außgehen / ex parthenône auß dem

dem Jungfrauen Gemach / tanquam apes als Bienen/ ex alveario auß dem Bienenstock / mancipia Cupidinis sie seynd Leibeigene Sclaven der Bulerey [deß Gottes der Liebe.] Soph. Sæpè offt/ & senes seynd auch die alten / bis pueri zweymahl Kinder [eben so närrisch.] Holo. Nihil est majoris voluptatis es ist kein grössere Lust / quàm audire als hören/ dicta die Wort / & poëmata und Gedichte/ acutè excogitata die so spitzfindig erdacht seynd/cantiunculas Liedlein / melodias antelucanas frühe vor Tag die Morgengesänge / confabulationes die Zusammenredungen [Ersprachungen/ Löffeleyen/] cum puellis mit den Mägdlein: Videre saltationes das tantzen sehen / obambulationes das hin und her spatzieren / varietates colorum die mancherley Farben / in cultu in der Zierung/ habitus die Kleidung / & formas und Gestalten [Fatzonen / Moden/] vestimentorum der Kleider: habent pueros amanuenses sie haben Knaben zu Schreibern / per quos durch welche / mittuntur geschickt werden / & remittuntur und wieder zurück gesendet werden / mandata die Befehlich: hi verò diese aber/nunciant sagen an/ & renunciant und verkündigen [sagen] wider/ultrò & citrò hin und wider/mandata die Befehlichen / quâ solertiâ O wie mit grosser Klugheit [Geschwindigkeit[diligentiâ Fleiß / & educatione und Aufferziehung? Divi vestram fidem scil. imploro hilff ewiger GOtt / nudis capitibus mit blossen Häuptern/ & flexo poplite mit gebogenen Kniescheiben/ atque etiam flexis genibus und auch gar mit gebogenen Knien. Audire

est

est es ist zu hören/ quotidie täglich/ & aliquid novi videre und etwas neues zu sehen / inopinati deß man sich nicht versehen/ acutè artlich/ & subtiliter excogitati und klüglich [scharffsinnig erdichtes] & dicti animosè und Hertzhafftiges gesagt / aut dextrè fein [geschicklich] & solutè facti und frey gethan. Soph. Imò dissolutè ja liederlich [ohne Sorg/unordentlich/ unrecht.] Quæ felicitas major welche Glückseligkeit ist grösser ? quis possit divelli wer [wolte gern quittiren] könte mit Willen getrennet [gerissen] werden/ab hujusmodi suavitate von solcher Lieblichkeit. Soph. Colax Colax Colax Colax/ & tu insanis du bist beydes unsinnig/ sine amore ohne Bulschafft/ & es ebrius und bist auch truncken / sine vino ohne Wein : quæ ineptia welche Ungeschicklichkeit [Thorheit /] potest esse major kan grösser seyn / quam ista als die jenige/ quæ descripta welche alleweil beschrieben worden / abs te von dir? Holo. Nescio ich weiß nicht/quî fiat warumb es geschicht [woher es kommt] ut videas daß man siehet/ plerosque discedere alle gehen / ex Scholis auß den Schulen [von den Schulen hinweg:] ingressi semel aber die so einmahl eingangen seyn/in aulam in den Königlichen Hof [die deß Hoflebens gewohnt seynd] in ea consenescant daß sie bey demselbigen alt werden [bey Hof pflegen zu bleiben.] Soph. Tanquam es ist eben als mit denen / qui biberant die getruncken hatten / de poculo Circes auß dem Becher der Zauberin Circes / amissâ mente nachdem sie den Verstand verlohren / & degenerantes und geschlagen [verändert] waren /

in in-

in ingenium belluarum in die Natur [Art] der unvernünfftigen Thieren / nolebant wolten sie nicht/inde egredi von derselben wider ablassen / & redire und wieder kommen / ad naturam zur Natur & conditionem und Zustand / hominum der Menschen. At aber/ hi homines diese Menschen/ cum se quisque receperunt wann sie sich ein jeder begeben hat / ad suam domum zu seinem Hauß [Wohnung/] quid agunt was thun sie? quibus actionibus se occupant mit was Geschäfften [Ubungen] halten sie sich auff [gehen sie umb/] ut saltem fallant tempus daß sie nur die Zeit zubringen? Soph. Plerique omnes gemeiniglich alle / nihil magis serium addunt thun nichts wichtigers darzu/ quàm quod cernis als daß du da siehest: atque adeo est und also gar ist / illis ihnen / ocium der Müssiggang/ parens ein Mutter/ & nutricula und Säugamm/ multorum vitiorum vieler Laster. Ludunt quidam es spielen etliche / taxillis mit Würffelen/ chartis mit Karten/ alveolo auff dem Brettspiel/ aciebus und Schachtspiel: alii andere/ transmittunt horas pomeridianas bringen die Nachmittage zu / per occultam detractionem durch eine verborgene Afftterrede [Verleumbdung/] & artificiosam maledicentiam und Kunstreiche Scheltung [Schmähung/] hoc est, das ist / quibus domi desident die Stunden an welchen sie zu Hauß müssig sitzen: aliqui etliche / mirificè capiuntur haben einen wunderbahren grossen Gefallen/ scurris an den Speyvögelen / & planis und Landbetriegern / in quos sunt profusissimi gegen welche sie gar kostbar [freygebig] seyn/ cætera da sie doch

sonsten seynd / perparci sehr sparhafft [karg/] & sordidi Druckpfenninge/[filtzig geitzig.] Sed aber/ præcipua corrupteca die vornehmste Verderbung/ Zerstöhrung [Befleckung/] aulæ deß Königlichen Hofs/ est assentatio ist die Schmeicheley / uniuscujosque eines jeden / erga alios omnes gegen alle andere / quodque pejus est und das noch ärger ist/ erga semetipsum gegen sich selbst : ea efficit dieselbige macht/ ut nullus unquam audiat daß keiner jemahls hört/nec à se weder von sich selbsten/ nec à socio noch von [seinem] Gesellen/ conducibilem veritatem eine dienliche [nützliche] Warheit/ nisi forte in jurgio es sey dann vielleicht im Hader [Zanck:] quam welche/ is tum parum accipit er alsdann wenig [nicht] auffnimmt/ pro veritate vor die Warheit/ sed pro contumelia sondern vor ein Schmach. Holo. Hic quæstus est nunc multo uberrimus dieser Gewinn ist nun gar [sehr] überflüssig [vollich:] tu esuries du wirst Hunger leiden / strenuè dapffer / cum tua vaniloquentia mit deiner Leichtfertigkeit in deinem Reden/[dieweil du das Maul zu weit auffthust] ego locuples evasi ich bin reich worden / arridendo mit anlachen [zu Gefallen lachen] adblandiendo mit Liebkosen [Schmeichelen] omnia approbando mit alles bewehren [billichen/] & laudando und mit loben. Agr. Reges non possent corrigere hæc incommoda diesen Schaden könten sie nicht die Könige verbesseren ? Soph. Perfacile gar leichtlich/ modò vellent wann sie nur wolten. Sed aber / hi mores diese Sitten/ placent aliis gefallen anderen / quia suorum similes weil sie den ihri-

ihrigen gleich [seyn/] alii andere/ ipsi accersunt sibi laden ihnen selbst auff / [ziehen ihnen selbst auff den Hals] eas occupationes solche Geschäffte [Unmuß/] per quas durch welche / nunquam vacet sie nimmermehr der Weil haben / cogitare zu gedencken / aliquid recti etwas rechtes/aut sani und gutes: non desunt es seynd ihrer auch / qui remissis welche mit nachlässigem / de dissolutis animis und liederlichen Gemüthern / non arbitantur nicht meynen pertinere daß gehören/ad curam suam zu ihrer Sorge / mores die Gewohnheiten / illius domus deß [Königlichen] Hauses / & familiæ und dessen Haußgesindes / quæ non minus pertinent profectò die fürwahr nicht weniger zugehören [angehen/] ad unumquemque nostrum zu einem jeglichen unter uns/ quam sua privata domus als sein eygen Hauß.

Sententiæ.

1. Vulgus imperitum der unerfahrene / ungeschickte oder unversuchte Pöbel / suspicit sicht nur an/ferè fast/corticem die Rinde oder außwendige/ externi habitus deß äusserlichen Habits/ in hominibus an den Menschen/ pertingit gelanget/rarò langsam oder selten/ad nucleum zum Kern / mentis deß Gemüths.

2. Quum nobis sit dieweil uns ist / vestitus die Kleidung / quædam commonitoria reprehensio eine erinnerende Straffung / lapsus nostri unsers Falls: Impiè faciunt so thun die gottloß / qui eum referunt die sie [die Kleidung] wenden / ad se ostentandos sich sehen zu lassen und zu stoltzieren/ aut oder / ut illiciant daß sie anreitzen / alios

andere/ ad amorem impurum zur unzüchtigen Liebe.

3. Inter animum zwischen dem Gemüth/ & vultum nostrum und unserem Angesicht/ oportet esse muß seyn/ concordiam eine Einträchtigkeit.

4. Vultus das Angesicht/ sequitur folget/ affectus animi die Bewegungen/oder die natürlichen Neigungen deß Gemüths: est ferè talis es ist fast ein solches/qualis interior habitus animi wie die innere Gestalt und Form deß Gemüths.

5. Commune vitium est es ist ein gemein Laster/ hominum der Leut/ negligere nicht achten/ unterlassen/publicam rem ein gemein Ding/ & curare privatam und sein eygen in Acht nehmen/bestellen und außrichten/atque ita eis perit utraque und also kommen sie umb beydes.

6. Studium der Fleiß/hominis nihili eines nichtswertigen Menschens/est ist/ ita addictum esse personis also den Personen ergeben seyn/ ut negligat daß er nicht in acht nimmt/ unterlässet oder versäumet/res ipsas die Sachen/Dinge selbst.

7. Est fundamentum es ist ein Fundament oder Grund/vanitatis der Eytelkeit/ esse seyn/ omnibus allen/jucundum lieblich oder angenehm/ & gratum und danckbar. Autem aber/ est fundamentum es ist ein Grund/sanitatis der guten Vernunfft/ velle esse gratum danckbar und angenehm seyn wollen/ Deo GOtt.

8. Ut sunt ampla wie da weit seyn und groß/ œconomiæ die Haußhaltungen/ & regna und die Königreiche/ ita necessum est distingui also müssen

müssen unterscheiden werden / in eis in denselbigen / varia munia die mancherley Ehrendmpter.

9. Rex vere est der ist warhafftig ein König / qui sapiens der weiß / & probus scil. est und fromm ist. Rex autem ein König aber / magnus fit wird groß / animo mit dem Gemüth oder Hertzen / sed major grösser / imperio sui so er sich selbst regieret / durch seine eygene Regierung. Plin. lib. 35. 10.

10. Dolendum est man muß es bejammern und betrauren / quum conferatur wann da angewendet wird / impendium ingens ein grosser Unkosten / in vilia auff geringe / & parum necessaria munia und nicht nothwendige Ehrendmpter / habentia die da haben / sæpè offtermahl / verum titulum einen rechten Titul / solius vanæ ostentationis allein deß eitelen und nichtigen Ruhms: ea haberi daß dieselbige gehalten werden / tam contemta so sehr veracht / in quibus auff welchen / vertitur beruhet / stehet / hengt / salus die Wolfarth / regni deß Königreichs. Nec minima ea causa est und das ist auch nicht die geringste Ursach / cumulatarum miseriarum der überhäufften Trübseligkeiten und Elend / quæ subinde welche biß Hand / nicht selten / gravius incumbunt desto härter auff dem Hals ligen / in terrarum orbem dem Erdboden.

11. Decet es geziemet und gebühret / consiliarium principis einem Fürsten-Rath / pollere experientia daß er Erfahrung habe / erfahren seye / esse seye / prudentem klug / æquum billich / & gravem und ansehnlich / tanquam oculum illius als dessen Aug / & aurem und Ohr.

mina grosse Flüsse/*orta* so da entstanden/ entsprungen seynd/*de parvis fontibus* von kleinen Brunnen. *ita* also. *ex modicissimis* auß sehr wenig[Brunen/] *tam origine vasta* auß so einem ungeheuren Ursprung/*succrevit* ist auffgewachsen/ *immensitas* eine unendliche und unermeßliche Grösse/ *ut Tertulianus tradiderit* wie der Tertulianus gelehret hat / *squalentem sylvam* den dicken Wald/*legum* der Gesetzen/*truncatam* so da verhauen worden /*principalibus rescriptis* durch Fürstliche schrifftliche Antwort/*tanquā securibus* als Axte/ *& erat tamen* und war dannoch/ *magna peritia* eine grosse Erfahrenheit/ *tunc* dazumahl/*in legibus scribendis* die Gesetz zu schreiben/ *& interpretandis* und außzulegen: *siquidem* sintemahl/*videntur* es haben das Ansehen/ *Jureconsulti* die Rechtsgelehrten/*complexi* als hätte sie begriffen/*propè* bey nahe/*omnem philosophiam* die gantze Philosophy. *Quæ nunc esset utilitas* was wär jetzt für eine Nutzbarkeit / *imò necessitas* ja Nothwendigkeit/*coercere* zurück zu halten/ *effusos istos commentarios* diese grosse weitläufftige Comentarien/*qui* welche/*peritiane plus habeant* ob sie mehr Geschicklichkeit/Erfahrung in sich haben / *an tenebrarum* oder Finsternüß/ Verdunckelung/*facile judicabit* wird leichtlich urtheilen können / *homo* ein Mensch / *emunctus* der ein Verstand hat/ ein verständiger Mensch/ der ein Ding bald mercket und reucht/*qui eos evolvit* welcher sie auffschlägt/*onerati* die da beladen seynd/*sarcina* mit einer Last/*disputationum contrariarum* der widerwärtigen Disputationum/*sæpenumero* offtermal/*præ se ferant* von sich außgeben/*plus ostentationis* mehr Ruhmrädigkeit/

 quam

quam doctrina als Lehr. *Strabo dicebat* der Strabo sagte/*lib. sexto* im sechsten Buch/ *eos esse depravatos* daß dieselbige verderbt seyen/ *ritu* durch die weise/ *vivendi* zu leben/ *quibus plurimæ leges adessent* welche sehr viel Gesetze hätten: *Rectè* das ist recht/*sicut* gleich wie/ *eis permultas esse ægritudines* die viel Kranckheiten habẽ/*quibus plures adsunt medici* welche viel Aertzte bey sich haben. *Dicitur* man sagt/*jussisse paria* daß dergleichen befohlẽ habe/*Socrates* der Socrates/[*ut Plato scribit* wie Plato schreibet] *vetuit enim* dann er hat verbotten/ *ne multiplicarentur* daß nicht viel gemacht würden/sich mehreten/*in civitate* in der Stadt/*judices* die Richter/ *& medici* und die Aertzte. Et sane und warlich/*nobis præstabit* es wird uns geben/*res Romana* der Römische Handel/*argumentum* eine Anzeigung/*ejus sententiæ* der Meynung *quæ steterat* welche gestanden war/ *initio* im Anfange/*modicis legibus* auff geringen kleinen Gesetzen/*post verò* hernach aber/ *defecit* hat sie abgenommen/ *gliscente copia legum* nachdem die Menge der Gesetze sich gemehret und zugenommen/ gemehret worden. *Nequitiæ advocatorum* die Boßheiten der Advocaten/*nutriuntur* werden erhalten/ *pelago commentariorum* durch die Menge der Commentarien/ *ut* daß/ *dum quisque scribentium pergit* dieweil ein jeder auß den Scribenten fortfähret/ *novare* zu erneueren/ *ex ingenio* nach seinem Kopff/ Verstand/ *sæpenumero* offtermahl/ *ansam præstet* er Anlaß gebe/ *advocatis juris* den Advocaten deß Rechtens/*premendi* zutrücken/*qui venenant* welche vergifften und verunreinigen/ *fora* die Gerichtsstätte/ *judices ludificant* die Richter verspot-

spotten oder außhönen / *quietem turbant* zerstören und machen unruhig die Ruhe / *contendunt* streben und trachten / *evertere* zu zerstören / *collegia rerum-publ.* die Gesellschafften der Regimenter / *statum* die Stånd / *ordinem* die Ordnung / *i stituta* die Satzungen / *exosi* verhasset / *diis* den Göttern *& hominibus* und den Menschen.

15. Admittendi sunt es sollen beygelassen werden / in consortium in die Gesellschafft oder Gemeinschafft / principum der Fürsten / quorum consuetudine durch welcher Gesellschafft oder Beywohnung / illi evadunt dieselbige werden / & beydes / meliores besser und frömmer / & sapientiores und weiser.

16. Peregrini die frembde / sæpè advehunt bringen offt / aliquid boni etwas guts / in Respubl. in die Regimenter; plurimum tamen corrumpunt sie verderben doch sehr viel / publicos mores die gemeine Sitten / qui sunt welche seynd / superbiores stöltzer / & luxuriosiores und unmässiger in Speiß und Tranck / verschlemmischer. Quare dero wegen / providendum est muß wol in Acht und vorgenommen werden / quinam welche da / & quibus conditionibus und mit welchen Bedingungen und Beschaffenheiten / recipiantur sie auff- und angenommen werden.

17. Qui volunt welche wollen / casti esse keusch und züchtig seyn / ne quærant die sollen nicht suchen / delicias vitæ die Wollüste deß Lebens / neque etiam noch auch / nimias familiaritates gar zu grosse Freundschafften / cum hominibus mit den

Leuten / lubricæ ætatis die eines Alters seynd / so leichtlich gleitet und verführet wird.

18. Voluptates die Wollüste / enervant schwächen oder machen Krafftloß und Schwach / Laß / animum das Gemüth / hominum der Menschen / adeoque devertunt eos und verkehren sie wol gar / in belluinos in viehische und rohe Leut / & faciunt degenerare und machen sie auß der Art chlagen und übel gerathen.

19 Otium der Müssiggang / est pulvinar ist ein Hauptküssen / Diaboli deß Teuffels.

20. Otium der Müssiggang / parens est ist ein Vatter / & nutricula und Säugämmelein / multorum vitiorum vieler Lastern.

21. Omnia sunt venalia pecuniæ alles ist umb das Geld feyl.

22. Oportet esse es müsse seyn / consiliarios die Räthe / principum der Fürsten / prudentissimos sehr klug und verständig / magni rerum usus noch in Sachen zu gebrauchen / & in decernendo und ein Schluß zu machen / summæ gravitatis einer sehr grossen Gravität und Ansehnlichkeit / ac moderationis und Mässigung.

23. Malum est es ist böß / nicht gut / esse cœcum blind seyn / & surdum und taub: Sed aber / pejor est es ist ärger / cœcitas die Blindheit / & surditas und die Taubheit / cordis deß Hertzens.

24 Liberalitas die Freygebigkeit / impia est ist Gottloß / sed aber / magnatibus frequens bey den grossen Herren gemein / adeo also / profusio die Vergeudung / Verschwendung / in homines nocentes gegen die böse schädliche Leut / ut interim egeant

geant daß unterdessen Mangel leiden / boni die Frommen / & publico utiles und die der Gemein nützlich seynd.

25. Adulatio die Schmeicheley und Liebkosung / est pestilentissimum vitium ist ein sehr hochschädliches Laster / quod exeret welches übet / summam hostilitatem die höchste Feindschafft / per speciem durch den Schein / amicitiæ der Freundschafft / & tamen sunt und dannoch seynd / artifices die Ansteller und Meistere / ejus technæ desselbigen Betrugs und Listes / gratissimi sehr angenehm: adeo ingeniosi sumus so gar Sinnreich und verständig seyn wir / in nostra damna zu unseren Schäden: Seneca in præf. scil. inquit der Seneca sagt in der Vorrede / libri quarti deß vierten Buchs / naturalium quæstionum der natürlichen Fragen. *Crispus Passianus* der Crispus Passianus / *quo ego cognovi* für welchen ich erkennt habe / *nihil subtilius* nichts scharffsinnigers / spitzfindigers und subtielers / *in omnibus rebus* in allen Dingen / *maxime* am allermeisten oder fürnehmlich / *in distinguendis* zu unterscheide / *& curandis vitiis* und die Laster zu vertreiben / [zu heylen] *sæpe dicebat* sagte offtermahl / *nos opponere* daß wir uns entgegen und zu wider setzen / *adulationi* der Schmeicheley / *non claudere* nicht zuschliessen / *ostium* die Thür; *& quidem* und zwar / *sic* also / *quemadmodum* gleich wie / *solet opponi* man pflegt entgegen zu setzen / *amicis* den Freunden: *quæ* welche / *si impulit* wann sie dran gestossen / *grata est* so ist sie angenehm / *gratior* angenehmer / *si effregerit scilicet fores* wann sie die Thüren erbrochen hat.

26. Allentatio die Schmeicheley / est præcipua

 cor-

corruptela ist eine sondere Verderbung und Zerstörung/ aulæ deß Königlichen Hofs.

27. Quæstus der Gewinn / assentationis der Schmeicheley / est multò uberrimus ist sehr reich / und groß.

28. Pii die Frommen und Gottseligen / quærunt suchen/ divitias den Reichthumb / aut oder / potius vielmehr / panem quotidianum das tägliche Brod/ per laborem durch die Arbeit/ improbi die Gottlosen/rapiendo mit Rauben/aliena andere Güter/ & parasitando mit Fuchsschwentzen oder Schmarotzen/pascunt speisen oder füllen sie / ventres suos ihre Bäuche. Idcirco derhalben / opinantur sibi bilden sie ihnen ein/ facilem viam einen leichten Weg/ad divitias zum Reichthumb / quo die an welchem Tage/ ipsos pœnituerit sie gereuet hat/bonæ mentis deß guten Verstands und Gemüths/ut Seneca arguit wie der Seneca schilt und straffet / quendam libertinum einen freygebornen oder Libertiner/de hoc illiberali verbo wegen dieses unehrbaren Worts. lib. dicto.

29. Proceres die vornehmste Herren / possent könten wol / emendare verbessern / multa mala viel böses/ de quibus über welche/ plurimum conqueruntur sie sehr viel klagen / si vellent wann sie wolten/serio mit Ernst : scilicet nehmlich/ legibus bonis mit guten Gesetzen / & rectis exemplis und rechten Exempelen.

30. Boni viri est es gebühret einem frommen Manne/ non minus affici cura civitatis nicht weniger wegen der Stadt sorgen und bekümert werden/ quam privatæ domus als für sein eygen Hauß.

31. Qua-

31. Quales sunt welcherley seynd/ mores die Sitten/ curiæ deß Rath-Hauses/ & aulæ und deß Hofs eines Königs/ id curare est omnium subditorum das sollen alle Unterthanen in acht nehmen / Uffsicht haben und sehen.

32. Mores die Sitten / domus regiæ eines Königlichen Hauses / pertinent gehören / ad cujusvis curam daß ein jeder darfür sorge / zu eines jedwedern Sorge.

33. Pravi mores die böse Sitten und Gewohnheiten / procerum der fürnehmsten / impediunt verhinderen/ lationem sanctarum legum die Stifftung der guten Gesetzen/ multoque magis und vielmehr/ observationem die Warnung oder Haltung/ & exequutionem und Vollbringung oder Vollziehung.

34. Diabolica perversitas est es ist eine Teuffliche Boßheit/ sibi accersere ihme selbst zu Hause ziehen/ consultò mit Fürsatz oder fürsetzlich/ eas occupationes dieselbige Geschäffte/ per quas durch welche/ non licet nicht zugelassen ist/ deinceps hernacher/ cogitare zu gedencken/ aut agere oder zu verrichten/ res honestas ehrbare Dinge.

Dialogus XX.

Puer princeps. Ein Junger Fürst.

Argumentum. Der Inhalt.

QUi welcher. Lavocatur abgehalten wird / voce durch eine Stimme / assentatoris cujusdam eines Schmeichlers/ à studiis literarum vom studieren / & amore und der Liebe / præceptorum

der Lehrmeister. II. Informatur wird er unterwiesen/ à sapiente viro von einem weisen Manne/ adversus contradictiones wider die Widersprechungen/ assentatoris deß Schmeichlers/ instruitur unterrichtet/ optimis consiliis mit sehr guten Rathschlägen ut als/ de magistris von den Lehrmeistern/ necessitate Nothwendigkeit/ doctrinæ der Lehr/Unterrichtung und Zucht/ ratione Weise/ & via und Wege/ eam consequendi dieselbige zu erlangen/ per monita durch Erinnerungen/ mortuorum der Gestorbenen/& vivorum und Lebendigen/& fugam und die Meidung /ocii deß Müssiggangs.

Morobulus, Philippus, Sophobulus.

MOrobul. Quid agit tua celsitudo was macht [handelt] euere Hochheit? Philippe lieber Philippe? Philip. Lego ich lese & edisco und lerne außwendig/ ut ipse intueris wie du selbst siehest. Morob. Intueor sanè ich sehe es wol/ & cum dolore und mit Schmertzen? defatigas te du machest dich müde/ & maceras und bekümmerst [machest matt] istud generosissimum corpusculum das hochwolgebornes Leibgen. Philip. Quid ergo agerem was solt ich dann thun? Mor. Quod alii procures was die andere fürnehmsten deß Königreichs/ principes die Fürsten/ viri nobiles die Edelleut/ & opulenti und Reichen: equitare reiten/confabulari Sprach halten / cum puellis mit den Mägdlein/ Augustæ matris tuæ der Augustæ deiner Mutter/ saltare dantzen: discere artem die Kunst lernen / arma tractandi mit den Waffen umb-

umbzugehen / lusitare foliis mit Karten zu spielen / aut pila oder mit dem Ballen: saltare springen / currere lauffen : hæc vides diese siehestu / esse jucundissima studia daß sie die allerlieblichste Studia seynd. Quod si fruuntur wann geniessen [theilhafftig werden] tantis oblectationibus so grosser Belustigunge [Ergötzunge/] qui sunt welche seynd / vix digni kaum würdig/ut admittantur daß sie gelassen werden / in familiam tuam zu euerem Haußgesind / quid te facere convenit was ziemt sich dir dann zu thun / filium als einem Sohn / & hæredem und Erben/ tanti principis eines so grossen Fürsten ? Philip. Quid studium literarum was / das studieren/ nihilne prodest nutzet es nichts ? Mor. Prodest quidem es ist zwar nützlich/ sed iis denen / qui sunt initiandi sacris welche zum Gottesdienst müssen und sollen geweyhet werden [den Pfaffen] aut oder / qui sunt sibi comparaturi die ihnen verschaffen wollen [werden] victum Nahrung [Speiß und Tranck/] ex ea arte von der Kunst : quemadmodum aliis gleich wie anderen / sutoria das Schuh machen/ aliis textura anderen das Weben/ & artes cæteræ quæstuariæ und andere Künste [Handwercker] so von wegen deß Gewinns erdacht seyn [Gewinnhaffte Künste.] Surge stehe auff /quæso ich bitte / [lieber] pone libros lege die Bücher/de manibus auß den Händen / eamus deambulatum lasse uns spatzieren gehen / certe gewißlich / ut respires aliquantisper auff daß du dich ein wenig erschnauffest. Philip. Non licet mihi nunc es ist mir jetzt nicht erlaubt / per Stuni-

eam

cam & Siliceum durch den Stunicam und Siliceum. Morob. Qui sunt hi wer seynd die / Stunica & Siliceus der Stunica und der Siliceus / an non sunt seynd sie nicht / tui subditi deine Unterthanen / in quos tu habes imperium über welche du zu herrschen hast / non illi nicht sie / in te über dich ? Philip. Stunica der Stunica / est educator meus ist mein Hofmeister / Siliceus autem der Siliceus aber / institutor literarius mein Unterweiser. Subditi sunt illi quidem mei sie sind zwar meine Unterthanen / seu oder / verius patris mehr [rechter zu sagen] deß Vatters: sed aber / pater der Vatter / cui ego sum subditus welches Unterthan ich bin / profecit eos mihi hat sie über mich gesetzt [mir vorgesetzt /] & me illis subjecit und mich ihnen unterthan gemacht [in Gehorsam dargegeben.] Morob. Quid was? ergò dedit pater hat dann der Vatter gegeben / celsitudinem tuam deine [euere] Hochheit / istis hominibus denen Leuten / in servitutem in die Dienstbarkeit ? Philip. Nescio ich weiß nicht. Morob. Ah facinus indignissimum ach der unwürdigen That ! Soph. Minimè verò mit nichten / mi fili mein Sohn : imò ja / illos fecit er hat sie gemacht / servos tuos zu deinen Knechten : quos voluit welche er hat gewolt / tibi semper adhærere dir allezeit anzuhangen / gerere zu haben / oculos die Augen / aures die Ohren / animum das Gemüth [Hertz] mentem den Sinn / semper allezeit / defixam gerichtet / in te auff dich / & agere tuum unius negotium und allein auff dich acht zu haben / quemque ein jedweder unter ihnen / relictis suis negotiis auch mit Hindanse-

tzung

tzung ihrer eygenen Geschäffte/ non nicht / ut te vexent daß sie beleidigen/ [mit Gewalt treiben] imperiosè herrischer Weise [Meisterhafftig:] sed sondern/ ut boni illi & sapientes viri daß die fromme und weise Männer/ forment unterweisen [anweisen] rudes mores tuos deine grobe [unnatürliche] Sitten/ ad virtutem zur Tugend / decus zur Ehr / & excellentiam und Fürtrefflichkeit: non nicht / quò te reddant daß sie dich machen / mancipium zu einem Sclaven [leibeygenen Knecht] sed ut verè liberum sondern zu einem rechten freyen Menschen/ & verè principem und rechten Fürsten: quibus welchen / si non obtemperaveris wann du nicht gehorchen wirst / tum demum servus eris so wirstu alsdann allererst recht ein Knecht werden / extremæ conditionis deß allerbösesten Zustands/ pejor ärger / iis als die / qui hic inter nos versantur welche allhie unter uns seyn / emti so gekaufft/ & venditi und verkaufft / ex Æthiopia auß Mohrenland / vel Africa oder Africa. Morob. Cujus mancipium welches leibeygener Knecht / esset tandem würde er dann seyn / si non morem gereret wann er nicht gehorchete/ illis educatoribus denen Zuchtmeistern ? Soph. Certè gewißlich/ non hominum nicht der Menschen : sed vitiorum sondern der Laster : qui sunt welche seynd/ Domini importuniores viel ungestümmere [unruhige] Herren/ atque intolerabiliores und unleidlichere/ quovis improbo als ein jeder boßhafftiger [Gottloser] & homine sceleroso lasterhafftiger [schändlicher] Mensch. Philip. Non satis ista intelligo diese Dinge verstehe ich nicht genug.

nugsam / quæ dicis welche du sagest. Soph. At aber / intellexisti hastu verstanden / quæ Morobulus [dixit] welche der Morobulus [gesagt hat?] Philip. Planè omnia gantz und gar alle. Soph. ô quam felices essent homines O wie glückseelig wären die Leut / si haberent etiam wann sie auch hätten / sensum den Verstand / & intelligentiam und Erkäntnüß, rerum bonarum der guten Dinge / & conducibilium und deren so ihnen ersprießlich seynd / tam citò so bald oder leichtlich / quàm citò habent als sie stracks im Griff haben den Verstand / levium & malarum nichts würdiger und böser Dinge. Nunc verò contrè evenit nun jetzt begibt sich aber das Widerspiel / facilè intelligis du verstehest leichtlich hac ætate bey diesem deinem Alter / nugas unnütze Reden [Geschwätze] Dinge / ineptias Thorheiten / imò ja / insanias Unsinnigkeiten / ad quas zu welchen / Morobulus te exhortatus est dich der Morobulus vermahnet hat: quæ ego dicerem was ich aber sagen würde / de virtute von der Tugend / de dignitate von der Würdigkeit / de omni genere laudis von allerley Lob / tam caperes das verstundestu [fassest / begriffestu] eben / quàm si Arabicè loquerer als wann ich Arabisch redete / aut Græcè oder Griechisch. Philip. Quid ergo consuleres was räthestu dann / faciendum das zu thun wäre? Soph. Ut saltem sustineres adsentionem daß du zum wenigsten auffschiebest / die Verwilligung / nec acquiesceres und nicht zustimmest zu folgen [zu gehorchen /] hujus suasibus dieses Einrathungen / [Mahnungen /] nec meis noch auch den meinigen /

gen/quoad posses so lang biß du köntest/ Judicare urtheilen [entscheiden/] de utriusque von beyder Lehren. Philip. Quis dabit wer wird geben [mir sagen/] hoc judicium diese Entscheidung [Urtheil.] Soph. Ætas das Alter/ institutio die Unterrichtung/experimenta die Erfahrnussen. Mor. Hui ey/quàm longum esset wie lang wäre es/ ista exspectare diese Ding zu erwarten [auff dieses zu warten.] Soph. Benè monet Morobolus der Morobolus vermahnet recht [wol:] abjice libros wirff die Bücher weg/ eamus lusitatum last uns gehen zu spielen/ & ludemus ludum und wir wollen ein Spiel spielen/in quo in welchem/ eligitur erwehlet wird/ unus rex ein König: is præscribet der wird vorschreiben/aliis anderen/ quæ sunt agenda was man thun soll/ cæteri die andern/ parent seynd gehorsam/ juxta leges lusionis nach den Gesetzen deß Spiels [Kurtzweilung:] tu eris rex du wirst König seyn. Philip. Ut erit ludus wie wird das Spiel seyn? nam dann/si eum ignorem wann ichs nicht kan [weiß/] quomodo potero wie werde ich können/ agere regem ein König seyn? Soph. Quid dicis was sagstu Philippule dulcissime mein allerliebstes Philipsgen/ deliciæ Hispaniarum du Wollust der Spanier/ non auderes suscipere regnum woltestu nicht König seyn/ in ludo im Spiel/ & rebus levissimis und in sehr leichten Dingen/ in quibus in welchen/ error der Irrthumb [Fehlung/] nihil periculi adfert keine Gefahr bringt/ ludi nescius wann du deß Spiels unwissend bist [es nicht kanst/] & vis seriò capessere und wilst ernstlich [recht] verwalten [añehmen/]

tot so viel/ & tanta regna und so grosse Königreiche/ ac regere und sie regieren/ ignarus conditionum wann du unverständig [unerfahren] wärest in den Gelegenheiten [Zuständen/] populorum der Völcker/legum der Gesetze / administrationis der Verwaltung/ denique endlich / rudis unwissend/totius prudentiæ der gantzen darzu nöthigen Fürsichtigkeit / instructus solùm allein unterwiesen/ ridiculis ineptiis in lächerlichen Thorheiten / quas tibi Morobolus instillat welche dir der Morobolus einbläst? Heus puer höre Jung/ dic præfecto equilis sage dem Stallmeister / ut proferat huc daß er hieher bringe / equum illum Neapolitanum das Neapolitanische Pferd / ferocissimum calcitronem das sehr übermüthige Schlagroß [den sehr frechen Schläger /] & sternacem und den Abwürffigen [der gern abwirfft/] in quo sedeat auff welchem reiten möge / Philippus der Philippus. Philip. Minimè verò illum nein gantz und gar nicht denselbigen / sed alium cicuratiorem sondern einen anderen zämeren [sänffteren :] nam dann / nondum habeo artem ich habe die Kunst noch nicht / nec vires noch die Kräffte / [Stärcke/] regendi equi das Pferd zu regieren / tam refractarii welches so hartnäckig ist. Sopho. Quæso Philippe mein lieber Philippe/ & putas tu meynestu dann / esse daß seye / ullum leonem ein Löwe/ æque ferocem so wild [grausam/] aut equum oder ein Pferd/ adeò calcitronem so schlägig/ & refractarium und unbendig/ & minus parentem frenis und der sich nicht zäumen lasse, quàm gentes als die Völcker/ & cœtus hominum

und

und eine grosse Menge der Menschen/ qui conveniunt welche zusammen kommen / & congregantur und versammlet werden / ex omni genere vitiorum auß allerley Lastern / flagitiorum Ubelthaten/ scelerum Schanden / & facinorum und Lasterthaten: ex perturbationibus animi concitatis auß den erregten Verwirrungen deß Gemüths / incensis so entzündt / inflammatis entbrandt / ardentibus und brünstig seynd / non audes attingere du darffst nicht anrühren/ equum ein Pferd / poscis populum und begehrest ein Volck / ad regendum zu regieren / tractandumque und mit ihnen umbzugehen / difficiliorem quovis equo so unfreundlicher [unwilliger] ist als ja ein jedes Pferd? Sed missa isthæc faciamus aber lasset uns diese Dinge fahren lassen. Vides siehestu / in hoc flumine in diesem Fluß/ illam Cymbam dieses Nächlein [Weydlein?] navigatio das Schiffen / est jucundissima ist sehr lustig/ atque amœnissima und lieblich/ inter prata zwischen den Wiesen/& salicta und Weydenbüschen/ quæso lieber/ descendamus in eam last uns in dasselbige steigen: tu sedebis du solt sitzen/ad clavum am Ruder / & ages Cymbam und solt das Schifflein [Weydling] regieren. Philip. Ita planè ut vos subvertam ja daß ich euch gantz umbkehre / & demergam und versencke [ersäuffe/] quemadmodum gleich wie / nuper Pimentellulus fecit neulich der junge Pimentellus gethan hat. Soph. Nec Cymbam quidem vis gubernare siehe du wilt kein Schifflein regieren/ in tam modico in so einem geringen / & tam placido amne und so stillen Fluß / quia rudis

 die-

dieweil du unverständig bist / & committis te und vertrauest dich / inscius unwissend / & inexpertus und unerfahren / illi mari dem Meer / undis den Wasserfluthen / & fluctibus und Wasserwellen / tempestati populorum ja der grossen Ungestümmigkeit der Völcker ? Planè tibi usu venit es begegnet [begibt sich] dir / quòd Phaëthonti was dem Phaëthonti widerfahren ist / qui nescius aurigandi welcher nicht wuste den Wagen zu leiten [führen] depoposcit sibi hat vor sich begehrt / ardore juvenili auß einer der Jugend angebohrner Fürwitz [hitziger Unbedachtsamkeit /] currum patris deß Vatters Wagen / gubernandum zu regieren: reor ich halte / tibi notam esse fabulam daß dir die Fabel bekand seye. Præclare Isocrates dicebat sehr herrlich sagte der Isocrates / esse duas res maximas es seyen zwey grosse Ding / in vita hominum in der Menschen Leben / principatum der Fürstenstand / & sacerdotium und das Priesterthumb: quas welche / tamen jedoch / nemo non expeteret ein jeder begehrte / tanquam dignus als darzu würdig / nemo non ein jeder crederet glaubte / se posse daß er könne / rectè gubernare recht regieren / tanquam prudentissimus als ein sehr kluger [verständiger.] Philip. Intelligo ich vernehme / nihil esse perinde necessarium daß nichts so fast [dermassen] vonnöthen seye / conditione & personæ meæ meinem Zustand und meine Person / ut artem als die Kunst / & peritiam und die Geschicklichkeit [Wissenschafft] regendi regni das Königreich zu regieren / Soph. Probè rem tenes du verstehest die Sache wol. Philip. Quomodo

modo eam assequar wie werde ich dieselbige erlangen? Soph. Eduxisti tu illam tecum hastu sie mit dir gebracht/ ex utero matris auß deiner Mutter Leibe? Philip. Nihil minus ey gar nicht. Soph. Quomodò igitur scies kanstu sie dann erlangen/ nisi discas du lernest sie dann. Phil. Nullo modo keinerley Weise. Soph. Qua fronte mit was Glimpff [mit was vor Ehr und Scham] audet igitur Morobulus hic darff dann dieser Morobulus/ tibi esse autor dir rathen/ ut ea studia rejicias daß du das studieren verlassen solt/ quibus mit welchem/ paratur zu wegen gebracht wird/ & peritia beydes die Geschicklichkeit [Wissenschafft] hujus artis dieser Kunst/ & cognitio und Erkändnüß/ aliarum maximarum anderer sehr grossen/ & pulcherrimarum rerum und sehr schönen Dingen? Philip. A quibus ergo von was vor Leuten dann/ sunt hæc haurienda soll man diese Ding erlernen? Soph. Ab iis von denen/ qui ea animadverterunt welche dieselbige Ding gemerckt/ & observarunt und in Acht genommen haben/ maximis ingeniis mit sehr grossem Verstand: quorum alii deren etliche/ mortui sunt gestorben seyn/ alii vivi die andere leben noch. Philip. Quomodo discendum wie kan man lernen/ è mortuis von den Todten? mortui die Todten/ possuntne loqui können sie dann reden? Soph. Nunquamne audivisti hastu niemahls gehört/ fando nominari daß in Discursen genennet worden/ Platonem der Plato/ Aristotelem der Aristoteles/ Ciceronem der Cicero/ Senecam der Seneca/ Livium der Livius/ Plutarchum und

der Plutarchus? Philip. Magna nomina grosse Namen: sæpè offtermahls / & cum ingenti admiratione mit grosser Verwunderung / ac laude und Lob. Soph. Illi ipsi sie selbst / & alii permulti und sehr viel andere / eorum similes ihres gleichen / jam olim vita defuncti welche vorlängst gestorben seyn / confabulantur tecum reden mit dir / quoties so offt / & quamdiu libuerit und so lang es dir gefallen [belieben] wird. Philip. Quomodo wie? Sopho. Libris in ihren Büchern / quos reliquerunt welche sie hinderlassen haben / ad posteritatem docendam die Nachkommen zu lehren. Philip. Quin dantur mihi illi jam in manus warumb gibt man sie mir nicht in die Hände? Soph. Dabuntur brevi sie sollen dir in kurtzem gegeben werden [man soll sie dir in kurtzem geben] postquam didiceris nachdem du wirst gelernet haben / eum sermonem die Sprach / quo in welcher / posses loquentes illos intelligere du sie redend verstehen kanst. Sustine paulisper dulde dich ein wenig / atque perfer und leide / hanc brevem molestiam diese kurtze Beschwärnüß [Uberlästigkeit /] quæ devoranda est welche muß überwunden [erduldet] werden / in accipiendis principiis die Anfänge oder principia zu vernehmen [zu verstehen:] illicò pòst sequentur bald [von stund an] nach dem werden folgen / incredibiles delectationes unglaubliche Ergötzlichkeiten [Belustigungen] quas welche / qui nondum gustarunt die sie nicht geschmecket haben / mirandum non est ist nicht zu verwunderen / horrere daß sie grauset [sich entsetzen] à studio literato vom wolgelehr-

ten

ten studieren. Nam dann / qui sunt experti die es erfahren haben/ eos citius avelleres dieselbige riessestu eher [bälder] ab/ à vita vom Leben / quam à libris als von den Büchern / & rebus cognoscendis und allerley Dinge zu erkennen [erforschen.] Philip. Cedò verò lieber sage aber / qui sunt vivi wer seynd die lebendige/ à quibus von welchen / discenda est man lernen soll / hæc sapientia diese Weißheit / & mens bona und guten Verstand ? Soph. Si iter esses quodpiam initurus wann du dich auff eine Reyse woltest begeben/ à quibus von welchen/ tandem endlich / percontareris woltestu [würdestu] nachfragen/ de itinere von der Reyse Wege? utrum ab iis von denen/ qui illud iter welche die Wegfahrt [Straß/] nunquam vidissent niemahls gesehen hätten/ an oder / qui aliquando confecissent die sie einmahl verrichtet [gangen] hätten. Soph. Vita hæc dieses Leben / nonne est ist es nicht / velut iter quoddam gleich wie ein Wandelung [Wanderschafft] & profectio perpetua und immerwährende Reyse ? Philip. Sic videtur also bedüncket mich. Soph. Qui perambulaverunt welche haben durchwandert / ergo dann / hoc iter diese Strasse [Wegfahrt ?] Senes die Alten/ an juvenes oder die Junge ? Phil. Senes die Alte. Soph. Senes igitur auscultandi darumb soll man die Alten hören. Philip. Omnes indifferenter wie? alle ohne Unterscheid ? Soph. Acutè rogas du fragest spitzfindiglich [gar wol:] non omnes promiscuè nicht alle untereinander [ohne Unterscheid:] sed sondern/ quemadmodum gleich wie/ de via vom Wege / sic etiam also

consilio seinen Rath / ad eam rem zu der Sache / sed hominum sapientum sondern weiser Leute. Moro. Nimis diu tacui ich habe gar zu lang still geschwiegen. Soph. Ita plane freylich ist es also / præter morem tuum gegen deinen Gebrauch / [Gewohnheit/] demirabarque ego und ich verwunderte mich / vehementer sehr / jam dudum schon vorlängst / eam rem über das Ding. Morob. An non regunt regieren nicht / regna die Königreiche / & ditiones suas und ihre Landschafften / & in officio continent und behalten sie in Dienst [Gehorsam/] pater tuus Philippus dein Vatter Philippus / & rex Galliæ und der König in Franckreich / & alii magni reges und andere grosse Könige / & principes und Fürsten / sine literis ohne studieren / & labore isto tam molesto und ohne diese so verdrießliche [beschwerliche] Arbeit / quem hic imponit welche dieser legt / teneris tuis humeris auff deine zarte Schultern / inclementer gar streng? Soph. Nulla res est tam facilis es ist kein Ding so leicht / quæ non fiat difficilis welches nicht schwer wird / si invitus facias wann du es ungern thust. Opera literis impensa die Arbeit [Mühe/] so gewendet wird auff das studieren / non est laboriosa ist nicht mühseelig [hart/] ei demselbigen / qui welcher / eam libens subit dieselbige gern auff sich nimmt: qui autem invitus [subit] welcher sie aber ungern auffnimmt [thut] ei vero demselben hingegen / est vel lusitare ist auch das spielen / & deambulare und spatzieren / in locis amœnissimis in den allerlieblichsten Oertern / grave schwer / ac intolerandum und nicht zu vertra-

tragen [gantz verdrießlich zuwider:] tibi Morobule dir / mein lieber Morobule / avidissimo nugandi der du deß unnützen Gewäsch gantz begierig / & nugis semper adsueto und nichtsnützigen Dingen allezeit ergeben [gewohnet] bist / est instar mortis ist es so bitter wie der Tod / serium aliquid etwas ernsthafftiges / vel agere entweder zu handelen / vel audire oder zu hören: Vicissim widerumb / alii complures sehr viel andere / existimarent hielten / sibi acerbam vitam ihr Leben vor bitter / si instituerent wann sie anstelleten / vitæ suæ rationes ihren Handel und Wandel [ihr Leben] ad istum modum auff solche Weise / wie du das deinige. Quam multi sunt wie viel seynd / in aulis in den Königlichen Höfen / præsertim fürnehmlich / quibus nihil est dulcius denen nichts lieblichers [süssers] ist / quam torpens & inertissimum ocium als der faule und sehr träge Müssiggang: admovere manum die Hand anlegen / alicui operi an ein Arbeit [Werck /] loco est tormenti ist an statt einer Peinigung [Folterung:] Quam multi vicissim wie viel hinwiderumb [seynd /] in populis unter dem Volck / qui citius emoriantur welche lieber [eher] sterben wolten / quam sic transigant als also zubringen / omnes dies vacuos alle Tage leer [ohne Arbeit?] & celerius delassentur und werden viel eher geschwinder müde gemacht / [überdrüssig] nihil agendo mit nichts thun / quam als / ab intensione animi von einer ernsthafften Macht deß Gemüths / in negotium aliquod auff ein Geschäfft? Sed aber / ut tibi respondeam auff daß ich dir antworten möge / de Cæsare vom

tot so viel/ & tanta regna und so grosse Königreiche/ ac regere und sie regieren/ ignarus conditionum wann du unverständig [unerfahren] wärest in den Gelegenheiten [Zuständen/] populorum der Völcker/legum der Gesetze / administrationis der Verwaltung/ denique endlich / rudis unwissend/totius prudentiæ der gantzen darzu nöthigen Fürsichtigkeit / instructus solùm allein unterwiesen/ ridiculis ineptiis in lächerlichen Thorheiten / quas tibi Morobolus instillat welche dir der Morobolus einbläst? Heus puer höre Jung/ dic præfecto equilis sage dem Stallmeister / ut proferat huc daß er hieher bringe / equum illum Neapolitanum das Neapolitanische Pferd / ferocissimum calcitronem das sehr übermüthige Schlagroß [den sehr frechen Schläger /] & sternacem und den Abwürffigen [der gern abwirfft/] in quo sedeat auff welchem reiten möge / Philippus der Philippus. Philip. Minimè verò illum nein gantz und gar nicht denselbigen / sed alium cicuratiorem sondern einen anderen zämeren [sänffteren :] nam dann / nondum habeo artem ich habe die Kunst noch nicht / nec vires noch die Kräffte / [Stärcke/] regendi equi das Pferd zu regieren / tam refractarii welches so hartnäckig ist. Sopho. Quæso Philippe mein lieber Philippe/ & putas tu meynestu dann / esse daß seye / ullum leonem ein Löwe/ æque ferocem so wild [grausam/] aut equum oder ein Pferd/ adeò calcitronem so schlägig/ & refractarium und unbendig/ & minus parentem frenis und der sich nicht zäumen lasse / quàm gentes als die Völcker / & cœtus hominum

und

und eine grosse Menge der Menschen / qui conveniunt welche zusammen kommen / & congregantur und versammlet werden / ex omni genere vitiorum auß allerley Lastern / flagitiorum Ubelthaten / scelerum Schanden / & facinorum und Lasterthaten: ex perturbationibus animi concitatis auß den erregten Verwirrungen deß Gemüths / incensis so entzündt / inflammatis entbrandt / ardentibus und brünstig seynd / non audes attingere du darffst nicht anrühren / equum ein Pferd / poscis populum und begehrest ein Volck / ad regendum zu regieren / tractandumque und mit ihnen umbzugehen / difficiliorem quovis equo so unfreundlicher [unwilliger] ist als ja ein jedes Pferd? Sed missa isthæc faciamus aber lasset uns diese Dinge fahren lassen. Vides siehestu / in hoc flumine in diesem Fluß / illam Cymbam dieses Nächlein [Weydlein?] navigatio das Schiffen / est jucundissima ist sehr lustig / atque amœnissima und lieblich / inter prata zwischen den Wiesen / & salicta und Weydenbüschen / quæso lieber / descendamus in eam last uns in dasselbige steigen: tu sedebis du solt sitzen / ad clavum am Ruder / & ages Cymbam und solt das Schifflein [Weydling] regieren. Philip. Ita planè ut vos subvertam ja daß ich euch gantz umbkehre / & demergam und versencke [ersäuffe /] quemadmodum gleich wie / nuper Pimentellulus fecit neulich der junge Pimentellus gethan hat. Soph. Nec Cymbam quidem vis gubernare siehe du wilt kein Schifflein regieren / in tam modico in so einem geringen / & tam placido amne und so stillen Fluß / quia rudis

dieweil du unverständig bist/ & committis te und vertrauest dich/ inscius unwissend/ & inexpertus und unerfahren/ illi mari dem Meer/ undis den Wasserfluthen/ & fluctibus und Wasserwellen/ tempestati populorum ja der grossen Ungestümmigkeit der Völcker? Planè tibi usu venit es begegnet [begibt sich] dir/ quòd Phaëthonti was dem Phaëthonti widerfahren ist/ qui nescius aurigandi welcher nicht wuste den Wagen zu leiten [führen] depoposcit sibi hat vor sich begehrt/ ardore juvenili auß einer der Jugend angebohrner Fürwitz [hitziger Unbedachtsamkeit/] currum patris deß Vatters Wagen/ gubernandum zu regieren: reor ich halte/ tibi notam esse fabulam daß dir die Fabel bekand seye. Præclare Isocrates dicebat sehr herrlich sagte der Isocrates/ esse duas res maximas es seyen zwey grosse Ding/ in vita hominum in der Menschen Leben/ principatum der Fürstenstand/ & sacerdotium und das Priesterthumb: quas welche/ tamen jedoch/ nemo non expeteret ein jeder begehrte/ tanquam dignus als darzu würdig/ nemo non ein jeder crederet glaubte/ se posse daß er könne/ rectè gubernare recht regieren/ tanquam prudentissimus als ein sehr kluger [verständiger.] Philip. Intelligo ich vernehme/ nihil esse perinde necessarium daß nichts so fast [dermassen] vonnöthen seye/ conditione & personæ meæ meinem Zustand und meine Person/ ut artem als die Kunst/ & peritiam und die Geschicklichkeit [Wissenschafft] regendi regni das Königreich zu regieren/ Soph. Probè rem tenes du verstehest die Sache wol. Philip. Quo-

modo

modo eam assequar wie werde ich dieselbige erlangen? Soph. Eduxisti tu illam tecum hastu sie mit dir gebracht / ex utero matris auß deiner Mutter Leibe? Philip. Nihil minus ey gar nicht. Soph. Quomodò igitur scies kanstu sie dann erlangen / nisi discas du lernest sie dann. Phil. Nullo modo keinerley Weise. Soph. Qua fronte mit was Glimpff [mit was vor Ehr und Scham] audet igitur Morobulus hic darff dann dieser Morobulus / tibi esse autor dir rathen / ut ea studia rejicias daß du das studieren verlassen solt / quibus mit welchem / paratur zu wegen gebracht wird / & peritia beydes die Geschicklichkeit [Wissenschafft] hujus artis dieser Kunst / & cognitio und Erkändnüß / aliarum maximarum anderer sehr grossen / & pulcherrimarum rerum und sehr schönen Dingen? Philip. A quibus ergo von was vor Leuten dann / sunt hæc haurienda soll man diese Ding erlernen? Soph. Ab iis von denen / qui ea animadverterunt welche dieselbige Ding gemerckt / & observarunt und in Acht genommen haben / maximis ingeniis mit sehr grossem Verstand: quorum alii deren etliche / mortui sunt gestorben seyn / alii vivi die andere leben noch. Philip. Quomodo discendum wie kan man lernen / è mortuis von den Todten? mortui die Todten / possuntne loqui können sie dann reden? Soph. Nunquamne audivisti hastu niemahls gehört / fando nominari daß in Discursen genennet worden / Platonem der Plato / Aristotelem der Aristoteles / Ciceronem der Cicero / Senecam der Seneca / Livium der Livius / Plutarchum und

der Plutarchus? Philip. Magna nomina grosse Namen: sæpè offtermahls / & cum ingenti admiratione mit grosser Verwunderung/ac laude und Lob. Soph. Illi ipsi sie selbst/ & alii permulti und sehr viel andere / eorum similes ihres gleichen / jam olim vita defuncti welche vorlängst gestorben seyn / confabulantur tecum reden mit dir / quoties so offt / & quamdiu libuerit und so lang es dir gefallen [belieben] wird. Philip. Quomodo wie? Sopho. Libris in ihren Büchern / quos reliquerunt welche sie hinderlassen haben / ad posteritatem docendam die Nachkommen zu lehren. Philip. Quin dantur mihi illi jam in manus warumb gibt man sie mir nicht in die Hände? Soph. Dabuntur brevi sie sollen dir in kurtzem gegeben werden [man soll sie dir in kurtzem geben] postquam didiceris nachdem du wirst gelernet haben / eum sermonem die Sprach / quo in welcher / posses loquentes illos intelligere du sie redend verstehen kanst. Sustine paulisper dulde dich ein wenig / atque perfer und leide / hanc brevem molestiam diese kurtze Beschwärnüß [Uberlästigkeit /] quæ devoranda est welche muß überwunden [erduldet] werden / in accipiendis principiis die Anfänge oder principia zu vernehmen [zu verstehen:] illicò post sequentur bald [von stund an] nach dem werden folgen / incredibiles delectationes unglaubliche Ergötzlichkeiten [Belustigungen] quas welche / qui nondum gustarunt die sie nicht geschmecket haben / mirandum non est ist nicht zu verwunderen / horrere daß sie grauset [sich entsetzen] à studio literato vom wolgelehr-
ten

ten studieren. Nam dann / qui sunt experti die es erfahren haben/ eos citius avelleres dieselbige riessestu eher [bälder] ab/ à vita vom Leben / quam à libris als von den Büchern / & rebus cognoscendis und allerley Dinge zu erkennen [erforschen.] Philip. Cedò verò lieber sage aber / qui sunt vivi wer seynd die lebendige/ à quibus von welchen / discenda est man lernen soll / hæc sapientia diese Weißheit / & mens bona und guten Verstand ? Soph. Si iter esses quodpiam initurus wann du dich auff eine Reyse woltest begeben/ à quibus von welchen/ tandem endlich / percontareris woltestu [würdestu] nachfragen/ de itinere von der Reyse Wege ? utrum ab iis von denen/ qui illud iter welche die Wegfahrt [Straß/] nunquam vidissent niemahls gesehen hätten/ an oder / qui aliquando confecissent die sie einmahl verrichtet [gangen] hätten. Soph. Vita hæc dieses Leben / nonne est ist es nicht / velut iter quoddam gleich wie ein Wandelung [Wanderschafft] & profectio perpetua und immerwährende Reyse ? Philip. Sic videtur also bedünckt mich. Soph. Qui perambulaverunt welche haben durchwandert / ergo dann / hoc iter diese Strasse [Wegfahrt ?] Senes die Alten/ an juvenes oder die Junge ? Phil. Senes die Alte. Soph. Senes igitur auscultandi darumb soll man die Alten hören. Philip. Omnes indifferenter wie? alle ohne Unterscheid ? Soph. Acutè rogas du fragest spitzfindiglich [gar wol:] non omnes promiscuè nicht alle untereinander [ohne Unterscheid:] sed sondern/ quemadmodum gleich wie/ de via vom Wege / sic etiam also

 auch/

auch/ de vita vom Leben: Utri norunt viam wel-che wissen unter den beyden den Weg/ qui eam peregerant welche denselbigen verrichtet haben/ nihil animadvertentes und haben auff nichts gemercket [in acht genommen/] aliud agentes nachdem sie ich weiß nicht was verrichten / non minus peregrinante animo eben so wol weil ihr Gemüth über Feld ist/ [nicht daheim/] quàm corpore als auch ihr Leib? an oder aber die jenige/ qui annotarunt welche wol auffgezeichnet haben/ singula alle und jede Dinge/ diligenter fleissig/ & attentè und mercklich/ & memoriæ mandarunt und habens tieff ins Gedächtnuß gefasst? Philip. Nimirum nehmlich [ohnfehlbar/] hi posteriores diese letzten. Soph. Ergò derhalben/ in consilio capiendo im rathschlagen/de ratione vitæ von der Weise deß Lebens / non audiendi juvenes sollen die Jungen nicht gehört werden/ qui nunquam ingressi sunt welche sich niemahls begeben haben/hoc iter auff diesen Weg: quanto minus wie viel weniger/adolescentes die Jünglinge/ & quod stultissimum est und das am allernärrischsten ist/ & indignissimum und schändlichsten [unwürdigsten/] pueri die Knaben/ neque admittendi scil. sunt und sollen nicht darzu gelassen werden/ ad id zu denselbigen Rath/ senes imprudentes unverständige Alten/ lascivi Geile/ dementes Thörichte / deteriores pueris welche ärger sind als die Knaben: quos execrantur welche verfluchen oracula divina die Sprüche der heiligen Schrifft/ quod sint pueri daß sie Kinder seynd/ centum annorum von hundert Jahren. Aures præbendæ

solis

solis senibus allein die Alten soll man hören / magni judicii so da seynd eines grossen Verstands / usus rerum Gebrauchs/ [Erfahrung/] & prudentiæ und Vorsichtigkeit. Philip. Quo signo wobey/ [in welchem Zeichen/] dignoscam eos soll ich sie erkennen. Soph. Nimirum ista ætate nehmlich bey diesem deinem Alter/ fili mein Sohn / nullo adhuc noch an keinem [wirstu keines finden können/] sed sondern/ ubi wann/ majus ein grösserer / & firmius judicium und stärckerer Verstand / accesserit bey dir seyn wird cognosces id wirstu das erkennen / facilè leichtlich ex verbis auß den Worten / & factis und Thaten / tanquam nota certissima als auß dem allergewissesten Kennzeichen. Interea verò unterdessen aber / dum non vales daß du noch nicht hast/ ea facultate dasselbe Vermögen / ingenii deß Verstands / crede te cunctum vertraue dich gäntzlich / & committe patri tuo und befehle dich deinem Vatter/ & iis und denen/ quos pater adjunxit tibi welche dir der Vatter zugegeben [gefüget] hat/ institutores zu Unterweiser / ac magistros und Lehrmeistern/ gubernatoresque und zu Regierer / infirmæ istius ætatis dieses schwachen [blöden] Alters / & quasi manuductores und gleichsam als Handführer / per eam viam durch den Weg/ quam nunquam iniisti auff welchem du niemahls gegangen bist. Nam dann/ patri der Vatter/ cui charior es dem du lieber bist / quam ipsemet tibi als er dir / major est de te cura hat grösser Sorg vor dich [sorget mehr vor dich / quam tibi ipsi als du selbst / atque non solum usus est und er hat nicht allein gepflogen [gebraucht/] suo

 con-

consilio seinen Rath / ad eam rem zu der Sache / sed hominum sapientum sondern weiser Leute. Moro. Nimis diu tacui ich habe gar zu lang still geschwiegen. Soph. Ita plane freylich ist es also / præter morem tuum gegen deinen Gebrauch / [Gewohnheit/] demirabarque ego und ich verwunderte mich / vehementer sehr / jam dudum schon vorlängst/eam rem über das Ding. Morob. An non regunt regieren nicht / regna die Königreiche/ & ditiones suas und ihre Landschafften / & in officio continent und behalten sie in Dienst [Gehorsam/] pater tuus Philippus dein Vatter Philippus/& rex Galliæ und der König in Franckreich / & alii magni reges und andere grosse Könige/& principes und Fürsten / sine literis ohne studieren / & labore isto tam molesto und ohne diese so verdrießliche [beschwerliche] Arbeit quem hic imponit welche dieser legt / teneris tuis humeris auff deine zarte Schultern / inclementer gar streng ? Soph. Nulla res est tam facilis es ist kein Ding so leicht / quæ non fiat difficilis welches nicht schwer wird / si invitus facias wann du es ungern thust. Opera literis impensa die Arbeit [Mühe/] so gewendet wird auff das studieren / non est laboriosa ist nicht mühseelig [hart/] ei demselbigen/ qui welcher / eam libens subit dieselbige gern auff sich nimmt: qui autem invitus [subit] welcher sie aber ungern auffnimmt [thut] ei vero demselben hingegen / est vel lusitare ist auch das spielen/ & deambulare und spatzieren / in locis amœnissimis in den allerlieblichsten Oertern / grave schwer / ac intolerandum und nicht zu vertra-

tragen [gantz verdrießlich zuwider:] tibi Morobule dir / mein lieber Morobule / avidissimo nugandi der du deß unnützen Gewäsch gantz begierig / & nugis semper adsueto und nichtssölligen Dingen allezeit ergeben [gewohnet] bist / est instar mortis ist es so bitter wie der Tod / serium aliquid etwas ernsthafftiges / vel agere entweder zu handelen / vel audire oder zu hören: Vicissim widerumb / alii complures sehr viel andere / existimarent hielten / sibi acerbam vitam ihr Leben vor bitter / si instituerent wann sie anstelleten / vitæ suæ rationes ihren Handel und Wandel [ihr Leben] ad istum modum auff solche Weise / wie du das deinige. Quam multi sunt wie viel seynd / in aulis in den Königlichen Höfen / præsertim fürnehmlich / quibus nihil est dulcius denen nichts lieblichers [süssers] ist / quam torpens & inertissimum ocium als der faule und sehr träge Müssiggang: admovere manum die Hand anlegen / alicui operi an ein Arbeit [Werck /] loco est tormenti ist an statt einer Peinigung [Folterung:] Quam multi vicissim wie viel hinwiderumb [seynd /] in populis unter dem Volck / qui citius emoriantur welche lieber [eher] sterben wolten / quam sic transigant als also zubringen / omnes dies vacuos alle Tage leer [ohne Arbeit?] & celerius delassentur und werden viel eher geschwinder müde gemacht / [überdrüssig] nihil agendo mit nichts thun / quam als / ab intensione animi von einer ernsthafften Macht deß Gemüths / in negotium aliquod auff ein Geschäfft? Sed aber / ut tibi respondeam auff daß ich dir antworten möge / de Cæsare vom

Käyser / & rege Galliæ und Könige in Franckreich / audies à me so wirstu von mir hören / in universum gäntz / de senibus von den Alten: quos posui welche ich gesetzt [gesagt] habe / eos esse daß es die seyen / qui decurrissent welche schier abgelauffen hatten / spacium hoc vitæ die Länge [Zeit] dieses Lebens. Si omnes wann alle / quotquot viam quampiam peregissent die so einen und eben denselbigen Weg gangen hatten / concorditer narrarent einmüthiglich erzehlet / se per viam in locum incidisse daß sie auff dem Weg an einen Ort gerathen [kommen] wären / plenum difficultatis voller Beschwärnüß / & periculi und Gefahr / ex quo auß welchem / discesserint sie sich loß gewürckt hätte / saucii nachdem sie verwund / & pessimè defecti und sehr übel angefallen [zugerichtet] worden? quod si ejusmodi iter rursum essent ingressuri wann sie sich nun auff ein solche Reyse [Weg] widerumb solten begeben / nihil diligentius caverent so sähen sie sich für nichts fleissigers für / quam illud periculum [discrimen] als vor solcher Gefahr: quid tu censes was meynestu / an non hominis foret amentissimi ob es wäre eines sehr thörichten Menschens Beginnen / [ob das nicht sehr närrisch wäre] cum eadem ipse via insisteret wann er auff eben demselbigen Weg wäre [gienge] non recordari und gedächt nicht / tanti periculi an die grosse Gefahr / non illud devitare und vermitte dieselbige nicht? Philip. Nondum teneo ich verstehe noch nicht / quid velis was du wilt. Soph. Faciam igitur plenius so will ichs deutlicher machen / exemplo mit einem Exempel:

finge

finge bilde dir ein [dichte] esse supra flumen istud es seye [lige] über diesem Fluß/ tabulam angustam ein schmal Brett/ pro ponticulo an statt eines Brücklein; referant tibi omnes und es erzehlete dir jederman/ quotquot daß so viel/ equo insidentes die auff Pferden sitzend [zu Pferd] tentaverint versucht haben/ illam transire über dasselbige zu reiten/ decedisse seyen herunder gefallen/ in aquam ins Wasser/ adiisse discrimen vitæ und seyen in Lebens Gefahr kommen/ ægrè esse extractos seyen schwerlich herauß gezogen worden/ semivivos halbtodt: intelligisne hoc verstehestu das? Philip. Bellissime ja gar wol. Soph. Quid tu jam [faceres] was woltestu jetzt thun? annon tibi demens videreris meynestu nicht du wärest thöricht/ [hieltestu dich nicht selbst vor einen Narren/] si faciens illac iter wann du dahin reisetest/ non ex equo descendens und stiegest nicht vom Pferd/ & effugeres periculum und vermittest die Gefahr/ in quod in welche/ audis du hörest/ alios venisse daß andere kommen wären? Philip. Nimirum nehmlich/ freylich/ ita agerem also thäte ich. Soph. Et meritò und billich. Quære tu jam ex senibus wolan frage die Alten/ qui maximè senserint welche am meisten empfunden haben/ incommodum den Schaden [Ungelegenheit] in vita im Leben/ [dieses Lebens/] quid doleat was sie bekümmert/ eos prætermisisse daß sie versäumet [unterlassen] hätten/ & vehementer pœniteat und sehr gereue: omnes tibi respondebunt alle werden dir antworten/ uno ore mit einem Munde [einhelliglich/] qui aliquid didice-
runt

runt welche etwas gelernet / non plus didicisse daß sie nicht mehr gelernet haben: qui verò nihil welche aber nichts / non adhibuisse operam daß sie weyland nicht Fleiß angewendet haben / ut aliquid scirent daß sie doch etwas wüsten [gelernet hätten.] In hanc querimoniam ingressi und wann sie einmahl in diese Klag gerathen / non faciunt finem referendi so hören sie nicht auff [machen kein Ende] zu erzehlen / missos se fuisse sie seyen gesandt worden / à parentibus von ihren Eltern / & educatoribus und Hofmeistern [Aufferziehern /] ad scholas zu den Schulen / & magistros literarum und Lehrmeistern: sed tamen aber doch / illectos nachdem sie sich haben anreitzen lassen / vanis delectatiunculis durch leichtfertige [eytele] geringe Belustigunge [Freuden /] vel lusionum entweder deß Spielens / vel venationum oder der Jagten / amorum der Buhlschafften / aut ejusmodi nugarum oder gleichen nicht völligen unnützen Dinge / amisisse hätten sie verlohren / è manibus auß den Händen / pulcherrimas occasiones die allerschönesten Gelegenheiten / discendi zu lernen: itaque conqueruntur derhalben beklagen sie / de fato suo ihren betrübten Fall / & deplorant und beweynen / sortem suam ihren Zustand / ac accusant und klagen an / semetipsos sich selbst / damnant verdammen [straffen / schelten /] interdum quoque execrantur und verfluchen sich auch bißweilen. Vides ergò derhalben siehestu / locum hunc diesen Ort / desidiæ der Faulheit [Trägheit /] atque ignorantiæ und Unwissenheit / esse seye / in via hac vitæ in diesem Wege deß Lebens / maximè infestum sehr

sehr schädlich [feindlich/] & periculosum und gefährlich / unumque omnium und das einige unter allen / præcipuè devitandum so insonder zu vermeiden? Quoniam quidem audis dieweil du hörest / tam miserabiles eorum querelas ihre so jämmerliche Klagen / qui in illum sunt collapsi welche seynd in denselbigen gefallen/ [gerathen:] is est igitur cavendus so muß man sich dann für demselbigen hüten/ omni cura mit aller Sorg / & diligentia und Fleiß / & rejectis ac spretis und hindan gesetzt [verworffen und veracht/] segnitie Faulheit/ ocio Müssiggang / deliciolis elende Wollüste/ nugis und unnütze Narrenpossen / incumbendum muß man sich legen [Fleiß ankehren/] in studia literarum auff das studieren/ cultumque bonæ mentis und Zierung [Schmuck/] eines guten Sinnes / tota animi intentione mit gantzem Fürsatz [Fürnehmen] deß Gemüths. Tu roga frage du / patrem tuum deinen Vatter / de hac re umb diese Sache / tametsi juvenem adhuc ob er schon noch jung; & tu Morobule und du Morobule [närrischer/ kurtzweiliger Rath/] tuum den deinen jam senem der allbereit alt ist: intelligetis ex eis ihr werdet von ihnen vernehmen / meam sententiam daß meine Meynung / esse veram wahr seye.

Monita Ethica Erinnerungen die zur Zucht-Lehr dienen.

1. Recta informatio eine rechte Unterweisung / puerorum der Knaben / est salus ist eine Wolfahrt / mundi der Welt. Sen. lib. 2. de ira cap. 21.

cap. 21. *Proderit plurimum* es wird sehr viel Nutzen bringen/ *pueros statim institui* daß die Knaben alsobald unterrichtet werden/ *salubriter* nützlich und heylsamlich. *Autem* aber/ *regimen* das Regiment/ *difficile est* ist schwer: *quia dare debemus operã* darumb sollen wir Fleiß anwenden *ne nutriamus* daß wir nicht stärcken/erhalten/ *in illis* in ihnen/ *aut iram* entweder den Zorn/ *aut retundamus* oder zurück halten/verhinderen/ *indolem* die gute angeborne Natur. *Spiritus* der Geist/ *crescit* nimmt zu/vermehret sich/ *licentiâ* durch Freyheit und Macht/ *comminuitur* wird geschwächt/ *servitute* durch die Dienstbarkeit. *Sic* also/ *itaque* derhalben/ *regendus* muß oder soll geregieret werden/ *puer* ein Knabe *inter utrumque* zwischen beyden/ *ut utamur* daß wir brauchen/ *modò* bald/ *frenis* Zäume/ *modò* bald/ *stimulis* Sporen/Stachelen.

2. Adulatores die Schmeichler/ prohibendi sunt sollen abgehalten werden/ à teneris von Jugend auff/ ne inflent daß sie nicht stoltz machen/ & corrumpant und verderben/ verführen/ pueros die Knaben/ vel blandientibus titulis auch mit liebkosenden und heuchelenden Titulen. Sen. lib. d. *Quicquid leve est* alles was leicht ist *& inane* und nichtig/eytel/ *in animo* in dem Gemüth/ *in divitibus* bey den Reichen/ *& nobilibus* und Edelen/ *tollit se* erhebet sich/ *aura secunda* durch glückliche Zustand/ *ubi circumstat* da umbher stehet/ *turba* eine Menge Volcks/ *aures superbas* umb die hoffärtige Ohren/ *assentatorum* der Schmeichler. *Enim* dann/ *ille tibi respondeat* soll er dir antworte? *Non te metiris* richtestu nicht/ *pro fastigio tuo* nach deinem Stand/ Kräff-

Kräfften und Vermögen: *ipse te projicis* du verdirbest und wirffst dich selbst hinweg / machest dich selbst gering: *& alia* und andere Ding *quibus vix restiterint* welchen kaum widerstanden haben/ *mentes* die Gemüther/ *sana* so bey guter Vernunfft/ *& benè fundata* und wol gegründet seyn/ *ab initio* von Anfang. *itaque* derhalben/ *longè removenda est* soll fern hinweg gethan werden/ *pueritia* die Kindheit/ *ab assentatione* von der Schmeichelen/ *audiat verum* sie mag die Warheit hören/ *& timeat* und sich förchten.

3. Infirma ætas das schwache Alter / Jugend / regenda est soll regieret werden/ non ex eo judicio nicht auß dem Urtheil oder Verstande / quod habet den sie hat / sed sondern/ quod habebit welchen sie haben wird/ que und / rectum faciet wird recht thun/ tam diu so lang/ nolens mit Unwillen/ [so sie nicht will/] donec discat biß sie lernet / volens mit Willen/ & ponat in voluptate und halte es für eine Lust quod ante scil. ponebat welches er zuvor hielte/ in tormentis für Peinigungen.

4. Nullus ordo kein Stand oder Ordnung/ vitæ deß Lebens/ tàm eminet ist so berühmt / quem non ornent welchen nicht zieren/ studia literarum das studiere/ & cui non aliquid conferant welchem sie auch nicht etwas nützlich seyn.

5. Opus est es ist vonnöthen / magna circumspectione einer grossen Fürsichtigkeit / in pædagogis diligendis Zuchtmeistere zuerwehlen. Sen. lib. d. cap. 22. *Pertinebit ad rem* es wird zur Sachen dienen/ *dari* daß man gebe/ *pueris* den Knaben/ *præceptores* Lehrmeister/ *pædagogosque placidos* und stille

stille gütige verträgliche. *Omne applicatur* alles wird zugeeygnet/ zugefüget/ *quod tenerum* das zart ist/ *proximis* den Nächsten/ *& crescit* und wächst/ vermehret sich/ *in eorum similitudinem* in ihre Gleichnüß. *Puer* ein Knabe/ *educatus* der aufferzogen worden/ *apud Platonem* bey dem Platone/ *quum relatus* als er wieder gebracht worden/ *ad parentes* zu seinen Eltern/ Vatter und Mutter/ *videret* und sahe/ *patrem* den Vatter/ *vociferantem* schreyen/ *inquit* spricht er/ *hoc nunquam vidi* das habe ich niemahls gesehen *apud Platonem* bey dem Platone.

6. Dignitas die Würdigkeit/ muneris honesti eines ehrbaren Geschencks/ exuit zeucht auß/ vilitatem die Geringfertigkeit/ generis deß Geschlechts.

7. Discipuli die Schüler/ quamvis regio ortu scil. sunt ob sie gleich vom Königlichen Stande herkommen seynd/ se gerent so sollen sie sich halten/ ut subditos als Unterthanen/ præceptorum ihrer Lehrmeister.

8. Pessimum genus est es ist eine sehr böse Art/ servitii der Dienstbarkeit/ oder Knechtstandes/ nolle servire nicht dienen wollen/ quibus debeas welchen du schuldig bist.

9. Decet es gebühret und geziemet/ bonos præceptores frommen Lehrmeistern/ transferre zuwenden/ in id auff dasselbige/ omnem curam alle Sorgfältigkeit/ animi deß Gemüths/ ut efficiant auff daß sie machen/ discipulos die Schüler/ quotidie täglich/ sapientiores weiser/ & probiores und frömmer/ sequestratis nachdem sie abgesondert seyn/ cunctis aliis negotiis von allen anderen Geschäfften.

10. Domi-

10. Dominatus die Herrschafft/vitiorum der Laster/planè est tyrannicus ist gantz tyrannisch.

11. Et hæc universalis corruptio und diese allgemeine Verderbung/naturæ der Natur/dolenda est ist zu betraueren und zu bejammeren/ quod intelligimus daß wir vernehmen und verstehen/ & mala auch das böse/ facilèque und leichtlich/ sine magistro ohne Lehrmeister/& facimus und thuns/cupidè begierig: Difficiles unwillige/& refractarii und widerspänstige/ad bona zum guten.

12. Tantisper hærendum est man muß und soll so lang sich uffhalten/ consiliis in den Rathschlägen/& institutis und Ordnungen/ Satzungen/sapientum der Weisen/& gravium virorum und ansehnlicher Leut/ donec ipsi sapiamus so lang wir selbst weiß werden imò ja/ ne tunc quidem eis renunciandum man soll alsdann ihnen auch nicht absagen/und auffkünden.

13. Disciplina die Lehr/& experientia und die Erfahrung/magistræ sunt seynd Lehrmeisterinnen/ ad res optimas zu den allerbesten Sachen.

14. Fatuitas die Thorheit/est nimis usitata ist gar gebräuchlich/in mundo in der Welt/uti solicitudine bekümmert seyn/ in rebus levibus in geringen Dingen/ & res graves und schwere Sachen oder Händel/diu lang/multumque und viel/ præcipitare eilends und geschwind hergeben/ considerandas zu betrachten und zu erwegen.

15. Difficillima provincia est es ist ein sehr schweres Ampt/ aliis imperare über andere herrschen/ ex salute auß dem Wolstand. Quare deswegen/ maximè cavendum est muß man sich

sehr wol fürsehen und hüten / ne committatur daß nicht anvertrauet werde / navis das Schiff / reipubl. deß Regiments / imperitis gubernatoribus ungelehrten / unerfahrnen Regierern / qui welche / eam dasselbige / allidant anstossen / in scopulos an die Steinfelsen / aut oder / agant sie treiben / in brevia in kurtze Furthe / & Syrtes und gefährliche Oerter deß Meers.

16. Qui quærit welcher sucht / vel mediocrem doctrinam auch eine mittelmässige Lehre / ei consulendi sunt der muß Rath fragen / magistri die Lehrmeister / pariter zugleich / mortui die Todten / & vivi und die Lebendige.

17. Principia die Anfänge / literarum deß studierens / habent haben / magnam difficultatem eine grosse Schwerigkeit / & asperitatem und Rauhigkeit oder Unfreundlichkeit: sed aber / quæ welche / tamen jedoch / paulatim allgemächlich / migrat sich begibt / oder wandert / in dulcissimam facilitatem in die allersüsseste Leichtigkeit / & lenitatem und Gelindigkeit.

18. Nulla voluptas keine Lust / conferenda est ist zu vergleichen / cum ea mit derselbigen / quæ capitur welche genommen wird / ex cognitione auß Erkandnüß und Wissenschafft / divinarum der Göttlichen / humanarumque literarum und Weltlichen Schrifften.

19. Deligendi sunt es sollen erwehlet werden / duces periti erfahrene und gelehrte Führer / & fidi und getreue / ad studia moderanda das studieren zu regieren.

20. Quisquis Juvenis ein jedweder Jüngling / dabit

dabit operam wird Fleiß ankehren / ut iter habeat daß er möge reysen / per sancta facta durch gute Werck/florentis ætatis der blühenden Jugend oder Alters / ad venerabilem senectutem zum ehrlichen Alter.

21. Prudentia die Klugheit / parentum der Eltern in educando im Aufferziehen / est salus ist eine Wolfahrt/liberorum der Kinder.

22. Deus orandus est man muß GOtt bitten / ut inspiret nobis daß er uns einblase / eingebe/cum facultate mit Gewalt und Macht/ intelligendi zu vernehmen/ perpetuam voluptatem die immerwehrende Lust/ res nostras agendi unsere Sachen zu verrichten.

23. Utinam wolte GOtt/ in quibus rebus in welchen Dingen/ nos querimur wir klagen/ olim neglectos daß wir vor Zeiten nicht geachtet worden seyn/in eis in denselbigen/ vel nunc emendemus wir uns entweder jetzunder bessern/vel saltem oder nur/informemus unterweisen möchten/liberos nostros unsere Kinder/ad cavendum solches zu verhüten.

24. Sapientum est es gebühret weisen Leuten/seria docere ernsthafftige Dinge zu lehren/& discere und zu lernen / etiam auch / inter ludicras unter schertzlichen und posierlichen Dingen.

25. Vitia die Laster/ sunt domini importuniores & intollerabiliores seynd ungestümmere und unträglichere Herren / quovis improbo & scelerato homine als ein jeder Gottloser und schändlicher boßhafftiger Mensch seyn mag.

25. Ætas das Alter / institutio die Unterrich-

tung/experientia und Erfahrung/afferunt bringen/ judicium Verstand.

26. Duæ maximæ sunt es seynd zwey sehr grosse Dinge/ in vita hominum im Menschlichen Leben/ principatus der Regentenstand/ & sacerdotium und das Priesterthumb.

27. Nihil perinde necessarium est es ist eben also nichts so vonnöthen/ principi einem Fürsten/ ut ars als die Kunst oder Geschicklichkeit/ & peritia und Wissenschafft [Erfahrenheit] regni regendi das Reich zu regieren.

28. Molestia die Bekümmernüß und Beschwerlichkeit/devoranda est muß erduldet werden/ in accipiendis principiis die Anfänge zu vernehmen und zu hören.

29. Nulla res kein Ding/ est tam facilis ist so leicht/ quæ difficilis non fiat welches nicht schwer mag werden/si invitus facias so du es ungern und wider deinen Willen thust.

Dialogus XXI.

Ludus chartarum seu foliorum das Kartenspiel.

Argumentum. Der Inhalt.

DEscribitur autem es wird aber beschrieben/ primò erstlich/occasio die Gelegenheit/ludendi zu spielen; Deinde darnach/præparatio die Vorbereitung/ad lusum zu spielen; tertiò zum dritten/ lusus ipse das Spiel selbsten/& postremò und letzlich/finis ejus sein Ende oder Zweck.

Valdau-

Valdaura, Tamaijus, Lupianus, Castellus, Manricus.

VAl. Quàm asperum tempus wie ein rauhe / [unfreundliche / verdrießliche] Zeit / quàm rigens wie streng [hart/] & sævum cœlum und ungesund [heßlich] Wetter / quàm obscœnum solum wie unflätig [garstig] ist der Erdboden? Tam hic habitus diese Gestalt / cœli deß Himmels / & soli und deß Erdbodens? Quid monet nos was erinnert sie uns? Vald. Non egredi domo nicht auß dem Hauß zu gehen. Tam. Quid verò domi agere was aber daheim thun? Vald. Studere studieren / ad focum luculentum beym hellen [liechten] Heerd [Feuer/] meditari betrachten [üben/] cogitare gedencken / de rebus an die Dinge / quæ adferant welche bringen / aliquid emolumenti etwas Gewinns [Nutzens] menti dem Verstand / & probis moribus und guten Sitten. Cast. Id quidem præcipue agendum das muß man zwar insonderheit thun/ nec debet esse und soll nicht seyn / homini dem Menschen / aliquid antiquius etwas werthers [köstlichers.] Sed aber / ubi animus wann das Gemüth / delassatus fuerit müde gemacht seyn wird / ab illa intentione von solchem scharpffen Nachsinnen / quò divertet wohin wird [soll] es sich wenden / hoc duntaxat tempore zum wenigsten zu dieser [einer solchen] Zeit? Vald. Aliis quidem aliæ sunt refectiones andere haben zwar andere Ergötzung [Erquickung:] ego verò magnopere delector ich aber werde gar sehr belüstiget / & recreor und erquicket [ergötzet] lusu foliorum an dem Karten-

 spiel.

spiel. Tam. Et hæc qualitas und diese Gelegenheit [Beschaffenheit] temporis der Zeit/ invitat eò ladet [reitzet an] dahin / ut obdamus nos daß wir uns verbergen [beschliessen] in cubiculum in ein Kammer / bene clausum die wol verschlossen ist & obseptum und umbzäunet [verwahret] undique allenthalben/ à vento gegen den Wind / & frigore und Kälte / lucente camino bey einem hellen Kamin / mensâ positâ chartis und dann ein Tisch mit Karten [Brieffen.] Vald. Au, minimè chartas Au [was solt das seyn] nicht mit Brieffen [Papier.] Tam. Lusorias dico Spielkarten sage ich. Vald. Istud placet ja das gefällt mir. Tam. Tum promatur darnach thue man herfür/ nonnihil pecuniæ etwas Gelds / & calculi und die Rechenpfenning / ad computandum zum Rechnen. Vald. Nihil opus est calculis der Rechenpfenning bedarff man nicht [man hat der Rechenpfenning nicht vonnöthen/] dum adsint so lang da seynd/ minutuli nummi kleine Pfenning. Tam. Ego nullos habeo ich habe keine / præterquam aureos dann allein [außgenommen] güldene / & argenteos crassiores und grobe silberne. Vald. Commuta aliquos verwechsele etliche/ ex argenteis von den silbernen/ minutâ pecuniâ vor klein Geld: Heus puer hörstu Jung/ cape nimm / stuferos hos simplos diese einfache Stüber / sesquiduplos die anderthalbe/ triplos die dreyfache/ & cura nobis und verschaffe uns / nummos minutos kleine Müntze/ simplos einfache [Heller] duplos zweyfache [Pfenning] triplos dreyhellerige/ non majores nicht grösser / à numulario vom Wechsler / [Geld-

[Geldmüntzer.] Tam. Quam nitidi sunt hi numi wie glitzerig ist diese Müntz [seynd diese Pfenninge?] Vald. Nimirum nehmlich/ adhuc recentes sie seynd noch neue/ & asperi und rauch. Tam. Concedamus in forum aleatorium last uns auff den Spielmarck gehen/ ubi inveniemus da werden wir finden/ omnia parata alles bereit. Castel. Non expedit es ist nicht nützlich [rathsam] nam dann/ haberemus wir würden haben / plurimos arbitros sehr viel Richter/ [Schiedsleut:] quid refert was ist dran gelegen/ an ludas illic ob du da spielest / an via publica oder auff einer offenen Strassen? Consultius fuerit es wird rathsamer seyn / ut nos recipiamus daß wir uns begeben / in tuum cubiculum in deine Kammer / & accersamus und zu uns beruffen [holen] aliquot etliche/ ex sodalibus auß [unseren] Gesellen/ idoneos maxime die gar tüchtig[geschickt] bequem seynd / animo refocillando das Gemüth zu erquicken [ergötzen;] Tam. Tuum conclave dein Gemach / est commodius ist bequemlicher / ad id zu demselbigen: nam dann/ in meo cubiculo in meiner Kammern/ subinde interpellaremur würden wir unterweilen [offt] verhindert werden/ à pedissequis matris von den Mägden [meiner] Mutter / quæritantibus die da suchen / in arcis in den Kisten / aliquid mundi muliebris etwas von Weiber-Geschmuck. Vald. In cœnatione igitur so sey es dann im Eß-Saal. Tam. Esto ita das sey also [in Gottes Namen] eamus last uns gehen. Puer Jung/ siste huc nobis mache daß hie bey uns seye/ [hole hieher zu uns] Franciscum der Frantz/ Lu-

 pia-

pianum der Lupianus / & Rodericum und der Rodericus / Manricus der Manricus / & Zoilastrum und der Zoilaster. Vald. Mane bleib [warte ein wenig] minimè verò beyleib nicht / Zoilastrum den Zoilaster / hominem iracundum den zornmüthigen Menschen / rixosum der so zancksüchtig ist / clamosum ein grosser Kriescher calumniatorem ein Verleumbder / & qui excitat / und der da erwecket [erreget] sæpè offtermahl / atroces tragœdias grausame Spiel die einen traurigen Außgang gewinnen / [grosse Lermen] de rebus minimis von den allergeringsten Dingen [umb ein Lumpenwerck.] Castel. Optimè profectò admones du erinnerst fürwahr sehr wol: nam dann / si admisceret se wann sich vermischete / talis adolescens ein solcher Jüngling / nostræ recreationi unserer Ergötzung / id non esset das wäre nicht / ludere spielen / sed sondern / seriò rixari ernstlich zancken [hadern:] accerse igitur so ruffe dann / Rimosulum den Rimosulum / pro illo für ihn. Vald. Neque hunc auch diesen nicht / nisi velis wann du nicht wilt / quæcunque hic fuerimus nugati was wir allhie werden geschwätzt haben / esse nota daß es kund werde / toti civitati der gantzen Stadt / ante occasum solis vor Niedergang der Sonnen. Cast. Tam bonus est præco ist er ein so guter Außruffer? Vald. Etiam auch / rerum deren Dingen / quas scire nihil attinet welche zu wissen nichts dran gelegen [angehet] nam dann / sacratius reticet er verschweigt genauer / viel eher / res bonas gute Ding / quam mysteria Eleusinia als die Geheimnüsse bey dem / welche bey

bey Eleusis geopffert und verschwiegen wurden. Tam. Veniant ergò soli Lupianus & Manricus so last dann allein kommen den Lupianum und Manricum. Cast. Hi sunt belli sodales diese seynd gute Gesellen. Tam. Et mone illos und erinnere sie / ut adferant secum daß sie mit sich bringen/ numulos Pfenninge ; quicquid est autem severitatis was sie aber für ein Ernsthafftigkeit/& serii und Wichtigkeit haben / domi commendent das mögen sie zu Hauß lassen und befehlen tetrico Philopono dem unfreundlichen [ernsthafften] Philopono : veniant comitati facetiis sie mögen kommen und mitbringen Schimpffreden [Kurtzweil] lepôre Lieblichkeit [Höflichkeit/] gratiis und allerley angenehme Zierlichkeit. Lup. Salvi sitis seyt gegrüsset / sodales festissimi ihr allerlieblichste Gesellen. Vald. Quid sibi vult was bedeut [will] contractio isthæc frontis das runtzelen der Stirnen? exporrigite istos vulticulos streckt die Gesichter gerhersür [seyt frölich :] annon estis jussi seyt ihr nicht geheissen worden/ deponere abzulegen / omnes cogitationes literarias alle Gedancken zum studieren/ apud musæa bey [eueren] Studierstuben ? Lup. Cogitationes nostræ literariæ unsere Studier-Gedancken / sunt adeo illiteratæ seynd so gar ungelehrt [unwissenhafft /] ut Musæ daß die Musen / quæ sunt in Musæo welche in der Studierstuben seynd ; eas respuant sie nicht annehmen wollen. Manr. Salvete seyd gegrüsset. Vald. Salus est dubia das Heyl [Glück] ist zweiffelhafftig / quando vocamini wann ihr beruffen werdet / ad acies zu Schlach-

ten / & pugnas und Streiten / & quidem und zwar / quibus reges sint interfuturi bey welchen auch Könige seyn werden. Tam. Este bono animo habt ein gut Hertz: crumenæ impetuntur die Seckel werden angefallen [angegriffen /] non jugula nicht die Hälse. Lup. Crumena der Seckel [Beutel /] plerisque est ist allen / dem meisten Hauffen / pro jugulo an statt deß Hals / [Kähl /] pecunia das Geld / pro sanguine so lieb als ihr Blut / & spiritu und der Athem [Geist /] veluti istis Caribus gleich wie jenen Caribus, quorum vitæ contemtus deren Lebens Verachtung, [daß sie ihr Leben gering schätzen] instrumentum est ist ein Werckzeug / regibus den Königen / ad exercendos suos furores ihre Unsinnigkeit zu üben. Manr. Nolo ich will nicht / esse seyn / actor ein Handeler [Mitgesell /] in hac fabula in diesem Spiel / sed spectator sondern ein Zuschauer. Tam. Quî sic wie so? Manr. Quia sum infortunatissimus dieweil ich sehr unglücklich bin / semper discedo allezeit gehe ich / à ludo vom Spiel / victus überwunden / & spoliatus und beraubet. Tam. Scis weistu / quid aleatores dicant was die Spieler sagen / proverbio im Sprichwort? Ibi quærendam esse togam da müste man den Mantel [Rock] wider suchen / ubi amiseris wo du ihn verlohren hast. Manri. Verum das ist wahr / sed periculum est aber es ist ein Gefahr / dum quæro in dem ich suche / togam amissam den verlohrnen Rock / ne perdam & tunicam daß ich auch den Leibrock verliere / & interulam und das Hembd. Tam. Accidit quidem hoc dieses ist zwar geschehen / non rarò offter-

termahls: sed aber/ qui non periclitatur welcher es nicht versucht [waget/] non ditescit der wird nicht reich. Manr. Ea est metallicidarum sententia das ist der Ertzgräber Meynung. Tam. Imò etiam Jani medii Antverpiensis ja auch deß mittelen Jani zu Antwerpen. Vald. Rectè habet es ist recht: non possumus wir können nicht/ nisi quatuor ludere dann nur vier spielen/ sumus quinque unser ist fünffe/ sortiemur wir wollen das Loß werffen/ quis erit aliorum spectator wer dem andern zusehen soll. Manr. Ego ero ich wills seyn/sine sortitione ohne Losung. Vald. Nihil tale das ist nichts [das gehet nicht an/] nulli est facienda injuria man muß keinem unrecht thun: non cujusquam voluntas nicht einsen Will/ sed sors sondern das Loß/ decernet id muß da den Außschlag geben/ cui rex obtigerit welchem der König zum ersten zufallen wird [welcher den König zu erst überkommen wird/] sedebit soll sitzen/ ociosus spectator als ein müssiger [stiller] Zuseher/ & und/ si quid interciderit controversiæ wann etwan ein Span [Zanck] darzwischen fallen wird/ judex soll er Richter seyn. Lup. Ecce vobis duos fasciculos foliorum integros sehet da habt ihr zwey gantze Gebündlein Karten: alter est Hispaniensis eins ist ein Spanisches/ alter das ander/ Gallicus ein Frantzösisches. Vald. Hispaniensis hic dieses Spanische/ non videtur justus bedünckt mich nicht recht seyn. Lup. Quid ita wie so? Vald. Quoniam desunt dieweil mangelen/ decades die Zehender. Lup. Non solent illi habere sie pflegen keine zu haben/ ut Gallici wie die Frantzösische. Char-

tæ enim Hispanæ dann die Spanischen Karten / quemadmodum & Gallicæ gleich wie auch die Frantzösische/ divisæ sunt seynd getheilt / in quatuor genera in vier Geschlecht / seu familias oder Stämme / Hispanæ habent aureos nummos die Spanischen haben guldene Müntz / carchesia Krausen / baculos Stecken / enses Schwerdter. Gallicæ die Frantzösischen / corda Hertzer / rhombulos Spinnräderger / trifolia Kleeblätter / vomerculos kleine Pflugeysen [Schüppen] seu palas oder Schauffelen / seu spicula oder Schäfflein : est in quaque familia es ist in einem jeden Stamm / rex ein König / regina ein Königin / eques ein Reuter / monas das Eins / dias ein Zweyer / trias ein Dreyer / quaternio ein Vierling / pentas ein Fünffter / senio ein Sechster / heptas ein Siebender / ogdoas ein Achter / enneas ein Neundter. Gallicæ die Frantzösische / habent etiam decades haben auch die Zehender : & Hispanis sunt potiora und den Spaniern seynd die fürnehmisten / aurei scil. nummi die guldene Müntz / & carchesia und die Krausen ; Contrà hergegen / pauciora die geringste / enses die Schwerdter / & baculi und die Stecken / Gallis den Frantzosen / semper sunt seynd allezeit / plura meliora die meisten die besten. Cast. Quo lusu ludemus was vor ein Spiel wollen wir spielen ? Vald. Triumpho Hispanico den Spanischen Triumph / & distributor und der Außtheiler / retinebit sibi soll ihme behalten / si sit monas wann sie das Eins ist / aut humana imago oder ein Menschen-Bild. Manr. Sciamus jam last uns nun ordnen / [erforschen/] quis

quis erit ludo exclusus wer vom Spiel soll auß-
geschlossen seyn. Tam. Probè mones du erinnerst
wol/ cedò folia lang die Karten: hoc est tuum
dieses ist dein/ hoc istius diß dessen/ hoc Lupiani
dieses deß Lupiani: tu es judex du bist der Ur-
theilsprecher. Vald. Malim ich wolte lieber/ te mihi
judicem du seyest mein Zuseher [Richter/] quàm
collusorem als [mein] Mitspieler. Lup. Bona ver-
ba hola [gemach Kerle.] Cur istuc quæso liebe
warumb das? Vald. Quia es dieweil du bist/ admo-
dum vafer gar listig [verschlagen/] in ludendo im
spielen/ & cavillator und ein Spottvogel [Fatz-
mann:] Cum ajunt zu dem sagt man/ te tenere ar-
tem du könnest die Kunst/ folia componendi die
Blätter also zusammen zu legen/ ut tibi expediat
daß es dir nützet [dich battet/] Lup. Mea lusio mein
Kurtzweilung [Spielung/] non habet fraudem
hat keinen Betrug: sed aber/ mea industria meine
Geschicklichkeit [Fleiß/] videtur tua imperitia be-
duncket deiner Unwissenheit/ impostura ein Be-
trug/ quod ferè contingit welches fast [gemein-
lich] widerfähret/ ignaris den Unwissenden [Un-
erfahrnen.] Cæterùm aber/ qui tibi placet Ca-
stellus wie gefällt dir der Castellus? qui welcher/
simulac lucratus est auffs baldeste als er gewon-
nen hat/ pauxillum pecuniæ ein wenig Geld/ de-
serit collusores verläst er die Mitspieler. Tam. Il-
ludere hoc quidem potius est das heist vielmehr
andere verspotten [verlachen] betriegen/ quàm lu-
dere als spielen. Vald. Levius malum hoc das ist
ein leichter Schade: nam dann/ si vincatur wann
er überwunden wird/ adfixus erit ludus wird er an
das

das Spiel geschlagen seyn / clavo plusquam trabali mehr als mit einem grossen Schließnagel / [Sparr-Bordnagel / unaufflößlichen starcken Bande.] Tam. Sed lusuri sumus bini aber wir wollen spielen zween und zween / duo contra duos zween gegen zween / quomodo erimus comparati wie werden wir uns paaren [verglichen werden?] Vald. Castelle mein Castelle, Ego insciens hujus ludi ich der ich deß Spiels unwissend [unerfahren] bin / adhærebo tibi ich will mich zu dir gesellen / quem audio weil ich höre / esse callentissimum daß du seyest sehr wol erfahren [wissend /] [könnest es sehr wol.] Tam. Adde etiam setze auch darzu / callidissimum sehr verschlagen. Cast. Non est opus hic electionibus es ist allhie keines wehlens [Wahl] vonnöthen / omnia sorti committenda man muß alles dem Loß übergeben [vertrauen:] quibus obvenerint welche werffen [an welche kommen werden /] plura puncta mehr Stüpfflein [welche der meist werffen /] adversus eos pugnabunt dieselbe werden streiten wider die / qui pauciora welche weniger. Vald. Esto ita es seye also / adsigna folia gib die Blätter. Manr. Ut optaram wie ichs gewünschet hatte: Ego & Castellus ich und der Castellus, ab eadem parte stamus haltens miteinander: Valdaura & Tamayus der Valdaura und Tamayus, contrarias partes tuentur seynd unser Widerpart. Vald. Sedeamus last uns sitzen / uti solemus wie wir pflegen [gewohnt seyn /] †decussatè Creutzweise / da mihi gib mir / illam sellam reclinatoriam den Lehnen-Stul [Sessel /] ut quietius perdam auff daß ich desto geruhiger verliere. Tam. Appone

ne scabella setze die Schemel herzu / assideamus jam last uns jetzt [nun] herbey sitzen : sortire lose / cujus sint primæ partes welchem gebühre anzufangen. Vald. Meæ sunt mir gebührts / distribue tu Castelle theile du auß / Castelle. Cast. Quomodo wie ? à sinistra von der lincken [Hand] ad dextram nach der Rechten / more Belgico auff Niderländische Weise [Art?] aut contra oder hergegen / Hispano more auff Spanische Manier / à dextra von der Rechten / in sinistram gegen die Lincke? Vald. Hoc more auff diese [letztgenannte] Art / quoniam ludo Hispanorum utimur weil wir das Spanische Spiel gebrauchen [spielen :] & rejecisti'n decades hastu die Zehender zurück gelegt ? Cast. Etiam ja / quot folia wie viel Blätter / dabo singulis soll ich einem jeden geben ? Manr. Novem neun. Sed quænam erit sponsio aber was soll es gelten ? Vald. Terni denarii drey Groschen / in singulas manus auff einen jeden Wurff / cum geminatione sponsionis gegen noch so viel deß der dargegen eingesetzt. Cast. Sensim gemach [sittlich /] mi Manrice mein lieber Manrice / nimium properas du eylest gar zu sehr [du wilt stracks zu hoch an /] non esset is lusus das wäre kein Spiel / sed furor sondern ein Unsinnigkeit / ubi tantum pecuniæ da so viel Gelds / veniret in periculum in Gefahr käme : Quomodo tu posses oblectari wie köntestu ergötzet [belustiget] werden / in anxietate illa in der Angstbarkeit [Sorgfältigkeit /] ne tot nummi tibi pereant daß du so viel Geld soltest verlieren ? denarii singuli sufficiant je nur ein Groschen wird genug seyn / & auctus sponsionis

etit dimidii und die Vermehrung deß Gegensatzes noch nicht die Helfft mehr / nempe assiunt quinque nehmlich zween Blaparden. Vald. Rectè consulis du rathest wol: ita nec nihil ludemus also werden wir nicht umb nichts spielen / quod est insipidum welches ist ohne Geschmack [stehet nicht/] nec quod doleat und wird auch kein Ursach seyn sich zu bekümmern [betrüben/] quod est acerbum welches gar unwillig macht [noch arger ist.] Cast. Habetis singuli habt ihr alle/ novena folia neun Blätter? cordium est familiæ dominatrix die Hertzenkart ist Triumph/ & hæc regina est mea und diese Königin ist mein. Vald. Nescio ich weiß nicht/ quàm felix wie glückselig/ est omen hoc diese Bedeutung [Zeichen Verlassung] sey/ certè est verissimum es ist sonsten gewißlich die lauter Warheit / corda fœminarum vulgò dominari daß gemeinlich die Hertzen der Weiber herrschen. Cast. Desine speculationes laß jetzt solche Philosophische Reden fahren: respondeas hoc antworte auff dieses / augeo sponsionem ich vermehre die Geltung [den Satz.] Vald. Ludum habeo dissipatum ich habe ein verstrewet [zerstöret] Spiel/ & malè cohærentem und das übel aneinander [zusammen] hengt. [sich übel zusammen schickt.] Cedò tibi ich gebe dirs. Tam. Et ego item und ich dergleichen [gebs auff:] distribue tu, Maurice lieber Maurice / theile du auß. Vald. Quid agis was thustu ? non vertis wendestu nicht umb/ chartam indicem die Triumphkarten? Mauri. Volo prius meas computare ich will die meinige zuvor zehlen [rechnen] ne accepe-
rim

kim plures aut pauciores daß ich nicht mehr oder weniger empfangen habe als sich gebührt. Vald. Unam habes plus justo du hast eine zu viel/mehr als recht ist [du haben soltest.] Man. Deponam ich will sie hinweg legen. Vald. Non est ea lex lusus das ist nicht der Gebrauch deß Spielens/ sed sondern/ ut amittas daß du verlierest / vicem tuam deine Stelle/distribuendi zutheilen/& transeat und gehe/ [falle] ad sequentem auff den nachfolgenden: Cedò folia gib die Karten her. Manri. Non faciam ich wills nicht thun/quandoquidem sintemahl / nondum protuli indicem ich den Triumph noch nicht herfür gethan [umbgewendt] habe. Vald. Imò facies du solts thun/ per Deum bey GOtt. Cast. Apage packe dich hinweg / mi Valdaura mein lieber Valdaura / quid tibi venit in mentem was kommt dir in Sinn / admisces du lässest auch mit unterlauffen / vermengest / jusjurandum einen Eyd / rebus levissimis bey diesen liederlichen [nichtswürdigen] Dingen / quod vix convenit welchen sich kaum geziemet / adhiberi zu brauchen/ rebus gravissimis in sehr schweren [wichtigen] Sachen. Manr. Judex Urtheilsprecher / quid tu dicis was sagstu darzu? Lupia. Profectò fürwahr/ignoro ich weiß nicht / quid sit statuendum was man urtheilen sölle / in eo facto in der That. Manr. Qualem judicem præfecimus nobis seht was für einen schönen Urtheilsprecher haben wir über uns gesetzt/ sine judicio ohne Verstand [Entscheidung] ducem einen Führer / sine oculis ohne Augen? Vald. Quid ergò fiet was wirds dann werden? Manr. Quid tandem ey was solts wer-

den? nisi ut mittamus Lutetiam ich weiß kein bessern Rath als daß wir nach Paris senden/ qui adferat einen welcher uns hole/ aliquod senatus consultum einen Rathspruch [eine Erkäntnüß/ Beschliessung der Rathsherren] de hac re von diese Sache. Cast. Misce omnia mische sie alle/ & rursum impartire und theile [gib] sie wiederumb. Tam. ô qualem ludum O welch ein Spiel/ mitto de manibus laß ich auß den Händen/ non obveniet mihi hodie similis ich werde wol heut keines dergleichen wider bekommen. Cast. Misce prob mische wol/ isthæc folia diese Kartenblätter/ & præbeto singulis attentius und gib einem jede fleissiger. Vald. Rursum augeo sponsionem wiederumb vermehre ich die Geltung [den Satz. Tam. Num non prædixi habe ichs nicht zuvo gesagt/ me non habiturum daß ich nicht habe werde/ in manibus [meis] in [meinen] Händen hodie heut/ ludum ein Spiel/ illi parem das dem vorigen gleich seye? semper sum infortunatissimus allezeit bin ich der unglückhafftigste: cur ergo ludum vel aspicio oculis warumb sehe ich dan doch das Spiel mit Augen an? Cast. Hoc vero non est ludere dieses aber ist nicht gespielt/ sed se adflictare sondern sich selbsten bekümmeren [betrüben:] ita concitari also bewegt werden/ hoc est refici heist das sich erfrischen/ & recreari animum und am Gemüth ergötzen? ludum de Spiel/ oportet esse ludum muß ein Spiel seyn non molestiam nicht ein Bekümmernüß [Beschwärlichkeit.] Manr. Sustine paulisper leide dich ein wenig/ ne abjicias folia und wirff die Karten

tenblätter nicht hinweg: nam est panicum dann es ist ein urplötzlicher [unversehener närrischer] Schrecken [Forcht.] Vald. Responde igitur so antworte dann / an recipias ob du es also annimst? Manr. Recipio ich nehme es an / & rursum augeo und setze wider zu. Vald. Quid tu speras was hoffestu / me protelare mich zurück zu treiben [zu überwinden] ferocibus tuis verbis mit deinen übermüthigen [stoltzen frechen] Worten? non concedo ich lasse und gebe es nicht zu. Manri. Effare tandem semel sage endlich einmahl / & expeditè fertiglich [geschwind / ohne langes bedencken] admittisne lässestu es zu? Vald. Etiam ja / & quidem libentissimè und zwar gar gern; & animus instigat me und das Gemüth hetzet mich an / und ich habe Lust / tali ludo mit solchem Spiel / majore precio certare umb mehr Geld zu streiten [zu spielen /] sed istud sufficit aber diß ist genug / inter amicos zwischen den Freunden. Tam. Quid verò, me non computatis was ist aber das? rechnet ihr mich nicht / inter vivos unter die Lebendigen? adeo nulla est mei mentio so gar geschicht meiner nicht Meldung [wird meiner nicht gedacht.] Cast. Quid tu igitur ad hæc scil. dicis was sagstu dann zu diesen Dingen / homo fœnee du elender Kerle [höltzerner Johannes.] Tam. Ego verò augeo ich aber mehre / depositum das hinderlegte [das eingesetzt] mea ex parte was mich anlangt. Manri. Quid tu dicis Castelle was sagstu darzu Castelle? Cast. Nunc me consulis jetzt fragstu mich erst umb Rath / postquam crevit nachdem zugenommen [gewachsen] hat / depositum das beygelegte /

immensum so gewaltig sehr/ tua opera durch deine Hülffe [Mühe:] ego non auderem ich dörffte nicht/ sustinere außstehen [erleiden] incrementum hoc diese Vermehrung / hoc meo ludo mit diesem meinem Spiel. Vald. Responde affirmatè antworte eygentlich. Cast. Non habeo ich habe nicht/ quod sic respondeam daß ich also antworten möge/ sed vel valde ambiguè sondern sehr ungewiß/ & dubitanter und zweiffelhafftig / & cunctabundè und verzüglich / & timidè und forchtsamlich & diffidenter verzaglich [mißtraulich:] estne sic satis expressè dictum ist es also außdrücklich genug gesagt worden? Manr. Deum immortalem hilff ewiger GOtt / quanta copia wie ein grosser Hauffe [Menge.] non cadebat nuper es fiel neulich nicht / tam densa grando so ein dicker Hagel. Sed aber/ quæso te ich bitte dich/ periclitemur paulisper lasse es uns ein wenig wagen. Cast. Experiamur last uns versuchen [in Gottes Namen / wolan] quando tibi ita placet weil es dir also beliebet [gefällt] à me verò ne speraris von mir aber wirstu nicht zu hoffen haben / magnam opem grosse Hülff. Manr. Feres tamen quas poteris suppetias so wirstu doch die Hülffe leisten/ welche du wirst können. Cast. Nihil necesse habes admonere du hast der Erinnerung nicht vonnöthen. Manr. Planè victi sumus O wir seynd gantz überwunden. Tam. Vicimus denarios quatuor wir haben vier Denarios [neun Batzen und sechs Pfenning sechzehen Blaperten/ vier Schreckenberger] gewonnen: misce vermische. Vald. Addo ich setze darzu / quinque asses fünff Asses

Asses [Schilling.] Cast. Nescio ich weiß nicht/ an cedam ob ich weichen [es auffgeben] soll: nam scio dann ich weiß/ me certè victum iri daß ich gewißlich werde verlieren [überwunden werden.] Tam. Rursum alteros quinque ich setze wiederumb fünff andere. Cast. Quid tu dicis was sagstu/ ad hanc provocationem zu dieser Außbietung [Außforderung?] Manri. Quid dicam was soll ich sagen? fugio ich fliehe hinweg [ich laß es bleiben.] Cast. Tu perdidisti du hast verlohren/ proximum ludum das nächste Spiel/ sine me hunc perdere laß mich dieses verlieren [verderben.] Sentio ich spüre/ me esse inferiorem daß ich weniger [schlechter Spiel] habe: sed sustinendum est aber ich muß es dannoch wagen [mich wehren/] quàm diu videro so lang ich sehen werde/ aliquid virium superesse daß noch etwas von Kräfften überig ist. Vald. Quid ergò dicis was sagstu dann? recusas schlägstus ab? Cast. Non nein/ imò addico ich sage es zu [verspreche es.] Tam. Tu Valdaura du Valdaura/ non nosti hunc Castellum kennestu diesen Castellum nicht? superiorem habet ludum tuo er hat ein besser Spiel als du/ sed ita solet illectare aber also pflegt er anzureitzen/ callidos provocatores die listige [verschlagene] Außbieter [Gegenspieler] in suum rete in sein Netz. Vide siehe/ ne quo progrediaris temerè daß du nicht wohin unbesonnen gehest [etwas unvorsichtig thust] ubi teneatis irretitus da du verstrickt [verwickelt] gehalten wirst [daß er dich greiffen kan.] Vald. Divûm fidem helfft ihr Heiligen [botz tausend.]

 Quo-

Quomodo potuisti divinare wie hastu können rathen / folium mihi postremum restare hujus nationis daß mir das letzte Blat dieser Landschafft [eben ein solches / also gezeichnet] noch übrig seye. Cast. Novi omnia folia ich kenne alle Kartenblätter. Vald. Non omninò est istuc credibile das ist nicht gantz unglaublich. Cast. Ita planè novi à facie also gäntzlich kenne ich sie von fornen [inwendig.] Vald. Forsitan vielleicht etiam auch / à tergo von hinden [auswendig.] Cast. Nimium suspiciosus es du bist zu gar argwöhnisch. Vald. Tu me facis du machst mich [du bringst mich darzu:] eat hoc das mag gehen / cum tua bona venia mit deiner guten Erlaubnuß. Tam. Dispiciamus last uns sehen / num quæ sint chartæ adversæ maculatæ ob vielleicht etliche Karten auff der unrechten [äussern] Seyten besudelt seyn / unde possint noscitari daher sie können erkandt werden. Vald. Quæso lieber / faciamus nos finem ludendi last uns auffhören zu spielen / ludus hic me angit das Spiel bekümmert mich / tam infeliciter cedendo dieweil es mir so unglücklich gefallen ist. Cast. Ubi voles wann du es begehrst [wie es dir beliebt:] sed aber / fortasse vielleicht / vitium der Fehler [Mangel /] non est in ludo ist nicht im Spiel / sed sondern / in tua imperitia in deiner Unwissenheit [Ungeschicklichkeit /] qui nescis ludum der du das Spiel nicht kanst [weist /] scienter mit Kunst [künstlich /] accommodare fügen [lencken / richten /] ad victoriam zum Sieg [gewinnen /] sed jacis sondern schlägst / folia die Karten-Blätter / absque arte ohne Kunst / ut fors tulerit wie es das Loß [Glücksfall] mit

mit sich bringt [wie sie dir in die Hand kommen/] ratus und bildest dir ein/ nihil interesse es sey nichts dran gelegen/ quid mittas was du schlägst/ prius erst/ quid posterius was darnach/ quid quo loco sis jacturus was du nun oder dann schlagen sollst. Tam. Rerum omnium satietas est man wird alles Dings müde [satt und überdrüssig/] etiam voluptatum auch der Wollüsten: & ego defessus sum sedendo und ich bin deß sitzens müde/ adsurgamus aliquantisper last uns ein wenig auffstehen. Lup. Cape nimm/ hanc testudinem diese Laute, & nobis aliquid cantilla und spiele umb etwas. Tam. Quid tandem was soll ich dann spielen? Lup. Du ludo quippiam etwas vom spielen. Tam. Carmen Virgilii deß Virgilii Verß? Lup. Istud ipsum eben das: aut oder/ si mavis wann du lieber wilt/ Vivis nostri unsers Vivis, quod ille nuper canebat welche er neulich sang [dichtet] deambulans als er hin und her [auff und ab] spatzierete/ in pomœrio Brugensi im Zwinger [zwischen der Stadtmauren/] zu Brug. Vald. Anserina voce mit einer Gänse-Stimme [so gut ich kan.] Lup. Cane tu olerina [voce] singe du mit einer Schwanen [Stimme] [einen Schwanengesang.] Tam. Deus meliora [det] da sey Gott für [da behüt uns Gott für:] nam dann/ olor der Schwan/ non canit singt nicht/ nisi fato jam urgente als wann ihn der Todt treibt [zusetzt/] es sey dann daß er bald sterben soll. Ludunt & pueri es spielen auch die Knaben/ luduntque und es spielen/ juvenes die Jünglinge/ senesque und die Alten: ingenium die Natur/ gravitas die Dapfferkeit [Ernsthafftigkeit/]

keit] cani die graue Haar / prudentia die Weißheit [Klugheit] ludus das Spiel / denique endlich / mortalis vita das sterbliche Leben selbsten / quid est was ists / nisi nugatrix dann nur ein unnütze / & vana fabula ein nichtiges Mährlein / sola virtute remotâ außgenommen allein die Tugend. Vald. Possum vobis confirmare ich kans euch bewähren [gewiß machen/] esse carmen daß es ein Carmen seye / benè expressum so wol außgetrückt / tanquam ex spongia arida als auß einem truckenen [dürren] Schwamme. Lup. Componit carmen tanta cum difficultate macht er mit so grosser Beschwerung [Mühe] ein Carmen [Verß] kommts ihn so sauer an ? Vald. Magnâ mit so grosser Mühe / sive entweder / quod rarò dieweil ers selten sive oder / quod non libenter daß ers nicht gern thut [übet] sive oder / quod pronitas ingenii daß die Neigung der Natur / fert eum aliò ihn anderswohin führet [bringet.]

Sententiæ.

1. Hominis est es gebühret einem Menschen / non facere nicht zu machen / vitam das Leben / ludum zum Spiel / sed sondern / ea semper meditari allwege dieselbige Dinge betrachten / quæ conferant welche dienlich und nützlich seyn / ad sapientiam zur Weißheit / & virtutem und zur Tugend.

2 Licet es ist zugelassen / recreare zu ergötzen / animum das Gemüth / fessum das da müde worden ist / rebus seriis mit ernstlichen Dingen / ludo mit spielen / sed aber / honesto mit einem ehrbaren / & moderato und mässigen.

3. Alii andere / ut amant wie sie lieben / alia genera

nera andere Arten oder Weisen/ seriorum studiorum der ernsthafften Studien/ita ludorum also der Spielen/nec vivitur und man lebt nicht/ uno voto von einem Wunsch.

4. Omnia alle Dinge/ quæ sunt concessa welche erlaubt/vergünstiget und zugelassen seyn/agenda zu thun/in propatulo öffentlich. Nam dann/sapienti cavenda est ein Weiser soll sich hüten/ suspicio vor dem Argwohn.

5. Fugiendi sunt man soll sich hüten und meiden/rixosi vor den zancksüchtigen/ & calumniatores und den Verleumbdern.

6. Rimosi homines unverschwiegene und schwätzhafftige Leut/ sunt inepti seynd untüchtig / ad colendas familiaritates Freundschafften zu halten.

7. Improbum est es ist Gottloß/tacere verschweigen/bona das gute/alicujus eines/ & traducere und durchzuziehen/defectus die Mängel.

8. Quam dissimili conditione wie in einem ungleichen Zustande/vivunt leben/ homines die Leute/ ut meritò agamus gratias daß wir billich danckſagen/Deo GOtt/si nobis obtingat wann wir bekommen/locus honestus einen ehrbaren Ort/ etsi tenuis ob er gleich gering oder schlecht/in quo in welchem/ serviamus wir dienen mögen/Deo GOtt/ & hominibus und den Menschen.

9. Etiam ludi auch die Spiele/ habent haben/aliquid seriæ sapientiæ etwas von ernsthaffter Weißheit in sich/si diligentius inspiciantur wann fleissiger angeschauet oder besehen werden/ finis das End/ & ratio earum und deren Weise.

erit dimidii und die Vermehrung deß Gegensätzes noch nicht die Helfft mehr / nempe assium quinque nehmlich zween Blapardeu. Vald. Recte consulis du rathest wol: ita nec nihil ludemus also werden wir nicht umb nichts spielen / quod est insipidum welches ist ohne Geschmack [stehet nicht/] nec quod doleat und wird auch kein Ursach seyn sich zu bekümmern [betrüben/] quod est acerbum welches gar unwillig macht [noch ärger ist:] Cast. Habetis singuli habt ihr alle/ novena folia neun Blätter? cordium est familiæ dominatrix die Hertzenkart ist Triumph/ & hæc regina est mea und diese Königin ist mein. Vald. Nescio ich weiß nicht/ quam felix wie glückselig/ est omen hoc diese Bedeutung [Zeichen Verlassung] sey/ certè est verissimum es ist sonsten gewißlich die lauter Warheit/ corda fœminarum vulgò dominari daß gemeinlich die Hertzen der Weiber herrschen. Cast. Desine speculationes laß jetzt solche Philosophische Reden fahren: responde ad hoc antworte auff dieses / augeo sponsionem ich vermehre die Geltung [den Satz.] Vald. Ludum habeo dissipatum ich habe ein verstreuet [zerstöret] Spiel/ & malè cohærentem und das übel aneinander [zusammen] hengt. [sich übel zusammen schickt.] Cedò tibi ich gebe dirs. Tam. Et ego item und ich dergleichen [gebs auff:] distribue tu, Maurice lieber Maurice / theile du auß. Vald. Quid agis was thustu? non vertis wendestu nicht umb / chartam indicem die Triumphkarten? Mauri. Volo prius meas computare ich will die meinige zuvor zehlen [rechnen] ne acceperim

tini plures aut pauciores daß ich nicht mehr oder weniger empfangen habe als sich gebührt. Vald. Unam habes plus justo du hast eine zu viel/mehr als recht ist [du haben soltest.] Man. Deponam ich will sie hinweg legen. Vald. Non est ea lex lusus das ist nicht der Gebrauch deß Spielens/ sed sondern/ ut amittas daß du verlierest / vicem tuam deine Stelle/distribuendi zutheilen/& transeat und gehe/ [falle] ad sequentem auff den nachfolgenden: Cedò folia gib die Karten her. Manri. Non faciam ich wills nicht thun/quandoquidem sintemahl / nondum protuli indicem ich den Triumph noch nicht herfür gethan [umbgewendt] habe. Vald. Imò facies du solts thun/ per Deum bey GOtt. Cast. Apage packe dich hinweg / mi Valdaura mein lieber Valdaura / quid tibi venit in mentem was kommt dir in Sinn / admisces du lässest auch mit unterlauffen / vermengest / jusjurandum einen Eyd / rebus levissimis bey diesen liederlichen [nichtswürdigen] Dingen / quod vix convenit welchen sich kaum geziemet / adhiberi zu brauchen/ rebus gravissimis in sehr schweren [wichtigen] Sachen. Manr. Judex Urtheilsprecher / quid tu dicis was sagstu darzu? Lupia. Profectò fürwahr/ignoro ich weiß nicht / quid sit statuendum was man urtheilen sölle / in eo facto in der That. Manr. Qualem judicem præfecimus nobis seht was für einen schönen Urtheilsprecher haben wir über uns gesetzt/ sine judicio ohne Verstand [Entscheidung] ducem einen Führer / sine oculis ohne Augen? Vald. Quid ergò siet was wirds dann werden? Manr. Quid tandem ey was solts wer-

den? nisi ut mittamus Lutetiam ich weiß kein bessern Rath als daß wir nach Paris senden/ qui adferat einen welcher uns hole/ aliquod senatus consultum einen Rathspruch [eine Erkäntnüß/ Beschliessung der Rathsherren] de hac re von dieser Sache. Cast. Misce omnia mische sie alle/ & rursum impartire und theile [gib] sie wiederumb. Tam. ô qualem ludum O welch ein Spiel/ mitto d manibus laß ich auß den Händen/ non obvenie mihi hodie similis ich werde wol heut keines der gleichen wider bekommen. Cast. Misce prob mische wol/ isthæc folia diese Kartenblätter/ & præbeto singulis attentius und gib einem jede fleissiger. Vald. Rursum augeo sponsionem w derumb vermehre ich die Geltung [den Satz. Tam. Num non prædixi habe ichs nicht zuvo gesagt/ me non habiturum daß ich nicht habe werde/ in manibus [meis] in [meinen] Händen hodie heut/ ludum ein Spiel/ illi parem das dem vorigen gleich seye? semper sum infortunatiss mus allezeit bin ich der unglückhafftigste: cur erg ludum vel aspicio oculis warumb sehe ich dar doch das Spiel mit Augen an? Cast. Hoc ve non est ludere dieses aber ist nicht gespielt/ sed adflictare sondern sich selbsten bekümmeren [b trüben:] ita concitari also bewegt werden/ h est refici heist das sich erfrischen/ & recreari an mum und am Gemüth ergötzen? ludum d Spiel/ oportet esse ludum muß ein Spiel sey non molestiam nicht ein Bekümmernüß [B schwärlichkeit.] Manr. Sustine paulisper lei dich ein wenig/ ne abjicias folia und wirff die Ka

te

tenblätter nicht hinweg: nam est panicum dann es ist ein urplötzlicher [unversehener närrischer] Schrecken [Forcht.] Vald. Responde igitur so antworte dann/ an recipias ob du es also annimst? Manr. Recipio ich nehme es an / & rursum augeo und setze wider zu. Vald. Quid tu speras was hoffestu/ me protelare mich zurück zu treiben [zu überwinden] ferocibus tuis verbis mit deinen übermüthigen [stoltzen frechen] Worten? non concedo ich lasse und gebe es nicht zu. Manri. Effare tandem semel sage endlich einmahl / & expeditè fertiglich [geschwind/ohne langes bedencken] admittisne lässestu es zu? Vald. Etiam ja / & quidem libentissimè und zwar gar gern; & animus instigat me und das Gemüth hetzet mich an/ und ich habe Lust/ tali ludo mit solchem Spiel / majore precio certare umb mehr Geld zu streiten [zu spielen/] sed istud sufficit aber diß ist genug/ inter amicos zwischen den Freunden. Tam. Quid verò, me non computatis was ist aber das? rechnet ihr mich nicht/ inter vivos unter die Lebendigen? adeo nulla est mei mentio so gar geschicht meiner nicht Meldung [wird meiner nicht gedacht.] Cast. Quid tu igitur ad hæc scil. dicis was sagstu dann zu diesen Dingen / homo fœnee du elender Kerle [höltzerner Johannes.] Tam. Ego verò augeo ich aber mehre / depositum das hinderlegte [das eingesetzt] mea ex parte was mich anlangt. Manri. Quid tu dicis Castelle was sagstu darzu Castelle? Cast. Nunc me consulis jetzt fragstu mich erst umb Rath/ postquam crevit nachdem zugenommen [gewachsen] hat/ depositum das beygelegte/

immensum so gewaltig sehr/ tua opera durch deine Hülffe [Mühe:] ego non auderem ich dörffte nicht/ sustinere außstehen [erleiden] incrementum hoc diese Vermehrung / hoc meo ludo mit diesem meinem Spiel. Vald. Responde affirmatè antworte eygentlich. Cast. Non habeo ich habe nicht/ quod sic respondeam daß ich also antworten möge/ sed vel valde ambiguè sondern sehr ungewiß/ & dubitanter und zweiffelhafftig / & cunctabundè und verzüglich / & timidè und forchtsamlich & diffidenter verzaglich [mißtraulich:] estne sic satis expresse dictum ist es also außdrücklich genug gesagt worden? Manr. Deum immortalem hilff ewiger GOtt / quanta copia wie ein grosser Hauffe [Menge.] non cadebat nuper es fiel neulich nicht / tam densa grando so ein dicker Hagel. Sed aber/ quæso te ich bitte dich/ periclitemur paulisper lasse es uns ein wenig wagen. Cast. Experiamur last uns versuchen [in Gottes Namen/ wolan] quando tibi ita placet weil es dir also beliebet [gefällt] à me verò ne speraris von mir aber wirstu nicht zu hoffen haben / magnam opem grosse Hülff. Manr. Feres tamen quas poteris suppetias so wirstu doch die Hülffe leisten/ welche du wirst können. Cast. Nihil necesse habes admonere du hast der Erinnerung nicht vonnöthen. Manr. Planè victi sumus O wir seynd gantz überwunden. Tam. Vicimus denarios quatuor wir haben vier Denarios [neun Batzen und sechs Pfenning sechzehen Blaperten/ vier Schreckenberger] gewonnen: misce vermische. Vald. Addo ich setze darzu / quinque asses fünff

Asses

Asses [Schilling.] Cast. Nescio ich weiß nicht/ an cedam ob ich weichen [es auffgeben] soll: nam scio dann ich weiß/ me certè victum iri daß ich gewißlich werde verlieren [überwunden werden.] Tam. Rursum alteros quinque ich setze wiederumb fünff andere. Cast. Quid tu dicis was sagstu/ ad hanc provocationem zu dieser Außbietung [Außforderung?] Manri. Quid dicam was soll ich sagen? fugio ich fliehe hinweg [ich laß es bleiben.] Cast. Tu perdidisti du hast verlohren/ proximum ludum das nächste Spiel/ sine me hunc perdere laß mich dieses verlieren [verderben.] Sentio ich spüre/ me esse inferiorem daß ich weniger [schlechter Spiel] habe: sed sustinendum est aber ich muß es dannoch wagen [mich wehren/] quàm diu videro so lang ich sehen werde/ aliquid virium superesse daß noch etwas von Kräfften überig ist. Vald. Quid ergò dicis was sagstu dann? recusas schlägstus ab? Cast. Non nein/ imò addico ich sage es zu [verspreche es.] Tam. Tu Valdaura du Valdaura/ non nosti hunc Castellum kennestu diesen Castellum nicht? superiorem habet ludum tuo er hat ein besser Spiel als du/ sed ita solet illectare aber also pflegt er anzureitzen/ callidos provocatores die listige [verschlagene] Außbieter [Gegenspieler] in suum rete in sein Netz. Vide siehe/ ne quo progrediaris temerè daß du nicht wohin unbesonnen gehest [etwas unvorsichtig thust] ubi tenearis irretitus da du verstrickt [verwickelt] gehalten wirst [daß er dich greiffen kan.] Vald. Divûm fidem helfft ihr Heiligen [botz tausend.]

 Quo-

Quomodo potuisti divinare wie hastu können rathen / folium mihi postremum restare hujus nationis daß mir das letzte Blat dieser Landschafft [eben ein solches / also gezeichnet] noch übrig seye. Cast. Novi omnia folia ich kenne alle Kartenblätter. Vald. Non omninò est istuc credibile das ist nicht gantz unglaublich. Cast. Ita planè novi à facie also gäntzlich kenne ich sie von fornen [inwendig.] Vald. Forsitan vielleicht etiam auch / à tergo von hinden [außwendig.] Cast. Nimium suspiciosus es du bist zu gar argwöhnisch. Vald. Tu me facis du machst mich [du bringst mich darzu:] eat hoc das mag gehen / cum tua bona venia mit deiner guten Erlaubnuß. Tam. Dispiciamus last uns sehen / num quæ sint chartæ adversæ maculatæ ob vielleicht etliche Karten auff der unrechten [äussern] Seyten besudelt seyn / unde possint noscitari daher sie können erkandt werden. Vald. Quæso lieber / faciamus nos finem ludendi last uns auffhören zu spielen / ludus hic me angit das Spiel bekümmert mich / tam infeliciter cedendo dieweil es mir so unglücklich gefallen ist. Cast. Ubi voles wann du es begehrst [wie es dir beliebt:] sed aber / fortasse vielleicht / vitium der Fehler [Mangel /] non est in ludo ist nicht im Spiel / sed sondern / in tua imperitia in deiner Unwissenheit [Ungeschicklichkeit /] qui nescis ludum der du das Spiel nicht kanst [weist /] scienter mit Kunst [künstlich /] accommodare fügen [lencken / richten /] ad victoriam zum Sieg [gewinnen /] sed jacis sondern schlägst / folia die Karten-Blätter / absque arte ohne Kunst / ut fors tulerit wie es das Loß [Glücksfall] mit

mit sich bringt [wie sie dir in die Hand kommen/] ratus und bildest dir ein/ nihil interesse es sey nichts dran gelegen/ quid mittas was du schlägst/ prius erst/ quid posterius was darnach/ quid quo loco sis jacturus was du nun oder dann schlagen sollst. Tam. Rerum omnium satietas est man wird alles Dings müde [satt und überdrüssig/] etiam voluptatum auch der Wollüsten: & ego defessus sum sedendo und ich bin deß sitzens müde/ adsurgamus aliquantisper last uns ein wenig auffstehen. Lup. Cape nimm/ hanc testudinem diese Laute, & nobis aliquid cantilla und spiele umb etwas. Tam. Quid tandem was soll ich dann spielen? Lup. De ludo quippiam etwas vom spielen. Tam. Carmen Virgilii deß Virgilii Verß? Lup. Istud ipsum eben das: aut oder/ si mavis wann du lieber wilt/ Vivis nostri unsers Vivis, quod ille nuper canebat welche er neulich sang [dichtet] deambulans als er hin und her [auff und ab] spatzierete/ in pomœrio Brugensi im Zwinger [zwischen der Stadtmauren/] zu Brug. Vald. Anserina voce mit einer Gänse-Stimme [so gut ich kan.] Lup. Cane tu olerina [voce] singe du mit einer Schwanen [Stimme] [einen Schwanengesang.] Tam. Deus meliora [det] da sey Gott für [da behüt uns Gott für:] nam dann/ olor der Schwan/ non canit singt nicht/ nisi fato jam urgente als wann ihn der Todt treibt [zusetzt/] es sey dann daß er bald sterben soll. Ludunt & pueri es spielen auch die Knaben/ luduntque und es spielen/ juvenes die Jünglinge/ senesque und die Alten: ingenium die Natur/ gravitas die Dapfferkeit [Ernsthafftigkeit/]

keit] cani die graue Haar/ prudentia die Weißheit [Klugheit] ludus das Spiel/ denique endlich/ mortalis vita das sterbliche Leben selbsten / quid est was ists / nisi nugatrix dann nur ein unnütze/ & vana fabula ein nichtiges Mährlein / sola virtute remotâ außgenommen allein die Tugend. Vald. Possum vobis confirmare ich kans euch bewähren [gewiß machen/] esse carmen daß es ein Carmen seye / benè expressum so wol außgetrückt/ tanquam ex spongia arida als auß einem truckenen [dürren] Schwamme. Lup. Componit carmen tanta cum difficultate macht er mit so grosser Beschwerung [Mühe] ein Carmen [Verß] kommts ihn so sauer an ? Vald. Magnâ mit so grosser Mühe/ sive entweder/quod rarò dieweil ers selten sive oder/quod non libenter daß ers nicht gern thut [übet] sive oder/quod pronitas ingenii daß die Neigung der Natur / fert eum aliò ihn anderswohin führet [bringet.]

Sententiæ.

1. Hominis est es gebühret einem Menschen/non facere nicht zu machen/vitam das Leben/ludum zum Spiel/sed sondern/ea semper meditari allwege dieselbige Dinge betrachten / quæ conferant welche dienlich und nützlich seyn/ad sapientiam zur Weißheit/& virtutem und zur Tugend.

2 Licet es ist zugelassen/recreare zu ergötzen/ animum das Gemüth/fessum das da müde worden ist/ rebus seriis mit ernstlichen Dingen/ ludo mit spielen/sed aber/honesto mit einem ehrbaren / & moderato und mässigen.

3. Alii andere/ut amant wie sie lieben / alia genera

nera andere Arten oder Weisen / seriorum studiorum der ernsthafften Studien/ita ludorum also der Spielen/nec vivitur und man lebt nicht/ uno voto von einem Wunsch.

4. Omnia alle Dinge/ quæ sunt concessa welche erlaubt/vergünstiget und zugelassen seyn/agenda zu thun/in propatulo öffentlich. Nam dann/sapienti cavenda est ein Weiser soll sich hüten/ suspicio vor dem Argwohn.

5. Fugiendi sunt man soll sich hüten und meiden/rixosi vor den zanckfüchtigen / & calumniatores und den Verleumbdern.

6. Rimosi homines unverschwiegene und schwätzhafftige Leut/ sunt inepti seynd untüchtig / ad colendas familiaritates Freundschafften zu halten.

7. Improbum est es ist Gottloß/tacere verschweigen/bona das gute/alicujus eines/ & traducere und durchzuziehen/defectus die Mängel.

8. Quam dissimili conditione wie in einem ungleichen Zustande/vivunt leben/ homines die Leute/ ut meritò agamus gratias daß wir billich danckſagen/Deo GOtt/si nobis obtingat wann wir bekommen/locus honestus einen ehrbaren Ort/ etsi tenuis ob er gleich gering oder schlecht/in quo in welchem/ serviamus wir dienen mögen/Deo GOtt/ & hominibus und den Menschen.

9. Etiam ludi auch die Spiele/ habent haben/aliquid seriæ sapientiæ etwas von ernsthaffter Weißheit in sich/si diligentius inspiciantur wann fleissiger angeschauet oder besehen werden/ finis das End/ & ratio earum und deren Weise.

10. Fraus der Betrug / debet abesse soll ferne seyn/ ab omni actione von der gantzen Handlung. Enim dann / decet es geziemet / homines den Menschen/ serius candor eine ernsthafftige Auffrichtigkeit.

11. Quisque ein jedweder / tuebitur soll beschützen und verthädigen/ dignitatem die Würdigkeit/ sui officii seines Ampts.

12. Stultum est es ist thöricht / velle regem regieren wollen / integras ditiones gantze Landschafften/ & regi und regieret werden / ab insana muliercula von einem unverständigen und unsinnigen Weiblein.

13. Fugiendum est man soll meiden und fliehen/ leve einen geringen schlechten / & temerarium jusjurandum und leichtfertigen / vermessenen / unvorsichtigen und unbedachtsamen Eydschwur : & nunquam adhibendum und soll ihn nimmermehr gebrauchen / nisi in rebus gravissimis dann in sehr schwären und grossen Sachen oder Händelen.

14. Judex ein Richter / sine judicio ohne Verstand/ est dux ist ein Führer/ sine oculis ohne Auge.

15. Ludum das Spiel / oportet esse muß und soll seyn ludum ein Spiel/ Kurtzweil / non molestia nicht eine Unlust oder Beschwärnuß / Verdruß.

16. Nihil est es ist nichts / tam vile so gering / oder schlecht/ quod non poscat welches nicht erfordert / aliquam industriam einen Fleiß und Geschicklichkeit / & artem und Kunst / in rebus huma-

humanis in den Menschlichen Händelen. De fœno Græco vom Griechischen Häu / ait Plinius sagt der Plinius: *quando pejus tractatur* wie ärger man damit umbgehet und handelt/je härter damit umbgegangen wird / *tanto melius provenit* desto besser geräth es. *Mirum dictu* es ist wunderlich zu sagen/*esse aliquid* daß etwas seye / *cui prosit* dem Nutzen bringet/ *negligentia* die Fahrläßigkeit. lib. 18. cap. 16.

17. Ut est wie ist/ differentia ein Unterscheid/ artium der Künste/ita also/ingeniorum der Naturen und Gemüther.

18. Pronitas die Neigung/Begierigkeit/ ingenii der Natur und Gemüths/ si recta est wann sie recht ist/ sequenda est so soll man ihr folgen.

Dialogus XXII.

Leges Ludi die Gesetz deß Spiels.

Varius dialogus ein Gespräch von allerley/ de urbe Valentia von der Stadt Valentz.

Argumentum. Der Inhalt.

PRimò agitur erstlich wird gehandelt/ de Lutetia von der Stadt Paris/ deinde darnach / transitur schreitet man fort/ ad describendam Valentiam die Stadt Valentz zu beschreiben/ & tertiò und zum dritten/ponuntur werden gesetzt/eximiæ leges fürtreffliche Gesetze / de ludis von den Spielen.

Borgia, Scintilla, Cabanillius.

SCintilla jucundissime mein allerliebster Scintilla, Borg. Unde jam tu nobis scil. venis wo kommstu

kommstu her? Scint. Lutetia von Paris. Borg. Qua tandem Lutetia von welchem Paris? Scint. Qua tandem quæris von welchem Paris fragstu endlich? quasi sint multæ als wann ihrer viel seyen/ [eben als wann mehr als eins wäre] Borg. Etiamsi sit unica ob schon ein einige ist / quænam ea sit welche dieselbige seye/ignoro weiß ich nicht/aut ubi sita oder wo sie ligt. Scint. Lutetiæ Parisiorum Paris in Franckreich, Borg. Parisios nominari audieram ich hatte gehört daß man sie Paris nennet/ & quidem sæpe und zwar offtermahl / Lutetiam nunquam aber niemahls Lutetia, ergo est Lutetia so ist dann Lutetia, quos nos Parisios dicimus eben die Stadt welche wir Paris nennen? Ea est causa das ist dann die Ursach / cur tu nulli es visus warumb du von keinem gesehen worden bist/tam diu so lang/ Valentiæ zu Valentz / & potissimum und fürnehmlich / in sphæristerio im Ballenspiel [Ballenhauß/] nobilitatis deß Adels. Scint. Ego vidi ich habe gesehen / alia sphæristeria Lutetiæ andere Ballenspiel zu Paris / alia gymnasia andere Fechtschulen [Fechtplätze/] alios ludos andere Spiel / [Schulen/] Ubungen/longè utiliores viel nützlicher / & præstantiores und fürtrefflicher/ istis vestris als diese euere. Borg. Quæso lieber/ecquos welche dann? Scint. Triginta gymnasia dreyssig Schulen/ plus minus ohngefähr/ [weniger oder mehr/] Academia illa in der hohen Schul daselbsten/ referta voll / omni genere allerley / aut eruditionis der Gelehrtigkeit / [Kunst Lehr/] scientiæ Wissenschafft/ & sapientiæ und Weißheit: doctos præceptores gelehrte Lehrmei-

meister/ studiosissimam juventutem eine sehr fleissige Jugend / & optimè moratam und sehr wol gesittet [von sehr guten Sitten.] Borg. Vulgus scilicet hominum das gemeine Pöbelvolck. Scint. Quid vocas was nennestu / tandem endlich / [aber/] vulgus das gemeine Volck? Borg. Fecem plebis die Hefen deß Volcks/ filios sutorum die Söhne der Schuster/ textorum der Weber / tonsorum der Balbierer/ fullonum der Wälcker/ & ejusmodi artificum und dergleichen Künstler / [Handwercks-Leut/] & operariorum und Arbeiter/ [Taglöhner.] Scinti. Vos hic metimini ihr achtet allhie/ ut video wie ich sehe / ex vestra hac civitate auß [nach] dieser eurer Stadt / orbem universum den gantzen Erdboden / & existimatis und urtheilet/ esse eosdem mores daß sie eben die Sitten haben / tota Europa im gantzen Europa, [das ist viertentheil der Welt /darinnen die Teutschen/ die Italianer/ Frantzosen/ die Spanier/ und in Summa / was vom grossen Meer an biß ans mare mediterraneum und an den Fluß Tanaim wohnet /] quos hîc welche ihr allhie habt: dico ich sage/ illic esse juventutem frequentissimam daß daselbst seye ein grosse Menge junger Studenten/ principum von den Fürsten / procerum fürnehmsten deß Königreichs / nobilium Edelleuten/ & hominum locupletissimorum und allerhand sehr reichen Leuten / non ex Gallia modò nicht nur allein auß Franckreich/ sed & ex Germania sondern auch auß Teutschland / Italia Welschland / Britannia Engelland/ Hispania Spanien / Belgica Niederland / admirabiliter addictam studiis literarum

rarum die wunderbarlicher Weise [überauß sehr] dem studieren ergeben ist / parentem und gehorsam ist / præceptis institutorum den Gebotten der Lehrmeistern / & jussis und den Befehlen: quorum mores welcher Sitten / formentur zugerichtet [unterwiesen] werden/ non tantum simplici admonitu nicht nur mit einer schlechten [einfältigen] Erinnerung / sed acri reprehensione sondern auch mit scharffen Scheltung [disciplin] cum opus est wann es vonnöthen ist / etiam castigatione auch mit Abstraffung / plagis mit Streichen & verberibus mit Schlägen. Quæ omnia accipiuntur welches alles auffgenommen / & perferuntur und gelitten wird / animis moderatissimis mit gantz sittsamen [bescheidenen] Gemüthern/ & vultu modestissimo und gar züchtigen [demüthigen] Gesicht. Cab. Audivi ich habe gehört/ sæpenumerò offtermahl/ ejusmodi mihi narrari mir dergleichen erzehlen / cùm agerem legatus in Gallia als ich ein Gesandter [in Franckreich] war / regis Ferdinandi deß Königs Ferdinandi. Sed aber/ quæsò lieber / omitte nunc ista laß jetzt diese Ding fahren / [schweige davon:] aut differ oder schiebe sie auff / in aliud tempus auff ein ander Zeit: vides du siehest / nos esse in ludo miraculi daß wir jetzt seyn in der Schul genennt deß Wunderwercks / cui proximum est Carossorum deren am nächst ist die Schul genennt Carossorum: hoc age dieses thue [hievon rede allein] sit jam sermo last uns jetzt reden/ de pila vom Ballen / oblectandi nostri gratia umb uns zu belustigen [zu ergötzen.] Scint. Amabo lieber [ich bitte/]

bitte/] ne adsideamus lasset uns nicht still sitzen / sed deambulantes sondern hin und her spatzieren gehen/ colloquamur und miteinander reden/ quæ fuerit collibitum was uns belieben wird: quâ ibimus wodurch werden [wollen] wir gehen? hucne hieher/per [ædem] divi Stephani durch Sanct Stephans Kirchen/an illac oder dorthin/ an portam regalem zur Königs-Pforten/ & visemus und wollen besehen/in regia ins Königs Hauß [Wohnung] Ferdinandum den Ferdinandum/ ducem Calabriæ den Hertzogen in Calabria. Cab. Ne fortè interpellemus daß wir nicht vielleicht verhindern/studia sapientiæ das studieren der Weißheit [die weise gute Gedancken] optimi principis deß sehr grossen Fürsten? Borg. Præstabit es wird besser seyn/ mulas accersere die Maul-Eselin holen lassen/ ut vehentes daß wir reitend/ loquamur miteinander reden. Cab. Quæso lieber/ ne amittamus auff daß wir nicht verlieren/ usum den Gebrauch [Nutzen] pedum der Füsse/& crurum und Schenckelen/ tempus est sudum die Zeit ist schön/ac serenum und hell [klar] & aura frigidiuscula und ein wenig sanffte kühle Lufft/ satius erit es wird besser seyn / incedere pedestres zu Fuß gehen/ quàm equestres als zu Pferd. Borg. Eamus hâc igitur last uns dann hieher gehen/ per [domum] divi Johannis Hospitalis durch [das Hauß] deß heiligen Johañis zum Hospital [durchs Johanniter Hauß/] ad vicum marinum zur Meerstrassen. Cab. Spectabimus obiter wir wollen im Fürübergang [neben andern] beschauen/ decoras formas die schöne Gestalten [Bilder.]

Borg.

Borg. Apage bey leib nicht [hinweg mit dem Vorschlag] pedestres solten wir zu Fuß gehen? erit dedecori das wird uns ein Unehr [Schand] seyn. Scint. Majori dedecori est es ist ein grössere Unehr/ meâ sententiâ nach meiner Meynung / viros pendere daß Männer unterworffen [gebunden] seyn/ de judicio an das Urtheil / rudium der groben [unverständigen] & ineptarum puellarum und ungeschickter Mägdlein. Caban. Visne wiltu/ ut rectâ eamus daß wir strack [recht zu] gehen/ per plateam ficus durch die Feigen-Gassen/ & divæ Teclæ und der heiligen Tecla. Scint. Non nein/ sed per vicum sondern durch die Gassen / tabernæ gallinaceæ deß Kauffgadens [Wirthshauses] zum Hanen: nam dann/ in eo vico in derselbigen Gassen / cupio videre ædes will ich das Hauß sehen in quibus in dem / meus Vives mein Vives / natus est gebohren ist / sunt enim dann es ist/ ut accepi wie ich verstanden habe/ postremæ das letzte/ in vico in der Gassen/ descendentibus ad sinistram denen so sich auff die lincke Hand [hinunter] begeben/ [so auff die lincke Hand hinunter gehen:] & invisam und will besuchen/ eadem opera mit derselbigen Mühe [zugleich] sorores ejus seine Schwestern. Borg. Omitte nunc unterlasse jetzt/ visitationes muliebres die Besuchungen der Weiber: si vis wann du wilt/ alloqui anreden/ mulierem ein Weib / eamus potius so last uns vielmehr gehen / ad Angelam Zabatam zu der Angelâ Zabatâ, cum qua bey welcher/ erunt confabulationes literatæ werden gelehrte Gespräch seyn [gehalten werden.] Caban.

Utinam

Utinam adesset wolte Gott daß zugegen wäre / si cupitis wann ihrs begehret [wollet] Marchiona Zeneti die Marggräfin von Zeneto. Scint. Si vera sint wann wahr ist/ quæ audivi was ich gehört habe/ de illa von ihr/ cùm essem als ich war / in Gallia in Franckreich / majus est so ist grösser / id argumentum dieselbe Materi [davon zu reden] quàm als/ ut vel possit & debeat tractari daß sie entweder könne oder solle abgehandelt werden/ leviter so schlecht und sonderlich / & ab agentibus aliud und von denen so etwas anders verrichten. Borg. Ascendemus wir wollen hinauff gehen/ ad divi Martini zu Sanct Mertens Kirchen/ an descendemus oder sollen wir hinab gehen / per vicum Valesii durch deß Valesij Gassen / ad plateam zur Strassen/ villæ rasæ deß zerfallenen Hofs? Cab. Hâc hiedurch / inde darnach / ad sphæristerium zum Ballen-Hauß / Barzii deß Barzij/ seu mavis oder so du lieber wilt / ad Masconorum der Masconer. Borg. Habetisne habt ihr / in Gallia in Franckreich/ ludos Spiel / in publico offentlich [von jederman?] Scint. Non possem tibi respondere ich könte dir zwar nicht antworten / de aliis urbibus von anderen Städten / Galliæ in Franckreich : scio ich weiß/ nullum esse daß keins ist/ Lutetiæ zu Paris : sed in privato multa aber es gibt derselben viele in einzelen [besonderen] Häusern / velut gleich wie / in suburbiis in den Vorstätten/ divi Jacobi S. Jacobs / divi Marcelli S. Marcelli / divi Germani zu S. German. Cab. Et in ipsa civitate und in der Stadt selbsten / famosissimum das sehr beruffenes [berühmtes/]

quod vocant Bracchæ welches man Bracchæ nennet. Borg. Luditur spielet man/ illic daselbsten eadem ratione auff eben die Weise/ quâ hic als hie? Scint. Eadem prorsus gantz auff eben dieselbige: nisi dann/ quod magister ludi der Spielmeister/ præbet gibt/ illic daselbsten/ calceos Schuhe/ & pileos lusorios und Spielhüte. Borg. Cujusmodi sunt welcherley seynd sie? Scint. Calcei sunt coactilitii die Schuhe seynd gefitzet [gefüttert gar enge.] Borg. Non essent hic utiles sie wären allhie nicht dienlich. Cab. Videlicet nehmlich/ in via lapidosa in einem steinigten Wege: in Francia verò aber in Franckreich/ & Belgica und Niederland/ luditur spielt man/ super pavimentum auff einem Boden/ stratum lateribus der mit Ziegeln gepflastert/ planum eben/ & æquabile und gleich. Scint. Pilei die Hüte/ sunt leviores seynd leichter [man hat leichtere/] æstate im Sommer: in hyeme im Winter/ autem aber/ crassi hat [trägt] man dicke/ profundi tieffe/ cum offendice mit einem Bendel/ sub mento unter dem Kinn/ ne ve lelabantur daß sie entweder nicht entwischen [entschlüpffen/] in agitatione in der Bewegung/ ex capite vom Haupt/ vel decidant oder nicht herab fallen/ in oculos auff die Augen. Borg. Offendimento hîc non utimur wir brauchen allhie kein Band/ nisi dann/ cùm est wann ist [entstehet] ventus vehementior ein starcker Wind: sed aber/ quales pilas habent was haben sie für Ballen. Scint. Ferè fast/ nullos folles keine grosse Blaßbälge [Schläuche/] ut hic wie allhie: sed sondern/ sphærulas minores geringer [kleiner] Kugeln/

Kugeln/ vestratibus als die euerigen / & multò duriores und viel härter/ ex corio albo von weissem Leder: tomentum est das Futter inwendig / non ut in vestris ist nicht wie in den euerigen / lanugo die zarte Haar / tonsa so geschoren worden/ è pannis von den Tüchern / sed ferè sondern fast [gemeiniglich /] pili canini Hundshaar : eamque ob causam und zwar der Ursachen halben / raro luditur palma spielt man selten mit der flachen Hand. Borg. Quomodo ergò percutiunt wie schlagen sie dann/ pilam den Ballen? pugno mit der Faust / ut folles wie die Spielsäcke ? Scint. Ne sic quidem nein auch nicht also/ sed reticulo sondern mit einem Netzlein [Racketten.] Borg. Confecto ex filo das gemacht ist auß Garn. Scint. Ex fidibus crassiusculis von etwas dicken Seyten / quales ferè sunt sextæ in testudine welcherley fast seyn die sechsten auff der Lauten [die brommende Baß-Seite/] habent funem tensum sie haben ein hart außgespannen Seyl / & reliqua und die übrige Dinge seynd / ut hîc wie allhie/ in ludis domesticis in den Spielen so ins Hauß gehören: misisse globulum das Küglein/ [den Ball] schlagen/ sub funem unter das Seyl / vitium est seu peccatum ist ein Mangel oder Fehler : Signa sunt bina es seynd zwey Zeichen / seu mavis oder so du es lieber nennen wilt/ metas Ziel : numeri quaterni man zehlt als vier und vier / quindecim fünffzehen/ triginta dreyssig / quadraginta quinque fünff und viertzig / antegressio der Vorzug/ seu æqualitas numerorum oder Gleichheit der Zahlen : Victoria der Sieg / quæ est duplex

welcher zweyfach ist / ut als / cùm dicitur wann man sagt/ vicimus signum wir haben das Zeichen gewonnen/ & vicimus ludum und wir haben das Spiel gewonnen. Pila autem der Ball aber/ remittitur wird wieder zurück geschlagen/ vel ex volatu entweder auß dem Flug / vel ex primo resultu oder von dem ersten wider zurück-sprung: ex secundo enim dann vom zweyten / ictus est invalidus ist der Schlag schwach [unvermögelich treibt nicht weit /] & ibi fit signum und da wird das Zeichen gesetzt / ubi pila est percussa da der Ballen geschlagen worden. Borg. Non sunt aliæ lusiones seynd [gibts] keine andere Spiele / quàm sphæræ als der Kugel [Ballens?] Scint. In civitate in der Stadt / quot hîc so viel als auch allhie / aut plures oder noch mehr / sed aber / nulla alia exercetur es wird kein anders geübet / inter scholasticos unter den Schülern / permissu magistrorum auß Zulassung der Lehrmeistern: sed aber / luditur man spielet / interdum bißweilen / clam heimlich / foliis mit Karten / & aciebus und Schachten: puerulí die kleine Knaben / talis mit Würffelen / nequiores taxillis die böse [ärgeste] Würffelen. Nos habemus Anneum institutorem wir haben den Anneum zum Unterweiser / qui concedebat welcher zuliesse [erlaubete] obscœno die an dem Fastnacht-Tage / lusum foliorum das Kartenspielen: sed aber / de illo von demselbigen / & in universum und ins gemein / de omni lusione von allerley Spiel / tulerat sex leges hatte er sechs Gesetz gegeben / quas descriptas appenderat welche er abgeschrieben / gehenckt hatte / in

in tabella an ein Täfelein / in cubiculo in die Schlaffkammer. Borg. Rogo te ich bitte dich / ne graveris du wollest dich nicht beschweren / & eas nobis referre auch dieselbige uns zu erzehlen / quemadmodum alia fecisti gleich wie du sonsten [in anderen Dingen] gethan hast. Scint. Pergamus deambulare last uns fortspatzieren: Nam dann / incredibili desiderio teneor ich habe ein gewaltiges Verlangen [du kanst nicht glauben / wie sehr mich verlange /] patriæ aspiciendæ [mein] Vatterland zu sehen / tamdiu à me non visæ das ich so lang nicht gesehen habe. Borg. Conscendamus mulas last uns auff die Maulthier steigen / ut ambulemus commodius auff daß wir bequemer reysen / tum etiam und dann auch / honestius desto ehrbarer. Scint. Non emerim ich wolte nicht kauffen / hanc honestatem diese Ehr [Erbarkeit /] crepitu digitorum umb ein Knippen [Schnell.] Borg. Ac ne ego quidem und zwar ich auch nicht / ut verum fatear wann ich die Warheit bekennen soll / manum ob eam moverim wolte deßwegen keine Hand bewegen [auffheben / umbkehren:] sed nescio aber ich weiß nicht / quo pacto auß was Ursachen / magis id videtur decere mich bedünckt daß dieses mehr gezieme / nostras personas unseren Personen. Cab. Istuc quidem recte das ist zwar recht [wahr] sed sumus tres aber unser seynd drey / & disjungeremur und wir würden voneinander getrennet [gesondert] werden / in angustis viis in den engen Wegen / aut frequentia hominum oder durch die Menge der Leut: unde necesse esset interrumpi sermonem daher müste unter

uns aller Discurs zerstört [verhindert] werden/ vel multa oder viel Dings / semper allezeit/ non exaudiri würde nicht gehöret werden / à nostrûm aliquo von einem oder dem andern unter uns / neque intelligi noch verstanden werden. Borg. Esto sanè ita dem seye dann also : pergamus pedestres last uns zu Fuß fortreysen ingredere per angiportum hunc gehe durch diese enge Pfort / ad plateam Pegnarogiorum nach der Pegnarogen Gässe. Scintilla. Optimè sehr wol / inde von dannen / ad fabros claviles nach dem Ort da die Schlüssel-Schmiede wohnen [feyl haben] ad vicum dulciarium zu der Leckkuchenbecker Gassen / tum darnach/ ad forum fructuarium auff den Obstmarckt. Borg. Quin potius olitorium warumb nicht vielmehr auff den Krautmarckt? Scint. Utrumque est es gilt gleich / qui libentius oleribus vescuntur welche lieber Kraut [Gemüß] essen / vocent olitorium die mögen ihn nennen den Krautmarckt : qui fructibus welche aber das Obst lieber essen / fructuarium mögens den Obstmarckt heissen. Quæ amplitudo fori welche ein Weite deß Marckts [was ist das vor ein grosser Marckt/] quæ descriptio vendentium wie ein schöne Ordnung/ [Hauffen] deren so da verkauffen / & rerum und deren Dingen / venum expositarum so zu verkauffen außgelegt werden / qui odor was vor ein guter Geruch / ex fructibus vom Obst [Früchten] quanta varietas wie ein grosse Mannigfaltigkeit [von allerley] mundicies Sauberkeit [wie sauber] nitor Glantz [wie glitzerig] non possunt horti excogitari es können keine Gärte erdacht

dacht werden/ pares die gleich seyen / huic foro diesem Marckt: quæ autem solertia welche eine kluge Uffsicht / & diligentia und Fleiß / ædilis nostri unsers [Baumeisters] Marckmeisters/ & ministrorum ejus und seiner Diener / nequis emtor fraude capiatur daß nicht ein Kauffer mit Betrug gefangen[betrogen] werde/ à venditore vom Verkauffer! Estne ille Honoratus Joannius ist das nicht der Honoratus Joannius/ qui mula vehitur welcher dort auff einem Maul hier reitet? Cab. Non nein / ut arbitror wie ich meyne / nam dann / unus einer / ex meis pueris von meinen Knaben / qui eum modò convenit welcher ihn allweil angesprochen / reliquit illum hat gelassen also / abdentem se daß er eben gieng allein / in bibliothecam suam in seine Bücher-Kammer: qui welcher/ si sciret wann er wüste / nos unà esse daß wir beyeinander wären/ haud dubiè ohne Zweiffel/ non deesset nostro sermoni wäre er bey unserm Gespräch/ & posthaberet sua seria und würde nicht so viel beobachten seine wichtige Geschäffte/ ludis nostris als unsere Kurtzweil. Borg. Profer tandem leges so sage dann endlich die Gesetz her. Scint. Extricemus nos lasse uns loß machen [hinweg begeben] ab hac turba von dieser Menge Volcks / per plateam durch die Strasse / divæ virginis redemptoriæ der heiligen Jungfrauen der Mutter deß Erlösers / ad vicum fumalis zur Rauchgassen / & divi Augustini und deß heiligen Augustini/ ubi minor est frequentia da weniger Volcks ist. Cab. Ne discedamus tam procul laßt uns nicht so weit abgehen / ab urbis corpore

von der gantzen Stadt: ascendamus potius lasse uns vielmehr hinauff gehen / per vicum crumenarium durch die Seckelgasse / ad clavum zur Hügel / inde darnach / ad vicum militarem zur Kriegs- [Soldaten] Gassen / & ædes familiæ vestræ und zum Hauß euers Geschlechts [zu euerem Stamm-Hauß.] Scintilla mein Scintilla / cujus parietes dessen Wände / videntur mihi mich bedüncken / adhuc lugere noch beweinen / heroëm illum den Helden / comitem Olivanum den Grafen Olivanum. Borg. Imò ja / deposito luctu wann sie das trauren abgelegt / seriò triumphant so frolocken sie sehr / successisse in locum daß an sein statt kommen seye / tanti senis eines so sehr alten Manns / talem juvenem ein solcher Jüngling. Scint. O quam juvat O wie belustiget mich [was ist doch das vor ein Lust] intueri curiam das Rahthauß ansehen / & quatruplex forum und den vierfachen Marckt / & præfecti urbis und deß Vogts [Obersten] der Stadt / [quod jam ferè videtur hæreditarium welches Ampt jetzt fast erblich zu seyn scheinet / vestræ Cabanilliæ euerem Cabanillischen Stamme /] civile sein Bürgerlich Hauß / criminale deß Halsgerichts-Hauß / & tercentum solidorum und das von dreyhundert Schilling [Schuldhauß /] quæ ædificia was vor Gebäu seynd das / quæ facies urbis welche eine schöne Gestalt [Ansehung] der Stadt. Borg. Nusquam potes rectius ferre leges du kanst nirgends besser [rechter] Gesetze geben / quàm in foro als auff dem Marckt / & curia und Rahthause / ede indem so sage es dann endlich. Nam. dann / de laudi-

laudibus vom Lob / seu potius admiratione oder vielmehr Verwunderung / nostræ civitatis unserer Stadt / aliâs erit wird sonsten seyn / locus aptior dicendi füglicher [bequemer] Gelegenheit zu reden. Scint. Prima lex das erste Gesetz ist davon / quando ludendum wann man spielen soll. Homo der Mensch / conditus est ist erschaffen / propter res serias umb ernstlicher Dingen willen / non propter nugas nicht umb unnützer [ringfertiger nicht sollingen] Dinge willen / & lusus und Kurtzweil halben: lusus autem reperti die Spiel [Kurtzweilen] seynd erfunden worden / ad reficiendum zu erfrischen / animum lassum das müde Gemüth / à seriis von ernstlichen Geschäfften: tunc igitur ludendum alsdañ soll man spielẽ / cum animus aut corpus wañ entweder der Geist oder der Leib / defatigatum est abgemattet [müd und unlustig] worden ist: nec aliter sumendum und soll nicht anders genommen [gebraucht] werden / quàm somnus als der Schlaff / cibus die Speiß / potus der Tranck / & alia und andere Ding / quæ vires renovant welche die Kräffte erneueren / ac reficiunt und erquicken: alioqui in vitio est sonsten ist es unrecht [ist zu verargen /] quemadmodum alia wie andere Ding / quæ non fiunt welche nicht geschehen / suo tempore zu ihrer Zeit. Secunda lex das ander Gesetz ist / cum quibus ludendum mit welchen [wem] man spielen soll. Quemadmodum gleich wie / iter facturus wann du reysen wilt / aut iturus oder gehen / ad convivium zur Gasterey / diligenter dispicis so siehestu dich fleissig umb / qui sunt futuri sodales was vor Leute deine Gesellen

 seyn

seyn werden/ aut comites oder Geferten [was du vor Gesellschafft habest:] Sic animadvertendum also mustu auch in acht nehmen/ in ludo im Spiel/ cum quibus ludes mit wem du spielen wirst/ ut sint homines tibi noti daß die Leut dir bekandt seyn: nam dann/ magnum periculum est es ist ein grosse Gefahr/ in ignotis bey unbekandten/ & verum[est] und es ist wahr/ proverbium Plauti deß Plauti Sprichwort: Lupus est homini homo ein Mensch ist deß andern Menschen Wolff/ qui non novit welcher nicht weiß [kennet] qualis sit was er der ander für einer ist. Sint etiam belli es seyen auch gute/ festivi liebliche/ & comes und freundliche Leute/ cum quibus periculum non sit bey denen kein Gefahr ist/ ne rixeris daß du mit ihnen zancken/ aut pugnes oder streiten müssest/ aut oder/ aliquid etwas/ vel entweder/ facias thust/ aut dicas oder sagest turpiter heßlich [schändlich/] atque indecorè und unzierlich/ ne sint blasphemi in Deum daß sie keine Gottslästerer seyen/ aut dejeratores oder die bey Gott greulich fluchen: ne spurci sint daß sie nicht unflätig seyen/ in dictis in Worten/ ne aliquid pravum & flagitiosum adfricetur damit nicht etwas böses und lasterhafftiges [straffwürdiges] angeerbet werde [anklebe/] ex contagione auß der Erbsucht [ansteckender Seuche/] tuis moribus deinen Sitten: denique endlich/ sint es seyn die/ qui non aliam mentem adferant welche keinen andern [Zweck] bringen/ ad ludum zum Spiel/ quam tu als du: nempe nehmlich/ ut requiescant à labore daß sie von ihrer Arbeit ruhen/ & animus levetur und das Gemüth

erleich-

erleichtert werde. Tertia lex das dritte Gesetz ist/ quo ludo mit welchem Spiele [was man spielen soll.] Primum erstlich/ noto ein bekandtes: nam dann/ in ignoratione in der Unerkandtnuß/ [wann man ein Ding nicht kan/] non potest abesse delectatio dabey kan keine Erlustigung seyn/ nec ludentis weder deß Spielers / nec collusorum noch der Mitspieler / nec spectatorum noch der Zusehers: Deinde darnach / quod simul reficiat das zugleich ergötzen möge/ animum das Gemüth / & exerceat und üben/ corpus den Leib / si quidem patitur wann es nur leidet/ tempus die Zeit / & valetudo und die Gesundheit. Sin secus wo aber das nicht wäre/ sit ludus so seye es ein Spiel [Kurtzweil /] in quo in welchem / mera sors das lauter blinde Glück/ non possit nicht könne / omnia alles : insit etiam peritia es seye auch darinnen ein Erfahrnuß [Geschicklichkeit /] quæ possit welche könne / corrigere verbesseren / casum den Zufall. Quarta lex das vierte Gesetz / qua sponsione mit welcher Geltung [was es gelten soll.] Nec nulla sponsione man soll weder umb gar nichts spielen / quod est dann das ist/ fatuum thorechtig / & celerrime exatiat und macht sehr bald [schnell] satt / [man ist es sehr bald müde /] nec ita magna noch auch vor gar zu viel [noch auch viel einsetzen /] quæ inquietet welche unruhig macht / animum das Gemüth/ ipsa lusione bey dem spielen selbst/ & si vincaris und wann du überwunden wirst/ mordeat beißt/ ac discruciet und bekümmert [peiniget;] non est hic lusus das ist dann kein Spiel [Kurtzweil /] sed carnificina sondern eine Peinigung

[Folter-

[Folterung.] Quinta lex das fünffte Gesetz; quemadmodum gleich wie / antequam assideas ad ludendum ehe du zu spielen sitzest / ut reputes du gedencken solst / te venire du kommest / ad animum refocillandum das Gemüth zu ergötzen / in cujus aleam zu welchem Ende [solches zu erlangen] conjicias du hinwerffest [wagest/] pauculos nummos etliche wenig Pfenning / hoc est welches eben so viel ist / emas illis als wann du umb dieselbige kauffest / refectionem die Erfrischung / defatigationis von deiner Müdigkeit: cogita also gedencke auch / esse sortem daß das Glück seye / variam mancherley / incertam ungewiß / instabilem unbeständig / communem gemein; nullam idcircò tibi fieri injuriam und geschehe dir derhalben nicht unrecht / si perdas wann du verleurest / ut id feras æquo animo daß du derhalben solches mit Gedult ertragest [leidest/] ne contrahas vultum das Gesicht zusammen ziehest [rümpffest/] & suffundas eum und dasselbige übergiessest [überlauffen lässest/] tristitia mit Traurigkeit: ne prorumpas daß du nicht herfür [außbrechest/] in convitia in Schelt- [Läster-] wort / & maledicta und Fluchewort / aut entweder / adversum collusorem wider den Mitspieler / aut quempiam oder einen / ex spectatoribus von den Zuschauern: Si lucri facias wann du gewinnest / ne sis dicax insolenter so seye nicht stoltz [hochmüthig] spottredig [Speyredig/] in collusorem gegen den Mitspieler: prorsum gäntzlich [in Sum̃a] toto ludo im gantzen Spiel / sis comis seye freundlich / [gütlich / lieblich /] hilaris frölich / facetus kurtzweilig [schimpfflich /] jocosus lächerlich [schertz-

[schertzhafftig/] citra scurrilitatem ohne schändliche Speyung [Narrentheydung/] & petulantiam und Muthwillen/ nec des und solt nicht geben/ ullam significationem ein einige Anzeigung / fraudis deß Betrugs / sordium Kargheit / aut avaritiæ oder Geitzes / in contentione im Wortzanck/ ne sis pertinax seye nicht halsstarrig [keibig] Minimè omnium jurato aber vor allen Dingen soltu nicht schwören/ memor sey eingedenck/ rem illam totam die gantze Sache/etiamsi habeas meliorem causam wann du schon recht hast /non esse tanti seye nicht so groß [werth/] ut adferas in testimonium daß du zum Zeugnüß bringest/nomen Domini den Namen deß HErren. Memineris du solt gedencken/ spectatores die Zuseher/ esse seyen / veluti judices gleich wie Urtheilsprecher / ludi deß Spiels : si quid illi pronunciarunt wann sie etwas außgesprochen haben/ cedito so soltu nachgeben/ nullam edens notam improbationis und kein Zeichen sehen lassen [erzeigen] deß Unwillens : hoc modo auff diese Weise/ & ludus fit wird beydes das Spiel / delectatio eine Belustigung/ [Freude/] & ingenua educatio und eine ehrbare [feine] Aufferziehung / probè adolescentis eines frommen Jünglings / grata est ist sehr angenehm. Sexta lex das sechste Gesetz ist / quamdiu ludendum wie lang man spielen soll. Quoad sentias biß du spürest [empfindest/] jam animum renovatum daß jetzt das Gemüth erfrischet [erneuert] worden / & reparatum und wider auffbracht [ergötzet] worden / ad laborem zur Arbeit/ & hora die Stunde/ vocat rufft/ ad

nego-

negotium serium zu einem ernstlichen Geschäfft. Qui secus faxit wann einer anders [hiewider] thun wird/ Quirites ihr liebe Bürger [redliche Bider-leut/] velitis, jubeatis und so haltet darvor und urtheilet/ improbè factum videri daß derselbige unrecht und Gottloß gethan habe [das sey übel gethan.] B. Sicut rogavit wie er gebetten hat [also will und erfordert es der Richter [die Gerechtigkeit] selber.

Sententiæ.

1. Docti præceptores gelehrte Lehrmeistere / juventus studiosa und eine fleissige Jugend / & benè morata und welche gute Sitten hat/ faciunt paginas geben allem die Schuld und schreibens zu/ laudatæ Scholæ einer löblichen Schulen.

2. Discipuli est einem Schüler gebühret und stehet zu/ non modò nicht allein/ amare lieben/ disciplinam die Lehr / sed & ferre sondern auch dulden.

3. Rudium est den ungelehrten/ ungeschickten geziemet/ pendere sich zurichten/ de judicio nach dem Urtheil/ rudium der Ungelehrten.

4. Et seria agenda auch soll man ernsthaffte Dinge verrichten / & legitimè ludendum und auffrichtig spielen / qua de re deßwegen/ planæ sunt seynd klar und deutlich / sententiæ die Sprüche/ in dialogo im Gespräch.

Dialo-

Dialogus XXIII.

Corpus exterius hominis der äusserliche Leib deß Menschen.

Argumentum. Der Inhalt.

PRimò erstlich / contendit zancket / Durerius der Durerius / cum ociosis spectatoribus mit den müssigen Zuschauern / suæ tabernæ seines Budens und Ladens [Krahms.] Deinde darnach / respondet his antwortet er diesen / examinantibus so da examiniren / erforschen und erwegen / imaginem Scipionis deß Scipionis Bildnüß / curiosius genauer / fleissiger. Tertiò zum dritten / depulsi nachdem sie abgetrieben / taberna vom Krahm oder Laden [Werckstatt /] Grynæus der Grynæus / & Velius und der Velius / persequuntur führen fort / inchoatum colloquium das angefangene Gespräch / de partibus von den Theilen / corporis humani deß Menschlichen Leibes.

Durerius, Pictor, Grynæus, Velius.

DUrer. Facessite hinc hebt [macht] euch hinweg [von hinnen /] nam dann / sat scio ich weiß wol / vos nihil emetis ihr werdet mir nichts abkauffen / & estis mihi impedimento und seyt mir verhinderlich / quo minus accedant emptores propius daß keine Käuffer näher herzu kommen. Gry. Imo verò ja freylich / nos volumus emere wir wollen kauffen / modò relinquas wofern du mir lässest [stellest /] nostro arbitratui in unsere Willkühr [in unser Belieben /] vel precium entweder das Kauffgeld / & ipsa præscribas und selbst

vor-

vorschreibest/ tempus die Zeit/ aut oder aber/ contra hergegen/ nos tempus wir die Zeit setzen/ tu precium du das Kauffgeld. Dur. Bella negotiatio das wäre mir ein feine Handlung/ mihi nihil est opus tricis ejusmodi ich habe ein solch unnütz Geschwätz nicht vonnöthen [ich bedarff keiner solchen Verwirrung.] Gryn. Cujus est hæc imago wessen ist diese Bildnüß/ & quanti indicas und wie theuer schlägstu es an [bietestu es?] Dur. Imago das Bildnüß/ est Scipionis Africani ist deß Scipionis Africani/ & indico und biete es/ sestertiis nummis quadrigentis vierhundert Kronen/ aut non multo minoris oder nicht viel weniger. Gryn. Quæso te ich bitte dich/ priusquam eam nobis addicas ehe du dasselbige uns zuschlägst/ uno verbo mit einem Wort/ examinemus last uns erforschen [examinieren/] artem picturæ die Mahler-Kunst: & hic Velius und dieser Velius/ est sesquiphysicus ist ein anderthalber [trefflicher] Naturkündiger/ peritissimus humani corporis sehr wol erfahren in deß Menschlichen Leibs Gelegenheit. Dur. Jam dudum intelligo O ich hab schon gemerckt [gerochen/] me à vobis intricari daß ich von euch hindergangen werde: sed interea aber unterdessen/ dum nulli mercatores adsunt daß keine Kauffleut da seyn/ nugamini so klappert [schwätzet/] quantum libuerit so viel euch gefallen wird. Gryn. Vocas tu nugas nennestu nichtsollige Geschwätze/ peritiam artis tuæ die Wissenschafft deiner Kunst/ quid faceres alienæ was woltestu dann einer anderen thun? Vel. Primum omnium zum allerersten/

con

contexisti hastu gantz bedeckt/ verticem den Scheitel / multis & planis capillis mit vielen und gleichen [flachen] Haaren / cùm Vertex dicatur da er doch Vertex genennet wird / quasi Vortex als sagte man Vortex der Wirbel / à vertendis capillis weil die Haar da sich verkehren / ut videmus wie wir sehen/in fluviis in den Flüssen [Wassern] cùm aqua se convolvit wann sich das Wasser herumb wälzet [in einem Wirbelschlund herumb.] Dure. Inepte du Dölpel / non consideras du betrachtest nicht/ eum esse malè pexum daß er übel gekämmet ist/ more illorum temporum nach Gewohnheit derselben Zeiten. Vel. Brechma habet inæqualiter deflexum das Vordertheil deß Haupts hat er ungleich herab hangen. B. Miles da er ein Landsknecht [Soldat] war/acceperat hatte er empfangen [bekommen/] vulnus ein Wunden/ ad Trebiam bey Trebia / cùm servavit patrem da er seinen Vatter erhalten hat. Gryn. Ubi id legisti wo hastu das gelesen? Dur. In decadibus Titi Livii amissis in den zehen verlohrnen Stücken deß Titi Livij. Vel. Tempora die Schläff/ sunt nimis tumentia seynd gar zu hoch. Dur. Cava die holen [ingefallene/] essent signum wären ein Zeichen/ dementiæ der Thorheit. Vel. Occipitium vellem videre ich möchte wol das Genick sehen. Dur. Verte tabulam kehre die Tafel umb. Gryn. Cur dixit Cato warumb hat Cato gesagt / inter cætera oracula unter anderen Weissagungen: Frons prior est die Stirn ist vorderer / occipitio als das Genick? Dur. Quàm estis fatui wie seyt ihr so thöricht: an non cernis siehestu

nicht/ prius zuforderst [zum ersten/] frontem die Stirne/ in quovis homine an einem jeglichen Menschen/ quam occiput als das Hindertheil? Gryn. Quosdam prius video aber ich sehe etliche auch wol eher/ aversos abgewendet [hinderrücks] quàm adversos als herzu gewendet [ins Gesicht/ ich sehe etlichen eher auff den Rücken als unter das Gesicht.] Dur. Et ego libenter und ich sehe es auch gern/ ut tales emptores nehmlich solche Käuffer wie ihr seyd/ milites und Lands-Knechte. Vel. Cato sensit Cato hat darfür gehalten/ esse potiorem daß besser seye/ præsentiam die Gegenwart/ Domini deß Herrn/ ad curationem rerum die Sachen zu verrichten/ quàm absentiam als die Abwesenheit. Cœterum aber [weiter im Text] cur antias adeò longas warumb so gar einen langen Schopff [Haarlocken] an der Stirnen? Dur. Loqueris redestu/ de his capronis von diesen fordern Haarlöcken an der Stirnen? Vel. Etiam ja. Dur. Non habuerat er hatte nicht gehabt/ multis mensibus in viel Monden/ tonsorem einen Balbierer/ ad manum bey der Hand [zugegen/] velut gleich wie/ in Hispania in Spanien. Vel. Glabellam hanc dieses Glätzlein/ cur fecisti hirtam warumb hastu es haarechtig gemacht/ contra ipsius verbi etymon wider den Ursprung dieses Worts? Dur. Tu ipse detrahito ziehe du selbst ab [herauß/] pilos die Haar/ vulsellis mit Rupffzänglein/ [Pfätzeysen.] Vel. Et vibrissas und die Haar in der Nasen/ extantes extra nares die auß den Naßlöchern herfür gehen: sed tu aber du/ quæ est tua versutia nach Gebrauch dei-

deiner Verschlagenheit [Listigkeit/] rejicies wirst legen [werffen/] abs te von dir / culpam die Schuld/ in tonsorem auff den Balbierer. Dur. Inscie du Unwissender / non animadvertis nimmstu nicht wahr / eos fuisse ætatis illius mores daß die Sitten zu der Zeit also gewesen seyn [daß es damahls also im Brauch war/] severos ernsthafft/ tristes traurig / rusticanos bäurisch auffzusehen? Velius. Imperite du unerfahrner [unwissender / non legisti hastu nicht gelesen/ fuisse daß gewesen seye/ Scipionem der Scipio / excultissimum der allergezierteste / & politissimum und aller außgebutzteste/ ex omnibus hominibus unter [auß] allen Menschen/ sui temporis zu seiner Zeit/ & amantem elegantiarum und der die Schönigkeit [Zierlichkeit] geliebet hat ? Dur. Expressus est er ist gemahlt [abcontrafeit] worden/ cùm exularet Literni als er zu Litern [in einem Städtgen in Campania] im Elend [ausser dem Vatterland] war. Gryn. Supercilium hoc diese Ober-Augbrauen/ est grande seynd zu groß / & conveniens Latio und gleichförmig [gemäß / bequem /] dem Latio/ [den Italianern.] Cilium habet er hat ein Augenlied/ nimis canum das gar zu grau [weiß] ist / & genas depressas und niedergetruckte Augendeckel. Durer. Ex vigiliis castrensibus von den Schildwachten im Heerläger [im Krieg.] Gryn. Tu es du bist/ non solùm nicht allein / pictor ein Mahler / sed rhetor sondern auch ein Lehrer der Wolredenheit [Redner/] valdè versatus sehr geübet / in translatione criminum die Fehler [was nicht recht gemacht ist] auff etwas anders zu deu-

ten / [ein Wehlwort herbey zu suchen sie zu entschuldigen.] Durer. Et vos und ihr / quantum intelligo so viel ich vernehme / in criminationibus seyt erfahren in den Lästerungen. Vel. Habet malas nimium tumentes er hat allzu sehr auffgeblasene [dicke] Backen [Wangen /] & buccas istas und ein dickes Maul. Dur. Inflat classicum ey er bläst Lärmen. Gryn. Et tu inflabas calicem und du bliesest in den Becher / cùm hæc pingeres als du dieses mahletest. Velius. Imò utrem oder vielleicht ein Sackpfeiff / sed alibi fecisti pilosum aber an einem andern Ort [anderstwo] hastu ihn haaricht gemacht / ferè nullas palbebras adpinxisti und hast fast ihme keine Haar zu den Augenliedern gemahlt. Dur. Ciderunt illi O sie seynd ihme außgefallen / ex morbo von einer Kranckheit. Gryn. Quo morbo von welcher Kranckheit. Dur. Quære ab illius medico frage seinen Artzt drumb. Gryn. Jamne intelligis verstehestu [merckestu] jetzt / debere detrahi daß sollen abgezogen werden / ob tuam tantam imperitiam wegen deiner grossen Unerfahrenheit / de summa von der Summa / centum sestertios tausend Kronen ? Durer. Imò ja / ob vestras cavillationes wegen euerer nichtigen Reden [Spöttereyen /] & interrogationes adeò molestas und so gar verdrießlichen Fragen / addi ducentos oportere müsse man zweytausend Kronen darzu thun. Vel. Pupulas habet hîc glaucas er hat allhie Grachblaue [Katzenäugige] Augäpffel / atque ego audivi aber ich habe gehört / habuisse cœruleas er habe Himmelblaue gehabt. Durer. Et ego cæsias und ich graulechter

lechte / ut Minervam bellatricem wie die Kriegerin Minerva. Velius. Fecisti du hast gemacht/ hirquos die Augenwinckel gegen der Nasen/ nimium carnosos viel zu fleischhafftig [feist/] & sinus humentes und die Ecken [Augenwinckel gegen dem Schlaff] naß/ feucht Durer. Accusatus à Catone nachdem er von dem Catone angeklagt war/ flebat da weinete er. Vel. Mandibulæ die Kinbacken / sunt nimis longæ seynd gar zu lang/ & barba densissima und der Bart sehr dick/ ac profusissima und sehr groß/ überflüssig [weit außgebreit] tum pilos dicas darzu solt einer meynen/ die Haar wären Säubürsten. Dureri. Vos estis sine ullo modo loquaces ihr seyt über die Maaß wäschhafftig/ & argutuli cavillatores und listige/ [renckige/ kluge] Speyvögel. Abite hinc gehet [packet] euch hinweg: nam dann / tabula non fiet vobis copia amplius die Tafel soll euch nicht länger vergönnt seyn. Vel. Amabò lieber/ mi Dureri mein lieber Dureri / dum alios non habes licitatores weil du kein andere Feylscher hast/ sine nos hic cavillari laß uns allhie vor die lange Weil spotten [beschimpffen.] Durer. Qua mercede vor welchen Lohn [was wolt ihr geben.] Vel. Adscribemus ambo hic tibi wir beyde wollen dir dran schreiben/ singula disticha ein jeder zween eintzige Verß/ quò tabula fiat vendibilior damit die Tafel desto eher verkaufft werde. Durer. Nihil opus est vestra commendatione meæ arti meine Kunst hat euers rühmens und lobens nicht vonnöthen: nam dann/ periti emptores erfahrene Käuffer / & picturæ intelligentes und die ein

Verstand auff das Gemählde haben / non emunt kauffen nicht versus die Verß / sed artificium sondern die Kunst. Vel. Nares habet nimium patulas er hat gar zu weite auffgesperrte Naßlöcher. Durer. Erat iratus accusatoribus er war zornig [er zürnet] über seine Ankläger. Vel. Non videmus wir sehen nicht / valleculam das Grüblein [Thälgen] zwischen dem untersten Mundlefftzen und Kinn Dur. Latet sub barba es ligt unter dem Barte verborgen / ac ne mentum quidem cernitis und ihr sehet auch kein Kinn / neque anthereonem noch das Knöpfflein am Hals. Gryn. Horum omnium fecisti tu compendium du hast alle diese Ding gespart [eingebracht /] beneficio grandis barbæ mit dem langen Bart. Vel. Collum rectum mihi placet es gefällt mir der stracke Hals / & musculosum und daß er so frey dick fleischicht ist / item jugulum wie auch die Kähl [Drossel.] Durer. Gratulandum est superis botz das ist einmahl Wunder / quod tibi aliquid probatur das dir etwas gefällig ist. Vel. At aber / ne nihil desiderem daß ja nicht gar nichts zu tadeln sey / quoque auch / in hoc in diesem / so sage / non habet es hat nicht / jugulos satis cavos ein Kähl [Drossel] die hol genug ist / quod notatum in Socrate welches als es wahr genommen war an dem Socrate / Physiognomon pronuntiavit so hat der Naturkündiger / so ihn besehen / gesagt [außgesprochen /] esse signum es seye ein Zeichen / tardi ingenii eines Unverstands [langsamen Geists.] Armos istos die Schultern [Achseln /] voluissem paulo erectiores möchte ich wünschen daß sie ein

ein wenig höher wären / & ampliores und breiter. Dur. Non tam erat miles bellator er war nicht so fast [so viel] ein gemeiner Soldat / quàm imperator als ein General / Kriegs-Oberster. Non audivisti hastu nicht gehört / apophthegma hujus dieses Manns scharffe Antwort? de quo von welcher / cùm quidam milites dicerent als etliche Landsknechte redeten / non adeo eum esse valentem militem daß er nicht so sehr ein guter Soldat [starck zum fechten] seye / ac imperatorem als ein weiser Kriegs-Oberster / is respondit so hat er geantwortet: mater mea meine Mutter / me genuit hat mich gezeuget / Imperatorem zum Kriegs-Obersten / non militem nicht zum Landsknechte. Sed discedite aber gehet hinweg / si non estis empturi wann ihr nicht kauffen wollet: nam dann / video ich sehe / accedentes hieher kommen / quosdam negotiatores publicanos etliche Zollhändeler. Vel. Eamus deambulatum lasset uns spatzieren gehen / & colloquemur inter nos und wir wollen unter uns miteinander reden / de humano corpore von deß Menschen Leibe / sine Scipione ohne den Scipionem / & tabula und ohne Tafel. Simus nasus ein flache [breite] Naß / non decet generosam faciem stehet einem tapfferen Gesicht nicht wol an. Gryn. Quid bosimus was hältestu dann von einer gar flachen? quales fuerunt Hunni welcherley die Hunnen gehabt haben. Vel. Apage monstra hinweg mit den seltzamen [unnatürlichen ungewohnten] Wunder-Dingen. Gryn. Silones die krumpffe Nasen haben / [ubersich gekrümmet /] non sunt minus deformes seynd eben so

ungestalt: Persæ die Perser / venerabantur aquilos hielten die Habichts Nasen in Ehren / propter Cyrum umb deß Cyri willen / quem ferunt fuisse von welchem sie sagen daß er gehabt habe / eâ forma eine solche Gestalt / [Angesicht.] Vel. Ancon der Elenbogen / & campe und Krümmung / sunt in brachio seynd am Arm eben das / quod in crure was am Schenckel seynd / poples die Kniescheib / & genu und das Knie / lacertus inde usque ad manum der vordere Arm vom Elenbogen geht biß auff die Hand / à cujus musculis von dessen starckfleischichten Mäusen / dicuntur etiam werden auch genennet / crura die Schenckel / lacertosa starcke [wolgesetzte dicke] Schenckel. Gryn. Nonne is est cubitus ist das nicht der Elenbogen / ut apud mensores wie [daher] bey den Außmessern eine Ehl genennt wird? Vel. Est is quidem cubitus ja es ist eben der Elenbogen / & ancon ipse est cubitus und der Ancon selbst ist eben auch ein Elenbogen. Gryn. Unde ergò rex Romanorum Ancus scil. nominatur woher wird der Römische König Ancus also genennet? Vel. Ab incurvo cubito vom krummen Arm. Gryn. Manus sequitur es folget nun die Hand / maximum omnium instrumentorum das gröste Werckzeug unter allen / secta getheilt [unterschieden /] in digitos in die Finger / pollicem den Daumen / indicem den Zeigfinger / medium seu infamem den mittelsten / minimo proximum den Goldfinger [den nächsten bey dem kleinen /] minimum den kleinen [Ohrenfinger.] Vel. Cur medius infamis warumb wird der mittelste genannt unehrlich

[hat

[hat ein böß Gerücht?] Quid designavit flagitium was hat er für ein Laster [Ubelthat] begangen? Gryn. Institutor noster dixit unser Lehrmeister hat gesagt/ se scire quidem er wisse zwar/ causam die Ursache/ nolle tamen edissere er wolte sie aber nicht heraussen sagen/ quòd esset turpis dieweil es etwas heßliches [schändliches] seye. Ne quæsieris igitur so soltu dann nicht darnach fragen/ enim dann/ non decet es geziemt nicht/ adolescentes bonæ indolis frommen Jünglingen/ scrutari zu erforschen/ turpia heßliche [schändliche] Ding. Velius. Atqui aber/ proximum minimo den nächsten beym kleinen. Græci appellitant dactylicon nennen die Griechen Dactylicum/ quasi annularem als den Goldfinger. Gryn. Ita planè ja es ist wahr: sed in sinistrâ aber den an der lincken [Hand/] quòd soliti essent olim gestare dieweil sie vor Zeiten zu tragen pflegten/ in eo an demselbigen/ annulos ihre Ringe. Vel. Qua de causa warumb [auß was Ursach?] Gryn. Ajunt sie sagen/ protendi illuc venam daß sich dahin außstrecke ein Blutader/ à corde vom Hertzen/ quæ cum redimitur welche wann sie gleichsam ehrlich eingefast wird/ annulo mit dem Ring/ veluti cor ipsum coronatur so wird gleichsam das Hertz selbst gekrönet. Nodi digitorum die Knöchel an den Fingern/ sunt condyli seynd die Finger-Knoden/ & und vox ea das Wort/ pro percussu pugni usurpatur wird vor ein Faustschlag gebraucht. Inter nodos zwischen den Knöchelen/ sunt internodia sind die Geleych/ & generali verbo und mit einem gemei-

nen Wort/ artus die Gliedmassen [Glieder/] atque articuli und kleine Geleych. Produnt memoriæ man beschreibet [man lieset verzeichnet.] Tyberium Cæsarem tam firmis fuisse digitorum articulis der Käyser Tyberius habe so starcke Geleycher an den Fingern gehabt [wäre so starck an den Geleychen der Finger gewesen/] ut terebraret daß er hab durchboren können / digito mit einem Finger / recens malum einen harten rohen frischen Apffel. Vel. Didicisti chiromantiam hastu die Weissagung auß den Händen gelernet? Gryn. Ne nomen quidem audieram ich habe auch das Wort nie als nun allererst gehöret: Quid ita wie so? Vel. Divinasses hic nobis aliquid du hättest uns etwas allhie wahr sagen müssen/ ex incisuris auß den Rissen [Spalten/Linien/] Gryn. Negavi me scire ich habe gesagt/ daß ichs nicht könne: & res sic habet und also ists die Warheit. Sed aber/ si profiterer wann ich offentlich bekennte [mich außgebe/] me nosse aliquid ich wüste etwas / & attentius contemplarer und frey fleissig beschauete / manum tuam deine Hand / libenter me auscultares würdestu mir gern zuhören / & non omnino abrogares fidem und auch einigen Glauben geben / homini einem Menschen / ejusve imposturæ imperitissimo der von solchem Betrug nicht das allergeringste weiß. Vel. Qui sic wie so? Gryn. Quia id est hominum ingenium weil das gemeiniglich der Leut Natur ist / ut eos libenter audiant daß sie die jenige gern hören/ qui profitentur welche außgeben / se enunciaturos daß sie verkündigen [offenbahren] wollen/ recondita verborgene / & even-

& eventura und zukünfftige Dinge. Vel. Unde sunt Scævolæ wo her seynd die Linckstäuser [die die lincke Hand für die rechte brauchen /] genennt ? Gryn. Quasi scævæ als die Linckser : à scæa vom Wort scæa, quæ est sinistra welches eben auch die lincke Hand ist. Ajunt man sagt / esse plures scævas es seyen mehr Linckse / in sexu fœminino unter dem Weiblichen Geschlecht / quam in nostro als im unserigen. Vel. Quæ est vola was wird vola genannt / [der Gauff ?] Gryn. Cavum manus das hole [flache] der Hand / ubi incisuræ da die Ritze / [Spalten / Linien] seynd. Vel. Quid involare was heist dann eygentlich eingauffen ? Gryn. Id quod tu agis das jenige was du thust : libenter furari gern stehlen / surripere heimlich hinweg nehmen / quasi vola abscondere gleich als in der Höle der Hand verbergen / & quod rabiosa Lucretia und thun das die wütende Lucretia thäte / involare in oculos pedissequarum in die Augen der Kammer-Mägden fahren [fallen.] Reliquum corpus der übrige Leib / dempto capite wann der Kopff [weg] abgenommen / est truncus ist der Rumpff / & ex trunco und auß dem Rumpff / thorax die Brust / concavum pectoris die Höle der Brust / usque ad ventriculum biß zum Bauch [Magen] & costas und Rippen : concavum quidem interius zwar die Hölung ist inwendig : nam dann / exterius das außwendige / inter brachia zwischen den Armen / & pectus und der Brust / sinus est ist der Busem. Sub ventriculo unter dem Magen / est venter ist der Bauch / & in ventre imo und am untersten Bauch pecten der Schambühel / & pudenda und

die

Treu und Glauben/ in genu im Knie/ misericordia Barmhertzigkeit. Gryn. Planta pedis das Undertheil deß Fusses / non est ipsum solum pedis ist nicht die Sohle deß Fusses selbst. Vel. At aber / multi sic putant viel meynen also. Gryn. Atque Plinius scribit aber Plinius schreibet / esse gentem es seye ein Volck / quæ sibi umbram faciat welches ihme einen Schatten machet / in meridie im heissen Mittage/ planta pedis mit dem understen Theil deß Fusses/ quam habent admodum vastam welche gar groß an ihnen ist / atque enormem und ungestalt [ungeschlachtet:] qui fieri potest wie kan das geschehen Velius. Profecto fürwahr/ planta est es ist die Fußsohle/ à vertebra vom Glänch [Gewerbe/] cruris deß Schenckels/ad digitos biß zu den Zähen hinauß.

Sententiæ.

1. Pictura die Mahlerey / est nobilis ars ist eine fürnehme edele Kunst: at aber / minimè exercenda soll mit nichten geübet werden/ inanibus imaginibus durch nichtige und eitele Bilder / minuentibus so da schmälern und geringer machen/ virtutes die Tugenden / castitatemque und die Zucht/ oder Keuschheit / religionis der Gottesfurcht.

2. Vultus die Angesichter/clarorum virorum berühmter Leut/habent haben / præcipuam commendationem einen fürtrefflichen Ruhm und Lob / in Zographicis repræsentationibus durch die gemahlte Abbildungen und Fürbildungen.

3. Imperitia die Unerfahrenheit / hominum der Leut/est ist/sæpè offtermahl / admodum iniqua

be-

beschwerlich/ überdrüssig/ etiam summis artificiis auch den fürnehmsten Handwercken/sed aber/haud rarò offt/quæritur wird gesucht/ & color auch Farbe/tegendis vitiis die Laster zu bedecken.

4. Gloria die Ehr/quæ petitur welche gesucht und begehrt wird/à rebus præclarè gestis von fürtrefflichen Thaten/pro ecclesia vor die Kirche/ ea est immortalis dieselbige ist unsterblich und ewig.

5. Ingratæ actiones unangenehme Vornehmungen/Handelungen und Wercke / & obtrectationes und Verleumbdungen/hominum der Leute/ nunquam nos privabunt werden uns nimmermehr berauben / omni fructu alles Nutzens / laborum nostrorum unser Arbeiten und Mühe ; sanè warlich/ relinquent sie werden ihn lassen / integrum gantz / qui welcher / etiam auch / consequetur erlangen und erreichen wird/situs die gelegte.

6. Quum legimus wann wir lesen / de studio von dem Fleiß/Africani deß Africani / & similium gentilium hominum und dergleichen Heydnischen Leuten / in hanc terrenam patriam gegen dieses irrdische Vatterland / de eorum vigilantia von ihrer Wachtsamkeit / continentia Eingezogenheit / religione und Gottesfurcht / [qualis erat welcherley war/ wie da war/ in ista caligine in der Finsternüß/ Dunckelheit /] est sanè cur extremè pudeat so haben wir / warumb wir uns auff das äusserste schämen sollen / nostræ socordiæ unserer Faulheit und Trägheit / voluptatum der Wollüsten/ & ingrati animi und eines undanckbaren Gemüths/ in Deum gegen GOtt/ qui constituti

sumus

sumus die wir gesetzt seynd/ in rebus longè pretiosioribus & sanctioribus in weit köstlichere und heiligere Sachen. Illi sie/ viderunt haben gesehen/ sæpè offtermahls/ plus mehr/ in tenebris in der Finsternüß/ quam nos als wir/ in meridie im Mittag. Excitet nos es soll uns ermunteren/ vox die Stimme/ divini apostoli deß heiligen Apostels: *Vos estis* ihr seyd/ *genus electum* das außerwehlte Geschlecht/ *regale sacerdotium* das Königliche Priesterthumb/ *gens sancta* ein heiliges Volck/ *populus* ein Volck/ *quem vindicavit* welches zugeeygnet hat/ *Deus* GOtt/ *sibi* ihme/ *ut proprium* als sein Eigenthumb: *ut prædicetis* daß ihr preiset/ *illius virtutes* seine Kräffte/ *qui vos vocavit* welcher euch beruffen hat/ *è tenebris* von der Finsternüß/ *in admirabilem suam lucem* zu seinem wunderbaren Liecht.

7. Otiosi die müssige/ & intemperantes und unmässige/ sunt obtrectatores seynd Verleumbder/ alienæ industriæ einer frembden Geschicklichkeit/ & moderationis und Mässigung/ sed aber/ suo malo mit ihrem Schaden/ ut Petilii wie deß Petilij.

8. Vulgus der gemeine Pöbel/ Volck/ leve est ist leichtfertig/ in omnes partes auff allen Seiten/ & und/ ad augendas zu vermehren/ falsas laudes falsches Loben/ & und/ ad excipiendas auffzufangen/ & disseminandas und außzustreuen/ criminationes Lästerungen. Sed aber: tempus die Zeit/ secernit sondert ab/ tandem endlich/ furfures die Kleyen/ mendaciorum der Lügen/ à polline von dem reinen Mähl/ veritatis der Warheit. Quare derhalben/ qui incidunt welche gerathen/ in hanc

sortem

sortem in diesen Zustand / *nihil mirentur* die sollen und mögen sich nicht verwunderen. *Nihil facilius scil. est* es ist nichts leichters / *inquit Apulejus* spricht der Apulejus / *quam rabies* als die Unsinnigkeit und Grimmigkeit / *lingua* der Zungen / *& vilitas* und Geringigkeit / *morum* der Sitten. Cœl. Rhodig. lib 13. antiq. lect. cap. 46.

9. *Nulla virtus* keine Tugend / *latet* ist verborgen / *&* und / *latuisse* verborgen gewesen seyn / *non est ipsius damnum* ist ihr Schade nicht / *veniet* es wird kommen / *dies* der Tag / *qui* welcher / *publicet* wird offenbahr machen / *conditam* die verborgen gehalten / *& compressam* und untergedruckt worden / *à malignitate* von der Abgunst und Boßheit / *seculi sui* ihrer Zeit. *Natus est* er ist geboren / *paucis* wenigen / *qui cogitat populum* der gedencket an das Volck / *suæ ætatis* zu seiner Zeit. *Supervenient* es werden über den Hals kommen / *multa millia annorum* viel tausend Jahr / *multa scil. millia populorum* viel tausend Völcker / *ad illa respice* siehe auff dieselbige / *etiamsi indixerit* ob schon angekündiget hat / *livor* der Neid / *omnibus* allen / *tecum viventibus* so mit dir leben / *silentium* ein Stillschweigen / *venient* es werden kommen / *qui judicant* welche richten / urtheilen sollen / *sine offensa* ohne Ungnad und Zürnung / *sine gratia* ohne Gnade. *Si quod precium est* wann eine Belohnung ist / *virtutis* der Tugend / *ex fama* auß dem guten Namen / *nec hoc interit* dieses ist auch nicht verlohren / und gehet nicht zu Grunde. *Sermo* die Rede / *posterorum* der Nachkömmlingen / *quidem* zwar / *nihil pertinebit ad nos* wird uns nicht angenehm; *tamen* jedoch /

etiam

etiam auch/ *colet* wird sie ehren/ *ac frequentabit* und besuchen/ *non sentientes* die sie nicht empfinden/ fühlen oder spüren. *Virtus* die Tugend/ *nulli non retulit gratiam* hat sich einem jeden danckbar erwiesen / & beydes/ *vivo* einem lebendigen / & *mortuo* und einem todten/ *si modo illam sequutus est* wann er ihr nur hat nachgefolget / *bona fide* mit gutem Glauben und rechter Treu / *si se non exornavit* so er sich nicht außgebutzet oder gezieret / & *pinxit* und angestrichen hat/ *sed idem fuit* sondern eben derselbige gewesen ist/ *sive videbatur* oder wie er angesehen ward/ bedeutet/ *ex denunciato* auß offentlicher Verkündigung/ *sive* oder/ *imparatus* ungerüst / *ac subitò* und plötzlich. *Simulatio* die Gleißnerey/ das falsche fürgeben/ das heuchelen / *nihil proficit* erlangt/ erhält nichts und richtet nichts auß *paucis imponit* es betreugt wenig Leut/ *facies* das Angesicht / *inductà leviter* so da eingeführet worden/ oberhin/ gering und liederlicher Weise / *extrinsecus* außwendig. *Veritas* die Warheit/ *est semper sui eadem* ist ihr allezeit eben dasselbige/ was sie gewesen ist/ *in omnem partem* gantz und gar. *Quæ decipiunt* welche betriegen/ *nihil habent solidi* die habē nichts stattliches und städtes. *Mendacium* die Lügen / *est tenue* ist dünne/ *perlucet* sie scheinet durch/ *si diligenter inspexeris* wo du sie fleissig anschauen wirst. Sen. epist. 79. Confer hæc cum histor. Scipionis Africani, apud Livium & Sen. epist. 86.

10. Non omne exsilium nicht ein jedes verstossen und vertreiben ins Elend / est pœna ist eine Straffe/ scelerum der Ubelthaten und Laster.

11. Sapiens ein weiser / feret wird vertragen und dulden / moderatè bescheidentlich / mit Gedult / id scil. exsilium das Verstossen ins Elend. Nam dann / *quicquid optimum est homini* was an dem Menschen das allerbeste ist / *extra humanam potentiam jacet* das ligt und stehet nicht in Menschen Gewalt oder Macht / *nec potest dari* und kan nicht gegeben / *nec eripi* noch genommen werden. *Duo sequentur* zwey Ding werden nachfolgen / *quæ pulcherrima sunt* welche sehr schön seyn / *quocunque nos moverimus* wohin wir uns wenden und begeben werden / *& propria virtus* und die eygene Tugend. Sen. Consol. ad Helv.

12. Stultum est es ist thöricht / opinari meynen und darfür halten / te victurum esse daß du leben werdest / ita cautè also fürsichtiglich / ut nunquam incidas daß du nimmermehr gerathen oder kommen könnest / in accusationem in eine Anklage. Laudandum est es ist zu loben / æquabile studium ein feiner gleichförmiger Fleiß / recti deß guten / sed aber / parandus est es muß zubereitet werden / simul zugleich / animus das Gemüth / ad ferenda zu dulden / odia die Gehässigkeiten / hostium der Feinden. Seneca der Seneca / laudat rühmet / vocem Demetrii die Rede deß Demetrij : *Nihil mihi videtur infelicius* es beduncket mich nichts unglückseligers / *eo* als der / *cui nihil unquam evenit adversi* dem nichts widerwärtiges niemahls begegnet ist. lib. de provid. cap. 3.

13. Cavillationes die Verspottungen / die Verkehrungen / Verdrehungen / verborum der

Wort /

Wort / non conveniunt stehen nicht wol an/und gebühren nicht/ prudentibus den Klugen.

14. Seria agamus lasset uns ernstliche Dinge thun und verrichten / aut saltem oder nur/ quæ nos parent welche uns bereiten mögen/ ad seria zu ernsthafftigen Dingen: ut recentemus daß wir erneueren mögen / animos die Gemüther/ fatigatos so müde seynd/ laboribus von Arbeiten/ licita recreatione mit einer zugelassenen Ergötzung / Erquickung/ & edulcemus und süß/ lieblich machen/ curas acerbas die bittere Sorgen / laxatis sensibus nachdem die Sinne davon erlediget/ loß und frey gemacht worden.

15. Renunciandum est man soll absagen/ auffkündigen/ vanis artibus den Künsten / neque tam metuendum est und sollen uns nicht so förchten / quid nobis minentur was uns treuen/ aliqua signa etliche Zeichen/ naturæ der Natur / quam sperandum als hoffen/quod promittit was verspricht/ zusaget und verheisset/ gratia divina die Gnade Gottes/ si nos dociles exhibeamus wann wir uns gelehrig erweisen und erzeigen.

16. Ne quæramus wir sollen nicht suchen / in nobis in uns/ anxiè embsig/ sorgfältig / auguria die Weissagungen/ oder zuvor Verkündigungen/ neve scrutemur und nicht erforschen/ abditos eventus verborgene Zufälle und Zutragungen/ sed sondern/ versemur wandelen / intra metas zwischen den Schrancken/ officii nostri unsers Ampts/ dies noctesque Tag und Nacht. Ita certum est also ist gewiß/ & nos habituros daß wir auch haben werden / secundos cursus glückliche Läuffe oder

der Fortgänge/rerum [unser] Sachen/ aut oder/ saltem nur/ nobis non nocituros uns nicht schädlich seyn werden/adversos die Widerwärtige/vero aber/potius vielmehr/illustraturos bekand und herrlich machen / nostram virtutem unsere Tugend. Quæ commemorat welche erzehlet, Plin. l. 11. cap. 52. Alexander. ab Alex. lib. 2. 19. eis oppone diesen halt entgegen/ divinationem die Weissagung/ ex Levitico auß dem dritten Buch Mosis/ 26. & Deut. 28. & Malach.

17. Deus GOtt / non dat gibt nicht / uni einem allein / cuncta alles. Quodque diminuit und was er schmählert / geringer und weniger machet/ alibi an einem Ort / suis den Seinigen/ alibi auget macht er am andern Ort grösser / und vermehrets.

18. Quum imitemur wann wir nachfolgen / tam cupidè so begierig/mores den Sitten / eorum hominum deren Leuten/quos diligimus welche wir lieb haben: discamus last uns lernen/ etiam auch / saltem nur/sequi folgen / exemplum das Exempel/ Dei nostri unsers Gottes; quod commendat welches er uns anbefiehlt/ hac sententia durch diesen Spruch. Lev. 19. *Sancti estote* seyt heilig / *quia* dann/*ego* ich/*Dominus* der HErr / *Deus vester* euer GOtt/*sanctus sum* bin heilig.

19. Inspectio die Auffsehung/tum aliarum rerum nicht allein frembder Dingen/tum etiam sondern auch/ nostri corporis unsers Leibs / erit wird seyn/tanquam tibia als eine Pfeiffe / incentiva so antreibet/ad prædicandas zu rühmen / laudes Dei das Lob GOttes.

20. Merck

20. Merito dicimus wir nennen billich / manus die Hände/ministras Dienerin / rationis der Vernunfft/ & sapientiæ und Weißheit/nominatim mit Namen/stupendum est man muß sich verwundern und entsetzen / quod parvi digiti daß die kleine Finger/ nobis τοχνῖται τε ϗ, πάντων ἐργάτας εἰσὶν ut Pollux ait wie der Pollux sagt: hoc est artifices das ist Künstler/ Meister / & omnium opifices und aller Dingen Handwercks-Leut.

21. Ingens fatuitas est es ist eine grosse Thorheit/ captare futura nach zukünfftigen Dingen trachten/ & non capere und nicht nehmen / sed perdere sondern verliehren / præsentia die gegenwärtige.

22. Homines die Menschen/ proclivius credunt glauben viel eher/futura zukünfftige Dinge / falsa die da falsch seynd/ quam vera als die warhafftige/ adeo ingeniosi sunt so gar sinnreich/verständig und klug seynd sie/ad seipsos fraudandos sich selbsten zu betriegen.

23. Inscitia die Unwissenheit / aliquando habet hat unterweilen / plures sectatores mehr Nachfolger/quam doctrina als die Lehr oder Geschicklichkeit/ adeo cœci sunt so blind seynd sie/ qui malunt welche lieber wöllen/ videri sapientes für weiß geachtet werden/ & doctos invadere und die Gelehrte anfahren/ quam docti evadere als gelehrt werden.

24. Administratio divina die Verwaltung GOttes/tam prudens est ist so klug/ ut ostenderit daß sie auch gezeiget hat/ipsa debilitate mit der Schwachheit selbsten / vel robore oder mit der

Stärcke/organorum der Werckzeugen [Geschöpffen/] quid cuique sexui sit agendum was bey dem oder jeglichem Geschlecht Männ- und Weiblichem zu thun gebühret und seye.

25. Tamen interdum adjungitur es wird dannoch bißweilen beygefügt/ zugesetzt/ error der Irrthumb/animi deß Gemüths/ bonæ conscientiæ einem guten Gewissen.

26. Nunquam discemus wir sollen nimmermehr lernen/ imposturas die Betriegereyen/ simulationes Gleißnereyen/ falsche Furgeben/ sed agemus id sondern das thun/ ut sint daß da seyn mögen/ externi nostri mores unsere äusserliche Sitten/ speculum ein Spiegel/ animi deß Hertzens.

27. Non est frugi hominis einem frommen gebühret und stehet nicht zu/ scrutari zuerforschen/ turpia schädliche Dinge; ergo derhalben/ neque legere noch zu lesen/ impuros scriptores unzüchtige Scribenten/ qui welche/ necant tödten/ peste obscœnitatis durch die gifftige Seuche der Unflätigkeit/ castimoniam die Keuschheit/ animi deß Gemüths/& corporis und deß Leibs. *Vide* siehe/ *quæ monet* welche erinnert/*sapienter* weißlich/*& graviter* und ernsthafftig/ Cœlius Rhodiginus Ant. lect. lib.4.cap.3.

28. In fronte an der Stirnen/ pudor Scham/ in dextra scil. manu in der rechten Hand/ fides Treue/ in genu im Knie/misericordia Barmhertzigkeit.

Dialo-

Dialogus XXIV.

Educatio die Aufferziehung.

Argumentum. Der Inhalt.

ADolescens ein Jüngling / malè educatus der übel aufferzogen worden / genere tamen nobilis edel und fürnehm am Geschlecht / venit kömmt / informandi sui gratia daß er sich unterweisen lassen möchte / ad Flexibulum zu dem Flexibulo. Hic autem allhie aber. Primò zum ersten / disseritur wird geredet / inter eos unter ihnen / de causis von den Ursachen / adventus der Ankunfft. Secundò zum andern / occipit Gorgopas fangt der Gorgopas an / disputationem eine Disputation / de titulis von den Titulen / discipuli futuri eines künfftigen Schülers. Tertiò zum dritten / referuntur werden erzehlet / & examinantur und examiniert / documenta domestica die Haußlehren. Quartò zum vierdten / proponuntur werden proponirt und fürgelegt / nova monita neue Erinnerungen.

Flexibulus, Grympherantes, Gorgopas.

FLexib. Pater tuus dein Vatter / quanam gratia weßwegen / misit te huc hat er dich hieher geschickt / ad me zu mir? Grymph. Dixit er hat gesagt / te esse hominem du seyest ein Mensch [Mann/] egregiè institutum herrlich unterrichtet / sapienter educatum weißlich aufferzogen / eaque de causa und darumb / gratum angenehm / huic civitati dieser Stadt: cupere se er begehre / ut ego iisdem vestigiis insistens daß indem ich e-

ben die Fußstapffen trette / quibus tu in welche du [getretten bist /] pervenio ich komme / ad similem favorem populi zu gleicher Gunst deß Volcks. Flex. Quomodo censes wie meynestu / te id adsecuturum daß du solches erlangen werdest? Grymp. Ingenua educatione durch eine ehrbare [züchtige / feine] Aufferziehung / quali te omnes prædicant esse præditum mit welcher jederman sagt daß du begabet seyest. Adjecit pater der Vatter hat hinzu gesetzt [noch dabey gesagt /] magis me decere daß mir mehr anstünde [gebührte / geziemte /] eam educationem eine solche Aufferziehung / quàm alium quemvis als immer einem andern. Flex. Cedò sage her / mi fili mein lieber Sohn / quomodo imbutus venis wie kommstu unterrichtet [unterwiesen /] à patre von dem Vatter / in ea te in derselbigen Sache? Grymph. Pater der Vatter / non tam me instruxit hat mich nicht so sehr unterrichtet / præceptis mit Lehren / quàm patruus quidem meus als zwar mein Vetter [Vatters Bruder /] vir senex ein alter Mann / versatus multum der viel gewesen ist / & diu und lang / in comitatibus regum in Gleytungen [Diensten] der Königen. Flex. Mi fili mein Sohn / & amice und Freund / quî ergò te illi docuerunt wie haben sie dich dann gelehret? Georg. Vir prudentissime O du sehr verständiger [kluger] Mann / vide sehe wol zu / ne labaris fortè daß du vielleicht nicht fehlest / per ignorantiam durch Unwissenheit / in dictum aliquod in einem Wort / aut factum stultum oder närrischen That / vel rusticanum oder das bäurisch sey / unde amittas daher du ver-

lieh-

siehrest// istud nomen den Namen/ optimè educati eines sehr wol erzogenen Manns. Flex. Quid was? Tamne leviter perit vergehet solcher Mann so leicht / apud vos bey euch? Gorg. Vel unica vocula auch wol mit einem einigen Wörtlein/ unico flexu poplitis mit einem einigen Biegung der Kniescheiben [deß Knies] unica inclinatione mit einer einigen Neigung / capitis deß Haupts. Flex. Nimis est inter vos delicatum es ist unter euch [zu loben der solchen Nam] gar zu zart [leiß] gebacken/ & infirmum und schwach / inter nos enim dann unter uns / multò est robustius ist es viel stärcker / & firmius und fester. Gorg. Sic sunt also seynd / nostra judicia unsere Urtheil / ut nostra corpora wie unsere Leiber / quæ nullam offensionem ferunt welche keine Verletzung [Uberlast] leiden. Flex. Imò ja/ ut est videre wie zu sehen ist / corpora die Leiber/ ferunt leiden es / facilius leichter / quàm animi als die Gemüther. Gorg. Fortasse tu non nosti hunc vielleicht kennestu diesen nicht / ideò derhalben / nominas eum nennestu ihn / filium einen Sohn / & amicum und Freund. Flex. Annon hæc sunt honesta nomina seynd diß nicht ehrliche Namen / & plena benevolentiæ und voll guten Willens? Gorg. Benevolentiæ credo ich glaube wol voll gutes Willens / quam nos haud magni facimus welchen wir nicht groß achten / sed non reverentiæ aber nicht voll Ehrerbietung / neque officii noch Dienstes / quæ nos anxiè venamur welchen Dingen wir sorgfältiglich nachstellen: nam dann/ hic solet appellitari dieser pflegt genennet

soll ich fleissig in acht nehmen [verschaffen/] atque adnitendum und Fleiß anwenden [unterdessen/] ne degenerem daß ich nicht auß der Art schlage [abweiche/] à virtute von der Tugend/ majorum meorum meiner Vor-Eltern: illos sibi parasse dieselbe haben vor sich zu wegen gebracht/ magnum decus eine grosse Ehr; nemini cedendo also daß sie niemand nachgeben/ de loco an Ort/ de dignitate von Würde: de authoritate im Ansehen/ de appellatione und an Tituln: me idem debere facere daß ich deßgleichen thun solle. Si quis quid velit wann einer etwas wolte/ detrahere de honore meiner Ehr benehmen/ pugnandum statim cum eo soll ich alsobald mit ihme streiten [balgen/ mich rauffen:] de pecunia oportere esse largum an Geld müsse man mild [freygebig] seyn/ & adeo profusum ja auch kostbar seyn und viel spendiren/ in honore astrictum aber über seine Ehre eyfern & attentum und deren geflissen seyn: nihil ominus decere nichts desto weniger stehe es wol an/ [gezieme sichs/] me & mei similes assurgere aliis daß ich und meines gleichen andern zu Ehren auffstehen [Ehr beweisen mit auffstehen/] via cedere auß dem Weg weichen/ ducere fahren/ reducere wider zuruck fahren: nudare caput den Hut abziehen/ poplitem incurvare das Kniebeugen: non nicht/ quod alius quispiam id mereatur daß ein ander desselbigen eben werth sey/ sibi à me exhiberi daß es von mir ihme erzeigt [bewiesen] werde/ sed sondern/ quod sic conciliabo mihi daß ich also einmahl [zuwegen bringen] werde/ favorem hominum die Gunst der Menschen/ captabo

auram popularem deß Volcks Gunst erlangen / & parabo illum honorem und werde die Ehr überkommen / quem tanto peregestamus welche wir so sehr tragen [haben/] in ore im Munde / & corde und im Hertzen. Situm esse discrimen daß der Unterscheid stehe / nobilis eines Edelen / ignobilis und Unedelen / in ea educatione in derselbigen Aufferziehung / quod nobilis daß ein Edeler / institutus unterrichtet / & assuefactus est und gewehnet worden ist / ad illa omnia dextrè præstanda dieses alles auffrichtig zu halten [zu leisten:] ignobilis ein Unedeler / nihil eorum doctus est ist dergleichen nichts gelehret worden / facere zu thun / agresti more nach bäurischer Art [wie dann das gemeine Volck nichts drauff achtet.] Flexib. Domine Herr / & institutio ejusmodi qualis videtur excellentiæ vestræ aber wie gefällt [bedünckt] euerer Hochheit solche Unterweisung? Grymp. Qualis verò wie ein solche? nisi multò optima ich halte sie vor die allerbeste / & digna meo genere und die meinem Geschlecht wol anstehet. Flexib. Quid ergò est aliud was ist dann noch mehr / quod à me requiras daß du von mir begehrest? Grymp. Nihil planè restaret es wäre gantz nichts hinderstellig / mea sententia nach meiner Meynung: nisi accessisset wann nicht darzu kommen wäre / voluntas patris der Wille deß Vatters / qui jussit prorsus welcher gäntzlich befahl / seu verius imperavit oder vielmehr gebotten hat / rigide streng / ad te venirem daß ich zu euch [dir] käme ut daß / si nosses wann du wüstest / quid magis reconditum etwas mehr verborgen / & quasi mysterium sacra-

sacratius und gleichsam ein heiliger Geheimnüß / in hac educatione in dieser Aufferziehung / quo mihi majus decus acquirerem damit ich eine grössere Ehr zu wegen bringen könte / ne graveris exponere du dich nicht beschwärest zu sagen [auß= zulegen/] in gratiam sui zu seinem Dienst [umb seinet willen/ihme zu gefallen/] quò familia nostra daß unser Geschlecht/alioqui honestissima das ohne das sehr vornehm/ & celsissima und hoch ist / altius ascenderet noch höher auffsteigen [kommen] möchte/ quoniam dieweil / non pauci novi homines sunt viel neue Menschen [Leut] seynd / qui freti welche weil sie sich verlassen / opulentiâ suã auff ihren Reichthumb / nactique dignitatem und würde erlanget haben / & honores und grosse Ehre/ emerserunt seynd sie herfür [empor] kommen/ per divitias durch den Reichthumb / adeò also/ ut etiam audeant contendere daß sie auch dörffen zancken [sich eben so gut achten/und bochen/] cum vetustate mit der alte / & decoribus und Zierden / gentis nostræ unsers Stamms. Flex. Facinus nefandum ein schändlich Laster [Ubelthat!] Grymph. Nonne ist deme nicht also? Flexib. Vel cœco esset clarum ein blinder könte das sehen [greiffen.] Grymph. Itaque ambulant derhalben gehen / novi illi homines solche neugebackene Herrger/ comitati begleitet / longo ordine mit einer langen Reyhen / assectarum Lackeyen/ ipsi segmentati sie seynd mit gülden Halsbänden [Halsgeschmuck von Schnitzlein oder Stücklein Gelds] gezieret/in vestibus in den Kleidern [bekleidet/] vel entweder/ bombycini villo-

hin-

ti intercisi von geblümten Sammet/ vel texti Attalici oder gülden Stück/ ut nos videmur daß es scheint daß wir/ nihil esse præ illis nichts seyen gegen ihnen zu rechnen/ qui villato vestimur die wir mit gemeinem Sammet gekleidet seynd/ dissimulandæ paupertatis gratiâ damit wir unsere Armut bedecken [nicht vor arm angesehen werden.] Præmium autem die Belohnung aber/ hujus tui laboris dieser deiner Mühe [Arbeit/] si operam hanc navaris patri wann du diese Gutwilligkeit [Dienste] dem Vatter erweisen wirst/ erit wird seyn/ recipi te in numerum nostræ familiæ daß du in die Zahl unsers Geschlechts auff und angenommen werdest/ & admitti ad illius gratiam & meam und zu seiner und meiner Gnade gelassen werdest/ [bey ihm und mir in Gnaden seyst/] ut procedente tempore damit du mit der Zeit/ accipias bekommen mögest/ aliquod beneficium ein Gutthat [gut Ampt/] à nobis von uns/ sisque semper und allezeit seyst/ in clientela in unserm Schutz. Flexib. Quid potest dici amplius was kan doch mehr gesagt werden/ aut optabilius oder gewünschter? Sed cedò aber lieber sage/ jam jetzt/ si caput aperias wann du den Hut abthust/ ac cedas via und auß dem Weg weichest/ ac loco und Ort/ [Stell/ Sitz/] appelles blandè und freundlich [lieblich] zusprichst: quam ob causam umb welcher Ursachen willen/ eris gratus wirstu angenehm/ iis denen/ quibus cum versabere mit welchen du umbgehen wirst. Gorg. Ob eam ipsam causam eben umb der Ursachen willen/ quia hæc ago weil ich dieses thue? Flexib. Isthæc omnia

exte-

exteriora sunt solum signa diese Dinge alle seynd nur allein äusserliche Zeichen / quæ denotant aliquid welche etwas bedeuten / esse in animo tuo daß in deinem Gemüth seye / propter quod diligare umb deßwegen du sollest geliebet werden : nam dann / nemo diligit liebet niemand / ipsa solche Ding / per se vor und an sich selbsten. Grymph. Quidni diligant omnes warumb solten nicht alle lieben / quæ sunt honestæ conversationis solche Dinge / welche ehrlicher züchtiger Gesellschafft wol anstehen / præsertim vornehmlich / in mea nobilitate in meinem Adelichen Geschlechte? Flexib. Parum admodum es progressus du bist gar zu ungeschliffen [du bist noch nicht weit kommen /] quod liceat inter nos dicere welches unter uns allein [in geheim gesagt sey :] & tu arbitraris und du vermeynest / te jam pervenisse du seyest schon kommen / ad summum auff das höchste [wissest schon alles.] Grymph. Nihil necesse habeo ich habe nicht vonnöthen / mihi parare literas daß ich mir Künste zuwegen bringe [viel lerne /] & eruditionem und Geschicklichkeit / majores mei meine Voreltern / reliquerunt mihi haben mir verlassen / unde vivam so viel daß ich davon leben kan : quod etiamsi desit und wann es schon daran mangelte / non est mihi querendum so wolte mir übel anstehen solches zu gewinnen [suchen /] istis artibus tam ignobilibus durch so schlechte [verächtliche] Künste / sed cuspide hastæ sondern mit der Spitze deß Spiesses / & ense districto und mit gezucktem Schwerdt [als ein Soldat mit der Fochtel.] Flexib. Animose istuc quidem & fortiter das ist zwar Hertz-

hafftig

hafftig und dapffer geredt: quasi verò aber wie gemahnt mich das/ quia es nobilis dieweil du ein Edelmann bist/ non sis futurus homo soltestu darumb kein Mensch seyn wollen? Grymp. Bona verba holla/ gemach [gute Wort.] Flexib. Ecqua tandem parte tui an welchem deinem Theil dann/ es homo bistu ein Mensch? Grymp. Me toto an allen meinen Theilen. Flexib. An corpore wie? auch mit dem Leib/ quo non differs à belluis an welchem du doch nicht von den Thieren unterschieden bist? Gryn. Minime mit nichten. Flexib. Non ergò te toto wolan so bistu es dann nicht an allen deinen Theilen [gantz durch und durch/] igitur ratione sondern mit der Vernunfft/ & mente und Verstand [Gemüth.] Grymph. Quidni warumb das nicht [wer wolte das läugnen.] Flexib. Si sinis wann du lässest/ hanc incultam diese [deine Seel] ungeziert [ununterwiesen/] & sylvestrem und wild/ excolis autem corpus butzest aber den Leib auß/ & illi uni studes und suchst nur denselben zu versorgen/ annon transis ab humana gehestu dann nicht von deß Menschen seinem Thun und Ampt ab/ ad ferinam conditionem zu einem wilden Zustand der Bestien? sed ad id aber lasse uns widerkehren zu dem/ de quo cœperamus loqui von welchem wir zu reden angefangen hatten: nam dann/ hæc digressio diese Abweichung/ si vellem mihi indulgere wann ich nur nachgeben wolte/ longissime nos abduceret führete uns sehr weit ab/ à proposito vom Vorhaben. Verum aber/ cum tu cedis de via wann du auß dem Weg weichest/ & nudas caput und thust den Hut ab/

qualem

qualem alii existimant was für einen meynen andere/ te esse daß du seyest? Grymph. Nobilem einer vom Adel [ein Edelmann/] & generosè informatum der herrlich unterwiesen/ & institutum und unterrichtet ist. Flexib. Nimium durus es du bist zu gar hart [unbändig/] nihilne audivisti hastu nichts gehört/domi daheim/ de animo vom Gemüth/de probitate von der Frömmigkeit/ de modestia von der Zucht/ [Demuth/ Zierlichkeit] & moderatione Mässigkeit: [Zämung?] Grymp. Nonnunquam audivi ich habe es bißweilen gehört/ in templo in der Kirchen/ à concionatoribus von den Predigern. Flex. Cùm occurrentes vident weil die so dir begegnet sehen/ fieri illa daß solche Ding geschehen/ abs te von dir/ judicant so urtheilen sie/ te esse adolescentem modestum du seyest ein züchtiger[demütiger]Jüngling/ probum fromm/ judicantem der urtheilet/ bene recht de ipsis von ihnen [der sie vor ehrlich ansiehet/] de te autem von dir selbst aber/ moderatè mässiglich/ ex qua opinione auß welcher Meynung/ nascitur entspringt [wächst/] benevolentia Gutwilligkeit/ & favor und Gunst. Grym. Quæso lieber/ id explicatius du wollest das ein wenig klärer [heller] sagen? Flexib. Huc pertinet eben hieher gehört/ mea ratio mein Grund [Ursach:] si homines existimarent te wann dich die Leute hielten/ adeò superbum für so stoltz/ ut daß/ si contemneres omnes præ te wiewol du dich besser deuchtest als alle andere/ nudares tamen caput du jedoch den Hut abthätest/ & genu flecteres und die Knie biegest/ non nicht/ quod debea-

tur ipsis daß man ihnen schuldig sey/ [daß ihnen gebühre/] is honor diese Ehre/ sed sondern/ quod te deceat daß es dir wol anstehe: putas tu meynestu/ ullum fore daß einer seyn werde/ qui tibi haberet gratiam der dir danckete/ aut te diligeret oder dich liebete/ de illa falsa simulatione der falschen Annehmung [deß blossen Complements/] honoris der Ehre. Grymph. Quidni warumb nicht? Flexib. Quia tu id tibi præstas weil du dir das thust/ & tua gratia facis und deinetwegen thust/ non illorum scil. gratia nicht ihrentwegen? quis enim judicabit dann wer wird urtheilen [sagen/] se devinctum tibi daß er dir verbunden/ de eo wegen dessen/ quod feceris welches du thun wirst/ pro teipso vor dich selbst/ non pro se nicht vor sie? an ego accipiam soll ich dann annehmen/ eum honorem die Ehr/ veluti mihi impensum als wann sie mir erzeiget [angethan] wäre/ quem tu tribuis welche du zueignest/ opinioni der Einbildung/ de te von dir selbsten/ non meis meritis und nicht meinen Verdiensten [Würdigkeit.] Grymph. Ita videtur also bedünckt mich [ja es scheint also.] Flexib. Ergo paratur benevolentia derhalben wird die Gunst [Affection] zu wegen gebracht/ si illi credant wann sie glauben/ sibi honorem illum dari daß ihnen die Ehr gegeben werde/ non ut tu habearis nicht daß du gehalten werdest/ comior vor gar freundlich/ & nobilior und Edeler: istud verò non fiet das wird aber nicht geschehen/ nisi induant eam opinionem wann sie nicht die Meynung anziehen [wann sie nicht der Meynung seyn/] tu illos ducas esse potiores

tioreste daß du sie vor fürtrefflicher zu seyn hältest als dich selbsten/ & dignos und würdig/ quibus tu concedas welchen du nachgebest [weichest.] Gorg. At aber/ non est ita tamen ist es gleichwol nicht also. Flexib. Quantumcunque hoc sit falsum das sey gleich so falsch als es wolle / tamen jedoch / eos necesse est falli müssen sie also betrogen werden/ in eo in demselbigen [bey dieser Sache/] alioqui nunquam consequeris sonsten wirstu nimmermehr erlangen / quod tantopere expetis welches du so hefftig begehrest. Grymph. Quæ igitur erit via was wird dann für ein Weg [Mittel] seyn/ persuadendi sie solches zu überreden? Flexib. Facilis ein leichter / modò sedulò animum advertas wann du nur fleissig auffmerckest. Grymph. Quæso lieber / profer sage her / nam dann/ huc sum missus hieher bin ich gesand/ ea de causa deßwegen / & eris semper und du wirst allezeit seyn/ in nostra clientela in unserem Schirm. Flexib. Nimis crudum est hoc pomum dieser Apffel ist gar unzeitig [sauer.] Grymph. Quid tu mussas was brumlestu? Flexib. Dico ich sage/ viam esse unicam es seye der eintzige Weg? si sis talis wann du ein solcher bist/ qualem te cupis credi vor welchen du wilt gehalten werden. Grymph. Qui istuc wie so? Flexib. Si vis aliquid calefacere wann du etwas wärmen wilt/ adfersne bringstu dann/ fictum ignem ein erdicht [falschgemahlt] Feuer. Grymph. Non nein/ sed verum sondern wahres [rechtes.] Flexib. Si scindere [vis aliquid] wann du etwas schneiden wilt/ adfersne pictum in tela gladium nimmstu auff ein Tuch ein gemahl-

tes Schweidt? Grymph. Non nein/ sed ferreum sondern ein Eysernes. Flexib. Non est igitur so ist dann nicht/eadem vis eben eine Krafft/ rerum verarum der wahren Dingen/ quæ fictarum welche der erdichten [abgemahlten?] Grymph. Apparet es gibt der Augenschein/non esse daß es nicht seye. Flexib. Nec tu idem efficies und du wirst auch eben das nicht außrichten/ simulatâ moderatione mit einer angenommenen [falschen] Mässigkeit [Demuth/] quod verâ welches du mit einer warhafften thun köntest/ nam dann/ ipsa falsa falsche Ding/ produnt se aliquando verrathen sich zu Zeiten [man merckt den Betrug bißweilen/ sie halten die Farb nicht/] vera die Wahren/ semper sunt eadem seynd allezeit einerley [beständig.] In ficta moderatione bey einer erdichten [falschen] Demuth/ aliquid aliquando dices wirstu zu Zeiten etwas sagen/ aut facies oder thun/ publicè öffentlich/aut privatim oder apart [zu Hauß allein] cum tibi excides wann du etwan dein selbst vergissest/ neque enim semper & ubique poteris te observare dann du wirst auff dich nicht allezeit und allenthalben gleich acht nehmen können/ unde fictus deprehendaris daher du falsch [erdicht] erwischst/ [ergriffen] werdest; & quantum diligebaris und so sehr du geliebt wurdest/ prius zuvor/ ignotus unbekant/ tantum so sehr/ postea odio sis bistu hernacher verhaßt/ & longè plus und weit mehr/ cognitus wann du bekandt wirst. Grymph. Quomodo ego ipse mihi inducam wie werde aber dann in mich selbsten können bringen/ germanam illam animi moderationem die wahre rechte Demuth

muth [Mässigkeit] deß Gemüths / quam tu præcipis welche du befiehlest [gebietest/haben willst?] Flexib. Si persuaseris tibi id wann du dich deß wirst überreden [wann du glauben wirst/] quod res habet was die Warheit ist / esse alios meliores te es seyen andere besser als du. Grymph. Meliores verò aber bessere / ubi tandem wo seynd sie dann/ in cœlo im Himmel/ credo wie ich glaube: nam dann / in terra auff Erden/ sunt paucissimi seynd sehr wenige/pares mir gleich: nemo melior niemand besser. Sic audivi sæpè also habe ich offt gehört/ de patre vom Vatter / & patruo und meinem Vettern [Vatters Brudern.] Flexib. Ignorantia nominum die Unwissenheit der Sachen wie man sie nennen soll / multum abducit vos führet euch weit ab/ à cognitione veri von der Erkäntnüß der Warheit. Quid tu vocas bonum was nennestu gut? ut sciamus auff daß wir wissen/ num sit aliquis melior te ob jemand besser seye als du. Grymph. Quid ego scio wie weiß ichs / quid sit bonum was das gute ist? ex bonis esse progenitum von guten Leuten gebohren worden seyn. Flexib. Ignoras etiamnum weistus auch noch nicht/quid sit bonum was das gute ist? & tenes und weisest / quid sit melius was besser ist: quomodo pervenisti wie bistu kommen / ad comparativa an die Comparativa / cum nondum didiceris positiva weil du noch nicht die Positiva gelernet hast? autem aber/ quomodo scis wie weistu/ fuisse daß gewesen seyen / ipsos tuos progenitores bonos deine Voreltern [Vatter und Mutter] selbst gute Leut? quâ nota cognoscis tu id

id durch welches Kennzeichen erkennestu dasselbige [wobey nimmstu das ab?] Grymph. Quid was? negas tu fuisse illos bonos sagstu dasselbige seyen nicht gute Leut gewesen? Flexib. Non novi illos ich habe dieselbige nicht gekennet/ quomodo aliquid possum statuere wie kan ich dann urtheilen/in alterutram partem vor oder gegen sie [gutes oder böses von ihnen sagen?] quæro modò ich frage nur/qua ratione auff was Weise/ id tu consequaris du dasselbige erlangen [verstehen] mögest/ illos fuisse bonos daß sie gut [fromm] gewesen seyen? Gry. Quia omnes ita prædicant weil alle [Leut] also sagen [es die gemeine sage ist/] sed aber/rogo te ich bitte dich/ quorsum pertinent worzu dienen [gehören/] tam molestæ interrogationes so verdrießliche Fragen. Flexib. Non sunt molestæ sie seynd nicht verdrießlich/ sed necessariæ sondern nothwendig/ ut accipias daß du vernehmest [verstehest/] quod ex me sciscitaris was du von mir fragest. Grymph. Quæso te ich bitte dich/ confer in pauca sage kurtz davon. Flexib. Multis esset id explicandum das müste weitläufftig [außführlich] erkläret werden/ cujus tam crassâ ignorantia involveris weil du so grosse ungeschickte Unwissenheit davon hast [so gar nichts davon weissest:] sed aber/ quando ita es fastidiosus weil du so friedelich [eckelhafftig] bist/ dicam brevius will ichs kürtzer sagen/ quàm tanta res als eine so grosse Sache/ postulat dici erfordert daß gesagt werde: defige jam oculos in me sehe mich jetzt starrig an/dum dissero in dem ich rede [erkläre.] Qui sunt dicendi welche soll man nennen/ e-

rudici

ruditi gelehrte? annon ii seynds nicht die/ qui habent eruditionem welche Gelehrtigkeit haben? qui opulenti welche Reiche? annon qui habent opes seynds nicht die Güter haben? Grym. Indubiè ohne Zweiffel. Flexib. Qui ergo boni wer seynd dann die guten? num non ii demum seynds nicht in Warheit/ qui bona habent welche Güter haben? Grym. Ii planè gäntzlich die. Flexib. Missas nunc faciamus divitias lasset uns das Reichthumb fahren lassen/ quæ non vera bona dann dasselbe nicht die warhafftige Güter seyn: quæ si essent dann wann sie es wären/ multi invenirentur so würden viel gefunden meliores die besser [wären/] patre tuo als dein Vatter: & negotiatores und die Kauffleut/ ac fæneratores und Wucherer/ præstarent bonitate würden übertreffen an der Güte/ viros bonos gute [fromme] Leut/ & sapientes und weise. Grymph. Sic videtur also dünckt mich/ ut dicis wie du sagst. Flexib. Expende ergò attentè erwege [betrachte] wohl [reifflich/] ac diligenter und fleissiglich/ singula eorum alle und jede der Ding/ quæ referam welche ich erzehlen will: annon est bonum ist das nicht ein gut/ acutum ingenium ein scharffer Verstand/ sagax ein geschwind [klug/verständig/] maturum judicium ein vorsichtig [bescheiden] Urtheil/ integrum vollkommen [unversehrt/] & sanum und ungefälscht [gesund] Urtheil/ tum eruditio varia darzu [über das] mancherley gelehrte Wissenschafft/ & prudentia und Fürsichtigkeit [Erfahrung/] magnarum & utilium rerum grosser und nützlicher Dingen/ exercitatio die U-

bung / in rebus præstantibus in vortrefflichen Dingen / consilium guter Rath / dexteritas bequeme Geschicklichkeit / in exequendis negotiis wichtige Geschäffte außzurichten: quid tu de istis scil. dicis was sagstu von diesen Dingen? Grymph. Profectò fürwahr / vel sola nomina auch allein die Namen / videntur mihi pulchra bedüncken mir schön / & magnifica und herrlich seyn / quantò magis wie vielmehr / res ipsa die Sache selbst. Flexib. Age wolan / porrò ferner / quid sapientia was bedünckt dich umb die Weißheit? quid religio was der Gottesdienst? pietas in Deum die Liebe gegen GOtt / in patriam gegen das Vatterland / parentes gegen die Eltern / Vatter und Mutter / necessarios gegen gar gute Freunde [Verwandte?] justitia die Gerechtigkeit / temperantia die Mässigkeit / liberalitas die Freygiebigkeit / magnanimitas die Dapfferkeit / [Großmüthigkeit / Herrlichkeit deß Gemüths /] contemtus casuum humanorum die Verachtung der Menschen Zufälle: & fortis animus und ein dapffer Gemüth / in adversis scil. rebus in Widerwärtigkeit: quid verò ista was hältestu davon? Grymph. Præstantissima etiam hæc es seynd diese auch sehr fürtreffliche Güter. Flexib. Hæc sola allein diese Ding / sunt hominis bona seynd deß Menschen Güter: nam dann: reliqua omnia die übrigen alle / quæ possint commemorari welche können erzehlet werden / sunt communia seynd gemein / bonis den frommen / & malis und bösen / atque ea de causa und umb der Ursachen willen / nec bona keine sonderliche Güter: quæso lieber / manda sedulò

dulò memoriæ lerne es fleissig außwendig; Grymph. Faciam ich wills thun. Flex. Pervelim ich wolts über die massen gern: nam ingenium tuum dann dein Verstand/ non malum est ist nicht böß / sed non benè excultum aber nicht wol geübet. Reputa igitur sinne dann nach [betrachte dann] erwege/ in animo tuo in deinem Hertzen/ an tu hæc habeas ob du diese Dinge habest/ & si habes und wann du sie hast / quàm pauca wie wenig der seyen/ & ea und dieselbige/ quàm tenuiter wie schlecht [dünn] sie gesäet seyen/ quod welches / ubi examinaveris acutè & subtiliter wann du es wirst scharff und klüglich mit fragen erforschet [erwogen] haben / intelliges tum demum so wirstu alsdann allererst verstehen / te non esse ornatum daß du nicht gezieret seyest / ac instructum und unterwiesen [bereitet/] magnis mit grossen/ nec multis bonis noch mit vielen Gütern/ nec esse in populo und daß keiner seye im Volck [unterm Hauffen/] qui pauciora habeat der weniger habe/ quam tu als du. Nam dann/ in multitudine in der viele [Menge/] alii sunt senes seynd etliche Alte/ viderunt die haben gesehen/ & audiverunt multa und viel gehöret / habent experimenta die haben auch Erfahrnüß / rerum plurimarum vieler Dingen: alii studiosi etliche [andere] Studenten [fleissig/] qui exacuunt welche schärffen/ & expoliunt und zieren / ingenium den Verstand/discendo mit lernen: alii andere / capessunt Rempublicam verwalten das gemeine Regiment; alii andere/ versant libenter kehren gern umb [lesen gern/] ac diligenter und

fleissig/ scriptores die Bücher-Schreiber [Autores/] profuturos welche ihnen nützlich seyn können: alii sunt seduli patres familias andere seynd fleissige Haußvätter: alii andere/ alias artes profitentur lehren andere Künste offentlich/ & præstant und thun sie: vel ipsi agricolæ auch selbst die Bauren/ quàm multa tenent wie viel Dings verstehen sie/ ex arcanis naturæ auß den verborgenen [Heimlichkeiten] der Natur? nautæ die Schiff-Leut/ verò aber/ cursum dierum den Lauff der Tagen/ & noctium und Nächten/ naturam ventorum die Natur der Winden/ positus terrarum die Gegenden der Erden/ & maris und deß Meers: alii andere/ ex multitudine auß der Menge Volcks/ sunt viri sacri seynd geweyhete Leut/ & religiosi und GOtt dienende [und die Gott dienen/ Geistliche/] qui venerantur numen welche GOtt ehren/ ac colunt und dienen: alii andere/ moderatè rexerunt haben sittiglich geregieret/ res prosperas glückliche Dinge [zu Friedens-Zeiten/] & fortiter pertulerunt und haben mannlich erduldet/ adversas die Widerwärtige [das Unglück/] quid horum tu nosti was kanstu [weistu] von diesen Dingen? quid exerces was übestu? quid præstas was richtestu auß [thustu?] nihil omnino gantz nichts/ præterquam illud ohne allein das: Nemo est melior me niemand ist besser als ich/ bono genere sum natus ich bin auß einem guten Geschlecht gebohren. Quî potes esse melior wie kanstu besser seyn/ qui nondum es bonus der du noch nicht gut bist? nec pater tuus noch dein Vatter/ nec avi tui noch deine Großvätter/ aut proavi fuerunt

runt boni noch deine Voreltern [Anherrger] seynd gut gewesen / nisi habuerant hæc wann sie diese Ding nicht gehabt haben / quæ recensui welche ich erzehlet habe: quæ welche / an habuerint ob sie solche gehabt haben / tu videris da magstu zusehen: ego multum dubito ich zweiffele sehr. Sed aber / si habuerunt wann sie sie gehabt haben / tu certè non eris bonus so wirstu fürwahr nicht gut seyn / nisi illorum fias similis wann du ihnen nicht nachschlägst [wann du nicht in ihre Fußstapffen trittest.] Gryмph. Planè terruisti du hast mich gäntzlich erschreckt / & pudefecisti me und hast mich Schamroth gemacht: non invenio ich finde nicht / quod possim vel hiscere daß ich auch das Maul könne auffthun / in contrarium darwider. Gorg. Nihil horum intellexi ich habe nichts von diesen Dingen verstanden / mihi offudisti tenebras ante oculos du hast mir die Augen verdunckelt / [das Gesicht vergeht mir darüber.] Flexib. Nimirum nehmlich / venis du kommst / ad hæc zu diesen Dingen / nimis durus gar zu unmild / [hart /] & infectus und verderbt [beschmitzt /] & mancipatus und übergeben / longè diversis opinionibus viel andern Meynungen [Einbildungen.] Sed aber / tu adolescens du Jüngling / quo nomine mit welchem Namen / censes meynestu / te nunc tandem appellandum daß man dich nun nennen soll? Dominum einen Herren / an mancipium oder ein Leibeygenen? Gryмph. Mancipium ein Leibeygener: si ita est wann es also ist / ut disseruisti wie du geredt hast / & intelligo und ich verstehe / nihil esse verius daß nichts warhafftigers seye /

sunt

deß Xenocratis statt kommen / in Academia in der hohen Schul. Sed tu aber du / mi fili mein Sohn / ubi apertè cognoveris wann du öffentlich [recht] wirst vernommen haben / quantum tibi desit wie viel dir mangele / ad bonitatem zur gemeldten Güte / quod aliis multis superest welches viel andere übrig haben: cedes so wirstu weichen / aliis anderen / verè warhafftig / & ex animo und von Hertzen / & honorabis und wirst ehren / in eis in ihnen / bonitatem die Gütigkeit / quâ vides mit welcher du siehest / illos ornatos daß sie gezieret seyn / te autem carere und daß du sie noch nicht habest. Jam & vilesces tibi alsdann wirstu dir selbst unwerth seyn [von dir selbst nichts halten /] ac sordebis und stincken / ex reputatione tui ipsius auß Nachsinnung deiner selbsten [wann du dich selber recht schätzest /] adeò so gar / ut nemini occurras tam abjecto contemtoque daß du niemand so verworffen und veracht begegnest / quem non tibi anteponat welchen dir nicht vorziehe / conscientia das Gewissen / tuæ mentis deines eygenen Hertzens / [Gemüths /] enim dann / non poteris adduci du wirst nicht können darzu gebracht werden ut credas daß du glauben mögest / quemquam esse pejorem te daß einer boßhafftiger [ärger] seye als du / nisi allein / quod protulit se forâs daß sich herfür [herausser] gethan hat / illius malitia seine Boßhafftigkeit / & nequitia und Schalckheit: tua delitescit cautius die deinige aber sich fürsichtiger verbergen kan [du aber den Schalck besser bedecken kanst.] Grymph. Quid tum sequitur was folget dann? Flexib. Hæc si feceris wann du diese

Ding

Ding wirst gethan haben / adsequêre wirstu erlangen / veram ipsam die warhafftige / solidamque ingenuam educationem und die tapffere [ehrbare redliche] Aufferziehung / atque urbanitatem und Zierlichkeit / seu oder / ut nunc loquimur wie wir jetzt reden / aulicitatem die Höflichkeit / eris du wirst seyn / gratus angenehm / & charus omnibus und allen lieb: sed aber / id non jam magnifacies dasselbige wirstu nicht groß achten: eris autem du wirst aber seyn / quod unicè tum tibi erit curæ welches dir einig wird alsdann angelegen seyn / gratus Deo immortali angenehm dem unsterblichen GOtt.

Observationes rerum Warnungen deren Sachen.

1. Neglectus die Unachtsamkeit und Unfleiß / educationis der Aufferziehung / est ruina ist ein Fall und Abnehmung / mundi der Welt.

2. Quos conveniebat welchen gebührete oder geziemete / institui omnium integerrimè daß sie auffs allerauffrichtigste unterrichtet werden / à teneris von Jugend auff / in spem zur Hoffnung / humanæ salutis der Menschlichen Wolfarth / ii dieselbige / depravantur werden verderbt / corruptissimis exemplis durch die alleruntüchtigste / böseste Exempel / à primordiis vitæ suæ von dem Anfang ihres Lebens.

3. Corruptelæ domesticæ die Verderbungen so zu Hauß geschehen / faciunt machen / ut laboretur daß man arbeitet / tam difficulter so schwerlich / & sæpè und offt / infœliciter unglücklich / in ecclesiis in den Kirchen / & Scholis und Schulen.

4. Ut

4. Ut nunc sunt wie jetzunder seynd / tempora die Zeiten / molestia duplex est præceptoris so hat ein Lehrmeister zweyfache Beschwärlichkeit und Verdrieß / eruere herauß zu reissen / quasi gleichsam / violentè mit Gewalt / quæ plantarunt welche gepflantzet / mali coloni böse Bauleute / & serere und zu pflantzen oder zu säen / nova documenta neue Lehren / in animis in die Gemüther oder Hertzen. Sed aber / pro duplici hac cura für diese zweyfache Sorge / loco mercedis an statt der Belohnung / quam multiplex est wie vielerley ist / ingratitudo die Undanckbarkeit!

5. Plerique capessunt die meisten nehmen auff sich / studia literarum das studieren / perverso fine mit einem verkehrten Zweck und Ende / oppressionem die Unterdrückung / innocentium der Unschuldigen / favorem die Gunst / hominum der Menschen / delicatam vitam und ein zartes / wollüstiges Leben / rc.

6. Qui debebant esse welche seyn solten / correptores Straffer / Schelter / juniorum der Jungen / welche die Jungen straffen solten / Heu ach / quam sunt sæpè corruptores wie seynd sie so offt Verderber / wie offt verderben sie dieselbige!

7. Propudiosa res est es ist ein Sache oder Ding in dem weder Scham noch Zucht ist / quod hodie supergreditur das heutiges Tags vorgehet / externa civilitas die außwendige Höflichkeit / & potius und vielmehr / vanitas die Eytelkeit / blandiens so da liebkoset / oculis fastuosis den auffgeblasenen / stoltzen Augen / commendationem das Lob und Ruhm / veræ sapientiæ der wahren Weißheit.

8. Adu-

8. Adulatio die Schmeichelung/ elidit zerbricht/ radices die Wurtzelen sanctæ educationis einer rechten/ehrbaren Aufferziehung.

9. Fiducia die Verlassung und Zuversicht/ generis auff das Geschlecht / est vulgò ist gemeiniglich und allen / maximum impedimentum ein grosse Verhinderung/ sapiendi weiß zu werden.

10. Profectò fürwahr / extrema est insania es ist die höchste Unsinnigkeit/neque oblivisci auch nicht zu vergessen/ fastus deß Stoltzes und Hoffarts / in morte im Tod/& sepultura und Begräbnüß. Quid ibi στόφος arrogantia, jactantia, ostentatio, fastus was ist da der Stoltz/ Ruhm/ Pracht und Hoffart/ ubi τάφος sepulchrum wo das Grab ist.

11. Qui vult welcher will / nemini cedere niemand weichen/ab eo von demselbigen/ cedunt weichet/ omnia alles.

12. Qui faciunt welche machen / ex literaris auß dem studieren / velamenta Deckmäntel / vitiorum suorum über ihre Laster: eorum dedecora deren Schanden / tandem inducent werden endlich einführen und bringen / eædem literæ eben die Schrifften/alieno stylo tractatæ die durch eine frembde Hand zu schreiben gehandelt worden/ in perpetuam infamiam in eine immerwährende Schmach.

13. Non est spectanda man soll nicht ansehen/tam so wol/ gens ein Volck / quam mens als das Gemüth/in homine in einem Menschen. Sen epist. 44. *Quid est generosus* was ist wolgeboren ? *Bene compositus* der wol tüchtig/geschickt und fertig ist / *ad virtutem* zur Tugend. Juven Satyr. 8.

Licet exornent ob sie wol zieren/ *veteres ceræ* die alte/ *tota atria* die gantze Palläste/ *undique* allenthalben: *est* so ist/ *sola* allein/ *atque unica virtus* und die einige Tugend/ *nobilitas* der Adelstand. Ovid. *Nam* dann/ *genus* das Geschlecht/ *& proavos* und die Voreltern/ *&* und/ *quæ non fecimus ipsi* welche Dinge wir nicht selbst gemacht haben/ *vix ea puto nostra* halte ich kaum für die unserige. Eurip.

—— τοὺς ἀνδρείους φύσιν
καὶ τοὺς δικαίους τῶν κενῶν δόξασμα τῶν
καὶ ὦσι δοῦλοι, εὐγενεστέρους λέγω.

Qui strenui sunt welche dapffer seynd/ *ingenio* am Verstande und der Natur/ welche einen hurtigen Verstand haben/ *& justi* und auffrichtig/ *eos pronuncio nobiliores* dieselbige nenne ich mehr Edeler/ *vanis gladiatoribus* den nichtigen Fechtern/ *quamvis sint servi* wiewol sie Knechte seynd.

14. Est aliquid es ist etwas/ *sicui sit* so einer hat/ *ingens genus* ein grosses Geschlecht/ *à proavis* von den Voreltern/ *clarumque nomen* und einen herrlichen berühmten Namen/ *paternæ virtutis* der Väterlichen Tugend: si influant wann einfliessen/ exempla die Exempel/ nobilium der Edelleuten/ & bonorum majorum und frommen Vorfahren/ in tuos mores in deine Sitten/ & propria virtus und deine eigene Tugend/ illustret bekandt macht/ originem den Ursprung. Secus anderster/ obtinebit wird er behalten/ illud Ciceronis das deß Ciceronis/ in Salustium in den Salustium: *Satis est* es ist genug/ *me florere* daß ich berühmt bin/ *rebus meis gestis* wegen meiner Thaten/ *quàm niti* als daß mich verlasse/ *opinione* auff die Meynung

oder Wahn/ *majorum* meiner Vorelttern/ *ut ego sim* auff daß ich sey/ *initium* ein Anfang/ *nobilitatis* deß Adelstands/ *posteris meis* meinen Nachkömlingen. *Quid inflatus est* was ist stoltz und auffgeblasen/ *Rubellius* der Rubellius *Nerone* wegen deß Neronis/ *propinquo* seines Verwandten? *Enim* dann/ *rarus scil. est sensus communis* es ist selten der gemeine Verstand/ *fermè* bey nah/ *in illa fortuna* in dem Glück/ ut est apud Juvenalem wie ist bey dem Juvenali. 1. Satyr. 8 Ergo derhalben/ tantò magis desto mehr/ decet gezimt/ ortos so herkommen seynd/ claris parentibus von fürnehmen Eltern/ ut splendeant daß sie leuchten/ sapientia von Weißheit/ & sanctimonia und heiligem Wandel/ atque ita animant und geben also das Leben/ alioquin sonsten/ mortuas imagines den todten Bildern/ die sonsten todt seynd/ spiritu durch den Athem oder Wind/ virtutum suarum ihrer Tugend.

15. Decet es gezienet sich/ niti zu verlassen/ virtute auff die Tugend/ non proprio sanguine nicht auffs eygene Geblüt oder Freundschafft. Verum aber/ virtute auff die Tugend/ & sanguine Christi und Blut Christi/ per fidem durch den Glauben/ in spiritum sanctum im heiligen Geist/ scilicet nehmlich/ ut sit conjuncta auff daß stäts beyeinander seyn möge/ ratio die weise/ piæ eines Gottseeligen/ justæ gerechten/ & sobriæ vitæ und mässigen Lebens/ cum fide mit dem Glauben. *Nam* dann/ *optima nobilitas* der allerbeste Adelstand/ *est* ist/ *esse renatum* widergeboren seyn/ *in Christo* in dem HErrn Christo. Erasm. in milit. Christianam.

16. Non

16. Non tam quærendum est man soll nicht so sehr fragen/de hominibus von den Leuten / unde sint woher sie sind / & ubi und wo/ quam als / quales scil. sint wer sie seynd / & quid agant und was sie thun mögen/atque egerint und gethan haben. Sen. epist. 43. *Intuendum est* man soll und muß beschauen und sehen/*non* nicht/ *unde veniant* wo sie herkommen mögen/*sed* sondern/ *quo eant* so sie hingehen wollen. Biom ad Antigonem: *O rex* O lieber König/*si opus habes* wann du bedarffst oder vonnöthen hast/*sagitarii* Bogen Schützen/ *non interrogas* so fragstu sie nicht / *unde sint* wo sie her sind/*sed* sondern/*scopum proponis* du setzest ihnen ein Ziel/*&* und/*qui tangunt* die es treffen/eligis die erwehlestu / sic also/& alios explora erforsche auch andere / sed aber/quales sint wer sie seynd.

17. Oscura origo ein schlechter / geringer Ursprung / non est probrosa ist nicht eine Schande / viro bono einem frommen und ehrlichen Manne. Nobilitas optima der allerbeste Adelstand / communis ist gemein/à Deo von GOtt/per Christum durch Christum / ad Deum zu GOtt: propter quam dignitatem umb welcher Würdigkeit willen/ coronamur wir gekrönet werden/ titulo mit dem Titul/ regalis sacerdotii deß Königlichen Priesterthumbs. 1. Pet. 2. Ut igitur Seneca monet wie der Seneca erinnert / lib. 3. de benef. cap. 28. *Erigamus animos* lasset uns einen guten Muth machen/ *& transiliamus* und überspringen / *quicquid sordidi jacet* was unflätiges ligt/ *in medio* in der mitten: *exspectat nos* es wartet auf uns/ *magna nobilitas* der grosse Adelstand / *in summo* im höchsten

[Theil.] *Cœlestis illa* der Himmlische / *& æterna* und ewige.

18. Qui sunt welche seynd / elati stoltz und hochmüthig / sine causa ohne Ursach / tam sunt contemti die seynd so veracht / quam contemnentes als die sie verachten. *Nulli* keine / *magis abjiciunt animos* verlieren und lassen mehr den Muth fallen / *quam* als / *qui improbè tollunt* die sich mit Unrecht erheben. Seneca lib. 3. de benef. cap. 28.

19. Beneficia die Gut- und Wolthaten / superborum der Stoltzen und Hoffärtigen / sunt seynd / non nocere keinen Schaden zuzufügen / aut etiam oder auch / tenere zu halten / aliquem modum eine Maaß / in lædendo im beleidigen.

20. Id magni facies das soltu hoch halten / quo mit welchem / differt unterschieden ist / homo der Mensch / à belluis von den wilden Thieren / & pluris scil. facies und höher halten / illud dasselbige / quo mit welchem / differt unterscheiden ist / homo ein Mensch / ab homine von einem Menschen / plurimi autem aber sehr hoch / quo mit welchem / filius Dei der Sohn GOttes / à Diabolo vom Teuffel.

21. Tumidi homines auffgeblasene und stoltze Leut / etiam sui admiratores auch die sich über sich selbst verwunderen / und ihnen selbst gefallen / dum alios honorant wann sie andere ehren / eosdem contemnunt so verachten sie eben dieselbige.

22. Facile est es ist leicht / & beydes / multa mala dediscere sich viel böses zu entwehnen / & addiscere und darzu lernen / plura bona mehr guts / si inclines wann du wendest / lenckest / animum das Gemüth /

ad

ad humilem docilitatem zur niedrigen und demüthigen Gelehrtigkeit.

23. Quisque ein jedweder / qualis vult haberi wie/ warfür er will gehalten werden / talis ein solcher/studeat soll er sich befleissen / esse zu seyn. Cic. Off. *Socrates* der Socrates/ *dicebat* sagte/ *esse* es seye/ *hanc viam* dieser Weg/ *proximam* der nächste / & *quasi compendiariam* und gleichsam der richtigste / und kürtzste/ *ad gloriam* zur Ehre / *si quis ita ageret* wann einer also handelte / *ut talis esset* daß er ein solcher wäre / *qualis haberi vellet* warfür er wolte gehalten werden.

24. Fugiamus lasset uns fliehen / ficta die erdichte Dinge / quæ welche/ prodit dies der Tag entdecket/ cum ludibrio mit Spott / fingentium der Erdichter.

25. Magna virtus est es ist eine grosse Tugend/ se ducere parvum sich gering achten.

26. Homines die Leut/ contemnunt verachten/ interdum unterweilen/ præ se für sich/ quibus welchen/ nullatenus sunt pares sie mit nichten gleich seyn/ nec erunt und nicht gleich seyn werden. Quod ipsum welches dann/ quoque auch/ quum incipiunt wann sie anfangen / intelligere zu vernehmen oder zu verstehen/ sociant insaniam cum arrogantia seynd sie unsinnig und stoltz / und hochmüthig : & quod Apulejus ait und was der Apulejus sagt in Florid. *Quorum similitudinem desperant* an welcher gleichen Gestalt oder Form sie kein Hoffnung haben und verzagen/ *eorum simultatem affectant* nach deren Gleißnerey/ falsch Fürgeben/ Schein und erdichten Namen trachten sie.

27. Quod imponuntur daß aufgelegt und gegeben werden/ falsa nomina falsche Namen/ rebus den Dingen oder Sachen/ excidio dat das rottet auß/ optimos quosque ordines die allerbeste Ordnungen/ Satzungen/ mundi der Welt/ ut daß/ quum imaginant wann einbilden/ homines die Leut/ esse sibi daß sie haben/ honores Ehre/ & titulos totidem und eben so viel Titulen/ sapientiæ der Weißheit/que und/ prædia Güter / vel etiam oder auch/ regna Reiche/ virtutis der Tugend/ sed imaginosi aber sie seynd voller Bildnüß und Einbildung. *Venit ad me* es kommt zu mir/ *blandus inimicus* ein liebkosender/ schmeichlicher Feind/ *pro amico* für ein Freund [an statt eines Freunds.] *Vitia* die Laster/ *obrepunt nobis* schleichen bey uns ein/ *sub nomine* unter dem Namen/ *virtutum* der Tugenden: *temeritas* die Unvorsichtigkeit/ Vermessenheit und Thorheit/ *latet* ligt verborgen/ *sub titulo* unter dem Titul/ *fortitudinis* der Dapfferkeit: *moderatio* die Bescheidenheit / Massigung und Zucht/ *vocatur* wird genennet/ *ignavia* eine Faulheit: *timidus* ein forchtsamer/ feyger/ der kein Hertz im Leibe hat/ *accipitur* wird genommen/ *pro cauto* vor einen der sich wol fürsicht und in acht nimmt/ *in his* in diesen Dingen/ *erratur* irret und fehlet man/ *magno periculo* mit grosser Gefahr: *his* diesen/ *inprime* trucke an/ *certas notas* gewisse Zeichen. Sen. epist. 21.

28. Id est, das ist/ verè warhafftig/ bonum gut / quod bonum est was vom guten ist/ & bonum facit und gutes macht.

29. *Bona mens* ein gutes Gemüth/ *nec commoda-*

tur

tur wird weder geliehen/ *nec emitur* noch gekaufft/ Sen. epist. 27. Sed sondern/ datur wird gegeben/ à Deo von GOtt/ que und/ acquiritur erlanget/ precibus mit Gebet/ & studio und Fleiß.

30. Si quem pudeat wann sich einer schämt/ errati wegen einer Mißhandlung oder Fehlers/ id est das ist/ argumentum eine Anzeigung/ bonæ indolis einer guten Art und Natur: at aber/ impudens ein unverschämter/ desperatus est hat keine Hoffnung mehr.

31. Pudenda res est es ist ein Ding dessen man sich soll und muß schämen/ tam lenta correctio die so langsame Besserung und Enderung/ morum nostrorum unserer Sitten und Gewohnheiten. Corrumpimur wir werden verderbt und untüchtig gemacht/ uno congressu durch eine einige Zusammenkunfft/ cum pravis mit den bösen: vix emendamur wir werden kaum gebessert/ multa consuetudine durch viel Gesellschafften/ bonorum der frommen: ubi nunc scil. latet wo ligt nun verborgen/ ille ardor die hefftige Begierde und Verlangen/ quem experiebatur welche da erfahren hat/ Petrus Apostolus der Apostel Petrus/ ad unicam concionem suam bey seiner einzigen Predigt/ quum audierunt eum dieweil ihn gehöret haben/ libenter gern/ auditores die Zuhörer/ non tantum instituti nicht allein die so unterrichtet/ sed sondern/ & correpti auch die so seynd gestrafft und gescholten worden/ graviter sehr oder gewaltig/ & susceperunt und es haben auffgenommen/ uno die in einem Tage ter mille animæ drey tausend Seelen/ disciplinam ecclesiæ die Lehr der

Kirchen/ Act. 2. v. 14. In ruborem etiam te dent es möge dich auch Schamroth machen/ exempla hominum Ethnicorum die Exempel der Heyden/ cujus ulcus welches Geschwär/ tangit anrühret/ hæc doctrina diese Lehr/ ex quibus auß welchem/ notabile est ist wol zu mercken/ illud scil. exemplum Polemonis das Exempel Polemonis/ de quo Horatius von welchem der Horatius sagt/ lib. 2. 3.

Quæro ich frage/ *faciasne* ob du thust/ *quod olim scil. fecit* welches vor Zeiten/ einmahl gethan hat/ *mutatus Polemo* der verwandelte Polemo? *ponas* du legest/ *insignia* die Zeichen/ *morbi* der Kranckheit/ *fasciolas* Hosenbändel/ *cubital* Armbänder/ *focalia* Halsbänder/ Kräge/ oder Uberschläge: *ut dicitur* wie gesagt wird/ *ille potus* nachdem er bezecht/ *furtim carpsisse* daß er habe heimlich abgenommen/ *ex collo* vom Hals/ *coronas* die Kräntze/ *postquam correptus est* nachdem er gescholten und gestrafft worden ist/ *voce* durch die Stimme/ *magistri* eines Lehrmeisters/ *impransi* der zu Mittag nicht hatte gessen gehabt. Sed aber/ historia die Historia/ digna est ist werth/ quam audiamus integram welche wir gantz hören/ ex Valerii Maximi lib. 6. cap. 9. *Polemo* der Polemo/ *adolescens perditæ luxuriæ* ein sehr verschlemmischer Jüngling/ ein Jüngling so in der Schwelgerey und Schlemmerey verzogen und verdorben/ *Athenis* zu Athen/ *neque illecebris tantummodo gaudens* hat nicht nur seine Freude an der Wollust gehabt/ *sed etiam* sondern auch/ *ipsa infamia* an der Schande selbsten/ *quum surrexisset* als er auffgestanden war/ *è convivio* von der Gasterey/

non

non post occasum nicht nach dem Untergang / *sed* sondern / *post ortum solis* nach dem Auffgang der Sonnen / *que* und / *domum repetens* in dem er wieder nach Hauß gegangen / *vidisset* und gesehen hatte / *januam* die Thür / *Xenocratis* deß Xenocratis *Philosophi* deß Philosophi oder Weltweisen / *patentem* offen stehen / *intravit* ist er hinein gegangen / *in ejus Scholam* in seine Schul / *refertam turba doctorũ hominum* so dick voll gelehrter Leut war / *gravis vino* beladen uñ schwer mit Wein / *delibutus* gesalbt / *unguentis* mit Salbẽ / *redimito capite sertis* mit Kräntz behangten Haupt / [und das Haupt mit Kräntzen umbhengt] *amictus* bekleidet / *pellucida veste* mit einem durchsichtigen Kleid / *nec contentus* und als er nicht vergnüget und zu frieden / *tam deformi introitu* mit so einem schändlichen und heßlichẽ Eingang / *consedit etiam* hat er sich auch nidergesetzt / *ut eluderet* daß er verspotten möchte / *clarissimum colloquiũ* das sehr herrliche und fürtreffliche Gespräch / *& prudentissima præcepta* und sehr kluge Lehren / *lascivius* im Schertzen und Vorwitz / *temulentia* der Trunckenheit. *Deinde* darnach *orta omnium indignatione* nachdem bey allen ein Unwillen und Zorn entstanden *ut par erat* wie es billich war und sich gebührete / *Xenocrates continuit* hat der Xenocrates behaltẽ / *vultum* das Gesicht / *in eodem habitu* in eben derselbigen Gestalt / *omissisque* und als er die Dinge unterwegen gelassen und bleiben lassen / *de quibus differebat* von welchen er geredt / *capit* hat er angefangen / *loqui* zu reden / *de modestia* von der Bescheidenheit / Züchtigkeit / Mässigung und Ehrbarkeit / *ac temperantia* und Mässigkeit im essen und trincken /
 cujus

cuius sermonis gravitate durch dessen Rede Ernsthafftigkeit/ Dapfferkeit und Ansehen/ *Polemo coactus scil. fuit* ist der Polemo gezwungen worden/ *resipiscere* fromm zu werden/ Busse zu thun/ und sich zu bessern/ *primum* erstlich/ *projecit* hat er hinweg geworffen/ *coronam* den Krantz/ *detractam* so er gezogen/ *de capite* vom Haupt: *paulo post* ein wenig hernach/ *reduxit* hat er wieder gezogen/ *brachium* den Arm/ *intra pallium* unter den Mantel/ *procedente tempore* mit verfliessung der Zeit *deposuit* hat er abgelegt/ *hilaritatem* die Frölichkeit/ *oris convivalis* deß Mundes so sich in den Gastereyen brauchet: *ad ultimum* zum allerletzten *exuit* hat er fahren lassen/ *totam luxuriam* die gantze Schlemmerey/ *que* und/ *sanatus* nachdem er gesund worden/ *saluberrimâ medicinâ* durch die allergesundeste Speise/ *unius orationis* eines einigen Rede/ *evasit* ist er worden/ *ex infami ganeone* auß einem schändlichen berüchteten Schlemmer und Buben/ *maximus philosophus* ein sehr grosser Philosophus. *Animus hujus scil. Polemonis* das Gemüth dieses Polemonis/ *peregrinatus est* hat umbher gewandert/ *in nequitia* in der Boßheit *non habitavit* hat aber nicht drinnen gewohnet. Videatur etiam Diogenes lib. 2.

32. Illa erit summa das wird die Summ seyn/ studiorum deß studierens/ ut placeamus daß wir gefallen mögen/ Deo GOtt/ utque ille scil. queat und daß er möge können/ nobis uti uns gebrauchen/ homines etiam queant und auch die Leute/ nobis frui unser geniessen.

Dialogus XXV.

Præcepta educationis Lehren der Aufferziehung.

Argumentum. Der Inhalt.

Dialogus hic dieses Gespräche / est Ethicus ist von guten Sitten/ in quo in welchem/ agitur gehandelt wird : Primò erstlich / de emendatione von der Besserung / cujusdam perditi adolescentis eines bösen verderbten Jünglings. Secundò zum anderen / de communicatione von der Mittheilung / ejus artis der Kunst / quam dicamus welche wir nennen mögen / μεταμελητικὴν pronam ad pœnitentiam so da geneigt ist zur Reue/ quæ welche/scilicet nehmlich / instituit unterrichtet/ad μεταμέλειαν, id est das ist / pœnitentiam zur Busse und Reue / delictorum der Mißhandlungen & suadet und rähtet / correctionem die Besserung/vitæ deß Lebens. Tertiò zum dritten/de ipsis præceptis von den Lehren selbsten / quæ vocemus welche wir nennen sollen und mögen/ νουθετικά, pertinentia ad admonitionem die da gehören zur Erinnerung und Vermahnung/ quæ welche da/ scilicet nehmlich/ νυν τιθῶται id est das ist / mentem componunt das Gemüth stillen / & moderantur und inhalten und regieren.

Budæus, Grympherantes.

BUd. Quænam est isthæc tanta was ist das für ein grosse/ & tam subita mutatio und so ein geschwinde Veränderung/ posset referri sie könte gezehlet werden / inter Methamorphoses Ovidii unter

oder Wahn/ *majorum* meiner Voreltern/ *ut ego sim* auff daß ich sey/ *initium* ein Anfang/ *nobilitatis* deß Adelstands/ *posteris meis* meinen Nachkömlingen. *Quid inflatus est* was ist stoltz und auffgeblasen/ *Rubellius* der Rubellius/ *Nerone* wegen deß Neronis/ *propinquo* seines Verwandten? *Enim* dann/ *rarus scil. est sensus communis* es ist selten der gemeine Verstand/ *fermè* bey nah/ *in illa fortuna* in dem Glück/ ut est apud Juvenalem wie ist bey dem Juvenali. 1. Satyr. 8 Ergo derhalben / tantò magis desto mehr / decet geziemt / ortos so herkommen seynd/ claris parentibus von fürnehmen Eltern / ut splendeant daß sie leuchten/ sapientia von Weißheit/ & sanctimonia und heiligem Wandel/ atque ita animant und geben also das Leben/ alioquin sonsten/ mortuas imagines den todten Bildern/ die sonsten todt seynd/ spiritu durch den Athem oder Wind/ virtutum suarum ihrer Tugend.

15. Decet es geziemet sich/ niti zu verlassen/ virtute auff die Tugend/ non proprio sanguine nicht auffs eygene Geblüt oder Freundschafft. Verum aber/ virtute auff die Tugend / & sanguine Christi und Blut Christi/ per fidem durch den Glauben / in spiritum sanctum im heiligen Geist / scilicet nehmlich / ut sit conjuncta auff daß stäts beyeinander seyn möge/ ratio die weise / piæ eines Gottseeligen/ justæ gerechten / & sobriæ vitæ und mässigen Lebens / cum fide mit dem Glauben. *Nam* dann/ *optima nobilitas* der allerbeste Adelstand / *est* ist/ *esse renatum* widergeboren seyn / *in Christo* in dem HErrn Christo. Erasm. in milit. Christianam.

16, Non

16. Non tam quærendum est man soll nicht so sehr fragen/de hominibus von den Leuten / unde sint woher sie sind / & ubi und wo / quam als / quales scil. sint wer sie seynd / & quid agant und was sie thun mögen/atque egerint und gethan haben. Sen. epist. 43. *Intuendum est* man soll und muß beschauen und sehen/*non* nicht/ *unde veniant* wo sie herkommen mögen/*sed* sondern/ *quo eant* so sie hingehen wollen. Biom ad Antigonem: *O rex* O lieber König/*si opus habes* wann du bedarffst oder vonnöthen hast/*sagitarii* Bogen Schützen/ *non interrogas* so fragstu sie nicht / *unde sint* wo sie her sind/*sed* sondern/*scopum proponis* du setzest ihnen ein Ziel/*&* und/*qui tangunt* die es treffen/eligis die erwehlestu! sic also/& alios explora erforsche auch andere / sed aber/quales sint wer sie seynd.

17. Oscura origo ein schlechter / geringer Ursprung / non est probrosa ist nicht eine Schande / viro bono einem frommen und ehrlichen Manne. Nobilitas optima der allerbeste Adelstand / communis ist gemein/à Deo von GOtt/per Christum durch Christum / ad Deum zu GOtt: propter quam dignitatem umb welcher Würdigkeit willen/ coronamur wir gekrönet werden/ titulo mit dem Titul/ regalis sacerdotii deß Königlichen Priesterthumbs. 1. Pet. 2. Ut igitur Seneca monet wie der Seneca erinnert / lib. 3. de benef. cap. 28. *Erigamus animos* lasset uns einen guten Muth machen *&* *transiliamus* und überspringen / *quicquid sordidi jacet* was unflätiges ligt/ *in medio* in der mitten: *exspectat nos* es wartet auf uns/*magna nobilitas* der grosse Adelstand / *in summo* im höchsten

ad humilem docilitatem zur niedrigen und demüthigen Gelehrtigkeit.

23. Quisque ein jedweder / qualis vult haberi wie/ warfür er will gehalten werden / talis ein solcher/ studeat soll er sich befleissen / esse zu seyn. Cic. Off. *Socrates* der Socrates/ *dicebat* sagte/ *esse* es seye/ *hanc viam* dieser Weg/ *proximam* der nächste / *&* *quasi compendiariam* und gleichsam der richtigste / und kürtzste/ *ad gloriam* zur Ehre / *si quis ita ageret* wann einer also handelte / *ut talis esset* daß er ein solcher wäre / *qualis haberi vellet* warfür er wolte gehalten werden.

24. Fugiamus lasset uns fliehen / ficta die erdichte Dinge / quæ welche/ prodit dies der Tag entdecket/ cum ludibrio mit Spott / fingentium der Erdichter.

25. Magna virtus est es ist eine grosse Tugend/ se ducere parvum sich gering achten.

26. Homines die Leut/ contemnunt verachten/ interdum unterweilen/ præ se für sich/ quibus welchen/ nullatenus sunt pares sie mit nichten gleich seyn/ nec erunt und nicht gleich seyn werden. Quod ipsum welches dann/ quoque auch/ quum incipiunt wann sie anfangen / intelligere zu vernehmen oder zu verstehen/ sociant insaniam cum arrogantia seynd sie unsinnig und stoltz / und hochmüthig : & quod Apulejus ait und was der Apulejus sagt in Florid. *Quorum similitudinem desperant* an welcher gleichen Gestalt oder Form sie kein Hoffnung haben und verzagen/ *eorum simultatem affectant* nach deren Gleißnerey/ falsch Fürgeben/ Schein und erdichten Namen trachten sie.

27. Quod imponuntur daß auffgelegt und gegeben werden/ falsa nomina falsche Namen/ rebus den Dingen oder Sachen/ excidio dat das rottet auß/ optimos quosque ordines die allerbeste Ordnungen/ Satzungen/ mundi der Welt/ ut daß/ quum imaginant wann einbilden/ homines die Leut/ esse sibi daß sie haben/ honores Ehre/ & titulos totidem und eben so viel Titulen/ sapientiæ der Weißheit/que und/ prædia Güter/ vel etiam oder auch/ regna Reiche/ virtutis der Tugend/ sed imaginosi aber sie seynd voller Bildnüß und Einbildung. *Venit ad me* es kommt zu mir/ *blandus inimicus* ein liebkosender/ schmeichlicher Feind/ *pro amico* für ein Freund [an statt eines Freunds.] *Vitia* die Laster/ *obrepunt nobis* schleichen bey uns ein/ *sub nomine* unter dem Namen/ *virtutum* der Tugenden: *temeritas* die Unvorsichtigkeit/ Vermessenheit und Thorheit/ *latet* ligt verborgen/ *sub titulo* unter dem Titul/ *fortitudinis* der Dapfferkeit: *moderatio* die Bescheidenheit/ Mässigung und Zucht/ *vocatur* wird genennet/ *ignavia* eine Faulheit: *timidus* ein forchtsamer/ feyger/ der kein Hertz im Leibe hat/ *accipitur* wird genommen/ *pro cauto* vor einen der sich wol fürsicht und in acht nimmt/ *in his* in diesen Dingen/ *erratur* irret und fehlet man/ *magno periculo* mit grosser Gefahr: *his* diesen/ *inprime* trucke an/ *certas notas* gewisse Zeichen. Sen. epist. 21.

28. Id est, das ist/ verè warhafftig/ bonum gut/ quod bonum est was vom guten ist/ & bonum facit und gutes macht.

29. *Bona mens* ein gutes Gemüth/ *nec commoda-*

tur

tur wird weder geliehen/ *nec emitur* noch gekaufft/ Sen. epist. 27. Sed sondern/ datur wird gegeben/ à Deo von GOtt/ que und/ acquiritur erlanget/ precibus mit Gebet/ & studio und Fleiß.

30. Si quem pudeat wann sich einer schämt/ errati wegen einer Mißhandlung oder Fehlers/ id est das ist/ argumentum eine Anzeigung/ bonæ indolis einer guten Art und Natur: at aber/ impudens ein unverschämter/ desperatus est hat keine Hoffnung mehr.

31. Pudenda res est es ist ein Ding dessen man sich soll und muß schämen/ tam lenta correctio die so langsame Besserung und Enderung/ morum nostrorum unserer Sitten und Gewohnheiten. Corrumpimur wir werden verderbt und untüchtig gemacht/ uno congressu durch eine einige Zusammenkunfft/ cum pravis mit den bösen: vix emendamur wir werden kaum gebessert/ multa consuetudine durch viel Gesellschafften/ bonorum der frommen: ubi nunc scil. latet wo ligt nun verborgen/ ille ardor die hefftige Begierde und Verlangen/ quem experiebatur welche da erfahren hat/ Petrus Apostolus der Apostel Petrus/ ad unicam concionem suam bey seiner einzigen Predigt/ quum audierunt eum dieweil ihn gehöret haben/ libenter gern/ auditores die Zuhörer/ non tantum instituti nicht allein die so unterrichtet/ sed sondern/ & correpti auch die so seynd gestrafft und gescholten worden/ graviter sehr oder gewaltig/ & susceperunt und es haben auffgenommen/ uno die in einem Tage/ ter mille animæ drey tausend Seelen/ disciplinam ecclesiæ die Lehr der

Kirchen/ Act. 2. v. 14. In ruborem etiam te dent es möge dich auch Schamroth machen/ exempla hominum Ethnicorum die Exempel der Heyden/ cujus ulcus welches Geschwär/ tangit anrühret/ hæc doctrina diese Lehr/ ex quibus auß welchem/ notabile est ist wol zu mercken/ illud scil. exemplum Polemonis das Exempel Polemonis/ de quo Horatius von welchem der Horatius sagt/ lib. 2. 3.

Quæro ich frage/ *faciasne* ob du thust/ *quod olim scil. fecit* welches vor Zeiten/einmahl gethan hat/ *mutatus Polemo* der verwandelte Polemo? *ponas* du legest/ *insignia* die Zeichen/ *morbi* der Kranckheit/ *fasciolas* Hosenbändel/ *cubital* Armbänder/ *focalia* Halsbänder/Kräge/ oder Uberschläge: *ut dicitur* wie gesagt wird/ *ille potus* nachdem er bezecht/ *furtim carpsisse* daß er habe heimlich abgenommen/ *ex collo* vom Hals/ *coronas* die Krãntze/ *postquam correptus est* nachdem er gescholten und gestrafft worden ist/ *voce* durch die Stime/ *magistri* eines Lehrmeisters/ *impransi* der zu Mittag nicht hatte gessen gehabt. Sed aber/ historia die Historia/ digna est ist werth/ quam audiamus integram welche wir gantz hören/ ex Valerii Maximi lib. 6. cap. 9. *Polemo* der Polemo/ *adolescens perdita luxuria* ein sehr verschlemmischer Jüngling/ ein Jüngling so in der Schwelgerey und Schlemmerey verzogen und verdorben/ *Athenis* zu Athen/ *neque illecebris tantummodo gaudens* hat nicht nur seine Freude an der Wollust gehabt/ *sed etiam* sondern auch/ *ipsa infamia* an der Schande selbsten/ *quum surrexisset* als er auffgestanden war/ *e convivio* von der Gasterey/

non

non post occasum nicht nach dem Untergang / *sed* sondern / *post ortum solis* nach dem Auffgang der Sonnen/*que* und/*domum repetens* in dem er wieder nach Hauß gegangen / *vidisset* und gesehen hatte/ *januam* die Thur/*Xenocratis* deß Xenocratis *Philosophi* deß Philosophi oder Weltweisen / *patentem* offen stehen/*intravit* ist er hinein gegangen / *in ejus Scholam* in seine Schul/*refertam turba doctorū hominum* so dick voll gelehrter Leut war / *gravis vino* beladen uñ schwer mit Wein/*delibutus* gesalbt/*unguentis* mit Salbē *redimito capite sertis* mit Kräntz behangten Haupt/ [und das Haupt mit Kräntzen umbhengt] *amictus* bekleidet/*pellucida veste* mit einem durchsichtigen Kleid/*nec contentus* und als er nicht vergnüget und zu frieden/*tam deformi introitu* mit so einem schändlichen und heßlichē Eingang/ *consedit etiam* hat er sich auch nidergesetzt/*ut eluderet* daß er verspotten möchte/ *clarissimum colloquiū* das sehr herrliche und fürtreffliche Gespräch/*& prudentissima præcepta* und sehr kluge Lehren/ *lasciviis* im Schertzen und Vorwitz/ *temulentia* der Trunckenheit. *Deinde* darnach *orta omnium indignatione* nachdem bey allen ein Unwillen und Zorn entstanden *ut par erat* wie es billich war und sich gebührete/*Xenocrates continuit* hat der Xenocrates behaltē/ *vultum* das Gesicht/ *in eodem habitu* in eben derselbigen Gestalt/*omissisque* und als er die Dinge unterwegen gelassen und bleiben lassen/*de quibus differebat* von welchen er geredt / *cœpit* hat er angefangen/*loqui* zu reden/*de modestia* von der Bescheidenheit/ Züchtigkeit/ Mässigung und Ehrbarkeit / *ac temperantia* und Mässigkeit im essen und trincken/

cujus sermonis gravitate durch dessen Rede Ernsthafftigkeit/ Dapfferkeit und Ansehen/ *Polemo coactus scil. fuit* ist der Polemo gezwungen worden/ *resipiscere* fromm zu werden/ Busse zu thun/ und sich zu bessern/ *primum* erstlich/ *projecit* hat er hinweg geworffen/ *coronam* den Krantz/ *detractam* so er gezogen/ *de capite* vom Haupt: *paulo post* ein wenig hernach/ *reduxit* hat er wieder gezogen/ *brachium* den Arm/ *intra pallium* unter den Mantel/ *procedente tempore* mit verfliessung der Zeit *deposuit* hat er abgelegt/ *hilaritatem* die Frölichkeit/ *oris convivalis* deß Mundes so sich in den Gastereyen brauchet: *ad ultimum* zum allerletzten *exuit* hat er fahren lassen/ *totam luxuriam* die gantze Schlemmerey/ *que* und/ *sanatus* nachdem er gesund worden/ *saluberrimâ medicinâ* durch die allergesundeste Speise/ *unius orationis* eines einigen Rede/ *evasit* ist er worden *ex infami ganeone* auß einem schändlichen berüchteten Schlemmer und Buben/ *maximus philosophus* ein sehr grosser Philosophus. *Animus hujus scil. Polemonis* das Gemüth dieses Polemonis/ *peregrinatus est* hat umbher gewandert/ *in nequitia* in der Boßheit *non habitavit* hat aber nicht drinnen gewohnet. Videatur etiam Diogenes lib. 2.

32. Illa erit summa das wird die Summ seyn/ studiorum deß studierens/ ut placeamus daß wir gefallen mögen/ Deo GOtt/ utque ille scil. queat und daß er möge können/ nobis uti uns gebrauchen/ homines etiam queant und auch die Leute/ nobis frui unser geniessen.

Dialo-

Dialogus XXV.

Præcepta educationis Lehren der Aufferziehung.

Argumentum. Der Inhalt.

Dialogus hic dieses Gespräche / est Ethicus ist von guten Sitten/ in quo in welchem/ agitur gehandelt wird: Primò erstlich/ de emendatione von der Besserung/ cujusdam perditi adolescentis eines bösen verderbten Jünglings. Secundò zum anderen/ de communicatione von der Mittheilung / ejus artis der Kunst / quam dicamus welche wir nennen mögen / Μεταμελητικήν pronam ad pœnitentiam so da geneigt ist zur Reue/ quæ welche/scilicet nehmlich / instituit unterrichtet/ad μεταμέλειαν, id est das ist / pœnitentiam zur Busse und Reue / delictorum der Mißhandlungen & schadet und rähtet/ correctionem die Besserung/vitæ deß Lebens. Tertiò zum dritten/de ipsis præceptis von den Lehren selbsten / quæ vocemus welche wir nennen sollen und mögen/ νουθετικά, pertinentia ad admonitionem die da gehören zur Erinnerung und Vermahnung/ quæ welche da/ scilicet nehmlich/ νουτιθέαται id est das ist / mentem componunt das Gemüth stillen / & moderantur und inhalten und regieren.

Budæus, Grympherantes.

BUd. Quænam est isthæc tanta was ist das für ein grosse/ & tam subita mutatio und so ein geschwinde Veränderung/ posset referri sie könte gezehlet werden / inter Methamorphoses Ovidii unter

unter die Veränderungen der seltzamen Dinge deß Ovidij. Grymph. In pejusne wie? ist sie dann in ein ärgers/ an in melius oder in ein bessers? Bud. In melius in ein bessers/ mea sententia nach meiner Meynung: siquidem licet æstimare sintemahl man kan [es ist leicht] zuerachten/ ac colligere und abzunehmen/ bonam mentem ein gutes Gemüth/ab exteriore cultu von der äusserlichen Kleidung [Zierde/] gestu Geberde/ verbis Worten/ & actionibus und Wercken. Grymph. Sodalis jucundissime mein allerlieblichster Geselle/ est ergò ist dann etwas/quod mihi possit gratulari deßwegen man mir könne Glück wünschen? Bud. Ego verò was mich anlangt/ & gratulor tibi ich wünsche dir beydes Glück/ & exhortor und vermahne auch/ ut pergas daß du fortfahrest/indiesq; und von Tag zu Tag/ut capias magna incrementa istius frugis daß du grosse Zunehmungen dieser Besserung bekommest [daß du von Tag zu Tag in diesen Tugenden zunehmen mögest/] comprecor Deum darumb bitte ich GOtt. Sed amabò aber lieber/ ne invideas du wollest nicht mißgönnen/ tam charo familiari einem so lieben Freund/ artem adeò præstantem eine so gar fürtreffliche Kunst/ & præclaram [artem] und herrliche Kunst/ quæ instillat welche eingibt/ tantum probitatis so viel Frömmigkeit/ humano pectori dem Menschlichen Gemüth/ brevi tempore in kurtzer Zeit. Grymph. Flexibulus est ars der Flexibulus ist selbst die Kunst/ & ubertimus fons und ein gantz überflüssiger Bronne/ hujus rivi dieses Bachs/ si eum nosti wann du ihn kennest. Bud. Quis non

norit virum wer solt den Mann nicht kennen/ ut audivi wie ich gehört habe/ à patre von [meinem] Vatter/ & majoribus natu und Voreltern/ ingentis prudentiæ er ist ein Mann von grosser Klugheit/ atque usus rerum und Erfahrung/ non modò notum der nicht allein [nur] bekand ist/ huic civitati dieser Stadt/ sed charum sondern auch lieb/ & paucis venerabilem und seynd ihrer wenige denen ers an Ehrwürde nicht vorthue: ô te felicem O wie glückseelig bistu/ qui illum propius audiveris der du ihn näher so gar an [allzeit zu Hauß] gehöret hast/ & sis cum eo familiariter versatus und mit ihme freundlich umbgangen bist/ unde tantum fructus retuleris daher du so viel Frucht davon getragen hast/ ad rectam compositionem morum die Sitten recht zu ordnen [gute Sitten zu fassen.] Grymph. Quantò tu felicior aber O wie viel glückseeliger bistu dann/ cui hæc domi nascuntur welchem diese Ding zu Hauß wachsen/ ut ajunt wie man sagt: & potes und kanst/ non semel nicht einmahl/ aut iterum oder zweymahl/ ut ego wie ich/ sed quotidie sondern täglich / quoties libuerit so offt es dir gefallen wird/ talem patrem audire einen solchen Vatter hören/ disserentem der da redet/ sapienter weißlich/ de maximis von sehr grossen / & utilissimis und sehr nützlichen Dingen. Bud. Omitte nunc ista lasse jetzt die Dinge bleiben [schweige jetzt davon/] sermo institutus procedat die vorgenommene Rede gehe / de te von dir / & Flexibulo und dem Flexibulo. Grymph. Taceamus last uns still schweigen/ igitur dann/ de patre tuo von deinem Vatter / quando ita

do ita tibi est cordi weil es dir also beliebet [gelüstet/] redeamus laßt uns wider gehen [kehren/] ad Flexibulum zu dem Flexibulo: nihil dulcius est es ist nichts süssers [lieblichers/] sermone illius viri als die Rede desselben Mannes / nihil cordatius consiliis nichts gehertzters als seine Rathschläge/ nihil gravius nichts ansehenlichers / præceptis als seine Befehl/ prudentius verständigers/ sanctius heiligers. Itaque derhalben / hoc gustu mit diesem Vorgeschmack / quem mihi præbuit ille den er mir gegeben hat/de se von sich / aucta & accensa est mihi sitis ist mir der Durst vermehret und angezündet worden / mirum in modum mächtig sehr/hauriendi zu schöpffen / ex tam dulci fonte auß einem so süssen Brunnen / sapientiæ der Weißheit. Qui describunt die jenige welche beschreiben/orbem terrarum den Erdkreiß / narrant erzehlen/fontes esse daß Brunnen seyen / admirabilis ingenii & naturæ von wunderlicher Art und Natur / alios inebriare etliche machen truncken , alios ebrietatem tollere daß andere die Trunckenheit benehmen [machen nüchtern/] alios stuporem immittere andere bringen Entsetzung [machen tumm und toll/] alios somnum andere bringen Schlaff : ego expertus sum ich habe erfahren / habere es habe / hunc fontem dieser Brunn/ hanc vim diese Krafft [Tugend/] ut efficiat daß er mache / hominem einen Menschen / ex bruto auß einem unvernünfftigen Viehe/ frugi einen mässigen [stillen/] ex perdito & nequam auß einem boßhafftigen Buben und Schalcke / ex homine auß einem Menschen / angelum einen Engel,

Engel. Bud. Possemne ego könte ich wol / vel aliquid delibare auch etwas versuchen [kosten/] extremis labris nur mit den äussersten Leffzen / ex hoc fonte auß diesem Brunnen ? Grymph. Quidni possis warumb soltestu es nicht können ? commonstrabo tibi ich will dir zeigen / domum das Hauß/ ubi habitet wo er wohnet. Bud. Istuc quidem alias das zwar auff ein andermahl : tu verò du aber / inter deambulandum unter dem spatzieren/ [aut desideamus oder laßt uns ein wenig ruhen [müssig sitzen/ faulentzen/] si lubet wann es dir geliebet/] refer mihi erzehle mir/ aliquot etliche/ ex illius præceptionibus auß seinen Lehren [Unterweisungen/] quas censeas welche du hältest [achtest/] optimas die allerbeste/ & potissimas und fürtrefflichste Grymph. Equidem recensebo ich will sie erzehlen / lubens gern/ cùm ut tibi gratificer theils daß ich dir dienen [einen Dienst erweisen] möge/ & prosim und dir nützlich seye/ si queam wann ich kan : tum ad meam recordationem und andern theils [über das] zu meinem Gedächtnüß/ [daß ich selber solche Ding wiederhole.] Primum omnium zum allerersten/ docuit me hat er mich gelehret / debere unumquemque sentire es solle ein jeder halten/ non magnificè nicht hoch [groß/ herrlich/] de se von ihme selber / sed moderatè sondern mässiglich / seu oder/ veriùs dimisse rechter zu sagen demüthig [niederig/] hoc est solidum das ist ein starcker [fester/ steiffer /] & proprium fundamentum und eigentlicher Grund/ optimæ educationis einer sehr guten Aufferziehung/ & veræ comitatis und wahrhafften Freund-

liche

lichkeit. Hinc darnach [alsdann/] navare [scil. debet] operam soll er Fleiß ankehren / ut excolat daß er wol übe [schmücke/] atque exornet und ziere / animum das Gemüth / scientiâ mit Kunst [Wissenschafft/] & exercitamentis virtutum und Ubungen der Tugenden: alioqui hominem non esse hominem sonsten seye der Mensch kein Mensch / sed pecus sondern ein Vieh. Rebus sacris interesse beym Gottesdienst soll er seyn / cum maxima attentione mit grosser Auffmerckung / & reverentia und Ehrerbietung. Quicquid illic sive audias was du daselbst entweder hörest / sive videas oder sehest / existimare [scil. debes] soltu halten / magnum groß / admirabile wunderbar / divinum Göttlich / & quæ captum tuum exsuperent und welche über deinen Verstand seyen. Crebrò commendare [scil. debes] te Christo du solt dich offt Christo dem HErrn befehlen / in illo spem & fiduciam tuam omnem collocandam und auff ihn all dein Hoffnung und Zuversicht setzen. Parentibus obsequentem te præbere den Eltern dich gehorsam erzeigen: illis inservire ihnen gehorchen / & ministrare dienen / & commodare nutzen / prodesse sie beförderen / adjuvare helffen / quacunque re valeas womit du vermagst. Magistrum colere den Lehrmeister ehren / ac diligere und lieben tanquam parentem als einen Vatter / non corporis nicht deß Leibs / sed sondern / [quod amplius est das mehr ist /] mentis deß Verstands [der Seelen.] Ministros Domini revereri die Diener deß HErrn [Pfarrer] in Ehren haben / illorumque doctrinæ audientem se præbere und ihrer

ihrer Lehr sich gehorsam beweisen/ qui referunt nobis personam Apostolorum welche uns seynd an statt der Apostolen/ atque adeò Domini ipsius und also deß HErrn selbsten. Senibus assurgendum man soll für den Alten auffstehen/ caput nudandum den Hut abziehen/ attente illis auscultandum ihnen fleissig zuhören/ à quibus von welchen/ collecta sit prudentia viele Weißheit zusammen getragen worden ist/ ob diutinum usum rerum durch die lange Erfahrung. Magistratus honorare die Obrigkeiten ehren/ illisque aliquid imperantibus dicto esse audientem und nachdem sie etwas befehlen (gebieten) demselben Wort (Geheiß) gehorsam seyn (das Geheiß thun/) quibus commissa est welchen befohlen (anvertrauet) ist/ à Deo von GOtt/ nostri cura vor uns zu sorgen. Suspicere groß achten/ viros magni ingenii die Leut von hohem Verstand/ magnæ eruditionis und grosser Geschicklichkeit/ probos admirari hoch (viel von den) frommen halten/ colere verehren/ bene illis cupere ihnen guts gönnen (sie lieben/) & expetere und heffrig begehren/ illorum amicitiam ihre Freundschafft/ ac familiaritatem und Gemeinschafft (Beywohnung/) ex qua von welcher/ reportentur zuwegen gebracht werden/ magni fructus grosse Nutzen: & is potissimum und fürnehmlich dieser/ ut similes eorum evadamus daß wir ihnen gleich werden. Denique endlich/ iis debere reverentiam denen gebühre Ehrerbietung/ qui sunt in dignitate welche in einer Würden seyn: idcirco derhalben/ liberaliter ac libenter impendendam soll man sie ihnen reichlich und gern geben. Quid tu dicis was sägstu/ de hisce præceptis von diesen Lehren (Unterrichtungen?) Bud. Meâ quidem sententiâ zwar nach meiner Meynung (wie ich davor halte/) deprompta esse seyen sie genommen/ ex quodam divite promptuario auß einer reichen Speißkamer (Keller/) prudentiæ der Weißheit. Sed dic mihi aber sage mir/ an non evecti sunt seynd nicht erhoben wordē/ multi indignissimi homines sehr viel unwürdiger Leut/ velutiSacerdotes gleich wie die Priester/ non respondentes tanto titulo die sich nicht nach ihrem heiligen Stand verhalten/ & magistratus pravi und boßhafftige Oberkeiten/ & senes stulti und thörichte (närrische) Alten/ ac deliri und taube

(wahnwitzige/unsinnige?) Quid was? quæso lieber/ sentiebat Flexibulus de his war von diesen deß Flexibuli Meynung? an eodem esse honore prosequendos ob man die auch eben also ehren solle/ quo potiores wie die jenige die sich wol verhalten? Grymph. Non ignorabat Flexibulus der Flexibulus wuste wol/ esse tales non paucos es seyen der viel/ sed sondern/ non concedebat er ließ nicht zu (gestattete nicht/) ætati nostræ unserm Alter/ ut nos poneremus discrimen daß wir ein Unterscheid setzen (machen) solten (möchten/) inter ejusmodi zwischen solchen/ & alios und den anderen: nos nondum esse nactos daß wir noch nit überkommen hätten/ tantum vel ingenii entweder so viel Verstands/ vel prudentiæ oder Weißheit/ (Klugheit/) ut id possimus dijudicare daß wir dasselbige erwegen (entscheiden/ erörtern) könten: & eam censuram und die Verbesserung (Bestraffung/) esse relinquendam solle man lassen/ viris sapientibus weisen Leuten/ & iis und denen/ quibus illorum regimen commissum est welche über ihr Regiment gesetzt seynd (ihren Oberen.) Bud. Rectè id quidem das ist zwar recht/ ut videtur wie mich dünckt. Grymph. Addebat er setzte noch darzu/ non debere adolescentem lentum esse es solle ein Jüngling nicht langsam (träg) seyn/ in nudando capite mit dem Hut abziehen/ non in flectendo genu nicht mit Knie biegen/ non in unoquoque honorificè appellando nicht mit einem jeglichen Ehrerbietig zu reden/ non in sermone comi nicht faul mit freundlicher Rede/ & moderato (sermone) und mässiger (bescheidener) Rede. Non decere es stehe uns nicht wol an/ multum loqui viel reden/ apud majores natu bey denen so älter seynd/ aut superiores oder bey denen Obern: id enim alienum esse à reverentia dann das sey der Ehrerbietung zu wieder (zu nahe/) illis debita die ihnen gebühret: sed tacitum illos auscultare sondern stillschweigend zuhören/ & ab eis haurire und von ihnen schöpffen (lernen) prudentiam Weißheit/ cognitionem variarum rerum Erkändnüß mancherley Dingen/ rectam ein rechte/ atque expeditam rationem und fertige Weise/ loquendi zu reden. Via der Weg/ ad scientiam zur Kunst (Wissenschafft/) brevissima est ist sehr kurtz/ diligentia audiendi nehmlich fleissig zu hören.

Pru-

Prudentis & ingeniosi esse es gebühre einem klugen (wei-sen) und verständigen/ de rebus judicare von den Sachen zu urtheilen/ uniuscujusque und einem jeglichen / de eo von dem/ quod probè novit das er wol weiß : ideoque negabat ferendum esse derwegen sagte er man solle nicht leiden (dulden;) adolescentem proclivem einen Jüngling der geneigt ist / ad pronunciandum zu urtheilen (das Urtheil zu sprechen/) & definiendum und zu entscheiden: debere illum esse cunctabundum dann er solle seyn langsam (wolbedachtsam/) in statuendo im Setzen (Außsprechen/) aut judicando oder urtheilen/ de re quantumcunque levi ac exigua von einer Sache sie seye so schlecht (gering/ leicht) und klein als sie wolle/ seu potius oder vielmehr/ timidum forchtsam/ conscium videlicet suæ ignorantiæ nehmlich als dem bewust ist seine Unwissenheit. Quod si par est so es nun billich ist / adolescentem esse talem daß ein Jüngling also seye/ in judicio im Urtheil/ de re qualibet von einem jeden Ding: quid fiet was wirds dann seyn/ (wie vielmehr muß es dann seyn/) de literis bey dem studieren/ de disciplinis bey den hohen Facultäten/ de legibus patriis bey den vätterlichen Gesetzen/ de ritibus bey den Sitten (Weisen/) de moribus mit den Gewohnheiten/ atque institutis und Ordnungen (Satzungen/) majorum der Voreltern? de quibus von welchen/ Flexibulus non solum non sinebat der Flexibulus nicht allein nicht zuließ/ juvenem einem Jüngling/ sententiam ferre ein Urtheil sprechen/ sed nec disputare sondern ließ auch nicht zu/ zu Disputieren) gegen einander zu erwegen/) aut in quæstionem vocare oder zweiffelhafftig darvon zu reden : non cavillari nicht zu beschimpffen (zu spotten/) non rationem reposcere nicht Rechenschafft (Ursach) wider zu begehren: sed tacitè sondern stillschweigend/ ac modestè und bescheidentlich/ obtemperare zu gehorchen : quod dictum welchen Spruch/ fulciebat er befestiget (erhielte/) autoritate Platonis durch die Autorität (Ansehen) deß Platonis / magni viri deß fürtrefflichen Mannes/ in sapientia in der Weißheit. B. Quid was/ si sunt wann seyn/ leges die Gesetz/ aut mores oder die Sitten/ pravi boßhafftig/ iniqui unbillich/ tyrannici tyrannisch? Flexibulus disserebat der Flexi-

bulus redete / idem eben dasselbige / & de hoc von diesen/ quod de senibus was er von den Alten sagte/ajebat ille sagte er. Non ignoro equidem ich weiß zwar wol / multos esse receptos mores daß viel Sitten seyen eingeschlichen (eingewurtzelt/) parum probabilem so nicht löblich (rühmlich/) in civitate in der Stadt/ sanctas esse leges aliquas iniquas und seyen etliche unbilliche Gesetze geordnet/ (gemacht/) sed tu imperitus aber du als ein Unwissender/& inexpertus rerum vitæ und der Dingen deß Lebens unerfahren / quomodo id censebis wie wirstu dann davon urtheilen können ? nondum verò pervenisti du bist noch nicht dahin kommen (gelanget/) eruditione mit der Geschicklichkeit / & usu rerum und Gebrauch der Dingen (Erfahrung/) ut possis statuere daß du könnest urtheilen: fortasse vielleicht / quæ est tua ignorantia nach Art deiner Unwissenheit / vel libido animi oder nach dem Vorwitz deines Gemüths / judicabis wirstu achten/improbas esse leges die Gesetze seyen böß / quæ sint rectissimæ welche doch sehr auffrichtig (gut) seynd/ & magno consilio statutæ und mit grossem Vorbedacht (Rath) verordnet: rursum verò widerumb aber/optimas wirstu halten vor die allerbesten/quas justum esset abrogare welche abzuschaffen (auffzuheben/hinweg zu thun) billich und recht wäre (man billich abschaffen solte:) sine illos inquirere laß die jenige nachforschen (nachfragen/) de illis nach solchen Dingen/disputare davon reden (disputieren/) definire eygentlich sagen (entscheiden/) qui queunt die da können/probabilem causam reddere eine bewehrte Ursach geben/ de singulis von allen und jeden Dingen: tu id non posses das köntestu nicht. Bud. Ita est planè das ist freylich also. Perge fahre (schreite) fort/ad alia zu andern Dingen. Grymph. Nullum est decentius & gratiosius ornamentum es ist kein wolständigere und angenehmere Zierlichkeit / adolescenti einem Jüngling / quam verecundia als die Schamhafftigkeit. Nihil tetrius & invisius es ist nichts schändlichers (greulichers) und verhassters/ impudentiâ als die Unverschämtkeit (Unschamhafftigkeit.) Magnum periculum esse er sagt auch daß es ein gefährlich Ding seye / ætati nostræ vor unser Alter/ab ira umb den Zorn / nos corripi daß wir

gezo

gezogen (gebracht) werden/ab ea von demselbigen/ ad turpes actiones zu schändlichen Thaten : quarum pœniteret gravissimè deren uns sehr gereuet/ paulo post ein wenig hernach. Multum itaque esse luctandum darumb müsse man viel ringen/cum ea mit demselbigen/quoad omnino prosternatur biß er gäntzlich zu Boden geschlagen (vertrieben) werde/ne ipsa nos prosternat damit er uns nicht zu Boden schlage (verherge.) Otiosus homo ein müssiger Mensch/ saxum ist wie ein Stein/ malè occupatus der mit bösen Geschäfften behafftet umbgehet:) bellua wie ein Thier : benè occupatus der wol beschäfftiget (mit guten Geschäfften beladen ist/) verè homo ist warhafftig ein Mensch. Homines discunt es lernen die Leut/ malè agere böses thun / nihil agendo in dem sie nichts thun/ (mit nichts thun.) Metiendum es soll (muß) gemessen werden/ cibum die Speiß/ & potum und Tranck / naturali desiderio nach natürlichem Begehren (Verlangen/) famis deß Hungers/& sitis und Dursts/ non gulositate nicht nach der Frässigkeit / aut pecunia oder nach dem Geld/ libidine infarciendi corporis und nach Begierde (Lust) den Leib zuerfüllen. Quid potest dici deterius was kan doch schändlichers gesagt werden/quam ingerere hominem ea als daß der Mensch die Dinge einstecke / in corpus suum in seinen Leib/edendo mit essen / & bibendo und mit trincken/quæ exuant illum humana conditione welche ihme das Menschliche Wesen (Ansehen) außziehen (entblössen/ benehmen/) & transferunt in belluinam und verwandeln ihn in ein Thierisch Art/ aut etiam oder auch/ in stipitem in ein Klotz? Compositio oris & corporis die Geschicklichkeit (Ordnung) deß Mundes und Leibes (wie man sich in Reden und Geberden hält/) loquitur redet das gibt an Tag/) quemadmodum animus sit wie das Gemüth sey/ intus habitus inwendig beschaffen (gestalt) Sed ajebat er sagte aber/ ex universa exteriore facie auß dem gantzen äusserlichen Gesicht (Ansehen/) nullum speculum kein Spiegel / animi deß Gemüths/esse certius seye gewisser/quàm oculos als die Augen : ideoque convenire derhalben gebühre es sich/illos esse sedatos daß sie stille seyn/& quietos und ruhig / non elatos nicht stoltz (prächtig/) nec dejectos noch niedergeschlagen

 (nieder=

(niedersich sehend/) non mobiles nicht beweglich (hin und her lauffend/) sed nec rigentes aber auch nicht zu gar starrig; faciem ipsam compositam das Gesicht soll wolgestalt (gesetzt) seyn/ non in torvitatem nicht zu einer Grimmsichtigkeit (Scheußlichkeit/) nec ferociam noch in Frechheit (tyrannische Ubermütigkeit/) sed ad hilaritatem sondern zur Frölichkeit/ atque affabilitatem und Freundlichkeit. Sordes Unflätigkeit/ & obscœnitates und Garstigkeit/ decet abesse soll ferne seyn à vestitu von der Kleidung / victu der Nahrung (Speiß und Tranck/) convictu in Haltung einer Gasterey/ sermone Gespräche (Rede.) Volebat esse er wolte daß seye/ nostrum sermonem unsere Rede/ nec arrogantem nicht stoltz (vermessen/) & pavidum und forchtsam / nec vicissim abjectum noch widerumb veráchtlich / & effœminatum und Weibisch (weichlich:) simplicem autem einfältig (schlecht) aber/ & minimè captiosum und die gantz und gar in keinen Worten fange (betriege, listig seye/) non detortum nicht verdrähet (verrencket/) ad pravas interpretationes zu bösen Außlegungen: nam dann/ si id fiat wann das geschicht/ nihil erit tutum loqui so wird nichts sicher seyn zu reden/ & frangitur und also wird gebrochen / generosa indoles die gute Art und Eygenschafft/ loquendi zu reden/ stultis mit närrischen (thörichten/) & ineptis cavillis mit ungeschickten Schimpff-(Spott-Reden/ Schmitzworten/) cum verba facimus wann wir reden/ manus non jactandas sollen wir mit den Händen nicht hin und her fahren (unrühig seyn:) non caput quatiendum soll man das Haupt nicht schüttelen/ non crispandum latus die Seyte nicht krümmen/ non vultum corrugandum man soll das Gesicht nicht runtzelen/ & distorquendum und winden / voneinander biegen (hin und her ziehen/) non pedes agitandos man soll auch nicht die Füsse bewegen. Dicebat er sagte/ nihil deterius esse daß nichts ärgers seye/ mendacio als die Lügen / nec aliud æque abominatur an nichts anders hatte er so ein Abscheuen (Greuel) nichts anders verfluchte er so sehr als die die Lügen. Intemperantia die Unmässigkeit/ facit nos machet uns/ belluas zu wilden Thieren/ mendacium ein Lügen/ Diabolos zu Teuffelen/ veritas die Warheit / semideos zu

halben

halben Göttern/ veritatem à Deo natam esse daß die Warheit von Gott kommen (geboren) seye/ mendacium die Lügen/ à Diabolo vom Teuffel: nec esse aliud perinde damnosum und daß nichts also schädlich sey als dieselbe/ ad communionem vitæ zur Gemeinschafft deß Lebens. Multo justius viel rechter/ debere pelli solle getrieben werden/ mendacem ein Lügener/ ab hominum consortio von der Gesellschafft der Menschen/ quàm als/ qui est furatus welcher gestohlen hat/ aut oder/ qui aliquem pulsavit der einen geschlagen hat/ aut qui adulteravit numerum oder der die Müntz verfälschet hat. Enim dann/ quæ contractio esse potest was für ein Handlung kan seyn/ vel rerum entweder der Güter/ ac negotiorum und Geschäfften/ vel consociatio sermonum oder Vereinbarung (Gesellschafft) der Reden/ cum eo mit einem/ qui aliud loquitur welcher ein anders redet/ aliud sentit ein anders meynet? aliqua scil. consociatio esse potest es kan zwar einige Vereinbahrung seyn/ cum reliquis generibus vitiorum mit den übrigen Arten der Lasteren/ cum hoc mit diesem/ nulla keine. Multùm ille loquebatur & accuratè er redete offt (manchmahl) und darzu gar artig/ de sodalibus von den Mitgesellen/ & amicitiis und Freundschafften/ adolescentum der Jünglingen/ id esse das seye/ non exiguum momentum nicht eine geringe Fürderung/ ad probitatem zur Frömmigkeit/ aut flagitia oder grössern Lastern/ nostræ ætatis zu unserer Zeit; transsire ad nos daß zu uns kommen (sich uns angewehnen/) mores die Sitten/ nostrorum amicorum unserer Freunden/ & sodalium und Mitgesellen/ tanquam contagio gleichsam als durch ein Erbsucht (oder anstossende Kranckheit:) & nos ferè tales fieri und daß wir fast solche werden/ quales ii sunt welcherley die seyn/ quibus cum versemur mit welchen wir umbgehen: idcirco derhalben/ magnam diligentiam atque operam esse adhibendam soll und müsse man grossen Fleiß und Mühe anwenden/ in eam rem auff solche Sache. Nec permittebat nobis und er ließ uns nicht zu/ ut ipsi deligeremus daß wir selbst erwehlten/ amicitias Freundschafften/ & familiaritates und Gemeinschafften: sed sondern/ ut acciperemus daß wir empfiengen/ & coleremus und ehreten (in

Ehren hätten/) delectas die erwehlte/ & traditas und erlangete (gegebene/) a parentibus von den Eltern/ aut magistris oder Lehrmeistern/aut educatoribus nostris oder von unseren Aufferziehern: illos ratione duci dann sie seyen durch die Vernunfft geführet (geleitet) worden/ in eligendo im Erwehlen/ nos autem rapi wir aber werden mit Gewalt (Ungestümmigkeit) gerissen/ prava aliqua animi cupiditate durch eine böse Begierde deß Gemüths/ vel libidine oder Begierlichkeit (Geilichkeit) deß Fleisches: quòd si quo casu inciderimus wann wir durch etwan einen Unfall geriethen/ in necessitudines inutiles & noxias in unnütze und schädliche Freundschafften/ a superiore authoritate admonitos nachdem wir von den Vorgesetzten erinnert werden/ oportere illas quam primum abjicere so sollen (müssen) wir dieselbige alsobald abschaffen (fahren lassen.) Dicebat ille quidem cum alia permulta er sagte zwar beydes noch von sehr viel anderen Dingen/ sanè magna die in Warheit groß/ atque admirabilia und wunderlich seynd/ tum hæc ipsa diffusius und dann auch von diesen selbst weitläufftiger/ & exactius und genauer. Sed hæc erat summa aber dieses war die Summa/ de recta educatione von der rechten Aufferziehung/ adolescentiæ der Jugend. Bredæ Brabanticæ zu Breda in Braband die visitationis D. Virginis am Tage der Heimsuchung der heiligen Jungfrauen. 1538.

Doctrinæ Lehren.

1. Singulare est beneficium es ist eine sonderliche Gut- und Wolthat/ Dei Gottes/ incidere antreffen/ in sapientem einen weisen & fidelem monitorem und getreuen Vermahner (einen der ihne weißlich und getreulich vermahnet/) qui welcher/ meritò censebitur billich soll gehalten werden/ tanquam angelus als ein Engel/ missus so da gesandt worden/ cœlitus vom Himmel/ dux ein Leiter und Führer/ viæ deß Weges/ ad cœlos gen Himmel.

2. Admittemus wir sollen zukommen lassen/ sancta monita die heiligen Vermahnungen und Erinnerungen/ docilibus den gelehrigen/ & piis animis und Gottseeligen Gemüthern/ quum nobis sint dieweil sie uns seynd/ pro salutari medicina an statt

an statt einer heylsamen Artzeney. Id autem dasselbige aber/ prohibet plurimum verhindert sehr viel/ facere zu thun/ arrogantia der Hochmut und Stoltz/ quia dieweil/ homines die Leute/ ponunt setzen/ suas cupiditates ihre Begierden / ante salutem vor die Seeligkeit (halten ihre Lüsten und Begierden höher als die Seeligkeit.) Sed aber/ sapientissimus regum der allerweiseste König. Proverb. 3. 7. 8. *Ne esto sapiens* düncke dich nicht weise seyn/ *in oculis tuis* für deinen Augen/ *revereri Dominum* fürchte den HErrn / *& recede* und weiche/ *à malo* vom bösen. *Id erit* das wird seyn/ *salutare* gesund/ *umbelico tuo* deinem Nabel/ *& irrigatio* und eine Erquickung/ Erfrischung *ossibus tuis* deinen Beinen.

3. Emendatio die Besserung/ animi pravi eines bösen und verkehrten Gemüths / eluceat soll herfür leuchten / etiam auch/ in dictis in Worten/ & factis nostris und unsern Wercken.

4. Quisquis amat ein jeglicher der lieb hat/ Deum Gott/ lætatur der freuet sich/ conversione über die Bekehrung/ hominis peccatoris deß Sündhafftigen Menschen.

5. Plenum est das ist voll/ ingenui pudoris ehrbarer auffrichtiger Scham/ fateri bekennen / per quos durch welche/ profec ris du zugenommen hast.

6. Præceptor bonus ein guter Lehrmeister/ est bonum inæstimabile ist ein Gut welches nicht zu schätzen ist / cui verò curæ sit welcher ihme warhafftig läst angelegen seyn / und sorget/ und sich bekümmert/ salus umb die Wolfarth / discipuli deß Schülers/ & und/ in quo in welchem/ sit ist/ concordia Einigkeit/ animi deß Gemüths / sermonis der Redt/ & vitæ und deß Lebens. Vide Marsl. Ficin. argum. in Lach. Platonis.

7. Judicantur planè inexcusabiles die werden gantz für nicht zu entschuldigen gehalten / quibus sunt domi welche daheim haben/ ipsi parentes die Eltern selbsten / quotidiani informatores tägliche Unterweiser/ ad sapientiam zur Weißheit/ & virtutem und zur Tugend / si non utantur wann sie nicht gebrauchen/ occasionibus die Gelegenheiten/ ad eorum imitationem zu ihrer Nachfolge/ ihnen nachzufolgen.

8. Qui nos ducunt welche uns leiten und führen/ ad ho-

nesta zu erbaren und ehrlichen Dingen / etiamsi nonnunquam irridentes ob sie schon bißweilen verspotten und verlachen / & carpentes und tadelen / nostram stultitiam unsere Thorheit / promerentur verdienen sie / venerationem nostram unsere Ehrerbietung / & prædicationem und Ruhmung.

9. Recta ingenia die auffrichtige Gemüther / communicant libenter theilen gerne mit / utilem doctrinam eine nützliche Lehr / ut augeant daß sie vermehren / ipsa sie selbsten / numerum die Zahl / eorum derselbigen / qui welche / agnoscunt da erkennen & colunt und ehren / Deum GOtt.

10 Deligendus est es soll und muß erwehlet werden / adolescentiæ der Jugend / & beydes / præceptor peritus ein erfahrner gelehrter Lehrmeister / rerum docendarum deren Dingen so da müssen und sollen gelehrt werden / & ipse studiosus und der selbst fleissig ist / earum agendarum deren Dingen so müssen und sollen verhandelt werden / quique inducat und der anziehen möge / planè paternum affectum gäntzlich ein vätterliches Hertz / in docendos scil. pueros die Knaben zu lehren. Gravitor Quintilianus scil. ait der Quintilianus sagt dapffer / lib. 2. cap. 2. *Ante omnia* vor allen Dingen / *sumat* soll er an sich nehmen / *animum* das Gemüth / *parentis* deß Vatters / *erga discipulos suos* gegen seine Schüler / *ac existimet* und meynen / *succedere se* daß er komme / *in eorundem locum* an eben deren statt / *à quibus* von welchen / *sibi traduntur* ihme übergeben werden / *liberi* die Kinder / *ipse* er selbst / *nec habeat vitia* solle keine Laster haben / *nec ferat* noch dieselbige dulden und leiden / *austeritas ejus* seine Ernsthafftigkeit / Saursehung / *non sit tristis* soll nicht traurig seyn / *comitas scil. ejus* seine Freundlichkeit / *non sit dissoluta* seye nicht zu übermässig / zu groß: *ne inde oriatur* damit darauß nicht erwachsen möge / *odium* ein Haß / *hinc* hierauß / *contemtus* eine Verachtung. *Plurimus ei sit sermo* er soll viel reden / *de bono* vom guten / *& honesto* und ehrbaren.

11. Moderatio die Bescheidenheit / Mässigung und Erbarkeit / præstat gibt / cumprimis fürnehmlich / tranquillitatem Ruhigkeit / vitæ humanæ deß Menschlichen Lebens / ut sentias de te auff daß du von dir haltest / modestè mit Bescheiden-

scheidenheit und mässig/tamen jedoch/ita also/ ut non patiaris auff daß du nicht leidest/ tibi calcari daß dir getretten werde/necessariam authoritatem das nothwendige Ansehen und Authorität/officii scil. tui deines Ampts/& tuas res agas und deine Sachen verrichtest: ut quoque condiscas daß du auch mitlernest/ferre zu leiden/mala das böse. Huc facit hieher gehöret und thut/insignis sententia Phavorini der vortreffliche Spruch deß Phavorini/ τὸν εὐθυμεῖσθαι θέλοντα χρὴ μὲν ἐν τοῖς ἀγαθοῖς ἀφορῶν εἰς τὺς ἐλάττω κεκτημένυς ἐν καὶ τοῖς κακοῖς, εἰς τὺς μᾶλλον δυστυχῦντας, id est, das ist: *Eum oportet* der muß/ *qui volet* welcher wird wöllen/*tranquille agere* ruhig leben/*quidem* zwar/ *aspicere ad eos* auff die sehen/*in bonis rebus* im Wolstand / *qui assequuti sunt* welche erlangt haben/*minora* geringere Dinge/ *in malis scil. rebus* im Ubelstand/*in eos* auff die/*qui majora scil. assecuti sunt* welche grössere Dinge erlangt haben.

12 Convenit es gebühret/esse zu seyn/ discipulum einem Schüler/(daß ein Schüler seye/) antè zuvor/ gnarus rerum Sachen erfahren/wissend/quam judicem als ein Richter.

13. Non est ferendum man soll es nicht leiden/ ut disputetur daß gestritten/gedisputieret wird / contra benè receptas consuetudines wider die wol angenommene Gewohnheiten/ & juniores adsuescant und sich die Jungen gewehnen/ cavillationibus an die Spottereyen / & contradictionibus und Widersprechungen. *Nam* dann/ *ubi plures redarguerunt* da sie mehr gestrafft und gescholten haben/*& ipsi redarguti fuerunt* und sie auch gescholten worden seynd/ *à pluribus* von vielern/*eò facile deveniunt* dahin kommen sie leichtlich/*ut nihil eorum ratum habeant* daß sie nichts deren Dingen gut heissen und bekräfftigen/*quæ antè* welche sie zuvor/ Plato lib. 7. de rep.

14. Quæ discimus was wir lernen/studeamus sollen wir uns befleissigen/deducere zubringen / ad eum usque profectum biß zu dem Zunehmen und Besserung / ut etiam possimus daß wir auch mögen/docere lehren/ que und / aliis juvandis andern behülfflich zu seyn / tanquam accensam lampada tradere als unser Ampt und Stell zu übergeben und zu überlassen. Sicut gleich wie/hic introducitur allhie eingeführt

wird/Grympherantes der Grympherantes/ faciens der solches thut/nempe nemblich/qui recitat welcher erzehlet / utilissima præcepta sehr nützliche Lehren/degendæ vitæ zu leben/ das Leben zuzubringen/ promtâ oratione mit einer fertigen Rede/antè hausta so er zuvor gelernet hat/ à magistro vom Lehrmeister.

15. Demus operam lasset uns Fleiß anwenden / quicunque tum tradimus die wir beydes weisen und lehren / tum audimus und auch hören/ veras warhafftige / & bonas res und gute Sachen oder Händel/ ut abeant in mores daß Sitten annehmen/ nostra studia unsere Studien (daß auß unserm studieren gute Sitten werden.) Recta quidem nescire gute Ding nicht wissen / pecudum quidem est stehet zwar dem Viehe zu: scire autem ea dieselbige aber wissen / & non facere und nicht thun/improborum autem spirituum est gehöret den Gottlosen Geistern zu / quæ indignitas utraque welch beyde Unbilligkeit/nobis declinanda erit soll und muß von uns gemitten und geflohen werden / sollen wir fliehen und meiden/omni studio mit gantzem Fleiß / conditis die wir erschaffen worden/ab initio von Anfang/ ad imaginem Dei zum Ebenbild Gottes / & nunc renovatis und die wir nun erneuert worden seynd/per Christum durch den HErrn Christum/ ad eandem scil. imaginem zu eben demselbigen Ebenbild. Ne autem rapiat nos damit uns aber nicht ziehe/ reisse/mundus die Welt / in diversum gantz widerwärtig/ widereinander improbis vocibus mit ihren Gottlosen Worten/neque perversis exemplis und nicht mit ihren verkehrten Exempelen/semper illud cogitamus daß wir allezeit gedencken/quod submonet welches uns vermahnet / sanctissimus Apostolus der allerheiligste Apostel *Mundus præterit* die Welt vergehet/*& cupiditas ipsius* und ihre Lust/*qui verò præstat* welcher aber thut/*voluntatem* den Willen/*Dei* GOttes/*manet* der bleibt/*in æternum* in Ewigkeit.

F I N I S.